

8.6.

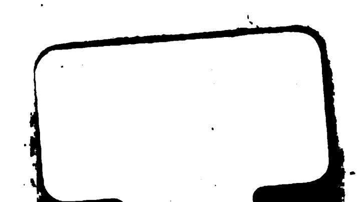
Eψ

August, Graf von Schulenburg,
Lüneburg den 3 März 1782.














Wienn.
Bey Joseph Gerold Kaiserl. Reichs=
hofraths Buchdrukern.

# Gründliche und neuverbesserte ungarische Grammatik,

## oder ausführliche Unterweisung,

wodurch

der Ungar die deutsche, und der Deutsche die ungarische Sprache in ihrer Vollkommenheit zu lesen, schreiben, und reden in Kürze begreifen kann,

enthaltend

die gebräuchlichsten Wörter, nützlichste Gespräche, schöne Sittenlehren, artige Historien, und auserlesene Briefe,

aufs fleißigste umgearbeitet, und herausgegeben

von

H. JOH. FARKAS DE FARKASDFALVA & DE ÚJFALÚ,

welcher am kaiserl. königl. Hofe in Wien.

Mit Allerhöchster Erlaubniße.

Dritte und neuvermehrte Auflage.

Wien,

Im Verlage bey Joseph Gerold, kaiserl. Reichshofraths-buchdruckern am Dominikanerplätze.

1779.


GROSHERZOGLICHE BIBLIOTHEK
NEUSTRELITZ


LIBRARY

Seiner

Königlichen Hoheit,

dem

Durchlauchtigsten Kaiserl. Prinzen

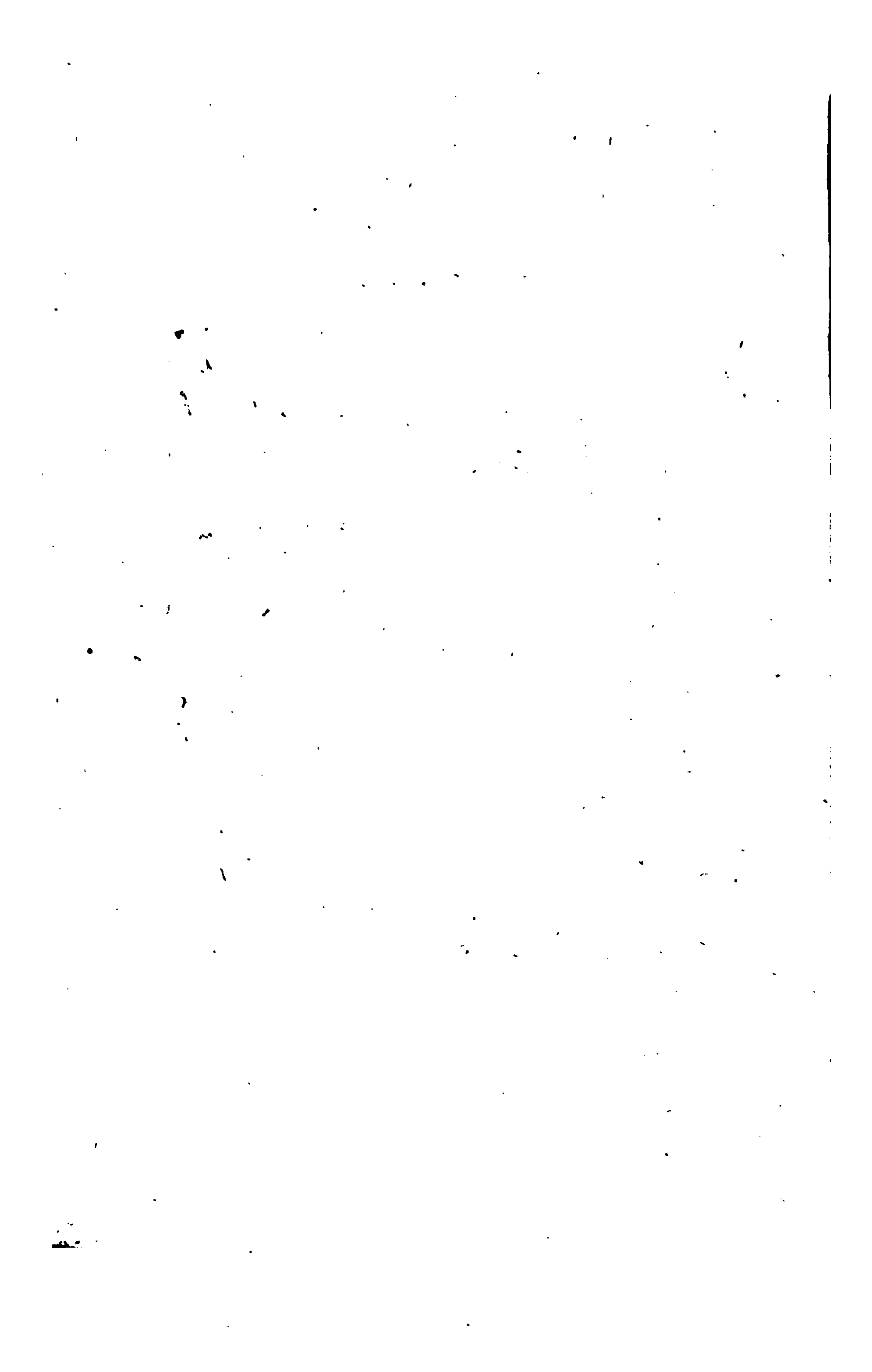
FERDINANDO,

Erzherzogen zu Oesterreich,

Meinem

Allergnädigsten Herrn,

HERRN.



# Durchlauchtigster Erzherzog,

## Allergnädigster Herr, Herr!

Es sind bereits drey Jahre ver- strichen, daß ich zum erstenmal auf den Gedanken verfallen, ge- wisse Regeln für die ungarische Sprache zu samm- len, und sie durch mancherley Sittenlehren, Historien, Briefe, und kurzgefaßte Erzehlungen zu erleichtern.

Diesem Unternehmen hat unter andern den grösten Trieb gegeben, weil ich wußte, daß ein Werk, welches mit dem glänzenden Namen Eurer

Königlichen Hoheit prangen würde, eben darum um so vielmehr Ansehen gewinnen müßte.

Ueberdieß versprach mir auch eine besondere Aufnahme gegenwärtige Sprachlehre, weil ich sie so eingerichtet habe, daß sie zweyen Nationen zugleich dienen, und sowohl den Ungar, zum Deutschen, als den Deutschen zum Ungar: was die Sprache betrift, machen kann.

Eben dieses giebt mir Anlaß zu hoffen, daß es nicht nur Eurer Königlichen Hoheit Durch-

lauch-

lauchtigsten Namen nicht nachtheilig sey, wann Hochdieselben dieses Werk an der Spitze zieren würde, wohl aber der ganzen ungarischen Nachwelt zu erkennen geben, daß schon in Dero zarten Jahren zu dieser Nation eine besondere Liebe geheget haben, aus welcher sie in Zukunft das allerbeste anzuhoffen hat.

Dann wann ich auf jene Gutthaten gedenke, welche die Allerdurchlauchtigste Mutter, unsere Allergnädigste Kaiserin und Königin, (denn

)( 4 von

von Dero Allerdurchlauchtigsten Ahnen kann ich Kürze halber nichts erwehnen ) dem Königreich Ungarn so häufig erwiesen, daß keine Zunge, noch Feder nach Würde zu erheben fähig ist, so muß es mir, und allen übrigen Patrioten nothwendig scheinen, **Eurer Königlichen Hoheit Allerdurchlauchtigstes Haus** habe alle Gnaden, die doch unzählig sind, blos für Ungarn aufbehalten, und auf sie ausgegossen.

Ie

Je unvergeßlicher nun diese Gutthaten in den Herzen der Nation sind, desto größeren Glanz wird Dero Durchlauchtigster Name über dieß kleine Werk verbreiten; und um desto mehr in den dankbaren Gemüthern der Ungarn sich verewigen.

Auch ich werde nimmermehr aufhören, für die Ehre dieses Namens zu eifern, der die Lobsprüche und Liebe aller Unterthänen schon längst verdienet hat.

Der Allerhöchste wird, wie ich gewiß hoffe, die gerechten Wünsche aller Ungarn für das höchste Wohlseyn Eurer Königlichen Hoheit nicht verwerfen, sondern vielmehr einem so tugendvollen Fürsten unzählige Jahre schenken, für welchen ich alles aufzuopfern, und zu sterben, jederzeit bereit bin.

Eurer Königlichen Hoheit

allerunterthänigster, gehorsamster
Johann Farkas.

# Vorrede.

## Gelehrter Leser!

Nachdem ich die ungarische und französische Sprache zu erlernen unterwiese, erfuhr ich, daß es die Conjugationes, (Abwandlungen) sonderlich aber Irregulares, (Unrichtigen) zu erlernen einem Deutschen sehr schwer fällt; ich habe zwar unterschiedene Grammatiken durchgesehen, darinnen aber die Verba Anomala (abweichende Zeitwörter) in Unordnung gesetzter, folglich hart und schwer zu begreifen gefunden.

Derowegen habe ich eine Schuldigkeit zu seyn erachtet, diese Grammatik auf die gemeinste Art zur Beförderung deren, so diese Sprache zu erlernen Willens sind, einzurichten; durch welches Mittel ein Schüler große Erleichterung im Lernen finden wird, und zwar so, daß ein Deutscher fast ohne Unterweisung das Lesen erlernen, und was er nöthig hat, an den Oertern, wo diese edle Sprache in der Uebung ist, wird begehren können.

Ich habe gar keine Mühe gespahret, damit die Deutschen, welche die Sprache zu erlernen verlangen, solche in kurzer Zeit begreifen, wie auch die Ungarn

garn in der deutschen Sprache ebenfals einen besondern Nutzen finden können.

Es werden einige Jahre erfodert, damit ein Deutscher die Uebersetzung der Wörter erlerne. Es soll aber hierinnen keine Schwierigkeit gefunden werden, woferne man nur meiner Ordnung nachfolget, zu welcher ich ein verkehrtes Deutsch beygefüget habe.

Die geringe Wissenschaft der Deutschen, die im Latein nicht erfahren, verpflichtet mich gänzlich auszusetzen, in Ansehung der Conjugationen. Man muß nothwendig abwandeln können, wenn man anderst gut reden und schreiben will; die meisten Franzosen fehlen in diesem Stücke, weil sie keine gründliche Unterweisung in der Orthographie, Apostrophen und Accenten haben.

Ich gebe allhier eine nöthige Erklärung darüber an die Hand, so man ohne weiterer Auslegung verstehen wird. Man findet allhier die rechte Aussprache mit deutschen Buchstaben geschrieben, wie die Ungarn reden. Dieß ist der einzige Zweck, womit die Deutschen, so der lateinischen Sprache unkündig, wohl conjugiren und componiren lernen können.

Ich habe dieses Buch in sieben Theile abgetheilet. Der erste handelt von Buchstaben, und derselben Theilung, Aussprachen, Tonbezeichnungen, und Verkürzungen, wie auch andern Zufällen, welche zur Biegung der Wörter nothwendig sind.

Der zweite: Von dem Pronomine, (Fürworte) und der Zusammensetzung jener Nominum, (Nämen) welche mit einem gewissen Zusatze den lateinischen Possessivis (Zueignenden) gleich sind.

Der dritte: Vom Verbo, (Zeitwort) und von jenen Zufällen der Verborum, welche zu ihrer Biegung nöthig sind.

Der vierte: Ist ein kurzer Begrief der Syntaxis.

Der fünfte: Ein neues Wörterbuch, und ein Auszug der gebräuchlichsten Adverbiorum, (Nebenwörter) Adjectivorum, (Beywörter) und Verborum, (Zeitwörter) männlich- und weiblicher Taufnämen, Nämen der Länder, Städte und Flüße.

Der sechste: Verfasset einen Anhang der Philosophie Moralis, oder eine kurze und nützliche Unterweisung des menschlichen Geschlechtes und ihrer Sittenlehren.

Der

# Vorrede an dem Leser.

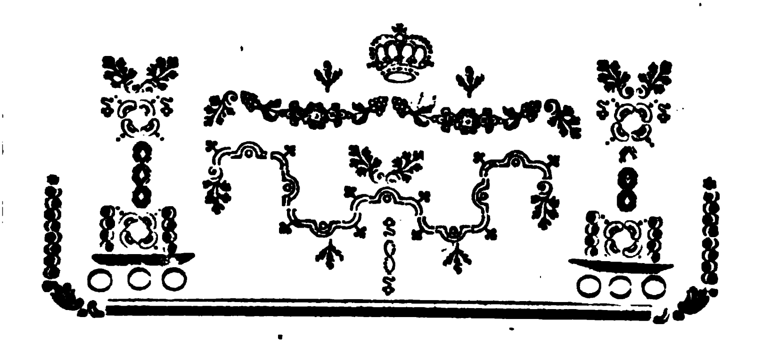
Der siebende: Verfasset eine Sammlung einiger ungarischen und deutschen Gespräche, so im gemeinen Umgange zu gebrauchen, wie auch einige nach jetziger Zeit gestellte Briefe, artige und nützliche Historien.

Darum macht mir dieses so nützliche Werk die Hoffnung, es werde meine Arbeit und Mühe mit Gewogenheit und Wohlwollen auf- und angenommen, auch von denselben mit Nutzen angewendet werden.

Ich zweifle zwar nicht, daß es nichts destoweniger unzütige Tadler werde erdulden müssen, allein, wer es besser machen kann, der thue es, das Publikum wird ihm dafür verbunden seyn.

Der geehrte und geneigte Leser gedenke, daß ich es an meinem Orte wohl gemeint, und wann dieses Werk seine Liebhaber finden wird, so könnte man in andern Sprachen mit der Hilfe Gottes ebenfalls aufwarten. Gehabe dich wohl und bleibe geneigt

Dem Authori.



Kurze
# Unterweisung
zur
# Ungarischen Sprache.

# Erster Theil.

## Das erste Kapitel.

### Von den Buchstaben, und derselben Theilung, Aussprach, Ton, Bezeichnungen und Verkürzungen, welche zur Biegung der Wörter nothwendig sind.

## I. Abschnitt.

### Von den Buchstaben, und derselben Aussprache.

Ueblische Buchstaben sind bey den Ungarn (gleichwie alle sagen) nur zwey und zwanzig, und werden ausgesprochen, wie solche die Lateiner aussprechen, wenige ausgenommen. Die Buchstaben sind folgende:

A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. L. M.
A. B. C. D. E. F. G. H. J. K. L. M.
N. O. P. R. S. T. U. V. Y. Z.
N. O. P. R. S. T. U. V. Y. Z.

Und werden ausgesprochen, wie bey den Lateinern, die folgende ausgenommen.

C. am Ende des Worts gesetzet, wie es noch in einen und andern Büchern wie ein K, und dieser Schreibart gebrauchet sich Nicolaus Telegdi.

Cs. wird ausgesprochen, wie bey den Böhmen das č mit einem Strichlein oben auf, oder wie bey den Deutschen das tsch, als:

Tanàcs, Rath.
Császár, Kaiser.

Ingleichem ist aber besser, wenn man mit einem Ts, nicht aber mit Cs schreibet, denn die ungarische Sprache leidet kein Cs in ihrer Schreibart, als:

Tanáts. Rath. Tsont, Bein.
Tsászár, Kaiser. Tsomó, Knopf, oder Knot.

Cz. aber wird bisweilen wie ein lateinisches C, welches vor einem e oder i stehet, ausgesprochen, oder wie bey den Deutschen das Tz, als:

Czél, das Ziel.
Aczél, der Stahl.

Es ist aber besser, wenn in der ungarischen Sprache mit Tz, nicht aber Cz wird geschrieben, als:

Tzél, das Ziel.
Átzél, der Stahl.

S wird ausgesprochen wie ein deutsches sch, oder wie ein böhmisches ſſ, als:

Sátor, das Zelt.
Sánta, krumm.

Ss wird gedoppelt ausgesprochen, als:

Pajtásság, Kameradschaft.
Egésség, Gesundheit.

Das Sz wird etwas vollkommener als ein lateinisches, oder wie ein deutsches S ausgesprochen, als:

Szólni, Reden.
Szeretni, lieben.

Tz.

Tz ist nach der ungarischen Schreibart besser als Cz, und wird auch ausgesprochen wie ein deutsches ʒ, als:

Tzérna, Zwirn.

Tzáfolni, Verschmähen.

Z wird wie im Lateinischen ausgesprochen; wenn es aber über sich ein Strichlein hat, so wird es ausgesprochen wie ein böhmisches ž, als:

'Zido, ein Jude.

'Zák, ein Sack.

Doch ist die neue Schreibart, daß man anstatt des Strichleins übersich ein s zusetzet, welches alsdenn die Aussprache eines böhmischen ž hat, als:

Zsák, ein Sack.

Zsidó, ein Jude.

# Tabella der Pronunciation.

## Bezeichnete, oder lange Vocales.

| Á, | á, | é, | í, | ó, | ú, | ő, | ű, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | aa, | ee, | ii, | oo, | uu, | öö, | üü, |
| als: | Ádám, | Éva, | Írígy, | Jó, | húsz, | Föld, | szűk |
| | Adam, | Eva, | Neider | Gut, | zwanzig, | Erde, | eng. |

## Unbezeichnete, oder kurze Vocales.

| A, | a, | e, | i, | o, | u, | ö, | ü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | a, | e, | i, | o, | u, | ö, | ü, |
| als: | Atya, | Ember | illik, | oda, | Ur, | Törni, | Fül, |
| | Vater, | Mensch | zustehet, | dahin | Herr, | brechen | das Ohr |

## Diphthongi.

| | ay, aj, | ey, ej, | oy, oj, | öy, öi, |
|---|---|---|---|---|
| Sprich | ay, aj, | ey, ej, | oy, oj, | öy, öj, |
| als: | Hajtani, | Ejteni, | Fojtani, | Röjteni, |
| | Werfen, | Lassen fallen, | Würgen, | Verbergen. |

## Consonantes.

| | bá, | bé, | bí, | bó, | bú, | bő, | bű, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | baa, | bee, | bii, | boo, | buu, | böö, | büü, |
| als: | Bál, | Bél, | Bíblia, | Bóth, | Búb, | Böjt, | Büz, |
| | Baal, | Gedärm, | Bibel, | Gewölb, | Schopf | Die Fasten | Geruch. |

NB. Alles was gezeichnet ist, muß lang ausgesprochen werden.

| | ba, | be, | bi, | bo, | bu, | bö, | bü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | ba, | be, | bi, | bo, | bu, | bö, | bü, |
| als: | Szoba, | Ben, | Bimbó | Bokor, | Buja, | Bölts, | Bük, |
| | Stube | darinn | Boßen | Staude, | Geil, | Weis, gelehrt | Buchbaum. |

da,

| | da, | de, | di, | do, | du, | dö, | dü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | da, | de, | di, | do, | du, | dö, | dü, |
| als: | Dara, | Dertze | Ditsírni, | Dolog, | Dugasz | Dög, | Dühös, |
| | Gries, | Hülsen | Loben, | Arbeit, | Stoppel, | Aas, | Wütend, |

| | fa, | fe, | fi, | fo, | fu, | fö, | fü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | fa, | fe, | fi, | fo, | fu, | fö, | fü, |
| als: | Fal, | Felelet | Fitzkó | Fog, | Futni, | Föveny | Füge, |
| | Wand | Antwort, | Bürschel, | Zahn, | Laufen | Sand, | Feige, |

| | ga, | ge, | gi, | go, | gu, | gö, |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | ga, | ghe, | ghi, | gho, | ghu, | ghö, |
| als: | Galamb | Gereben | Gibitz, | Gond, | Gulya, | Gödör, |
| | Taube, | Hachel, | Gibitz, | Sorge, | Hornviehzucht, | Grube, |

| | gya, | gye, | gyi, | gyo, | gyu, | gyö, | gyü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | gya, | gye, | gyi, | gyo, | gyu, | gyö, | gyü, |
| als: | Gyalog, | Gyenge, | Gyilkos, | Gyomor, | Gyújtani, | Gyökèr | Gyüszü. |
| | zu Fuß | schwach | Mörder, | Magen, | anzünden, | Wurzel, | Fingerhut. |

| | ha, | he, | hi, | ho, | hu, | hö, | hü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | ha, | he, | hi, | ho, | hu, | hö, | hü, |
| als: | Had, | Hegedü, | Híni, | Homlok, | Hurût, | Hórtsök, | Hüt, |
| | Kriegs Heer, | Geige, | Ruffen | Stirn, | Husten | Wiesel | Glaube, |

| | ja, | je, | ji, | jo, | ju, | jö, | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | ja, | je, | ji, | jo, | ju, | jö, | |
| als: | Jàj, | Jel, | | Jobbágy | Juh, | Jövendöni, | |
| | Weh, | Zeichen | | Unterthan, | Schaf | Wahrsagen, | |

kä,

| | ka, | ke, | ki, | ko, | ku, | kö, | kü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | ka, | ke, | ki, | ko, | ku, | kö, | kü, |
| als: | Kakas, | Kebel, | Kilints | Kotsonnya, | Kutya | Köd, | Kürt, |
| | Hahn, | Schoß | Riegel, Hebeisen, | Sulz, | Hund, Eb, | Nebel, | Jägerhorn. |

| | la, | le, | li, | lo, | lu, | lö, | lü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | la, | le, | li, | lo, | lu, | lö, | lü, |
| als: | Lakat, | Lentse | Liliom | Lopni, | Lutza, | Löts, | |
| | Vorhängschloß, | Linsen, | Lilien, | Stehlen, | Luzia, | Leissen | |

| | lya, | lye, | lyi, | lyo, | lyu, | lyö, | lyü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | lya, | lye, | lyi, | lyo, | lyu, | lyö, | lyü, |
| als: | Gálya, | Gereblye, | Királyi | Tsobolyó, | Lyuk, | | |
| | Galer, | Rächen, | Königlich, | hölzerne Flasche, | Loch, | | |

| | ma, | me, | mi, | mo, | mu, | mö, | mü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | ma, | me, | mi, | mo, | mu, | mö, | mü, |
| als: | Magyar, | Medve | Mikor | Motsok, | Munka, | | Mühely, |
| | Ungar, | Bär, | Wann | Rus, | Arbeit | | Werkstatt, |

| | na, | ne, | ni, | no, | nu, | nö, | nü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | na, | ne, | ni, | no, | nu, | nö, | nü, |
| als: | Nagy, | Nemes | Nints, | Noſza | Tanu, | Tekenö, | |
| als: | Groß, | Edel, | Es ist nicht, es hat nicht, | Wohlan, | Zeuge, | Molter, | |

| | nya, | nye, | nyi, | nyo, | nyu, | nyö, | nyü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | nya, | nye, | nyi, | nyo, | nyu, | nyö, | nyü, |
| als: | Nyak, | Nyelv, | Nyírni | Nyoltz | Nyugodni, | Nyögni, | Nyüg, |
| | Hals, | Zunge, | Scheren, | Acht, | Ruhen | Aechzen, | schlinge, |

pa,

| | pa, | pe, | pi, | po, | pu, | pö, | pü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | pa, | pe, | pi, | po, | pu, | pö, | pü, |
| als: | Pad, | Peretz | Piros, | Pokol, | Puha, | Pör, | Püspök, |
| | Bank, | Brezel | Roth, | Hölle, | weich, | Zank, Streit, | Bischof, |

| | ra, | re, | ri, | ro, | ru, | rö, | rü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | ra, | re, | ri, | ro, | ru, | rö, | rü, |
| als: | Rab, | Remek | Rigo, | Rokon | Ruha, | Rövid | Rüh, |
| | Gefangener. | Meisterstück, | Amsel, | Blutfreund, | Kleid, | kurz, | Krätze. |

| | sa, | se, | si, | so, | su, | sö, | sü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | scha, | sche, | schi, | scho, | schu, | schö, | schü, |
| als: | Sajt, | Seb, | Sirni, | Sok, | Sugár, | Sömör | Sürü, |
| | Käs, | Wunde, | weinen, | viel, | Stral | Zitrich | dick, oder trüb. |

| | ſza, | ſze, | ſzi, | ſzo, | ſzu, | ſzö, | ſzü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | ßa, | ße, | ßi, | ßo, | ßu, | ßö, | ßü, |
| als: | Szag, | Szeg, | Szin, | Szolga | Szu-rok, | Szökni | Szüret |
| | Geruch | Nagel | Farb, | Diener | Pech, | durch-gehen, ſprin-gen | Wein-leſen, |

| | ta, | te, | ti, | to, | tu, | tö, | tü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | ta, | te, | ti, | to, | tu, | tö | tü, |
| als: | Tag, | Teg-nep, | Timár, | Toll, | Tunya | Tölgy, | Tü-kör, |
| | Glied, | Ge-ſtern, | Gärber | Feder, | Faul, | Eiter, | Spie-gel, |

| | tya, | tye, | tyi, | tyo, | tyu, | työ, | tyü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | tya, | tye, | tyi, | tyo, | tyu, | työ, | tyü, |
| als: | Bátya, | Sekre-ſtye, | | Fátyol | Hat-tyu, | | Keſs-tyü, |
| | älterer Bru-der. | Sakri-ſtey, | | Flor, | Schwa-ne. | | Hand-ſchuh, |

tsa,

| | tsa, | tse, | tsi, | tso, | tsu, | tsö, | tsü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | tscha, | tsche, | tschi, | tscho, | tschu, | tschö, | tschü, |
| als: | Tsap, | Tsere, | Tsillag | Tsont, | Tsuda, | Tsöpp, | Tsür, |
| | Zapfen | Tausch | Stern, | Bein, | Wunder. | Tropfe | Scheuer. |

| | tza, | tze, | tzi, | tzo, | tzu, | tzö, | tzü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | tza, | tze, | tzi, | tzo, | tzu, | tzö, | tzü, |
| als: | Apátza | Tzethál, | Tzifra, | Tzomb | Tzudar, | Tzövek, | |
| | Nonne | Wallfisch, | zierlich | Schinkel, | Lump, | Keil, Pfal, | |

| | va, | ve, | vi, | vo, | vu, | vö, | vü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | wa, | we, | wi, | wo, | wu, | wö, | wü, |
| als: | Vak, | Vendeg, | Viasz | Vonni | | Vöfény | |
| | Blind | Gast, | Wachs | Ziehen | | Brautführer. | |

za,

| | za, | ze, | zi, | zo, | zu, | zö, | zü, |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sprich | ſa, | ſe, | ſi, | ſo, | ſu, | ſö, | ſü, |
| als: | Zab, | Zen-dülni, | | Zo-kogni, | Zúz-maráz, | Zöld, | |
| | Haber, | er-ſchal-len, | | Schluck-ſen, | Reif, | Grün, | |
| | 'za,zsa, | 'ze,zse, | 'zi,zsi, | 'zo,zso, | 'zu,zsu, | zö,zsö, | 'zü,zsü, |
| Sprich | ſcha, | ſche, | ſchi, | ſcho, | ſchu, | ſchö, | ſchü, |
| als: | Zsák, | Zseb, | Zsidó, | Zsóld, | Zsup, | | |
| | Sack, | Taſche | Jude, | Beſol-dung, | Schab | | |

## II. Abſchnitt.

### Von der Zertheilung der Buchſtaben und Diphthongis.

Die Buchſtaben werden getheilet in Vocales und Conſonantes.

Vocales ſind eigentlich fünf, als:

a, e, i, o, u,

Denn das y iſt kein wahrer Vocalis, weilen es mit dem Conſonanten geſetzet, keine Sylbe machet, als: Hieronymus.

Da

Da solches aber den Consonanten g, l, n, t, nachgesetzet wird, so ist es ihnen behilflich zur gelindern, und leichtern Aussprache, als:

Gyöngy, ein Perl. Menny, Himmel. Hely, Ort. Tyuk, Henne.

Mit den Vocalibus in den Diphthongis hat es die Kraft eines Consonantis, wie hernach im dritten Theil im II. Abschnitt zu sehen seyn wird.

Doch wird das y am Ende der ungarischen Zunamen bisweilen gebrauchet, aber allezeit mit einem Punkt gezeichnet.

Aus diesen Vocalibus werden Diphthongi, ȍ, ů.

Das ȍ nämlich wird mit einem kleinen e über sich geschrieben, und mit einem vermischten Ton aus e und o ausgesprochen; einige schreiben es mit eö.

Das ů wird mit einem kleinen übersetzten e geschrieben, und auch mit einem vermischten Ton aus e und u ausgesprochen.

Diesen kann auch beygesetzet werden der Diphthongus y, als:
Szy, ein Riem. Hy, rufe.

Ingleichem ay, ey, oy, ȍy, als:
Haytok, ich werffe, treibe.
Eytek, ich lasse fallen.
Foytom, ich würge.
Röytöm, ich verberge.

NB. Welche auch, und zwar öfters, mit einem j geschrieben werden.

## III. Abschnitt.

### Von der zweyfachen Gattung der Vocalen, und Diphthongorum.

Es ist wohl zu merken, als hätte man den Schlüssel zur ungarischen Sprache erhalten, da man weis, und erkennet, wie die Vocales, und Diphthongi in zwey Gattungen geschieden sind; auf welche hauptsächlich Acht zu geben ist in Biegung der Nominum und Verborum, wie auch in dem Anhang der Zusätzen.

Von

Von der ersten Gattung sind a, o, u, ay, oder aj, welche untereinander irrig sind, und folgende Gemeinschaft haben, daß, so eines derselben in der letzten Sylbe des Wortes gefunden wird, es mag ein Consonans darauf folgen oder nicht, allezeit einen Vocalem zum Zusatz aus ihrer Ordnung verlange a, oder o, als: Ur, der Herr. Urnak, dem Herrn. Urhoz, zum Herrn. Halgat, er höret. Halgattam, ich hab gehöret.

Von der zweyten Gattung sind e, ő, ű, őy, oder ej, őj, gleichfalls untereinander irrig, als:

Isten, Gott. Istennek, dem Gott. Istenhőz, zu Gott. Szeret, er liebet. Szerettem, ich habe geliebet.

NB. Das ő, und ű, wird nach der neuen Schreibart nicht mit einem kleinen e, sondern mit zwey Pünktlein, und mit einem langen Strichlein in der Mitte geschrieben, welches Strichlein eine lange, und die zwey Pünktlein eine kurze Aussprache bedeuten, als: Föld, die Erde, und nicht Főld. Füst, Rauch, und nicht Fűst.

Das j aber ist beyden Gattungen gemein, denn einige Nomina, und auch Verba, welche in der letzten Sylbe in i ausgehen, verlangen den Zusatz der ersten Gattung, als:

Nyil, der Pfeil. Nyilnak, dem Pfeil. Nyilhoz, zum Pfeil.

Andere hingegen wollen den Zusatz der andern Gattung haben, als:

Viz, das Wasser. Viznek, dem Wasser. Vizhez, zum Wasser.

# IV. Abschnitt.

## Von den Accenten, und andern gewöhnlichen Zeichen.

Die Ungarn haben eigentlich nur einen Accent, als nämlich den Acutum, und dieser wird über die Vocales gesetzet, zum Zeichen einer langziehenden Aussprach derselben.

Welche Sylben aber mit dem Acuto zu zeichnen sind, muß theils aus dem Accentu der Zusätzen, theils aus der Ab-

Abhandlung, von welcher besonders an seinem Ort wird gemeldet, theils aber aus der täglichen Uebung erlernet werden: bisweilen verändert er seine Stelle, bisweilen wird er ausgelassen, öfters kommen neue darzu, also, daß auch drey in einem Worte zu stehen kommen.

Wenn er über das é gesetzet wird, so bedeutet er, daß das é mit einem in das fallenden Thone auszusprechen sey.

Im Schreiben werden auch über das o und u zwey Strichlein oder Pünktlein mit einem langen Strichlein in der Mitte gesetzet, welche Strichlein in der neuen Schreibart die Stelle des übersetzenden kleinen e in den Diphthongis vertretten.

Die Ungarn bedienen sich auch eines Apostrophi in einen und andern aus zwey zusammengesetzten Wörtern, deren ersteres sich mit einem Vocal endet, und das andere mit einem Vocali anfängt, als:

| | | |
|---|---|---|
| Tudn'illik, um zu wissen. | anstatt | Túdni-illik. |
| Aſzſzony'állat, eine Weibsperson. | | Aſzſzonyi-állat. |
| Hál' adás, Danksagung. | | Hálá-adás. |

Ingleichem auch eines Zwerchstrichleins, welches in den zusammengesetzten Wörtern das erste mit dem zweyten verbindet, als:

Hogy látná annak a' Tartománynak Aſzſzony' állatit.
Damit sie die Weiber desselbigen Landes sehe.

## V. Abschnitt.

### Von einigen Zufällen, welche in Biegung der Wörter vorfallen, und nothwendig sind.

Numeri sind zwey, als nämlich: Singularis, und Pluralis.

Casus sind sechs, als nämlich:

| | |
|---|---|
| Nominativus, | Nennungsfall, oder Nennendung. |
| Genitivus, | Zeugensfall, oder Zeugendung. |
| Dativus, | Gebensfall, oder Gebendung. |
| Accusativus, | Klagensfall, oder Klagendung. |
| Vocativus, | Anruffungsfall, oder Rufendung. |
| Ablativus, | Abschaffungsfall, oder Nemendung. |

Und

Und ist gar keine Ursache, warum man mehrere behaupten solle.

Die Declination, oder Biegung der Nominum, ja auch sogar aller Pronominum, und Participiorum ist nur eine, denn es ist gar kein Unterschied eines gebogenen Nominis von dem andern, weil alle Endungen von ihnen gleich sind.

Der Unterschied, welcher vermög der Vocalen blos in den Endungen zu seyn scheinet, und allein aus einer gewissen Gemeinschaft herrühret, welche die Vocales untereinander haben, wie oben in dem dritten Abschnitt ist bemeldet worden.

Darum wird auch die Declination in zwei Gattungen abgetheilet.

Ueber dieses entstehet auch dieser Unterschied aus der Consonanten natürlichen Zuneigung, oder einer gewissen Widerwärtigkeit, also, daß so ein Wort in einem Consonant ausgehet, den angenommenen folgenden Consonanten zuweilen ohne Untersetzung eines Vocalis leidet, als:

Ember, der Mensch. Accus. Embert, den Menschen.

Zuweilen aber auch nicht, als: Had, der Krieg.

Welches Wort im Accusativo einen untersetzten Vocalem haben will, und Hadat, den Krieg, nicht Hadt gesagt werden muß.

Unter dem Geschlecht, oder Genus ist kein Unterschied, weder wegen der Endung. Doch sind einige Hauptwörter sowohl der Menschen, als auch der unvernünftigen Thieren, welche aus ihrer Anordnung das Geschlecht vom Geschlecht unterscheiden. Als da sind Namen, welche den Männern eigen sind, als:

János, Johannes. Pál, Paul.

Oder die aus der Natur entspringen, als:

Atya, Vater. Bátya, Bruder. Fi, oder Fiú, Sohn. Férfiú, Mannsbild. Sogor, Schwager.

Oder zur Würde und Verrichtung der Männer gehören, als: Király, König. Hadnagy, Heerführer. Biró, Richter. Mester, Meister.

Ingleichem auch die Nomina der Thieren, welche den männlichen zustehen, als:

Him, Männdl. Kakas, Hahn. Kan, Eber.
Kos, Widder. Bak, Bock. Bika, Stier.

Des

Des weiblichen Geschlechts sind erstlich alle Nomina, welche den Weibsbildern eigen sind, als:
Katalin, Catharina. Ilona, Helena.
Erſébet, Elisabeth. Borbála, Barbara.
Zweytens, welche ihnen der Natur halber zustehen, als:
Anya, Mutter. Néném, meine ältere Schwester.
Hugom, meine jüngere Schwester.
Drittens, welche ihnen Amts- und Verwaltungs halber gebühren, als:
Bába, Hebame. Dajka, Säugame.
Imgleichen auch die Nomina, welche nur dem weiblichen Geschlechte zuständig sind, als:
Leány, Leánzó, Mägdlein.
Feleség, Eheweib.
Ángy, Schwägerinn.
Meny, Schnur, oder Schwiegertochter.
Und die aus diesen zusammen gesetzet sind, als:
Gonoſznö, Zauberinn.
Agnó, Altes Weib. Item. Aſzſzony, Weibsperson.
Viertens, Namen der unvernünftigen Thieren, welche nur dem Weiblein allein gebühren, als:
Nöstény, Weiblein. Teheny, Kuhe.
Kantza, Stutten. Jértze. Henne.
Jerke bárány, Lamm. Eme, Sau.
Mag, v. Vemhes-ló, Mutterpferd.
Mag-Diſznó, Zuchtsau.
Es sind aber auch einige Nomina, welche beyden Geschlechtern gemein sind, als:
Atya-fi, Anverwandte. Ember, Mensch.
Gyermek, oder Fiú-Gyermek, Knab.
Leány-gyermek, Mägdlein.
Imgleichen auch einige, welche Amts halber beyden Geschlechtern zustehen, als:
Proféta, Prophet, oder Prophetinn.
Fejedelem, Fürst, oder Fürstinn.
Gazda, Wirth, oder Wirthinn. Szakáts, Koch, oder Köchinn.
Doch ist zu merken, daß die angezeigte Nomina für das weibliche Geschlecht weit besser, und ausdrücklicher gesagt werden mit dem beygesetzten Worte Aſzſzony, als:

Proféta-Aſzſzony, Prophetinn.
Fejedelem-Aſzſzony, würdige Frau.
Gaſzd'-Aſzſzony, Wirthinn. Szakáts-Aſzſzony, Köchinn.

# Das zweyte Kapitel.

## Von der reinen Biegung oder Declination der Nominum, und Participiorum, ohne daß man den Zusatz der Possessivorum beyfüget, und erstlich zwar von dem Vorworte oder Articulo.

## I. Abschnitt.

### Von den Endungen der Declinationen, welche die Casus, und Numeros andeuten.

Es ist zu merken, daß alle (Abänderungen) Declinationes gemacht werden, wenn man dem Nominativo (welchem der Vocativus gleich ist) einige Buchstaben oder Sylben zusetzet, und daß eben die nämliche Endungen für den Plurali taugen, wie bey dem Singulari, und sind folgende:

| | Erste Gattung. | Zweyte Gattung. |
|---|---|---|
| Genitivus. | é. | é, oder jé. |
| Dativus. | nak. | nék. |
| Accuſativus. | t. | t. |
| Ablativus. | tól, oder túl. | től., oder től. |

Vom Nominativo, und Vocativo ist nichts zu melden, und haben keine Beschwerde, weilen sie allezeit gleich sind, und aus dem Wörterbuche können erlernet werden.

Der

Der Genitivus hat seine Endung allezeit in é, obwohlen einige Weichlinge in den Nominibus, welche am Ende mit einem Vocali ausgehen, ein j vor das é setzen, als:

Alma, Apfel. Almájé, des Apfels.

Der Dativus in den Nominibus der ersten Gattung, oder in jenen, welche in der letzten Sylben den Vocalem a, o, u, oder aber den Diphthongum ay, oder aj haben, nimmt nak zur Endung an, nach jenem, was in dem ersten Theile §. 3. ist gemeldet worden, als:

Alma, Apfel, Almának.
Tsomó, Knopf, oder Knoth, Tsomónak.
Hattyú, Schwane, Hattyúnak.
Ádám, Adam, Ádámnak.
Fodor, Kraust, Fodornak.
Ur, Herr, Urnak.
Hay, oder haj, Haar. } Haynak. Hajnak.

Hingegen die Nomina der zweyten Gattung, oder welche in der letzten Sylbe ein e, oder einen von den Dyphthongis ő, ű, ey, oder ej haben, machen die Endung des Dativi in nek, als:

Elme, Verstand, Elmének.
Sepró, Besen, Seprőnek.
Gyepű, Zaun, Gyepűnek.
Éy, oder Éj, Nacht, Éjnek.
Szeretet, Lieb, Szertetnek.
Tükör, Spiegel, Tükörnek.
Ezüst, Silber, Ezüstnek.

Aber in den Nominibus von mehreren Sylben ist wohl zu merken auf den Vocalem, der in der vorletzten Sylbe ist, welcher, wenn er von der ersten Gattung ist, so wird doch die Endung des Dativi in nak gesetzet, ungeachtet daß in der letzten Sylbe ein e gefunden wird, als:

Ajándék, Geschanknis. Szomszéd, Nachbar, u. d. g.

Doch sind einige Nomina zu finden, welche den Dativum zweyfach haben, in nak, oder nek, als:

Husvét, Ostern. Atzél, Stahl. Tzél, Ziel.

Hauptsächlich die von andern Sprachen in das Ungarische überbracht sind, und die man insgemein Peregrina nennet, als:

Josue, Bersabée, Noé.

Nichts destoweniger Ismael, Raphael, und dergleichen zusammen gesetzte Nomina mehr haben den Dativum in nek, ohne daß man auf den vorderen Theil des Compositi einen Bedacht hat, welches auch in den ungarischen Compositis zu beobachten kommet, als:

Árviz, Ergießung, Árviznek.

Balkéz, linke Hand, Balkéznek.

Kar-Szék, Lähnstuhl, Kar-Széknek.

Die aber ein i in der letzten Sylbe haben, denen folgen einige der ersten Gattung, weilen die Vocales, welche vor dem i zu stehen kommen, schier gemeiniglich von der ersten Gattung sind, als:

Kérubin, Cherubin, Kherubin.

Desgleichen sind auch die Landesnamen, als:

Budai, Ofner. Posonyi, Preßburger.

Hieher gehöret aber hauptsächlich das Wort Férfi, Mannsperson, und die einsilbigen Wörter, als:

Tsik, Bisgurn. Haj, oder Hay, Haar. Háj, Schmer.

Híd, Brucken. Lik, oder Lyuk, Loch. Kin, Pein.

Sip, Pfeiffen. Nyil, Pfeil. Száj, Mund.

Sir, Grab. Zsir, Fette. Tik, oder Tyuk, Henne. Zsák, Sack.

Einige folgen der anderten Gattung, weilen die vor dem i stehende Vocales von der zweyten Gattung sind, als da sind die Nomina des Vaterlandes, als:

Bétsi, Wiener. Egri, Erlauer.

Oder wenn vor dem letzten i noch ein anderes i stehet, als:

Bilints, Handeisen. Klints, Riegel, Hebeisen.

Diesen folgen auch die einsylbigen Nomina nach, als:

Tsiv, Lauf. Hir, gemeine Red. Hit, Glaube.

Ir, Schmir, oder Salbe. Kints, Schatz.

Pint, Maaß. Szin, Farb. Tiz, Zehen.

Him, Mandel. Hiv, getreu. Ing, Hemd.

Iz, Geschmack. Miv, Werk. Pinty, Fink.

Sziv, Herz. Viz, Wasser.

Ueber dieses ist noch zu merken, daß in jenen Nominibus, welche am Ende ein y, und vor demselben einen Consonanten haben, ob sie gleich den Zusatz nak, oder nek annehmen, als:

Var-

Tartomány, Landesgut, Tartománynak.
Aſzſzony, Weibsperson, Aſzſzonynak.
Menny, Himmelreich, Mennynek.
Veröſény, Sonnenschein, Veröſénynek.

Bisweilen doch ganz keck der bequemlicheren Aussprache halber das y kan ausgelassen werden, als:

Helnek, dem Orte. } anstatt { Helynek.
Tartománnak, dem Landesgut. } anstatt { Tartománynak.

Welches auch bey anderen Casibus kan beobachtet werden, als:

Tartománt, dem Landesgute. } anstatt { Tartományt.
Aſzſzontól, von den Weibspersonen. } anstatt { Aſzſzonytól.

## II. Abschnitt.

### Exempel der Articulorum, welche in Biegung der Nominum vorgesetzet werden.

### Numero Singulari. Einfache Zahl. Egyes Szám.

Erste Gattung. Anderte Gattung.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nominat. | az, | der. | Nominat. | ez, | dieser. |
| Genitivo. | azé, | des. | Genitiv. | ezé, | dieses. |
| Dativo. | annak, | dem. | Dativ. | ennek, | diesem. |
| Accusat. | azt, | den. | Accusat. | ezt, | diesen. |
| Vocativo | . . | . . | Vocativ. | . . | . . |
| Ablativo. | Attól, v. Attúl, | Von dem | Ablativ. | Ettól, v. ettúl, | vondiesem |

Numero Plurali. Vielfache Zahl. Többes Szám.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nominat. | azok, | die. | Nominat. | ezek, | diese. |
| Genitivo | azoké, | der. | Genitivo. | ezeké, | dieser. |
| Dativo. | azoknak, | den. | Dativo. | ezeknek, | diesen. |
| Accusat. | azokat, | die. | Accusat. | ezeket, | diese. |
| Vocativo. | , , | , , | Vocativo | , , | , , |
| Ablativo. | azoktól, v. azoktúl, | von dem | Ablativo. | ezektöl, v. ezektül, | von diesem |

Der Vocativus hat weder in Singulari, noch in Plurali einen Articulum, sondern nimmt anstatt desselben das Adverbium O an.
In Dativo Singularis Numeri verändern die Articuli das z in n, und in Ablativo in t.
Nachdem der Numerus Pluralis (vielfache Zahl) aus dem Accusativo singulari ist hergeleitet worden, von welchem unten §. 5. und 6. wird gemeldet werden, so behaltet er eben die nämliche Endung, welche der Singularis hat.

# III. Abschnitt.

## Exempel einiger Nominum, welche sich mit einem Vocali enden.

### Numero Singulari. Einfache Zahl.

| Erste Gattung. | | | Anderte Gattung. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nominat. | ez az Alma, | der Apfel. | Nominat. | ez az Elme. | der Verstand. |
| Genitivo. | ezé az Almajé, | des Apfels. | Genitivo. | azé az Elméjé, | des Verstandes. |
| Dativo. | ennek az Almának. | dem Apfel. | Dativo. | ennek az Elmének, | dem Verstand. |
| Accusat. | ezt az Almát, | den Apfel. | Accus. | ezt az Elmét, | den Verstand. |
| Vocativo | o! Alma, | o! Apfel. | Vocativo | ó! Elme, | o! Verstand. |
| Ablativo. | ettöl v. ettűl az Almatól, v. túl, | von dem Apfel. | Ablativo. | ettölv. tűl az Elmétöl v. tűl. | von dem Verstand. |

### Numero Plurali. Vielfache Zahl.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nominat. | ezek az Almák, | die Aepfel. | Nominat. | ezek az Elmék, | die Verstände. |
| Genitivo. | ezeké az Almáké, | der Aepfeln. | Genitiv. | ezeké az Elméké, | der Verständen. |



Dat-

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Dativo. | ezeknek az Almáknak, | den Aepfeln. | Dativo. | ezeknek azElmék nék, | den Verständen. |
| Accusat. | ezeket az Almákat, | die Aepfeln. | Accusat. | ezeke az Elméket. | die Verstände. |
| Vocativo | o! Almák. | o! Aepfeln. | Vocativo | o!Elmék. | o! ihr Verstände. |
| Ablativo. | ezektől túl az Almaktól, v. túl, | von den Aepfeln. | Ablativo. | ezektöl v. túl az Elméktől v. túl, | von den Verständen. |

Der Pluralis Numerus wird von dem Accusativo Singulari hergeleitet mit Veränderung des t in k.

Es ist aber zu merken, aus dem, was im §. I. ist gemeldet worden, daß der Genitivus dieser erst angezogenen Exempeln ein j vor dem e könne annehmen, als:

Almájé, des Apfels. Elméjé, des Verstandes.

Bey dem Ablativo aber ist zu merken, daß man bey der ersten Gattung den Zusatz tól und túl brauchen könne.

P. Káldi bedienet sich doch öfters des ersteren; allein Pázmánn bedienet sich nicht selten auch des zweyten.

Bey der anderten Gattung aber den Zusatz töl und túl; wiewohlen auch bey dieser Gattung P. Káldi öfters den Zusatz töl brauchet: als:

Gyermektöl fogva, mind a' Vénig.

Vom Kinde an bis zum Alten.

Warum aber in diesen Exempeln im Accusativo Plurali vor dem t der Vocalis a in dem Worte Almákat, und der Vocalis e in dem Worte elméket sind zugesetzet worden, wird die Ursache im § V. gegeben werden.

Alle Nomina Regularia, welche mit einem Vocal geendiget werden, auch Participia werden nach diesen Exempeln gegeben, doch so, daß die Gattungen der Vocalen ausser Acht gelassen werden: von welchen oben im ersten Theile §. III. und im zweyten Theile §. I. ist gehandelt worden.

Hier-

Hiervon sind erstens jene Nomina ausgenommen, deren letzter Vocalis zu einem Consonanten wird; denn selbe nehmen im Accusativo Singulari vor dem Buchstaben t einen Vocal an, als:

Éj, Nacht. Éjet, die Nacht. Kézzy, Pfeil, Kéz-yat.
Szy, Riem, Szyat. Ölyv, Raubvogel, Ölyvet.
Háj, Schmeer, Hájat. Héj, Rinden, Héjat.
Nyelv, Zung, Nyelvet. Sziv, Herz, Szivet.

Zweytens: einige einsylbige Wörter, welche in Accusativo Irregularia sind, als:

Hó, Schnee, Havat Ló, Pferd, Lovat.
Fö, Haupt, Fejet, Föt. Fü, Graß, Füvet.
Tö, Wurzen: Tövet.

Einige haben den Accusativum doppelt, folgsam auch den Numerum Pluralem, als:

Tö, Wurzen, Töt, oder Tövet.
Látok vala elöttem egy szölö töt, oder tövet.
Ich sahe vor meiner einen Weinstock.
In Plurali tök, oder tövek, als:
Sing Fö, Haupt, Föt, oder Fejet.
Plur. Fök, Häupter, oder Fejek.
Sing. Tó, Teicht, Tót, oder Tavat.
Plur. Tók, Teichte, oder Tavak.

Aus denen mehrsylbigen sind, als:

Sing. Darú, Kranich, Darut, oder Darvat.
Plur. Darúk, Kraniche, oder Darvak.
Sing. Gyapjú, Wolle, Gyapjút, oder Gyapjat.
Plur. Gyapjúk, Wollen, oder Gyapjak.
Sing. Hoszszú, lang, Hoszszút, oder Hoszszat.
Plur. Hoszszúk, lange, oder Hoszszak.
Sing. Szarú, Szarv, } Horn, { Szarút, Szarvat.
Plur. Szarúk, die Horn, oder Szarvak.
Sing. Hamú, Aschen, Hamút, Hamvat.
Plur. Hamúk, die Asche, oder Hamvak.
Fi, Sohn, in Accus. Fiat. Fiú, in Accus. Fiút.

Also auch, Atya-Fiú, Anverwandter, in Accus. Atya-fiút, aber es ist für beyde gebräuchlicher Atyafi t, in Plurali nur allein Atyafiak, Anverwandte. Anya-fi aber von Mutter aus.

B 5 Ei-

Einige haben auch den Genitivum Singularem zweyfach, als:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sing. | Darú, Kranich. | Gen. | Darúé, Darvé. |
| — | Gyapjú, Wolle. | — | Gyapjúé. |
| — | Szarú, Szarv, } Horn. | G. | Szarúé. Szarvé. |
| — | Hamú, Aschen. | Gen. | Hamúé, Hamvé. |
| — | Hoszszú, lang. | — | Hoszszúé, Hoszszújé. |
| — | Tó, Teicht. | — | Tóé, Tojé. |
| — | Fő, Haupt. | — | Főé, Főjé. |

# IV. Abschnitt.

## Exempel der Nominum, welche sich mit einem Consonante enden.

### Numero Singulari.

Erste Gattung. — Zweyte Gattung.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nominat. | ez a' Szarvas, | der Hirsch. | Nominat. | ez az Ember, | der Mensch. |
| Genitivo. | ezé a' Szarvasé, | des Hirsches. | Genitivo. | ezé az Emberé, | des Menschens. |
| Dativo. | ennek a' Szarvas-nak, | dem Hirschen | Dativo. | ennek az Ember-nek, | dem Menschen. |
| Accusat. | ezt a' Szarvast, | den Hirsch | Accus. | ezt az Embert, | den Menschen. |
| Vocativo | o! Szar-vas, | o! Hirsch. | Vocativ. | o! Ember, | o! Mensch. |
| Ablativo. | ettől v. túl a Szarvas-tól v. túl. | von dem Hirschen. | Ablativ. | etől v. túl az Ember-től v. túl, | von dem Menschen |

Nume-

## Numero Plurali.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nominat. | ezek a' Szarvasok, | die Hirschen. | Nominat. | ezek az Emberek, | die Menschen |
| Genitivo. | ezeké a' Szarvasoké, | der Hirschen. | Genitivo. | ezeké az Embereké, | der Menschen |
| Dativo. | ezeknek a' Szarvasoknak, | den Hirschen. | Dativo. | ezeknek az Embereknek, | den Menschen |
| Accusat. | ezeket a' Szarvasokat, | die Hirschen. | Accusat. | ezeket az Embereket, | die Menschen |
| Vocativo | o! Szarvasok, | o! Hirsche. | Vocativo | o! Emberek, | o! Menschen. |
| Ablativo. | ezektöl v. tül a' Szarva soktól, túl | von den Hirschen. | Ablativo. | ezektől az Emberektől, | von den Menschen |

In diesen wird auch der Numerus Pluralis von dem Accusativo singulari hergeleitet, und das t in nak verändert; weilen aber das k den gleich dem vorgehenden Consonanten am Ende nicht leidet, darum muß ein Vocalis inzwischen gesetzet werden, als wie unten §. VII. zu sehen seyn wird.

Es ist auch zu merken, daß wenn der Articulus mit dem Nomine abgeändert wird, beyde Articuli dem Nomini vorgesetzet werden, aber nur der eine abgeändert wird, nämlich ez, der andere aber durch alle Casus ungebogener verbleibet.

Bisweilen wird anstatt des Articuli dem Nomini das Wort egy, einer, vorgesetzet, als:

Egy-Ember, ein Mensch.

Bisweilen ein anderes (Beywort,) Adjectivum, als:

Igaz Ember, gerechter Mensch.

Zu-

Zuweilen auch alle drey, als:
Ez az egy igaz Ember, der ist der einzige gerechte Mensch.

## V. Abschnitt.

Der Accusativus Nominum und Participiorum, welche sich mit einem Vocal enden, ist regelmäßig vorgezeiget mit dem Zusatze des Buchstabens t, wie in den Exempeln §. III. zu sehen ist.

Allein jene, welche sich mit einem Consonanten enden, sind zu unterscheiden nach den Consonanten, in welche sie sich enden, derer einige den zugesetzten Buchstaben t ohne Einmengung eines Vocalis vertragen können, einige aber nicht.

Einige Nomina, welche in l, n, r, s, ly, ny, sz, z, ausgehen, können das t ohne einem Vocali in Accusativo erdulden, als:

Angyal, Engel. Accus. Angyalt.
Szél, End, oder Ranft, oder Wind. Accus. Szélt, Szelet.
Atzél, Stahl. Accus. Atzélt.
Isten, Gott. — Istent.
Patkán, Ratz. — Patkánt.
Szén, oder Fészer, Schupfe, Hütte, Kohle. Ac. Szént, oder Fészert.
Pitvar, Vorhaus. Ac. Pitvart.
Sinor, Schnur. — Sinort.
Ember, Mensch. — Embert.
Vér, Blut. — Vért.
Kakas, Hahn. — Kakast.
Sas, Adler. — Sast.
Moly, Schab. — Molyt.
Fény, Glanz. — Fényt.
Tavasz, Frühling. — Tavaszt.
Pénz, Geld. — Pénzt.
Száraz, drücken. — Szárazt.

Andere hingegen verlangen einen untersetzten Vocalem entweder von der ersten Gattung a, o, oder von der zweyten Gattung e, oder ö, als:

Hajszál, Haar. Ac. Haj-szálat.
Nyál, Speichel. — Nyálat.

Szél,

| | | |
|---|---|---|
| Szél, Wind, oder End. | Ac. | Szelet. |
| Szén, Kohle. | — | Szenet. |
| Vár, Festung, oder Schloß. | Ac. | Várat. |
| Sár, Koth. | — | Sarat, Sárt. |
| Nyár, Sommer. | — | Nyárt, Nyarat. |
| Ur, Herr. | — | Urat. |
| Vas, Eisen. | — | Vasat. |

Und jene zwar, die aus anderen hergeleitet sind, und in es ausgehen, die den Vocalem e sowohl annehmen, als auslassen; doch ist zu wissen, daß wenn sie selben annehmen, daß s verdoppeln müssen, als:

| | | |
|---|---|---|
| Kedves, angenehm. | Ac. | Kedvesset. |
| Szárny, Flügel. | — | Szárnyat. |
| Menny, Himmelreich. | — | Mennyet. |
| Meny, Schnur. | — | Menyet. |
| Hely, Ort. | — | Helyet, Helyt. |
| Viasz, Wachs. | — | Viaszszat, Viaszt. |
| Igasz, gerecht, wahrhaft. | — | Igazat. |
| Szüz, keusch. | — | Szüzet. |
| Méz, Honig. | — | Mézet. |
| Viz, Wasser. | — | Vizet. |
| Tüz, Feuer. | — | Tüzet. |

Hingegen jene Nomina, welche in b, d, g, h, k, m, p, t, gy, ty, v, aj, ej, (haj, saj, raj, olaj, &c. ausgenommen, denn diese nehmen das t ohne dem Vocal an,) ausgehen, verlangen den Vocalem a, oder o für die erste Gattung, als:

| | | |
|---|---|---|
| Bab, Bohnen. | Ac. | Babot. |
| Dob, Trommel. | — | Dobot. |
| Had, Krieg. | — | Hadat. |
| Harag, Zorn. | — | Haragot. |
| Sereg, Schwarm. | — | Sereget. |
| Méh, Bine. | — | Méhet. |
| Júh, Schaf. | — | Júhot. |
| Szederj, Maulbeer. | — | Szederjet, Szedert. |
| Eperj, Erdbeer. | — | Eperjet. v. Epert, v. Epret. |
| Zsák, Sack. | — | Zsákot. |
| Szék, Stuhl. | — | Széket. |
| Vám, Mauth. | — | Vámot. |

Szem,

Szem, Aug. Ac. Szemet.
Pap, Prieſter. — Papot.
Sip, Pfeiffen. — Sipot.
Kép, Bild. — Képet.
Sajt, Käſe. — Sajtot.
Ágy, Bethe. — Ágyot.
Ponty, Karpſen. — Pontyot.
Sziv, Herz. — Szivet.
Vaj, Schmalz. — Vajat.
Téj, Milch. — Tejet.
Fej, Haupt. — Fejet.

Imgleichen wollen auch jene einen unterſetzten Vocalem haben, welche ſich mit zwey Conſonanten enden, als:

Fark, Schweif. Ac. Farkot.
Sark, Ferſen. — Sarkot.
Strutz, Strausvogel. — Strutzot.
Kürt, Blashorn. — Kürtöt.
Ezüſt, Silber. — Ezüſtöt.

Doch jene, welche in ſz ausgehen, verlangen nicht alle einen unterſetzten Vocalem, welche ihn aber verlangen, müſſen das ſz doppelt haben: als:

Roſz, ſchlecht, ſchlimm. Accuſ. Roſzſzat.

Weil aber die Nomina der erſten Gattung gemeiniglich den Vocalem O unterſetzt haben, ſo will ich hier einige anziehen, welche den Vocalem a verlangen, als:

Vad, Gewild. Ac. Vadat.
Fog, Zahn. — Fogat.
Haj, Haar. — Hajat.
Nyak, Hals. — Nyakat.
Háj, Schmeer. — Hájat.
Tál, Schüſſel. — Tálat.
Nyál, Speichel. — Nyálat.
Hal, Fiſch. — Halat.
Szál, Faden. — Szálat.
Nyúl, Haas. — Nyúlat.
Ur, Herr. — Urat.
Ut, Weeg. — Utat.
Kút, Brunn. — Kutat.
Vár, Feſtung. — Várat.

Nyár,

Nyár, Sommer. Ac. Nyarat, Nyárt.
Láb, Fuß. — Lábat.
Nyárs, Spieß. — Nyársat v. Nyársot.
Ház, Haus. — Házat, Házot.

Nicht minder alle Comparativi und Superlativi jener Beywörter (Adjectivorum) welche einen Vocalem von der ersten Gattung in dem Positivo haben, als:

Hatalmas, mächtig.. Ac. Hatalmassabat.

Und gemeiniglich auch jene Hauptwörter (Substantiva) welche in dem Positivo-Zusatz, den Vocalem o, eingemenget haben, als:

Én Városom, meine Stadt. Ac. Városomat.

Aus diesem ist abzunehmen, daß einige Nomina einen zweyfachen Accusativum haben, als:

Piros, Roth. Accus. Pirost, Pirossat.
Fal, Mauer. Accus. Falt, Falat.
Also auch: Kenyér, Brod. Accus. Kenyért, Kenyeret.
Fövény, Sand. Accus. Fövényt, Fövényet.
Tehén, Kuhe. Accus. Tehént, Tehenet.
Sár, Koth. Accus. Sárt, Sarat.

# VI. Abschnitt.

## Von dem Accusativo jener Nominum, welche Metathesim, oder eine Versetzung der Buchstaben haben wollen.

Einige Nomina nehmen keinen Vocalem vor dem t zu leihen, sondern versetzen ihren eigenen; dergleichen sind die meisten, welche mehrsylbig sind, und einen Consonanten, oder diese zwey sz zwischen zwey Vocalibus in der vorletzten Sylbe haben, als: Dolog, Sache. Accus. Dolgot.

Doch thun es nicht alle, denn das Balog, link. Gyalog, zu Fuß. Sereg, Schwarm. Üreg, hol. Öröm, Freud. Bádok, Blech, sich dieser Freyheit nicht bedienen, ist ausser allem Zweifel, weil sie in Accusativo Balogot, Gyalagot, Sereget, Üreget, Örömet haben, &c.

Von dem Nomine Boldog, glückselig, aber ist dieses die Ursache, weil zwey Consonantes, nämlich l und d zwischen zwey Vo-

Vocalen stehen. Doch will ich hier einige anmerken, die mehrere aber müssen aus täglicher Uebung erlernet werden. Von der ersten Gattung sind:

Akol, Schafstall. Árók, Graben. Bokor, Dornstrauch.
Dolog, Sache. Halom, Hügel. Haszon, Nutzen.
Jászol, Krippen. Korom, Ruß. Majom, Affe.
Marok, hohle Hand. Szúrok, Pech. Tulok, junger Ochs.
Torony, Thurn. Átok, Verwünschung.
Bagoly, Nachtheil. Barom, Vieh.
Fogoly, Gefangener, oder Rebhun. Hatalom, Macht.
Horog, Angel. Jutalom, Vergeltung. Lator, Rauber.
Malom, Mühl. Szitok, Scheltung.
Sólyom, Wasserhuß. Torok, Halß. Vászony, Leinwand.

Allein die mehrsylbigen verändern das o in a, als: Hatalmat, diesem ist noch beyzusetzen: három, drey, harmat.

Von der zweyten Gattung sind: Berek, Dornbusch.
Vétek, Sünd. Félelem, Furcht. Kéreg, Rinden.
Fészek, Nest. Méreg, Gift. Gödör, Gruben.
Ököl, Faust. Köröm, Nägel. Retek, Rettig.
Sérelem, Beleidigung. Szeder, Maulbeer.
Terh, Bürde. Tsöbör, Amper. Fejedelem, Fürst.
Féreg, Wurm. Köböl, Kübel. Kegyelem, Gnad.
Lélek, Geist. Nyereg, Sattel. Ökör, Ochs.
Segedelem, Hülf. Selyem, Seide. Szerelem, Liebe.
Tegez, Köcher. Verem, Gruben. Üröm, Wermut.
Vödör, Wasseramper.

Alle diese nehmen in Accusativo vor dem t keinen Vocalem zu leihen, sondern setzen ihren eigenen vor, als: Baglyot, Fészket, Bokrot, Férget, &c.

# VII. Abschnitt.

## Von der vielfachen Zahl. Numero Plurali.

Nachdem einmal der Nominativus Pluralis ist geleitet worden, so bleibet selber durch alle Casus mit den angenommenen Zusätzen, von welchen §. 1. ist gemeldet worden.

Er wird aber geleitet von dem Accusativo Singulari in einer Veränderung des Buchstabens t in k, als:

Sing.

Sing. Almát, der Apfel. Plur. Almák, die Aepfel.
Sing. Elmét, der Verstand. Plur. Elmék, die Verstände.
Es wird auch in jenen Nåmen (Nominibus) nichts weiters verlanget, welche sich in Nennendung einfache Zahl (Nominativo Singulari) mit einem Selbstlauter (Vocal) enden, oder auch in jenen, welche sich mit einem Mitlauter (Consonanten) enden, wenn sie schon in Klagendung einfache Zahl (Accusativo Singulari) einen Selbstlauter (Vocalem) vor dem t angenommen haben, als wie in V. Abschnitt ist gemeldet worden, als:
Sing. Hadat, den Krieg.
Plur. Hadak, die Kriege.
Sing. Halmot, die Hügel.
Plur. Halmok, die Hügeln.
Ein anderes ist mit jener Nåmen (Nominibus,) welche in Klagendung einfache Zahl (Accusativo Singulari) vor dem t keinen Selbstlauter (Vocalem) angenommen haben, denn diese, wenn sie von der ersten Gattung sind, nehmen alsdenn in vielfachen (Plurali) vor dem k ein a oder o an, sind sie aber von der zweyten Gattung, so verlangen sie vor dem k ein e, oder ö, als:
Sing. Szarvas, der Hirsch.
Plur. Szarvasok, die Hirschen.
Sing. Embert, den Menschen.
Plur. Emberek, die Menschen.
Sing. Fegyvert, das Gewehr.
Plur. Fegyverek, die Gewehre.
Sing. Bünöst, den Sünden.
Plur. Bünösök, die Sünder.
Das Nomen Biró, Richter, hat im Vielfachen (Plurali) Birák, die Richter.
Einige die in ú ausgehen, nehmen auch vor dem k in vielfachen Zahl (Numero Plurali) ein Selbstlauter (Vocalem) an, als:
Sing. Szomorút, den Traurigen.
Plur. Szomorúak, die Traurige.
Sing. Minémüet, was für einen.
Plur. Minémüek, was für eine.
Dergleichen sind die zusammengesetzte, welche in u ausgehen, als:
Sing. Hoszszú-lábú, Langfüßiger.
Plur. Hoszszú-lábúak, die Langfüßigen.

Jmgleichen die in ů ausgehen, als:
Sing. Fél-szemů, Einäugiger.
Plur. Fél-szemůek, die Einäugigen.
Und noch mehrere, welche in i ausgehen, als:
Sing. Budai, Ofner. Plur. Budaiak, die Ofner.
Sing. Pétsi, Wiener. Plur. Pétsiek, die Wiener.

Alle Nomina demnach, welche in einem Mitlauter (Consonanten) ausgehen, haben vor dem k ein zugesetzten Selbstlauter (Vocalem,) weilen das k mit einem vorgehenden Mitlauter (Consonanten) kein ungarisches Wort enden kann.

Aus dieser nämlichen Ursache wird auch in vielfacher Klagendung (Accusrtivo Plurali) vor dem zu Ende gesetzten t ein Selbstlauter (Vocalis) beygelegt, weil allezeit das k auch mit einem nachgesetzten t kein ungarisches Wort enden kann; dahero hat die vielfache Nennendung (Nominativus Pluralis) Almák die vielfache Klagendung (Accusativum Pluralem) Almákat, Elmék, Elméket, Urak, Urakat, und also andere mehr.

## VIII. Abschnitt.

### Exempel jener Nämen (Nominum) welche in einfacher Klagendung (Accusativo Singulari) vor dem t entweder einen Selbstlauter (Vocalem) entlehnen, oder aber durch Verkürzung (Metathesim) übersetzen.

Numero Singulari. Einfache Zahl.

| Erste Gattung. | | | Zweyte Gattung. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nominat. | ez az Ur, | der Herr. | Nominat. | ez az Isten, | der Gott. |
| Genitivo. | ezé az Uré, | des Herrn. | Genitivo. | ezé az Istené, | des Gottes. |
| Dativo. | ennek az Urnak, | dem Herrn. | Dativo. | ennek az Istennek, | dem Gott. |

Accu-

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Accusat. | ezt az Urat, | den Herrn | Accus. | ezt az Istent, | den Gott. |
| Vocativo | o! te Ur, | o! du Herr. | Vocativo | o! Isten, | o! Gott. |
| Ablativo. | ettől v. tűl az Urtól, v túl. | Von dem Herrn. | Ablativo. | ettől v. tűl az Istentől v. tűl. | von dem Gott. |

Numero Plurali. Vielfache Zahl.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nominat. | ezek az Urak, | die Herren. | Nominat. | ezek az Istenek, | die Götter. |
| Genitivo. | ezeké az Uraké, | der Herren. | Genitivo | ezeké az Isteneké, | der Götter. |
| Dativo. | ezeknek az Uraknak, | den Herren. | Dativo. | ezeknek az Isteneknek, | denen Göttern. |
| Accusat. | ezeket az Urakat, | die Herren. | Accusat. | ezeket az Isteneket, | die Götter. |
| Vocativo | o! ti Urak. | o! ihr Herren. | Vocativo. | o! ti Istenek, | o! ihr Götter. |
| Ablativo. | ezektől v. tűl az Uraktól, v. túl. | von den Herren. | Ablativo. | ezektől v. tűl az Istenektől v. tűl. | von denen Göttern. |

# IX. Abschnitt.

## Exempel jener Nämen, (Nominum,) welche die Verkürzung (Metathesim,) oder Uebersetzung haben wollen.

### Numero Singulari. Einfache Zahl.

| Erste Gattung. | | | Anderte Gattung. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nominat. | ez az Halom, | der Hügel. | Nominat. | ez a' Berek. | der Dornbusche. |
| Genitivo. | ezé az Halomé, | des Hügels. | Genitivo. | ezé a' Bereké, | des Dornbusches. |
| Dativo. | ennek az Halomnak, | dem Hügel. | Dativo. | ennek a' Bereknek, | dem Dornbusche. |
| Accusat. | ezt az Halmot, | den Hügel. | Accusat. | ezt a' Berket, | den Dornbusche. |
| Vocativo | o! te Halom, | o! du Hügel. | Vocativo | ó! te Berek, | o! du Dornbusche. |
| Ablativo. | ettől v. ettűl az Halomtól, v. túl. | von dem Hügel. | Ablativo. | ettől v. tűl a' Berektől, v. tűl. | von dem Dornbusche. |

### Numero Plurali. Vielfache Zahl.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nominat. | ezek az Halmok, | die Hügeln. | Nominat. | ezek a' Berkek, | die Dornbüschen. |
| Genitiv. | ezeké az Halmoké, | der Hügeln. | Genitivo. | ezeké a' Berkeké, | der Dornbüschen. |

Dat.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Dativo. | ezeknek az Halmoknak, | denen Hügeln. | Dativo. | ezeknek a'Berkeknek, | denen Dornbüschen. |
| Accusat. | ezeket az Halmokat, | die Hügeln. | Accus. | ezeket a' Berkeket, | die Dornbüschen. |
| Vocativo | o! 'ti Halmok, | o! ihr Hügeln. | Vocativ. | o! ti Berkek, | o! ihr Dornbüsche. |
| Ablativo. | ezektöl v. tůl az Halmoktól v. túl. | von denen Hügeln. | Ablativ. | ezektől v. tůl a' Berkektől v. tůl, | von denen Dornbüschen. |

# Das dritte Kapitel.

## Von verschiedenen Gattungen derer Hauptwörtern (Nominum Substantivorum,) und Beywörtern (Adjectivorum) für diejenige, welche die erste Gründe der ungarischen Sprache schon erlernet haben.

## I. Abschnitt.

### Von der Theilung der Nennwörtern (Nominum).

Aus denen Nennwörtern (Nominibus) sind erstlich einige eigene (Propria,) oder eigentliche, theils den Engeln, als Mihály, Michael.

Theils denen Männern, als: Pál, Paul.

Theils denen Weibspersonen, als: Anna, Anna.

Theils denen Städten, als: Béts, Wien.

Andere gemeine Benennungen (Appellativa,) oder mehrern gemein, als:

Kyrály, König.

Zweytens: einige Hauptwörter (Substantiva,) als:

Hertzeg, Herzog. Katona, Kriegsmann, oder Soldat.

Andere Beywörter (Adjectiva,) als: Szent, heilig.

Drittens: Aus den Hauptwörtern (Substantivis) sind einige Gesamlete (Collectiva,) welche auch in einfache Zahl (Numero Singulari) eine Vielheit andeuten, als:

Nép, Volk. Nemzet, Geschlecht.
Sereg, Schwarm. Tsorda, Heerde.

## II. Abschnitt.

### Von der allgemeinen Theilung der Hauptwörtern (Substantivorum,) und Beywörtern (Adjectivorum) in ursprüngliche und geleitete Nämen (Nomina).

Einige Nämen (Nomina) sind ursprünglich, als: Ember, Mensch. Szép, schön.

Andere sind hergeleitete, als: Emberséges, menschlich. Szépséges, schön von Ansehen.

Aus denen geleiteten kommen einige von den Nämen (Nominibus,) als:

Igazság, Gerechtigkeit, von igaz, gerecht.
Vadász, Jäger, von Vad, Gewild.

Andere von den Zeitwörtern (Verbis,) als:

Félénk, forchtsam, von fél, er förchtet sich.

Die geleitete von den Nennwörtern (Nominibus) sind einige Hauptwörter (Substantiva,) als:

Igazság, Gerechtigkeit, von igaz, gerecht.
Emberség, Menschheit, von Ember, Mensch.
Vadász, Jäger, von Vad, Gewild.
Halász, Fischer, von Hal, Fisch.
Madarász, Vögelfanger, von Madár, Vogel.
Kertész, Gärtner, von Kert, Garten.
Kultsár, Beschließer, von Kúlts; Schlüssel.

Andere Beywörter (Adjectiva) aber gehen aus (welche von der ersten Gattung sind, in ó, ú, ás, ós, lan, und welche von der zweyten Gattung sind, in ő, ű, es, ős, len, und welche gemein sind in i) denn welche in der vorletzten Sylbe a, o, u, aj, haben, sind von der ersten Gattung, als:

Királyi, Königlicher. Zolnai, Zollner. Uri, Herrlicher.

Welche aber in der vorletzten Sylbe e, ö, ü, ei, öi, haben, sind von der zweyten Gattung, als:

Bétsi, Wiener. Göntzi, Gönzer.

Exem-

Exempel in ó und ú, als:

Nagy-hatalmó, oder Nagy-hatalmú, all-oder großmächtigster.

Denn die Beywörter (Adjectiva,) welche von Hauptwörtern (Substantivis) hergeleitet werden, und einen Eigenthum oder Besitz andeuten, werden ohne Unterschied mit ó, oder ú ausgesprochen, als:

Nagy-orrú, Großnasiger.

Imgleichen die von der zweyten Gattung sind, wenn sie gleichfalls von den Nennwörtern (Nominibus) hergeleitet werden, und einen Eigenthum, oder Besitz andeuten, können in ő, oder ű ausgehen, als:

Sok-pénző, oder pénzű, viel Geld Besitzender.

Jó-erkőltső, oder tsű, Tugendhafter.

Nicht aber die von den Mittelwörtern (Participiis) hergeleitet werden; denn es wird nur gesagt, als:

Jó-tanúló, gut Lehrnender, und nicht jó tanúlú.

Hingegen welche eine Macht andeuten, werden durch ú, und nicht durch ó geendet, als:

Sok-marhájú, viel Viehhabender.

Szép-értelmű, einen schönen Verstand habender.

Két Feleségű, zwey Weiber habender.

Nehéz-szagú, übel Riechender.

Einige enden sich in ás und és, als:

Katonás, Soldatischer, von Katona, Soldat.

Ruhás, Bekleideter, von Ruha, Kleid.

Marhás, Bevieheter, von Marha, Vieh.

Vizes, Bewässerter, von Viz, Wasser.

Részeges, Betrunkener, von Részeg, Betrunken, welche gemeiniglich eine Gewohnheit andeuten.

Andere, die in os, und ös ausgehen, als:

Boros, Beweinigter, von Bor, Wein.

Haragos, Zorniger, von Harag, Zorn.

Szőrös, Haariger, von Szőr, Haar.

Erkőltöss, Tugendhaft, von, Erkőlts, Tugend.

Auch diese deuten eine Gewohnheit an; in diesem ereignet sich bisweilen die Methathesis, oder Uebersetzung, als:

Álmos, schläfrig, von Álom, Schlaf.

Jene, die in lan, und len ausgehen, deuten eine Beraubung, oder Abgang an, als:

Haszontalan, unnützlich, von Haszon, Nutzen.
Embertelen, unmenschlich, von Ember, Mensch.
die in i ausgehen, sind von verschiedener Bedeutung, denn einige bedeuten eine Materie, woraus man etwas machet, als:
Földi, erdener, von Föld, Erde.
Andere die Zeit, als:
Mái, Heutiger, von ma, heute.
Tegnapi, Gestriger, von tegnap, gestern.
Reggeli, Frühiger, von reggel, frühe.
Andere einen Ort, als:
Mezei, Feldrichtiger, von Mező, Feld.
Réti, Wiesenrichtiger, von Rét, Wiesen.
Erdei, Waldrichtiger, von Erdő, Wald.
Einige das Vaterlande, als:
Posonyi, Preßburger. Bétsi, Wiener.
Andere einen Eigenthum, als:
Atyai, väterlicher, von Atya, Vater.
Fiúi, kindlicher, von Fiú, Kind.
Királyi, königlicher, von Király, König.
Einige endlich das Geschlecht, oder Nation, als:
Németi, Deutscher. Magyari, Ungarischer.
Allein in diesen und dergleichen ist es besser, wenn man sich des Umschreibens bedienet, und sagt, als:
Német nemből való, er ist aus einem deutschen Geschlechte, od.
Német országbéli, er ist aus Deutschlande.
Magyar orszógbeli, er ist aus Ungarn.
Die hergeleite (Derivativa,) oder von den Zeitwörtern (Verbis) hergeleitete Hauptwörter (Substantiva,) und welche von der ersten Gattung sind, gehen in ás, at, mány, lom, aus.
Von der zweyten Gattung aber gehen sie in és, et, mény, lem, in ás, als:
Látás, Sehung, von lát, er siehet.
In at, als:
Akarat, Willen, von akar, er will.
In et, als:
Szeretet, Lieb, von szeret, er liebet.
In ány, als:
Találmány, Erfindung, von talál, er findet.
Tudomány, Wissenschaft, von túd, er weiß.
In mény, als:

Ke-

Keresmény, Erwerbung, von keres, ersuchet, oder er erwerbet.
Kéremény, Bitte, oder Begehrung, von kér, er bittet, begehret.

In lom, als:

Ártalom, Schaden, von árt, er schadet.

In lem, als:

Értelem, Verstand, von ért, er verstehet.
Félelem, Forcht, von fél, er förchtet.

## III. Abschnitt.

### Von den hergeleiteten (Derivatis), welche von Mittelwörtern (Participiis) und vergangenen Zeitwörtern (Præteritis Verborum) hergeleitet werden.

Jene, welche von der ersten Gattung sind, gehen in ó, 't, ott, a, and, aus.

Welche aber von der zweyten Gattung sind, in ő, t, ött, e, endő.

Die da in ó, odrr ő ausgehen, kommen dem Worte nach mit der gegenwärtigen Zeit der Mittelwörtern (Participiis Præsentis Temporis) übereins, und darum bedeuten sie dasselbe auch mit, als:

Látó, Sehender. Hivó, Ruffender.
Olvasó, Lesender. Való, Seyender.
Von dem Hilfsworte (Verbo) sum, ich bin, vagyok.
Kérő, Begehrender.

Wie auch von abweichenden (Anomalis,) oder ungleichförmigen Zeitwörtern (Verbis,) als:

Tévő, { Legender. Evő, Essender.
Machender. Vivő, Bringender.
Menő, Gehender. Jövő, Kommender.
Lövő, Schießender. Fövő, Siedender.
Szövő, Webender. Kereső, Suchender.

Welche aber in t, ott, ett, und ött ausgehen, sind die vergangene (Præterita) selbsten, und vertreten ganz zierlich die Stelle der Beywörtern (Adjectivorum,) wie in diesem und dergleichen Beyspielen (Exemplis) zu sehen ist, als:

Fából-tsinált ház, hölzernes Haus.

Járt-költ Ember, erfahrner Mensch.
Vert-Pénz, geschlagenes Geld.
Kért-kegyelem, begehrte Gnad.
Igért Föld, versprochenes Erdreich.
Dütsöült-test, erleuchteter Leib.
Látott-álom, gesehener Traum.
Meg-penészedett Kenyér, verschimeltes Brod.
El vetett rúha, weggeworfenes Kleid.
Szokott dolog, gewöhnte Sache.
Szött Köntös, gewürktes Kleid.

Welche in a, oder e ausgehen, sind ohnedem die dritten Personen vergangener Zeit (Præteriti Temporis) von der anderten Aabwandlung (Conjugation,) als.

Egér rágta Sajt, von der Mauß angebissener Käß.
Szél kergette Polyva, von dem Wind hinweggerissener Spreuer.
Hideg verte Legyetske, von der Kälte gebrannte Mücken.

Hingegen, welche in andó, oder endö ausgehen, bedeuten die zukünftige Zeit (das Tempus Futurum,) zuweilen thätige (active,) zuweilen leidende (passive,) als:

Látandó vagyok, ich werde gesehen werden, oder ich werde sehen.
Kérendö, ich werde begehret, oder ich werde begehret werden.

# Zusatz.

## Von den hergeleiteten verminderten Nennwörtern.
(Nominibus Derivativis Diminutivis).

Der annehmliche Gebrauch der verminderten (Diminutivorum) bey den Ungarn nicht mit Stillschweigen zu übergehen, als welche bisweilen der Rede eine solche Zierde beylegen, die den Menschen einnehmen kann, sie machen aber solche sowohl aus denen Beywörtern (Adjectivis,) als auch aus den Hauptwörtern (Substantivis).

Jene verminderte (Diminutiva,) welche von den Nennwörtern (Nominibus) der ersten Gattung hergeleitet werden, enden sich in ka, tska, und tsa.

Welche aber von den Nämen (Nominibus) der zweyten Gattung herkommen, enden sich in ke, tske, und tse.

Es

Es geschiehet auch nicht selten, daß von einem vor vergangene (Primitivo) verschiedene verminderte (Diminutiva) gemacht werden, als:

Leány, Magd. Leányka, oder Leányotska, Mägdlein.
Ablak, Fenster. Ablatska, oder Ablakotska, Fensterlein.
Fiú, Knab. Fiútska, Fiatska, Knäblein.
Gyermek, Kind. Gyermetske, oder Gyermeketske, Kindlein.
Legény, Jung. Legényke, oder Legényetske, Jüngling.
Szem, Aug. Szemetske, Aeuglein.

Es werden auch die verminderte (Diminutiva) aus den eigenen Nämen (Nominibus Propriis) gemacht, als:

János, Johannes. Jánotska, oder Jantsi, Jantsika.
Péter, Peter. Péterke.
Benedek, Benedict. Benedeketske.
Ilona, Helena. Ilonka, Ilonátska.

Auch aus den Geschlechtsnämen, als:

Magyar, Ungar. Magyarka.
Német, Deutscher. Németke.

Aus den Beywörtern (Adjectivis,) als:

Szép, schön. Szépetske.
Rút, wild. Rútatske.
Nagy, groß. Nagyotska.

## IV. Abschnitt.

### Von der Theilung der Nämen (Nominum) in einfache und zusammengesetzte.

Die Simplicia, oder einfache werden jene genennet, welche ausser dem Zusatz der zueignenden Fürwörtern (Pronominum Possessivorum,) und die lateinische Fürsätze ausdrücken, kein andern Anhang haben.

Die zueignende Fürwörter (Composita) aber, oder zusammengesetzte sind diejenige, welche aus zwey Wörtern, derer ein jedes, so es besonders genommen würde, eine gewisse Sache bedeutet, in eines zusammen gesetzet werden, als:

Kar-vas, eisener Ermel, aus Kar, Arm, Vas, Eisen.
Atya-fi, oder Atya-fiú, Anverwandte oder Freund, aus Atya, und Fiú.
Ház-Nép, Hausgesind, aus Ház und Nép. Gazd'-

Gazd'-Afzfzony, Hausfrau, aus Gazda und Afzfzony.
Hál'-Adás, Danksagung, aus Hálá und Adás.
Sziv-Fájás, Herzenleid, Hús-Fazék, Fleischtopf.
Bolha-Fű, Flohkraut. Szó-Befzéd, Sprichwort.
Kígyó-Méreg, Schlangengift.

Deren aber werden einige zusammengesetzet aus einem Fürsatz, und aus einem Nennworte (Nomine,) als:
Által-menés, Fürübergang.

Andere aus zwey Hauptwörtern (Substantivis,) als:
Gazd'-Afzfzony, Hausfrau.

Einige aus einem Beyworte (Adjectivo,) und Hauptworte (Substantivo,) als:
Katona-dolog, Soldatenthat, als stünde Katana-dolog, deren noch die meiste mehr der Bedeutung, als dem Worte nach zusammengesetzte Nämen (Nomina) sind.

# Das Vierte Kapitel.

## Von den Beynennwörtern (Nominibus adjectivis,) und derer Vergleichungsstaffel Comparatione.

### I. Abschnitt.

### Von den Beywörtern (Adjectivis,) welche keine Vergleichungsstaffel annehmen.

Die fragende (Interogativa,) als:
Ki? Kitsoda? wer?
Mitsodás? was für einer?
Mely-korú? wie groß?
Hány? Hányan? wie viel?
Hányadik? der wie vielte?
Mennyin?
Hányankint? } wie viel ihrer?

Die beziehende (Relativa,) als:
Ki? welcher?
A'Ki? welche?
Mely? welches?

Die

Die vergeltende (Redditiva,) als:
Ennyi, annyi, so viel, nehmen keine Vergleichungsstaffeln an.
Jngleichen aber auch die zueignende (Possessiva,) Stammen (Gentilia,) Vaterlande (Patria,) von welchen Kap. 3. 2. Abschnitt gemeldet ist worden; nicht anderst die gezählende (Numeralia,) von welchen unten 4. Abschnitt im Zusatz wird gehandelt werden, doch können diese alle abgeändert werden, nur daß man die zwey Gattungen der Selbstlautern (Vocalen) wohl in Acht nehme, von welchem im 2. Kap. 1. Abschnitt Meldung ist gemacht worden.

## II. Abschnitt.

### Von den Vergleichungsstaffeln, (Comparation) der Beynennwörtern (Nominum Adjectivorum).

Jene Beywörter (Adjectiva) können compariret werden, welche in ihrer Bedeutung eine Vermehrung annehmen können, und enden sich fast in allen Buchstaben: leiten aber ihre Comparativos, und Superlativos von dem Positivo folgender Gestalt:

Wenn die erste Stuffe (Positivus) in einen Selbstlauten (Vocalem) ausgehet, und auf selben kein Mitlauter (Consonans) folget, so wird zum zweyten Stufe (Comparativo,) nach der Meinung einiger Ungarn, ein b gesetzet, als jó, jób, aber besser nach mehrern ihre Meinung zwey bb, als: jobb, im dritten Stufe (Superlativo) aber dem Comparativo das Wort leg, als: leg jobb, mithin heißet der Positivus jó, guter, gute, gutes. Der Comparativus, jobb, besserer, bessere, besseres. Der Superlativus, leg jobb, bester, beste, bestes; und also werden auch die vergleichende Nebenwörter (Adverbia comparandi) gemacht, als:

Elébb, ehender. Tovább, weiter.

Einige Beywörter (Adjectiva,) derer Positivus in ú ausgehet, verändern entweders in Comparativo das ú in a, als:

Hoszszú, lang. Hoszszabb, länger.

Oder aber setzen zu dem ú noch ein, a als:

Szomorú, traurig. Szomorúabb, trauriger.

Jngleichen verhalten sich auch jene Beywörter (Adjectiva,) welche in ů ausgehen, deren einige daß ů in das e versetzen, als:

Kön-

Könnyű, leicht, oder gering.
Könnyebb, leichter oder geringer.

Einige aber zum ű noch ein e vor dem b setzen, als:
Gyönyörű, schön, oder artig.
Gyönyörűebb, schöner, artiger.

Wenn aber der erste Stufe (Positivus) bey einem Beyworte (Adjectivo) in einen Mitlauter (Consonanten) ausgehet, mit welchem das zugesetzte b den Ohren nicht widrig fällt, und leicht ausgesprochen werden kann, so ist einem solchen Adjectivo in Comparativo nur ein b beyzusetzen, als:

Alkalmatos, tauglich.
Alkalmatosb, tauglicher.
Leg alkalmatosb, tauglichstes.

Aber auch in diesen, und dergleichen kann man mit den Heiglichern das s verdoppeln, und vor dem b einen gleichächtigen Selbstlauter (Vocalem,) der von der Gattung des vorhergehenden Vocalis ist, zusetzen, als: Alkalmatosſabb.

Also auch: Értelmes, verständig.
Értelmesſebb, verständiger.
Leg értelmesſebb, v. értelmesb, verständigstes.

Hingegen wenn der Positivus eines Adjectivi in einen solchen Mitlauter (Consonantem) ausgehet, welcher mit dem beygesetzten b nicht wohl kann ausgesprochen werden, als zum Beyspiel: in diesem Adjectivo Bóldog, selig, so wird ein gleichächtiger Vocalis zugesetzet, und gesprochen: Bóldogabb.

Noch mehrer ist dieses zu beobachten in jenen Beywörtern (Adjectivis,) derer Positivus in zwey Mitlauter (Consonantes) ausgehet, als:

Szent, heilig. Szentebb..

Weilen aber das ſz dem b nicht zuwider ist, und miteinander leicht können ausgesprochen werden, so kann man ganz frey jenen Beywörtern (Adjectivis,) welche in ſz ausgehen, im Comparativo nur ein b zusetzen, und sagen:

Gonoſz, Uebel. Gonoſzb. Leg Gonoſzb, oder Gonoſzſzabb. Leg Gonoſzſzabb.

Szép, schön, verändert das p in b, wegen dem zusetzende b in Comparativo, und wird gesagt:

Szép, schön. Szebb, schöner. Leg ſzebb, schönstes.

Ueber dieses ist noch zu wissen, daß wenn die Comparativ

und

und Superlativi in die Endungzeichen, (Casus) verändert werden, in Acht zu nehmen seye, wenn vor dem b ein Selbstlauter (Vocalis) ist, und der Zusatz des Endungzeichen, (Casus) wiederum einen Vocalem verlanget, daß das b müsse verdoppelt werden, folget aber ein Mitlauter (Consonans,) so bleibet nur ein einziges b.

In jenen Beywörtern (Adjectivis) hingegen, welche sich in einen solchen Consonanten endigen, und in Comparativo mit dem zugesetzten b leicht können ausgesprochen werden, wird in allen Endungzeichen (Casibus) nur ein b gesetzet.

Es sind auch einige Beywörter (Adjectiva,) welche in Comparativo den Vocalem der letzten Sylbe Positivi gänzlich auslassen, und vor dem b einen andern Vocalem annehmen, als:

Lator, boshaft, latrabb.

Gyakor, oftmalig, Gyakrabb.

## III. Abschnitt.

### Exempel der Vergleichungsstaffeln (Comparationum) von der ersten Gattung.

#### Numerus Singularis. Einfache Zahl.

| | Positivus. | Comparativus. | Superlativus. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Jó, gut, gute, gutes. | Jobb, besser, | Leg-jobb. allerbeste. |
| Gen. | Jóé, guten, | Jobbé, besseren, | Leg-jobbé, allerbesten. |
| Dat. | Jónak, guten, | Jobnak, besseren, | Leg-jobnak, allerbesten. |
| Acc. | Jót, gute, | Jobbat, bessere, | Leg-jobbat, allerbeste. |

Voc.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Voc. | O! jó, o! du gute, | Jobb, bessere. | Leg-jobb, allerbeste. |
| Abl. | Ettől a' jótól, v. túl von dem guten | Jobtól, v. túl, besseren, | Leg-jobtól, v. túl, allerbesten. |

## Numerus Pluralis. Vielfache Zahl.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Jók, guten, | Jobbak, besseren, | Leg-jobbak, allerbesten. |
| Gen. | Jóké, guten, | Jobbaké, besseren, | Leg-jobbaké, allerbesten. |
| Dat. | Jóknak, guten, | Jobbaknak, besseren, | Leg - jóbbaknak, allerbesten. |
| Acc. | Jókat, guten, | Jobbakat, besseren, | Leg-jobbakat, allerbesten. |
| Voc. | O! jók, o! ihr guten, | Jobbak, besseren, | Leg-jobbak, allerbesten. |
| Abl. | Ezek-ől, v. túl a' jóktól, v. túl, von denen guten. | Jobbaktól, v. túl, besseren, | Leg-jobbaktól, v. túl, allerbesten. |

Von

## Von der zweyten Gattung.

### Numerus Singularis. Einfache Zahl.

| | Positivus. | Comparativus. | Superlativus. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Szent, der heilig, | Szentebb, heiligerer, | Leg-ſzentebb, allerheiligster. |
| Gen. | Szenté, des heiligen, | Szentebbé, heiligeren, | Leg - ſzentebbé, allerheiligsten. |
| Dat. | Szentnek, dem heiligen, | Szentebnek, heiligeren, | Leg - ſzentebnek, allerheiligsten. |
| Acc. | Szentet, den heiligen, | Szentebbet, heiligeren, | Leg-ſzentebbet, allerheiligsten. |
| Voc. | O! Szent, o! du heiliger, | Szentebb, heiligerer, | Leg-ſzentebb, allerheiligster. |
| Abl. | Ettól, v. tül, a' Szenttól, v. tül von dem heiligen, | Szentebtól, v. tül. heiligeren, | Leg-ſzentebtól, v. tül, allerheiligsten. |

### Numerus Pluralis. Vielfache Zahl.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Szentek, die heilige, | Szentebbek, heiligere, | Leg-ſzentebbek, allerheiligste. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gen. | Szenteké, deren heiligen, | Szentebbeké, heiligeren, | Leg-ſzentebbeké, allerheiligſten. |
| Dat. | Szenteknek, denen heiligen, | Szentebbeknek, heiligeren, | Leg-ſzentebbeknek, allerheiligſten. |
| Acc. | Szenteket, die heiligen, | Szentebbeket, heiligeren, | Leg-ſzentebbeket allerheiligſten. |
| Voc. | O! Szentek, o! ihr heilige, | Szentebbek, heiligere, | Leg-ſzentebbek, allerheiligſte. |
| Abl. | Ezektól, v. tól, a' Szentektól, v. tül, von denen heiligen, | Szentebbektól, v. tül, heiligeren, | Leg-ſzentebbektól, v. tül, allerheiligſten. |

Alſo auch: Gyors, ſchnell. Gyorſsabb, leg-gyorſsabb.
Alkalmatos, tauglich. Alkalmatoſsabb, leg-alkalmatoſsabb.
Bölts, gelehrter. Böltſsebb, leg-böltſsebb.
Erös, ſtarke. Eröſsebb, leg-eröſsebb.

Alle Vergleichungsſtaffeln (Gradus Comparativorum,) wenn ſie ohne Hauptworte (Subſtantivo) gebogen werden, können durch alle Endungen (Caſus) nach vorgeſchriebener Art gebogen, oder abgeändert werden.

## IV. Abſchnitt.

### Von der Abänderung (Declination) deren Beywörtern (Adjectivorum) mit den Hauptwörtern (Subſtantivis)

Wenn ein Beywort (Adjectivum) mit einemem Hauptworte (Subſtantivo) geſetzet, abzuändern kömmt, ſo bleibt das Bey-

Beywort (Adjectivum) unverändert, sowohl in Vergleichungsstaffeln (Gradibus,) als Endung n (Casibus,) und wird nur das Hauptwort (Substantivum) allein abgeändert.

## Exempel.

Von der ersten Gattung. Von der zweyten Gattung.

Numerus Singularis. Einfache Zahl

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nominat. | JóDolog, | dje gute Arbeit, | Nominat. | Szent Ember, | der heilige Mensch. |
| Genitivo. | JóDologé | der guten Arbeit, | Genitivo. | Szent Emberé, | des heiligen Menschen. |
| Dativo. | Jó Dologknak, | der guten Arbeit, | Dativo. | SzentEmbernek, | dem heiligen Menschen |
| Accusat. | JóDolgot | die gute Arbeit, | Accusat. | Szent Embert, | den heiligen Menschen. |
| Vocativo | O! jó Dolog. | o! gute Arbei, | Vocativo | O! Szent Ember, | o! heiliger Mensch. |
| Ablativo. | Etől, v. től a' jó Dologtól, v. túl. | von der guten Arbeit, | Ablativo. | Ettől, v. től, a' Szent. Embertől, v. től. | von dem heiligen Menschen |

Numerus Pluralis. Vielfache Zahl.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nominat. | Jó Dolgok, | die guten Arbeiten, | Nominat. | Szent Emherek, | die heilige Menschen |
| Genitiv. | Jó Dolgoké, | deren guten, Arbeiten. | Genitivo. | SzentEmbereké, | deren heiligen Menschen |

 Dat.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Dativ. | Jó Dolgoknak, | denen guten Arbeiten, | Dativo. | Szent Embereknek, | denen heiligen Menschen |
| Accusat. | Jó Dolgokat, | die guten Arbeiten | Accusat. | SzentEmbereket, | die heilige Menschen |
| Vocativ. | O! jó Dolgok, | o! ihr guten Arbeiten, | Vocativo | O! szent Emberek, | o! ihr heilige Menschen |
| Ablativ. | Ezektől, v. túl a' jó Dolgoktól v. túl. | von denen guten Arbeiten, | Ablativo. | Ezektől, v. túl, a' szent Emberektől, v. túl, | von denen heiligen Menschen |

NB. Der zweyte Staffel (Comparativus) und der dritte Staffel (Superlatjvus) wird eben so gebogen, oder decliniret, wie oben schon Pag. 47. und 51. gemeldet werden.

Doch ist wohl zu merken, daß, wenn ein Beywort (Adjectivum) zusammen gesammlet (Collectivum) ist, welches auch in einfache Zahl (Numero Singulari) eine Vielheit andeutet, als: Sok, viel.

Oder die Zahl Beywörter (Adjectiva Numeralia,) welche die einzele Zahl übersteigen, als: Két, zwey. Három, drey. Négy, vier, &c. gemeiniglich nur in einfache Zahl (Numero Singulari) abgeändert werden, wiewohlen dieses mit ihnen in vielfachen (Plurali) geschehen könnte, wenn es seyn müßte, als:

Von der ersten Gattung. Von der zweyten Gattung.

Numerus Singularis. Vielfache Zahl.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nominat. | Sok Katona, | viele Soldaten. | Nominat. | Tiz Ember, | zehn Menschen |
| Genitivo. | Sok Katonáé, | " " | Genitivo. | Tiz Emberé, | " " |

Dat.

| Dativo. | Sok Katonának, | vielen Soldaten. | Dativo. | Tiz Embernek, | zehn Menschen |
|---|---|---|---|---|---|
| Accusat. | Sok Katonát. | , , | Accusat. | Tiz Embert, | , , |
| Vocativo | O! sok Katona, | , , | Vocativo | O! tiz Ember, | , , |
| Ablativo. | Sok Katonától, v. túl, | von vielen Soldaten | Ablativo. | Tiz Embertöl, v. tül, | von zehn Menschen |

Das Beywort (Adjectivum) Minnyáján, alle zusammen, welches aus mind und nyáj zusammen gesetzet ist, ist ein Zuwort, und ist unveränderlich, ausgenommen, daß es ein Zusatz der Fürwörtern (Pronominum) erhalte, von welchen im zweyten Theile wird gehandlet werden.

# Anhang.

## Von den Beywörtern (Adjectivis Numeralibus) und Zahlen

Die Beywörter und Zahlen (Adjectiva Numeralia) sind, derer man sich gebrauchet in zählen, um eine gewisse Zahl anzudeuten, folgende:

| | |
|---|---|
| Egy, eins. | Húsz, zwanzig. |
| Kettö, zwey. | Harmintz, dreyßig. |
| Három, drey. | Negyven, vierzig. |
| Négy, vier. | Ötven, fünfzig. |
| Öt, fünf. | Hatvan, sechzig. |
| Hat, sechs. | Hetven, siebenzig. |
| Hét, sieben. | Nyoltzvan, achzig. |
| Nyóltz, acht. | Kylentzven, neunzig. |
| Kilentz, neun. | Száz, hundert. |
| Tiz, zehn. | Ezer, tausend. |

Von dem ersten Zehner an wird in anderen Zahlen allezeit die kleinere Zahl dem Zehner nachgesetzet, als:

Tizen-egy, eilf.
Tizen-kettö, zwölf.
Tizen-három, dreyzehn.
Tizen-négy, vierzehn.
Tizen-öt, fünfzehn.
Huszon-öt, fünf und zwanzig.
Harminz-négy, vier und dreyßig.
Negyven-öt, fünf und vierzig, &c.

Weil man aber in die hunderte und tausende Zahl schreitet, so ist die kleinere Zahl dem hundert und tausend vorzusetzen, als:

Egy-száz, ein hundert.
Két-száz, zwey hundert.
Három száz, drey hundert, &c.
Egy-ezer, ein tausend.
Két-ezer, zwey tausend.
Nyolts ezer, acht tausend, &c.

Mit diesen Zahlen pflegt man auf die Frage hány? wie viel? zu antworten.

Andere Beywörter der Zahlen (Adjectiva Numeralia) heißen Ordnungszahlen (Ordinalia,) welche eine Sache in einer gewissen Oordnung gesetzter andeuten, und mit welchen die Frage hányadik? der wie vielte? beantwortet wird, als:

Elsö, der erste. Második, der anderte.
Harmadik, der dritte. Negyedik, der vierte.

Hier ist aber wohl zu beobachten, daß man sich dieser Redensart nur bis in die erste Zahl zehn bediene, und sage:

Elsö, der erste. Második, der anderte.

Denn von derselben an sagt man allezeit:

Egyedik, kettödik, harmadik, &c. als:
Huszon-egyedik, der ein und zwanzigste.
Harmintz kettödik, der zwey und dreyßigste.
Negyven-harmadik, der drey und vierzigste.

Einige heißen zerstreuende (Distribuiiva,) welche eine Sache in eine gewisse Zahl abtheilen, und mit welchen man entweder auf die Frage hányan, wie viele, antwortet, als:

Ketten ketten, zwey und zwey.
Hárman hárman, drey und drey.

Oder auf die Frage hányanként, wie viel nachtinander, als:

Egy-

Egyenként, einer nach dem andern.
Kettőnként, zwey nach zwey.
Hármanként, drey nach drey.

Oder aber auch auf die Frage Mennyien? wie viel auf einmal, als:

Öten, fünfe. Tizen, zehn.
Huſzan, zwanzeig. Harmintzan, dreyßig.

Man pflegt auch auf die Frage hányas? wie vielfach? zu antworten, als:

Egyggyes, einfach. Kettős, zweyfach.
Hármas, dreyfach. Négyes, vierfach.

---

# Zweyter Theil.

## Von dem Fürworte (Pronomine,) und der Zusammensetzung jener Nämen (Nominum,) welche mit einem gewissen Zusatze dem lateinischen zueignenden (Possessivis) gleich sind.

# Das erste Kapitel.

## Von der Theilung der Fürwörtern (Pronominum)

Die Fürwörter (Pronomina) sind einige Vorderste (Primitiva,) oder Grundwörter, als: Én, ich. Té, du. Ö, er, der, derselbige. Az, jener. Ez, dieser.

Andere sind hergeleitete (Derivativa,) oder von anderen hergeleitet, als: Enyim, mein. Tied, dein. Övé, sein. Miénk, unser. Tiétek, euer. Övek, ihrer.

Zweytens: sind einige angezeigte (Demonstrativa,) welche etwas gewisses andeuten, als: Én, ich. Te, du. Ö, der. Az, jener. Ez, dieser.

Und die aus diesen zusammen gesetzet sind, als: Én-magam, ich selber. Te-magad, du selbst. Ö-maga, er sel-

selber. Amaz, jener. Emez, dieser. Azon, ugyan azon, der nämliche, eben der nämliche.

Andere zueignende (Possessiva,) welche einen Eigenthum andeuten, als: Enyim, mein. Tied, dein. Övé, sein. Miénk, unser. Tiétek, euer. Övék, ihrer.

Andere wiederum sind Vaterlande (Patria,) welche ein Geschlecht, oder einen Anhang bedeuten, als: Mi-félénk, unsrig, oder Landsmann, oder unsers Glaubens. Ti-félétek, euer Landsmann, oder einer der Eurigen, oder eures Glaubens.

# Das zweyte Kapitel.

## Von der Abänderung (Declination) der Fürwörtern (Pronominum).

### I. Abschnitt.

#### Die persönliche Fürwörter, (Pronomina Personalia).

Weil es drey Personen giebt, nämlich, 1) die redende, 2) gegen die, und 3) von der man redet: so sind auch drey Fürwörter dieser Art: Ich, Du, Er, Sie, oder Es. Ihre Abänderung geschiehet so:

Numerus Singularis. Einfache Zahl.

| | I. Pers. | II. Pers. | III. Pers. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Én, ich. | Te, du. | Ö, er, sie, das. |
| Gen. | Enyim, meiner. | Tied, deiner. | Övé, sein, ihr, des. |
| Dat. | Nékem, ennékem, mir. | Néked, tenéked, dir. | Néki, ő néki, ihm, der, dem. |
| Abl. | Engemet, mich. | Tégedet, dich. | Ötet, ihn, sie, das. |

Voc.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Voc. | Caret. | O te! o du! | Caret. |
| Abl. | Én tőlem, von mir. | Te tőled, von dir. | Ő tőle, von ihm, ihr, ihm. |

Numero Plurali. Vielfachen Zahl.

| | I. Perſ. | II. Perſ. | III. Perſ. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Mi v. mink, wir. | Ti, v. Tik, ihr. | Ők, ſie. |
| Gen. | Miénk, unſer. | Tiétek, euer. | Övék, ihrer. |
| Dat. | Minékünk, uns. | Tinéktek, euch. | Ő nékik, ihnen. |
| Acc. | Minket, uns. | Titeket, euch. | Őket, ſie. |
| Voc. | Caret. | O ti! o ihr! | Caret. |
| Abl. | Mi tőlünk, von uns. | Ti tőletek, von euch. | Ő tőlök, von ihnen. |

## II. Abſchnitt.

Wie dieſe anzeigende Fürwörter (Pronomina Demonſtrativa) ez, az, welche auch zugleich Vorwörter oder Geſchlechtswörter (Articuli) der Nåmen (Nominum,) abzuändern ſind, iſt ſchon oben im erſten Theile Kap. I. Abſchnitt II. erwieſen worden, auch

auch die aus ihnen zusammengesetzte werden auf gleiche Art abgeändert, als nämlich: Amaz, jener, jene. Ugyan az, azon, der, die, dasselbige. Der ersten Gattung derer Selbstlautern (Vocalium) sind diese noch beyzusetzen: Én magam, te magad, ő maga, und in vielfache Zahl (Num. Plur.) Mi magunk, ti magatok, ő magok.

Imgleichen: Ennen magam, tennen magad, önnön maga, und in vielfacher Zahl (Num. Plur.) Minnen magunk, tinnen magatok, önnön magok, deren nur der letztere Theil verändert wird.

Nach der zweyten Gattung der Selbstlautern (Vocalium) werden abgeändert ez, imez, und die zueignende vielfache Zahl, (Possessiva) enyim, tied, Övé, und in (Num. Plur.) vielfache Zahl Miénk, tiétek, övék, nicht minder die Vaterlande (Patria,) mi félénk, ti félétek, auch in vielfache Zahl (Num. Plur.) Mi Félénkünk.

## Exempel von der ersten Gattung.

### Numerus Singularis. Vielfache Zahl.

| | I. Perf. | II. Perf. | III. Perf. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Én magam, ich selber. | Te magad, du selber. | Ő maga, er, sie, das, selber. |
| Gen. | Én magamé, meiner selbsten. | Te magadé, deiner selbsten. | Ő magáé, seyn, ihr, des selbsten. |
| Dat. | Én magamnak, mir selbsten. | Te magadnak, dir selbsten. | Ő megának, ihm, der, dem selbsten. |
| Acc. | Én magamat, mich selbsten. | Te magadat, dich selbsten. | Ő magát, ihn, sie, des selbsten. |
| Abl. | Én magamtól, túl, von mir selbsten. | Te magádtól, túl, von dir selbsten. | Ő magától, v. túl, von ihm, der, dem selbsten. |

Nu-

Numerus Pluralis. Vielfache Zahl.

| | I. Perf. | II. Perf. | III. Perf. |
|---|---|---|---|
| Nom. | Mi magunk, Wir selbsten. | Ti magatok, ihr selbsten. | Ők, v. ő magok, sie selbsten. |
| Gen. | Mi magunké, unser selbsten, | Ti magatoké, euer selbsten. | Ő magoké, ihrer selbsten. |
| Dat. | Mi magunknak, uns selbsten, | Ti magatoknak, euch selbsten. | Ő magoknak, ihnen selbsten. |
| Acc. | Mi magunkat, uns selbsten, | Ti magatokat, euch selbsten. | Ő magokat, sie selbsten. |
| Abl. | Mi magunktól, túl, von uns selbsten. | Ti magatoktól, túl, von euch selbsten. | Ő magoktól, v. túl. von ihnen selbsten. |

## Von der Zweyten Gattung.

**Sind es die zueignende** (Pronomina Possessiva) **selbsten einfache Zahl** (Num. Sing.) **der besessenen Sache, und der besitzenden Person.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Enyim, mein. | Tiéd, dein, | Övé, sein, |
| Gen. | Enyimé, meines, meiner, meines. | Tiédé, deines, deiner, deines. | Övéjé, seines, seiner, seines. |

Dat.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dat. | Enyimnek, meinem, meiner, meinem. | Tiédnek, deinem, deiner, deinem. | Övének, seinem, seiner, seinem. |
| Acc. | Enyimet, meinen, meine, meinen. | Tiédet, deinen, deine, deinen. | Övét, seinen, seine, seinen. |
| Abl. | Enyimtöl, v. túl, von meinem, meiner, meinem. | Tiétöl, v. túl, von deinem, deiner, deinem. | Övétöl, v. túl, von seinem, seiner, seinem. |

Allhier wird im Einfachen (Singulari) die besitzende Person angedeutet, im Vielfachen (Plurali) aber wird die besessene Sache zu verstehen gegeben, als wenn ich sagte: Meine Bücher.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nom. | Enyimek, meine. | Tieid, deine. | Övéi, ihre. |
| Gen. | Enyimeké, meiner. | Tieidé, deiner. | Övéjé, ihrer. |
| Dat. | Enyimeknek, meinen. | Tieidnek, deinen. | Övéinek, ihren. |
| Acc. | Enyimeket, meine. | Tieidet, deine. | Övéit, ihre. |
| Abl. | Enyimktöl, v. túl, von meinen. | Tieidtöl, v. túl. von deinen. | Övéitöl, v. túl, von ihren. |

Einfache Zahl (Numerus Singularis) ist der besessenen Sache, der vielfachen Zahl (Pluralis) aber des Besitzers, als würde gesagt: Unser Pferd.

Nom.

Nom. Miénk, Tiétek, Övék.
unser. euer. ihrer.

Der Vielfach (Pluralis) bedeutet sowohl die besessene Sache, als die besitzende Person. Als wollte man sagen: Unsere Büchre.

Nom. Miénk, Tiétek, Övék,
unser. euer. ihrer.

Die übrigen Endungen (Casus) werden mit dem Zusatze der Endungen (Casuum) gebogen; wie oben ist gemeldet worden.

Hier ist zu merken, daß die Ungarn mit diesen zueignenden Fürwörtern (Pronominibus Possessivis:) Enyim, tiéd, övé, miénk, tiétek, övék, der sonderbaren Kunst der Hebräern nachahmen, ganz kurz, und mit einem Worte, die Hauptwörter (Substantiva) mit den Pronominibus Possassivis durch alle Personen und Zahlen (Numeros) anzudeuten, ja sie breiten diese Kunst auch so gar auf die Zeitwörter (Verba) (wenigstens) zweite Abhandlung (secundæ Conjugationis) aus; welche wir durch das folgende Kapitel erklären wollen: doch werden diese Nacheiferung den Ungarn von denjenigen am vollkommensten begriffen, welche von den Hebräischen Zusätzen eine Wissenschaft haben.

## III. Abschnitt.

### Von der wiederholten Biegung der Zeugendungen (Genitivorum).

Alle zweyte (Genitivi,) sowohl der Nennwörtern (Nominum,) als auch Fürwörtern (Pronominum,) deuten einen Eigenthum an, als da ich sage:

Uré, des Herrn, oder Uramé, meines Herrn.

Bringet mir eine Sache in die Gedächtniß, die von meinem Herrn besessen wird. Alle dergleichen Zeugendungen (Genitivi) aber werden wiederum durch folgende Endungen (Casus) gebogen, oder decliniret.

Numerus Singularis. Einfache Zahl.

| Von der ersten Gattung. | | | Von der zweyten Gattung. | |
|---|---|---|---|---|
| G. | Uramé, | meiner Herrns. | Seregé. | der Heerde. |

Dat.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| D. | Uraménak, | meinem Herrn. | Serégének, | der Heerde. |
| Ac. | Uramét. | meinen Herrn. | Seregét. | der Heerde. |
| Ab. | Uramétól, v. túl, | von meinem Herrn. | Seregétől, v. tűl, | von der Heerde. |

Numerus Pluralis. Vielfache Zahl.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| G. | Uraimé, | meine Herren. | Seregeké, | deren Heerden. |
| D. | Uraiménak, | meinen Herren. | Seregekének, | denen Heerden. |
| Ac. | Uraimét, | meine Herren. | Seregekét, | die Heerden. |
| Ab. | Uraimétól, v. túl. | von meinen Herren. | Seregekétől, v. tűl, | von denen Heerden. |

Ein gleiches ist auch zu thun mit den Fürwörtern (Pronominibus).

| | | | |
|---|---|---|---|
| Enyimé, meines. | Enyimének, meinem. | Enyimét, meine. | Enyimétől, tűl, von meinen. |
| Tiédé, deiner. | Tiédének, deinem. | Tiédét, deinen. | Tiédétől, tűl, von deinen |
| Övéjé, ihrer. | Övéjének, ihrem. | Övéjét, ihren. | Övéjétől, tűl, von ihren. |
| Miénké, unserer. | Miénkének, unserem. | Miénkét, unseren. | Miékétől, tűl. von unseren. |

Mi-

| Mi-félénké des, der, des unserigen. | Mi-felénknek, dem, der, dem unserigen. | Mi-félénket, der, die, das unserige. | Mi-félénktől, től, von dem, der, dem unserigen. |
|---|---|---|---|

Derer gebraucht man sich aber, wenn in der Frage ein Hauptwort (Substantivum) vorgesetzet wird, als:

Ki Lovát viszéd? wessen Pferd führest du? Antwort: Uramét, meines Herrns.

# Das dritte Kapitel.

## Von den Zusätzen der Fürwörter (Pronominum,) welche den lateinischen zueignender Fürwörtern (Pronominibus Possessivis) gleichgültig sind.

Hier fallet eine schöne, aber schwere Eigenschaft der ungarischen Sprache vor, welche wiederum alle Nämen (Nomina) in die Gedächtniß zurück bringet, und eben so viel sagen will, als die Regel in der Syntax von der Construction Nominis Possessivi cum Substantivo.

Denn dieser Pronominum Enyim, mein. Tiéd, dein Övé, sein, gebrauchen sich die Ungarn sonst nicht, als in einigen gewissen Antworten, da nämlich ein Hauptwort (Substantivum) in gleicher Frage vorgegangen ist, als zum Exempel:

Ki Lova ez? wessen Pferd ist dieses? Antw. Enyim, mein.

Kommet aber das Hauptwort (Substantivum) in Zeugendung (Genitivo) zu stehen: als:

Ki Uráé ez a' Ló? wessen Herrn ist dieses Pferd?

So muß auch in Genitivo geantwortet, und gesagt werden, als: Enyimé, meines.

Oder so das vorhergehende Substantivum in Gebendung (Dativo,) Klagendung (Accusativo,) oder Nehmendung (Ablativo) ist, so muß die Antwort ingleicher Endung (Casu) geschehen, als:

Man wollte Caipham fragen, wessen Knechte Petrus das Ohr abgehauen hat?

Ki szolgájának vágta el Péter a' fülét?

Allhier, weilen das vorhergehende Substrntivum in Dativo ist, wird auch in Dativo geantwortet, und gesagt:

Enyimnek, meinem.

Es kömmt aber diese Redensart selten vor.

§. I.

## Von den Zusätzen, I. Abschnitt welche mit den zueignenden Fürwörtern ersten oder zweyten Person, (Pronominibus Possessivis primæ & secundæ Personæ) in beyden Zahlen (Numeris,) da sie mit den Hauptwörtern (Substantivis) vereiniget werden, von gleicher Würde sind.

Die Ungarn brauchen die Fürwörter (Pronominá) enyim, tiéd, övé, miénk, tiétek, övék, in der Construction des Hauptworts (Substantivi) mit den zueignenden (Possessivis) niemalen ganz, sondern zertheilen selbe mit Untersetzung des Substantivi also, daß zwischen der ersten Sylbe, welche die Person andeutet, und den letzten Buchstaben das Hauptwort (Substantivum) in der Mitte zu stehen kömmt; als z. E. man wollte sagen: Mein Buch, würde nicht gut gesprochen werden, Enyim Könyv, sondern es muß zwischen der ersten Sylbe én und den letzten Buchstaben m das zueignende Substantivum Könyv gesetzet, und alsdenn gesagt werden, als:

Én Könyvem, mein Buch. Te könyved, dein Buch.
Ő Könyve, sein Buch.

Aus diesem ist nun klar abzunehmen, daß in dieser Zertheilung der zueignenden Fürwörter (Pronominum Possessivorum) die mittere Buchstaben eine Veränderung leiden können. Damit man aber eine gewisse Regel habe, und desto sicherer gehe, so müssen diese Zeugendungen (Pronominá,) welche die Genitivi der ersten (Primitivorum) selbst sind in nachfolgender Tabelle wohl beobachtet werden.

| N. S. | P. I. | Enyim. | II. | Tiéd. | III. | Övé. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| N. P. | P. I. | Miénk. | II. | Tiétek. | III. | Övék. |

Da kann man sehen, daß das zueignende Fürwort (Pronomen Possessivum) in der ersten Sylbe fast schier die Nennendungen (Nominativos) selbst der vordersten Fürwörtern (Pronominum Primitivorum) durch alle Personen beyder Zahlen (Numerori) in sich enthalte.

Da-

Damit man aber den verlangten Zusatz erreiche (dermalen von der dritten Person zu schweigen) so ist das Hauptworte (Substantivum,) es sey eines, welches immer will, zwischen der ersten Sylbe des zueignenden (Possessivi,) welche abgesöndert zu stehen kömmt, und zwischen den letztern grösseren Buchstaben, welche dem Hauptworte (Substantivo) angehängt werden, zu setzen, welches letztere auch in der Hebräischen Sprache vorkömmt, und geschieht; wie es jene wissen, die in derselben erfahren sind, da indessen die kleineren ausgelassen, oder nach Erforderung des Worts, wie unten erkläret wird, in andere verändert werden.
Es sind also folgende Buchstaben zu nehmen:

| N.S. P.I. | m. | " " | II. | d. |
|---|---|---|---|---|
| N.P. P.I. | nk. | " " | II. | tok. tek. tök. |

Den Hauptwörtern (Substantivis,) welche sich mit einem Selbstlauter (Vocali) endigen, sind alleinig die vorgezeichnete Buchstaben, oder Sylben beyzusetzen.

## Exempel von der ersten Gattung: Alma, Apfel.

N. S. Almám, mein Apfel. Almád, dein Apfel.
N. P. Almánk, unsere Aepfel. Almátok, euere Aepfel.

## Von der zweyten Gattung: Elme, Vernunft.

N. S. Elmém, mein Vernunft. Elméd, dein Vernunft.
N. P. Elménk, unser Vernunft. Elmétek, euer Vernunft.
Also auch:
N. S. Idöm, meine Zeit. Idöd, deine Zeit.
N. P. Idönk, unsere Zeit. Idötök, euere Zeit.
N. S. Földim, mein Landsmann. Földid, dein Landsmann.
N. P. Földink, unser Landsmann. Földitek, euer Landsmann.
Man kann aber auch nach Gutbefinden die erstere (Primitiva) mit dem Geschlechtsworte (Articulo) absonderlich vorsetzen, als
Az én Almám, mein Apfel A' te Almád, dein Apfel.

Jene Nämen (Nomina,) welche sich mit dem Mitlauter oder (Consonanten) j enden, wie es in den Doppellautern (Diphthongis) geschieht, aj, ej, ij, oder wie es andere schreiben, ay, ey, folgender Regel derjenigen, welche in einen Mitlauten ausgehen, als:

Haj, Haar. Hajam, mein Haar.

Ein gleiches traget sich mit denen, welche in v ausgehen, als:

Ölyv, Stoßvogel. Ölyvem, mein Stoßvogel.

Wenn aber ein Hauptwort (Substantivum) sich mit einem Mitlauten (Consonante) endiget, als:

Ur, Herr. Isten, Gott.

So muß vor dem vorgeschriebenen Zusatze ein gleichächter Selbstlauter (Vocalis) zugesetzet werden; z. E. für die erste Gattung ein a oder o, als:

Ur, Herr. Uram, mein Herr.

Szomszéd, Nachbar. Szomszédom, mein Nachbar.

Für die zweyte Gattung aber ein e oder ö, als:

Isten, Gott. Istenem, mein Gott.

Tsűr, Scheuern. Tsűröm, meine Scheuern.

Hier ist aber auch zu merken, daß jene Nämen (Nomina,) welche in vielfache Klagendung in (Accusativo Singulari) die Metathesim, oder Versetzung der Buchstaben haben, die genugsame Exempel im ersten Theile im zweyten Hauptstück VI. Abschnitt sind angezogen worden, selbe auch den Zusatz der zueignenden (Possessivorum) behalten, als:

Bagoly, Nachteul, Baglyom. Bokor, Staude, Bokrom.

Tsöbör, Malter, Tsöbröm. Ökör, Ochs, Ökröm.

## Exempel von der ersten Gattung.

N S. Uram, mein Herr. Urad, dein Herr.

N. P. Urunk, unser Herr. Uratok, euer Herr.

N. S Szomszédom, mein Nachbar. Szomszédod, dein Nachbar.

N. P. Szomszédunk, unser Nachbar. Szomszédotok, euer Nachbar.

N. P. Bokrunk, unsere Staude. Bokrotok, euer Staude.

Auf diese Art:

N. S. Malmom, meine Mühle. Malmod, deine Mühle.

N. S. Bokrom, meine Staude. Bokrod, deine Staude.

Von

## Von der zweyten Gattung.

N. S. Istenem, mein Gott. Istenend, dein Gott.
N. P. Istenünk, unser Gott. Istenetek, oder verkürzter Istentek, euer Gott.
N. S. Örömöm, meine Freude. Örömöd, deine Freude.
N. P. Örömünk, unsere Freude. Örömetek, euere Freude.
N. S. Tsűröm, meine Scheuern. Tsűröd, deine Scheuern.
N. P. Tsűrünk, unsere Scheuern. Tsűretek, eure Scheuern.

Man findet, daß andere in dem Zusatze der zweyten Gattung sich lieber des ó gebrauchen, und so kann man auch nachahmen.

Hier ist es sehr nützlich sich jener Nennwörtern (Nominum) zu erinnern, von denen in dem ersten Theile im zweyten Hauptstück V. Abschnitt ist gehandelt worden, welche in vielfache Klagendung (Accusativo Singulari) vor dem Buchstaben t dem Selbstlauter (Vocalem) a verlangen, weil selbe auch diesen Selbstlauten vor dem Zusatze des zueignenden (Possessivi) begehren, als:

Vad, Wild, Vadam. Fog, Zahn, Fogam.
Száj, Mund, hat Szájam, oder Szám, mein Mund.
Szád, dein Mund.

Imgleichen auch jener einsylbigen Nämen (Nominum,) von welchen im ersten Theile im zweyten Hauptstück III. Abschnitt eine Meldung geschehen ist, daß sie in unrichtigen Klagendungen (Accusativo Irregulari) sind, weilen sie sich auch hier also verhalten, denn Szó hat Szavam, Szavad, oder Szóm, Szód, Jó, Jóm, oder Javam, Tó, Tóm, oder Tavam, Só, Salz. Sóm, oder Savam, mein Salz, welches letztere aber gar selten, oder niemals gebraucht wird, wiewohl aber die von selben hergeleitete dritte Person Sava, sein Salz. Hó, Schnee, oder Monat, Hóm, oder Havom.

Fó, Haupt, hat Fejem. Fű, Kraut, od. Gras, Fűvem.
Szarv, Horn, Szarvam. Fi, oder Fiú, Sohn, Fiam.

Diese zweysylbige sind beyzusetzen, als:

Darú, Kranich, Darvam. Hamú, Aschen, Hamvam.
Tétó, Lauß, Tetvem. Biró, Richter, Birám.

Einige Nämen (Nomina,) welche aus zwey Nennwörtern (Nominibus) zusammengesetzt sind, nehmen in dem ersten Theile ihrer Zusammensetzung diese Zusätze an, mit Veränderung der Personen beyder Zahlen (Numerorum,) doch also, daß sie in

dem zweyten Theile ihrer Zusammensetzung auch den Zusatz der dritten Person bekommen, als:

Ház-nép, Hausgesind. Házam-népe, Házad népe.
Szív-fájás, Herzenwehe. Szivem-fájása, Szived-fájása.
Atya-fi, Anverwadte. Atyám-fia, Atyád-fia.

Andere bekommen wiederum die Zusätze in dem zweyten Theile ihrer Zusammensetzung, als:

Gaszd' Aszszony, Hausfrau. Gaszd' Aszszonyom.
Szó-beszéd, Rede. Szó-beszédem.
Minden-napi, alltäglicher. Minden-napim.

Einige hingegen sind ohne Zusatze selten im Gebrauche, als:

Felebarátom, mein Nächster.

Wie auch diese einfachen (Simplicia,) als:

Hugom, meine jüngere Schwester.
Ötsém, mein jüngerer Bruder, oder Vetter.
Árra-valaminek, der Werth, oder Preise einer Sache.
Híja-valaminek, der Abgang einer Sache.
Folyama-valaminek, der Lauf einer Sache.
Üsöm, meine Altemutter, oder Ahninn.

Folgende werden auch gemeiniglich mit dem Zusatze ausgesprochen, als:

Ipam, mein Schwiegervater.
Napam, meine Schwiegermutter.
Vöm, mein Eidam. Ösöm, mein Großvater.

## II. Abschnitt.

### Von den Zusätzen der zueignenden (Possessivorum) der dritten Person.

Die dritten Person in den zueignenden (Possessivis) haben bey den Ungarn eine weit größere Schwürigkeit, als die ersten und anderten. Die dritte Person vielfacher Zahl (Pluralis Numeri) hanget aber allezeit ab von der dritten Person, einfacher Zahl (Singularis Numeri).

Die dritte Person Singularis Numeri hat in der ersten Gattung diese Zusätze, als: ja, nya, tya, a, gya,

In der zweyten Gattung, je, e, i.

Nämen (Nomina,) welche sich mit einem Selbstlauter (Vocal) von der ersten Gattung enden, haben den Zusatze ja, als:

Alma, Apfel, Almája.

Von

Von der zweyten Gattung aber je, als:
Elme, der Verstand, Elméje.
Estve, der Abend, Estvéje.
Doch sind einige ungleichförmige, oder abweichende (Anomala) auszunehmen, als:
Atya, Vater. Bátya, älterer Bruder.
Welche alleinig das t verdoppeln, als:
Attya, sein Vater. Báttya, sein älterer Bruder.
Anya, Mutter, verdoppelt das n, als:
Annya, sein, ihre Mutter. Fi, od. Fiú, Sohn, hat Fia.
Fattyú, Pankert, oder Bastard, Fattya. Biró, Richter, Birája.
Ajtó, Thür, Ajtaja. Ló, Pferd, Lova.
Szó, Red, Szava. Hó, Schnee, oder Monat, Hava.
Jó, gut, Java. Só, Salz, Sava.
Wenn das Salz in einer gesalzenen Sache angedeutet wird, Sója, aber wenn das Salz selbsten, und schlechthin andeuten will, als:
Szarv, Szarva. Darú, Darva. Hamú, Hamva, und Hoſzſzú. Wenn man hauptsächlich (Superlative) die Länge einer Sache andeuten will, so sagt man: Hoſzſza, Gyapja.
Von der zweyten Gattung aber folgende, als:
Erdő, Wald, Erdeje. Idő, Zeit, Ideje.
Fő, Haupt, Feje. Fű, Graß, Füve.
Tő, Stock, oder Wurzen, Töve. Velő, Marck, Veleje.
Szőlő, Weinberg, Szőleje. Mező, Feld, Mezeje.
Veſzſző, Ruthen, Veſzſzeje. Menyegző, Hochzeit, Menyegzeje.
Einige tragen bisweilen auch kein Abscheuen von der Hauptregel, als:
Bárány Menyegzője, kettő, zwey hauptsächlich, ketteje.
Diesem folget nach der Vorsatz elő, vor, als:
Hartz eleje, Anfang des Streits.
Die Nämen (Nomina) aber, welche sich mit einem Selbstlauter Mitlauten enden, bekommen ihre Zusätze nach Beschaffenheit des zu Ende stehenden Buchstabens.
Jene Nämen (Nomina,) welche in b ausgehen: bekommen den Zusatz ja, als:
Bab, Bohne, Babja. Hab, Wellen, Habja.
Rab, Gefangener, Rabja. Tzomb, Schenkel, Tzombja.

 Dob,

Dob, Trommel, Dobja. Domb, Hügel, Dombja.
Láb, Fuß, wird ausgenommen, welches Lába, und nicht Lábja hat.
Die in d ausgehen, bekommen den Zusatz gya, als:
Kád, Boding, Kádgya. Mód, Art, Módgya.
Lúd, Gans, Lúdgya. Harmintzad, dreyßigst, Harmintzadgya.
Kard, Säbel, Kardgya. Hid, Brücke, Hidgya,
Rúd, Deichsel, Rúdgya. Had, Kriegsheer, wird ausgenommen, welches Hada hat.
Die in g ausgehen, haben einige den Zusatz ja, als:
Harag, Zorn, Haragja. Harang, Glocke, Harangja.
Barlang, Hölle, Barlangja. Láng, Flamme, Lángja.
Andere den Zusatz a, als:
Ág, Ast, Ága. Fog, Zahn, Foga.
Ország, Reich, Ország.
Wie auch jene, die die Versetzung der Buchstaben, oder Metathesim leiden, als:
Dolg, Sache, Dolga. Horog, Hagen, Horga.
Und die hergeleitete (Derivativa) in ság, als:
Bóldogság, Glückseligkeit.
Einige hingegen haben sowohl ja, als auch a, als:
Tag, Glied, Tagja oder Taga.
Virág, Blum, Virágja oder Virága.
Welche in h ausgehen, haben den Zusatz a, als:
Juh, Schaaf, Juha.
Welche in j Mitlauter (Consonanten) ausgehen, (denn in den Doppeltlauter (Diphthongis) aj, ej, ij, ist besser das letztere i der Mitlauter (Consonans) haben den Zusatz a, als:
Haj, Haar, Haja. Háj, Schmeer, Hája.
Fa-héj, Rinde, Fa-héja. Vaj, Schmalz, Vaja.
Száj, Mund, Szája. Nyáj, Heerde, Nyája.
Kéz-ij, Feil, Kéz-ija. Szij, Leder, oder Riem, Szija.
Die in k ausgehen, haben einige a, als:
Ablak, Fenster, Ablaka. Lik, v. Lyik, Loch, Lika, v. Lyika.
Fark, Schweif, Farka. Nyomdok, Fußstapfen, Nyomdoka.
Nyak, Hals, Nyaka. Ok, Ursach, Oka.
Patak, Bach, Pataka. Sark, Fersen, Sarka.
Und welche Versetzung (Metathesim) leiden, als:
Szitok, Lästerung, Szitka. Átok, Verfluchung, Átka.

Mot-

Motsok, Mackel, oder Ruß, Motska.
Auch jene, welche in ek ausgehen, als:
Árnyék, Schatten, Árnyéka. Burìték, Deckel, Burìtéka.
Hajlék, Hülte, Hájléka. Maradék, Restel, Maradéka.
Wiewohlen einige aus ihnen das ja annehmen, als:
Patakja, Burìtékja.
Andere haben ja, als: Tsik, Biskurn, Tsikja.
Fúlák, v. Fúlánk, Stachel, Fulánkja.
Zsák, Sack, Zsákja. Sisak, Helm, Sisakja.
Mák, Magsamen, Mákja. Rák, Krebs, Rákja.
Die in l ausgehen, haben das a, als:
Angyal, Engel, Angyala. Fal, Wand, Fala.
Oldal, Seite, Oldala. Nyil, Pfeil, Nyila.
Szál, Faden, Szála. Tzél, und Atzél, der Stahl, werden ausgenommen, welche Tzéllya, Atzéllya haben.
Die in m ausgehen, und zugleich in einfache Klagendung (Accusativo Singulari) die Versetzung (Metathesim) erdulden, haben auch das a mit Auslassung des Selbstlauters (Vocalis) o, als:
Barom, Vieh, Barma. Hatalom, Macht, Hatalma.
Jutalom, Belohnung, Jutalma. Malom, Mühl, Malma.
Andere, die der Versetzung nicht unterworfen sind, haben ja, als:
Som Tiendel, Somja. Korom, Ruß, Koromja.
Die in o ausgehen, haben nya, als:
Kalán, Löffel, Kalánnya. Kín, Schmerz, Kinnya.
Hon, daheim, Honnya, sein Vaterlande.
Von hon scheinen hergeleitet zu seyn: Hónalya, Achsel, und Hónalat, unter der Achsel.
Die in p ausgehen, haben ja, als:
Pap, Priester, Papja. Kalap, Hut, Kalapja.
Sip, Pfeiffen, Sipja.

Auszunehmen sind.

Oszlop, Saul, Oszlopa. Talp, Sohlen, Talpa.
Jene: so in r ausgehen, verlangen den Zusatz a, als:
Határ, Gränze, Határa. Kár, Schaden, Kára.
Ostor, Peitschen, Ostora. Sátor, Zelt, Sátora.
Sugár, Strahlen, Sugára. Pitvar, Vorhaus, Pitvara.
Szár, Stingel, Szára. Szamár, Esel, Szamára,

Vár, Festung, Vára. Zápor, Platzregen, Zápora.
Lator, Räuber, Latra.
Zár, Riegel. Kar, Arm. Bibor, Sammet, oder die feinste Leinwand, werden ausgenommen, und haben Zárja, Karja, Biborja.
Die, so in s ausgehen, nehmen den Zusatz a an, als:
Has, Bauch, Hasa. Sas, Adler, Sasa. Vas, Eisen, Vasa.
Kos, Widder, setzet P. Káldi mit zwey s, als: Kossa.
Die in t ausgehen, bekommen den Zusatz tya, als:
Állat, Wesenheit, Állattya.
Magzat, Frucht des Leibs, Magzattya.
Botsánat, Verzeihung, Botsánattya.
Vadászat, Jagd, Vadászattya. Illat, Geruch, Illattya.
Kút, Brunn, Kuttya. Ut, Weg, Uttya.
Halott, Leich, Hallottya. Wiewohlen P. Káldi aus dem Wort Ut das zueignende (Possessivum) Drittperson Uta machet.
Wenn aber in den Nennwörtern (Nominibus,) welche in t ausgehen, vor dem t ein Mitlauter (Consonans) stehet, als Lant, Laute, so wird das zueignende Drittperson nur mit einem, und nicht mit zwey t geschrieben, als: Lantya.
Die in z ausgehen, bekommen auch das a zum Zusatze, als:
Ház, Haus, Háza.
Die in ts oder tz ausgehen, verlangen auch den Zusatz a, als:
Tanáts, Rath, Tanatsa. Gyólts, Kammertuch, Gyóltsa.
Tsuts, Mauerspitze, Tsútsa. Sartz, Brandsteuer, Sartza.
Hartz, Schlacht, Hartza, &c.
NB. Die mit cs, cz ausgehen, sind nicht nach jetziger Schreibart.
Die in sz ausgehen, verlangen auch das a zum Zusatz, als:
Halász, Fischer, Halásza. Vadász, Jäger, Vadásza.
Einige sind der Meinung, daß das sz müsse gedoppelt werden.
Die in gy ausgehen, verlangen ein a zum Zusatze, als:
Ágy, Beth, Ágya. Jobágy, Unterthan, Jobágya.
Hadnagy, Heerführer, Hadnagya. P. Káldi schreibet dergleichen mit zwey g, als: Hadnagygya.
Die in ly ausgehen, bekommen auch das a zum Zusatze, als:
Király, König, Királya. Kastély, Schloß, Kastélya.
Rostély, Rost, Rostélya.
Einige schreiben auch dergleichen Nämen (Nomina) mit zwey ll, welches doch weder Pázmánn, noch P. Káldi thut, weil die Aussprache der vorletzten Sylbe solches ersetzet. Im-

Imgleichen auch jene, welche die Versetzung (Metathesim) annehmen, nur daß sie das o auslassen, als:

Fogoly, Gefangener, Foglya, &c.

Die in ny ausgehen, bekommen das a, als:

Bárány, Lamm, Báránya. Márvány, Marmor, Márványa.
Leány, Magd, Leánya. Tartomány, Landschaft, Tartománya.
Szárny, Flügel, Szárnya, &c.

Ob aber das n einige in diesem und dergleichen recht verdoppeln, muß aus der Uebung gedruckter Verfassern (Authorum) erlernet werden.

Die in ty ausgehen, bekommen auch das a zum Zusatze, als:

Ponty, Karpfen, Pontya. Konty, Kopftuch, Kontya', &c.

Die Nämen (Nomina) von der zweyten Gattung sind um ein Merklichers leichter, weilen sich fast alle mit dem Zusatze e begnügen lassen, als:

Seb, Wunden. Föld, Erde. Dög, Aaß.
Méh, Binne. Tetej, Scheidel. Kerék, Rad.
Lepel, Decken. Szem, Aug. Isten, Gott.
Tsöp, Tropfen. Sër, Biër. Fegyver, Waffen.
Örökös, Erb. Test, Leib. Sziv, Herz.
Viz, Wasser. Gyümölts, Obst. Mész, Kalk.
Hegy, Berg. Személy, Person, haben alle Sebe, Földe, Méhe, &c Kim aber auszusprechen hat Kémje. Tsöp, mit zwey p, Tsöppe. Tör, Töre, oder Törje.

Jene Nämmen (Nomina,) welche in einfache Klagendung (Accusat. Sing.) die Versetzung (Metathesim) annehmen, von welchen im ersten Theile im ersten Hauptstück VI. Abschnitt Meldung geschehen, behalten selbe auch in der dritten Person, einfache Zahl (Sing. Num.) da sie zueignende (Possessiva) werden, als:

Berek, Gehäge, oder dicker Wald, Berke, &c.

Doch ist zu merken, daß jene, welche in der letzten Sylbe ein ö haben, das ö ins e verändern, als:

Tsöbör, Malter, oder Tonne, Tsöbre.

Es sind auch einige Nämen (Nomina) von der zweyten Gattung, welche auch das i, oder doch wenigstens üblicher das i zum Zusatze haben, als da sind erstlich die Einsylbigen, als:

Dög, Aaß. Éel, Schneid. Szék, Stuhl.
Tök, Kürbes. Ször, Haar. Böts, Werth.
Böjt, Fasten. Hit, Glauben. Tiszt, Würde.

Iz, Geschmack. Köz, die Weite zwischen zwey Sachen, haben Dögi, Fegyver-éeli, Kegyelem-széki, Szóri, Hiti. Telegdius hat auch Hite-szeget.

Zweytens einige Beywörter (Adjectiva,) wenn sie in regimine Substantive gebraucht werden, als:

Szűk, eng, oder wenig. Kenyérnek szűki.

Szép, schön. Gyümöltsnek-szépi.

Aus den zweysylbigen, als:

Közép, Mitte. Szivem középi.

Die hergeleitete (Derivativa,) welche in et ausgehen, haben sowohl das e, als auch i zum Zusatze, als:

Szeretet, die Liebe. Szeretete, oder Szereteti.

Öltözet, Kleid. Öltözete, oder Öltözeti.

Aus den dritten Personen einfache Zahl werden auch dritte Personen vielfache Zahlen (Pluralis Numeri) gemacht, nach den unten angesetzten Endungen.

Die von der ersten Gattung ja verändern das ja in vielfache Zahl (Numero Plurali) in jok, die von der zweyten Gattung in je, verändert das je in jek, oder jök.

Exempla, da die besessene Sache, und der Besitzer in einfache Zahl (Singulari) angedeutet wird.

| Classis. | I. | m. | d. | ja. |
|---|---|---|---|---|
| Classis. | II. | m. | d. | je. |

| | | |
|---|---|---|
| Almám, | Almád, | Almája, |
| mein, | dein, | sein Apfel. |
| Elmém, | Elméd, | Elméje, |
| mein, | dein, | sein Vernunft. |
| Szérőm, | Szérőd, | Szérője, |
| meine, | deine, | seine Scheur, oder Flur. |

Die besessene Sache in einfachen (Singulari,) der Besitzer aber in vielfachen (Plurali).

Clas-

| Classis. | I. | nk. | tok. | jok. |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Classis. | II. | nk. | tek, tök. | jek, jök, |

| | | |
| --- | --- | --- |
| Almánk, | Almátok, | Almájok, |
| unsere, | euere, | ihre Aepfel. |
| Szérönk, | Szérötök, | Széröjök, v. jek, |
| unsere, | euere, | ihre Scheuer, oder Fluren. |

Jene Nämen (Nomina) aber, welche in einen Mitlauter oder (Consonanten) ausgehen, und haben in der dritten Person einfache Zahl (Singularis Numeris) von der ersten Gattung ja, nya, tya, a, gya, haben in vielfache Zahl (Numero Plurali) jok, nyok, tyok, ok, gyok.

Hingegen von der zweyten Gattung, und die in einfache Zahl (Numero Singulari) ein e, oder i haben, nehmen in vielfache Zahl (Numero plurali) das k an, doch welche ein i haben, verändern selbes in e, welche aber im Vorsatze ein ö oder ü haben, können solches behalten.

Die besessene Sache, und Besitzer in Numero Singulari.

| Classis Numero Singulari. | I. | m. | d. | ja. nya. tya. a. gya. |
| --- | --- | --- | --- | --- |

| | | |
| --- | --- | --- |
| Rabom, | Rabod, | Rabja, |
| mein, | dein, | sein Gefangener. |
| Aranyom, | Aranyod, | Aranya, |
| mein, | dein, | sein Gold. |
| Pontyom, | Pontyod, | Pontya, |
| mein, | dein, | sein Karpfen. |
| Uram, | Urad, | Ura, |
| mein, | dein, | sein Herr. |
| Kardom, | Kardod, | Kardyga, |
| mein, | dein, | sein Säbel. |

Die

Die besessene Sache in einfache (Singulari,) und der Besitzer in vielfache (Plurali).

| Classis Numero Plurali. | I. | nk. | tok. | jok. nyok. tyok. ok. gyok. |
|---|---|---|---|---|

| | | |
|---|---|---|
| Rabunk, | Rabotok, | Rabjok, |
| unser, | euer, | ihr Gefangener. |
| Aranyunk, | Aranyotok, | Aranyok, |
| unser, | euer, | ihr Gold, |
| Pontyunk, | Pontyotok, | Pontyok, |
| unser, | euer, | ihr Karpfen. |
| Urunk, | Uratok, | Urok, |
| unsere, | euere, | ihre Herren, |
| Kardunk, | Kardotok, | Kardgyok, |
| unsere, | euère, | ihre Säbel. |

Die besessene Sache, und der Besitzer in einfache (Singulari).

| Num Sing. | II. Classis. | m. | d. | e. i. |
|---|---|---|---|---|

| | | |
|---|---|---|
| Istenem, | Istened, | Istene, |
| mein, | dein, | sein Gott. |
| Örömöm, | Örömöd, | Örömö, |
| meine, | deine, | seine Freud. |
| Tsűröm, | Tsűröd, | Tsűre, |
| meine, | deine, | seine Scheuer. |
| Bőjtöm, | Bőjtöd, | Bőjti, |
| meine, | deine, | seine Fasten. |

Die besessene Sache in einfache Zahl, und die Besitzer in vielfache Zahl.

| Num. Plur. | II. Classis. | nk, | tek, tők. | ek, ök. |
|---|---|---|---|---|

Iste-

| Istenünk, | Istenetek, | Istenek, |
|---|---|---|
| unser, | euer, | ihr Gott. |
| Örömünk, | Örömetek, | Örömek, |
| unsere, | eure, | ihre Freuden. |
| Tshrünk, | Tshrötök, | Tshrök, |
| unser, | euer, | ihre Scheuern. |
| Böjtünk, | Böjtötök, | Böjtök, |
| unser, | euer, | ihre Fasten. |

# III. Abschnitt.

## Von jenen Zusätzen, welche den Hauptwörtern vielfacher Zahl (Substantivis Pluralis Numeri) gleichgültig sind mit ihren Zusätzen sowohl in einfache (Singulari) als in vielfache (Plurali).

Man muß sich allezeit vorher ein Substantivum Pluralis, und den Zusatz der dritten Person Singulari Nnmeris machen, dieser Zusatz aber ist allezeit der Buchstab i, und wird auf verschiedene Art erkennet, und gefunden, dazu ist zu merken:

Für die Nomina der ersten Gattung.

Daß jene Nomina, welche in Numero Singulari den Zusatz Singularis Numeri ja haben, sind entweder solche, welche sich mit einem Vocal enden, als:

| Alma, | Lakó, | Hattyú, |
|---|---|---|
| Apfel. | Inwohner. | Schwane. |

Und den Zusatz der dritten Person in ja haben, als:

Almája, sein Apfel. Lakója, , sein Inwohner.

Hattyúja, seine Schwane.

Lassen in der dritten Person Pluralis Numeri das a aus, und behalten das i, welches von sich selbsten eine Sylbe machet, als:

Almái, seine Aepfel. Lakoi, seine Inwohner.

Hattyúi, seine Schwanen.

Oder aber solche, wolche sich mit einem Consonante endigen, als:

Rab, Gefangener. Dob, Trommel.

Und haben in der dritten Person Singularis Numeri den Zusatz ja, als:

Rabja, sein Gefangener. Dobja, seine Trommel.

So muß ihnen in vielfacher Zahl (Numero Plurali) noch ein i zugesetzet werden, als:

Rabjai, seine Gefangenen. Dobjai, seine Trommeln.

Auf gleiche Art ist auch zu verfahren mit jenen Námen (Nominibus,) welche die dritte Person einfach (Singularis) in nya, tya, gya und a haben, als

Kinnya, Kinnyai, seine Peinen.
Bottya, Bottyai, seine Stöcke.
Kardgya, Kardgyai, seine Säbel.
Nyila, Nyilai, seine Pfeile.

Doch werden einige ausgenommen, welche das a, oder auch noch mehrere Buchstaben auslassen, und alsdenn in i ausgehen: dergleichen sind erstens einige, die in d ausgehen, als:

Szomszédi, seine Nachbaren. Apródi, seine Knechte, Bediente.

Andertens: einige, so in g ausgehen, als:

Tsillag, Stern, Tsillagi. Asztag, Schober, Asztagi.
Gazdag, Reich, Gazdagi.

Und die hergeleiteten (Derivativa) in ság, als:

Méltóság, Würde, Méltósági.
Hamisság, Falschheit, Hamissági.

Drittens: einige in k, als:

Ajak, Lippe, Ajaki. Nyomdok, Fußstapfen, Nyomdoki.
Patak, Bach, Pataki. Hajlék, Wohnung, Hajéki.

Und dergleichen, die in lék ausgehen, &c.

Viertens: einige in l, als:

Angyal, Engel, Angyali. Oldal, Seite, Oldali.

Samt den hergeleiteten (Derivativis) in lom, als:

Fájdalom, Schmerz, Fájdalmi.

Fünftens: einige Námen (Nomina,) so in p ausgehen, als

Oszlop, Säule, Oszlopi.

P. Káldi brauchet auch den Namen (Nomen) Nap, Sonne, oder Tag, also, und sagt: Napi, rechtmäßig aber hat es Napjai, seine Täge.

Sechstens: einige in r, als:

Sugár, Strahlen, Sugári. Szamár, Esel, Szamári.

Siebentens: alle hergeleitete (Derivativa) in ás, als:

Forrás, Brunnquelle, Sud, Forrási.
Romlás, Verderben, Romlási.
Kárvallás, Schaden, Kárvallási.
Vedászás, Jagd, Vadászási. Auch:
Inas, Bedienter, oder stark in Nerven, Inasi. Im-

Imgleichen hergeleitete (Derivativa) in at, als:
Állat, Thier, Állati. Gyalázat, Schande, Gyalázati.
In ny hai P. Káldi, Leányi, Erszényi.

Für die Námen (Nomina) der zweyten Gattung:

Jene Nomina, welche von der zweyten Gattung sind, und in einfacher Zahl (Numero Singulari) in Selstlauter (Vocalem) e, Doppeltlauten (Diphthongos) ó, ű, ausgehen, und in der dritten Person einfachen (Singularis,) als: besitzende (Possessiva) den Zusatz je bekommen, werfen auch das letztere e hinweg, und behalten das i um Zusatze in vielfacher Zahl (Numero Plurali,) als:

Elme, Verstand, Elméje, Elméi.
Kenő, Salber, Schmierer, Kenője, Kenői.
Tsöpű, Abwerk, Tsöpűje, Tsöpűi, &c.

Allein die ungleichförimgen, welche einsylbig sind, von welchen oben II. Abschnitt ist gemeldet worden, machen die dritte Pnrson vielfacher Zahl (Pluralis Numeri) mit Zusetzung eines i zu der dritten Person einfacherZahl (Singularis Numeri,)als:

Fő, Haupt, Kopf, Vornehm, Hoch, Feje, Fejei.
Fű, Gras, Kraut, Füve, Füvei.
Vő, Schwiegersohn, Veje, Vejei, oder auch Veő.

Hingegen welche sich in einen Mitlauter oder (Consonanten) endigen, und vor selben den Selbstlauter (Vocalem) e haben, als Szem, setzeu zu dem Zusatze einfacher Zahl (Singularis Numeri) in der dritten Person, welche in e ausgehen, um die dritte Person ivielfacher Zahl (Pluralis Numeri) auszumachen, noch ein i hinzu, als:

Szeme, Szemi, oder Szemei, seine Augen.

Ein gleiches ist zu beobachten bey jenen Nennwörtern (Nominibus,) welche vor dem letzten Mitlauter oder (Consonanten) ein ö, oder ű haben, als:

Bör, Haut, Fell, Leder, Böre, Börei.
Tsűr, Scheuer, Tsűre, Tsűrei.

Hievon werden ausgenommen, welche das e auslassen, und in der dritten Person einfacher Zahl (Singularis Numeri) in i ausgehen, welchen Ausgang sie auch in der dritten Person vielfacher Zahl (Pluralis Numeri) behalten, als:

Beszédi, seine Reden.

Zweytens: einige Námen (Nomina,) welche in d ausgehen, als:
Kisded, Kisdede, sein Kleiner. Kisdedi, seine Kleine.

Drit-

Drittens in g, als:
Sereg, Schaar, Menge, Kriegsheer, Seregi.
Sonderbar aber die hergeleite (Derivativa) in ség, als:
Nemzetség, Geschlecht, Nemzetségi.
Feleség, Weib, Eheweib, Feleségi.
Ellenség, Feind, Ellenségi.
Sömöreg, Runzel, Sömörgi.
Viertens einige in k, als:
Szék, Stuhl, Sessel, Széki.
Fünftens hergeleitete (Derivativa) in lem, als:
Segedelem, Hilf, Segedelmi. Félelem, Furcht, Félelmi.
Sechstens in r, als:
Ember, Mensch, Emberi. Kenyér, Brod, Kenyéri.
Zsellér, Einwohner, Zselléri. Fegyver, Gewehr, Fegyveri.
Siebentens in es und ős, als:
Nemes, Edel, Nemesi. Erős, stark, Erősi.
Wenn sie Hauptwörtlich (Substantive) werden, als:
Persának Erősi, és Medusoknak Nemesi.
Die Stärke deren Perssianern, und die Edlen deren Metusen.
Ős, Großvater, Ősi.
Achtens in t, als:
Követ, Gesandter, Követi. Öltözet, Kleid, Öltözöti.
Neuntens in z, als:
Vitéz, Held, Vitézi. Köz, gemein, zwischen, Közi.
Eszköz, Werkzeug, Eszközi.
Aus welcher doch ein und andere auf die andere Art können gebraucht werden, als:
Emberei. Kenyerei. Tetei. Eszközei. Vitézei.
Aus diesem ist nun abzunehmen, daß die dritte Person vielfacher Zahl (Pluralis Numeri) der besessenen Sache, und des Besitzers in einfache (Singulari) verschiedene Endungen habe, als nämlich die Nämen (Nomina,) so sich in einem Mitlauten (Vocalem) endigen, in ai, als: Almài. In ói, als: Hordói. In ui, als: Sarui. In ei, als, Elméi. In ői, als: Szérői. In űi, als: Gyűrűi.
Welche sich aber mit einem Mitlauter (Consonanten) enden: als:
Im jai, als: Rabjai. In nyai, als: Aranyai.
In tyai, Pontyai. In gyài, Urai, In ai, Kardgyai.
Es entstehet aber eine neue Beschwerde wegen der dritten Person vielfacher Zahl (Pluralis Numeri,) durch welche sowohl die be-

besessene Sache, als auch der Besitzer in eben der nämlichen vielfachen Zahl (Plurali Numero) angedeutet werden soll.

Und obgleich hin und wieder in einigen gedruckten Büchern gefunden wird, daß in der dritten Person, welche den Besitzer im Einfachen, (Singulari,) die besessene Sache aber im Vielfachen (Plurali) nur ein k zugesetzet wird, als:

Lábai, seine Füß. Lábaik, ihre Füße.
Kezei - seine Händ. Kezeik, ihre Hände.

(Wie bey Valentino Lépes in dem Spiegel der Verstorbenen zu sehen ist, welcher auch allda sagt: Bünejek, ihre Sünden) auch viele Ungarn deme gleich zu reden gehöret werden, so wird man doch besser thun, wenn man nach der heutigen Redensart der neuesten Scribenten diese dritte Personen der besessenen Sache, und auch der Besitzern vielfache, (Plurales,) dem Wort nach gleich den dritten Personen machet, welche vermög der besessenen Sache Vielfache, (Plurales,) vermög des Besitzers aber Einfache (Singulares) sind; Wie im vorigen Abschnitte angedeutet worden, und aus folgenden Exempeln zu ersehen ist.

Die besessene Sache im Vielfachen, (Plurali,) und der Besitzer im Einfachen (Singulari) in jenen Nennwörtern, (Nominibus,) welche sich mit einem Selbstlaute (Vocali) enden.

## Exempel von der ersten Gattung.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. S. | Almáim, | Almáid, | Almái. |
| | meine, | deine, | seine Aepfel. |
| | | Ein anderes: | |
| N. S. | Hordóim, | Hordóid, | Hordói, |
| | meine, | deine, | seine Fässer. |
| | | Ein anderes: | |
| N. S. | Saruim, | Saruid, | Sarui, |
| | meine, | deine, | seine Stiefel. |

## Von der zweyten Gattung.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. S. | Elméim, | Elméid, | Elméi, |
| | mein, | dein, | sein Verstand. |
| N. S. | Szérőim, | Szérőid, | Szérői, |
| | meine, | deine, | seine Scheuern. |
| N. S. | Gyűrűim, | Gyűrűid, | Gyűrűi, |
| | meine, | deine, | seine Ringe. |

Die besessene Sache, und der Besitzer in vielfacher Zahl. (Numero Plurali.)

## Exempel von der ersten Gattung.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. P. | Almaink, | Almáitok, | Almájok, |
| | unsere, | euere, | ihre Aepfeln. |
| N. P. | Hordóink. | Hordóitok, | Hordójok, |
| | unsere, | euere, | ihre Wässer. |
| N. P. | Saruink, | Saruitok, | Sarujok, |
| | unsere, | euere, | ihre Stiefeln. |

## Von der zweyten Gattung.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. P. | Elméink, | Elméitek, | Elméjek, |
| | unsere, | euere, | ihre Verstände. |
| N. P. | Széröink, | Széröitek, | Széröjek, |
| | unsere, | euere, | ihre Verstände. |
| N. P. | Gyürüink, | Gyürüitek, | Gyürüjök, |
| | unsere, | euere, | ihre Ringe. |

Die besessene Sache in Vielfache, (Plurali,) und der Besitzer in Einfache, (Singulari,) welche sich mit einem Mitlauter (Consonante,) enden.

## Exempel von der ersten Gattung.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. S. | Rabjaim, | Rabjaid, | Rabjai, |
| N. S. | Kardgyaim, | Kardgyaid, | Kardgyai, |
| N. S. | Uraim, | Uraid, | Urai, |
| N. S. | Malmaim, | Malmaid, | Malmai, |
| N. S. | Angyalim, | Angyalid, | Angyali, |

## Von der zweyten Gattung

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. S. | Szemeim, | Szemeid, | Szemei, |
| N. S. | Ökreim, | Ökreid, | Ökrei, |
| N. S. | Tsüreim, | Tsüreid, | Tsürei, |
| N. S. | Vitézim, | Vitézid, | Vitézi, |

Die besessene Sache, und die Besitzer in vielfacher Zahl. (Numero Plurali.)

## Exempel von der ersten Gattung.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. P. | Rabjaink, | Rabjaitok, | Rabjok, |
| N. P. | Kardgyaink, | Kardgyaitok, | Kardgyok, |
| N. P. | Uraink, | Uraitok, | Urok, |
| N. P. | Malmaink, | Malmaitok, | Malmok, |
| N. P. | Angyalink, | Angyalitok, | Angyalok. |

Von

## Von der zweyten Gattung.

N. P. Szemeink, Szemeitek, Szemek, v. ök.
N. P. Ökreink, Ökreitek, Ök ök,
N. P. Tsűreink, Tsűreitek, Tsűrök.
N. P Vitézink, Vitézitek, Vitézek.

Aus diesen ist abzumerken, daß das Ende der dritten Person ohne Unterschied in ek und ök im Brauche sey, als:

Nyelvek, oder Nyelvök, ihre Zunge.

Szemek, oder Szemök, ihre Augen.

Nur daß jene Namen, (Nomina) welche in dem Vorsatz ein ő oder ű haben, üblicher mit dem ök gebrauchet werden, als:

Tsűrök, ihre Scheuern. Gyűrűjök, ihre Ringe.

Diese Zusätze nehmen auch die vergangene (Præterita) und leidende Mittelwörter (Participia Passiva) an, als:

Jer-bè Urnak áldotta. Gehet herein ihr Gelobte des Herrn. Gen. 24 v. 91.

Auch die dritte Person des Zeitworts (Verbi) Vagyok, ich bin, in völlig vergangenen (Præterito Perfecto) das volt, er ist gewesen, heisset mit diesem Zusatz als: Voltom, voltod, volta. Allein dazumal wird es ein Hauptwort (Substantivum,) und heisset soviel, als:

A' dolognak vólta ez. Die Wesenheit der Sache ist diese.

Sonderbar aber verlangen diese Zusätze die meisten Vorwörter (Præpositiones) sowohl diejenige, die mit andern Theilen oder Part (Partibus) zusammen gefüget sind, als:

Hoz, zu. Hozzám, zu mir. Hozzád, zu dir.
Hozzája, zu ihm. Hozzánk, zu uns. Hozzátok, zu euch.
Hozzájok, zu ihnen. Tól, von,

| Tőlem, | Tőled, | Tőle, |
|---|---|---|
| von mir, | von dir, | von ihm. |
| Tőlünk, | Tőletek, | Tőlök, |
| von uns, | von euch, | von ihnen. |

In welchen einige das l doppelt schreiben.

Wie auch jene, die von andern Theilen einer Rede (Partibus Orationis) abgesöndert sind, als: Elöt, vor

| Elöttem, | Elötted, | Elötte, |
|---|---|---|
| vor meiner, | vor deiner, | vor seiner. |
| Elöttünk, | Elöttetek, | Elöttök, |
| vor unser, | vor euer, | vor ihnen. |

Után, nach.

| Utánnam, | Utánnad, | Utánna. |
|---|---|---|
| nach mir, od. meiner. | nach dir, od. deiner. | nach ihm, od. seiner. |

Auch dazumal, da sie mit andern zusammengesetzet werden, als:

Elöttem-járó, mein Vorgesetzter.
Elötted-járó, dein Vorgesetzter.
Elötte-járó, jároja, sein Vorgesetzter.

| Elöttünk, | Elöttetek, | Ellöttök járó. |
|---|---|---|
| unser, | euer, | ihr Vorgesetzter. |

In Plurali. Vielfacher Zahl.

| Elöttünk, | Elöttetek, | Elötek járók, |
|---|---|---|
| unsere, | euere, | ihre Vorgesetzten. |

Also ist zu lesen in der heiligen Schrift, als:
Jezrája az elöttök járó. Ezd. 2. 12. c. v. 41.
A' Pohárnokok elöttök járója. Gen. 40. c. v. 9.
A' ser gek elöttök járói. 2. Par. c. 28. v. 1.
Meg-emlékezzetek a' ti elöttetek járókról. Hebr. 13. v. 7.
Aus welchen Exempeln klar zu sehen ist, daß beyde Theile der zusammengesetzten Wörter in der dritten Person die Zusätze der leidenden Gattung (Possessivorum) annehmen können.

## Anhang.

Es ist oben im zweyten Theile im zweyten Hauptstück im I. Abschnitt gemeldet worden, daß alle Zeugendungen (Genitivi) ein gewisses Eigenthum andeuten. Dieser Regel folgen auch die Zeugendungen (Genitivi) mit dem persönlichen Zusatze in beyden Zahlen (Numeris) nach, als:
Urámé, meines Herrns. Urainké, unserer Herren.
Diesen Zeugendungen (Genitivis) also kann ganz zierlich das k beygesetzet werden, als:
Uramék. Uraimék, und haben diese Bedeutung Uramék, das ist, jene, die meinen Herren zugehören. Uraimék, das ist, jene, die unseren Herren zugehören. Urádek, jene, die deinen Herren zugehören. Und so weiter.

# Dritter Theil.

## von dem Zeitwort. (Verbo.)

## Das erste Hauptstück.

### Von jenen Zufällen der Zeitwörtern, (Verborum,) welche zu ihrer Abwandlung nothwendig sind.

### I. Abschnitt.

### Von den Arten, (Modis,) Zeiten, (Temporibus,) Personen, (Personis,) Zahlen, (Numeris,) und Abwandlungen (Conjugationibus) überhaupt.

Arten (Modi) in den Abwandlungen (Conjugationibus) sind bey den Ungarn fünf, gleichwie bey den Lateinern; nämlich: die anzeigende Art, (Indicativus) gebietende Art, (Imperativus) die wünschende Art, (Optativus) die verbindende Art, (Conjunctivus) und unbestimmte Art. (Infinitivus.)

Zeiten (Tempora) sind fünf: als die Gegenwärtige, (Præsens,) die Kaumvergangene, (Præteritum Imperfectum,) die Völligvergangene, (Perfectum) die Längstvergangene (Præteritum Plusquam Perfectum) und die künftige, (Futurum.)

Die völligvergangene Zeit der anzeigenden Art (Præteritum Perfectum Indicativi) ist zweyfach, eines das gemeine, das andere, dessen man sich zur Zierde gebrauchet in den Erzehlungen, und darum auch das Vergangene geschichtserzählende (Præteritum Historicum) genennet wird.

Das Längstvergangene (Præteritum Plusquam Perfectum) ist auch zweyfach, das eine wird aus dem Völligvergangenen (Præterito Perfecto) gemacht mit dem Zusatze des Hilfworts Vala; auch das andere wird aus dem Völligvergangenen (Præterito Perfecto) gemacht, aber mit dem Hilfswort Vólt, von welchem gar nicht nöthig ist etwas mehreres zu melden, weil es dem erstern gleich ist, und nur die Hilfswörter unterschieden sind, welche aber weder in Personen, (Personis) noch in Zahlen, (Numeris) gebogen werden.

Das Zukünftige (Futurum) ist nichts unterschieden vom Gegenwärtigen, (Præsenti) damit man es als ein Zukünftiges (Futurum) erkenne, so werden ihm andere Wörter zugegeben,

 als:

als: Meg, osztán, az után, jövendöben, oder aber wird durch den Unbestimmten, (Infinitivum) und das Zeitwort (Verbum) Fogok ausgesprochen, als:

Fogok olvasni, ich werde lesen.

Doch haben die Ungarn ein eigentliches Zukünftige in der verbindenden Art, (Futurum Conjunctivi) wie unten zu sehen seyn wird; dessen Gebrauch aber in der gemeinen Rede selten vorkommet, hingegen in den Historien, (Historiis,) sonderbar in den heiligen, um soviel üblicher ist.

Personen (Personæ) sind drey; die erste, anderte, und dritte; diese ersten Personen einfacher Zahl (Singularis Numeri) aus der ersten Abwandlung (Conjungation) in allen entscheidenden Arten (Finitis Modis) sprechen die Ungarn doppelt aus, als:

Látom, ich sehe ihn. Látlak, ich sehe dich.

Láttam, ich habe dich gesehen. Láttalak, ich hatte dich gesehen.

Szeretek, ich liebe. Szeretlek, ich liebe dich.

Szerettem, ich habe geliebet. Szerettelek, ich hatte dich geliebet.

Von der erstern wird unten in der ersten Abwandlung (Conjugation) gehandelt werden, von der zweyten aber wird zuletzt eine besondere Anmerkung folgen.

Die dritte Person einfacher Zahl (Singularis Numeri) des ersten Vergangenen (Præteriti) da selbe mit einem Hauptwort (Substantivo zu stehen kommet, verwandelt sich in ein Mittelbeywort. (Adjectivum Participiale) als:

Hallott Dolog, gehörte Sache.

Ollvasott Penz, gezählten Gelds.

Doch scheinen diese und dergleichen die dritte Personen der leidenden Zeitwörtern (VerborumPassivorum) zu seyn, welche durch Enterben (per Syncopen) zusammen sind gezogen worden; das Zeichen davon sind die zwey tt: wiewol in jenen, die sich in zwey Mitlauter (Consonantes) enden, das t nicht gedoppelt wird, als:

Vert Pénz, geschlagenen Gelds.

Auch die dritte Person einfacher Zahl (Singularis Numeri) von der zweyten Abwandlung, (Conjugation) oder der entscheidenden Zeitwörtern, (Verborum Determinatorum) dasselbe mit einem Hauptworte (Substantivo) gesetzet wird, verwandelt sich in ein Beywort, (Adjectivum) als:

Isten adta Ember, ein Mensch, den Gott gegeben hat.

Ember sütette Kenyér, ein Brod, welches ein Mensch gebacken hat.

Die

Die Zahlen (Numeri) sind zwey, als: Einfache (Singularis) und Vielfache. (Pluralis.)

Die Abwandlungen (Conjugationes) sind vier, weil ein vierfacher Unterschied ist die Zeitwörter (Verba) durch die Arten, (Modos) Zeiten, (Tempora) Personen, (Personas) und Zahlen (Numeros) abzuwandlen.

Die erste ist der thätigen Zeitwörter, (Verborum Activorum) welche auf nichts Gewisses deuten, und zu dieser gehören auch viele mittlererer Gattung (Verba Neutra) sowohl Uebertrettende (transitiva) als Unübertrettende, (intransitiva) sie wird aber darum für die erste gesetzet, weil sie von niemand hergeleitet wird, wohl aber die zweyte und dritte von ihr.

Die zweyte ist der thätigen Zeitwörter, (Verborum Activorum) welche auf eine gewisse Sache deuten.

Die dritte ist der leidenden Zeitwörter. (Verborum Passivorum)

Die vierte der mittleren Zeitwörter, (Verborum Neutrorum) derer dritte Person einfacher Zahl (Singularis Numeri) in ik ausgehet.

## II. Abschnitt.

### Von der Wurzel der Abwandlungen. (Conjugationum.)

Die Wurzel und der Grund der Abwandlungen (Conjugationum) ist die dritte Person eines jeden richtigen Zeitworts erster Abwandlung, (Verbi regularis primæ Conjugationis) welche also gefunden werden muß. Man nehme ein Zeitwort (Verbum) aus dem Wörterbuch, was es immer vor eines sey in gegenwärtiger Zeit einfacher Zahl (Tempore Præsenti Singularis Numeri) als:

Látok, ich sehe. Szeretek, ich liebe.

Und lasse das letzte k mit seinem Selbstlauter (Vocali) aus, so bleibet die dritte Person, als: Lát, er siehet. Szeret, er liebet.

In den Mittelgattungen der Zeitwörtern (Verbis Neutris) aber, welche die dritte Person in ik haben, wird zur Wurzel die dritte Person erdichtet mit Auslassung der Sylbe ik, als:

Játzom, ich spiele.

Wenn das m mit seinem vorhergehenden Selbstlauter (Vocali) weggenommen wird, so bleibet jätz, welches in seiner Bedeutung eine unvollkommene dritte Person ist, und vollkommen gemacht wird mit Zusetzung der Sylbe ik, allein zur Wurzel muß es demnach gleich genommen werden.

Hingegen jene Mittelgattungen, (Neutra) welche im Gegenwärtigen (Præsenti) in k ausgehen, und ihre dritte Person in en machen, wee-

werden unter die Abweichende, (Anomala) oder ungleichförmige gezählet.

Die Wurzeln, und Gründe der Herleitung sind gemeiniglich einsylbig, als:

Lát, er siehet. Ád, er giebt. Áll, er stehet.
Ir, er schreibet. Ért, er verstehet. Árt, er schadet.
Öl, er bringet um. Ül, er sitzet.
Bir, er besitzet. Megy, er gehet.

Einige sind auch zweysylbig, als:

Halgat, er schweiget. Szeret, er liebet.

Andere auch mehrsylbig, als:

Ingadoz, er wird gewackelt. Örvendez, er erfreuet sich.

Derer erstere Personen aber gemeiniglich hergeleitete Zeitwörter, (Verba derivata,) oder zusammengesetzte (composita) sind, als:

Munkálkodom, ich arbeite. Tsendesitem, ich stille.

Diese dritte Person wird am bequemlichsten zur Wurzel, und zum Grund der Ausbildung (Formation) gesetzet, weil sie die kürzeste, und fast in allen Arten (Modis) und Zeiten (Temporibus) enthalten ist, und aus dieser Ursache setzen auch die Hebräer die dritte Person für die Wurzel.

## III. Abschnitt.

### Von den Zusätzen, welche der Wurzel zugethan, die Zeiten (Tempora) und Personen (Personas) ausmachen.

Alle Biegung durch die Arten, (Modos) Zeiten, (Tempora) Zahlen, (Numeros) Personen, (Personas) geschiehet mit Hinzusetzung gewisser Endungen, welche auch von darum werden Zusätze genennet werden.

Diese Zusätze aber sind zweyfach, einige sind, welche den Zeitwörtern (Verbis) vorgesetzet werden, theils miteinander, theils absonderlich, und darum lieber Vorsätze sollten genennet werden, dergleichen sind, als:

Hozzá, zu. Kivül, von aussen. Belöl, inwendig.
Elöl, zuvor. Hátul; rückwärts. Kürnyül, um und um.

Meg, welches, so es mit einem Zeitwort (Verbo) absonderlich geschrieben wird, muß es demselben mit einem Zwerchstrichlein angehänget werden.

Welche aber mitsammen vorgesetzet worden sind, bé, hinein, ki, hinaus, el, von, le, hinunter, fel, hinauf, diese vereinigen gemeiniglich ihre Bedeutung mit dem Zeitworte, (Verbo) als:

Hoz-

Hozzá-mégyek, ich gehe zu ihm.
Belöl-nézek, ich schaue von innen.
Elöl-mégyek, ich gehe voran.
Hátúl-mégyek, ich gehe hinten.
Környül-nézek, ich sehe um und um.
Bé-mégyek, ich gehe hinein.
Ki-mégyek, ich gehe hinaus.
Le-megyek, Ich gehe hinab.
Fel-mégyek, ich gehe hinauf.

Doch werden diese nicht also vorgesetzet, daß sie nicht auch könnten nachgesetzt werden: denn meg wird in künftiger Zeit der anzeigenden Art (Futuro Indicativi) fast allezeit vorgesetzet, und ist gemeiniglich das Zeichen der zukünftigen Zeit, (Futuri) als:

Meg-tselekszem, ich werde es thun.

Wiewol es auch in andern Zeiten (Temporibus) gefunden wird, als: Meg-tselekedtem, ich habe es gethan.

Aber in zukünftiger Zeit der gebiethenden Art (Futuri Imperativi) muß es allezeit nachgesetzet werden, als:

Tselekedd-meg, thue es.

Welches auch mit andern den Zeitwörtern (Verbis) angehängten Zusätzen zu geschehen pfleget, als:

Menny-el, gehe fort. Menny-fel, gehe hinauf.

Allein dazumal werden sie absonderlich mit einem entzwischen gesetzten Zwerchstrichlein geschrieben, als:

Jöjel, komme.

Die Zusätze, welche die Zeiten, (Tempora) Personen, (Personas) und Zahlen (Numeros) ausmachen, werden in der Tabelle (Schémate) vor einer jeden Abwandlung (Conjugation) ausgesetzet werden.

Nur dieses kommt noch zu beobachten, daß man auch in Abwandlungen (Conjugationibus) auf die zweyfache Gattung der Selbstlauter, (Vocalium) welche in Abänderungen (Declinationibus) ist vorgeschrieben worden, Acht haben müsse.

Von der Gattung sind, a, o, u, aj, oder ay, und die verlangen auch in den Zusätzen bald ein a, bald ein o, bald ein u.

Von der zweyten Gattung sind, e, ö, ü, ej, oder ey, und diese verlangen in Zusätzen auch e, ö, ü, und bisweilen ein i.

## Exempel von der ersten Gattung.

Adok, ich gebe. Ád, er giebt. Adtam, ich hab gegeben.
Szóllok, ich rede. Szóll, er redet. Szóllottam, ich hab geredet.
Futok, ich lauffe. Fut, er lauffet. Futottam, iich bin geloffen.
Hajtok, ich treibe, oder werffe. Hajt, er treibet, oder wirfft.
Hajtottam, ich hab getrieben, oder geworffen.

## Von der zweyten Gattung.

Szeretek, ich liebe. Szeret, er liebet. Szerettem, ich habe geliebet.
Ülök, ich sitze. Ül, er sitzet. Ültem, ich bin gesessen.
Ölök, ich tödte. Öl, er tödtet. Öltem, ich hab getödtet.
Ejtek, ich lasse fallen. Ejt, er lasset fallen. Ejtettem, ich hab fallen lassen.

Welche aber ein i haben, sind theils von der ersten Gattung, als:
Sir, er weinet. Vij, er kämpfet.
Nyit, er eröffnet. Ásit, er geimet.
Theils von der zweyten Gattung, als:
Feszítek, ich dehne aus. Feszít, er dehnet aus.

Zum zweyten ist auch zu merken, daß, wenn in der dritten Person anzeigender Art (Modi Indicativi) gegenwärtiger Zeit (Temporis Præsentis) einfacher Zahl (Singularis Numeri) welche der Grund und die Wurzel anderer Zeiten (Temporum) ist, nachdem von der ersten Person ausgelassen wird, was ausgelassen ist, am Ende zwey gleiche Mitlauter (Consonantes) zu stehen kommen, als:
Szóllok, ich rede. Szóllász, du redest. Szóll, er redet.

Daß dazumal vor dem Zusatze, welcher von einem Mitlauter (Consonanten) anfanget, ein Selbstlauter (Vocalis) von der ersten Gattung aufzunehmen sey, als: o, oder a, und zwar a in der andern Person einfacher Zahl (Numeri Singularis) der gegenwärtigen Zeit (Præsentis) und kaum vergangenen Zeit (Imperfecti Temporit) wünschender Art, (Modi Optativi) wie auch Kaumvergangene Zeit in verbindender Art (Temporis Imperfecti Modi Conjunctivi) und zugleich unbestimmter Art (Infinitivi) als:
Szóll, er redet. Szóllasz, du redest.
Szóllanék, ich redete. Szóllani, reden. Also auch,
Áttok, ich schade. Ártasz, Ártanék, Ártani.
Állok, ich stehe. Állasz, du stehest.
Állanék, ich stehete. Állani, stehen.

Tartok, ich halte. Tartasz, du haltest.
Tartanék, ich haltete. Tartani, halten.
Diesen folgen auch jene Zeitwörter (Verba) nach, welche in der letzten Sylbe des Satzwortes ein t haben, vor welchen ein Selbstlauter (Vocalis) stehet, der mit einem Scharfen (Acuto) gezeichnet ist, als:
Botsátok, ich lasse. Botsátasz, Botsát, Botsátanék.
Tanítok, ich lehre. Tanítasz, Tanít, Tanítanék.
Taszítok, ich stosse. Taszítasz, Taszít, Taszítanék, Taszitani.
Fordítok, ich wende um. Orditok, ich brülle, u. s. f.
Doch sind jene ausgenommen, welche in der letzten Sylbe des Wortsatzes diese zwey Mitlauter (Consonantes) sz haben, denn diese nehmen keinen untersetzten Selbstlauter (Vocalem) an, als:
Halászok, ich fische. Halaszsz, Halász.
Anderstwo hingegen, das ist, in der andern Person Gegenwärtigen vielfachen Zahl (Præsentis Numeri Pluralis) und in den erstern Völligvergangenen (Perfectis) kommet das o im Zusatz zu stehen, als:
Szóllotok, Szóllottam. Ártotok, Ártottam.
In der zweyten Gattung wird das e angenommen, als:
Érzek, ich empfinde. Erzesz, Érez.
Tekéntek, ich sehe an. Tekéntesz, Teként.
Öntök, ich giesse. Öntesz, Önt.
Zum dritten ist noch zu merken, daß es einige Zeitwörter (Verba) giebt, welche die dritte Person alleinig nicht ausmachen können mit Wegwerffung des letztern Mitlauter, (Consonantis) und des vorherstehenden Selbstlauters (Vocalis) von der ersten Person, und dergleichen sind, als:
Arányzok, ich ziele. Könyörgök, ich bitte, anflehe.
Szerzek, ich verschaffe &c.
Denn so man nur das ok, ök und ek ausliesse, so würde die dritte Person, als:
Arányz, Könyörg. Szerz, ihrer Bedeutung nach nicht vollkommen ausgewiesen seyn, sondern in diesen und dergleichen muß man sich der Metathesim mit Versetzung des Selbstlauters (Vocalis) gebrauchen, und sagen, als:
Könyörgösz, du anflehest. Arányzasz.
Könyörög, er anflehet. Arányoz, &c.
Szerzesz, du verschaffest. Szerez, er verschaffet.

Das

# Das zweyte Hauptstück.

## Schema, oder Tabell, welches die Zusätze der ersten Conjugation oder Abwandlung vorweiset.

Indicativi Modi Tempus Præs. Imp. & Futurum.

| Primæ Classis. | | | Secundæ Classis. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. Perf. | II. Perf. | III. Perf. | I. Perf. | II. Perf. | III. Perf. |
| N. S. ek<br>N. P. ünk | ſz,<br>tok, | Per ſe.<br>nak, | N. S. ek<br>N. P. ünk | ſz,<br>tök, v. tek | Per ſe<br>nek. |
| Præt. Perf. primum, & plusq. Perf. Indic. Opt. & Conj: | | | | | |
| N. S. tam<br>N. P. tünk | tál,<br>tatok, | ot,<br>ták, v. tanak, | N. S. tem<br>N. P. tünk | tél,<br>tetek, | et,<br>tek, v. tenek. |
| Præt. Perf. ſecundum, ſeu Hiſtoricum Indic. tantum. | | | | | |
| N. S. ék<br>N. P. ánk | ál<br>átok, | ál,<br>ának, | N. S. ék<br>N. P. énk | él,<br>étek, | e,<br>ének, |
| Imperat. Præſ. & Futur. ſive Modus Mandat. vide infra. | | | | | |
| N. S. caret<br>N. P. ünk | Per ſe.<br>atok, | on,<br>anak, | N. S. caret<br>N. P. ünk | Per ſe.<br>etek, | en,<br>enek, |
| Optativi Præſ. & Imperfect. & Conjunctivi Imperfectum. | | | | | |
| N. S. nék<br>N. P. nánk | nál,<br>nátok, | na,<br>nának, | N. S. nék<br>N. P. nénk | nél,<br>nétek, | ne,<br>nének, |

Opta-

Optativi Futurum, & Conjunctivi Præsens.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. S. ak<br>N. P. únk | Sicut in Imp.<br>atok, | on,<br>anak, | N. S. ek<br>N. P. ünk | Sicut in Imp.<br>etek, | en,<br>enek, |
| — Conjunctivi. | | | Futurum. | | |
| N. S.<br>andok,<br>N. P.<br>andunk, | andasz,<br><br><br>andatok, | and,<br><br><br>andanak, | N. S.<br>endek,<br>N. P.<br>endünk, | endesz,<br><br><br>endetek, | end,<br><br><br>endenek, |

# I. Abschnitt.

## Exemplum primæ Conjugationis. Erste Abwandlung.

Von der ersten Gattung. Von der zweyten Gattung.

### Indicativi Modi Temp. Præsens. Die anzeigende Art gegenwärtiger Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Olvasok, ich lese. | Szeretek, ich liebe. |
| Olvaszsz, du lesest. | Szeretsz, du liebest. |
| Olvas, er leset. | Szeret, er liebet. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvasunk, wir lesen. | Szeretünk, wir lieben. |
| Olvastok, ihr leset. | Szerettek, ihr liebet. |
| Ollvasnak, sie lesen. | Szeretnek, sie lieben. |

### Præter. Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Olvasok vala, ich lase. | Szeretek vala, ich liebete. |
| Olvasz vala, du lasest. | Szeretsz vala, du liebetest. |
| Olvas vala, er lase. | Szeret vala, er liebete. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvasunk vala, wir lasen. | Szeretünk vala, wir liebeten. |
| Olvastok vala, ihr laset. | Szerettek vala, ihr liebetet. |
| Olvasnak vala, sie lasen. | Szeretnek vala, sie liebeten. |

Fra-



## Præteritum Perfectum primum. Die erste völlig-vergangene Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Olvastam, ich habe gelesen. | Szerettem, ich habe geliebet. |
| Olvastál, du hast gelesen. | Szerettél, du hast geliebet. |
| Olvasot, er hat gelesen. | Szeretet, er hat geliebet. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvastunk, wir haben gelesen. | Szerettünk, wir haben geliebet. |
| Olvastatok, ihr habt gelesen. | Szerettetek, ihr habet geliebet. |
| Alvasták, v. Olvastanak, sie haben gelesen. | Szerettek, v. Szerettenek, sie haben geliebet. |

## Præt. Perfectum secundum, sive Historicum. Die zweyte völligvergangene, oder historische Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Olvasék, ich hab gelesen. | Szereték, ich hab geliebet. |
| Olvasál, du hast gelesen. | Szeretél, du hast geliebet. |
| Olvasa, er hat gelesen. | Szerete, er hat geliebet. |
| Pluralis Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvasánk, wir haben gelesen. | Szereténk, wir haben geliebet. |
| Olvasátok, ihr habt gelesen. | Szeretétek, ihr habt geliebet. |
| Olvasák, v. Olvasának, sie haben gelesen. | Szereték, v. Szeretének, sie haben geliebet. |

## Præteritum plusquam Perfectum. Die gänzlich vergangene Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Olvastam vólt, v. vala, ich hatte gelesen. | Szerettem vólt, v. vala, ich hatte geliebet. |
| Olvastál vólt, du hattest gelesen. | Szerettél vólt, v. vala, du hattest geliebet. |
| Olvasot vólt, v. vala, er hat gelesen. | Szeretet vólt, v. vala, er hatte geliebet. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvastunk vólt, wir hatten gelesen. | Szerettünk vólt, v. vala, wir hatten geliebet. |
| Olvastatok vólt, ihr hattet gelesen. | Szerettetek vólt, v. vala, ihr hattet geliebet. |
| Olvasták, v. Olvastanak vólt, sie hatten gelesen. | Szerettek, v. Szerettenek vólt, v. vala, sie hatten geliebet. |

## Futurum. Die zukünftige Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Meg olvasom, ich werde lesen. | Meg szeretek, ich werde lieben. |
| Meg olvasod, du wirst lesen. | Meg szeretz, du wirst lieben. |
| Meg olvassa, er wird lesen. | Meg szeret, er wird lieben. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Meg olvassuk, wir werden lesen. | Meg szeretünk, wir werden lieben. |
| Meg olvassátok, ihr werdet lesen. | Meg szerettetek, ihr werdet lieben. |
| Meg olvassák, sie werden lesen. | Meg szeretnek, sie werden lieben. |

## Imperativi Præs. quomodo Imper. for. vide. Die gebietende gegenwärtige Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| P. Caret. | P. Caret. |
| Olvass, lese du. | Szeress, liebe du. |
| Olvasson, lese er. | Szeressen, liebe er. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvassúnk, lesen wir. | Szeressünk, lasset uns lieben. |
| Olvassatok-ti, leset ihr. | Szeressetek, liebet ihr. |
| Olvassanak amazok, lesen sie o. die. | Szeressenek, lieben sie. |

## Futur. sive Modus Mandativus. Zukünftige Zeit, oder befehlende Art.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| P. Caret. | P. Caret. |
| Olvass meg-te! du sollst lesen. | Szeress meg-te, du sollst lieben. |
| Olvasson meg amaz, er soll lesen. | Szeressen meg amaz, er solle lieben. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| PP. Caret. | PP. Caret. |
| Olvassatok meg-ti, ihr sollet lesen. | Szeressetek meg-ti, ihr sollet lieben. |
| Olvassanak meg amazok, sie sollen lesen. | Szeressenek meg amazok, sie sollen lieben. |

Optativi Modi Temp. Præs. & Imperfectum. Die wünschende Art, gegenwärtige und kaumvergangene Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Vajha olvasnék, wollte Gott, daß ich läse. | Vajha szeretnék, wollte Gott, daß ich liebete. |
| Vajha olvasnál, wollte Gott, daß du läsest. | Vajha szeretnél, wollte Gott, daß du liebetest. |
| Vajha olvasna, wollte Gott, daß er läse. | Vajha szeretne, wollte Gott, daß er liebete. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Vajha olvasnánk, wollte Gott daß wir läsen. | Vajha szeretnénk, wollte Gott, daß wir liebeten. |
| Vajha olvasnátok, wollte Gott, daß ihr läset. | Vajha szeretnétek, wollte Gott, daß ihr liebetet. |
| Vajha olvasnának, wollte Gott, daß sie läsen. | Vajha szeretnének, wollte Gott, daß sie liebeten. |

Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Vajha olvastam vólna, ach! daß ich gelesen habe. | Vajha szerettem vólna, ach! daß ich geliebet habe. |
| Vajha olvastal vólna, ach! daß du gelesen habest. | Vajha szerettél vólna, ach! daß du geliebet habest. |
| Vajha olvasot vólna, ach! daß er gelesen habe | Vajha szerettet vólna, ach! daß er geliebet habe. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Vajha olvastunk vólna, ach! daß wir gelesen haben. | Vajha szerettünk vólna, ach! daß wir geliebet haben. |
| Vajha ólvastok vólna, ach! daß ihr gelesen habet. | Vajha szerettetek vólna, ach! daß ihr geliebet habet. |
| Vajha olvastak, v olvastanak, vólna, ach! daß sie gelesen, haben. | Vajha szerettek, v. szerettenek vólna, ach! daß sie geliebet haben. |

Præteritum plusquam Perfectum. Die längstvergangene Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Vajha olvastam volna, o! daß ich hätte gelesen. | Vajha szerettem vólna, o! daß ich hätte geliebet. |
| Vajha olvastál vólna, o! daß du hättest gelesen. | Vajha szerettél vólna, o! daß du hättest geliebet. |

Vajha

Vajha olvasot vólna, o! daß er hätte gelesen.

Pluralis. Vielfach.

Vajha olvastunk vólna, o! daß wir hätten gelesen.

Vajha olvastatok vólna, o! daß ihr hättet gelesen.

Vajha olvastak, v. olvastanak vólna, o! daß sie hätten gelesen.

Vajha szeretet vólna, o! daß er hätte geliebet.

Pluralis. Vielfach.

Vajha szerettünk vólna, o! daß wir hätten geliebet.

Vajha szerettetek vólna, o! daß ihr hättet geliebet.

Vajha szerettek, v. szerettenek vólna, o! daß sie hätten geliebet.

## Futurum. Die zukünftige Zeit.

Singularis. Einfach.

Vajha olvasnék, oder hogy olvassak, wollte Gott, daß ich wurde lesen.

Vajha olvasnál, oder hogy olvass, wollte Gott, daß du wurdest lesen.

Vajha olvasna, oder hogy olvason, wollte Gott, daß er wurde lesen.

Pluralis. Vielfach.

Vajha olvasnánk, oder hogy olvassunk, wollte Gott, daß wir wurden lesen.

Vajha olvasnátok, oder hogy olvessatok, wollte Gott, daß ihr wurdet lesen.

Vajha olvasnának, oder hogy olvassanak, wollte Gott, daß sie wurden lesen.

Singularis. Einfach.

Vajha szeretnék, oder hogy szeressek, wollte Gott, daß ich wurde lieben.

Vajha szeretnél, oder hogy szeress, wollte Gott, daß du wurdest lieben.

Vajha szeretne, oder hogy szeressen, wollte Gott, daß er wurde lieben.

Pluralis. Vielfach.

Vajha szeretnénk, oder hogy szeressünk, wollte Gott, daß wir wurden lieben.

Vajha szeretnétek, oder hogy szeressetek, wollte Gott, daß ihr wurdet lieben.

Vajha szeretnének, oder hogy szeressenek, wollte Gott, daß sie lieben wurden.

## Conjunctivi Modi tempus Præsens. Die verbindende Art. Gegenwärtige Zeit.

Singularis. Einfach.

Mikor olvasok, oder olvassak, weil ich lese.

Singularis. Einfach.

Mikor szeretek, oder szeressek, so ich liebe.

| | |
|---|---|
| Mikor olvasſ, weil du leſeſt. | Mikor ſzeretz, oder ſzereſs, ſo du liebeſt. |
| Mikor olvas, oder olvaſson, weil er leſet. | Mikor ſzeret, oder ſzereſsen, ſo er liebet. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Mikor olvasunk, oder olvaſsunk, weil wir leſen. | Mikor ſzeretünk, oder ſzereſsünk, ſo wir lieben. |
| Mikor olvaſtok, oder olvaſsatok, weil ihr leſet. | Mikor ſzerettek, oder ſzereſsetek, ſo ihr liebet. |
| Mikor olvasnak, oder olvaſsanak, weil ſie leſen. | Mikor ſzeretnek, oder ſzereſsenek, ſo ſie lieben. |

NB. Es iſt zu merken, daß anſtatt dieſes Gegenwärtigen (Præſentis) öfters das unbeſtimte Gegenwärtige (Præſens Infinitivi) kann gebraucht werden.

## Præteritum Imperfectum. Die kaum vergangene Zeit.

| | |
|---|---|
| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| Mikor olvasnék, weil ich leſete. | Mikor ſzeretnék, da, oder als ich liebete. |
| Mikor alvasnál, weil du leſeteſt. | Mikor ſzeretnél, da, oder als du liebeteſt. |
| Mikor olvasna, weil er leſete. | Mikor ſzeretne, da, oder als er liebete. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Mikor olvasnánk, weil wir leſeten. | Mikor ſzeretnénk, da, oder als wir liebeten. |
| Mikor olvasnátok, weil ihr leſetet. | Mikor ſzeretnétek, da, oder als ihr liebetet. |
| Mikor olvasnának, weil ſie leſeten. | Mikor ſzeretnének, da, oder als ſie liebeten. |

## Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

| | |
|---|---|
| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| Mikor olvaſtam vólt, weil ich hab geleſen. | Mikor ſzerettem vólt, als ich hab geliebet. |
| Mikor olvaſtál vólt, weil du haſt geleſen. | Mikor ſzerettél vólt, als du haſt geliebet. |
| Mikor olvasot vólt, weil er hat geleſen. | Mikor ſzerettet vólt, als er hat geliebet. |

Plura-

| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
|---|---|
| Mikor olvaſtunk vólt, weil wir haben geleſen. | Mikor ſzerettünk vólt, als wir haben geliebet. |
| Mikor olvaſtátok vólt, weil ihr habet geleſen. | Mikor ſzerettétek vólt, als ihr habet geliebet. |
| Mikor olvaſtak v, olvaſtanak vólt, weil ſie haben geleſen. | Mikor ſzerettek, oder ſzerettenek vólt, als ſie haben geliebet. |

## Præteritum plusquam Perfectum. Die längſtvergangene Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Mikor olvaſtam vólna, weil ich hätte geleſen. | Mikor ſzerettem vólna, ſo ich hätte geliebet. |
| Mikor olvaſtál vólna, weil du hätteſt geleſen. | Mikor ſzerettél vólna, ſo du hätteſt geliebet. |
| Mikor olvasot vólna, weil er hätte geleſen. | Mikor ſzerettet vólna, ſo er hätte geliebet. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Mikor olvaſtunk vólna, weil wir hätten geleſen. | Mikor ſzerettünk vólna, ſo wir hätten geliebet. |
| Mikor olvaſtatok vólna, weil ihr hättet geleſen. | Mikor ſzerettetek vólna, ſo ihr hättet geliebet. |
| Mikor olvaſtak, oder olvaſtanak vólna, weil ſie hätten geleſen. | Mikor ſzerettek, oder ſzerettenek vólna, ſo ſie hätten geliebet. |

## Futurum. Die zukünftige Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Mikor olvasandok, weil ich werde leſen. | Mikor ſzeretendek, wann ich werde lieben. |
| Mikor olvasandaſz, weil du wirſt leſen. | Mikor ſzeretendeſz, wann du wirſt lieben. |
| Mikor olvasand, weil er wird leſen. | Mikor ſzeretend, wann er wird lieben. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Mikor olvasandúnk, weil wir werden leſen. | Mikor ſzeretendünk, wann wir werden lieben. |
| Mikor olvasandatok, weil ihr werdet leſen. | Mikor ſzeretendetek, wann ihr werdet lieben. |

| | |
|---|---|
| Mikor olvasandanak, weil sie werden lesen. | Mikor szeretendenek, wann sie werden lieben. |

Infinitivi Præsens, & Imperfectum. Die unbestimmte, gegenwärtige und kaumvergangene Zeit.

| | |
|---|---|
| Olvasni, lesen. | Szeretni, lieben. |

Præteritum Perf. & plusquam Perfectum. Die völligvergangene und längstvergangene Zeit.

| | |
|---|---|
| Hogy olvastam, tál, sott, gelesen haben. | Hogy szerettem, tél, tett, geliebet haben. |

Futurum. Die zukünftige Zeit.

| | |
|---|---|
| Olvasandani, oder hogy olvasni fogok, fogsz, fog, werde lesen, lesend. | Szeretendeni, oder hogy szeretni fogok, fogsz, fog, lieben werden. |

Gerundia.

| | |
|---|---|
| Olvasásnak, olvasván, olvasásra, zu lesen, lesend. | Szeretvén, szeretésre, zu lieben, liebend. |

Supina.

| | |
|---|---|
| Olvasni, olvasásra, zu lesen. | Szeretni, szeretésre, zu lieben. |

Participia Decl. activæ temp. Præs. & Imperfecti. Mittelwörter der Abänderungen thätiger Art, gegenwärtiger und kaumvergangener Zeit.

| | |
|---|---|
| Olvasván, olvasó, olvasóé, der, die, das leset, oder lesend. | Szeretvén, szerető, liebend, der, die, das liebet, oder liebt. |

Participium Futuri Temporis. Mittelwort der zukünftigen Zeit.

| | |
|---|---|
| Olvasandó, oder olvasni fogok, der, die, das lesen wird, oder soll. | Szeretendö, oder szeretni fog, in Willens zu lieben. |

Das (Præteritum perfectum) die völligvergangene Zeit, und (Plusquam perfectum Modi Infinitivi) die längstvergangene der unbestimmten Art pflegen die Ungarn weit besser durch die (Modos Finitos) die unbestimmten Arten auszusprechen, als

zum

zum Beyspiele: es sollte sich diese Zusammensetzung (Construction: Ich habe dich gesehen, Wein getrunken zu haben, auf ungarisch ausgesprochen werden, so sagt der Ungar:

Láttalak hogy bort ittál.

Ich habe dich gesehen, daß du Wein getrunken hast.

Das (Futurum Infinitivum) die unbestimmte zukünftige kann von dem (Futuro conjunctivi) der verbindenden zukünftigen Zeit hergeleitet werden, als: Olvasandok, olvasandani. Szeretendek, szeretendéni, aber auch dieses wird üblicher durch den (Infinitivum) die unbestimmte Art und das Hilfswort fogok ausgesprochen; wiewohlen auch der Gebrauch des wirklichen (Futuri Infinitivi) der unbestimmten zukünftigen Zeit nicht zu verwerfen ist. Wie aber die Gerundia und Supina zu ersetzen sind, wird im vierten Theile am zweyten Kapitel, II. Abschnitte gemeldet werden.

Das (Participium Præsentis Temporis) die gegenwärtige Zeit der Mittelworte gehet aus in an, ó, oder en, ö, als:

Olvasván, olvasó, lesend.

Szeretvén, szeretö, liebend.

Das (Participium Futuri Temporis) die zukünftige Zeit der Mittelworte wird gemacht aus dem Futuro Conjunctivi, dem zukünftigen der verbindenden Art, als:

Olvasandó, einer, der da lesen wird.

Szeretendö, einer der da lieben wird.

Man kan auch sagen: Olvasó, szeretö lészek.

Es ist aber erstens für die (Præt. perfecta) völligvergangene Zeit wohl zu merken, daß, wenn die dritte Person (Præsentis Indicativi) der gegenwärtigen der anzeigenden Art (weil der Zusatz des (Temporis præteriti) vergangener Zeit) von einem (Consonanten) Mitlauter anfängt, sich mit zwey Consonanten endiget, als da sind:

Hall, er höret. Szánt, er ackert. Küld, er schicket, allezeit der (Vocalis) Selbstlauter o in den (Verbis) Zeitwörter der ersten Gattung, und der (Vocalis) e, oder der (Diphtongus) Doppellauter ö in den Verbis der zweyten Gattung noch mit einem t dem Zusatz müsse vorgesetzet werden, damit nicht drey Consonanten zusammen kommen, als:

Hallottam, ich hab gehöret. Szántottam, ich hab geackert.

Küldöttem, ich hab geschicket.

Diese nemliche verlangen auch jene (Verba) Zeitwörter, derer dritte Person in einen t ausgehet, wessen vorhergehender (Vocalis) Selbstlauter mit einem (Acuto) scharfen gezeichnet wird, als:

Tanít, er lehret. Taszít, er stosset.
Fordít, er wendet, oder kehret um.
Ordít, er brüllet, oder heulet. Hasonlít, er machet gleich.

Und mehr dergleichen, welche Valent. Léppes mit einem é schreibet, als:

Tanétom, ich lehre ihn. Tanétottam, ich hab gelehret.
Taszétottam, ich hab gestossen.
Fordétottam, ich hab gewendet, oder gekehret.
Ordétottam, ich hab gebrüllet, oder geheulet.
Hasonlétottam, ich hab es gleich gemacht. Also auch:
Vét, er fehlet, sündiget.
Vétettem, ich hab gefehlet, gesündiget.
Fút, er lauft. Fütottam, ich bin gloffen.

Oder wenn ein (Dip thongus) Doppellauter ay, ey vorherge het, als: Hayt, Eyt, Haytottam, Eytettem.

Andertens ist zu merken für die zweyte Person der gebiethenden Art (Imperativi) und diejenigen, die von der gebiethenden Art (Imperativo) herkommen, daß weil selbe eine reschere Aussprache der letzten Sylbe verlanget, so muß sie unterstützet werden.

Weil aber die Wurzel sich fast in einen jeden Mitlauter enden kan, so ist zu merken: daß jene Zeitwörter (Verba) derer dritte Person gegenwärtiger Zeit, anzeigender Art, einfacher Zahl (Singularis Præsentis Indicativi) in b, g, j, Mitlauter k, zwey ll, m, p, und r ausgehen, in der anderten Person gebiethender Art (Imperativi) den Zusatz j verlangen, als:

Szab, er schneidet zu. Szabj, schneide zu.
Hág, er steigt. Hágj, steige.
Váj, er grabet. Vájj, grabe.
Rak, er setzet, leget. Rakj, setze, lege.
Hall, er höret. Hallj, höre.
Áll, er stehet. Állj, stehe.
Nyom, er drucket. Nyomj, drucke.
Terem, er fruchtet. Teremj, fruchte.
Lop, er stehlet. Lopj, stehle.
Harap, er beisset. Harapj, beisse.

Lép,

Lép, er schreitet. Lépj, schreite.
Tép, er rupfet, Tépj, rupfe.
Var, er nähet. Varj, nähe.
Mar, er beisset. Marj, beisse.
Vakar, er kratzet. Vakarj, kratze.
Jár, er gehet. Járj, gehe.
Tér, er kehret zurück. Térj, kehre zurück.
Ver, er schlaget. Verj, schlage.

Also auch die einsilbige in ö, als:
Nö, er wachset. Nöj, wachse.
Szö, er webet. Szöj, webe.

Die in einfachen l und n ausgehen, verdoppeln es, und verlangen das y, als:
Szolgál, er dienet. Szolgálly, diene.
Hajól, er bucket sich. Hajólly, bucke dich.
Fél, er förchtet sich. Félly, förchte dich.
Gyülöl, er hasset, Gyülölly, hasse.
Öszül, er wird grau. Öszülly, werde grau.
Von, er ziehet. Vonny, ziehe.

Jene Zeitwörter (Verba) die in d ausgehen, nehmen in der gebiethenden Art (Imperativo) das g mit dem y zum Zusatz an, als:
Ád, er giebt. Adgy, gebe.
Szed, er sammlet. Szedgy, sammle.

Die in gy ausgehen, verlangen vor selben ein d, als:
Hágy, er laßt. Hadgy, lasse.

Die in s, z, ausgehen, verdoppeln selbe, als:
Ás, er grabet. Áss, grabe.
Oltalmaz, er beschirmet. Oltalmazz, beschirme.
Öriz, er verwahret. Örizz, verwahre.

Jene, welche in t ausgehen, und vor selbem ein a, oder o, u, ü haben, verlangen ein s, und verändern auch ihr t in ein s, als:
Mutat, er zeiget. Mutass, zeige.
Szeret, er liebet. Szeress, liebe.
Süt, er bachet. Süss, bache.
Fut, er lauffet. Fuss, lauffe.
Halgat, er schweiget. Halgass, schweige.
Éget, er brennet. Egess, brenne.

Kommet aber vor dem *t* ein é, i, ein Mitlauter (Consonans), oder Doppellauter (Diphthongus) zu stehen, so wird das t nicht verändert, und verlanget noch ein s dazu, als:

Vét, er fehlet. Véts, fehle.
Fordít, er wendet um. Fordíts, wende um.
Álít, er vermeinet. Álíts, vermeine.
Szánt, er ackert. Szánts, ackere.
Tart, er haltet. Tarts, halte.
Gyűjt, er fanget auf. Gyűjts, fange auf.
Hajt, er wirft, oder treibt. Hajts, werfe, oder treibe.
Ejt, er lasset fallen. Ejts, lasse fallen.

Drittens ist zu merken, daß jene Zeitwörter (Verba) welche in der dritten Person einfacher Zahl, anzeigender Art (Singularis Numeri, Mndi Indicativi) der Versetzung (Metathesi) unterworffen sind, als:

Arányzok, ich vermeine. Bomlok, ich falle zusammen.
Érdemlek, ich verdiene. Éneklek, ich singe.
Érzek, ich empfinde. Hajlok, ich bucke mich.
Mosolygok, ich lächle. Őrzek, ich hüte.
Országlok, ich regiere. Pörlök, ich zanke.
Szerzek, ich erwerbe, &c.

Dieselbe auch in der gebiethenden Art (Imperativo) und jenen Zeiten (Temporibus) welche von der gebiethenden Ar (Imperativo) herkommen, behalten, als:

Arányozz, vermeine.
Hogy arányozzak, damit ich vermeine. Also auch:
Könyörögj, bitte. Könyörögjön, er solle bitten.
El töröllek benneteket, ich werde euch vertilgen.

Fast ein gleiches geschiehet auch in der zweyten und dritten Person gegenwärtiger Zeit, anzeigender Art (Præsentis Indicativi), als:

Könyörögtek, sie haben gebetten.
Könyörögnek, sie werden bitten.
Romolnak, sie werden verderben.
Érdemelnek, und Érdemlenek, sie werden verdienen.

In den vergangenen Zeiten (Præteritis) handlet man weit üblicher, so man die Versetzung (Metathesim) auslasset, als:

Könyörgöttem, ich hab gebetten.
Énekleltem, ich hab gesungen.

El-

El-törlöttem, ich hab vertilget, oder ausgelöscht.
Országlottam, ich hab regieret.

Also auch in den zweyten vergangenen Zeiten (Præteritis secundis) als:

Könyörge, er hat gebetten. Énekle, er hat gesungen.

Hingegen in der kaumvergangenen Zeit wünschender Art (Præteritis Imperfecti, Modi Optativi), und verbindender (Conjunctivi), wie auch der unbestimmten Art (Infinitivo) wird es auf beyderley Art gefunden, als:

Hogy el-törlené öket a' földröl, oder hogy el-törölné öket a' földröl, damit er ihnen von der Erden vertilgete, oder ausrottete.

Hogy kesergené, oder keseregné ötet, damit er ihn, oder sie bedaurete, oder beweinete.

Könyörgene, oder Könyörrögne, bittete, oder bettete.

Könyörgeni, oder Könyörögni, bitten, oder betten.

Szerzeni, oder Szerezni, verschaffen, oder bewerben.

Nemzek, ich zeuge. Nemzesz, du zeigest.

Nemz, er zeuget, ist keine Versetzung (Metatheticum), gleichwie auch Teremtetek, ich erschaffe, keines ist.

# II. Abschnitt.

## Eine andere Art der ersten Personen in dieser Abwandlung (Conjugation.)

Der vorgedachten Art der ersten Personen gebrauchen sich die Ungarn nicht, wenn die erste Person die anderte Person in der einfachen (Singulari), oder auch in der vielfachen Zahl (Plurali) also anreden, daß die Fürwörter (Pronomina) in der Klagendung zu stehen kommen, als:

Tégedet, dich. Titeket, euch.

Sondern das Zeitwort (Verbum) von der ersten Gattung muß sich allezeit in lak, von der zweyten Gattung in lek enden, und wird durch alle Endungs-Arten, und Zeiten (Modos finitos & Tempora), die von ersteren herkommen, wie gemeldet werden wird, abgewandlet, und in beyden Zahlen (Numeris) gebrauchet.

### Indic. Præſ. Imperf. & Futur. Gegenw. kaumverg. und künftiger Zeit anzeigender Art.

Olvaslak, ich leſe dich, von Olvasok, ok in lak.
Szeretlek, ich liebe dich, von Szeretek, ek in lek.

### Præt. plusq. Perf. Indic. Opt. Conjunct. Die völlig- und längſtvergangene Zeit anzeigender, wünſchender, verbindender Art.

Olvaſtalak. ich hab dich geleſen, von Olvaſtam, m in lak.
Szerettelek, ich hab dich geliebet, von Szerettem, m in lek.

### Præteritum ſecundum. Die zweyte völligverg. Zeit.

Olvasálak, ich hab dich geleſen, von Olvasék, ék in álak.
Szeretélek, ich hab dich geliebet, von Szereték, k in lek.

### Futur. Optat. & Præſens Conjunct. Die künftige wünſchender und gegenw. Zeit verbind. Art.

Hogy olvaſsalak, wollte Gott, daß ich würde leſen, von olvaſsak, k in lak.

Hogy ſzereſselek, wollte Gott, daß ich würde lieben, von ſzereſsek, k in lek.

### Futurum Conjunctivi. Die künftige Zeit verbindender Art.

Olvasandlak, weil ich werde dich leſen, von Olvasandok, ok in lak.

Szereténdlek, wenn ich werde dich lieben, von Szereténdek, ek in lek.

Ohne unbeſtimmter Art (Infinitivo) und Mittelwörter (Participiis.



Das

# Das dritte Hauptstück.

## Von der zweyten Abwandlung (Conjugation), oder der bestimmenden Zeitwörter (Verborum determinatorum).

## I. Abschnitt.

### Einige Vormerkungen.

Hieher gehören jene thätige Zeitwörter (Verba activa) und bisweilen auch Zeitwörter der Mittelgattung (neutra) welche auf eine gewisse Sache deuten.

Diese Abwandlung (Conjugation) hat um ein merkliches andere Zusätze, als die vorige auch in eben denselben Zeitwörtern (Verbis), doch werden sie der nämlichen Wurzel angehänget, wie die vorigen.

In dieser Abwandlung (Conjugation) wird der Zusatz der dritten Person einfacher Zahl, anzeigender Art, gegenwärtiger Zeit (Singularis Numeri, Modi Indicativi, Temporis Præsentis) und der von selber herkommende ganze vielfache Zahl (Pluralis Numerus) und wird nicht wenig Arbeit verursachen, und Mühe kosten.

Ingleichen auch die Zusätze der ganzen gebiethenden Art (Imperativi) halber kan erwäget werden, was oben Pag. 101 und 102 ist gemeldet worden; alsdenn leget man der anderten Person den Zusatz aus folgender Tabell bey.

Vor die vergangene Zeiten (Præterita) ist zu beobachten, was Pag. 68. zu Ende, und in folgender ist gemeldet worden; denn es wird fast die nemliche Art auch hier gehalten, doch, weilen in der vergangenen Zeit in etwas wenigem von der vorigen Art abgewichen wird, so muß für demselben folgendes in Acht genommen werden.

Daß jene Zeitwörter (Verba) deren Würzel, oder dritte Person einfacher Zahl, gegenwärtiger Zeit anzeigender Art (Singularis Præsentis Indicativi) in die Buchstaben b, g, j Mitlauter

lauter (Consonantes) k, m, p, r ausgehet, den Zusatz ja in der ersten Gattung verlangen, als:

Szab, er schneidet zu, Szabja. Hàg, er steiget, Hágja.
Vàj, er grabet, Vájja. Rak, er ladet auf, Rakja.
Rúg, er schlaget aus, Rúgja. Nyom, er drucket, Nyomja.
Lop, er stehlet, Lopja. Vár, er wartet, Várja.

Die in l ausgehen, verlangen den Zusatz lya, als:

Aszalom, ich dörre, Aszallya.

Es seye denn, daß sie schon in der Wurzel ein zweyfaches l hätten, denn dazumalen nehmen sie nur zum Zusatze ya an, als:

Hall, er höret, Hallya.

Die in n ausgehen, wollen den Zusatz nya haben, als:

Von, er ziehet, Vonnya. Kiván, er verlanget, Kívánnya.

Jene, so in d ausgehen, bekommen den Zusatz gy, als:

Ád, er giebet, Adgya. Tapod, er treppet, Tapodgya.
Okád, er brechet sich, Okádgya. Szíd, er scheltet, Szídgya.

Die in gy ausgehen, wollen vor dem g ein d, und zuletzt ein a in der ersten Gattung haben, als:

Hágy, er lasset, Hadgya.

Die Ausgehende in s, sz, z, verlangen zum Zusatze ein a, verdoppeln aber die Mitlauter (Consonantes,) in welchen sie sich enden, als:

Ás, er grabet, Ássa. Halász, er fischet, Halászsza.
Oltalmaz, er beschützet, hüttet, Oltalmazza.

Ausgehende in t, wenn vor selben ein Selbstlauter (Vocalis) stehet, verlangen den Zusatz, tya, als:

Mutat, er zeiget, weiset, Mutattya.

Gehet aber demselben ein Mitlauter (Consonans,) oder aj, ay, oy, uy, vor, so doppeln sie das t nicht, als:

Szánt, er ackert, Szántya. Fojt, er würget, Fojtya.
Sujt, er schlaget nieder, Sujtya.

Und diese Veränderung der Mitlauter (Consonantium) wird durch den ganzen vielfachen (Pluralem) beobachtet.

Von der zweyten Gattung aber verlangen alle in einfache Zahl (Numero Singulari) den Zusatz i, als:

Tép, er rupfet, Tépi. Gyülöl, er hasset, Gyülöli.
Fen, er wetzet, Feni. Szed, er klaubet, Szedi.
Keres, er suchet, Keresi. Kötöz, er bindet, Kötözi.

In vielfachen (Plurali) aber behalten sie das angenommene i nur allein in der zweyten und dritten Person, in der ersten Person hingegen wollen sie die Veränderung der Buchstaben haben, welche die Zeitwörter (Verba) der ersten Gattung verlangen, als:

Tépjük, wir rupfen. Gyůlöllyük, wir hassen.
Fennyük, wir wetzen. Szedgyük, wir klauben.

Jene Zeitwörter (Verba) welche im Vorworte die Versetzung (Metathesim) leiden, behalten selbe auch hier, als:

Szerzem, ich verschaffe, Szerzi.

## Die Zeichen der Zeitwörter (Verborum) welche auf eine gewisse Sache deuten.

Das erste Zeichen der Bestimmungszeitwörtern (Verborum Determinatorum) ist die Klagendung (Accusativus) aus zweyen Hauptwörtern (Substantivis) verschiedener Sachen, als:

Eggyik - se értse felebaráttya szavát, soll keiner verstehen seines Nächsten Worte.

Das anderte, die Klagendung (Accusativus,) welche einen fürwörtlichen (Pronominalem) Zusatz hat, als:

Halgat a' Bárány, mikor gyapját nyirik, schweiget das Lamm, wenn man seine Wolle scheeret.

Das dritte ist die fürwörtliche Klagendung driter Person (Accusativus Pronominum tertiæ Personæ,) őtet, ihn, oder sie, őket, sie, magamat, mich selbst, magadat, dich selbst, magát, ihn, oder sie selbst, azont, jenen, als:

Harmadszor azont elő nem hozza, zum drittenmal wird jenen nicht hervorbringen.

Viertens, die Klagendung der eigenen Nennwörtern (Accusativi Nominum Propriorum,) als:

Azon kérte Istent Salomon, um das ruffte Salomon Gott an.
Nézi Egyiptust, sehet Egypten an.

Das fünfte, wenn der Klagendung (Accusativo) ein Geschlechtswort (Articulus) vorgesetzet ist, als:

Iszsza az hamisságot, er trinket die Falschheit.

Das sechste, wenn das Geschlechtswort (Articulus) azt, ezt, oder das Fürwort (Pronomen) őtet, őket darunter verstanden wird, als:

A' mit

A' mit a' ſzerentse nem adot, el-nem viheti azt, was das Glück nicht gegeben hat, kan man nicht wegnehmen.

Hier wird verſtanden azt. Dieſes aber geſchiehet meiſtentheils da das beziehende (Relativum) dem vorhergehenden (Antecedenti) vorſtehet, als:

A' kit Iſten ſzeret, a' világ gyülöli, wen Gott liebet, den haſſet die Welt.

Ein gleiches pfleget zu geſchehen, wenn ein Bindewort (Conjunction) nachfolget, als:

Ki jelentette-meg néked, hogy mezítelen vólnál? wer hat dir geſagt, daß du nackend wäreſt?

Die Zeichen der unbeſtimmenden Zeitwörter (Verborum Indeterminatorum) hingegen, oder die auf keine gewiſſe Sache deuten, ſind:

Erſtens: die klagende (Accuſativi), engemet, mich, tégetet, dich, minket, uns, titeket, euch, benneteket, euch,

Zweytens: melly, welcher, che, ches, a' kik, welcher, che, ches, ollyat, ſolchen, illyet, ſolchen, ennyit, ſo viel, valakit, jemanden, ſenkit, niemanden, minket, alles, akár-kit, wenn immer, eggyet, einen, kettőt, zwyen, &c.

## II. Abſchnitt.

## Tabelle der Zuſätzen der Beſtimmungs-Zeitwörtern (Verborum determinatorum).

Indicat. Modi Temp. Præſens Imperf. & Futurum.

| Erſte Gattung. | | | | | | Zweyte Gattung. | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Num. Sing. | | | Num. Plur. | | | Num. Sing. | | | Num. Plur. | | |
| 1 Per. | 2 | 3 | 1 Per. | 2 | 3 | 1 Pe | 2 | 3 | 1 Per. | 2 | 3 |
| om, | od | ja, | juk, | játok, | ják, | em, | ed | i, | jük, | ítek | ik, |
| — | — | lya, | lyuk, | lyátok, | lyák, | — | — | — | lyük, | — | — |
| — | — | gya, | gyuk | gyátok | gyák, | — | — | — | gyük | — | — |
| — | — | nya, | nyuk | nyátok | nyák, | — | — | — | nyük | — | — |
| — | — | sa, | suk, | sátok, | sák, | — | — | — | sük, | — | — |
| — | — | ſza, | ſzuk, | ſzátok | ſzák, | — | — | — | ſzük, | — | — |
| — | — | za, | zuk, | zátok, | zák, | — | — | — | zük, | — | — |
| — | — | tya, | tyuk, | tyátok, | tyák, | — | — | — | tyük, | — | — |

Præt. Perf. primum, & plusq. Perf. Indic. Opt. & Conj.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N S. tam<br>N.P. túk | tad,<br>tatok, | ta,<br>tak, | N. S. tem<br>N.P. tük | ted,<br>tétek, | te,<br>ték, |

Præt. Perf. secundum Indic. tantum Modi.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. S. ám<br>N. P. ánk<br>ók, | ád,<br>átok, | a,<br>ák, | N. S. ém<br>N. P. énk<br>ők, | éd,<br>étek, | é,<br>ék, |

Imperat. Præf. & Futur. five Modus Mandat. vide infra.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N.S. caret<br>N.P. uk | ád,<br>átok, | á,<br>ák, | N.S. caret<br>N.P. ük | ed,<br>étek, | é,<br>ék, |

Optativi Præf. & Imperfect. & Conjunctivi Imperfectum.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N.S. nám,<br>N.P nánk<br>v nók, | nád,<br>nátok, | ná,<br>nák, | N.S. ném,<br>N.P. nénk<br>v.nők | néd,<br>nétek, | né,<br>nék, |

Optativi Futurum, & Conjunctivi Præfens.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. S. ám<br>N. P. uk | ád,<br>átok, | á,<br>ák, | N. S. em<br>N. P. ük | éd,<br>étek, | é,<br>ék, |

| Futurum. | | | Conjunctivi. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. S.<br>andom,<br>N. P.<br>andgyuk | andod,<br>andgya-<br>tok, | andgya,<br><br><br>andgyák, | N. S.<br>endem,<br>N. P.<br>endgyük, | ended,<br><br><br>enditek, | endi,<br><br><br>endik, |

## Aufgabe von der zweyten Abwandlung (Conjugation), oder der bestimmenden Zeitwörter (Verborum Determinatorum).

### Indic. Præs. Die gegenwärt. Zeit anzeigender Art.

| | |
|---|---|
| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| Olvasom, ich lese es. | Szeretem, ich liebe es. |
| Olvasod, du lesest es. | Szereted, du liebest es. |
| Olvassa, er leset es. | Szereti, er liebet es. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvassuk, wir lesen es. | szerettyük, wir lieben es. |
| Olvassátok, ihr leset es. | Szeretitek, ihr liebet es. |
| Olvassák, sie lesen es. | Szeretik, sie lieben es. |

### Præterit. Imperfectum. Die kaumverg. Zeit.

| | |
|---|---|
| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| Olvasom vala, ich lesete es. | Szerettem vala, ich liebete es. |
| Olvasod vala, du lesetest es. | Szereted vala, du liebetest es. |
| Olvasa vala, er lesete es. | Szereti vala, er liebete es. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvassuk vala, wir leseten es. | Szerettyük vala, wir liebeten es. |
| Olvassátok vala, ihr lesetet es. | Szeretitek vala, ihr liebetet es. |
| Olvassák vala, sie leseten es. | Szeretik vala, sie liebeten es. |

### Præt. Perfect. primum. Die erste völligverg. Zeit.

| | |
|---|---|
| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| Olvastam, ich habe es gelesen. | Szerettem, ich habe es geliebet. |
| Olvastad, du hast es gelesen. | Szeretted, du hast es geliebet. |
| Olvasta, er hat es gelesen. | Szerette, er hat es geliebet. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvastuk, wir haben es gelesen. | Szerettük, wir haben es geliebet. |
| Olvastátok, ihr habet es gelesen. | Szerettétek, ih habet es geliebet. |
| Olvasták, sie haben es gelesen. | Szerették, sie haben es geliebet. |

NB. Allhier ist zu merken, daß, derer Satzwort in d ausgehet, zum öfteren das d in t verändern, als: adtam, oder attam.

Præte-

## Præteritum Perfectum secundum. Die zweyte völliggvergangene Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Olvasám, ich lase es. | Szeretém, ich liebete es. |
| Olvasád, du lasest es. | Szeretéd, du liebetest es. |
| Olvasá, er lase es. | Szereté, er liebete es. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvasánk, v. Olvasók, wir lasen es. | Szeretének, v. Szeretők, wir liebeten es. |
| Olvasátok, ihr laset es. | Szeretétek, ihr liebetet es. |
| Olvasák, sie lasen es. | Szereték, sie liebeten es. |

## Præteritum plusquam Perfectum primum. Die erste långstvergangene Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Olvastam vala, ich hatte gelesen. | Szerettem vala, ich hatte geliebet. |
| Olvastad vala, du hattest gelesen. | Szeretted vala, du hattest geliebet. |
| Olvasta vala, er hatte gelesen. | Szereté vala, er hatte geliebet. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvastuk vala, wir hatten gelesen. | Szerettük vala, wir hatten geliebet. |
| Olvastátok vala, ihr hattet gelesen. | Szerettétek vala, ihr hattet geliebet. |
| Olvasták vala, sie hatten gelesen. | Szerették vala, sie hatten geliebet. |

## Præteritum plusquam Perfectum secundum. Die zweyte långstvergangene Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Olvastam vólt, ich hatte es gelesen. | Szerettem vólt, ich hatte es geliebet. |
| Olvastad vólt, du hattest es gelesen. | Szeretted vólt, du hattest es geliebet. |
| Olvasta vólt, er hatte es gelesen. | Szerette vólt, er hatte es geliebet. |

| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
|---|---|
| Olvaſtuk vólt, wir hatten es geleſen. | Szerettük vólt, wir hatten es geliebet. |
| Olvaſtátok vólt, ihr hattet es geleſen. | Szerettétek vólt, ihr hattet es geliebet. |
| Olvaſták vólt, ſie hatten es geleſen. | Szerették vólt, ſie hatten es geliebet. |

## Futurum. Die künftige Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Meg olvasom, ich werde es leſen. | Meg ſzeretem, ich werde es lieben. |
| Meg olvasod, du wirſt es leſen. | Meg ſzereted, du wirſt es lieben. |
| Meg olvaſsa, er wird es leſen. | Meg ſzereti, er wird es lieben. |
| **Pluralis. Vielfach.** | **Pluralis. Vielfach.** |
| Meg olvaſsuk, wir werden es leſen. | Meg ſzeretyük, wir werden es lieben. |
| Meg olvaſsátok, ihr werdet es leſen. | Meg ſzeretitek, ihr werdet es lieben. |
| Meg olvaſsák, ſie werden es leſen. | Meg ſzeretik, ſie werden es lieben. |

NB. Es ſchicket ſich aber nicht allezeit, daß man ſich der künftigen (Futuri) aus der gegenwärtigen Zeit (Præſenti) mit dem Worte meg bediene: dahero iſt ſich wohl in Acht zu nehmen, was Pag. 85. iſt geſagt worden.

## Imperat. Modi Tempus Præſens. Der gebiethenden Art gegenwärtige Zeit.

wird gemacht, wie Pag. 102. iſt geſagt worden.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| P. P. Caret. | P. P. Caret. |
| Olvaſsad, oder olvasd, leſe du es. | Szereſsed, oder ſzeresd, liebe du es. |
| Olvaſsa, leſe er es. | Szereſse, liebe er es. |
| **Pluralis. Vielfach.** | **Pluralis. Vielfach.** |
| Olvaſsuk, leſen wir es. | Szereſsük, lieben wir es. |
| Olvaſsátok, leſet ihr es. | Szereſsétek, liebet ihr es. |
| Olvaſsák, leſen ſie es. | Szereſsék, lieben ſie es. |

Futur.

## Futur. Modi Mandativi. Die zukünftige Zeit befehlender Art.

| | |
|---|---|
| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| P. P. Caret. | P. P. Caret. |
| Olvasſad, oder olvasd meg-te, du sollst es lesen. | Szereſsed, oder ſzeresd meg-te, du sollst es lieben. |
| Olvaſsa meg amaz, er soll es lesen. | Szereſse meg amaz, er solle es lieben. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvaſsuk meg mi, wir sollen es lesen.. | Szereſsük meg mi, wir sollen es lieben. |
| Olvaſsátok meg-ti, ihr sollet es lesen. | Szereſsétek meg-ti, ihr sollet es lieben. |
| Olvaſsák meg amazok, sie sollen es lesen. | Szereſsék meg amazok, sie sollen es lieben. |

## Optativi Modi Tempus Præſ. & Imperfectum. Die wünschende Art, gegenwärtige und kaum-vergangene Zeit.

| | |
|---|---|
| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| Vajha olvasnám, wollte Gott, daß ich lase. | Vajha ſzeretném, wollte Gott, daß ich liebete. |
| Vajha olvasnád, wollte Gott, daß du lasest. | Vajha ſzeretnéd, wollte Gott, daß du liebetest. |
| Vajha olvasná, wollte Gott, daß er lase. | Vajha ſzeretné, wollte Gott, daß er liebete. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Vajha olvasnánk, nók, wollte Gott, daß wir lasen. | Vajha ſzeretnénk, nók, wollte Gott, daß wir liebeten. |
| Vajha olvasnátok, wollte Gott, daß ihr laset. | Vajha ſzeretnétek, wollte Gott daß ihr liebetet. |
| Vajha olvasnák, oder nók, wollte Gott, daß sie lasen. | Vajha ſzeretnék, oder nók, wollte Gott, daß sie liebeten. |

## Præteritum Perfectum. Die völligvergang. Zeit.

| | |
|---|---|
| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| Mikor olvaſtam, weil ich hab gelesen. | Mikor ſzerettem, weil ich habe geliebet. |

Mikor olvastad, weil du hast gelesen.
Mikor olvasta, weil er hat gelesen.

Pluralis. Vielfach.

Mikor olvastuk, weil wir haben gelesen.
Mikor olvastátok, weil ihr habet gelesen.
Mikor olvasták, weil sie haben gelesen.

Mikor szeretted, weil du hast geliebet.
Mikor szerette, weil er hat geliebet.

Pluralis. Vielfach.

Mikor szerettük, weil wir haben geliebet.
Mikor szerettétek, weil ihr habet geliebet.
Mikor szerették, weil sie haben geliebet.

## Præteritum plusquam Perfectum. Die längstvergangene Zeit.

Singularis. Einfach.

Vahja olvastam vólna, o! daß ich hätte gelesen.
Vajha olvastad vólna, o! daß du hättest gelesen.
Vajha olvasta vólna, o! daß er hätte gelesen.

Pluralis. Vielfach.

Vajha olvastuk vólna, o! daß wir hätten gelesen.
Vajha olvastátok vólna, o! daß ihr hättet gelesen.
Vajha olvasták vólna, o! daß sie hätten gelesen.

Singularis. Einfach.

Vajha szerettem vólna, o! daß ich hätte geliebet.
Vajha szeretted vólna, o! daß du hättest geliebet.
Vajha szerette vólna, o! daß er hätte geliebet.

Pluralis. Vielfach.

Vajha szerettük vólna, o! daß wir hätten geliebet.
Vajha szerettétek vólna, o! daß ihr hättet geliebet.
Vajha szerették vólna, o! daß sie hätten geliebet.

## Futurum. Die künftige Zeit.

Singularis. Einfach.

Hogy olvassam, daß ich würde lesen.
Hogy olvassad, daß du würdest lesen.
Hogy olvassa jövendöben, daß er würde lesen.

Pluralis. Vielfach.

Hogy olvassuk, daß wir würden lesen.

Singularis. Einfach.

Hogy szeressem, daß ich würde lieben.
Hogy szeressed, daß du würdest lieben.
Hogy szeresse jövendöben, daß er würde lieben.

Pluralis. Vielfach.

Hogy szeressük, daß wir würden lieben.

| | |
|---|---|
| Hogy olvasſátok, daß ihr würdet lesen. | Hogy ſzereſsétek, daß ihr würdet lieben. |
| Hogy olvaſsák jövendőben, daß sie würden lesen. | Hogy ſzereſsék jövendőben, daß sie würden lieben. |

## Conjunctivi Modi. Tempus Præſens. Die verbindende Art, gegenwärtige Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Hogy olvaſsam, daß ich möge lesen. | Hogy ſzereſsem, daß ich möge lieben. |
| Hogy olvaſsad, daß du mögest lesen. | Hogy ſzereſsed, daß du mögest lieben. |
| Hogy olvaſsa, daß er möge lesen. | Hogy ſzereſſe, daß er möge lieben. |
| **Pluralis. Vielfach.** | **Pluralis. Vielfach.** |
| Hogy olvaſsuk, daß wir mögen lesen. | Hogy ſzereſsük, daß wir mögen lieben. |
| Hogy olvaſsátok, daß ihr möget lesen. | Hogy ſzereſsétek, daß ihr möget lieben. |
| Hogy olvaſsák, daß sie mögen lesen. | Hogy ſzereſsék, daß sie mögen lieben. |

## Præteritum Imperfectum. Die kaumverg. Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Mikor olvasnám, weil ich lesete. | Mikor ſzeretném, da, oder als ich liebte. |
| Mikor olvasnád, weil du lesetest. | Mikor ſzeretnéd, da, oder als du liebetest. |
| Mikor olvasná, weil er lesete. | Mikor ſzeretné, da, oder als er liebete. |
| **Pluralis. Vielfach.** | **Pluralis. Vielfach.** |
| Mikor olvasnánk, weil wir leseten. | Mikor ſzeretnénk, da, oder als wir liebeten. |
| Mikor olvasnátok, weil ihr lesetet. | Mikor ſzeretnétek, da, oder als ihr liebetet. |
| Mikor olvasnák, weil sie leseten. | Mikor ſzeretnék, da, oder als sie liebeten. |

## Præteritum Perfectum. Die völligvergang. Zeit.

Singularis. Einfach.

Mikor olvaſtam légyen, weil ich habe geleſen.
Mikor olvaſtad légyen, weil du haſt geleſen.
Mikor olvaſta légyen, weil er hat geleſen.

Pluralis. Vielfach.

Mikor olvaſtuk légyen, weil wir haben geleſen.
Mikor olvaſtátok légyen, weil ihr habet geleſen.
Mikor olvaſták légyen, weil ſie haben geleſen.

Singularis. Einfach.

Mikor ſzerettem légyen, weil ich habe geliebet.
Mikor ſzeretted légyen, da oder als du liebteſt.
Mikor ſzerette légyen, weil er hat geliebet.

Pluralis. Vielfach.

Mikor ſzerettük légyen, weil wir haben geliebet.
Mikor ſzerettétek légyen, weil ihr habet geliebet.
Mikor ſzerették légyen, weil ſie haben geliebet.

## Præteritum plusquam Perfectum. Die längſtvergangene Zeit.

Singularis. Einfach.

Mikor olvaſtam vólna, weil ich hätte geleſen.
Mikor olvaſtad vólna, weil du hätteſt geleſen.
Mikor olvaſta vólna, weil er hätte geleſen

Pluralis. Vielfach.

Mikor olvaſtuk vólna, weil wir hätten geleſen.
Mikor olvaſtátok vólna, weil ihr hättet geleſen.
Mikor olvaſták vólna, weil ſie hätten geleſen.

Singularis. Einfach.

Mikor ſzerettem vólna, weil ich hätte geliebet.
Mikor ſzeretted vólna, weil du hätteſt geliebet.
Mikor ſzerette vólna, weil er hätte geliebet.

Pluralis. Vielfach.

Mikor ſzerettük vólna, weil wir hätten geliebet.
Mikor ſzerettétek vólna, weil ihr hättet geliebet.
Mikor ſzerették vólna, weil ſie hätten geliebet.

## Futurum. Die künftige Zeit.

Singularis. Einfach.

Mikor olvastandom, weil ich würde es leſen.
Mikor olvastandod, weil du würdeſt es leſen.

Singularis. Einfach.

Mikor ſzeretendem, weil ich würde es lieben.
Mikor ſzeretended, weil du würdeſt es lieben.

| | |
|---|---|
| Mikor olvastandgya, weil er würde es lesen. | Mikor szeretendi, weil er würde es lieben. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Mikor olvastandgyuk, weil wir würden es lesen. | Mikor szeretendgyük, weil wir würden es lieben. |
| Mikor olvastandgyátok, weil ihr würdet es lesen. | Mikor szeretenditek, weil ihr würdet es lieben. |
| Mikor olvastandgyák, weil sie würden es lesen. | Mikor szeretendik, weil sie würden es lieben. |

## Infinitivi Modi Temp. Præsens & Imperfectum. Die unbestimmte Art, gegenwärtige und kaum-vergangene Zeit.

| | |
|---|---|
| Olvasni, lesen. | Szeretni, lieben. |

Und mit Zusetzung eines Buchstabens, welchen die Lateiner Paragoge nennen, als:

| | |
|---|---|
| Olvasnia. | Szeretnie. |

Die unbestimmte Art (Infinitivus) mit den Zeitwörtern (Verbis) kell, es muß seyn. Illik, es geziemet sich, will die persönliche Zusätze haben, als:

## Indicativi & Conjunctivi Præsens. Die anzeigende und verbindende Art, gegenwärtige Zeit.

| | |
|---|---|
| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| Olvasnom kell, ich muß lesen. | Szeretnem kell, ich muß lieben. |
| Olvasnod kell, du mußt lesen. | Szeretned kell, du mußt lieben. |
| Olvasnia kell, er muß lesen. | Szeretnie kell, er muß lieben. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvasnunk kell, wir müssen lesen. | Szeretnünk kell, wir müssen lieben. |
| Olvasnotok kell, ihr müsset lesen. | Szeretnetek kell, ihr müsset lieben. |
| Olvasniok kell, sie müssen lesen. | Szeretniek kell, sie müssen lieben. |

## Præteritum Perfectum Indicativi. Die völligverg. Zeit anzeigender Art.

| | |
|---|---|
| Olvasnom kellet, ich habe müssen lesen. | Szeretnem kellet, ich habe müssen lieben. &c. |

## Optativi Præsens, & Conjunctivi Imperfectum.
## Die gegenwärtige wünschender, und kaumvergangene Zeit verbindender Art.

| | |
|---|---|
| Olvasnom kellene, ich müßte lesen. ꝛc. | Szeretnem kellene, ich müßte lieben. &c. |

## Præt. Perf. & plusquam Perfectum Opt. & Conj.
## Die völlig und längstvergangene Zeit wünschender und verbindender Art.

| | |
|---|---|
| Olvasnom kellet vólna, ich hätte müssen lesen. | Szeretnem kellet vólna, ich hätte müssen lieben. |

Die übrigen haben diese Zeitwörter (Verba) selten.

Allhier ist noch zu merken. Erstens: daß diese zwey Zeitwörter (Verba) Látta, er hat gesehen, und Hallotta, er hat gehöret, den Zusatz ra ganz üblich annehmen, als: Nép láttára, in Gegenwart der Völker, dessen letztes o gemeiniglich in ein a verwandelt wird, als: Fülem hallattára, in meiner Gegenwart, oder, mir ist zu Ohren gekommen.

Wie aber diese vergangene Zeiten (Præterita) der Beywörter (Adjectivorum) die Stelle vertretten, ist Pag. 41. zu sehen.

Andertens: daß die dritte Person der vergangenen Zeit (Præteriti) vom Zeitworte (Verbo) vélem, ich meine, welche da heißt vélte, er hat vermeinet, zuweilen unrichtigerweise (adverbialiter) anstatt selben könne gesetzet werden, als:

Vélve találkoznak Kriitus követöi, selten werden die Nachfolger Christi gefunden.

Drittens: daß die Mittelwörter der gegenwärtigen Zeit (Participia Præsentis Temporis) welche in van und ven ausgehen, mit Auslassung des n, und dem Zeitworte (Verbo) vagyok, sich in die Bedeutung der leidenden Zeitwörter (Verba Passivorum) verändern, absonderlich aber da sie die vergangene Zeit (Tempus Præteritum) andeuten, als:

Meg van olvasva, es ist gelesen.
Meg vagyok verve, ich bin geschlagen.

Oeffters auch in dem Thätigen (Activo) ihre Bedeutung vermehren, da sie dem Verbo vorgesetzet werden, als:

Keresve keresem, ich suche mit allem Fleise.

# Das vierte Hauptstück.

## Von der dritten Abwandlung (Conjugation), oder des leidenden Zeitwortes (Verbi Passivi.

### I. Abschnitt.

### Einige Vormerkungen.

Das leidende Zeitwort (Verbum Passivum) wird von der dritten Person einfacher Zahl (Singularis Numeri) der ersten Abwandlung (Conjugation) oder des thätigen unbestimmten Zeitworts (Verbi activi indeterminati) hergeleitet, als:

Olvastatom, ich werde gelesen, von olvas.

Szerettetem, ich werde geliebet, von szeret.

Und wird allezeit vorher in der ersten Gattung das tat, in der zweyten aber das tet, um ein Leidendes (Passivum) zu machen, derselben beygelegt, alsdenn aber erst der Zusatz aus der nachfolgenden Tabelle angeschlossen.

Doch ist zu merken, daß einige Endebuchstaben sich mit dem t nicht wohl vertragen mögen: wenn also dergleichen Aufgaben vorkommen, so muß man tat oder tet das erste t auslassen, und nur at oder et setzen.

Desgleichen sind diejenige, welche in b, d, g, k, m, n, p, r, ausgehen, absonderlich die einsylbigen, als:

Szab, er schneidet zu, Szabat, nicht szabtat.

Ád, er giebt, Ádat. Szeg, er brechet, Szeget.

Rug, er schlaget hinten aus, Rugat.

Rak, er setzet, leget, Rakat. Nyom, er drucket. Nyomat.

Von, er ziehet, Vonat. Lop, er stehlet, Lopat.

Tép, er rupfet, Tépet. Ir, er schreibet, Irat.

Es sind aber dennoch einige zu finden, welche, ob sie gleich in einem vorgedachten Buchstaben ausgehen, mit dem beyge-

lassenen t bestehen, als vont, vontat, und die mehrsylbigen in d, als: Ragad, ragadtat.

Imgleichen auch jene, welche vor dem Endebuchstaben t des Satzwortes einen Mitlauter haben, als: Szánt, er ackert, oder einen Doppellauter (Diphtongum), als: Hayt, er wirft. Eyt, er lasset fallen, oder in einem gleichdoppelten Mitlauter ausgehen, als: Hall, er höret, lassen von tat oder tet das erste t aus, und wird gesagt: szántat, haytat, eytet, hallat.

## II. Abschnitt.

### Tabelle, welche die Zusätze der dritten Abwandlung (Conjugation) enthaltet.

Indicat. Modi Temp. Præsens Imperf. & Futurum.

| Primæ Classis. | | | Secundæ Classis. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. Perf. | II. Perf. | III. Perf. | I. Perf. | II. Perf | III. Perf. |
| N. S. om<br>N. P. unk | ol,<br>tok, | ik,<br>nak, | N. S. em<br>N. P. ünk | el,<br>tek, | ik,<br>nek. |

Præt. Perf. primum, & plusq. Perf. Indic. Opt. & Conj.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. S. tam<br>N. P. tunk | tál,<br>tatok, | ot,<br>tak,<br>tanak, | N. S. tem<br>N. P. tünk | tél,<br>tetek, | te,<br>tek,<br>tenek, |

Præt. Perf. secundum

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. S. ám<br>N. P. ánk | ál,<br>átok, | ék,<br>ának, | N. S. ém<br>N. P. énk | él,<br>étek, | ék,<br>ének, |

Impe-

Imperat. Præs. & Futur. sive Modus Mandat. vide infra.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N.S. caret<br>N.P. sunk | sál,<br>satok, | sék,<br>sanak, | N.S. caret<br>N.P. sünk | sél,<br>setek, | sék,<br>senek, |

Optativi Præs. & Imperfect. & Conjunctivi Imperfectum.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N.S. nám,<br>N.P nánk<br>v nók, | nál,<br>nátok, | nék,<br>nának, | N.S. ném,<br>N.P. nénk<br>v.nök | nél,<br>nétek, | nék,<br>nének, |

Optativi Futurum, & Conjunctivi Præsens.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. S. sam<br>N. P. sánk | sál,<br>satok, | sék,<br>sanak, | N.S. sem<br>N.P. sünk | sél,<br>setek, | sék,<br>senek, |

| Futurum. | | | Conjunctivi. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. S.<br>andom,<br>N. P.<br>andúnk | andol,<br>ando-<br>tok, | andik,<br>andanak, | N. S.<br>endem,<br>N. P.<br>endünk, | endel,<br>endetek, | endik,<br>endenek, |

# Aufgabe.

Erste Gattung. Zweyte Gattung.

## Indicativi Modi Temp. Præsens. Die anzeigende Art gegenwärtiger Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Olvastatom, ich werde gelesen. | Szerettetem, ich werde geliebet. |
| Olvastatól, du wirst gelesen. | Szerettetel, du wirst geliebet. |
| Olvastatik, er wird gelesen. | Szerettetik, er wird geliebet. |

Plura-

Pluralis. Vielfach.

Olvastatunk, wir werden gelesen.

Olvastatok, ihr werdet gelesen.

Olvastatnak, sie werden gelesen.

Pluralis. Vielfach.

Szerettetünk, wir werden geliebet.

Szerettetek, ihr werdet geliebet.

Szerettetnek, sie werden geliebet.

## Præteritum Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit.

Singularis. Einfach.

Olvastatom vala, ich ward gelesen.

Olvastatól vala, du warest gelesen.

Olvastatik vala, er ware gelesen.

Pluralis. Vielfach.

Olvastatunk vala, wir waren gelesen.

Olvastatok vala, ihr waret gelesen.

Olvastatnak vala, sie waren gelesen.

Singularis. Einfach.

Szerettetem vala, ich ward geliebet.

Szerettetel vala, du warest geliebet.

Szerettetik vala, er ware geliebet.

Pluralis. Vielfach.

Szerettetünk vala, wir waren geliebet.

Szerettetek vala, ihr waret geliebet.

Szerettetnek vala, sie waren geliebet.

## Præteritum Perfectum primum. Die erste völlig-vergangene Zeit.

Singularis. Einfach.

Olvastattam, ich bin gelesen worden.

Olvastattál, du bist gelesen worden.

Olvastatott, er ist gelesen worden.

Pluralis. Vielfach.

Olvastattunk, wir sind gelesen worden.

Olvastattatok, ihr seyd gelesen worden.

Singularis. Einfach.

Szerettettem, ich bin geliebet worden.

Szerettettél, du bist geliebet worden.

Szerettetett, er ist geliebet worden.

Pluralis. Vielfach.

Szerettettünk, wir sind geliebet worden.

Szerettettetek, ihr seyd geliebet worden.

Olva-

| | |
|---|---|
| Olvaſtattak, ſie ſind geleſen worden. | Szerettettek, nek, ſie ſind geliebet worden. |

| Præt. Perfect. ſecundum. | Die zweyte völligverg. Zeit. |
|---|---|
| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| Olvaſtatám, ich ward geleſen. | Szerettetém, ich ward geliebet. |
| Olvaſtatál, du wareſt geleſen. | Szerettetél, du wareſt geliebet. |
| Olvaſtaték, er ward geleſen. | Szerettetek, er ward geliebet. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvaſtatánk, wir waren geleſen. | Szerettetének, wir waren geliebet. |
| Olvaſtatátok, ihr waret geleſen. | Szerettetétek, ihr waret geliebet. |
| Olvaſtatának, ſie waren geleſen. | Szerettetének, ſie waren geliebet. |

Præteritum plusquam. Perfectum. Die längſtvergangene Zeit.

| | |
|---|---|
| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| Olvaſtattam vala, oder vólt, ich wäre geleſen worden. | Szerettettem vala, oder vólt, ich wäre geliebet worden. |
| Olvaſtattál vala, oder vólt, du wäreſt geleſen worden. | Szerettettél vala, oder vólt, du wäreſt geliebet worden. |
| Olvaſtatott vala, oder vólt, er wäre geleſen worden. | Szerettettett vala, oder vólt, er wäre geliebet worden. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvaſtattunk vala, oder vólt, wir wären geleſen worden. | Szerettettünk vala, oder vólt, wir wären geliebet worden. |
| Olvaſtattatok vala, oder vólt, ihr wäret geleſen worden. | Szerettettetek vala, oder vólt, ihr wäret geliebet worden. |
| Olvaſtattanak vala, oder vólt ſie wären geleſen worden. | Szerettetenek vala, oder vólt, ſie wären geliebet worden. |

Futurum. Die zukünftige Zeit.

| | |
|---|---|
| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| Meg-olvaſtatom, ich werde geleſen werden. | Meg-ſzerettetem, ich werde geliebet werden. |
| Meg-olvaſtatól, du wirſt geleſen werden. | Meg-ſzerettetel, du wirſt geliebet werden. |

Meg-

Meg-olvastatik, er wird gelesen werden.

Pluralis. Vielfach.

Meg-olvastatunk, wir werden gelesen werden.

Meg-olvastattok, ihr werdet gelesen werden.

Meg-olvastatnak, sie werden gelesen werden.

Meg-szerettetik, er wird geliebet werden.

Pluralis. Vielfach.

Meg-szerettetünk, wir werden geliebet werden.

Meg-szerettettek, ihr werdet geliebet werden.

Meg-szerettetnek, sie werden geliebet werden.

## Imperativi Modi Tempus Præsens. Die gebiethende Art, gegenwärtige Zeit.

Singularis. Einfach.

P. P. caret.

Olvastassál, sey, oder werde du gelesen.

Olvastassék, sey, oder werde er gelesen.

Pluralis. Vielfach.

Olvastassunk, sind, oder werden wir gelesen.

Olvastassatok, seyd, oder werdet ihr gelesen.

Olvastassanak, sind, oder werden sie gelesen.

Singularis. Einfach.

P. P. caret.

Szerettessél, sey, oder werde du geliebet.

Szerettessék, sey, oder werde er geliebet.

Pluralis. Vielfach.

Szerettessünk, seyen, oder werden wir geliebet.

Szerettessetek, seyet, oder werdet ihr geliebet.

Szerettessenek, seyen, oder werden sie geliebet.

## Futurum sive Modus Mandativus. Die befehlende Art, künftige Zeit.

Singularis. Einfach.

P. P. caret.

Olvastassál meg te, du sollst gelesen werden.

Olvastassék meg amaz, er soll gelesen werden.

Pluralis. Vielfach.

Olvastassunk meg mi, wir sollen gelesen werden.

Singularis. Einfach.

P. P. caret.

Szerettessél meg te, du sollst geliebet werden.

Szerettessék meg amaz, er soll geliebet werden.

Pluralis. Vielfach.

Szerettessünk meg mi, wir sollen geliebet werden.

| | |
|---|---|
| Olvastassatok meg ti, ihr sollet gelesen werden. | Szerettessetek meg ti, ihr sollet geliebet werden. |
| Olvastassanak meg amozok, sie sollen gelesen werden. | Szerettessenek meg amazok, sie sollen geliebet werden. |

## Optativi Modi Tempus Præsens & Imperfectum.
## Die wünschende Art, gegenwärtige und kaum-vergangene Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Vajha olvastatnám, wollte Gott, daß ich wurde gelesen. | Vajha szerettetném, wollte Gott, daß ich wurde geliebet. |
| Vajha olvastatnál, wollte Gott, daß du wurdest gelesen. | Vajha szerettetnél, wollte Gott, daß du wurdest geliebet. |
| Vajha olvastatnék, wollte Gott, daß er wurde gelesen. | Vajha szerettetnék, wollte Gott, daß er wurde geliebet. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Vajha olvastatnánk, wollte Gott, daß wir wurden gelesen. | Vasha szerettetnénk, wollte Gott, daß wir wurden geliebet. |
| Vajha olvastatnátok, wollte Gott, daß ihr wurdet gelesen. | Vajha szerettetnétek, wollte Gott, daß ihr wurdet geliebet. |
| Vajha olvastatnának, wollte Gott, daß sie wurden gelesen. | Vajha szerettetnének, wollte Gott, daß sie wurden geliebet. |

Die völligvergangene Zeit (Præteritum Imperfectum), wie die vergangene Zeit verbindender Art (Perfectum Conjunctivi) oder besser, wie das folgende

## Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Vajha olvastattam vólna, o! daß ich bin gelesen worden. | Vajha szerettettem vólna, o! daß ich bin geliebet worden. |

Vajha

Vajha olvastattál vólna, o! daß du bist gelesen worden.
Vajha olvastatott vólna, o! daß er ist gelesen worden.

Pluralis. Vielfach.

Vajha olvastattunk vólna, o! daß wir sind gelesen worden.
Vajha olvastattatok vólna, o! daß ihr seyd gelesen worden.
Vajha olvastattak, oder anak vólna, o! daß sie sind gelesen worden.

Vajha szerettettél vólna, o! daß du bist geliebet worden.
Vajha szerettetetett vólna, o! daß er ist geliebet worden.

Pluralis. Vielfach.

Vajha szerettettünk vólna, o! daß wir sind geliebet worden.
Vajha szerettettetek volna, o! daß ihr seyd geliebet worden.
Vajha szerettettek v. enek vólna, o! daß sie sind geliebet bet worden.

## Præteritum plusquam Perfectum. Die längst-vergangene Zeit.

Singularis. Einfach.

Vajha olvastattam vólna, wollte Gott! daß ich wäre gelesen worden.
Vajha olvastattál vólna, wollte Gott, daß du wärest gelesen worden.
Vajha olvastatott vólna, wollte Gott, daß er wäre gelesen worden.

Pluralis. Vielfach.

Vajha olvastattunk vólna, wollte Gott, daß wir wären gesen worden.
Vajha olvastattatok vólna, wollte Gott, daß ihr wäret gelesen worden.
Vajha olvastattak, oder anak, vólna, wollte Gott, daß sie wären gelesen worden.

Singularis. Einfach.

Vajha szerettettem vólna, ach! daß ich wäre geliebet worden.
Vajha szerettettél vólna, ach! daß du wärest geliebet worden.
Vajha szerettetett vólna, ach! daß er wäre geliebet worden.

Pluralis. Vielfach.

Vajha szerettettünk vólna, ach! daß wir wären geliebet worden.
Vajha szerettettetek vólna, ach! daß ihr wäret geliebet worden.
Vajha szerettettek, oder enek vólna, ach! daß sie wären geliebet worden.

Futu-

## Futurum. Die zukünftige Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Hogy olvaſtaſsam, o! daß ich würde geleſen werden. | Hogy ſzeretteſsem, o! daß ich würde geliebet werden. |
| Hogy olvaſtaſsál, o! daß du würdeſt geleſen werden. | Hogy ſzeretteſsél, o! daß du würdeſt geliebet werden. |
| Hogy olvaſtaſsék, o! daß er würde geleſen werden. | Hogy ſzeretteſsék, o! daß er würde geliebet werden. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Hogy olvaſtaſsunk, o! daß wir würden geleſen werden. | Hogy ſzeretteſsünk, o! daß wir würden geliebet werden. |
| Hogy olvaſtaſsatok, o! daß ihr würdet geleſen werden. | Hogy ſzeretteſsetek, o! daß ihr würdet geliebet werden. |
| Hogy olvaſtaſsanak, o! daß ſie würden geleſen werden. | Hogy ſzeretteſsenek, o! daß ſie würden geliebet werden. |

Will man aber dieſe zukünftige Zeit (Futurum) mit dem Vajha ausſprechen, ſo bedienet man ſich der kaumvergangenen Zeit, (Imperfecti) dieſer Art (Modi.)

## Conjunctivi Modi Tempus præſens. Die verbindende Art gegenwärtiger Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Hogy olvaſtaſsam, daß ich möge geleſen werden. | Hogy ſzeretteſsem, daß ich möge geliebet werden. |
| Hogy olvaſtaſsál, daß du mögeſt geleſen werden. | Hogy ſzeretteſsél, daß du mögeſt geliebet werden. |
| Hogy olvaſtaſsék, daß er möge geleſen werden. | Hogy ſzeretteſsék, daß er möge geliebet werden. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Hogy olvaſtaſsunk, daß wir mögen geleſen werden. | Hogy ſzeretteſsünk, daß wir mögen geliebet werden. |
| Hogy olvaſtaſsatok, daß ihr möget geleſen werden. | Hogy ſzeretteſsetek, daß ihr möget geliebet werden. |
| Hogy olvaſtaſsanak, daß ſie mögen geleſen werden. | Hogy ſzeretteſsenek, daß ſie mögen geliebet werden. |

## Præteritum Imperfect. Die kaumvergang. Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Mikor olvaſtatnám, weil ich werde geleſen. | Mikor ſzerettetném, da ich werde geliebet. |
| Mikor olvaſtatnál, weil du werdeſt geleſen. | Mikor ſzerettetnél, da du werdeſt geliebet. |
| Mikor olvaſtatnék, weil er werde geleſen. | Mikor ſzerettetnék, da er werde geliebet. |
| **Pluralis. Vielfach.** | **Pluralis. Vielfach.** |
| Mikor olvaſtatnánk, weil wir werden geleſen. | Mikor ſzerettetnénk, da wir werden geliebet. |
| Mikor olvaſtatnátok, weil ihr werdet geleſen. | Mikor ſzerettetnétek, da ihr werdet geliebet. |
| Mikor olvaſtatnának, weil ſie werden geleſen. | Mikor ſzerettetnének, da ſie werden geliebet. |

## Præteritum Perfectum. Die völligvergang. Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Mikor olvaſtattam légyen, weil ich bin geleſen worden. | Mikor ſzerettettem légyen, ſo ich bin geliebet worden. |
| Mikor olvaſtattál légyen, weil du biſt geleſen worden. | Mikor ſzerettettél légyen, ſo du biſt geliebet worden. |
| Mikor olvaſtatott légyen, weil er iſt geleſen worden. | Mikor ſzerettetett légyen, ſo er iſt geliebet worden. |
| **Pluralis. Vielfach.** | **Pluralis. Vielfach.** |
| Mikor olvaſtattunk légyen, weil wir ſind geleſen worden. | Mikor ſzerettettünk légyen, ſo wir ſind geliebet worten. |
| Mikor alvaſtattatok légyen, weil ihr ſeyd geleſen worden. | Mikor ſzerettettetek légyen, ſo ihr ſeyd geliebet worten. |
| Mikor olvaſtattak, oder anak légyen, weil ſie ſind geleſen worden. | Mikor ſzerettettek, oder enek légyen, ſo ſie ſind geliebet worden. |

## Præteritum plusquam Perfectum. Die längſtvergangene Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Mikor olvaſtattam vólna, weil ich war geleſen worden. | Mikor ſzerettettem vólna, als ich war geliebet worden. |

Mikor

| | |
|---|---|
| Mikor olvaſtattál vólna, weil du wareſt geleſen worden. | Mikor ſzerettettél vólna, als du wareſt geliebet worden. |
| Mikor olvaſtatott vólna, weil er war geleſen worden. | Mikor ſzerettetett vólna, als er war geliebet worden. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Mikor olvaſtattunk vólna, weil wir waren geleſen worden. | Mikor ſzerettettünk vólna, als wir waren geliebet worden. |
| Mikor olvaſtattatok vólna, weil ihr waret geleſen worden. | Mikor ſzerettettetek vólna, als ihr waret geliebet worden. |
| Mikor olvaſtattak, oder anak vólna, weil ſie waren geleſen worden. | Mikor ſzerettettek, oder enek vólna, als ſie waren geliebet worden. |

## Futurum. Die zukünftige Zeit.

| | |
|---|---|
| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| Mikor olvaſtatandom, wann ich werde geleſen werden. | Mikor ſzerettetendem, wann ich werde geliebet werden. |
| Mikor olvaſtatandól, wann du wirſt geleſen werden. | Mikor ſzerettetendel, wann du wirſt geliebet werden. |
| Mikor olvaſtatandik, wann er wird geleſen werden. | Mikor ſzerettetendik, wann er wird geliebet werden. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Mikor olvaſtatandunk, wann wir werden geleſen werden. | Mikor ſzerettetendünk, wann wir werden geliebet werden. |
| Mikor alvaſtatandotok, wann ihr werdet geleſen werden. | Mikor ſzerettetendetek, wann ihr werdet geliebet werden. |
| Mikor olvaſtatandanak, wann ſie werden geleſen werden. | Mikor ſzerettetendenek, wann ſie werden geliebet werden. |

## Infinitivi Modi Tempus Præſens. Der unbeſtimmten Art gegenwärtige Zeit.

| | |
|---|---|
| Olvaſtatni, geleſen werden. | Szerettetni, geliebet werden. |

## Præteritum Perfectum, & plusquam Perfectum. Die völlig und längſtvergangene Zeit.

| | |
|---|---|
| Olvaſtatottnak, oder olvaſtatát-nak lenni, geleſen ſeyn worden. | Szerettetettnek lenni, geliebet ſeyn geweſen. |

Futurum Infinitivum. Die unbestimmte zukünftige Zeit.

| | |
|---|---|
| Olvastatandó, olvasandó, olvastatni, jövendöben, oder hogy fogok olvastatni, werden gelesen werden. | Szerettetendö, szerettendö, hogy szerettetendö léſzek, oder szeretni fogok, geliebet zu werden. |

Participium Præteriti Temporis. Das Mittelwort der vergangenen Zeit.

| | |
|---|---|
| Olvastatott, der, die, das gelesen ist worden. | Szerettetett, der, die, das geliebet ist worden. |

Dieses Vergangene (Præteritum,) und imgleichen die Vergangenen Leidenden (Præterita Passiva) schreibet P. Káldi am Ende mit zwey t, Pázmánn aber nur mit einem.

Participium Futuri Temporis. Das Mittelwort der zukünftigen Zeit.

| | |
|---|---|
| Olvastatandó, oder olvasandó, der, die, das gelesen soll werden. | Meg-szerettetendö, oder szeretendö, der, die, das geliebet soll werden. |

Für die leidenden Zeitwörter (Verba Passiva) ist noch zu merken, daß selbe in einigen Vergangenen (Præteritis) die entzwischen gesetzte Sylbe tat, oder tet gedoppelt zu finden sind, gleich als wären sie Befehlende Leidende (Mandativo-Passiva,) als:

• Ki bár meg eméſztetettem vólna a' méhből koporsóba vittetetvén. Wollte Gott! ich würde verweset worden seyn, um nicht gleich aus der Mutter Leib in das Grab geführet zu werden.

Und nach jenen, was Pag. 119. ist gemeldet worden, wenn es nöthig ist, so wird das erste t ausgelassen, als:

Hózattatott, getragen werden.

Hányattatott, geworfen werden.

Nicht aber Hoztattatott; oder zur Formirung des Gebiethenden (Imperativi,) und der in gleichen Zeiten (Temporum) das t in s verändert, wie Pag. 121. zu sehen ist, als:

Nyomattatom, ich werde gedrucket.

Nyomatassál, du sollst gedrucket werden.

Alól meg száradgyanak a' gyökerei, fellyül pedig el nyomattassék az-ó aratása. Job. 18. v. 16.

Zwey-

Zweytens ist überhaupt für die künftige Zeit in der wünschenden, (Futurum Optativi) und für die gegenwärtige in der verbindenden Art (Præsens Conjunctivi) aller Abwandlungen (Conjugationum) zu merken, daß ein jedes dieser Zeiten (Temporum) mit verschiedenen Fürwörtern zweyfach könne gesetzet werden. Denn das Fürwort hogy, daß, mikor, wann, wird zu der künftigen Zeit in der wünschenden Art (Futuro Optativi) ganz wohl gebrauchet, als: hogy olvassam, ich lese. Mikor olvasom, wann ich lese. Und wird eine zukünftige Zeit bedeutet, als:

Akarodé hogy imádkozzam? willst du, daß ich bethen solle?

Wenn aber das Fürwort vajha soll gebrauchet werden, so muß man sich der kaumvergangenen Zeit in der wünschenden Art (Imperfectum Optativi) bedienen, als: Vajha olvasnám, imgleichen auch zu der gegenwärtigen Zeit in der verbindenden Art (Præsenti Conjunctivi,) das ist, wenn eine gegenwärtige Zeit soll angedeutet werden, brauchet man auch die nämlichen Fürwörter hogy, oder mikor, als: Hogy olvassam, daß ich lese.

Hingegen, wenn das Fürwort mikor so viel heißet als: da, so muß man die gegenwärtige Zeit in der anzeigenden Art (Præsens Indicativi) gebrauchen, als:

Ne háborgass mikor irok, irre mich nicht, da ich schreibe.

## III. Abschnitt.

### Von verschiedenen Bedeutungen der Zeitwörter, (Verborum.)

Die Ungarn haben, gleichwie die Lateiner, Zeitwörter, (Verba) welche verschiedene Bedeutungen haben, aus welchen am nothwendigsten zu wissen sind:

Erstens die thätigen Zeitwörter, (Verba Activa) aus denen die Zeitwörter der leidenden Gattung (Passiva) gemachet werden, als: Olvasok, ich lese.

Zweytens die leidenden Zeitwörter (Verba Passiva), welche von thätigen (Activis) herkommen, wie oben Pag. 121. zu sehen ist.

Drittens die Zeitwörter der Mittelgattung, (Verba Neutra) aus denen keine Leidenden (Passiva) gemacht werden, und aus

diesen sind einige Zulassungs- oder übertretende Zeitwörter (Transitiva) weil sie die Bedeutung der thätigen Zeitwörter (Verborum Activorum) in sich enthalten, als:

Sok Urakat szolgalsz, du dienest vielen Herren.

Andere Zulassungszeitwörter (Transitiva), als:

Hevhlök, ich leide Hitz. Futok, ich laufe.

Aber ausser diesen haben die Ungarn sonderbar einige befehlende Zeitwörter (Verba Mandativa), welche die Bedeutung der Zeitwörter (Verborum) ich gebiethe, befehle, mache, lasse, in die ihrige einschliessen, und zugleich dem Urheber befehlen, oder Rath geben, der Handlung andeuten, als:

Olvaltatom, ich gebiethe, befehle, oder lasse lesen.

Diese machen auch die unübertretenden zu übertretenden Zeitwörtern, (Verba Intransitiva ad Transitiva) und werden durch zwey Handlungen erkläret, als:

Szolgáltatom ötet, ich mache ihm dienen.

Imgleichen auch die bedeutenden Zulassungszeitwörter (Verba Potentialia), welche die Bedeutung des Zeitwortes (Verbi) *Possum*, ich kann, in sich enthalten, als:

Irhatok, ich kann schreiben. Olvashatok, ich kann lesen.

Nicht minder haben sie auch einige Zeitwörter, (Verba) welche die Handlung eines jeden in sich selbst andeuten, als:

Tartózkodom, ich erhalte mich selbst.

Örizkedem, ich nehme mich in Acht, oder ich hüte mich.

## Von dem befehlenden Zeitworte, (Verbo Mandativo.)

Diese werden gemacht aus den thätigen, leidenden und den Zeitwörtern der Mittelgattung. (Verbis Activis, Passivis und Neutris) Wenn ein befehlendes Zeitwort (Verbum Mandativum) aus dem thätigen (Activo) gemacht wird, so verändert selbes die erste Handlung in die zwote, als:

Péter olvastat könyvet, Petrus befiehlt, daß jemand ein Buch lese.

Wird es aus einem Zeitworte der mittlern Gattung (Neutro) gemacht, so verändert es das mittlere (Neutrum) in ein thätiges, (Activum) als:

Az Ur szolgáltat engemet, der Herr befiehlt, daß ich dienen soll.

Wird

Wird es aber aus einem Leidenden (Passivo) gemacht, so verändert es das Leidende (Passivum) in die Handlung der Leidenschaft, als:

Szent Pál szerettotteti az Istent, der heilige Paulus macht, daß Gott geliebet werde.

Dieses befehlende Zeitwort (Verbum Mandativum) wird gemacht gleichwie das leidende Zeitwort, (Verbum Passivum) von der dritten Person mit Annehmung der Sylben tat, oder tet, als:

Olvas, er leset. Olvastat, er läßt lesen.

Szeret, er liebet. Szerettet, er läßt lieben.

Von dem leidenden Zeitworte (Verbo Passivo) wird es gemacht, wenn man zu der Wurzel der leidenden Gattung (Passivi,) als: z. E. Olvastat, Szeretet, noch ein tat, oder tet hinzusetzet, als:

Olvastattat, er läßt lesen. Szerettettet, er läßt lieben.

Und daher kömmt es öfters dem Worte nach mit dem leidenden Zeitworte (Verbo Passivo) übereins, als:

Olvastatom, ich werde gelesen, oder ich lasse etwas gewisses lesen.

Doch ist es unterschieden von dem leidenden Zeitworte (Verbo Passivo). Erstens in der Bedeutung. Zweytens in dem, daß das Leidende (Passivum) von keinem Zeitworte der mittlern Gattung (Neutro) gemacht wird. Drittens, weil das befehlende Zeitwort (Mandativum) nur allein die Zusätze der thätigen Zeitwörter (Verborum Activorum) sowohl der unbestimmten, (indeterminatorum) als der bestimmten (determinatorum) annimmt, als:

Olvastatok, ich lasse lesen. Olvastatsz, du läßest lesen.

Olvastat, er läßt lesen etwas unbestimmtes, oder unbenenntes.

Olvastatom, ich lasse lesen. Olvastatod, du läßest lesen.

Olvastattya, er läßt lesen, dieses oder jenes.

So nun jemand ein befehlendes Zeitwort (Verbum Mandativum) durch alle Arten (Modos), Zeiten (Tempora), und Personen (Personas) abwandeln will, der nimm sich zum Grunde und Wurzel v. g. Olvastat, Szerettet, dieser hänge er die Zusätze an, entweder von der ersten, oder von der zwoten Abwandlung (Conjugation), wie es die Bedeutung erfordern wird.

Es sind auch einige Zeitwörter (Verba) von Natur aus, und nicht gemacht, welche diese Bedeutung haben, als:
Hevítem, ich mache heiß. Hidegítem, ich mache kalt.
Ékesétem, ich ziere. El-tévelyítem, ich mache irr, &c.
Rothasztom, ich mache faulen.

## E x e m p e l.

| Von der ersten Gattung. | Von der zwoten Gattung. |
|---|---|

### Indicativi Præsens. Der anzeigenden Art gegenwärtige Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Olvastatok, olvastatom, ich lasse lesen. | Szerettetek, szerettetem, ich lasse lieben. |
| Olvastatsz, olvastatod, du lässest lesen. | Szerettetsz, szeretteted, du lässest lieben. |
| Olvastat, olvastattya, er läßt lesen. | Szerettet, szeretteti, er läßt lieben. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvastatunk, olvastattyuk, wir lassen lesen. | Szerettetünk, szerettettyük, wir lassen lieben. |
| Olvastattok, olvastattyátok, ihr lasset lesen. | Szerettetek, szerettetitek, ihr lasset lieben. |
| Olvastatnak, olvastattyák, sie lassen lesen. | Szerettetnek, szerettetik, sie lassen lieben. |

### Præteritum Perfectum. Die völlig vergangene Zeit.

| Singularis Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Olvastattam, olvastattam, ich habe es lesen lassen. | Szerettettem, szerettettem, ich habe es lieben lassen. |
| Olvastattál, olvastattad, du hast es lesen lassen. | Szerettettél, szerettetted, du hast es lieben lassen. |
| Olvastatot, olvastatta, er hat es lesen lassen. | Szerettetet, szerettette, er hat es lieben lassen. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvastattunk, olvastattuk, wir haben es lesen lassen. | Szerettettünk, szerettettük, wir haben es lieben lassen. |

Olva-

Olvastattatok olvaſtattátok, ihr habet es leſen laſſen.
Olvaſtattak, olvaſtatták, ſie haben es leſen laſſen.

Szerettettetek, ſzerettettétek, ihr habet es lieben laſſen.
Szerettettenek, ſzerettették, ſie haben es lieben laſſen.

## Imperativus. Die gebiethende Art.

Singularis. Einfach.
PP. Caret.
Olvaſtaſs, olvaſtaſsad, laß leſen.
Olvaſtaſson, olvaſtaſsa, laß er leſen.
Pluralis. Vielfach.
Olvaſtaſsunk, olvaſtaſsuk, laſſen wir leſen.
Olvaſtaſsatok, olvaſtaſsátok, laſſet ihr leſen.
Olvaſtaſsanak, olvaſtaſsák, laſſen ſie leſen.

Singularis. Einfach.
PP. Caret.
Szeretteſs, ſzeretteſsed, laß lieben.
Szeretteſsen, ſzeretteſse, laß er lieben.
Pluralis. Vielfach.
Szeretteſsünk, ſzeretteſsük, laſſen wir lieben.
Szeretteſsetek, ſzeretteſsétek, laſſet ihr lieben.
Szeretteſsenek, ſzeretteſsék, laſſen ſie lieben.

## Conjunctivi Præſens. Der verbindenden Art gegenwärtige Zeit.

Singularis. Einfach.
Olvaſtaſsak, olvaſtaſsam, ich ſoll leſen laſſen.
Olvaſtaſs, olvaſtaſsad, du ſollſt leſen laſſen.
Olvaſtaſson, olvaſtaſsa, er ſoll leſen laſſen.
Pluralis. Vielfach.
Olvaſtaſsunk, olvaſtaſsuk, wir ſollen leſen laſſen.
Olvaſtaſsatok, olvaſtaſsátok, ihr ſollet leſen laſſen.
Olvaſtaſsanak, olvaſtaſsák, ſie ſollen leſen laſſen.

Singularis. Einfach.
Szeretteſsek, ſzeretteſsem, ich ſoll lieben laſſen.
Szeretteſs, ſzeretteſsed, du ſollſt lieben laſſen.
Szeretteſsen, ſzeretteſse, er ſoll lieben laſſen.
Pluralis. Vielfach.
Szeretteſsünk, ſzeretteſsük, wir ſollen lieben laſſen.
Szeretteſsetek, ſzeretteſsétek, ihr ſollet lieben laſſen.
Szeretteſsenek, ſzeretteſsék, ſie ſollen lieben laſſen.

| Præteritum Imparfectum. | Die kaum vergang. Zeit. |
|---|---|
| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| Olvaſtatnék, olvaſtatnám, ich möchte leſen laſſen. | Szerettetnék, ſzerettetném, ich möchte lieben laſſen. |
| Olvaſtatnál, olvaſtatnád, du möchteſt leſen laſſen. | Szerettetnél, ſzerettedné d, du möchteſt lieben laſſen. |
| Olvaſtatna, olvaſtatná, er möchte leſen laſſen. | Szerettetne, ſzerettetné, er möchte lieben laſſen. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Olvaſtatnánk, olvaſtatnánk, wir möchten leſen laſſen. | Szerettetnénk, ſzerettetnénk, wir möchten lieben laſſen. |
| Olvaſtatnátok, olvaſtatnátok, ihr möchtet leſen laſſen. | Szerettetnétek, ſzerettetnétek, ihr möchtet lieben laſſen. |
| Olvaſtatnának, olvaſtatnák, ſie möchten leſen laſſen. | Szerettetnék, ſzerettetnének, ſie möchten lieben laſſen. |

Infinitivus. Die unbeſtimmte Art.

| | |
|---|---|
| Olvaſtatni, leſen laſſen. | Szerettetni, lieben laſſen. |

Die übrigen Zeiten (Tempora) werden wie oben die Hülfswörter angedeutet.

## Von dem Zulaſſungszeitworte, (Verbo Potentiali.)

Alle Zeitwörter (Verba), welche bey den Lateinern, oder auch bey den Deutſchen mit dem Unbeſtimmten (Infinitivo) und dem Zeitworte (Verbo) *Poſſum*, ich kann, ausgeſprochen werden, können bey den Ungarn mit einem einzigen Worte ausgeſprochen werden; und ein ſolches wird das zulaſſende Zeitwort (Verbum Potentiale) genennet, als:

Olvashatok, ich kann leſen.

Dieſes Zeitwort (Verbum) kann von allen Zeitwörtern (Verbis), ſie mögen thätige (Activa), leidende (Paſſiva), der Mittelgattung (Neutra), oder befehlende (Mandativa) ſeyn, gemacht werden, weil alle mit dem Unbeſtimmten (Infinitivo), und mit dem Zeitworte (Verbo) *Poſſum*, ich kann, können ausgeſprochen werden.

Es wird aber dieſes zulaſſende Zeitwort (Verbum Potentiale) ebenfalls von der dritten Perſon der einfachen Zahl gegenwärtiger Zeit in der anzeigenden Art (Singularis Numeri Præſentis Indicativi) gemacht, da man derſelben die Sylbe hat, oder het hinzuſetzet, als: Olvas, wenn ich hat darzuſetze, wird olvashat, er kann leſen.

Kömmt

Kömmt es aber von einem Leidenden (Passivo) zu machen, als: Olvastatik, so ist vor dem Zusatze ik das hat zu setzen, und wird olvastathatik, er kann gelesen werden.

Wenn aus dem befehlenden Zeitworte (Verbo Mandativò) ein Zulassendes (Potentiale) soll gemacht werden, so muß man ebenfalls der dritten Person des befehlenden Zeitwortes (Verbi Mandativi) das hat, oder het zusetzen, als:

Olvastat, er läßt lesen.

Setzet man das hat darzu, so wird:

Olvastathat, er kann lesen lassen.

Sollte es aber aus einem Befehlenden Leidenden (Mandativo Passivo) gemacht werden, als da olvastattatik ist, er wird befehliget zu lesen, so ist nur vor dem Zusatze ik das hat zu setzen, und hat man ein leidendes befehlendes Zulassungszeitwort (Passivum Mandativum Potentiale), als:

Olvastathatik, er kann gelesen werden.

Auf gleiche Weise ist auch mit den Exempeln von der zwoten Gattung zu verfahren: Szeret, er liebet. Szerethet, er kann lieben. Szerettethettetik, er kann geliebet werden.

Wer diese Zeitwörter (Verba) durch die Arten (Modos), Zeiten (Tempora), und Personen (Personas) abwandeln will, der setze der gemachten dritten Person die gewöhnlichen, und im Schemate vorgeschriebenen Zusätze hinzu, und zwar, wenn die Rede von einer unbedeutenden Sache ist, die Zusätze der ersten Abwandlung (Conjugation), ist sie aber von einer bedeutenden Sache, die Zusätze von der zwoten Abwandlung (Conjugation).

Ein gleiches ist zu beobachten in den Befehlenden Zulassenden (Mandativis Potentialibus), kommen sie in einer unbedeutenden Sache zu gebrauchen, so werden sie mit den Zusätzen der ersten Abwandlung (Conjugation) ausgesprochen. Sollen sie aber von einer zulassenden Sache handeln, so werden ihnen die Zusätze der zwoten Abwandlung (Conjugation) zugetheilet.

Die Zulassenden Leidenden (Potentialia Passiva) hingegen werden allezeit mit den Zusätzen der Zeitwörter der leidenden Gattung (Verborum Passivorum) gebraucht, als:

Olvastathatom, ich kann gelesen werden.

Olvastathatól, du kannst gelesen werden.

Olvastathatik, er kann gelesen werden.

Exempel

## Exempel von dem Zulassungszeitworte, (Verbo Potentiali.)

| Erste Gattung. | Zwote Gattung. |
|---|---|

### Indicativi Præsens. Der anzeigenden Art gegenwärtige Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Olvashatok, olvashatom, ich kann es lesen. | Szerethetek, szerethetem, ich kann es lieben. |
| Olvashatsz, olvashatod, du kannst es lesen. | Szerethetsz, szeretheted, du kannst es lieben. |
| Olvashat, olvashattya, er kann es lesen. | Szerethet, szeretheti, er kann es lieben. |
| **Pluralis. Vielfach.** | **Pluralis. Vielfach.** |
| Olvashatunk, olvashattyuk, wir können es lesen. | Szerethetünk, szerethettyük, wir können es lieben. |
| Olvashattok, olvashattyátok, ihr könnet es lesen. | Szerethettek, szerethetitek, ihr könnet es lieben. |
| Olvashatnak, olvashattyák, sie können es lesen. | Szerethetnek, szerethetik, sie können es lieben. |

### Præteritum Perfectum. Die kaumvergangene Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Olvashattam, olvashattam, ich hab es lesen können. | Szerethettem, szerethettem, ich hab es lieben können. |
| Olvashattál, olvashattad, du hast es lesen können. | Szerethettél, szerethetted, du hast es lieben können. |
| Olvashatot, olvashatta, er hat es lesen können. | Szerethetet, szerethette, er hat es lieben können. |
| **Pluralis. Vielfach.** | **Pluralis. Vielfach.** |
| Olvashattunk, olvashattuk, wir haben es lesen können. | Szerethettünk, szerethettük, wir haben es lieben können. |
| Olvashattatok, olvashattátok, ihr habt es lesen können. | Szerethettetek, szerethettétek, ihr habt es lieben können. |
| Olvashattak, olvashatták, sie haben es lesen können. | Szerethettek, szerethették, sie haben es lieben können. |

Con-

## Conjunctivi Præſens. Der verbindenden Art gegenwärtige Zeit.

Singularis. Einfach.

Olvashaſsak, olvashaſsam, ich möge es leſen können.

Olvaſshaſs, olvashaſsad, du mögeſt es leſen können.

Olvashaſson, olvashaſsa, er möge es leſen können.

Pluralis. Vielfach.

Olvashaſsunk, olvashaſsuk, wir mögen es leſen können.

Olvashaſsatok, olvashaſsátok, ihr möget es leſen können.

Olvashaſsanak, olvashaſsák, ſie mögen es leſen können.

Singularis. Einfach.

Szerethesſek, ſzerethesſem, ich möge es lieben können.

Szerethesſ, ſzeredhesſed, du mögeſt es lieben können.

Szerethesſen, ſzerethesſe, er möge es lieben können.

Pluralis. Vielfach.

Szerethesſünk, ſzerethesſük, wir mögen es lieben können.

Szerethesſetek, ſzerethesſétek, ihr möget es lieben können.

Szerethesſenek, ſzerethesſék, ſie mögen es lieben laſſen.

## Præteritum Imperfectum. Die kaumvergang. Zeit.

Singularis. Einfach.

Olvashatnék, olvashatnám, ich möchte es leſen können.

Olvashatnál, olvashatnád, du möchteſt es leſen können.

Olvashatna, olvashatná, er möchte es leſen können.

Pluralis. Vielfach.

Olvashatnánk, olvashatnánk, wir möchten es leſen können.

Olvashatnátok, olvashatnátok, ihr möchtet es leſen können.

Olvashatnának, olvashatnák, ſie möchten es leſen können.

Singularis. Einfach.

Szerethetnék, ſzerethetném, ich möchte es lieben können.

Szerethetnél, ſzerethetnéd, du möchteſt es lieben können.

Szerethetne, ſzerethetné, er möchte es lieben können.

Pluralis. Vielfach.

Szerethnénk, ſzerethetnénk, wir möchten es lieben können.

Szerethetnétek, ſzerethetnétek, ihr möchtet es lieben können.

Szerethetnének, ſzerethetnék, ſie möchten es lieben können.

## Infinitivus. Die unbeſtimmte Art.

Olvashatni, leſen können.

Szerethetni, lieben können.

**NB.** Die übrigen Zeiten (Tempora) werden durch die Hülfswörter angedeutet; dieſe aber ſind für itzo genug.

Das

# Das fünfte Hauptstück.

## Von der vierten Abwandlung, (Conjugation) oder von einigen Zeitwörtern der Mittelgattung, (Verbis Neutris.)

### I. Abschnitt.

### Vormerkungen.

Zeitwörter der Mittelgattung (Verba Neutra) sind jede, aus denen kein Leidendes (Passivum) kann gemacht werden, als:

Szolgálok, ich diene. Kevélykedem, ich bin hoffärtig.

Einige der mittlern Gattung (Neutra), da sie vollkommen einfach sind, als:

Szál, er steiget ab. Futok, ich laufe.

Nachdem sie zusammen gesetzet sind, werden sie Uebertretende (Transitiva), als:

Meg-szállom, ich umgebe. Meg-futom, ich laufe vor.
Meg-ülöm, ich besitze. Által-járom, ich durchgehe.
Meg-szállom a' Várat, ich umgebe die Vestung.

Daß die Zeitwörter der Mittelgattung (Verba Neutra) in drey Gattungen abgetheilet werden, wird aus der dritten Person erkennet.

Erstens sind diejenigen, derer dritte Person gleichförmig ist, das ist, welche von der ersten Person herstammet, mit Auslassung des letzten Mitlauters (Consonantis), und demselben vorgehenden Selbstlauter (Vocali), als:

Szolgálok, ich diene. Szolgál, er dienet.
Élek, ich lebe. Él, er lebet.

Und diese werden richtig (regulariter), oder gleichförmig abgewandelt durch die Zusätze der thätigen Zeitwörter (Verborum Activorum) von der ersten Abwandlung (Conjugation), gleichwie: Olvasok, oder Szeretek.

Jene hingegen, welche aus den vollkommenen der Mittelgattung in Uebertretende (Neutris Transitiva) gemacht sind, müssen durch die Zusätze der zwoten Abwandlung (Conjugation) abgewandelt werden, wie olvasom, als: Meg-

Meg-szállom, ich umgebe. Meg-szolgálom, ich verdiene.
Kivánom, ich verlange, &c.

Zweytens sind einige, welche die dritte Person der einfachen Zahl (Singularis Numeri) in ik haben, als:

Alúszom, ich schlafe. Alúszol, du schläfst.
Alúszik, er schläft.

Und diese haben die Zusätze der leidenden Zeitwörter (Verborum Passivorum), wenn die gebiethende Art (Imperativus), die zukünftige Zeit in der wünschenden Art (Futurum Optativi), die gegenwärtge Zeit in der verbindenden Art (Præsens Conjunctivi) (denn in diesen hat der Zusatz das s nicht) und die völligvergangene Zeit in der unbestimmten Art (Præteritum Perf. Infinitivi) (ohne welchem alle der Mittelgattung (Neutra) sind) wie auch das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit (Participium Præsentis Temporis), (welches wohl jene der Mittelgattung (Neutra), nicht aber die Leidenden (Passiva) haben) ausgenommen wird. Doch werden diesem sehr kleinen Unterschiede zu lieb einige kurzgestellte Exempel mit Auslassung der Hülfswörter gesetzet werden, welche auch in dem von den leidenden Zeitwörtern (Verbis Passivis) werden zu unterscheiden seyn, daß sie die Sylben tat, oder tet nicht in ihnen haben; übrigens werden sie nach der Art der dritten Abwandlung (Conjugation) abgewandelt.

Drittens sind einige Zeitwörter der Mittelgattung (Neutra), derer dritte Person der einfachen Zahl (Singularis Numeri) in en, on ausgehet, als:

Lészek, ich werde seyn. Lészesz, du wirst seyn.
Lészen, er wird seyn.

Allein diese sind meistentheils abweichende (Anomala), oder ungleichförmige, von denen besonders unten im 6. Hauptstücke wird gehandelt werden.

Jene aber, welche zweyfach können ausgesprochen werden, als:

Haragudom, oder Haragszom, ich bin zornig.
Tselekedem, oder Tselekszem, ich thue, oder mache es.

Diese kommen in der kaumvergangenen Zeit (Præterito Imperfecto), und in der unbestimmten Art (Infinitivo) übereins.

Exem-

## Exempel.

| Von der erſten Gattung. | Von der zwoten Gattung. |
|---|---|

### Indicativi Præſens. Der anzeigenden Art gegenwärtige Zeit.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Imádkozom, ich bethe. | Emlékezem, ich erinnere mich, oder ich bin ingedenk. |
| Imádkozol, du betheſt. | Emlékezel, du erinnerſt dich, oder du biſt ingedenk. |
| Imádkozik, er bethet. | Emlékezik, er iſt ingedenk. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Imádkozunk, wir bethen. | Emlékezünk, wir ſind ingedenk. |
| Imádkoztok, ihr bethet. | Emlékeztek, ihr ſeyd ingedenk. |
| Imádkoznak, ſie bethen. | Emlékeznek, ſie ſind ingedenk. |

### Præterit. Indic. Optat. & Conjunct. Die vergangene Zeit, in der anzeigenden, wünſchenden und verbindenden Art.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
|---|---|
| Imádkoztam, ich hab gebethet. | Emlékeztem, ich bin ingedenk geweſen. |
| Imádkoztál, du haſt gebethet. | Emlékeztél, du biſt ingedenk geweſen. |
| Imádkozot, er hat gebethet. | Emlékezet, er iſt ingedenk geweſen. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Imádkoztunk, wir haben gebethet. | Emlékeztünk, wir ſind ingedenk geweſen. |
| Imádkoztatok, ihr habt gebethet. | Emlékeztetek, ihr ſeyd ingedenk geweſen. |
| Imádkoztanak, ſie haben gebethet. | Emlékeztenek, ſie ſind ingedenk geweſen. |

Præte-

## Præteritum Indicat. secundum. Die zwote vergangene Zeit der anzeigenden Art.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| --- | --- |
| Imádkozám, ich bethete. | Emlékezém, ich war ingedenk. |
| Imádkozál, du bethetest. | Emlékezél, du warest ingedenk. |
| Imádkozék, er bethete. | Emlékezék, er ware ingedenk. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Imádkozánk, wir bethetem. | Emlékezénk, wir waren ingedenk. |
| Imádkozátok, ihr bethetet. | Emlékezétek, ihr waret ingedenk. |
| Imádkozának, sie betheten. | Emlékezének, sie waren ingedenk gewesen. |

## Imperativi Præsens & Futurum. Die gegenwärtige und zukünftige Zeit in der gebiethenden Art.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| --- | --- |
| P. P. caret. | P. P. caret. |
| Imádkozzál, bethe du. | Emlékezzél, erinnere dich, oder du sollst ingedenk seyn. |
| Imádkozzék, bethe er. | Emlékezzék, erinnere er sich, oder er soll ingedenk seyn. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Imádkozzunk, bethen wir. | Emlékezzünk, wir sollen ingedenk seyn. |
| Imádkozzatok, bethet ihr. | Emlékezzetek, ihr sollet ingedenk seyn. |
| Imádkozzanak, bethen sie. | Emlékezzenek, sie sollen ingedenk seyn. |

## Optat. & Conjunct. Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit, der wünschenden und verbindenden Art.

| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| --- | --- |
| Imádkoznám, ich bethete. | Emlékezném, ich wäre ingedenk. |
| Imádkoznál, du bethetest. | Emlékeznél, du wärest ingedenk. |

| | |
|---|---|
| Imádkoznék, er bethete. | Emlékeznék, er wäre ingedenk. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Imádkoznánk, wir betheten. | Emlékeznénk, wir wären ingedenk. |
| Imádkoznátok, ihr bethetet. | Emlékeznétek, ihr wäret ingedenk. |
| Imádkoznának, sie betheten. | Emlékeznének, sie wären ingedenk. |

## Futurum Optativi, und Præsens Conjunctivi. Die zukünftige Zeit in der wünschenden, und die gegenwärtige in der verbindenden Art.

| | |
|---|---|
| Singularis. Einfach. | Singularis. Einfach. |
| Hogy imádkozzam, daß ich bethete, oder bethen werde. | Hogy emlékezzem, so ich werde ingedenk seyn. |
| Hogy Imádkozzál, daß du bethetest, oder bethen werdest. | Hogy emlékezzél, so du wirst ingedenk seyn. |
| Hogy imádkozzék, daß er bethete, oder bethen werde. | Hogy emlekezzék, so er wird ingedenk seyn. |
| Pluralis. Vielfach. | Pluralis. Vielfach. |
| Hogy imádkozzunk, daß wir bethen, oder bethen werden. | Hogy emlékezzünk, so wir werden ingedenk seyn. |
| Hogy imádkozzatok, daß ihr bethet, oder bethen werdet. | Hogy emlékezzetek, so ihr werdet ingedenk seyn. |
| Hogy imádkozzanak, daß sie bethen, oder bethen werden. | Hogy emlékezzenek, so sie werden ingedenk seyn, |

Oder:

| | |
|---|---|
| Vajha imádkoznám, ál, ék, wollte Gott, daß ich bethete. | Vajha emlékezném, él, ék, wollte Gott, daß ich werde ingedenk seyn. |

Oder:

| | |
|---|---|
| Mikor imádkozóm, ol, ik, wann ich werde bethen, &c. | Mikor emlékezem, el, ik, wann ich werde ingedenk seyn, &c. |

## Infinitivi Præsens. Die gegenwärtige Zeit unbestimmter Art.

| | |
|---|---|
| Imádkozni, bethen. | Emlékezni, ingedenk seyn. |

Parti-

## Participium Præsentis Temporis. Das Mittelworte gegenwärtiger Zeit.

| | |
|---|---|
| Imádkozván, imádkozó, bethend, bethende. | Emlékezvén, emlékező; sich erinnerend, erinnerende. |

NB Auf gleiche Weise werden diejenige abgewandlet, so in zom und zem ausgehen, als:

| | |
|---|---|
| Botránkozom, ich ärgere od. irre mich. Tzélozom, ich ziehle. | Vétkezem, ich sündige. Nevetkezem, ich lache. |

Und die in dom und dem ausgehen, als:

| | |
|---|---|
| Okoskodom, ich dichte. Támaszkodom, ich lehne an, oder auf. | Kedveskedem; ich trage jemand etwas an. Telepedem; ich setze mich. |

Aus welchen auch befehlende (Mandativa) können gemacht werden, als:
Imádkoztatom; ich lasse bethen: Und zulassende (Potentialia). als:
Imádkoztathatom; ich kann jemand bethen machen.

Das Zeitwort (Verbum) hivok, ich ruffe, hat in der dritten Person hii, ruffe, in der völligvergangenen Zeit (Perfecto) hittam, ich habe geruffen; in der gebiethenden Art (Imperativo) hij, ruffe du, in der unbestimmten Art (Infinitivo) hini, ruffen; da die Rede von einer unbedeutenden Sache ist; ist sie aber von einer bedeutenden Sache, sagt man hivom; ich ruffe, hivod, du ruffest; hija; er ruffet, &c.

Also auch:
Szivok; ich sauge. Vivok; ich kämpfe. Fuok, oder Fuvok, ich blase, oder athme. Fu; er blaset. Futtam; oder Fujtam; ich habe geblasen. Fuj; blast, &c.



# Das sechste Hauptstück
## von den
## abweichenden Zeitwörtern (Verbis Anomalis), oder die ungleichförmig sind.

Hieher gehören erstens jene Zeitwörter der Mittelgattung (Verba Neutra), derer dritte Person einfacher Zahl (Singularis Numeri) in ik ausgehet, und die erste Person fast allezeit in m haben, (denn romlik, verdirbt, omlik, fallt zusamm, und dergleichen sind unpersönliche (Impersonalia) wie unten Pag. 55. zu sehen seyn wird), nicht aber die dritte Person der Zeitwörter (Verborum) omlok, ich falle zusamm, romlok, ich verderbe, welche omol, romol, heissete.

Andertens derer dritte Person einfacher Zahl (Singularis Numeri) in en, oder on ausgehet, und die erste theils in k, theils in m haben; damit man aber eine vollständigere Wissenschaft von selben erhalte, so werden einige Aufgaben ausgesetzet, wenigstens durch die einfache Zahl (Numerum Singularem) jener Zeiten (Temporum), aus welchen die übrige nach der obigen Erklärung ganz leicht können begriffen werden.

## Die Abwandlung (Conjugation) des Zeitwortes (Verbi) aluszom, ich schlaffe.

### Erste Gattung.

Indicativi Præsens & Futurum, Die gegenwärtige und künftige Zeit anzeigender Art.

| Aluszom, | Aluszol, | Aluszik, |
|---|---|---|
| ich schlaffe, | du schlaffest, | er schlaffet. |

Præteritum Perf. Indicativi, Optat. & Conjunct. Die völlig vergangene Zeit anzeigender, wünschender, und verbindender Art mit den Hilfswörtern.

| Aluttam, | Aluttál, | Alút. |
|---|---|---|
| Ich hab geschlaffen, | du hast geschlaffen, | er hat geschlaffen. |

Præte-

Præteritum Perf. secundum Indicativi. Die zweyte völligvergangene Zeit, anzeigender Art.

Aluvám, ich schlaffete, Aluvál, du schlaffetest, Aluvék. er schlaffete.

Imperativi Præsens. Die gegenwärtige Zeit gebiethender Art.

Alugyál, schlaffe du. Alugyék, schlaffe er.

Optativi & Conjunctivi Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit wünschender und verbindender Art.

Vajha, oder mikor alunnám, wollte Gott, daß ich schlaffete.
Vajha, oder mikor alunnál, wollte Gott, daß du schlaffetest.
Vajha, oder mikor alunnék, wollte Gott, daß er schlaffete.

Infinitivi Præsens & Imperfectum. Die gegenwärtige und kaumvergangene Zeit unbestimmter Art.

Alunni, schlaffen.

Participium Præsens, Das Mittelwort gegenwärtiger Zeit

Aluván, oder aluvó, schlaffend. Dessen befehlende Art (Mandativum) ist:
Aluttatom, oder alutom, ich mache schlaffen.
Zulassende (Potentiale). Alhatom, ich kann schlaffen.
Also auch Nyugszom, ich ruhe. Nyugottam, ich habe geruhet.
Nyugovám, ich habe geruhet. Nyugodgyál, ruhe du.
Nyugodnám, ich möchte ruhen. Nyugodni, ruhen.
Nyugodván, oder nyúgovó, ruhend.
Die befehlende Art (Mandativum) davon ist:
Nyugottatom, oder nyugtatom, oder nyugotom, ich mache, oder lasse ruhen.
Die zulassende (Potentiale).
Nyughatom, ich kann ruhen. Andere:
Haragszom, ich zörne.
Haraguttam, oder haraguvám, ich habe gezörnet.
Haragudgyál, zörne. Haragunni, zörnen.
Haraguván, oder haraguvó, zörnend.
Die befehlende Art (Mandativum) davon ist.
Haraguttatom, aber üblicher haragitom, ich mache zörnen.

Die zulassende (Potentiale).

Haraghaton, ich kann zörnen.

Nach der zweyten Gattung aber.

Feküszem, oder fekszem, ich lige.
Feküttem, oder feküvém, ich bin gelegen.
Feküdgyél, lige. Feküni. ligen.
Feküvén, oder Feküvő, ligend.

Die befehlende Art (Mandativum).

Fektetem, ich mache ligend.

Die zulassende (Potentiale).

Fekhetem, ich kann ligen.

Die Abwandlung (Conjugation) des Zeitwortes (Verbi vonszom, ich ziehe, und einiger anderen Zeitwörtern (Verborum). Erste Gattung.

Indicativi Præsens. Die gegenwärtige Zeit anzeigender Art.

N. S. Vonszom, unbedeutend, ich ziehe,
Vonszasz, du ziehest, Vonszon, er ziehet.
N. P. Vonszunk, wir ziehen, Vonszotok, ihr ziehet,
Vonszanak, sie ziehen.
N. S. Vonszom, bedeutend, vonszod, vonsza.
N. P. Vonszuk, vonszátok, vonszák.

Die übrigen Zeiten (Tempora) werden aus dem Zeitworte (Verbo) vonok und vonom ersetzet.

Mulom, ich vergehe, mulsz, du vergehest, mulik, er vergehet.
Válom, ich sondere mich ab, válsz, válik.
Botlom, ich stolpere, botlasz, botlik.

Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

Multam. Váltam. Botlottam.
Mulám. Válám. Botlám.

Optativi Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit wünschender Art.

Mulnám. Válnám. Botlanám.

Optativi Futurum. Die künftige Zeit wünschender Art.

Mullyam. Vállyam. Botlyam.

Zweyte Gattung.

Fénlem, ich schimmere, fénlesz, fénlik.
Fénlettem, oder fénlém, fénlelly, oder fénly.
Fénlenêm. Fénleni. Fénlö. Also auch:
Tündöklöm. Tündöklesz. Tündöklik, &c.

## Die Abwandlung (Conjugation) des Zeitwortes (Verbi) Lészek, ich werde gemacht.

Zweyte Gattung.

Indicativi Præsens, Imperfectum & Futurum. Die gegenwärtige, kaumvergangene und künftige Zeit anzeigender Art.

N. S. Lészek, ich werde gemacht.
E. Z. Lész, oder Lészesz, du wirst gemacht.
Lészen, er wird gemacht.
N. P. Lészünk, wir werden gemacht.
V. Z. Lésztek, ihr werdet gemacht.
Lésznek, sie werden gemacht.

Præteritum Perfect. Indicat. Optat. & Conjunctivi. Die völligvergangene Zeit, anzeigender, wünschender und verbindender Art.

N. S. Lettem, ich bin gemacht worden.
E. Z. Lettél, du bist gemacht worden.
Lett, oder lött, er ist gemacht worden.
N. P. Lettünk, wir sind gemacht worden.
V. Z. Lettetek, ihr seyd gemacht worden.
Lettek, sie sind gemacht worden.

Prærerit. Perfect. secundum. Die zweyte völligvergangene Zeit.

N. S. Lôk, ich bin gemacht worden.
E. Z. Lôl, du bist gemacht worden.
Lôn, oder Lén, er ist gemacht worden.
N. P. Lônk, wir sind gemacht worden.
V. Z. Lôtek, ihr seyd gemacht worden.
Lônek, sie sind gemacht worden.

Imperat. Præsens & Futurum. Die gegenwärtige und künftige Zeit anzeigender Art.

N. S. Prima Pers. caret.
E. Z. Légy, du sollst gemacht werden.
Légyen, er soll gemacht werden.

N P. Légyünk, wir sollen gemacht werden.
V. Z. Légyetek, ihr sollet gemacht werden.
Légyenek, sie sollen gemacht werden.

Optativi & Conjunctivi Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit wünschender und verbindender Art.

N. S, Vajha, oder mikor lennék, wollte Gott, daß ich wurde gemacht werden.
E. Z. Vajha, oder mikor lennél, wollte Gott, daß du wurdest gemacht werden.
Vajha, oder mikor lenne. wollte Gott, daß er wurde gemacht werden.
N. P. Vajha, oder mikor lennénk, wollte Gott, daß wir wurden gemacht werden.
E Z. Vajha, oder mikor lennétek, wollte Gott, daß ihr wurdet gemacht werden.
Vajha, oder mikor lennének, wollte Gott, daß sie wurden gemacht werden.

Futurum Optat. & Præsens Conjunctivi. Die künftige wünschender und gegenwärtige Zeit anzeigender Art.

N. S. Hogy légyek, daß ich wurde gemacht werden.
E. Z. Hogy légy, daß du wurdest gemacht werden.
Hogy légyen, daß er wurde gemacht werden.
N. P. Hogy légyünk, daß wir wurden gemacht werden.
V. Z. Hogy légyetek, daß ihr wurdet gemacht werden.
Hogy légyenek, daß sie wurden gemacht werden. Oder:
Vajha lennék, lennél, lenne.
Vajha lennénk, lennétek, lennének, &c.

Infinitivi Præsens. Die unbestimmte Art, gegenwärtige Zeit.
Lenni, machen werden.

Participium Præs. Temp. Das Mittelwort gegenwärtiger Zeit.
Lévén, levő, der da wird gemacht.

Participium Præteriti. Das Mittelwort vergangener Zeit.
Lett, oder Lött, gemacht worden.

Participium Futuri. Das Mittelwort künftiger Zeit.
Léendő, der, die, das soll werden.

Dessen zulassende Art (Potentiale) ist:

Lehetek, ich kann gemacht werden.

Allein dieses kann wiederum mit den Zusätzen der ersten Abwandlung (Conjugation) gewandlet werden, wenn selbe der drit-

ten

ten Person lehet zugegeben werden. Ein gleiches kann auch bey nachfolgenden andern zulassenden (Potentialibus) gehalten werden.

Ueber dieses ist auch zu merken, daß, wenn diese dritte Person lehet mit den Nehmendungen der vorgehenden Fürwörtern (Ablativis Pronominum primitivorum), sie seyen in der ersten, anderten, oder dritten Person, zu stehen kommet, allezeit unpersönlich (impersonáliter) gebrauchet werden, als:

Indicativi Modi Tempus Præsens. Die gegenwärtige Zeit anzeigender Art.

N. S. Lehet én tölem, ich mag, kan, oder es kan von mir seyn,
E. Z. Lehet te töled, du magst, oder kannst,
Lehet ö töle, er mag, oder kan seyn.
N. P. Lehet mi tölünk, wir mögen, oder können.
V. Z. Lehet ti töletek, ihr möget, oder könnet.
Lehet ö tölök, sie mögen, oder können.

Præteritum Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit.

N. S. Lehet vala én tölem, ich möchte.
E. Z. Lehet vala te töled, du möchtest.
Lehet valaö töle, er möchte.
N. P. Lehet vala mi tülünk, wir möchten.
V. Z. Lehet vala ti töletek, ihr möchtet.
Lehet vala ö tölök, sie möchten.

Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

N. S. Lehetet én tölem, ich hab mögen, oder gemöcht.
E. Z. Lehetet te töled, du hast mögen, oder gemöcht.
Lehetet ö töle, er hat mögen, oder gemöcht.
N. P. Lehetet mi tölüuk, wir haben mögen, oder gemöcht.
V. Z. Lehetet ti töletek, ihr habet mögen, oder gemöcht.
Lehetet ö tölök, sie haben mögen, oder gemöcht.

Præteritum plusquam Perfectum. Die längstvergangene Zeit.

N. S. Lehetet vala én tölem, ich hatte mögen, oder gemöcht:
E. Z. Lehetet vala te töled, du hattest mögen, oder gemöcht.
Lehetet vala ö töle, er hatte mögen, oder gemöcht.
N. P. Lehetet vala mi tölünk, wir hatten mögen, oder gemöcht.
V. Z. Lehetet vala ti töletek, ihr hattet mögen, oder gemöcht.
Lehetet vala ö tölök, sie hatten mögen, oder gemöcht.

Futurum. Die künftige Zeit.

N. S. Lehet jövendöben én tölem, ich werde mögen.

E. Z. Lehet jövendöben te töled, du wirst mögen.
Lehet jövendöben ö töle, er wird mögen.
N. P. Lehet jövendöben mi tölünk, wir werden mögen.
V. Z. Lehet jövendöben ti töletek, ihr werdet mögen.
Lehet jövendöben ö tölök, sie werden mögen.
Imperativi Modi Temp. Præsens. Die gegenwärtige Zeit gebiethender Art.
Lehessen töled, du sollst mögen.
Optat. Modi Tempus Præsens & Imperfectum, Die gegenwärtige und kaumvergangene Zeit wünschender Art.
N. S. Vajha lehetne én tölem, wollte Gott, daß ich möchte.
E. Z. Vajha lehetne te töled, wollte Gott, daß du möchtest.
Vajha lehetne ö töle, wollte Gott, daß er möchte.
N. P. Vajha lehetne mi tölünk, wollte Gott, daß wir möchten.
V. Z. Vajha lehetne ti töletek, wollte Gott, daß ihr möchtet.
Vajha lehetne ö tölök, wollte Gott, daß sie möchten.
Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.
N. S. Vajha lehetet vólna én tölem, o! daß ich hätte mögen, oder gemöcht.
E. Z. Vajha lehetet vólna te töled, o! daß du hättest mögen, oder gemöcht.
Vajha lehetet vólna ö töle, o! daß er hätte mögen, oder gemöcht.
N. P. Vajha lehetet vólna mi tölünk, o! daß wir hätten mögen, oder gemöcht.
V. Z. Vajha lehetet vólna ti töletek, o! daß ihr hättet mögen, oder gemöcht.
Vajha lehetet vólna ö tölök, o! daß sie hätten mögeu, oder gemöcht.
Præteritum plusquam Perfectum. Die längstvergangene Zeit.
N. S. Vajha lehetet vólna én tölem, wollte Gott, daß ich hätte mögen, oder können.
E. Z. Vajha lehetet vólna te töled, wollte Gott, daß du hättest mögen, oder können.
Vajha lehetet vólna ö töle, wollte Gott, daß er hätte mögen, oder können.
N. P. Vajha lehetet vólna mi tölünk, wollte Gott, daß wir hätten mögen, oder können.

V. Z. Vajha lehetet vólna ti tóletek, wollte Gott, daß ihr hättet mögen, oder können.
Vajha lehetetet vólna ó tölök, wollte Gott, daß sie hätten mögen, oder können.

Futurum. Die künftige Zeit.

N. S. Vajha lehetne, oder hogy lehessen én tólem, o! daß ich wurde mögen.
E. Z. Vajha lehetne, oder hogy lehessen te tóled, o! daß du wurdest mögen.
Vajha lehetne, oder hogy lehessen ó tóle, o! daß er wurde mögen.
N. P. Vajha lehetne, oder hogy lehessen mi tólünk, o! daß wir wurden mögen.
V. Z. Vajha lehetne, oder hogy lehessen ti tóletek, o! daß ihr wurdet mögen.
Vajha lehetne, oder hogy lehessen ó tölök, o! daß sie wurden mögen.

Conjunctivi Modi Tempus Præsens. Die gegenwärtige Zeit verbindender Art.

N. S. Mikor lehet én tólem, weil ich möchte.
E. Z. Mikor lehet te tóled, weil du möchtest.
Mikor lehet ó tóle, weil er möchte.
N. P. Mikor lehet mi tólünk, weil wir möchten.
V. Z. Mikor lehet ti tóletek, weil ihr möchtet.
Mikor lehet ó tölök, weil sie möchten.

Prætoritum Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit.

N. S. Mikor lehet vala én tólem, weil ich möchte.
E. Z. Mikor lehet vala te tóled, weil du möchtest.
Mikor lehet vala ó tóle, weil er möchte.
N. P. Mikor lehet vala mi tólünk, weil wir möchten.
V. Z. Mikor lehet vala ti tóletek, weil ihr möchtet.
Mikor lehet vala ó tölök, weil sie möchten.

Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

N. S. Mikor lehetet én tólem, weil ich hab mögen, oder gemöcht, oder es hat können von mir seyn.
E. Z. Mikor lehetet te tóled, weil du hast mögen, oder gemöcht.
Mikor lehetet ó tóle, weil er hat mögen oder gemöcht.

N. P. Mikor lehetet mi tölünk, weil wir haben mögen, oder gemöcht.

V. Z. Mikor lehetet ti töletek, weil ihr habet mögen, oder gemöcht.

Mikor lehetet ö tölök, weil sie haben mögen, oder gemöcht.

Præteritum plusquam Perfectum. Die längstvergangene Zeit.

N. S Mikor lehetet vólna én tölem, weil ich hätte gemöcht.

E. Z. Mikor lehetet vólna tetöled, weil du hättest gemöcht.

Mikor lehetet vólna ö töle, weil er hätte gemöcht.

N. P. Mikor lehetet vólna mi tölünk, weil wir hätten gemöcht.

V. Z. Mikor lehetet vólna ti töletek, weil ihr hättet gemöcht.

Mikor lehetet vólna ö tölök, weil sie hätten gemöcht.

Futurum. Die künftige Zeit.

N. S. Nikor lehet én tölem jövendöben, wann ich werde mögen.

E. Z. Mikor lehet te töled jövendöben, wann du wirst mögen.

Mikor lehet ö töle jövendöben, wann er wird mögen.

N. P. Mikor lehet mi tölünk jövendöben, wann wir werden mögen.

V. Z. Mikor lehet ti töletek jövendöben, wann ihr werdet mögen.

Mikor lehet ö tölök jövendöben, wann sie werden mögen.

Infinitivi Modi Tempus Præsens. Die gegenwärtige Zeit unbestimmter Art.

Lehetne, mögen, oder es könnte seyn.

Præteritum Perfectum & plusquam Perfectum. Die völlige und längstvergangene Zeit.

Hogy lehetne én tölem, gemöcht haben.

Cæteris caret. Die übrigen Zeiten gehen ab.

Wenn man aber dieses Zeitwort (Verbum) durch alle Personen abwandlen will, wie es die Lateiner, und Deutschen zu thun pflegen, da es mit der unbestimmten Art (Infinitivo) zu stehen kommet, als: Ich kann lesen; so muß man das Zeitwort (Verbum) nicht lehet brauchet, sondern machet man aus dessen letzter Sylbe het (welche nach Erforderung der Sache auch

auch in hat kann verändert werden) ein zulassendes Zeitwort (Verbum Potentiale) wie oben pag. 138 ist gemeldet worden, als zum Beyspiel: Olvashatok, da die Rede von einer unbedeuteten Sache ist; und Olvashatom, wenn sie von einer Bedeutung ist, und wandlet das erstere nach der Art der ersten, das andere aber nach Art der zweyten Abwandlung (Conjugation). Ein gleiches ist zu thun mit den zulassenden leidenden und befehlenden Zeitwörtern (Verbis potentialibus passivis & mandativis).

Dem Zeitwort (Verbo) Leszek, ahmen nach folgende als:

Tészek, ich thue, tettem, tevék, tégy, tennék, tenni, tévö.

In einer bedeutenden Sache aber, als: Tészem, tészed, tészi, tettem, tétetém, tegyed, tedd &c.

Zulassende (Potentiale) tehetek.

Also auch:

Tészek, und tészem, ich setze, tettem, tevék, tevém, tégy, tegyed, tedd, &c.

Viszek, ich trage, Vittem, oder Vivék, ich hatte getragen, vigy, trage du, Vinnék, ich truge, Vinni, tragen, Vivén, Vivö, der, die, das tragende, Zulassend (Potentiale) Vihetek, ich kann tragen.

In einer bedeutenden Sache, als: Viszem, viszed, viszi, vittem, vivém, vigyed; oder vidd, &c. Zulassend (Potentiale) vihetek, ich kann tragen.

Andere:

Vészek, ich nehme, vettem, einige sagen: vöttem, vövék, ich hab genommen, vön, er hat genommen, & növe, er hat genommen, und in der vielfachen Zahl (Plurali) vönek, sie haben genommen, végy, nehme, vennék, ich nahm, Mikor véendek, als ich nehmen werde, véjendesz, wenn du nehmen werdest, venni, nehmen, vévö, einer, der da nimmt.

Bedeutet aber: veszem, veszed, veszi, vegyed, oder vedd &c.

Zulassend (Potentiale) vehetek, ich kann nehmen.

Andere:

Veszek, ich komme um, oder ich verderbe, mit seinen Verbindungen (Compositis) wird gleichförmig abgewandlet: veszsz, du kommest um, vesz, er kommet um, veszszel, komme um,

Zulas-

Zulassend (Potentiale) davon ist: veszhetek, ich kann umkommen.

Andere:

Jövök, ich komme, jösz, du kommest, jö, er kommet. jöttem, jövék, ich bin gekommen, jöve, er ist gekommen, jöj, jöszte, jösztetze, komme, jöjetek, jösztetek, kommet, jönék, weilen ich kommete, jöni, kommen, jövén, jövö, kommend, jövendö, der da kommen wird. Zulassend (Potentiale) Jöhetek, ich kann kommen, jer, komme, jertek, kommet, jerünk, gehen wir, die übrigen haben nichts.

Also:

Szövök, ich webe, Szöttem, &c.

Also auch:

Fövök, ich siede, welches aber nicht scheinet in allen Personen üblich zu seyn. Die üblichste sind diese: Fö, es siedet, meg-fött, meg-föve, es ist gesotten, föjön, es soll sieden, föni, sieden, megvan föve, es ist gesotten; a. m. dergl.

Indicativi Tempus Præsens. Die gegenwärtige Zeit anzeigende Art.

N. S. Megyek, ich gehe.
E. Z. Megy, du gehest.
Megyen, er gehet.
N. P. Megyünk, wir gehen.
V. Z. Mentek, ihr gehet.
Mennek, sie gehen.

Præteritum Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit.

N. S. Mentem, und mennék, ich gieng.
E. Z. Mentél, und mennél, du giengst.
Ment, und menne, er gieng.
N. P. Mentünk und mennénk, wir giengen.
V. Z. Mentetek und mentek, ihr gienget.
Mentek und mennének, sie giengen.

Imperativus. Die gebiethende Art.

Menny, gehe.

Optativi Tempus Præsens. Die gegenwärtige Zeit wünschende Art.

N. S. Vajha mennék, wollte Gott, daß ich gieng.

E. Z. Vajha mennél, wollte Gott, daß du giengest.
Vajha menne, wollte Gott, daß er gienge,
N. P. Vajha mennénk, wollte Gott, daß wir giengen.
V. Z. Vajha mennétek, wollte Gott, daß ihr gienget.
Vajha mennének, wollte Gott, daß sie giengen.

Futurum. Die künftige Zeit.

N. S. El-mégyek, ich werde gehen.
E. Z. El-mégy, du wirst gehen.
El-megy, er wird gehen.
N. P. El-megyünk, wir werden gehen.
V. Z. El-mentek, ihr werdet gehen.
El-mennek, sie werden gehen.

Infinitivi Præsens & Imperfectum. Gegenwärtige und kaum vergangene Zeit.

Menni, gehen.

Participium Præsentis Temporis. Das Mittelwort gegenwärtiger Zeit.

Menvén, menö, der, die, das gehende.

Participium Futuri Temporis. Das Mittelwort künftiger Zeit.

Menendö, werden gehen.

Zulassend (Potentialis) Mehetek, ich kann gehen.

Eredgy, gehe, Eredgyetek, gehet, die übrige Zeiten (Tempora), und Personen sind nicht in Gebrauch.

Hiszek, ich glaube, hiszesz, & hiszsz, hiszen: Bedeutet Hiszem, hiszed, hiszi, hidgyed, oder higy.

## Die Abwandlung (Conjugation) des Zeitwortes (Verbi) Vagyok, ich bin.

N. S. Vagyok, ich bin.
E. Z. Vagy, du bist.
Vagyon, er ist.
N. P. Vagyunk, wir sind.
V. Z. Vagytok, oder Vattok, ihr seyd.
Vagynak, oder Vannak, sie sind.

Præ-

Præteritum Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit.

N. S. Lók, ich war.
E. Z. Lól, oder Lél, du warest.
Lón, er ware.
N. P. Lónk, wir waren.
V. Z. Lótök, ihr waret.
Lónek, sie waren.

Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

N. S. Vóltam, ich bin gewesen.
E. Z. Vóltál, du bist gewesen.
Vólt, er ist gewesen.
N. P. Vóltunk, wir sind gewesen.
V. Z. Vóltatok, ihr seyd gewesen.
Vóltak, oder Vóltanak, sie sind gewesen.

Præteritum plusquam Perfectum. Die längstvergangene Zeit.

N. S. Valék, ich ware gewesen.
E. Z. Valál, du warest gewesen.
Vala, er ware gewesen.
N. P. Valánk, wir waren gewesen.
V. Z. Valátok, ihr waret gewesen.
Valának, sie waren gewesen.

Futurum. Die künftige Zeit.

N. S. Lészek, ich werde, oder will seyn.
E. Z. Lészesz, du werdest, oder willst seyn.
Lészen, er werde, oder will seyn.
N. P. Lészünk, wir werden, oder wollen seyn.
V. Z. Lésztek, ihr werdet, oder wollet seyn.
Lésznek, sie werden, oder wollen seyn.

Imperativi Modi Tempus Præsens. Die gegenwärtige Zeit gebiethender Art.

N. S. P. P. caret.
E. Z. Légy, bist, oder sey du.
Légyen, seye er.
N. P. Légyünk, lasset uns seyn.
V. Z. Légyetek, seyd ihr.
Légyenek, lasset sie seyn.

Futu-

Futurum. Die zukünftige Zeit.

N. S. P. P. Caret.
E. Z. Légy te jövendöben, du sollst seyn.
Légyen amaz, er soll seyn.
N. P. Legyünk mi, wir sollen seyn.
V. Z. Légyetek ti, ihr sollet seyn.
Légyenek amazok, sie sollen seyn.

Optativi Præsens & Imperfectum. Der wünschenden Art gegenwärtige und kaumvergangene Zeit.

N. S. Vajha vólnék, wollte Gott, daß ich wäre.
E. Z. Vajha vólnál, wollte Gott, daß du wärest.
Vajha vólna, wollte Gott, daß er wäre.
N. P. Vajha vólnánk, wollte Gott, daß wir wären.
V. Z. Vajha vólnátok, wollte Gott, daß ihr wäret.
Vajha vólnának, wollte Gott, daß sie wären.

Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

N. S. Vajha lettem vólna, o daß ich wäre gewesen.
E. Z. Vajha lettél vólna, o daß du wärest gewesen.
Vajha lett vólna, o daß er wäre gewesen.
N. P. Vajha lettünk vólna, o daß wir wären gewesen.
V. Z. Vajha lettetek vólna, o daß ihr wäret gewesen.
Vajha lettenek vólna, o daß sie wären gewesen.

Præteritum plusquam Perfectum. Die längstvergangene Zeit.

N. S. Vajha vóltam vólna, o daß ich wäre gewesen.
E. Z. Vajha vóltal vólna, o daß du wärest gewesen.
Vajha vólt vólna, o daß er wäre gewesen.
N. P. Vajha vóltunk vólna, o daß wir wären gewesen.
V. Z. Vajha vóltatok vólna, o daß ihr wäret gewesen.
Vajha vóltanak vólna, o daß sie wären gewesen.

Futurum. Die zukünftige Zeit.

N. S. Hogy légyek, daß ich würde, oder sollte seyn.
E. Z. Hogy légy, daß du würdest, oder solltest seyn.
Hogy légyen, daß er würde, oder sollte seyn.
N. P. Hogy légyünk, daß wir würden, oder sollten seyn.
V. Z. Hogy légyetek, daß ihr würdet, oder solltet seyn.
Hogy légyenek, daß sie würden, oder sollten seyn

Oder:

N. S. Vajha lennék, wollte Gott, daß ich würde seyn.
E. Z. Vajha lennél, Vajha lenne.
N. P. Vajha lennénk, wollte Gott, daß wir würden seyn.
V. Z. Vajha lennétek, Vajha lennének.

Conjunctivi Præsens. Die verbindende Art, gegenwärtige Zeit.

N. S. Hogy légyek, oder mikor vagyok, so ich bin.
E. Z. Hogy légy, oder mikor vagy, so du bist.
Hogy légyen, oder mikor vagyon, so er ist.
N. P. Hogy légyünk, oder mikor vagyunk, so wir sind.
V. Z. Hogy légyetek, oder mikor vagytok, oder vattok, so ihr seyd.
Hogy légyenek, oder mikor vannak, so sie sind.

Præteritum Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit.

N. S. Mikor valék, als ich war.
E. Z. Mikor valál, als du warest.
Mikor vala, als er war.
N. P. Mikor valánk, als wir waren.
V. Z. Mikor valátok, als ihr waret.
Mikor valának, als sie waren.

Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

N. S. Mikor vóltam, weil ich bin gewesen.
E. Z. Mikor vóltál, weil du bist gewesen.
Mikor vólt, weil er ist gewesen.
N. P. Mikor vóltunk, weil wir sind gewesen.
V. Z. Mikor vóltatok, weil ihr seyd gewesen.
Mikor vóltanak, weil sie sind gewesen.

Præteritum plusquam Perfectum. Die längstvergangene Zeit.

N. S. Mikor vóltam vólna, da ich war gewesen.
E. Z. Mikor vóltál vólna, da du warest gewesen.
Mikor vólt vólna, da er war gewesen.
N. P. Mikor vóltunk vólna, da wir waren gewesen.
V. Z. Mikor vóltatok vólna, da ihr waret gewesen.
Mikor vóltak, oder voltanak vólna, da sie waren gewesen.

Futu-

Futurum. Die zukünftige Zeit.

N. S. Mikor léendek, wann ich werde seyn.
E. Z. Mikor léendesz, wann du wirst seyn.
Mikor léend, wann er wird seyn.
N. P. Mikor léendünk, wann wir werden seyn.
V. Z. Mikor léendetek, wann ihr werdet seyn.
Mikor léendenek, wann sie werden seyn.
Oder: Mikor lészek, lészesz, lészen &c.

Infinitivi Præsens. Die unbestimmte Art, gegenwärtige Zeit.

Lenni, seyn, oder werden.

Præteritum Perfectum & plusquam Perfectum. Die völlig vergangene und längstvergangene Zeit.

Lótnek lenni, oder hogy vóltam, gewesen seyn.

Futurum. Die zukünftige Zeit.

Lévő, léendő, oder hogy lészek, lészesz, lészen, werden, oder würden seyn.

Participium Futuri Temporis. Das Mittelwort der zukünftigen Zeit.

Léendő, werden seyn, das ist, künftig.

## Die Beschreibung des Zeitwortes (Verbi) *Habeo*, oder: ich hab.

Die Bedeutung des Zeitwortes (Verbi) Habeo pflegen die Ungarn durch die dritte Person des Zeitwortes (Verbi) Vagyok, durch die Gebendung (Dativum) des Besitzers, und die Nennendung (Nominativum) der besessenen Sache zugleich mit beygelegten persönlichen Zusätzen in beyden Zahlen (Numeris) auszudrücken, als: Da die besitzende Sache in der einfachen Zahl (Numero Singulari) ist.

Vagyon nékem könyvem, es ist mir ein Buch, statt: ich hab ein Buch.

Vagyon néked könyved, es ist dir ein Buch, statt: du hast ein Buch.

Vagyon ő néki könyve, es ist ihm ein Buch, statt: er hat ein Buch.

Vagyon nekünk könyvünk, es ist uns ein Buch, statt: wir haben ein Buch.

Vagyon néktek könyvetek, es ist euch ein Buch, statt: ihr habet ein Buch.

Vagyon nékik könyvek, es ist ihnen ein Buch, statt: sie haben ein Buch.

Da aber die besitzende Sache in der vielfachen Zahl (Plurali) ist.

Vannak nékem könyveim, es sind mir Bücher, statt: ich hab Bücher.

Vannak néked könyveid, es sind dir Bücher, statt: du hast Bücher.

Vannak néki könyvei, es sind ihm Bücher, statt: er hat Bücher.

Vannak nékünk könyveink, es sind uns Bücher, statt: wir haben Bücher.

Vannak néktek könyveitek, es sind euch Bücher, statt: ihr habet Bücher.

Vannak nékik könyvök, es sind ihnen Bücher, statt: sie haben Bücher.

In der vergangenen Zeit (Præterito) heißt es Vóltak, in der zukünftigen (Futuro) aber Lésznek, &c.

Hier ist zu merken, erstens: wenn der Besitzer mit Namen auszusprechen kömmt, so muß sich die besitzende Sache in der vielfachen Zahl (Numero Plurali) in i endigen, als:

Vannak a Királynak Seregi, es sind des Königs Kriegsschaaren.

Zweytens: wenn die besitzende Sache mit einem Beyworte (Adjectivo) zu stehen kömmt, welches in der einfachen Zahl (Numero Singulari) eine Vielheit bedeutet, so kann die einfache Zahl (Singularis) üblicher gebraucht werden, als die vielfache Zahl (Pluralis), als:

Vagyon száz Aranyam, ich hab hundert Dukaten.
Wiewohl auch kann gesagt werden:
Vannak Száz Aranyim, es sind mir hundert Dukaten.

Die

## Die Beschreibung des Zeitwortes (Verbi) *Debeo*, auf Deutsch: ich muß.

Das Zeitwort (Verbum) *Debeo*, anstatt es muß seyn, pflegen die Ungarn durch das unpersönliche Zeitwort (Verbum Impersonale) Kell, von Kellek, ich bin nothwendig, mit dem Unbestimmten (Infinitivo) eines jeden Zeitwortes (Verbi), welches die persönlichen Zusätze annimmt, wie oben pag. 119. ist gemeldet worden, auszusprechen, und durch die folgenden Arten (Modos), und Zeiten (Tempora) abgewandelt werden, als: Imádkoznom kell, ich muß bethen, oder ich werde bethen müßen.

Imádkoznom kellet, ich habe bethen müßen.

Imadkoznom kellene, ich müßte bethen.

Imádkoznom kellet vólna, ich hätte bethen müßen.

Es sind auch einige Zeitwörter (Verba), welche das Vergangene (Præteritum) zweyfach haben: Romol, und Romlik, von Romlik; sieh pag. 142, dergleichen Zeitwörter (Verba) scheinen nach dem Ausgange ik, als würden sie unpersönlich (impersonaliter) abgewandelt, weilen auch ihre Bedeutung mit den Leidenden (Passivis) übereinstimmet, also auch:

Lövöllik, von Lövök, ich schieße.

Hámlik, von Hámlom, ich häutle.

Telik, von Töltök, ich gieße.

Sérzik, von Sértem, ich verletze.

Á viz mennél magossabb holyról jő á Tsivén, annál fellyebb lövöllik.

Je weiter das Wasser durch die Röhre herfließet, je höher springet es.

Míg hámlik á hársfa, addig kámtsd. Proverb.

So lang die Linden schelbar ist, mache dir einen Bast davon.

Ansonst haben die Unpersönlichen (Impersonalia) die erstern Personen wenigstens in der eben nämlichen Bedeutung nicht, als:

Illik, es geziemet sich, oder schicket sich.

Aber Illet mit der Klagendung (Accusativo), und daß es so viel heißt, als: gehöret, oder betrift, wird auf folgende Art abgewandelt, als:

Illik hozzád, es stehet dir an.
Illet hozzád, es ist dir angestanden.
Illeni fog hozzád, es wird dir anstehen.
Illyék hozzád, es soll dir anstehen.
Vajha illenék kozzád, wollte Gott, daß es dir anstünde.
Illeni, anstehen.
Illendő, von Illetöm, ich rühre es an.

Mit einer Klagendung (Accusativo); als:

Illet tégedet, es betrift dich.
Illetet tégedet, es hat dich betroffen.
Illetni fog tégedet, es wird dich betreffen.
Illessen tégedet, es soll dich betreffen.
Vajha illetne tégedet, wollte Gott, daß es dich würde betreffen.
Illetni, betreffen.
Illetöm, ich rühre an.

Illet, wird auch gebraucht in einer bedeutenden Sache, als: Istent illeti, illette, illetni fogja á dütsöség, Gott gebühret, hat gebühret, und wird gebühren die Ehre.

Hier folgen auch einige abweichende Zeitwörter (Verba anomala), welche durch alle Arten (Modos), Zeiten (Tempora), und Personen (Personas) abgewandelt werden, wie schon oben genugsam vorgestellet worden, als:

**Erste Gattung.** **Zwote Gattung.**

Indicativi Modi Tempus Præsens. Der anzeigenden Art gegenwärtige Zeit.

| | Erste Gattung | Zwote Gattung |
|---|---|---|
| N. S. | Hozok, ich bringe. | Eszem, ich esse. |
| E. Z. | Hoszsz, du bringest. | Eszel, du issest. |
| | Hoz, er bringet. | Eszik, er isset. |
| N. P. | Hozunk, wir bringen. | Eszünk, wir essen. |
| V. Z. | Hoztok, ihr bringet. | Esztek, ihr esset. |
| | Hoznak, sie bringen. | Esznek, sie essen. |

Præ-

## Præteritum Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| N. S. | Hozok vala, ich brachte. | Eszem vala, ich aß. |
| E. Z. | Hoszsz vala, du brachtest. | Eszel vala, du assest. |
| | Hoz vala, er brachte. | Eszik vala, er aß. |
| N. P. | Hozunk vala, wir brachten. | Eszünk vala, wir assen. |
| V. Z. | Hoztok vala, ihr brachtet. | Esztek vala, ihr asset. |
| | Hoznak vala, sie brachten. | Esznek vala, sie assen. |

## Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| N. S. | Hoztam, ich hab gebracht. | Ettem, ich hab gegessen. |
| E. Z. | Hoztál, du hast gebracht. | Ettél, du hast gegessen. |
| | Hozott, er hat gebracht. | Ett, oder evett, er hat gegessen. |
| N. P. | Hoztunk, wir haben gebracht. | Ettünk, wir haben gegessen. |
| V. Z. | Hoztatok, ihr habet gebracht. | Ettetek, ihr habet gegessen. |
| | Hoztanak, sie haben gebracht. | Ettenek, sie haben gegessen. |

## Præteritum plusquam Perfectum. Die längstvergangene Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| N. S. | Hoztam vala, ich hatte gebracht. | Ettem vala, ich hatte gegessen. |
| E. Z. | Hoztál vala, du hattest gebracht. | Ettél vala, du hattest gegessen. |
| | Hozott vala, er hatte gebracht. | Ett, oder evett vala, er hatte gegessen. |
| N. P. | Hoztunk vala, wir hatten gebracht. | Ettünk vala, wir hatten gegessen. |
| V. Z. | Hoztatok vala, ihr hattet gebracht. | Ettetek vala, ihr hattet gegessen. |
| | Hoztanak vala, sie hatten gebracht. | Ettenek vala, sie hatten gegessen. |

## Futurum. Die zukünftige Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| N. S. E. Z. | Hozni fogok, oder Hozok jövendöben, ich werde bringen. | Enni fogok, oder Meg-eszem, ich werde essen. |
| | Hosz jövendöben, du wirst bringen. | Enni fogsz, oder Meg-eszel, du wirst essen. |
| | Hoz jövendöben, er wird bringen. | Meg-eszik, er wird essen. |
| N. P. V. Z. | Hozni fogunk, oder Hozunk jövendöben, wir werden bringen. | Meg-eszünk, wir werden essen. |
| | Hoztok jövendöben, ihr werdet bringen. | Meg-esztek, ihr werdet essen. |
| | Hoznak jövendöben, sie werden bringen. | Meg-esznek, sie werden essen. |

## Imperativi Modi Tempus Præsens. Der gebiethenden Art gegenwärtige Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| N. S. | P. P. caret. | P. P. caret. |
| E. Z. | Hozz, bringe du. | Egyél, iß du. |
| | Hozzon, bringe er. | Egyék, iß er. |
| N. P. | Hozzunk, bringen wir. | Együnk, essen wir. |
| V. Z. | Hozzatok, bringet ihr. | Egyetek, esset ihr. |
| | Hozzanak, bringen sie. | Egyenek, essen sie. |

## Futurum, sive Modus Mandativus. Die zukünftige Zeit, oder die Befehlsart.

| | | |
|---|---|---|
| N. S. | P. P. caret. - - | - - - - - |
| E. Z. | Hozz-meg, du sollst bringen. | Egyél-te, du sollst essen. |
| | Hozzon amaz, er soll bringen. | Egyék-amaz, er soll essen. |
| N. P. | P. P. caret. - - | - - - - |
| V. Z. | Hozzatok-ti, ihr sollet bringen. | Egyetek-ti, ihr sollet essen. |
| | Hozzanak amazok, sie sollen bringen. | Egyenek-amazok, sie sollen essen. |

Opta-

## Optativi Modi Tempus Præsens & Imperfectum.

### Der wünschenden Art gegenwärtige und kaum-vergangene Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| N. S. E. Z. | Vajha hoznék, wollte Gott, daß ich brachte; | Vajha ennėm, wollte Gott, daß ich aß. |
| | Vajha hoznál, wollte Gott, daß du brachtest. | Vajha ennél, wollte Gott, daß du aßest. |
| | Vajha hozna, wollte Gott, daß er brachte. | Vajha ennék, wollte Gott, daß er aß. |
| N. P. V. Z. | Vajha hoznánk, wollte Gott, daß wir brachten. | Vajha ennénk, wollte Gott, daß wir aßen. |
| | Vajha hoznátok, wollte Gott, daß ihr brachtet. | Vajha ennétek, wollte Gott, daß ihr aßet. |
| | Vajha hoznának, wollte Gott, daß sie brachten. | Vajha ennének, wollte Gott, daß sie aßen. |

## Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| N S. E. Z. | Vajha hoztam volna, o! daß ich hätte gebracht. | Vajha ettem vólna, o! daß ich hätte gegessen. |
| | Vajha hoztál vólna, o! daß du hättest gebracht. | Vajha ettél vólna, o! daß du hättest gegessen. |
| | Vajha hozott vólna, o! daß er hätte gebracht. | Vajha ett, oder evett vólna, o! daß er hätte gegessen. |
| N. P. V. Z. | Vajha hoztunk vólna, o! daß wir hätten gebracht. | Vajha ettünk vólna, o! daß wir hätten gegessen. |
| | Vajha hoztatok vólna, o! daß ihr hättet gebracht. | Vajha ettetek vólna, o! daß ihr hättet gegessen. |
| | Vajha hoztanak vólna, o! daß sie hätten gebracht. | Vajha ettenek vólna, o! daß sie hätten gegessen. |

## Præteritum plusquam Perfectum. Die långstvergangene Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| N. S. E. Z. | Vajha hoztam vólna, ach! daß ich hätte gebracht. | Vajha ettem vólna, ach! daß ich hätte gegessen. |
| | Vajha hoztál vólna, ach! daß du hättest gebracht. | Vajha ettél vólna, ach! daß du hättest gegessen. |
| | Vajha hozott vólna, ach! daß er hätte gebracht. | Vajha ett, oder evett vólna, ach! daß er hätte gegessen. |
| N. P. V. Z. | Vajha hoztunk vólna, ach! daß wir hätten gebracht. | Vaiha ettünk vólna, ach! daß wir hätten gegessen. |
| | Vajha hoztatok vólna, ach! daß ihr hättet gebracht. | Vaiha ettetek vólna, ach daß ihr hättet gegessen. |
| | Vajha hoztanak vólna, ach! daß sie hätten gebracht. | Vajha ettenek vólna, ach! daß sie hätten gegessen. |

## Futurum. Die zukünftige Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| N. S. E. Z. | Vajha hoznék, o! daß ich wurde bringen. | Bár valaha egyem, wollte Gott, daß ich wurde essen. |
| | Vajha hoznál, o! daß du wurdest bringen. | Bár valaha egyél, wollte Gott, daß du wurdest essen. |
| | Vajha hozna, oder hogy hozzon, o! daß er wurde bringen. | Bár valaha egyék, wollte Gott, daß er wurde essen. |
| N. P. V. Z. | Vajha hoznánk, o! daß wir wurden bringen. | Bár valaha együnk, wollte Gott, daß wir wurden essen. |
| | Vajha hoznátok, o! daß ihr wurdet bringen. | Bár valaha egyetek, wollte Gott, daß ihr wurdet essen. |
| | Vajha haznának, o! daß sie wurden bringen. | Bár valaha egyenek, wollte Gott, daß sie wurden essen. |

Con-

## Conjunctivi Modi Tempus Præsens. Der verbindenden Art gegenwärtige Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| N. S. E. Z. | Mikor hozok, so ich bringe. | Mikor eszem, so ich esse. |
| | Mikor hoszsz, so du bringest. | Mikor eszel, so du issest. |
| | Mikor hoz, so er bringet. | Mikor eszik, so er isset. |
| N. P. V. Z. | Mikor hozunk, so wir bringen. | Mikor eszünk, so wir essen. |
| | Mikor hoztok, so ihr bringet. | Mikor esztek, so ihr esset. |
| | Mikor hoznak, so sie bringen. | Mikor esznek, so sie essen. |

## Præteritum Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| N. S. E. Z. | Mikor hoznék, da ich brachte. | Mikor ennécm, da ich aß. |
| | Mikor hoznál, da du brachtest. | Mikor ennél, da du assest. |
| | Mikor hozna, da er brachte. | Mikor ennék, da er aß. |
| N. P. V. Z. | Mikor hoznánk, da wir brachten. | Mikor ennénk, da wir assen. |
| | Mikor hoznátok, da ihr brachtet. | Mikor ennétek, da ihr asset. |
| | Mikor hoznának, da sie brachten. | Mikot ennének, da sie assen. |

## Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| N. S. E. Z. | Mikor hoztam vólt, als ich habe gebracht. | Mikor ettem vólt, als ich habe gegessen. |
| | Mikor hoztál vólt, als du hast gebracht. | Mikor ettél vólt, als du hast gegessen. |
| | Mikor hozott vólt, als er hat gebracht. | Mikor ett, oder evett vólt, als er hat gegessen. |

N. P.

| | | |
|---|---|---|
| N. P. B. Z. | Mikor hoztunk vólt, als wir haben gebracht. | Mikor ettünk vólt, als wir haben gegessen. |
| | Mikor hoztatok vólt, als ihr habet gebracht. | Mikor ettetek vólt, als ihr habet gegessen. |
| | Mikor hoztanak vólt, als sie haben gebracht. | Mikor ettenek vólt, als sie haben gegessen. |

## Præteritum plusquam Perfectum. Die längst-vergangene Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| N. S. E. Z. | Mikor hoztam vólna, weil ich hätte gebracht. | Mikor ettem vólna, da ich hätte gegessen. |
| | Mikor hoztál vólna, weil du hättest gebracht. | Mikor ettél vólna, da du hättest gegessen. |
| | Mikor hozott vólna, weil er hätte gebracht. | Mikor ett, oder evett vólna, da er hätte gegessen. |
| N. P. B. Z. | Mikor hoztunk vólna, weil wir hätten gebracht. | Mikor ettünk vólna, da wir hätten gegessen. |
| | Mikor hoztatok vólna, weil ihr hättet gebracht. | Mikor ettetek vólna, da ihr hättet gegessen. |
| | Mikor hoztanak vólna, weil sie hätten gebracht. | Mikor ettenek vólna, da sie hätten gegessen. |

## Futurum. Die zukünftige Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| N. S. E. Z. | Mikor hozandok, wann ich werde bringen. | Mikor éendem, wann ich werde essen. |
| | Mikor hozandasz, wann du wirst bringen. | Mikor éendel, wann du wirst essen. |
| | Mikor hozand, wann er wird bringen. | Mikor éendik, wann er wird essen. |
| N. P. B. Z. | Mikor hozándunk, wann wir werden bringen. | Mikor éendünk, wann wir werden essen. |
| | Mikor hozandotok, wann ihr werdet bringen. | Mikor éendetek, wann ihr werdet essen. |
| | Mikor hozandanak, wann sie werden bringen. | Mikor éendenek, wann sie werden essen. |

Infini-

Infinitivi Præsens, & Imperfectum. Der unbestimmten Art gegenwärtige und kaumvergangene Zeit.

Hozni, bringen. | Enni, essen.

Præteritum Perfectum & plusquam Perfectum. Die völligvergangene und längstvergangene Zeit.

Hogy hoztam, gebracht haben. | Hogy ettem, gegessen haben.

Futurum Infinitivum. Die unbestimmte zukünftige Zeit.

Hogy hozni fagok, fogfzfz, fog, bringen werden. | Hogy enni fagok, fogfzfz, fog, essen werden.

Gerundia.

Hozásnak, hozván, hozásra, zu bringen. | Evésnek, evén, evésre, zu essen.

Supina.

Hozni, kozásra, zu bringen. | Enni, evésre, zu essen.

Participium Præsentis Temporis. Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

Hozván, hozó, der, die, das bringend. | Evén, evó, essend.

Futuri Temporis. Der zukünftigen Zeit.

Hozando, der, die, das bringen wird, oder soll. | Evendó, der, die, das essen wird, oder soll.

Die folgenden abweichenden Zeitwörter (Verba Anomala) werden ebenfalls, sowohl der ersten (primæ), als der zwoten Gattung (secundæ Classis), wie hier oben ist vorgestellet worden, durch alle Arten (Modos), Zeiten (Tempora), und Personen (Personas) abgewandelt.

| Erste Gattung. | Zwote Gattung. |
|---|---|
| Hazatom, ich werde gebracht, tól, tık &c. | Mégyek, ich gehe, mégy, mégyen, &c. |
| Ákarok, ich will, akarfz, akar. | Emlékezem, ich erinnere mich, kezel, kezik. |

Es

Es wird auch auf diese Art mit dem Verneinungsworte (Negatione) Nem, nicht, durch alle Zeiten (Tempora) abgewandelt.

| | |
|---|---|
| Nem akarok, ich will nicht, nem akarſz, nem akar. | Nem tselekſzem, ich thue es nicht, nem tselekſzel, nem tselekſzik. |

# Anhang.

Es wird erwiesen, woher es komme, daß die Ungarn in einem und dem anderen allezeit nicht übereinstimmen.

Was den Poeten bey den Lateinern erlaubet ist, daß sie ihrer Reime halber den Worten bisweilen einige Buchstaben, oder Sylben zusetzen, von selben abziehen, in andere verändern, oder aus ihrem Orte in ein anderes versetzen dürfen; das pfleget auch bey den Ungarn in der gemeinen Rede auf achterley Art zu geschehen, als: durch die Prothesim, Epenthesim, Paragoge, Aphresim, Synkope, Apokope, Antithesim, und Metathesim.

Die Prothesis ist eine Annehmung eines Buchstabens am Anfange des Wortes, und pfleget bisweilen bey den Ungarn gebrauchet zu werden in jenen Wörtern, welche aus andern Sprachen aufgenommen worden, und von etwas rauheren Mitlautern (Conſonanten) anfangen, als:

Estván, oder István, Stephan, vom griechischen Ετέφανος.
Ispék, eine Gattung von einer Speis, welche aus Speck gemacht wird, vom deutschen Worte: Speck.
Ispitály, Spital, vom böhmischen: Sspital.
Istrazſa, oder Estrázſa, Wache, vom böhmischen: Stráž.

Man wird auch nicht leicht hören, daß die Ungarn, welche auf dem Lande erzogen werden, dergleichen aus andern Sprachen herkommende Wörter ohne Vorsetzung eines Selbstlauters (Vocalis) aussprechen sollten.

Die Epenthesis ist so viel, als da man einen Buchstaben, oder eine Sylbe einem Worte in der Mitte zusetzet, und diese ist auch bey den Ungarn nicht seltsam, und zwar erstens in der Zeugendung (Genitivo), als:

Almájé, anstatt: Almáé.
Elméjé, anstatt: Elméé.

Zweytens: In jenen Klagendungen (Accusativis), welche vor dem Zusatze t den Selbstlauter (Vocalem) a, o, oder e annehmen, als:

Ház, Haus. Accus. Házat.

Pók, eine Spinne. Accus. Pókot.

Szék, ein Stuhl. Accus. Széket.

Und in den Klagendungen der vielfachen Zahl (Accusativis pluralis Numeri), in welchen vor dem Zusatze t allezeit das a, o, oder e muß gesetzet werden, als:

Almákat, Székeket, Tulkokat.

Drittens: In den zweyten Vergleichungsstaffeln (Comparativis), als:

Erősebb, stärkerer.

Alkalmatossab, tauglichere.

Viertens: In jenen Zeitwörtern (Verbis), welche in der dritten Person der anzeigenden Art in der gegenwärtigen Zeit einfacher Zahl (Præsentis Indicativi Singularis Numeri) in zwey Mitlauter (Consonantes) ausgehen, als:

Hallok, ich höre. Hall, er höret.

Denn diese nehmen vor den Zusätzen, welche sich von einem Mitlauter (Consonanten) anfangen, einen Selbstlauter (Vocalem) in diesen Zeitwörtern (Verbis) an, als:

Hallasz, du hörest.

Hallanám, ich hörte.

Hallani, hören, wie oben pag. 29. ist gemeldet worden.

Doch ist dabey zu merken, daß in der gemeinen Rede alle in derley zweyten Vergleichungsstaffeln (Comparativis), und in den Zeitwörtern (Verbis) sich einer Verkürzung gebrauchen, und sagen: Erősb, Alkalmatosb, Szólsz, anstatt Szóllasz, Szóllni, anstatt Szollani.

Hieher gehören auch evet, ivot, anstatt ett, itt, wiewohl Nikolaus Telegdius auch zuweilen kecker dergleichen Epenthesis sich gebraucht, und sagt, als:

Hogy halgatnájak az Isten Igéjét.

Die Paragoge, oder der Zusatz eines Buchstabens, oder einer Sylbe ist am Ende eines Wortes bey den Ungarn gebräuchlich in den unbestimmten Zeitwörtern (Verbis infinitivis), als:

Szóllania, anstatt Szóllani, reden.

Szeretnie, anstatt Szeretni, lieben.

Nikolaus

Nikolaus Telegdi gebraucht sich der Paragoge auch in der wünschenden Art (Modo Optativo), als:

Adnája a' Kegyelmes Isten, gäbe es der gütigste Gott.

Imgleichen ist selbe beym P. Káldi zu finden, als:

Noha azt kérnéje, ob er gleich das begehrte.

Es ist eine Paragoge auch in diesem:

Hozzája, anstatt hozzá, zu, dazu.

Immáron régenten aztat, schon längst das, anstatt immár régen azt.

Negyedik-iziglen, in vierten Grad.

Három oráiglan, in drey Stunden.

Eine solche Paragoge ist auch in diesen, als:

Halgathatza, halgasshatza, győztetze.

Die Aphoresis, oder Auslassung eines Buchstabens am Anfange des Wortes kömmt bey den Ungarn selten vor.

Die Sinkope ist eine Auslassung eines Buchstabens, oder einer Sylbe in Mitte des Wortes, und geschieht gemeiniglich in den Nennwörtern (Nominibus), welche vor dem Zusatze in ny ausgehen, als:

Aszszony, Frau, Aszszonnak, allwo auch das y ausgelassen wird.

Ösvénnek, den Fußsteig, anstatt ösvénynek.

Jövevény, Fremdling, anstatt Jövevénnek.

Övel, mit der Gürtel, anstatt övvel.

Halhéak, Fischschüppen, anstatt halhéjak.

Áldozat, Opfer, anstatt Áldozzat.

Denn der Abgang wird in dergleichen ausgelassenen Buchstaben nicht einmal vermerket.

Die Apokope ist eine Auslassung eines Buchstaben, oder einer Sylbe am Ende des Wortes, und geschieht in den Beywörtern (Adjectivis), als:

Tenger-part, Seehafen, anstatt Tengeri-part.

Ember-Nyom, Menschenspur, anstatt Emberi-Noym.

Auch in diesen Klagendungen (Accusativis, als:

Engem, mich, anstatt Engemet.

Téged, dich, anstatt Tégedet.

Die

Die Antithesis ist eine Versetzung eines Buchstabens für den andern, und geschiehet erstens: in den Gebendungen der Geschlechtswörter, und Nehmendungen der einfachen Zahl (Articulis Dativorum, & Ablativorum singularis Numeri), als:

Annak, Ennek, dem.
Attól, Ettöl, von.
Az, Ez, der, die, das.

Zweytens: In den Zusammengesetzten (Compositis); als:

Amaz, Emez, jener, jene, jenes.

Drittens: In diesen Vergangenen (Præteritis), als:

Hittam, ich habe geruffen, von hivom.
Szittam, ich habe gesäuget, von Szivom.
Also auch hinnám, ich werde ruffen, &c. wie Pag. 168. zu sehen ist.

Imgleichen, Ettem, Evém, ich habe geessen, Ittam, ich hab getrunken, Enném, ich wurde essen, Innám, ich wurde trinken, Enni, essen, Inni, trinken.

Sogar auch andere ungleichförmige, von welchen Pag. 148. und weiters ist gemeldet worden; werden aus keiner anderen Ursache für ungleichförmig angesehen werden, als daß sie aus dem Satzwort Sz, oder V in andere Buchstaben veränderen.

Viertens: In Zusätzen des Vorwortes (Præposition) val, vel, va, ve, denn da diese jenen Worten zugesetzet werden, welche sich mit einem Mitlauter enden, so wird das v in jenem Mitlauter verändert, der vorher gehet, als:

Uraddal ne pörely, streite nicht mit deinem Herrn, anstatt Uradval ne pöröly.
Vizzel elegyitem a' bort, anstatt vizzel elegyitem a' bort, ich mische den Wein mit Wasser.

Imgleichen ist auch in diesen ein Antithesis, als:

Szántalan, anstatt számtalan, unzahlbar, oder, östers.
Igazám, anstatt Igazán, wahrhaft.
Határozatlan, anstatt határozotlan, unausgemacht.
Igasság, anstatt Igazság, Wahrheit.

Zuweilen wird auch hin und wieder in den Büchern eine Endung (Casus) für die andere gesetzter gefunden, als Gen. 24. v. 11.

Viz-meriteni, anstatt Vizet meriteni, Wasser schöpfen.

Also auch bey Pazmán pag. 149. als:

Ökör- hajtogatni, anstatt Ökröt hajtogatni, Ochsen treiben.

Falu - látni, anstatt Falut - látni, ein Ort, oder Dorf sehen.

Die Metathesis, oder Versetzung eines Buchstabens geschiehet erstens: in den Namen (Nominibus) Álom, der Schlaf, Halom, Hügel &c. in der Klagendung einfacher Zahl, (Accusativo Singulari), und in der ganzen vielfachen Zahl (Numero Plurali) Álmot, halmok.

Zweytens: in den Zeitwörtern (Verbis) als:

Könyörgök, ich bitte, oder bethe.
Érzek, ich fühle, &c.

Und zwar in der dritten Person, als:
Könyörög, er bittet, oder bethet.
Érez, er fühlet.

In der gebiethenden Art (Imperativo), als:
Könyörögj, bitte, oder bethe du.
Érezz, fühle du. Wie pag. 91. zu sehen ist.



Das

# Das siebende Hauptstück

von den

übrigen Theilen einer Rede, welche bey der Zusammenfügung mit andern Wörtern stäts unverändert bleiben, dergleichen sind die Nebenwörter, Vorwörter, Bindewörter und Zwischenwörter (Adverbia, Præpositiones, Conjunctiones & Interjectiones).

## Von den Adverbiis oder Nebenwörtern.

Das Nebenwort (Adverbium) ist ein unveränderliches Wort, welches, wenn es zu einem Namen (Nomine) oder Zeitworte (Verbo) gesetzet wird, die Umstände desselben näher, aber ganz kurz bezeichnet, wovon wir aber nur die gewöhnlichen anzeigen wollen, wie folget.

## I. Abschnitt.

### Adverbia Loci. Nebenwörter, die einen Ort andeuten.

Hol, wo.
Hová, wohin.
Merre, wodurch.
Honnét, woher.
Itt, hier.
Itten, allhier.
Innét, von hier.
Ezen által, hiedurch.
Ott, da.
Ottan, dort.
Onnét, von dannen.
Arra, dahin.
Azon által, dadurch.
Környűl, um.
Köröskörnyűl, herum.
Rajta, über.
Fellyűl, von oben.
Fellyűl rajta, oben darauf.
Alatt, unten.
Alól, von unten.
Alóról, von unten her.
Innét, oder Ezen a' felén, diesseits.
A zon a' felén, jenseits.

Máſutt, anderwerts.
Máſunnét, anders woher.
Mellet, bey.
Közel, nahe.
Igenközel, ganz nahe.
Meſzſze, weit.
Meſzſzéről, von weiten.
Elől, vor.
Előről, von vorne.
Onnét előrűl, von vorneher.
Hátul, hinten.
Háturul, von hinten.
Onnét hátul, dort hinten.
Hátul felűl, hinterwerts.
Hátul felől, von hintenher.
Bele, Be, Benne, } hinein.
Ott benne, dort darinn.
Belől, inwendig.
Belőrűl, von inwendig.
Ott kin, auſſen.
Kivűl, auſſer.
Kivűrűl, drauſſen.
Onnétkivűl, dort drauſſen.
Jobra, Tűled, } zur Rechten.
Jobbkézre, zur rechten Hand.
Balra, Hozzád, } zur Linken.
Balkzére, zur linken Hand.
Itt s'amott, da und dort.
Ide s' tova, hin und wieder.
Innét s' amonnét, von dannen, und von dorten.
Itt-benne, hier drinnen.
Oda-fel, dort hinauf.
Oda-fel, dort droben.
Alól, drunten.
Oda-le, dort hinab.
Oda-alá, dort drunten.
Oldalaſt, Mellyékest, } ſeitwärts.
Fellyűl-reá, über, darauf.
Tovább, weiter.
Eddig, bis hieher.
Addig, bis dahin.
Mindenütt, überall.

## II. Abſchnitt.

### Adverbia Temporis. Nebenwörter, die eine Zeit andeuten.

Mikor, wann.
Most, Mostan, } jeẓt.
Tsak-most, nur jeẓt.
Mostanában, jeẓund.
Éppen-most, juſt jeẓt.
Ma, heut.
Holnap, morgen.
Másnap, den anderen Morgen.
Tegnap, geſtern.
Tegnap előtt, vorgeſtern.
Idején, zeitlich.
Korán, frühe.
Estve, Abends.
Délkor, um Mittag.
Dél előt, Vormittag.

Dél tájban, } gegen Mittag.
Dél felé,
Dél után, } Nachmittag.
Déllyest,
Ejfélkor, um Mitternacht.
Ejfél elött, vor Mitternacht.
Ejfélután, nach Mitternacht.
Jövendőben, hinführo.
Soha sem, niemals.
Néha, zuweilen.
Némelykor, dann und wann.
Meddig, wie lang.
Ennek, előtte, vor diesem.
Régenten, vor Zeiten.
Régtül fogva, von langer Zeit an.
Utólszor, letztlich.
Máskor, ein andersmal.
Kevés idötül fogva, seit wenig Zeit her.
Kevés napoktúl fogva, seit wenig Tägen her.
Előbb, zuvor.
Azután, darnach.
Jókor, zeitlich.
Időnek előtte, vor der Zeit.
Késön, spät.
Igen késön, sehr spät.
Mingyárt, } alsobald.
Mingyárást,
Előbb, eher.
Hamar, bald oder geschwind.
Azontúl, nach diesem.
Mindazon altal, unterdessen.
Minditig, allezeit.
Gyakran, oft.
Közönségessen, gemeiniglich.
Jövendöben, ins künftige.
Ritkán, selten.
Folyvást, stäts.
Szüntelenűl, unaufhörlich.

# III. Abschnitt.

## Adverbia Numeri. Nebenwörter, die eine Zahl anzeigen.

Egyszer, einmal.
Kétszer, zweymal.
Háromszor, dreymal.
Négyszer, viermal.
Ötször, fünfmal.
Hányszor, wie oft.
Többször, oftmal.
Sokszor, vielmal.
Annyiszor, so oft.
Elöször, das erstemal.
Másodszor, das zweytemal.
Harmadszor, das drittemal.
Negyedszer, das viertemal.
Ötödször, das fünftemal, &c.
Mindenkor, allemal.
Némelykor, bisweilen.
Egyszerre, } auf einmal.
Egyszer's mind,
Elöször, erstlich.
Másodzor, zum andern.
Harmadszor, zum dritten.
Negyedszer; zum vierten.

Ötödször, zum fünften.
Százszor, hundertmal.
Ezerszer, tausendmal.
Száz ezerszer, hundert tausendmal.
Az után, hernach.
Attúl fogva, } darnach.
Annak utánna, } darnach.
Ennek utánna, nachgehends.
Attúl fogvást, von der Zeit an.
Következendőképpen, folgends.

## IV. Abschnitt.

### Adverbia Quantitatis. Nebenwörter der Grösse.

Mennyi, } wie viel.
Hány, } wie viel.
Kevés, wenig.
Sok, viel.
Elég, } genug.
Elegendő, } genug.
Igen sok, sehr viel.
Nem sok, nicht viel.
Igen kevés, sehr wenig.
Valamely kevés, etwas wenig.
Több, mehr.
Kevesebb, weniger.
Annyi, so viel.
Leg kevesebb, zum wenigsten.

## V. Abschnitt.

### Adverbia Comparationis. Nebenwörter der Vergleichung.

Több, mehr.
Kevesebb, weniger.
Jobb, besser
Ugymint, alsowohl.
Alig, fast, kaum.
Ugy, also.
Sokkal kevesebb, vielweniger.
Szintén ugy, } eben also.
Éppen ugy, } eben also.
Többrűl többre, mehr und mehr.
Ellenben, hingegen.
Annál roszszabbúl, um so viel schlechter.
Annal jobban, um so viel besser.
Leg kevesebbnyire, zum wenigsten.

VI.

## VI. Abschnitt.

### Adverbia Qualitatis. Nebenwörter der Beschaffenheit.

Roſzſzúl, übel.
Jól, wohl.
Szabad akaratbúl, freywillig.
Jó akaratbúl, gutwillig.
Örömest, gerne.
Akarat ellen, unwillig.
Szandék ellen, wider Willen.
Nehezen, schwerlich.
Alig, kaum.
Méltón, igaſságſzérent, billig.
Méltatlan, unwürdig.
Igaſságtalan, unbillig.
Idején, } zeitlich.
Korán, } zeitlich.
Éppen jól, eben recht.

Fogadásbúl, um die Wette.
Jól meg gondolva, wohl bedächtlich.
Gondolatlan, vakjábúl, unbedachtſam.
Okoſsan, glücklich.
Kéſz akartva, ſzántſzándékbul, mit Fleiſe.
Véletlenül, történetbül, unversehens.
Tſak hirtelenſégtbül, unbeſonnen.
Sietve, eilends.
Könnyen, leichtlich.
Hirtelen, schnelle, oder gäh.

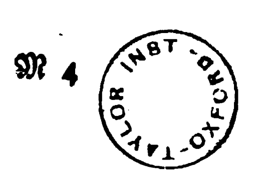
## VII. Abschnitt.

### Adverbia Remiſſionis, & Feſtinationis. Nebenwörter die Langſamkeit, und Geschwindigkeit anzeigen.

Laſsan, } sachte.
Laſsatskán, } sachte.
Tsendeſſen, stille.
Lépve, } Schritt für Schritt.
Ballagva, } Schritt für Schritt.
Hamar, } geschwind.
Szaporán, } geschwind.

Könnyen, ganz leicht.
Laſſanként, } nach und nach.
Hakkal, } nach und nach.
Azonnal, alſobald.
Sebeſſen, plötzlich.
Egyſzer's mind, gleich.
Azontúl, von Stund an.





## VIII. Abschnitt.

### Adverbia Demonstrandi. Nebenwörter des Beweises.

Itt, oder Ott vagyok en, da oder dort bin ich. | Itt, oder Ott vagyunk, mi, hier oder dort sind wir.

Itt, oder Ott vannak, ők, da, oder dort sind sie.

## IX. Abschnitt.

### Adverbia Intterogandi. Nebenwörter des Fragens.

Miért, Warum?
Miért nem, warum nicht?
Minek, worzu?
Hol, wo?
Hova, wohin?
Honnand, / Honnét, } woher?
Hogyan, wie?
Mennyi, wie viel?
Hogy, wie theuer?
Mikor, wann?
Mitsoda, was ist?
Mennyi ideig, wie lange?

## X. Abschnitt.

### Adverbia Affirmandi. Nebenwörter des Bejahens.

Úgy, úgy vágyon, igen-is, ja.
Bizonyára, fürwahr.
Igazán, / Bizonnyal, } gewiß.
Bizonyossan, gewißlich.
Kéttségkivül, kételkedés nélkül, ohne Zweifel.
Minden oknélkül, / El-mulathatatlanúl, } unfehlbar.
Minden bizonnyal, für gewiß.
Miértnem, warum nicht.
Igazán, fürwahr.
Lelki isméretemre, auf mein Gewissen.
Jól, wohl.
Igen jól, sehr wohl, oder gar wohl.
Örömest, gerne.
Igen-is úgy, ja freylich.

## XI. Abschnitt.

### Adverbia Negandi. Nebenwörter des Verneinens.

Nem, nein.
Éppen nem, gar nicht.
Semmi képpen nem, ganz und gar nicht.
Soha sem, niemals.

## XII. Abschnitt.

### Adverbia Dubitandi. Nebenwörter des Zweifels.

Meg lehet, vielleicht, oder es kann seyn.
Hogyha, wenn.
Törtenetből, ungefähr.
Hogy ha úgy vagyon, ha igaz, wenn das wahr ist.
Reménység Kivűl, ohn Verhofen.
Vakjába, auf alles Glück.
Szerentsével, Próbával, } durch Glück.

## XIII. Abschnitt.

### Adverbia Similitudinis. Nebenwörter der Gleichheit.

Valamint, gleichwie.
Hasonlóképpen, gleichfalls.
Ugy, also.
Mint, wie.
Hasonlót, dergleichen.
Hasonló módon, gleicher Weise.
Sem több, sem Kevesebb, weder mehr, noch weniger.

## XIV. Abschnitt.

### Adverbia Congregandi, & Separandi. Nebenwörter, die eine Versammlung und Absönderung andeuten.

Együtt, mit einander.
Egyszer's mind, zugleich.
Átallyában, grad, oder überhaupt.
Közönségésen, insgemein.
Mindenestül, gänzlich.
Mindenütt, allenthalben.
Mindenek elött, vor allen.
Egészszen, ganz.
Mindenböl, von allen.
Egyszerre, auf einmal.
Még, } noch.
Még-is, } noch.
Félre, zwerch.
Külömb, ungleich.
Hátúl, hinterwerts.
Oldalaslag, zur Seiten.
Fére, auf die Seiten.
Különössen, besonders.
Mellette, bey sich.
Ellenbe, grad gegen über.
Ellen, gegen.
Az-is, } auch.
Ez-is, } auch.
Külömben, sonsten.
Kiki, ein jeder.
Kiki mind, ein jeglicher.
Külön külön, absonderlich.
Magán, sonderbar.
Magányossan, insonderheit.
Inkáb, mehr.
Leginkáb, viel mehr.
Nevezet szerent, namentlich.
Kivált képpen, fürnemlich.
Fejenként, haupt für haupt.
Viszsza vonyás, der Zwispalt.
Viszsza vonyó, widerwärtig.
Viszsza forditva, verkehrt.
Ellenkező, Aufrührer.
Ellenbe által, gegen über.



Das

# Das achte Hauptstück

von den

## Vorwörtern (Præpositionibus).

Das Vorwort (Præpositio), wie vorher gemeldet, ziehet allzeit eine Endung (Casum) nach sich, und regieret solche entweder eine Zeugendung, Gebendung, oder Klagendung (Genitivum, Dativum, vel Accusativum); in der ungarischen Sprache aber wird in den Nennwörtern (Nominibus) nicht vor, sondern nachgesetzt werden. Dahero werden sie mit besseren Ausspruch der gemeinen Redensart nachgesetzte Wörter (Postpositiones) genennet.

## I. Abschnitt.

### Von der Abtheilung der Præpositionen, oder Postpositionen.

Die nachgesetzten Wörter (Postpositiones) werden in fünf Theile abgetheilet, wie folget:

Zum Ersten.

Alatt, unterhalb.
Alá, unter.
Átal, } hinüber.
Át, }
Fellyűl, von oben herab.
Felett, über.
Felé, gegen.
Ellent, wieder.
Aránt, wegen.

Ellőtt, } vor.
Elő, }
Elől, }
Helyett, anstatt.
Körűl, um.
Között, zwischen.
Mellet, nahe bey.
Mellé, zu.
Meget, hinterwärts.

Me-

Megette, hinterrucks.
Miatt, von wegen.
Nélkűl, ohne.
Után, nach.

## Zum Zweyten.

Ban, Ba, } in.
Ben, Be, } hinein.
Ból, Búl, } aus.
Ből, Bűl, } davon.
Hoz, Hez, } zu.
Nál, Nél, } bey, ist ein Anfügungswort.
On, En, } auf.
Ra, Re, } drauf.
Ról, Rúl, } von.
Ről, Rűl, } von.
Tól, Túl, } von.
Től, Tűl, } von.
Val, Vel, } mit.

## Zum Dritten.

Ki, hinaus.
Fel, hinauf.
Le, hinab.
El, hinweg.
Viſzſza, zurück.

## Zum Vierten.

Innen, diesseits.
Közel, nahe.
Kivűl, ausser.
Túl, jenseits.
Meſzſze, weit.
Rajta, oben.

## Zum Fünften.

Szerént, nach.
Ként, wie.
Ránt, gleich.
Ig, Iglen, } bis.

Der Gebrauch dieser fünferley Nachsetzungen (Postpositiones) ist in der Wortfügung (Syntaxi) zu sehen.

Das

# Das neunte Hauptstück

von den

## Bindewörtern (Conjunctionibus).

Die Conjunctiones sind entweder Copulativæ, Disjunctivæ, Discretivæ, Causales, Conclusivæ, Exceptivæ, Conditionales, oder Ordinativæ.

### I. Abschnitt.

### Verknüpfende Bindewörter (Conjunctiones copulativæ).

És, und.
Hogy, daß.
Ugy mint, sonderlich.
Az-is, auch.
Ugy ez-is, ja auch.
Vala mint, wie es wollte.
Olly, solcher.
Mint hogy, gleich wie.
Miként-is, gleich als.
Szintén olly jól, ganz und gar wohl.
Hogy, wie.
Szintén olly kevesé hogy, so wenig als.
Annyi mint, so viel als.
Se több, se kevesebbnyire, hogy, weder mehr, noch weniger als.
Ugy hogy, ja als.
De még, noch.
És még, und noch.
Ugy annyira, so sehr als.
Nem tsak, nicht nur.
Hanem még, wo nicht noch.
Tudni-illik hogy, eben ja als.
Nem több, nicht mehr.
És én sem, und ich auch nicht.
Én szintén olly keveset értek belőle mint, ich verstehe so wenig daraus, als.

## II. Abschnitt.

### Zuwiderlaufende Bindewörter (Conjunctiones disjunctivæ).

Vagy, oder.
Vagy pedig, entweder.
Avagy, es sey.
Sem sem, nicht und nicht.
Hanem ha, es seye denn.
A'helyet hogy, anstatt als.

## III. Abschnitt.

### Entgegensetzende Bindewörter (Conjunctiones discretivæ).

Hanem, sondern.
De, aber.
Mindazon által, jedoch.
Meg-is, doch.
Azonban, unterdessen.
Távúl hogy, von ferne als.
Ambár, es mag seyn.
Ha mindgyárt, wenn gleich.

## IV. Abschnitt.

### Verursachende Bindewörter (Conjunctiones causales).

Mert, denn.
Mivel, weil.
Arra nézve hogy, in Ansehung.
Azért hogy, auf daß.
Úgy hogy, ja auch.
Ne talán, vielleicht nicht.
Hogyne, daß nicht.
Annyibúl hogy, so sehr als.
Annyival inkább, sowohl als.
Minek okáért hogy, aus was Ursach das.
Annyiban mint, sintemahlen als.
Mivel úgy, weil ja.

## V. Abschnitt.

### Schliessende Bindewörter (Conjunctiones conclusivæ).

Pedig, aber.
Végtére, endlich.
Tehát, derohalben.
Már, denn.

Annak

Annak okáért, derowegen.
Következendőképpen, nachfolglich.
Arranézve, derohalben.
Ugy hogy, fast als.
Eképpen, also.
Ehez képest, gegen diesen.
Túdni-illik, um zu wissen.

# VI. Abschnitt.

## Ausschliessende Bindewörter (Conjunctiones exceptivæ).

Kivévén, ausgenommen.
Hanem, ausser.
Hanam ha, wo nicht.
Leg aláb hogy, zum wenigsten als.

# VII. Abschnitt.

## Bedingende Bindewörter (Conjunctiones conditionales).

Ha, wenn.
Hogy ha, gleich als wenn.
Ugy, ja.
Hanem, wenn nicht.
Olly formán hogy, mit diesem Bedinge, als.
Ha tsak, wenn nur.
Ambár úgy hogy, ja es mag also seyn.
Ha talántán, eben so.

# VIII. Abschnitt.

## Entscheidende Bindewörter (Conjunctiones ordinativæ).

Az utától fogva, von selbiger Zeit an.
Attúl fogva, vom selbigen Tage an.
Minek ellötte, ehedenn.
Midőn, wenn.
Addig meddig, bis wohin.

Das

# Das zehende Hauptstück
## von den
## Zwischenwörtern (Interjectionibus).

Die Zwischenwörter (Interjectiones) sind verschiedener Arten, als:

### I. Abschnitt.
#### Aufmunterende Zwischenwörter (Interjectiones hortantis).

Noszsza, nun.
Noszsza vigan, nun lustig.
Rajta, nur darauf.
Rajta, Rajta, nun wohl an, darauf.
Noszsza mennyünk, nun fort.

### II. Abschnitt.
#### Weheklagende Zwischenwörter (Interjectiones dolentis.

Oh! Ach.
Oh jaj! o weh.
Oh az Istenért! ach Gott.
Oh melly nyomorúság! Ey was für Elend.
Áh! Ey.

## III. Abschnitt.

Interjectiones Admirantis. Verwundernde Zwischenwörter.

Aha! Aha!
Oho, oho!
Oh Istenem! o mein Gott!
Mittsoda! was!
Hogyan! wie!
Oh nagy Isten! o grosser Gott!
Lassan! langsam!

## IV. Abschnitt.

Interjectiones Imprecantis. Verabscheuende Zwischenwörter.

Ah tsungyaság, pfuy was garstiges.
Ah utálatosság, o Abscheulichkeit.
Az Ördögbe, zum Teufel.

## V. Abschnitt.

Interjectiones Expellentis. Heraustreibende Zwischenwörter.

Térj ki, geh aus dem Wege.
Meny ki innét, geh hinaus.
Ki onnét, heraus von dort.
Ki innét, hinaus von hier.
Hallyátok már, höret ihr denn.
Vigyázzatok magatokra, nehmet euch in Acht.

## VI. Abschnitt.

Interjectiones Vocantis. Zurufende Zwischenwörter.

Hei ifjú, heja Jung.
Tüzet, Tüzet, Feuer, Feuer.
Hallyad Leány, höret, Jungfer.

## VII. Abschnitt.

### Silentium Imperantis. Das gebiethende Stillschweigen.

Halgaſs! schweig still!
Hagy békét! gieb Frieden!
Laſſan! sachte!
Tsendeſsen! still!
Tsendeſségben legyetek! seyd still!
Meg álly! steh still!
Hadd-el! laß es stehen.

NB. Diese Zwischenwörter (Interjectiones) sind am meisten im Gebrauche.

Mennyünk, mennyünk, lasset uns gehen.
Tovább, weiter.
Után, nach.
Ah! ach!
O! Iſten! o! Gott!
Szerelmes Iſten! lieber Gott!
Gyerünk, fort.
Noſzſza bátran, nur keck.
Köveſsetek, folget nach.
Folytaſsátok, fahret fort.
Vigan, lustig.
Meg lehet-é? ist es möglich?
He? was?
Jaj néktek! wehe euch!
Ha ti oda mentek, so ihr hingehet.
Ha el nem jötök, wenn ihr nicht kommet.
Ha ti azt nem tselekſzitek, wenn ihr es nicht thut.
Ha én még többſzör hallom a' ti beſzéditeket, wenn ich euch noch mehr reden höre.
Meg láttyátok mit fogok véletek tselekedni, ihr werdet sehen, was ich euch thun werde.
Halgaſsatok, schweiget still.
Semmit ſe ſzóllyatok, saget nichts.



Vierter

# Vierter Theil.

## Von der Wortfügung (Syntaxi).

## Das erste Hauptstück.

### I. Abschnitt.

### Von zweyen Hauptwörtern (Substantivis): von dem Hauptworte (Substantivo) mit dem Beyworte (Adjectivo), und von dem beziehenden Worte (Relativo) mit dem vorhergehenden Worte (Antecedente).

So oft, als in einer Zusammensetzung (Construction) zwey Hauptwörter (Substantiva) von verschiedener Sache zu stehen kommen, so muß dasjenige, welches bey den Lateinern, oder Deutschen in der Zeugendung (Genitivo) zu stehen kömmt, bey den Ungarn in der Gebendung (Dativo) gesetzet werden, mit dem Zusatze nak, nek, das andere aber in der dritten Person des zueignenden Fürwortes (Pronominis Possessivi), wie oben im 2. Theile, 3. Hauptst. 2. Abschn. ist gemeldet worden, weil die nämlichen Regeln auch hieher dienen, als:

Bornak ára, der Preis des Weins.

Vérnek Sartza, die Einforderung des Bluts.

In der Abänderung aber bleibet die Gebendung (Dativus) allezeit unverändert, als:

Add-meg a' Bornak az árrát.

Bezahle den Preis, oder Werth des Weins.

Doch wird öfters in der Rede, sonderbar aber in der gebundenen der Zusatz nak, oder nek von dieser Gebendung (Dativo) ausgelassen, und zwar erstens: wenn das in der Gebendung (Dativo) zu stehen kommende Hauptwort (Substantivum) den Zusatz eines fürwörtlichen zueignenden (Pronominalis Possessivi) hat, als:

Kristus vére Sartza, oder: Kristus vérének Sartza.

Die Einforderung des Bluts Christi.

Zweytens: Wenn das in der Gebendung (Dativo) zu stehen kommende Hauptwort (Substantivum) ein eigener Namen (Nomen proprium) ist, als:

Péter Lova, oder: Péternek Lova, Peters Pferd.

Kristus vére, oder: Kristusnak vére, das Blut Christi.

Bisweilen wird der Zusatz nak, oder nek auch ohne diesen Ursachen ausgelassen, als:

Királyok Királya, der König aller Könige.

Gonosz a' Lelki isméret mardozása. Die Unruhe des Gewissens ist eine üble Sache; anstatt isméretnek.

Drittens: Wenn mehr Hauptwörter (Substantiva) von verschiedener Sache zusammen kommen, die in der Gebendung (Dativo) selten gesetzet werden, da wird der Zusatz nak, oder nek bey den übrigen ausgelassen, und nur den vornehmern zugethan, als:

Az atyádfia vérének szava kiált hozzám. Gen. 4. v. 10.

Die Stimme des Bluts deines Bruders schreyet zu mir, anstatt Atyád fiának vérének szava.

Bisweilen geschieht es doch, daß beyde mit dem Zusatze nak, oder nek ausgesprochen werden, als:

Azonhónak huszon negyedik napjának estvéjéig. Exod. 12. v. 18.

Den Abend des vier und zwanzigsten Tages desselbigen Monats.

Es geschieht auch nicht selten, daß eines dieser Hauptwörter (Substantivorum) in der vielfachen Zahl (Numero Plurali), das andere aber in der einfachen Zahl (Singulari) zu stehen kömmt, als:

A' jó Pasztor a' Juhoknak Lelkéért vigyáz.

Ein guter Hirt wachet für die Seele der Schaafe.

Meg

Meg ſzabadultam a' Latrok kezéből.
Ich bin aus der Hand der Mörder erlöſet worden.
A' Király ſzabadítot meg minket ellenségink kezéből. 2. Reg. 29 v. 9.
Der König hat uns erlöſet aus der Hand unſrer Feinde.
In den fortfahrenden Hauptwörtern (Subſtantivis continuatis), da nämlich eines von dem andern geſagt wird, wird nur das letztere in Endungen (Caſus) abgeändert, das erſte iſt unveränderlich, als:
Jóſef Tsáſzár, Joſeph Kaiſer.
Béts Városa, Stadt Wien.
Jóſef Tsáſzáré, Béts Városának, &c.
Des Kaiſers Joſeph, der Stadt Wien, &c.
Wie aber das Beywort (Adjectivum) mit dem Hauptworte (Subſtantivo) zu vereinigen ſeye, iſt oben im 1. Theile, 4. Hauptſt. 4. Abſchnitt gemeldet worden.
Imgleichen auch, wie das Hauptwort (Subſtantivum) mit den zueignenden Fürwörtern (Pronominibus Poſſeſſivis) zu ſtellen ſey, kann aus dem zweyten Theile, dritten Hauptſtück erſehen werden.

## Von dem beziehenden Worte (Relativo) mit dem Vorhergehenden (Antecedente.)

Das beziehende Wort (Relativum) ki, a' ki, mely, a' mely, a' mi, kömmt allezeit übereins mit dem Vorhergehenden (Antecedente) in der Zahl (Numero), und wird in diejenige Endung (Caſum) geſetzet, den ſein Zeitwort (Verbum) verlanget; auf das Geſchlechtswort (Genus) iſt aber gar keine Acht zu haben, als:
Iſten lakik az Égben, kit imádunk a' Földön.
Gott wohnet im Himmel, den wir auf Erden anbethen.
Wenn das beziehende Wort (Relativum) dem Hauptworte (Subſtantivo) vorgeſetzet wird, ſo wird kein anderes, als: mely, oder a' mely gebrauchet, und dazumal iſt es auf die Art der Beywörter (Adjectivorum) unveränderlich, als:
A' mely Embert látok, Péter az.
Welchen Menſchen ich ſehe, er iſt der Peter.

Hier ist auch zu merken, daß nach einem vorhergehenden Worte der vielfachen Zahl (Antecedens Pluralis Numeri) auch ein beziehendes Wort der vielfachen Zahl (Relativum Pluralis Numeri) folgen müsse, als:

Az Urnak minden beszédit, mellyeket szóllot, meg-tselekedgyük.

Wir werden alle Reden des Herrn, die er gesprochen hat, vollziehen.

Auch nach einem vorhergehenden Worte (Antecedens), welches dem Worte nach der einfachen (Singularis), in der Bedeutung aber der vielfachen Zahl (Pluralis Numeri) ist, wird ein vielfach beziehendes Wort (Relativum Plurale) gesetzet, als:

Tsinály ötven Arany Karikát, mellyekkel a' Kárpitok Födeli egybe foglaltassanak.

Du sollst auch fünfzig göldene Ringe machen, damit man die Vorhänge könne zusammen fügen. Exod. 26. v. 6.

Wenn für das vorhergehende Wort (Antecedens) zwey Hauptwörter der einfachen Zahl (Substantiva Singularis Numeri) zu stehen kommen, welche mit dem Bindeworte (Conjunction) és, und, gebunden sind, so folget gemeiniglich das vielfach beziehende Wort (Relativum Plurale), als:

Egy Arany Tsengettyű, és egy Poma-granát vala, mellyekket fel ékesítetvén jár vala a' Pap. Exod. 39. v. 24.

Eine göldene Schalle und ein Granatapfel, mit welchen der hohe Priester gezieret hereingieng.

Nach zweyen Hauptwörtern (Substantivis) von verschiedener Sache, da das fürnehmere der vielfachen Zahl (Pluralis Numeri) ist, folget das beziehende Wort (Relativum) in der vielfachen Zahl (Plurali), als:

A' büntető Tsapások nagy vóltából, mellyekkel Isten ostorozza a' Hit szegőket, meg-tettzik a' Bűnnek nagy vólta.

Aus der Größe der Straffstreichen, mit welchen Gott die Eidbrüchigen züchtiget, erhellet die Größe der Sünd.

Die beziehenden Wörter (Relativa) a' ki, und a' melly werden fast allezeit also gebrauchet, daß das a' ki nach dem Vorhergehenden (Antecedente) eines eigenen Namens (Nominis

Proprii)

Proprii) der Götter, der Geister, und der Menschen, ja auch sogar nach den gemeinen Benennungen (Apellativis) der Personen gesetzet wird, als:

Ezeket mondgya az Úr a' Fiakról, és a' Leányokról, a' kik helyben nemzettettek. Jerem. 16. v. 3.

Dieses sagt der Herr von den Söhnen und Töchtern, die an diesem Orte gezeuget werden.

Nach einem vorhergehenden Worte (Antecedente) von einer leblosen Sache, oder welches von keiner Person handelt, wird das beziehende (Relativum) a' melly gesetzet, als:

Meg-ihattyátok-é a' Pohárt, a' mellyet én meg-iszszom. Matth. 20. v. 22.

Könnet ihr den Kelch trinken, den ich trinken werde.

Egyéb Juhaim-is vannak, a' mellyek nem ez Akolból valók. Joan. 10. v. 16.

Ich habe auch andere Schaafe, die nicht aus diesem Schaafstalle sind.

Doch ist dieses nicht so unvermeidentlich, daß zuweilen auch das beziehende Wort (Relativum) a' ki bey dergleichen nicht könnte gebrauchet werden, als:

Az a' Tiszta-hordó, a' kiben valamit töltesz, meg nem etzetesedik.

Jenes ist ein reines Faß, in welchem, so du etwas hinein schüttest, es nicht zu Eßig wird.

Nints olly ag ló, a' ki Pünkösdben nem hinyog. Sprichwort. (Proverbium).

## Von der Frage, und ihrer Antwort.

Die Antwort muß mit der Frage allezeit in gleicher Endung (Casu) seyn, als:

Kié a' Tisztelet? wessen ist die Ehre?
Istené. Gottes.
Kinek hajtunk Térdet? wem biegen wir die Knie?
Istennek. Gott.
Kit szeretsz? wen liebest du?
Istent. Gott.

Es wäre denn, daß man mit einem besitzenden Fürworte (Pronomine Possessivo) Enyim, tiéd, miénk, tiétek, övék, zu antworten hätte, denn dazumal stimmet die Antwort nicht mit der Frage, sondern mit dem Hauptworte (Substantivo), welches bey der Frage stehet, in der Endung (Casu) ein, als:

Kié ez a' Könyv? wessen ist dieses Buch?

Enyim, mein, &c.

Hier ist aber auch zu merken, daß die Antwort öfters mit einem blossen Zeitworte (Verbo) ohne einer einzigen Endung (Casu) geschehe, im solchen Falle ist Acht zu haben, mit was für einem Zeitworte (Verbo) die Frage geschehen sey; ist sie mit einem unbestimmten Zeitworte (Verbo indeterminato) geschehen, so antwortet man auch mit einem unbestimmten Zeitworte (Verbo indeterminato), oder mit einem Zeitworte der ersten Abwandlung (Verbo primæ Conjugationis) als:

Tudtzé-irni? kannst du schreiben?

Tudok, ich kann.

Geschieht aber die Frage mit einem bestimmten Zeitworte (Verbo determinato), welches auf eine gewisse Sache deutet, so folget die Antwort auch durch ein solches, als:

Tudodé a' Letzkédet? Kannst deine Lektion?

Tudom, ich kann sie.

---

# Das zweyte Hauptstück.

## Von der eigentlichen Fügung (Construction) der Zeitwörter (Verborum).

### I. Abschnitt.

#### Von der Fügung (Construction) des thätigen Zeitwortes (Verbi Activi).

Das thätige Zeitwort (Verbum Activum) verlanget allezeit nach seiner eine Klagendung (Accusativum), als:

Irok levelet, ich schreibe einen Brief.

Hier

Hier ist aber zu beobachten, daß, wenn die Klagendung des Zeitwortes (Accusativus Verbi) eine bedeutende Sache ist, so muß man auch bey jenen, wie oben pag. 106. ist gemeldet worden, das Zeitwort (Verbum) mit den Zusätzen der zwoten Abwandlung (Conjugation) gebrauchen, als:

Irom ezt a' Levelet, ich schreibe einen Brief.

Die Zeitwörter (Verba), durch welche man **geben**, **zurückgeben**, **anempfehlen**, und **erklären** pfleget, verlangen nebst der Klagendung (Accusativo) eine Gebendung (Dativum), als:

Adok néked Könyvet, ich gieb dir ein Buch.

Viszsza adom a' Pénzedet, ich gieb dir dein Geld zurück.

Ajánlom néked az én tanítványomat, ich empfehle dir meinen Schüler an.

Magyarázom néked az Irást, ich erkläre dir die Schrift.

Andere Zeitwörter (Verba), welche bey den Lateinern nebst der Klagendung (Accusativo) auch noch andere Endungen (Casus) haben wollen, als da sind die Zeitwörter (Verba) zum anklagen, verurtheilen, ledigsprechen, ermahnen, erkaufen, verkaufen, lehren, bekleiden, ausziehen, begehren, hinwegnehmen, berauben, fragen, u. s. w. pflegen andere Endungen (Casus) durch die Beyhülfe jenes zugesetzten Vorwortes (Præposition) auszusprechen, in welchem eben die nämlichen Endungen (Casus) bey den Lateinern können abgeändert werden, als: z. B.

Die Zeitwörter (Verba) zum anklagen und ermahnen pflegen die zweyte Endung (Casum) durch den Zusatz ról, röl, rúl, rűl, (welche auf Lateinisch de, von, heißen) auszusprechen, als:

Josef bé vádolá a' Báttyait fölötte gonosz bünröl. Genes. 37. v. 2.

Joseph klagte seine Brüder von einer sehr grossen Sünde an.

Intlek erröl. Ich ermahne dich dieserwegen.

Das Zeitwort (Verbum) zum Abhalten verlanget die nämlichen Vorwörter (Præpositiones), aber in der Bedeutung des lateinischen Vorwortes (Præposition) a, oder ab, als:

Le intlek arról. Ich ermahne dich davon ab.

Die Zeitwörter (Verba) zum verurtheilen, schätzen, lehren, pflegen die zwote Endung (Casum) durch den Zusatz ra, re, auszuführen, als:

Igen rút halálra kárhoztassuk ötet. Lasset uns ihn zu einem sehr wilden Tode verurtheilen.

A' mennyit érhet, annyira bötsültessék. So viel es werth seyn kann, auf so viel soll es geschätzet werden.

Tudgyátok hogy tanítottalak titeket a' parantsolatokra, és igasságokra.

Ihr wisset es, daß ich euch gelehret habe meine Gebothe und die Wahrheit.

Die Zeitwörter (Verba) zum bekleiden, und zum zieren, verlangen die Aussprache der zwoten Endung (Casus) durch den Zusatz val, vel, mit Veränderung des Buchstabens v nach jenen, was pag. 170. ist gemeldet worden, als:

Bőrrel és húsal ruháztál meg engem.

Mit Haut und mit Fleisch hast du mich bekleidet.

Hingegen folgende Zeitwörter (Verba) zum bekleiden, Öltözöm, von öltöm, ö tözködöm, övedzem, sind fast schier allezeit unübertretende (Intransitiva), und Zeitwörter der Mittelgattung (Neutra) bey den Ungarn, und bekommen nur Endungen (Casus) durch Beyhülf des zugesetzten Vorwortes (Præposition) ba, oder be, als:

Dtséretbe és ékességbe öltöztél. Psalm. 103. v. 2.

Mit Ruhm und Ehre hast du dich bekleidet.

Doch sind ihre befehlende Zeitwörter (Mandativa) allezeit übertretende (Transitiva), und verlangen in der zwoten Endung (Casu) die nämlichen Zusätze, als:

A' fiait-is öltöztesd gyólts Köntösökbe, és övedzedbe az övel. Exod. 29. v. 8.

Du sollst auch seine Söhne mit leinenen Röcken bekleiden, und umgürten mit einer Gürtel.

Die Zeitwörter (Verba) zum ausziehen, ki öltözöm, ki vetközöm, sind gleicherdings der Mittelgattung (Neutra) und unübertretende (Intransitiva), welche auch nur durch die Zusätze ból, böl, búl, bül ihre Endungen (Casus) erhalten, als:

Ki öltözék az ö özvegysége ruháiból. Judith. 10. v. 2.

Zieh ihre Wittibkleider aus.

Vetközzél-le Jérusalem a' Siralomnak hosszu rúháiból.

Jerusalem! zieh aus das Kleid deines Traurens.

Aber

Aber auch deren befehlende Zeitwörter (Mandativa) werden übertretende (Transitiva), und haben nebst der Klägendung (Accusativo) noch eine andere Endung (Casum) mit den nämlichen Zusätzen, als:

Vetkeztesd-le őtet Köntöséből.
Laß ihn seine Kleider ausziehen.

Die Zeitwörter (Verba) zum ledigsprechen, erledigen, hinwegnehmen, berauben und begehren, wollen nebst der Klagendung (Accusativo) noch eine andere Endung (Casum) miit den Zusätzen tól, től, túl, tűl, haben, als:

És most fel-szabadítlak az adóktól. 1. Machab. 10. v. 29.
So befreye ich euch itzt von dem Zins.
Az alamisna meg szabadit a' haláltól. Tob. 12. v. 9.
Das Almosen erlöset dich von dem Tode.
Meg-fosztták őtet fegyvéritől. 1. Reg. 31. v. 9.
Sie zohen ihm seine Rüstung aus.
Egy dolgot Kérek tőled. 2. Reg. 3. v. 13.
Ein Ding begehre ich von dir.

Die Zeitwörter (Verba) zum erledigen aber nehmen auch in der zwoten Endung (Casu) die Zusätze ból, ből, bűl, bűl an, als:

Menelaust a' vétekből meg szabadítá. 2. Machab. 4. v. 47.
Er sprach Menelaum los von aller Uebelthat.
A' gyalázat köteléből óldozz-meg engemet. Tob. 3. v. 15.
Du wollest mich von dem Bande dieser Schmach befreyen.

Dieses Zeitwort (Verbum) zum fragen, kérdem, verlanget eine Klagendung (Accusativum), als:

Kérd-meg a' Papokat a' törvényfelől. Agg. 2. v. 12.
Frage die Priester um das Gesätze.

Allein die folgenden: Kérdezem, Kérdezkedem, Imádkozom, sind Zeitwörter der Mittelgattung (Neutra), und unübertretende (Intransitiva), doch können sie eine Endung (Casum) mit den Zusätzen tól, től, túl, tűl haben.

# II. Abschnitt.

## Von der Fügung (Construction) des Zeitwortes in der unbestimmten Art (Verbi Infinitivi), der Gerundiorum und Supinorum.

Die Zeitwörter der unbestimmten Art (Verba Infinitivi) haben die nämlichen Endungen (Casus), welche die bestimmten Zeitwörter (Verba finita) haben, von denen sie herkommen.

Aber Gerundia, und Supina haben die Ungarn nicht, sondern umschreiben dieselbe auf folgende Art:

Die Gerundia in di der Lateiner, wenn sie eine thätige Bedeutung haben, sprechen sie aus entweder durch zwey Hauptwörter (Substantiva) von verschiedener Sache, als z. B.

Tempus est flendi, tempus est ridendi.

Ideje a' sirásnak, és ideje a' nevetésnek. Eccl. 3. v. 4.

Es ist Zeit zum weinen, und Zeit zum lachen.

Oder durch das Zeitwort der unbestimmten Art (Infinitivum), als:

Kivánlak látni, ich bin begierig dich zu sehen.

Oder aber durch das Bindewort (Conjunction) hogy, und das Zeitwort in der verbindenden Art (Verbum Conjunctivi), als:

Tempus est obliviscendi injurias.

Ideje hogy el-felejtsed a' boszszúságokat.

Es ist Zeit, daß du die Unbilden vergessest.

Das lateinische Gerundium in do, da es eine wirkende Bedeutung hat, wird bey den Ungarn durch das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit (Participium Præsentis Temporis) ausgesprochen, als:

Errando discimus.

Vétvén tanúlunk, fehlend lernen wir.

Oder durch einen Namen (Nomen), welches aus dem Zeitworte (Verbo) gemacht wird, mit zugesetztem Vorworte (Præposition) ban, oder ben, als:

Piger in scribendo.

Rest az irásban, faul im schreiben.

Wenn

Wenn aber das Gerundium in do bey den Lateinern eine leidensfähige Bedeutung hat, so wird selbes bey den Ungarn durch die Bindewörter (Conjunctiones) ha, mikor, midőn, und ein leidendes persönliches Zeitwort (Verbum Personale Passivum) umgeschrieben, als:

Memoria excolendo augetur.

Az emlékezet, ha, oder mikor gyakoroltatik, nevekedik.

Die Gedächtniß, wenn sie geübet wird, wird vermehret.

Das Gerundium in dum wird entweder durch die Nämen (Nomina), so aus den Zeitwörtern (Verbis) gemacht werden, und mit Zusetzung eines Vorwortes (Præposition) nach Erforderung der Sache ausgesprochen, als:

Inter pugnandum occubuit.

A' hastzolás között esett -.el.

Er ist unter dem Streiten umgekommen.

Ad pugnandum venisti.

Hartzolásra jöttél, du bist zum streiten gekommen.

Oder durch das Zeitwort der unbestimmten Art (Verbum Infinitivi Modi), als:

Hartzollni jöttél, du bist streiten gekommen.

Das Participiale Verbum in dum wird aber durch das unbestimmte Zeitwort (Verbum infinitum) mit dem Zusatze der persönlichen Fürwörter (Pronominum) und dem Zeitworte (Verbo) kell ausgesprochen, als:

Moriendum tibi est.

Meg kell halnod, du must sterben.

Das Supinum in um der Lateiner wird bey den Ungarn durch das Zeitwort der unbestimmten Art (Infinitivum) ausgesprochen, als:

Eo sectum ligna.

Fát vágni mégyek, ich gehe Holz hacken.

Das Supinum in u aber wird umgeschrieben mit dem Namen des Zeitwortes (Verbali Nomine), und dem Zusatze ra, oder re, als:

Dignus est amatu.

Méltó a' szerettetre, er ist liebenswerth.

Farkas Báránnyá vált.
Der Wolf ist zu einem Lamm geworden.
Királlyá kenék Dávidot. 2. Reg. 5. v. 3.
Sie salbten den David zum König.
Férfiuvá, és Aszszony-allattá teremté őket. Gen. 1. v. 27.
Ein Männlein und ein Fräulein erschuff er.

Jene Zeitwörter (Verba), die bey den Lateinern gemeine (Communia), oder ablegende (Deponentia) sind, werden bey den Ungarn theils unter die thätigen (Activa), als:

Pusztítom, ich verheere.

Theils unter die Zeitwörter der Mittelgattung (Neutra) gerechnet, als:

Hizelkedem, ich schmeichle.

## V. Abschnitt.

### Von der Fügung (Construction) der unpersönlichen Zeitwörter (Verborum Impersonalium).

Einige unpersönliche Zeitwörter (Verba Impersonalia) werden vollkommentlich gebrauchet, als:

Esik, es regnet. Villámlik, es blitzet.

Andere haben ausdrücklich eine Nennendung (Nominativum) vor ihnen, als:

Hó esik, es schneyet.
Jég esik, es hagelt.
Menny dörög, es donnert.

Einige haben nebst der ausdrücklich gesetzten, oder darunter verstandenen Nennendung (Nominativo) auch eine Gebendung (Dativum), als:

Tettzik nékem, es gefällt mir.

Andere eine Klagendung (Accusativum), als:

Téged, oder tégedet illet, er geht dich an.

Einige verlangen den Zusatz eines Vorwortes (Præposition), und dessen Endung (Casum), als:

Illik a' Keresztényhez mértékletesen élni.
Es schicket sich auf einen Christen mäßig zu leben.

# Das dritte Hauptstück
von der
allgemeinen Fügung der Zeitwörter (Constructio Verborum).

## I. Abschnitt.
### Von der Ruhe in dem Ort.

Die Ungarn antworten nicht allezeit gleich auf die Fragen: Hol? wo? Honnét? woher? Hova? wohin.

Und darum muß man nicht nur Acht haben auf die eigene und gemeine Benennung (Nomina propria & appellativa), sondern auch auf die Endung, und auf die Gattungen der Selbstlauter (Vocalium), hauptsächlich aber auf den allgemeinen Brauch.

Da also die Frage geschiehet durch das Nebenwort (Adverbium) hol, wo? so wird auch durch die eigenen Benennungen (Nomina propria) auf verschiedene Weise geantwortet.

Denn einige der vornehmen Städten werden in eine Nehmendung (Ablativo) gesetzet mit dem Zusatz ban, oder ben, als:

Hol vóltál, wo warest du?
Romában, zu Rom.
Constantinápolban, zu Konstantinopel.
Bétsben, zu Wien.
Posonban, zu Preßburg.

Andere verlangen den Zusatz des Buchstabens n, vor welchem der Selbstlauter (Vocalis) mit einer Schärfe (Acuto) gezeichnet wird, und dergleichen sind jene, welche [illegible] n einem Selbstlauter (Vocali) endigen, als:

Hol lakol, wo wohnest du?
Nyitrán, zu Neutra.

Beſztertzén, zu Biſtritz.

Einige begehren wiederum den Zuſatz on, oder en, und dergleichen ſind, die in einem Mitlauter (Conſonanten) ausgehen, als:

Hol épitettél, wo haſt du bauen laſſen?
Tsanádon, zu Tſchanad.
Galgótzon, zu Freyſtädtel. Galgotz.
Körmenden, zu Körmend.
Füleken, zu Füleck.

Andere auch den Zuſatz des Buchſtabens t, es mag ein Selbſtlauter (Vocalis) vorſtehen, oder nicht, als:

Hol vannak az Atyádfiai, wo ſind deine Anverwandten?
Ungvárt, zu Ungwar.
Györöt, zu Raab.
Fejérvart, zu Stuhlweiſſenburg.
Eperjest, zu Eperies.

Welches gemeiniglich von darumen geſchiehet, daß ſie von andern dergleichen Orten unterſchieden werden, alſo wird geſagt: Nyirrán, zum Unterſchied von dem Fluß dieſes Namens: alſo auch Féjervárt, zum Unterſchied von einem Schloß, &c.

Wenn alſo auf die Frage Hol vóltál, **Wo biſt du geweſen?** durch eine eigene Benennung (Nomen proprium) einer Stadt, eines Marktfleckes, oder eines Dorfs zu antworten iſt, ſo ſaget man:

Vóltam Romában, Bétsben, Nyitrán, Györöt, &c.

Iſt aber durch eine eigene Benennung (Nomen Proprium) eines Königreiches, eines Landes, oder einer Inſel zu antworten, ſo ſetzet man den Zuſatz ban, oder ben hinzu, und ſagt:

Vóltam Magyar Orſzágban, Austriában, Cyprus ſzigetében.

Da aber durch eine gemeine Benennung (Appellativum) eines Orts ſoll geantwortet werden, ſo muß der Unterſchied zwiſchen dem Ort, in dem man iſt, und zwiſchen dem Ort, um welchen, oder über welchen man iſt, in Acht genommen werden, denn wenn zu antworten iſt von einem Orte, in dem man iſt, ſo müſſen die Zuſätze ban, oder ben beygefüget werden, als:

Dolgoztam a' Szölöben, ich hab im Weinberge gearbeitet.

Vól-

Vóltam a' Házban, ich bin im Hause gewesen.

Will man aber antworten von einem Ort, um welchen, oder über welchen man ist, so setzet man das n mit einem irrigen Selbstlauter (Vocali) hinzu, so solchen die Sache erfoderet, als:

A' házheán vóltam, ich bin auf dem Dach, oder Boden gewesen

Jártam a' Mezőn, ich bin auf dem Felde gegangen.

Wenn sich aber diese einen Ort bedeutende gemeine Benennungen (Appellativa) mit einem Mitlauter (Consonante) enden, so wird ihnen der Zusatz on, oder en beygesetzet: als:

A' kőfalon függet, er ist auf der Mauer gehangen.

## II. Abschnitt.

### Von der Bewegung aus dem Orte.

Wenn die Frage durch das Nebenwort (Adverbium) Honnét, woher? geschiehet, und die Antwort folgen soll durch eine eigenen Namen (Nomen proprium) derjenigen Städten, mit welchen nach dem vorigen Abschnitte (Paragrapho) der Zusatz ban, oder ben ist gebraucht worden, so setzet man die Zusätze ból, oder ből hinzu, und saget:

Romából, Bétsből jöttem.

Ich bin aus Rom, aus Wien gekommen.

Soll aber die Antwort geschehen durch jene Namen (Nomina) derer man sich nach dem vorigen Abschnitte mit den Zusätzen on, oder en, oder auch t gebrauchet hat, so giebt man derselben den Zusatz ról, oder ről, und sagt:

Én magamnak Nyitráról Fejérvárról, Eperjesről, Fülekről Lovakat hozatattam.

Ich hab mir aus Neutra, Stuhlweissenburg, Eperies, Füleck Pferde kommen lassen.

Den gemeinen Benennungen (Appellativis) hingegen, da sie eine Bewegung aus dem Orte andeuten, sind die Zusätze ból, ből, beyzulegen, als:

A' Kamarából ki-hoztam a' fegyveremet.

Ich habe meine Waffen aus der Kammer herausgebracht

A' Szekrényből ki - vetted a' Pénzt.
Du hast das Geld aus der Schrein herausgenommen.

Bedeuten sie aber eine Bewegung von dem Ort, so verlangen sie die Zusätze, ról, oderről, als:

A' Toronyról ugrottam le.
Ich bin von dem Thurn herabgesprungen.
A' Mezőről hoztam bé a' gabonámat.
Ich hab meine Früchten von dem Felde hereingebracht.

## III. Abschnitt.

### Von der Bewegung zu einem Orte.

Wenn die Frage geschiehet durch das Nebenwort (Adverbium) Hová. wohin? so antwortet man mit den eigenen Benennungen (Nominibus propriis) jener Städten, Marktflecken und Dörfer, welche oben die Zusätze ban, oder ben gehabt, durch Beysetzung der Zusätze ba, oder be, als:

Hová mégy, wo gehst du hin?
Romába, nach Rom.
Bétsbe, nach Wien.

Hingegen welche oben die Zusätze o, on, en, t gehabt haben, erhalten bey dieser Frage die Zusätze ra, oder re, als:

Hová mégy, wo gehest du hin?
Karsára, nach Kaschau.
Galgótzra, nach Galgotz, oder Freystädtel.
Besztertzére, nach Bistritz.
Ungvárrá, nach Ungwar.

In einigen wird der Zusatz re mit einer Schärfe gezeichnet, als:

Győrré, nach Raab.

Die Namen (Nomina) der Königreiche, und Ländern bekommen den Zusatz ba, oder be, als:

Német Országba mégyek, ich gehe nach Deutschland.
Erdélybe mégyek, ich gehe nach Siebenbürgen.

Die gemeine Benennungen (Appellativa) aber, wenn ein Ort, in welchem man ist, angedeutet wird, erhalten den Zusatz ba, oder be, als:

A' Házba mégyek, ich gehe in das Haus.
A' Pintzébe mégyek, ich gehe, in den Keller.

Hingegen, wenn sie den Ort, auf welchen man will gehen; oder über welchen man ist gegangen, andeuten, so bekommen sie den Zusatz ra, oder re, als:

A' Toronyra mégyek, ich gehe auf dem Thurn.
A' Mezőre mégyek, ich gehe auf das Felde.

## IV. Abschnitt.

### Von der Bewegung durch dem Orte.

Wenn die Frage ist durch das Nebenwort (Adverbium) Merre, wodurch? so folget die Antwort sowohl in den eigenen als gemeinen Benennungen (Nominibus propriis & appellativis) der Orte durch Zusetzung des Buchstabens n mit vorgesetzten irrigen Selbstlauter (Vocali) so es nöthig ist, und nachgesetztem Vorworte (Præposition) által, durch, als:

Merre mégy Romába? wodurch gehest du nach Rom?
Austrián által, durch Oestreich.
Bétsen által, durch Wien.
Metre mégy a' Hegyre? wodurch gehest du auf den Berg?
A' Kerten által, durch den Garten.
A' Mezőn által, durch das Feld.

Man kan sich auch bey eben dieser Frag in der Antwort der Zusätze ra, re, oder nak, nek gebrauchen, als:

Merre mennek az Emberek Romába? wodurch gehen die Leute nach Rom?
Bétsre, über Wien.
Velentzére, über Venedig.

Oder:

Bétsnek, gegen Wien.
Velentzének, gegen Venedig.

# Das vierte Hauptstück
## von den
## Endungen (Casibus), welche den Zeitwörtern (Verbis) gemein sind.

### I. Abschnitt.
### Von der gemeinen Gebendung (Dativo).

Ein jedes Zeitwort (Verbum) kan eine Gebendung (Dativum) derselben Person haben, der etwas zum Nutzen oder Schaden geschiehet, als:

Akár élünk, az Urnak élünk, akár meg halunk, az Urnak halunk-meg. Rom. 14. v. 8.
Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
A' ki másnak vermet ás, maga esik belé. (Proverb.)
Der einen andern eine Grube grabt, fällt selbst darein.

### II. Abschnitt.
### Von den Nennwörtern (Nominibus) so eine Zeit bedeuten, und in der Fügung (Constru-ction) gebrauchet werden.

Nennwörter (Nomina), welche eine Zeit andeuten, sind, als:

Esztendő, Jahre, Hónap, Monate.
Hét, Wochen. Nap, Tag, oder Sonne.
Éj, oder éy, Nacht. Óra, Stunde.

Die

Die Theile des Jahres sind, als:

Kikelet, Tavasz, Frühling. Nyár, Sommer. Ősz, Herbst. Tél, Winter.

Diesen können die Namen (Nomina) der Monate beygesetzet werden, als:

Boldog Aszszony-hava, Jänner, Januarius.
Böjt elő-hava, Hornung, Februarius.
Böjt más-hava, April, Aprilis.
Pünkösd-hava, May, Majus.
Szent Jván-hava, Brachmonat, Junius.
Szent Jakab-hava, Heumonat, Julius.
Kis-Aszszony-hava, Augustmonat, Augustus.
Szent Mihály-hava, Herbstmonat, September.
Mind Szent-hava, Weinmonat, October.
Szent András-hava, Wintermonat, November.
Karátson-hava, Christmonat, December.

Wenn also die Frage geschiehet durch das Nebenwort (Adverbium) Meddig? wie lang? so wird das Nennwort (Nomen) der Zeit mit dem Zusatz ig ausgesprochen, als:

A' ki méhemben Kilentz Hónapig hordoztalak. 2. Mach. 7. v. 27.

Die ich dich neun Monat lang in meinem Leibe getragen.

Diese aber Esztendő, idő, verändern das ő in e, als:

És Tejet három Esstendeig adtam.
Und drey Jahre gesäuget.

Jmgleichen wird auch diesen Nebenwörtern (Adverbiis) ma, heut, Holnap, morgen, Tegnap, gestern, Holnap után, übermorgen, Tegnap elött, vorgestern, der nemliche Zusatz beygefüget, als:

Máig, bis auf den heutigen Tag.
Holnapig, bis auf den morgigen Tag.

Das Wort Ej, Nacht, aber nimmt zwey Zusätze an.

Erstens: den Zusatz jel, als:

Éjjel, bey der Nacht.

Andertens: den Zusatz ig, als:

Éjjel-ig, bis auf die Nacht.

Zuweilen wird der letztere ausgelassen, als:

Böjtölt, Negyven nap, és negyven Éjjel.
Er fastete vierzig Tage, und vierzig Nächte.

Bisweilen nehmen auch einige den Zusatz lan, an, als:

Ez mái Napiglan, bis auf den heutigen Tag.

Allein, wenn die Frage ist durch das Nebenwort (Adverbium) Mikor, wann, wird nicht auf einerley Art geantwortet; denn diese Nennwörter (Nomina) Efztendö, Jahre, Idö, Zeit, Hónap, Monat, Öra, Stunde, Szempillantás, Augenblick, Kántor, Quatember.

Imgleichen die Nennwörter (Nomina) der Monate, als:

Bóldog Afszfzony-hava, Jäner, Januarius.

Böjt elö-hava, Hornung, Februarius.

Böjt más-hava, März, Martius &c verlangen den Zusatz ban, oder ben, als:

Ez idöben, in dieser Zeit, Más Efztendöben, im anderten Jahre, Harmadik Hónapban, im dritten Monat, Ez Órában, in dieser Stunde, &c.

Diese zwey Nennwörter (Nomina) der Jahrszeiten: Tél, Winter, Nyár, Sommer, haben bald den Zusatz ban, oder ben, als: Nyárban, Télben, bald den Zusatz on, oder en, als:

E' Nyáron, diesen Sommer.

Az el mu't Télen, den verflossenen Winter.

Die andere zwey Jahreszeiten: Tavafz, Frühling, Öfz, Herbst, verlangen den Zusatz val, oder vel, mit Veränderung des Buchstabens v, in fz, als:

Tavafzfzal, im Frühling.

Öfzfzel, im Herbst.

Die Nebenwörter (Adverbia) Ma, heute, Tegnap, gestern, Holnap, Morgen, Tegnap elött, vorgestern, Holnap után, übermorgen, bleiben unverändert, als:

Hólnap után meg láttyátok az Isten ditsóségét.

Uebermorgen werdet ihr sehen die Herrlichkeit Gottes.

Das Wort Nap, wenn ihm das Geschlechtswort (Articulus) az, ez, oder das Beywort (Adjectivum) holnapi, tegnapi &c. vorgesetzet wird, erhalt den Zusatz on, als:

Ez napon, diesen Tag.

Tegnapi napon, den gestrigen Tag, also auch:

Inn p napon, am Feyertag.

Wird ihm aber ein Hauptwort (Substantivum) eines Festes vorgesetzet, als:

Karát-

Karátson, Húsvét, Pünkösd, Szent Háromság, Ur, Szent Péter, &c. so verlanget es nach Art zweyer verschiedener Hauptwörter (Substantivorum) den Zusatz der dritten Person mit einem beygesetzten n, als:

Mikor tartatott az elöt Bétsben a'Sokadalom?

Wann ist vormalen in Wien der Jahrmarkt gehalten worden?

Pünkösd Napján, zu Pfingsten.

Das Wort Éj, Nacht, verlanget den Zusatz vel, mit Veränderung des v in j, als:

Éjjel, in der Nacht. Reggel', in der Frühe.

Estve, Abens. Virrattára, mit anbrechendem Tag, als:

Holnap Virrattára fognak az hadak meg indúlni.

Morgen mit anbrechendem Tage werden die Kriegsvölker aufbrechen.

Die Werktage in der Wochen, als:

Hétfö, Montag. Kedd, Dienstag.

Szereda, Mittwoch. Tsötörtök, Donnerstag.

Péntek, Freytag. Szombat, Sonnabend.

verlangen zum Zusatz ein n, mit einem irrigen Selbstlauter (Vocali), als:

Hétfön, Kedden, &c.

## III. Abschnitt.

## Von der Weite des Orts.

Die Weite des Orts wird bey den Ungarn ausgesprochen mit Fragen, da man dem Ziel, zu welchen man die Weite zu wissen verlanget, den Zusatz hoz, oder hez beyleget, und die Frage machet erstens: Hauptwörtlich (Substantive) durch die Abmässungsworte, ohne daß man ihnen einen Zusatz gebe, als:

Hány mély föld Posony Bétshez?

Wie viel Meile sind von Preßburg bis Wien.

Die Antwort geschiehet aber auch durch die gewisse Abmässungsworte ohne Zusatz, als:

Tiz mély föld, zehen Meile.

Andertens: Da das Abmässungsworte in der Frage gleichsam beywörtlich (Adjective) mit dem Zusatze nyi, ausgesprochen wird, als:

Hány mély Föildnyi Posony Bétshez?

Wie viel Meile sind von Preßburg bis Wien?

Und da die Antwort auf gleiche Art folget: Tiz mely Földnyi, also auch: Hány Puska lövésnyi, wie viel Büchsenschuß oder Hány kö hagyitásnyi, wie viel Steinwurf, oder Hány hóld Földnyi a' Város, a' Várhoz? Wie viel Joch weit ist die Stadt bis zum Schloß, oder Bestung?

Két Puska lövésnyi, zwey Büchsenschuß.

Drittens: Kan auch die Frage geschehen, wenn dem also beywörtlich (Adjective) gesetzten Abmässungsworte der Zusatz ra, oder re, beygelegt wird, als:

Hány mély Földnyire vagyon Posony Bètshez?

Wie viel Meile ist Preßburg von Wien.

Es wird aber auch auf nämliche Art geantwortet, als:

Tiz mély Földnyire, zehen Meile.

## IV. Abschnitt.

### Von den, die den lateinischen Ablativis Instrumenti, Causæ, Modi, Excessus, & Prætii gleich sind.

Die Nennwörter (Nomina) der Werkzeuge, oder die eine Weise andeuten, werden mit dem Zusatz val, oder vel ausgesprochen, allein das v wird bisweilen in einen anderen Mitlauter veränderet, wie pag. 199. ist gemeldet worden, als:

Kaszával a' fövet, fejszével a' fát Vágtam.

Ich habe mit der Sense das Graß gemähet, mit der Hacke das Holz gehacket.

Békével szenvedem a' szegénységet.

Mit Geduld übertrage ich die Armuth.

Hingegen die Nennwörter (Nomina), welche durch eine Ursache angedeutet werden, wollen mit dem Worte miat ausgesprochen werden, als:

A' fáj-

A' fájdalom miat epedek.
Des Schmerzens wegen verdorre ich.

Jene Nennwörter (Nomina) durch welche ein Ueberfluß, mit welchen eine Sache höher, länger, breiter, oder tiefer, als die andere ist, angedeutet wird, wollen die nämliche Zusätze haben, welche die Nennwörter (Nomina) der Werkzeuge, nur daß dem Worte, mit dem sie vergliechen werden, noch der Zusatz nál, oder nél, muß beygeleget werden, als:

Péter magosſabb Pálnál egy araſzſzal.
Petrus ist um eine Spanne höher als Paulus.
Egy Poſztó Széleſsebb másnál egy Singgel.
Ein Tuch ist um eine Ellen breiter als das andere.

Die Nennwörter (Nomina) eines Werths, oder Preises, welche die Lateiner in die Nehmendung (Ablativo) setzen, werden bey den Ungarn mit dem Zusatz des Buchstabens n, so sie sich in einem Selbstlauter (Vocali) enden, ausgesprochen; enden sie sich aber in einem Mitlauter (Conſonante), so bekommen sie den Zusatz on, oder en, als:

Vettem Lovat Búzán, ich hab ein Pferd um Weitzen gekaufet.
Vettem kertet tiz Aranyon.
Ich hab einen Garten um zehen Dukaten gekauffet.

Wenn aber der Werth, oder Preis einer Sache mit dem Zeitworte (Verbo) érek soll ausgesprochen werden, so muß der Preis, oder Werth in die Klagendung (Accuſativo) gesetzet werden, als:

A' föld, mellyet kérſz, négy ſzáz ezüst Siklust ér, Gen. 23. v. 15.
Das Land, welches du begehrest, ist vier hundert Sickel Silbers werth.

## V. Abschnitt.

### Von der Fügung der Mittelwörter und etwelcher Zeitwörter (Constructione Participiorum & aliquot Verborum), die eine unbestimmte Art (Infinitivum) verlangen.

Die Mittelwörter (Participia) verlangen eben die nämlichen Endungen nach sich, die ihre Zeitwörter (Verba) haben, von denen sie herkommen, als:

Irok könyvet, ich schreibe ein Buch.
Irván könyvet, schreibend ein Buch.

Jene Mittelwörter der gegenwärtigen Zeit (Participia Præsentis Temporis) welche in o, oder ó ausgehen, da sie sich in Nennwörter (Nomina) verändern, werden wie die Nennwörter (Nomina) zusammengefüget, als:

Isten Igéjének halgatója, ein Zuhörer des Wort Gottes.
Tudományrnak szeretője, ein Liebhaber der Wissenschaften.

Einige Zeitwörter der bestimmten Art (Verba finiti Modi), als da sind: Kezdek, oder kezdem, ich fange an, szoktam, ich hatte im Brauch, (denn dieses Zeitwort (Verbum) ist bey den Ungarn nicht so leicht in der gegenwärtigen Zeit (Præsenti) zu hören) akarok, ich will, kivánok, ich verlange, haben gerne nach sich ein Zeitwort der unbestimmten Art (Verbum infiniti Modi) auch ohne persönlichen Zusätzen, als:

Kezdek szólni, ich fange an zu reden.
Akarok irni, ich will schreiben.
Szoktam Sétalni, ich hab im Brauch zu spazieren.

Eine andere Bewandniß hat es mit dem Zeitwort (Verbo) Kell, von welchem oben pag. 175. und pag. 176. zu sehen ist.

## VI. Abschnitt.

### Von einigen Beywörtern (Adjectivis), welche gewisse Endungen fordern.

Die Beywörter (Adjectiva), welche zum Lobe gehören, oder eine Menge andeuten, verlangen eine Endung mit dem

Zusatz

Zusatz val, oder vel, dessen v, da es erfordert wird, wie schon öfters ist gemeldet worden, muß in einen andern Buchstaben verändert werden, als:

Tekéntetes bóltsesseggel, ansehnlich von der Weisheit.

Teli búval, voll mit Sorgen.

Doch werden die Beywörter (Adjectiva), welche zum Lob gehören, viel zierlicher mit der Endung der Nennwörter (Nominum) in ú, oder ű, ausgesprochen, als:

Ékés ábrázatu, eines zierlichen Angesichts, oder zierlich von Angesicht.

Szép elméjű, eines schönen Vernunfts, oder schön von Vernunft.

Die Beywörter (Adjectiva) des Tadels, als: Utalatos, abscheulich, Rút, garstig, und andere dergleichen können auch mit dem Zusatz val, oder vel ausgesprochen werden, aber auch mit den Zusätzen tól, től, túl, től, oder mit dem Vorwort (Præposition) miatt, als:

Rút a' fekélytól, oder a' fekély miatt.

Häßlich von Geschwär, oder garstig wegen den Geschwär.

Doch werden sie am zierlichsten mit der Endung in ú, oder ű gebrauchet, als:

Utálatos Ortzájú, eines abscheulichen Angesichts.

Hier ist zu merken, daß die Beywörter (Adjectiva) des Lobes, und des Tadels, welche bey den Lateinern das Zeitwort (Verbum) Sum ausdrücklich verlangen, selbes bey den Ungarn, so lang die Fügung (Constructio) in der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art (Tempore præsenti Modi indicativi) ist, nicht haben wollen, als:

Ez nagy tudományú Ember.

Dieser Mensch ist von grosser Kunst.

Édes ízű az Isten félelme.

Die Furcht Gottes ist von einem süssen Geschmack.

Kommet aber die Fügung (Constructio) in eine andere Zeit (Tempus), so muß es ausdrücklich stehen, als:

Jósef szép ortzájú, és tekéntetű vala. Gen. 39. v. 6.

Es war aber Joseph fein vom Angesichte, und schön anzusehen.

Ein gleiches ist auch zu bemerken, wenn das Zeitwort (Verbum) Sum in der gegenwärtigen Zeit (Tempore præsenti) bey

den

den Lateinern zwey Nennendungen (Nominativos) hat, deren einer zu dem andern, oder beyde zu einer nemlichen Sache gehören, denn auch dazumalen thuen die Ungarn dieses Zeitwort (Verbum) in der gegenwärtigen Zeit (Tempore Præsenti) niemalen ausdrücklich setzen, als:

A' harag, és a' kivànság rosz tanàtslók.

Der Zorn, und die Begierd sind üble Rathgeber.

Es sey denn, das die erste Nennendung (Nominativus) ein Vorwort erster, oder zweyter Person (Pronomen primæ vel secundæ Personæ) ist, denn da muß das Zeitwort (Verbum) auch in der gegenwärtigen Zeit (Præsenti) ausdrücklich stehen, als:

Te nagy Ember vagy, du bist ein grosser Mann.

Und auf diese Art geschiehet es auch in vorigen Exempeln, als:

Te szép ortzájú vagy, du bist von einem schönen Angesichte.

Die Beywörter (Adjectiva) der Beraubung, als: Üres, leer, Tiszta, sauber, in der Bedeutung leer, Szabad, frey, Idegen, fremd, haben ihre Endung mit den Zusätzen tól, tól, túl, tűl, als:

Szabad, vagy a' Szolgálattól, du bist frey vom Dienste.
Idegen vóltam a' büntől.
Ich bin fremd gewesen von der Sünd.

Die Beywörter (Adjectiva), welche eine Wissenschaft, eine Theilhaftigkeit, und das ihnen Widrige andeuten, als: Tudós, kündig, Tudatlan, unkündig, Részes, theilhaftig, Részetlen, der keinen Theil hat, bekommen eine Endung mit dem Zusatz ban, oder ben, als:

Todós a' Dologban, kündig der Sache.
Részes a' Lopásban, theilhaft des Diebstahls.

Oefters wird mit diesen Beywörtern (Adjectivis) auch das Vorwort (Præpositio) ben, mit dem Zusatz der Fürwörter der dritten Person ohne Nennwort (Pronominum tertiæ Personæ sine Nomine) gebrauchet, als:

Részes benne, theilhaft darinnen.

Das Beywort (Adjectivum) der Vergleichung Hasonló, verlanget jenen Namen, dem es verglichen wird mit dem Zusatz hoz, oder hez, als.

Hasonló Mennyeknek Orszàga az el-rejtetett Kintshez. Matth. 13.

Das Himmelreich ist gleich einem verborgenen Schatz.

Wenn aber das End, und Ziel der Gleichniß mit einem Vorworte (Pronomine) ausgesprochen wird, als, hozzám, zu mir, hozzád, zu dir, hozzá, zu ihm, &c. so nimmt das Vorwort (Præpositio) hoz selbst die Zusätze der persönlichen Fürwörter (Pronominum) an, als:

Hozzám hasonló, er ist mir gleich.

Hozzád hasonló, er ist dir gleich.

Für die Ungleichheit wird das nämliche Beywort (Adjectivum) mit Vorsetzung des Beyworts (Adverbii) nem, nicht gebrauchet, als:

Nem hasonlo hozzám, er ist mir nicht gleich.

Die Beywörter (Adjectiva) Alkalmatos, tauglich, Alkalmatlan, untauglich, Meltó, würdig, Méltatlan, unwürdig, haben ihre Endung zierlicher mit dem Zusatz ra, oder re, als:

Alkálmatos, Alkalmatlan a' Tanulásra,

Tauglich und untauglich zum lernen.

Méltó a' ditséretre, würdig zu loben.

## VII. Abschnitt.

### Von den Beywörtern (Adjectivis), welche die Abmässung insgemein andeuten.

Die Beywörter (Adjectiva) der Abmässung insgemein, sind: Magas, hoch, Mély, tief, Széles, breit, Heszszú, lang.

Die Nennwörter (Nomina) der Abmässung insonderheit aber sind: Arasz, Spann, Láb, Fuß, Könyök, Ehlenbogen, Öl, Klafter, &c.

Die Frag kan mit diesen angestellet werden, wie oben im III. Abschnitt von der Weite, als:

Hány Könyök, a' kő-fal hoszsza?

Wie viel Ehlenbogen hat die Länge der Mauer?

Und wird auf gleiche Art geantwortet als:

Száz Könyök, hundert Ehlenbogen.

2do. Hány könyöknyi a' kő-fal hoszsza? Antwort: Száz könyöknyi, also: A' Bár-

A' Bárkának hoſzſza három ſzaz könyöknyi légyen. Gen. 6. v. 13.

Drey hundert Ellen ſoll die Länge der Arche ſeyn.

3tio. Durch die Zuſätze ra, oder re, allein dazumal muß noch das Wort való zugeſetzet werden, als:

Hány Singnyire való gyólts ez?

Wie viel Ellen lang iſt die Leinwand? Antwort.

Száz Singnyire, hundert Ellen.

## VIII. Abſchnitt.

### Von der Fügung der zweyten und dritten Vergleichungsſtaffeln (Conſtructione Comparativorum & Superlativorum).

Die zweyten Vergleichungsſtaffeln (Comparativi) verlangen eine Endung mit dem Zuſatz nál, oder nél, welcher der lateiniſchen Nehmendung (Ablativo) gleichgültig iſt, als:

Az Isten magaſsabb az Égnél,

Gott iſt höher als der Himmel.

Man kan auch ſagen:

Az Isten Magaſsább hogy ſem az Ég.

Die dritten Vergleichungsſtaffeln (Superlativi) aber verlangen das Vorwort (Præpoſitio) között, zwiſchen, oder unter, mit ihrer Endung, als:

A' Nap leg Szebb a' Tsillagok - közöt.

Die Sonne iſt die ſchönſte unter den Sternen.

Oft nimmt die dritte Vergleichungsſtaffel (Superlativus) durch die Paragoge auch den Zuſatz ik an, als:

A' ſzép Virágoknak leg - ſzebbiks a' Rósa.

Die Roſe iſt unter allen Blumen die allerſchönſte.

Das

# Das fünfte Hauptstück.

## Von dem Vorworte (Præposition).

Die Erkänntniß der Vorwörter (Præpositionen) ist ein kurzer Begriff der ganzen Wortfügung (Syntaxis) in Ansehung der Fügung (Construction) der Zeitwörter (Verborum): denn ausser den Zeitwörtern (Verbis), welche eine Klagendung (Accusativum), und eine Gebendung (Dativum) erfordern, werden alle übrige Fügungen (Constructiones) durch die Beyhülfe des zugesetzten Vorwortes (Præposition) ausgesprochen.

Es sind aber die Vorwörter (Præpositiones) zweyfach; als nämlich die abgesönderten, und die angehängten, und werden allezeit den Nennwörtern (Nominibus) nachgesetzet; darum sie auch besser Nachwörter (Postpositiones) verdieneten genennet zu werden.

Abgesönderter werden den Nennwörtern (Nominibus), den Fürwörtern (Pronominibus), und den Mittelwörtern (Participiis) nachgesetzet, als: alat, alatt, unter, innerhalb, által, durch, ellen, wider, elöt, elött, vor, in Beyseyn, Felöl, von, Felet, Felett, Fölött, ob, über, Gyanánt, nach, bey, neben, Innen, dießeits, Kivöl, daraussen, über, Környül, Körül, um, herum, neben herum, Közel, nahe, Közöt, Között, zwischen, Mellet, neben, Meszsze, weit, Miat, Miatt, wegen, Nélkül, ohne, Szerént, nach, Után, nach.

Angehängter, wenigstens mit einem Querstrichlein, ba, oder be, in, mit den Zeitwörtern (Verbis), die eine Bewegung, ban, oder ben, mit den Zeitwörtern (Verbis), die eine Ruhe andeuten, ból, böl, búl, bül, von, aus, ért, vor, wegen, hóz, höz, auf, zu, ig, bis, auf, kor, ungefähr, bey, herum, ként, kint, nach, nál, nél, bey, n, en, on, in, auf, über, ra, re, auf, ról, röl, rúl, rül, von, aus, tól, töl, túl, tül, von, val, vel, mit, va, ve, zu, in.

Allein deren v verändert sich in gleiche Mitlauter (Consonantes) denen, die ihnen vorgehen, wie pag. 170. ist gemeldet worden.

Hingegen folgende: innét, túl, belöl, kivül, allól, fellyül, verlangen zuweilen an dem Nennworte (Nomine), mit dem sie gesetzet werden, eine gewisse Aenderung, als nämlich, daß sie sich in n, oder en, on, endigen, als:

Dunán innét, diesseits der Donau.

Und dazumal werden sie abgesönderter gesetzet.

Meszsze, weit, közel, nahe, werden den Nennwörtern (Nominibus) vorgesetzet.

Meszsze, verlanget eine Nehmendung (Ablativum) mit dem Vorworte (Præposition) tól, töl, von, als:

Nem meszsze esik az Alma a' fájától.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stammen.

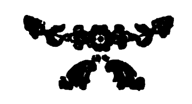
Közel aber eine Nehmendung (Ablativum) mit dem Zusatze hoz, hez, als:

Közel vagyon az Úr mindenhez kik ötet Segittségül hiják. Psal. 144. v. 18.

Der Herr ist nahe bey allen, die ihn anrufen.

Es werden auch noch einige andere Vorwörter (Præpositiones) vorgesetzet, allein nur den Zeitwörtern (Verbis) in der Zusammensetzung, als da sind: el, fel, le, bé, ki, meg: aber kivül, belöl, elöl, hátúl, környül, sind mehrere Nebenwörter (Adverbia).

Wie aber die ungarischen Vorwörter (Præpositiones) die Zusätze der Fürwörter (Pronominum) annehmen, ist oben pag. 83. zu sehen.



Das

# Das sechste Hauptstück.

Von der

## Fügung (Construction) der Nebenwörter (Adverbiorum), der Zwischenwörter (Interjectionum), und der Bindewörter (Conjunctionum).

Von diesen, soviel sie die Wortfügung (Syntax) angehen, ist fast nichts zu melden, weil wegen ihnen weder in den Nennwörtern (Nominibus), noch in den Zeitwörtern (Verbis) eine Aenderung vorfällt.

Doch ist mit Stillschweigen nicht zu übergehen, wie die Nebenwörter (Adverbia) aus andern Theilen einer Rede (Partibus Orationis), sonderbar aber aus den Nennwörtern (Nominibus) gemacht werden.

Aus den Nennwörtern (Nominibus) werden sie erstens gemacht durch den Zusatz úl, oder ül, als:

Deákúl, lateinisch. Hátúl, rückwärts. Magyarúl, ungarisch. Emberül, menschlich.

Zweytens: Durch die Zusätze an, on, en, als:

Hasznosan, nützlich.

Hoszszasan, länglich.

Szerentsésen, glücklich.

Aus den Vorwörtern (Præpositionibus) aber durch die Zusätze ól, öl, úl, ül, als:

Alól, untersich. Elöl, zuvor.

Fellyül, oder föllyül, von oben.

Átallyában, durchaus.

Aus dem Vorworte (Præposition) altal, mit dem Zusatze der dritten Person lya, und dem Vorworte (Præposition) ban, általlyában.

# Uebung.

So man nun jetes, was durch diese etliche Hauptstücke (Capita) von der Wortfügung (Syntaxi) ist gemeldet worden, in die Uebung bringen, und eine Fügung (Construction), oder eine vollkommene Rede machen will, so nehme man erstlich ein Zeitwort (Verbum) mit seiner Nennendung (Nominativo), die es vor sich hat, und der Klagendung (Accusativo), die es nach sich hat, als: z. B.

**Ein Soldat trägt einen Säbel.** Denn die Ungarn pflegen gemeiniglich den gemeinen Benennungen (Appellativis), so von einem Mitlauter (Consonante) anfangen, das Geschlechtswort (Articulum) a', jenen aber, die von einem Selbstlauter (Vocali) anfangen, das Geschlechtswort (Articulum) az, vorsetzen, so sagt man:

A' Vitéz hordoz Kardot.

Ein Soldat trägt einen Säbel.

Will man aber diese Fügung (Construction) vergrößern, so kann man dem Hauptworte (Substantivo) Vitéz ein Beywort (Adjectivum) zusetzen, als:

**Ein guter Soldat trägt den Säbel,** und sagen, als:

A' jó Vitéz hordoz Kardot.

Weil das Beywort (Adjectivum) keine Aenderung leidet, nach dem, was oben pag 47. ist gemeldet worden.

Will man weiter dem Hauptworte (Substantivo) Vitéz ein anderes Hauptwort (Substantivum) von verschiedener Sache beysetzen, als:

**Ein guter Soldat des Kaisers trägt einen Säbel.**

So setzet man die deutsche Zeugendung (Genitivum) Kaisers in der Gebendung (Dativo), und giebt dem Hauptworte (Substantivo) Vitéz den fürwörtlichen (Pronominalem) Zusatz e nach der pag. 169. gegebenen Regel, und sagt, als:

A' Tsászárnak jó Vitéze Kardot hordoz.

Will man noch eine Endung (Casum) mit einem Vorworte (Præposition) zugeben, als: z. B. **an der Seite,** so muß man dem Nennworte (Nomini) Oldal, Seite, den Zusatz an anhängen, nach der pag. 225. gegebenen Regel, und sagen, als:

A' Tsászárnak jó Vitéze Kardot hordoz az Oldalán.

Ein guter Soldat des Kaisers trägt einen Säbel an der Seite.

Will man aber diese Fügung (Construction) noch weiter mit einem Nebenworte (Adverbio) vermehren, als: z. B. **Ein guter Soldat des Kaisers trägt allezeit einen Säbel an der Seite**, so untersetzet man das Nebenwort (Adverbium) Mindenkor, und sagt, als:

A' Tsászárnak jó Vitéze mindenkor Kardot hordoz az Oldalán.

Will man diese Fügung (Construction) weiter fortsetzen, und durch ein Bindewort (Conjunction) einen Uebergang zu einer andern Fügung (Construction) machen, als: z. B. **Damit er sicher sey**; so ist zu wissen, daß man wohl Acht haben müße auf das erstere Zeitwort (Verbum), damit man alsdann wisse, in was für einer Art (Modo), und Zeit (Tempore) das andere zu setzen sey; denn nach der gegenwärtigen Zeit der anzeigenden Art (Præsens Indicativi) wird gesetzt die gegenwärtige Zeit der verbindenden Art (Præsens Conjunctivi), als:

Kérlek, hogy halgass.

Ich bitte dich, damit du schweigest.

Nach der völligvergangenen und kaumvergangenen Zeit der anzeigenden Art (Perfecto & Imperfecto Indicativi) folget fast allezeit die kaumvergangene Zeit der verbindenden Art (Imperfectum Conjunctivi), als:

Kértelek, hogy halgatnál.

Ich habe dich gebethen, daß du schweigetest.

Auf die längstvergangene Zeit der anzeigenden Art (Præteritum Plusquamperfectum Indicativi) folget die längstvergangene Zeit der verbindenden Art (Plusquamperfectum Conjunctivi), als:

Kértelek vólna, hogy hozzám jöttél vólna.

Ich hätte dich gebethen, daß du zu mir gekommen wärest.

Auf die zukünftige Zeit der anzeigenden Art (Futurum Indicativi) aber folget die zukünftige Zeit der wünschenden Art (Futurum Optativi), welches dem Worte nach der gegenwär-

tigen Zeit in der anzeigenden Art (Præsenti Indicativi) gleich ist, als:

Kérni foglak, hogy hozzám jöj.

Ich werde dich bitten, damit du zu mir kommest.

Ich sage: die zukünftige Zeit der wünschenden Art (Futurum Optativi), denn weil eine zukünftige Zeit angedeutet wird, so muß nicht die gegenwärtige Zeit der verbindenden Art (Præsens Conjunctivi), weder die zukünftige Zeit der verbindenden Art (Futurum Conjunctivi) gesetzet werden.

Mithin die angezogene Fügung (Constraction): Des Kaisers guter Soldat trägt allezeit einen Säbel an der Seite, damit er sicher sey; wird auf folgende Art ausgesprochen, als:

A' Tsászárnak jó Vitéze mindenkor Kardot hordoz az Oldalán, hogy bátorságos légyen.

Allhier ist das Zeitwort (Verbum) légyen darum in der gegenwärtigen Zeit der verbindenden Art (Præsenti Conjunctivi), weil das Zeitwort (Verbum) hordoz auch in der gegenwärtigen Zeit der anzeigenden Art (Præsenti Indicativi) ist.

Will man aber noch einige Endungen (Casus) durch Beyhülfe der Vorwörter (Præpositionen) einmengen, als: Damit er sowohl zu Hause, als auch im Felde sicher sey; so saget man also:

A' Tsászárnak jó Vitéze mindenkor Kardoz hordoz az Oldalán, hogy mind othon, mind pedig a' Mezőn bátorságos légyen.

Des Kaisers guter Soldat trägt allezeit einen Säbel an der Seite, damit er sowohl zu Hause, als auch im Felde sicher sey.



Fünfter

# Fünfter Theil.

## Ein neues und nützliches ungarisch- und deutsches Wörterbuch.

### A.

Ablak, Fenster.
Abrak, Haber, Futter.
Ábrázat, Angesicht.
Abronts, Raif.
Abrosz, Tischtuch.
Adakozás, Freygebigkeit.
Adomány, Gabe.
Adó, Steuer.
Adósság, Schuld.
Ág, Zweig, Ast.
Ág-bog, ein Strauch.
Agár, Windhund.
Ágy, Bette.
Agy, Hirnschale.
Agyag, Schlamm.
Ágyék, die Hüfte.
Ágyú, ein Stück, womit man schießt.
Áhétatosság, Andacht.
Ajak, Lippe, Lefze.
Ajándék, Schankniß.
Akarat, Wille.
Akaszto-fa, Galgen.
Akól, Schaafstall.
Alamisna, Allmosen.
Alázatosság, Demüthigkeit.
Áldás, Seegen.
Áldozat, Opfer.
Alfel, der Hintere.
Álhatatlanság, Unbeständigkeit.
Álhatatosság, Beständigkeit.
Alkalmatlanság, Ungelegenheit.
Alkalmatosság, Gelegenheit.
Alkotmány, Geschöpf.
Alku, Alkuvás, Handel im Kaufen.
Áll, das Kinn.
Állandóság, Beharrlichkeit.
Állapat, der Stand eines Wesens.
Állás, ein Stand, wo man steht.
Állat, Thier.
Áll-Ortza, eine Larve, Masque.
Alma, Apfel.
Alma-fa, Apfelbaum.
Almárium, ein Kasten.

Álmélkodás, Erstaunung.
Álnokság, Falschheit.
Álom, ein Traum.
Alvás, Aluvás, der Schlaf.
Ángolna, ein Aal.
Ángy, des Bruders Weib, oder Geschwey.
Angyal, ein Engel.
Ánis, Aneis.
Anya, Mutter.
Anya-szent-egy ház, die Kirche.
Apa, Atya, der Vater.
Apátza, Klosterfrau, Nonne, Jungfrau.
Apátzák fejedelem Aszszonya, würdige Frau, Abtissin.
Apát-Úr, ein Abt.
Apátúrság, eine Abthey.
Apostol, ein Apostel.
Apiólék, Kleinigkeiten.
Ár, eine Schuhahle.
Áradás, die Ergießung.
Arany, das Gold.
Araszt, eine Spanne.
Aratás, die Aernde.
Árbotz-fa, ein Mastbaum.
Arkangyal, ein Erzengel.
Árnyék, der Schatten.
Árnyék-szék, ein Abtrittsort.
Árok, eine Grube.
Árpa, die Gerste.
Árpa-kása, eine gerollte Gerste.
Árra-Valaminek, der Preis.
Ártány, ein verschnittener Eber.
Ártatlanság, die Unschuld.
Árva, ein Waise, Pupill.
Ásétás, Ásítás, das Gähnen.
Ásó, eine Schaufel.
Ásó, einer, der grabet.
Aszszony, ein Weib.
Asztag, ein Schober.
Asztal, ein Tisch.
Asztalnok, ein Mundschenk.
Asztalos, ein Tischler, Schreiner.
Átkozás, Átkózódás, Verfluchung.
Átok, der Fluch.
Áts, ein Zimmermann.
Atyafi, ein Befreundter, Anverwandter.
Atzél, ein Stahl.

# B.

Bab, eine Bohne.
Bába, eine Hebamme.
Babona, der Aberglauben.
Babúk, ein Widhopf.
Bádjadás, Mattigkeit.
Bádok, das Blech.
Bagaria, Juchten.
Baglya, Heuschober.
Bagoly, eine Eule.
Baj, das Ringen.
Baj, Bubaj, die Zauberey.
Bajnok, ein Fechter.
Bajúsz, ein Knäbelbart.
Bak, ein Bock.
Balgatagság, die Thorheit.
Balha, ein Floh.
Bal-kéz, die linke Hand.
Ballagás, ein sachter Gang.

Balsamom, ein Balsam.
Balta, ein Hackel.
Bálvány, ein Götz.
Bánás, Bánat, die Reue.
Bántás, die Beleidigung.
Bánya, Erz, von Fundgrube, von Bergstatt.
Bárány, ein Lamm.
Baratzk, Pfirsich.
Barát, ein Mönch.
Barát, ein Freund.
Barátság, die Freundschaft.
Borbély, ein Barbier.
Bárka, eine Arche, Behältniß.
Barlang, eine Höhle.
Barom, das Vieh.
Barom-állás, Viehstand.
Barom-fi, das Geflügel.
Barona, eine Egge.
Bársony, ein Sammet.
Bástya, Basten.
Bátorság, Herzhaftigkeit.
Bátya, der ältere Bruder.
Bé-dugás, Verstopfung.
Bé-eresztés, Einlassung.
Bé-fogadás, Empfang.
Bé-fûttés, Einheizung.
Bé-irás, Bé-iratás, Einschreibung.
Béka, ein Frosch.
Bé-kapálás, Eingrabung.
Béke, Békeſség, der Friede.
Békéllés, Békéltetés, Versöhnung.
Békó, Fessel.
Bé-kötés, Einbindung.
Bél, Ingeweide.
Belsó-résr, der innere Theil.
Bé-menetel, der Eingang.
Bé-óltás, Pfropfung.
Bé-petsetlés, Versieglung.
Bér, ein Lohn.
Béres, Ochsenknecht, Ochsentreiber.
Berek, ein Strauchwald.
Bé-rekedés, die Heisrigkeit.
Beretva, ein Scheermesser.
Beretválás, Barbiererey.
Bérmálás, die Firmung.
Bé-Setétûlés, Dämmerung.
Beſzéd, eine Rede.
Bé-ſzedés, Einsammlung.
Beſzéllés, Erzählung.
Bé-telés, Bé-tellyesítés, Erfüllung.
Bé-térés, Einkehrung.
Betsûlet, die Ehre.
Betsûletlenség, die Unehre.
Bé-vétel, Einnahme.
Bé-ütés, Einfall, Angrif.
Bé-vitel, Bé-vivés, Einführung.
Bé-Zárlás, Bé-Zárás, Einsperrung.
Bial, ein Büffelochs.
Bibor, ein Sammet.
Bitsak, ein Sackmesser.
Bika, ein Stier.
Bik-fa, ein Buchbaum.
Billyeg, ein Brandmaal.
Bimbó, ein Sproß.
Birás, die Besitzung.
Biró, ein Richter.
Birodalom, ein Reich.
Birság, Geldstrafe.
Birs-alma, eine Kitten.

 Bizo-

Bizodalom, ein Vertrauen.
Bizonyság, ein Zeuge.
Bizontalanság, Ungewißheit.
Bizonyítás, Beståttigung.
Bizonyosság, Versicherung.
Biztatás, die Tröstung.
Bodnár, ein Wagner.
Bóldogság, die Glückseligkeit.
Bóldogtalanság, Unglückseligkeit.
Bódulás, ein Aufruhr.
Bodza, Holler.
Bodza-fa, Hollerbaum.
Bogár, ein Käfer.
Bojtorján, eine Distel, Wegdistel.
Boka, Knöchel.
Bokor, Staude.
Bokréta, ein Blumenbusch, Strauß.
Bolondság, Narrheit.
Bólt, ein Gewölb.
Bomlás, Zertrennung.
Bor, der Wein.
Borda, ein Weberbaum.
Bordély, ein Hurenhaus.
Borjú, ein Kalb.
Borosta, Bürste.
Bors, der Pfeffer.
Borsó, die Arbes.
Borz, ein Igel.
Boszorkány, ein Zauberer, eine Hexe.
Boszszonkodás, Verdrießlichkeit.
Boszszontás, Verdruß.
Boszszú, eine Rache.
Boszszú-állás, Råchung.
Boszszúság, eine Unbild.
Bot, ein Stock, Handstock.
Botlás, eine Stolperung.
Botránkozás, Aergerniß.
Botsánat, Vergebung.
Botskor, Bundschuhe.
Bú, Betrübniß.
Búb, Frauenschopf.
Buborék, eine Wasserblase.
Bujaság, Ueppigkeit, Frechheit.
Buritek, der Deckel.
Búsúlás, Traurigkeit.
Búcsú, ein Ablaß.
Bújdosás, eine Wanderung.
Búza, das Getreide.
Búza-fű, Kornähre.
Buzogány, ein Keil.
Buzgóság, der Eifer.
Bőgés, das Brüllen.
Böjt, die Fasten.
Böltseség, die Weisheit.
Bőr, das Leder, Fell.
Bőség, die Menge, Ueberfluß.
Bötű, ein Buchstabe.
Bőltső, eine Wiege.
Bötsű, die Hochschätzung.
Bötsűlet, die Ehre.
Büdösség, Gestank.
Bün, die Sünde.
Büntetés, die Bestrafung.
Bürök, Zinnkraut.
Büz, Geschmack.

Cs, Cz, vide infra Ts & Tz.

## D.

Dagadás, die Geschwulst.
Dajka, eine Amme.
Dara, ein Griess.
Darab, ein Stück.
Darás, eine Wepse.
Dárda, ein Spieß.
Darú, ein Kranich.
Deák, ein Student, Schüler.
Dél, der Mittag.
Dér, der Reif.
Derék, das Kreuz von Mitte des Leibes.
Deszka, ein Brett, Laden.
Dézma, der Zehent.
Diadalom, der Sieg.
Dinnye, eine Melone.
Dió, eine Nuß.
Disznó, eine Schwein, Sau.
Disztelenség, Ungebührlichkeit.
Ditsekedés, Prahlerey.
Ditséret, das Lob.
Dob, eine Trommel.
Doh, ein Gestank.
Dohány, der Toback.
Dolmány, der innere Rock.
Dolog, die Arbeit.
Domb, ein Hügel.
Dorgálás, ein Verweis.
Doromb, eine Maultrommel.
Dorong, die Stange.
Dugasz, ein Stoppel.
Dunha, das Ueberbett.
Dög, ein Aas.
Dögelelet, ein Viehumfall.
Dörgés, das Donnern.
Dühösség, die Wuth.
Düttsőség, das Lob und die Ehre.

## E.

Eb, oder Kuttya, ein Hund.
Ebéd, das Mittagmahl, Mahlzeit.
Edény, das Geschirr.
Édesség, Süßigkeit.
Ég, der Himmel.
Egér, eine Maus.
Eger-fa, Erlenbaum.
Égés, eine Feuersbrunst.
Egésség, die Gesundheit.
Egyesség, Einigkeit.
Egyezés, Vereinigung.
Együgyűség, Einfältigkeit.
Egybe-gyűlés, Versammlung.
Egyelités, Vermischung.
Egyenetlenség, Ungleichheit.
Éhség, der Hunger.
Éj, die Nacht.
Eke, ein Pflug.
Ékesség, die Zierde, Schönheit.
Eke-vas, eine Pflugscheere.
Él, die Schärfe, Schneide.
El-adás, der Verkauf.
El-állás, der Abstand.
Eledel, die Speise.
Elefánt, ein Elephant.
Eleink, unsere Voráltern.
Élet, das Leben.
Ellenség, ein Feind.

Ellen-

Ellenzés, Gegenwehre.
Ellés, Hegezeit.
Elme, die Vernunft, das Gemüth.
El-mosás, Abwaschung.
Elsöség, Vorhand.
Ember, der Mensch.
Emberség, Höflichkeit, Leutseligkeit.
Embertelenség, Unhöflichkeit.
Emelés, die Hebung.
Émelgés, ein Grauen.
Emésztés, Verdäuung.
Emlékezet, Erwöhnung, Erinnerung.
Említés, Meldung.
Emlö, die Brüste.
Ének, der Gesang.
Engedelem, die Erlaubniß.
Engedelmesség, der Gehorsam.
Engesztelés, die Besänftigung.
Enyhítés, die Milde, Linderung.
Enyv, ein Leim.
Epe, die Galle.
Eperj, Erdbeere.
Épétés, Épités, das Gebäu.
Épütlet, ein Gebäude.
Ér, die Ader.
Erdem, ein Verdienst.
Erdö, ein Wald.
Eredet, der Ursprung.
Eretnek, ein Ungläubiger.
Eretnekség, die Ketzerey.
Erkölts, die Tugend.
Erö, die Kraft.
Eröltetés, die Nöthigung.
Erösség, die Stärke, Feste.
Erószak, die Gewalt.
Erötelenség, die Schwachheit.
Érsek, ein Erzbischof.
Érsekség, ein Erzbisthum.
Erszény, ein Beutel.
Értelem, der Verstand.
Értz, ein Erz, Metall.
Ér-vágás, die Aderlaß.
Érzékenység, Érzés, ein Gefühl.
Esés, ein Fall.
Eset, ein Zufall.
Esküvés, ein Schwur.
Esö, der Regen.
Estve, Est, der Abend.
Ész, die Vernunft.
Észak, die mitternächtige Gegend.
Eszköz, ein Werkzeug.
Esztelenség, Unvernunft.
Esztendö, das Jahr.
Étek, Étel, eine Speise.
Etzet, ein Eßig.
Evezö, ein Ruder.
Ezüst, das Silber.

# F.

Fa, das Holz.
Fagygyú, Unschlicht.
Fagy, die Kälte, der Frost.
Fáklya, eine Fackel.
Fal, die Wand.
Falat, ein Bissen.
Falú, ein Dorf.
Fáradság, Bemühung.
Fark, der Schwanz, Schweif.
Farkas, ein Wolf.

Fár-

Fársáng, der Fasching.
Fattyú, ein Hurenkind.
Fátyol, ein Schleyer.
Fáczán, ein Phasan.
Faj, eine Brut.
Fájdalom, der Schmerz.
Fajtalanság, Ueppigkeit.
Fazék, ein Topf, Hafen.
Fazekas, ein Häfner.
Fedél, eine Decke.
Fedés, eine Zudeckung.
Fedő, ein Deckel, Hafendeckel.
Fegyver, die Waffen, das Gewehr.
Fejedelem, ein Beherrscher, Regent.
Fejérités, Weißigung.
Fejsze, ein Beil, eine Hacke.
Fejtés, die Trennung.
Fék, ein Zügel, Zaum.
Fekély, ein Geschwär.
Feketítés, Schwärzung.
Fekvés, Feküvés, das Liegen.
Fele, die Hälfte.
Fele-barát, der Nächste.
Feledékenség, Felejtés, die Vergessung.
Félelem, die Furcht.
Fel-emelés, Erhebung.
Félénkség, Furchtsamkeit.
Fel-épités, Erbauung.
Feleség, Gemahlin, ein Eheweib.
Fel-fogadás, Aufnehmung.
Felhő, die Wolke.
Fel-irás, Aufschreibung.
Fel-költés, Aufweckung.
Fel-nevelés, Aufziehung.
Fel-nézés, Aufschauung.
Fel-nyitás, Aufmachung.
Fel-nyilás, Eröffnung.
Felség, Majestät.
Fel-támadás, die Auferstehung.
Fenék, der Boden eines Gefässes, Abgrundes.
Fene-vad, ein wildes Thier.
Fén-kő, ein Wetzstein.
Fénlés, eine Schimmerung.
Fény, der Schimmer, Glanz.
Fényesség, die Schimmerung.
Fenyétés, Bedrohung.
Fenyő-fa, Föhrenholz.
Féreg, ein Wurm.
Férfiú, eine Mannsperson.
Fertály, ein Vierting, Viertel.
Feslés, Trennung.
Feslettség, Ehrlosigkeit.
Festék, die Farbe.
Festés, die Mahlerey.
Fésű, ein Kamm.
Fészek, ein Nest.
Feszület, ein Crucifix.
Fetske, eine Schwalbe.
Fi, das Männlein.
Fiú, der Sohn.
Figyelmezés, die Aufmerksamkeit.
Fizetés, Zahlung.
Fog, der Zahn.
Fogadás, Wettung, Verlobniß.
Fogantatás, Empfängniß.
Foglalás, Fassung.
Foglalátosság, Beschäftigung.
Fogó, eine Feuerzange.

Fogoly, ein Rebhuhn.
Fogság, ein Gefängniß.
Fogyaték, der Rest, Ueberrest.
Fogyatkozás, der Mangel.
Fohászkodás, das Seufzen.
Fojtás, Wirkung.
Fok-hagyma, ein Knoblauch.
Folt, Fót, ein Fleck.
Foltozás, Fótozás, Flickerey.
Folyó-viz, ein Fluß.
Folytatás, Fortsetzung.
Fonál, ein Garn, Faden.
Fonnyadás, Verwelkung.
Fonyás, das Spinnen.
Forgáts, die Schatten.
Fosztás, Blinderung.
Frigy, Bündniß, Allianz.
Fulánk, der Stachel.
Fuladás, Erstickung.
Funt, ein Pfund.
Fúró, ein Bohrer.
Futás, die Flucht.
Fuvás, Blasung.
Fő, das Haupt.
Födő, ein Deckel.
Fő-fájás, Kopfschmerzen.
Fő-kötő, eine Frauenhaube.
Föld, die Erde.
Földes-Úr, ein Grundherr.
Fölöstököm, Frühstück.
Fördő, ein Bad.
Föródés, das Baden.
Fősvénység, der Geiz.
Föveny, der Sand.
Fő-vétel, Enthauptung.
Fôzés, Kocherey.
Füge, eine Feige.
Függő, ein Ohrgehänge.
Fül, das Ohr.
Fülemile, eine Nachtigall.
Fü, das Gras.
Für, eine Wachtel.
Fürész, eine Säge.
Füst, ein Rauch.
Fü-szerszám, ein Gewürz.
Fütes, Heizung.
Füző, eine Schlinge.

## G.

Gabona, allerley Korn, Getraide.
Galamb, eine Taube.
Gallér, ein Kragen.
Gállya, eine Galere.
Ganaj, Unflath.
Gánts, der Fehler.
Garádits, ein Staffel.
Garas, ein Groschen.
Garmada, ein Haufen.
Gatya, eine Unterhosen.
Gazda, ein Hauswirth.
Gazdagság, der Reichthum.
Gazdálkodás, die Wirthschaft.
Gége, die Gurgel.
Geleszta, ein Magenwurm.
Gém, ein Raiger.
Gereblye, ein Rechen.
Gerentsér, ein Hafner.
Gerenda, ein Balken im Gebäude.
Gerény, ein Mader.

Ger-

Gerlitze, eine Turteltaube.
Gesztenye, Käste, Kastanie.
Gólya, ein Storch.
Golyobis, eine Kugel.
Golyva, ein Kropf.
Gomb, ein Knopf, Knoten.
Gomba, ein Schwamm.
Gombolyag, ein Knäul.
Gond, die Sorge.
Gondolat, der Gedanke.
Gondolkodás, die Denkung.
Gonoszság, die Bosheit.
Gorombaság, Grobheit.
Gulya, ein Ochsenherr.
Guta, der Schlag.
Gyakorlás, Uebung.
Gyalázat, die Schande.
Gyalú, ein Hackel.
Gyanó, Gyanóság, der Argwohn.
Gyapjú, die Wolle.
Gyarlóság, Schwachheit.
Gyász, die Klage.
Gyemánt, ein Diamant.
Gyengeség, Zärtlichkeit.
Gyeplö, ein Zügelzaum.
Gyermek, das Kind.
Gyermekség, Kinderey.
Gyertya, die Kerze.
Gyertyán-fa, eine Hochbuche.
Gyik, ein Eyter.
Gyilkos, ein Mörder.
Gyilkosság, ein Mord.
Gyógyulás, Genesung.
Gyolts, Leinwand.
Gyomor, der Magen.
Gyónás, Beicht.
Gyorsaság, Hurtigkeit.
Gyúladás, Feuersbrunst, Anzündung.
Gyökér, die Wurze.
Gyömbér, ein Ingber.
Gyöngy, ein Perl.
Gyönyörüség, ein Vergnügen, eine Wohllust.
Gyötrelem, eine Pein.
Győzedelem, ein Sieg.
Gyülekezet, Gyülés, Versammlung.
Gyülölés, Gyülölség, ein Haß.
Gyümölts, die Frucht.
Gyürö, der Ring.
Gyüszü, ein Fingerhut.
Góböly, gemästete Ochsenheerde.
Gödör, eine Grube.
Görög, ein Grieche.
Görts, der Krampf.
Göz, ein Dampf.

# H.

Hab, die Wellen, Fluth.
Háború, Háborúság, eine Aufruhr.
Had, der Krieg.
Hadnagy, ein Lieutenant, Führer.
Hagyítás, ein Wurf.
Hagyma, der Zwibel.
Haj, das Haar.
Háj, eine Schmeer.
Hajdú, ein Soldat.
Hajduság, Fußvolk.
Hajlandóság, Neigung.
Hajlék, eine Hütte.

Hajnal

Hajnal, der vortägige Morgen, die Morgenröthe.
Hajó, ein Schiff.
Hajós, ein Schiffmann, Schiffer.
Haj-szál, ein Haar.
Hajtás, Treibung, Biegung, Werfung.
Hal, der Fisch.
Hálá, der Dank.
Hálá-adás, Danksagung.
Halál, der Tod.
Halandóság, Sterblichkeit.
Halas-Tó, ein Fischteich.
Halász, ein Fischer.
Halgatás, Schweigung, Zuhörung.
Halhatatlanság, Unsterblichkeit.
Hallás, das Gehör.
Hallasztás, der Aufschub.
Hallogatás, Verzögerung.
Hálo, ein Fischgarn.
Halom, ein Sandhügel.
Háló-süveg, eine Schlafhaube.
Halott, die Leiche.
Hályog, das Augenfell.
Hám, ein Pferdgeschirr.
Hamisság, die Falschheit.
Hamú, die Asche.
Hang, der Klang.
Hangya, eine Ammeise.
Harag, der Zorn.
Harang, die Glocke.
Harangozás, das Geläut.
Harapás, der Biß.
Hartsa, ein Raubfisch, od. Schlein.
Hartz, die Schlacht.
Harisnya, der Strumpf.
Harmat, der Thau.
Harmintzad, Dreyßigstamt.
Hárs, Linde, Lindenrinde.
Hárs-fa, Lindenbaum.
Hártya, ein zartes Häutlein.
Has, der Bauch.
Hasáb, eine Holzscheibe.
Hasadék, eine Spalte, Ritze.
Hasadás, die Spaltung.
Has-fajás, Bauchweh.
Hasonlatosság, Aehnlichkeit.
Hasonlítás, Vergleichung.
Hasonlóság, Vergleich.
Haszon, der Nutzen.
Haszontalanság, Unnützlichkeit.
Hát, der Rücken.
Hatalmasság, Mächtigkeit
Hatalom, die Macht.
Határ, die Gränze.
Határozás, Gränzung.
Hathatosság, Wirkung.
Hattyú, eine Schwanne.
Havas, die Alpen.
Ház, das Haus.
Haza, das Vaterland.
Házasság, Heurath.
Ház-bér, Hauszins.
Hazúgság, eine Lüge.
Hegedű, die Geige.
Hegy, ein Berg.
Hegye valaminek, die Spitze.
Héj, die Rinde.
Hely, ein Ort
Henyélés, Müßigkeit.
Héring, ein Häring.
Hertzeg, ein Herzog, Fürst.
Hertzegség, ein Fürstenthum.
Hervadás, Welkung.
Hét, die Woche.
Hévség, Schwülligkeit.

Hiba, der Fehler.
Hid, eine Brücke.
Hidas, ein Gemäß, Saufstall.
Hideg, die Kälte.
Hinár, Wasserkraut.
Hír, der Ruf.
Hírdetés, Vermeldung.
Hírtelenség, Uebereilung.
Hit, der Glaub.
Hitetlenség, der Unglaub.
Hivatal, der Beruf.
Hívság, die Eitelkeit.
Hívség, die Treue.
Hizelkedés, Schmeicheley.
Hó, der Schnee.
Hohár, Hóhér, der Freymann.
Hód, der Mond.
Holló, ein Rab.
Hólyag, eine Blatter, oder Blase
Homàly, Dunkelheit.
Homok, der Sand.
Hónap, ein Monat.
Hordó, ein Faß.
Horog, eine Angel.
Hoſzſzúság, die Länge.
Húg, die jüngere Schwester.
Húgy, der Urin.
Hullás, Abfallung.
Húr, die Seite.
Hurka, eine Wurst.
Hurút, die Husten.
Hús, das Fleisch.
Husvét, Ostern.
Hűség, die Treue.
Hűtetlenség, die Untreue.
Hüvelk, der Daum.
Hüvely, die Scheide.



## I.

Jàmborság, Frömmigkeit.
Járás, der Gang.
Járom, ein Joch.
Jáſzol, die Krippe.
Játék, ein Spiel.
Játzás, Spieleren.
Jajgatás, Weheklagen.
Jég, das Eiß.
Jég-tsap, Eißzapfen.
Jég-eső, ein Schauerregen.
Jegy, ein Zeichen.
Jegy, ein Heurathsverlobniß.
Jegyezés, Bezeichnung.
Jel, ein Zeichen.
Ifjú, ein Jüngling.
Ifjúság, die Jugend.
Iga, ein Joch.
Igaſság, die Gerechtigkeit.
Ige, ein Wort.
Igéret, das Versprechen.
Igyekezet, das Vorhaben.
Ikra, ein Rogen.
Ilat, ein Geruch.
Ilendóség, Gebührlichkeit.
Illetlenség, Ungebühr.
Imádás, Anbethung.
Imádság, ein Gebeth.
In, eine Spannader.
Inas, der Bediente.
Ing, das Hemd.

Ingerlés, Anreitzung.
Inség, das Elend.
Intés, Ermahnung.
Intselkedés, Versuchung.
Iny, das Zahnfleisch.
Jobbágy, ein Unterthan.
Jól-lakás, Sättigung.
Jóság, Gutheit.
Joſzág, ein Gut.
Jó-tétemény, Gutthat.
Józanság, Nüchterkeit.
Ipa, der Schwähervater.
Írás, die Schrift.
Irígység, der Neid.
Irgalmaſság, Erbarmung.
Irgalmatlanság, Unerbarmung.
Irtózás, das Schaudern.
Iskátula, eine Schachtel.
Iskola, die Schule.
Ismérettség, Bekanntschaft.
Isóp, ein Isop.
Ispíta, ein Spital.
Istálló, ein Stall.
Isten, Gott.
Istenség, Gottheit.
Istentelenség, Gottloßigkeit.
Iſzonyodás, Iſzonyuság, Erstaunung.
Ital, ein Trank.
Itélés, ein Urtheil.
Itélet, ein Gericht.
Ítze, eine halbe Maaß.
Júh, ein Schaaf.
Júháſz, ein Schaafhütter.
Jutalom, der Lohn.
Íz, das Glied.
Iz, ein Geschmack.
Izzadás, der Schweiß.
Jövendölés, Wahrsagerey.
Jövevény, ein Fremdling.

## K.

Kád, eine Boding.
Kakas, ein Hahn.
Kalán, der Löfel.
Kalap, ein Hut.
Kaláſz, eine Aehre.
Kalaúz, Wegweiser, Weiser.
Kaláts, Beigel.
Kálha, die Kachel.
Kalitka, Vogelhäusel.
Kalmár, ein Kauffmann.
Kalmárság, Kauffmannschaft.
Kamara, ein Kammer.
Kan, ein Männlein unter den Thieren.
Kánna, eine Kanne.
Kantár, der Zaum.
Kántor, Quatember.
Kánya, der Geyer.
Kapa, eine Haue.
Kapitány, ein Hauptmann.
Káplány, ein Kaplan.
Kápólna, eine Kapelle.
Kaponya, die Hirnschale.
Kápóſzta, das Haipelkraut.
Kapots, ein Haftel.
Kappan, ein Kapauner.
Kapta, die Last.
Kaptza, ein Schuhfetzen.

Kapú,

Kapú, das Thor.
Kar, der Arm.
Kár, der Schaden.
Karátson, Weihnacht.
Kard, ein Säbel.
Kárhozat, die Verdamniß,
Karó, ein Pfal.
Káromlás, Lästerung.
Kártya, die Karte.
Kása, eine Brühe.
Kástély, ein Lustschloß.
Kasza, eine Sense.
Katlan, ein Kessel, oder Ofen.
Katona, ein Soldat.
Kátsa, eine Ante.
Kebel, der Schooß.
Kedd, der Dienstag.
Kedv, die Gnade, das Gemüth.
Kedvetlenség, Traurigkeit.
Kefe, die Schubürste.
Kegyelem, die Gnade.
Kegyesség, Gütigkeit.
Kegyetlenség, Grausamkeit.
Kelh, ein Kelch.
Kellemetesség, Lieblichkeit.
Kelletlenség, ein Abscheu.
Kelyés, ein Geschwär.
Kementze, der Ofen.
Keménység, die Härte.
Kender, ein Hanf,
Kendó, ein Handtuch.
Kengyel, Steigbiegel.
Kénkó, der Schwefel.
Kénszerítés, das Nöthen.
Kételenség, die Noth.
Kenyér, das Brod.
Kényesség, Heiligkeit.
Kép. das Bild.
Kép-iras, Mahlerey.
Kép-mutatás, Verstellung.
Kérdés, eine Frage.
Kéreg, die Rinde.
Kerék, ein Rad.
Kerekség, die Rundung.
Kereset, Kereskedés, Handthierung.
Kereszt, das Kreuz.
Keresztség, die Tauf.
Keresztény, ein Christ.
Keresztènség, Christenthum.
Kerités, Umfang.
Kérkedés, Praleren.
Kert, der Garten.
Kertész, ein Gärtner.
Kerülés, Umgang.
Kés, das Messer.
Késedelem, Verweilung.
Kesergés, Betrübniß.
Késértet, Versuchung.
Keserüség, Bitterkeit.
Késés; Verweil.
Keszeg, ein Weißfisch.
Keszkenó, ein Tüchel.
Kesztyű, ein Handschuh.
Kételenség, eine Noth.
Kételkedés, Zweifelung.
Kéttség, Verzweifelung, Zweifel.
Ketske, eine Geiß, Ziege.
Kéve, eine Garbe.
Kevélység, Hochmuth, Stolz, Hoffart.
Keverés, Mischung.
Kéz, die Hand.
Kezdet, der Anfang.

Kezes, ein Bürg.
Kezefseg, Bürgschaft.
Kiáltás, ein Geschrey.
Ki-fakadás, ein Ausbruch.
Kígyó, eine Schlange.
Kin, Kínlódás, die Quaale.
Kínts, ein Schatz, Reichthum.
Kínzás, Peinigung.
Király, ein König.
Királyné, eine Königin.
Királyság, Königthum, königliche Würde, Königreich.
Kifsebség, Nachtheil.
Kitsinség, Kleinheit.
Kivánság, die Begierde.
Kolbáfz, eine kleine Wurst.
Koldulás, das Bettlen.
Koldus, ein Bettler.
Kolompár, ein Klampferer.
Kolompozás, Klopferey.
Komló, Hopfen.
Konkoly, Brandkorn, Lölch.
Konyha, die Küche.
Koporsó, Todtentruhe.
Korbáts, eine Peitsche.
Kormány, ein Steuerruder.
Korom, der Ruß am Ofen.
Korona, die Krone.
Koronázás, Krönung.
Korpa, die Kleibe.
Korsó, ein Krug.
Kos, ein Widder, Bock.
Kosár, ein Korb.
Kofz, Krätze.
Kofzorú, ein Kranz.
Kotsi, ein Wagen.
Kotsis, ein Kutscher.
Kotsonya, eine Sulz.
Kotzka, ein Würfel.
Kováfz, ein Teig.
Kováts, ein Schmid.
Kréta, eine Kreide.
Kristály, ein Kristall.
Knafz, Kuvafz, ein Schaafhunde.
Kúlts, der Schlüssel.
Kúltsár, ein Beschliesser.
Kurtaság, die Kürze.
Kurva, ein Hur.
Kurválkodás, Kurvaság, Hurerey.
Kut, der Brunn.
Kutya, ein Hund.
Kö, der Stein.
Köböl, die Metze.
Köd, der Nebel.
Kö-fal, eine Mauer.
Köhögés, das Husten.
Kökény, eine Schlehe.
Költség, ein Zehrgeld.
Költsönözés, Borgung.
Köldök, der Nabel.
Köles, Hirsen.
Kölyök, ein junges Hündlein.
Kömény, der Kümm.
Könnyebítés, Könnyebség, Erleichterung.
Könyüség, Leichtigkeit.
Köntös, ein Kleid.
Köny, Köny-hullatas, die Zähre, Thränen.
Könyök, der Ehlenbogen.
Könyörgés, die Bitte, Gebeth.
Könyörületefség, Erbarmung, Barmherzigkeit.

Köny-

Könyörületlenség, Unbarmherzigkeit.
Könyv, ein Buch.
Könyvezés, das Weinen.
Köpenyeg, ein Mantel.
Köröm, ein Nagel am Finger.
Körtvély, ein Birn.
Kösség, der Pöbel, die Gemeinde.
Kö-szikla, eine Felse.
Köszönés, Köszönet, Danksagung.
Köszöntés, ein Gruß.
Köszvény, das Gliederreißen.
Kötél, ein Strick, Seil.
Kötelezés, Verbindung.
Kötés, Bindung, ein Friedensbund.
Kövérség, die Fette.
Követ, ein Gesandter, Bothschafter.
Következés, die Folge.
Követs, ein Steinlein, Schoder.
Követtség, Gesandschaft.
Kövezés, Steinigung.
Köz-beszéd, ein Sprichwort.
Közelgetés, Közelités, Annahung.
Közép, die Mitte.
Közlés, Mittheilung.
Küldés, Schickung.
Külömbség, der Unterschied.
Kürt, eine Posaune, Horn.
Küszködés, ein Kampf.
Küszöb, die Thürschwelle.

# L.

Láb, der Fuß.
Labda, ein Ball zum spielen.
Láda, eine Truhe.
Lakás, Wohnung.
Lakat, ein Hängschloß.
Lakodalom, Hochzeit.
Lámpás, eine Lampe.
Láng, die Flamme.
Lankadás, Mattigkeit.
Lántz, eine Kette.
Lapát, ein Wurfschaufel.
Lapú, Klette.
Lassúság, Langsamkeit.
Lat, ein Loth.
Látás, das Sehen.
Làtogatás, Besuchung.
Lator, ein Räuber.
Latorkodás, Rauberey.
Laistrom, ein Register.
Lajtorja, eine Leiter.
Leány, die Magd.
Leány-Aszszony, eine Jungfrau.
Le-botsatás, Ablassung.
Legeltetés, Weidung.
Legény, eine junge Mannsperson.
Légy, eine Fliege.
Lehetetlenség, Unmöglichkeit.
Lehettség, Möglichkeit.
Lélek, die Seele.
Lélekzet, der Athem.

Lelki - esméret, das Gewissen.
Len, der Flachs, Lein.
Len - Olaj, Leinöl.
Lentse, die Linse.
Lép, das Milz.
Lepedő, ein Leituch.
Lépés, ein Schritt.
Leſ, Leselkedés, Nachstellung
Létei, die Wesenheit.
Le - tétel, Ablegung.
Letzke eine Lektion.
Levegő, die Luft.
Levél, ein Blatt, Brief.
Levendula, Lavendel.
Leves, eine Suppe.
Le - vetkezés, Ausziehung.
Liba, ein junges Gänsel.
Lik, oder Lyuk, ein Loch.
Liliom, Lilien.
Línia, eine Linie.
Liſzt, das Mehl.
Ló, ein Pferd.
Lopás, ein Diebstahl.
Lopó, ein Dieb.
Lovaglás, Reiterey.
Lovas, ein Reiter.
Lováſz, ein Reutknecht.
Lováſz - Mester, Stallmeister.
Lúd, eine Gans.
Lúd - tzomb, ein Gansbiegel.
Lug, Lauge.

# M.

Madár, ein Vogel.
Madaráſz, ein Vogelfänger.
Madzag, eine Schnur.
Mag, der Saamen.
Magaſság, eine Höhe.
Magaſztalás, Erhöhung.
Maga viselés, Aufführung.
Mágnes - kő, ein Magnet.
Magtalanság, Unfruchtbarkeit.
Magyarázat, Verdollmetschung.
Máj, Leber.
Major, ein Mayerhof.
Majoránna, Margran.
Mák ein Mohn.
Makk, Eichel
Makúla, ein Mackel.
Malaſzt, eine Gnade.
Malatz, ein Spannfärkel.
Malom, eine Mühle.
Maradék, ein Ueberrest.
Maraſztás, Aufhaltung.
Marha, das Vieh.
Mártir, ein Martyrer.
Mártiromság, Blutsäugung.
Márvány - kő, ein Marmorstein.
Mátka, die Liebste.
Medve, ein Bär.
Meg - aláźás, Demüthigung.
Meg - égés, Meg - égetés, Verbrennung.
Meg - eméſztés, Verkochung des Magens.
Meg - emlékezés, Entsinnung.
Meg - engedés, Erlaubniß.
Meg - fizetés, Bezahlung.
Meg - forditás, Umkehrung.

Meg-

Meg. fosztás, Beraubung.
Meg-fulladás, Erstickung.
Meg-fujtás, Erwürgung.
Meg-gondolás, Bedenkung.
Megygy, Weichsel.
Meg-gyógyúlás, Genesung.
Meg-hajtás, Biegung.
Meg-hálás, Uebernachtung.
Meg-halás, Ersterbung.
Meg-halgatás, Erhörung.
Meg-haragítás, Erzörnung.
Meg-herélés, Ausschneidung.
Meg-hervadás, Abwelkung.
Meg-hevűlés, Erwärmung.
Meg-hidegűlés, Erkältigung.
Meg-ijedés, Erschröckung.
Meg intés, Ermahnung.
Meg-jobbítas, Meg-jobbúlás, Verbesserung.
Meg-jövendölés, Weissagung.
Meg-jövés, Meg-jövetel, Ankunft.
Meg. izenés, Berichtung.
Meg-kegyelmezés, Begnadigung.
Meg--kereſztelkedés, Taufung.
Meg-kiſsebités, Verminderung.
Meg-kötelezés, Verbindung
Meg-magyarázás, Erklärung.
Meg-máradás, Verbleibung.
Meg-menekedés, Befreyung.
Meg-mutatás, Bezeugung.
Meg-nedvesités, Benetzung.
Meg-nézés, Beschauung.
Meg-nyerés, Erhaltung
Meg-nyúgovás, Beruhigung.
Meg-ölelés, Umfassung.
Meg-órizés, órzés, Bewahrung.
Meg-öntözés, Begiessung.
Meg-óldás, Auflösung.
Meg-petsételés, Versiegelung.
Meg-pirúlás, Erröthung.
Meg-rivaſztás, Anfahrung.
Meg-rövidités, Verkürzung.
Meg-Sértés, Verletzung.
Meg-Siratás, Beweinung.
Meg-ſzabadítás, Erledigung.
Meg-ſzámlálás, Berechnung.
Meg-tagadás, Verläugnung.
Meg-térés, térités, Bekehrung.
Meg-terhelés, Beladung.
Meg-tiltás, Verbietung.
Meg-többités, Vermehrung.
Meg-tsalás, Betrügung.
Meg-vetés, Verschmähung.
Méh, eine Biene.
Melegítés, Warnung.
Melegség, die Hitze.
Mellék, die Seite.
Mely, die Brust.
Mélység, die Tiefe.
Méltatlanság, Unwürdigkeit.
Méltóság, die Würde.
Menés, Menetel, der Gang.
Menny, der Himmel.
Menny-dörgés, das Donnern.
Menny-Orſzág, das Himmelreich.
Mente, der Pelz.
Mentés, Mentség, Ausred.
Meny, des Sohnsfrau, Schnur.

Meny-Aſzſzony, eine Braut.
Menyegző, Hochzeit.
Menyetske, eine junge Frau.
Meny-hal, ein Meerfiſch, oder Aal.
Méreg, ein Gift.
Merészség, Kühnheit.
Mérték, eine Maaß.
Mértékletesség, Mäßigkeit.
Mértékletlenség, Unmäßigkeit.
Mese, ein Räthſel, Fabel.
Mester, der Meiſter.
Mester-Ember, ein Handwercker, Handwerksmann.
Mesterség, Handwerk.
Mész, der Kalch.
Méz, das Honig.
Mező, das Feld.
Mező-Város, ein Marktfleck.
Mindenhatóság, die Allmacht.
Minémüség, Eigenſchaft.
Mise, die Meſſe.
Mód, eine Weiſe.
Mogyoró, Haſelnuß.
Molnár, ein Mühlner.
Moly, eine Schabe.
Mondás, eine Rede.
Mondola, Mandeln.
Morgás, Morgolódás, das Murren.
Morsa, ein Breſel.
Mosolygás, das Lächeln.
Mosoné, eine Wäſcherin.
Mostoha-Anya, Stiefmutter.
Mostoha-Atya, Stiefvater.
Motóla, ein Haſpel.
Motsár, ein Moraſt.
Motsok, der Schmuß.
Mulandóság, Vergänglichkeit.
Mulatság, ein Zeitvertreib.
Munka, eine Arbeit.
Must, ein Moſt.
Mü, ein Werk.
Mühely, ein Werkſtatt.

# N.

Nád, das Rohr.
Nadrág, die Hoſen.
Nagyobitás, Vergröſſerung.
Nagyság, die Gröſſe.
Nap, die Sonne.
Nap, der Tag.
Nap-kelet, der Sonnenaufgang.
Nap-Nyugot, der Sonnenuntergang.
Narants, eine Pomeranze.
Nártzifsus, Märzenblume, Narziſe.
Naspolya, Neſpel.
Nátha, Strauchen.
Nedveſség, Feuchtigkeit.
Nehézség, Schwürigkeit.
Nemeſség, die Adelſchaft.
Nemzet, Nemzetség, ein Geſchlecht.
Néne, die ältere Schweſter.
Nép, das Volk.

Név, ein Namen.
Nevelés, Auferziehung.
Nevetés, das Lachen.
Nevetség, das Gelächter.
Nevezetesség, Nahmhaftigkeit.
Nézés, das Schauen, Sehen.
Nyak, der Hals.
Nyáj, die Heerde.
Nyájasság, Liebkosung.
Nyakra-való, ein Halsbindel, Band.
Nyál, der Speichel.
Nyár, der Sommer.
Nyárfa, Alberbaum.
Nyárs, ein Spieß.
Nyavalya, eine Krankheit.
Nyel, eine Handhabe, Grief, der Stiel.
Nyelv, die Zunge, eine Sprache.
Nyelvesség, Plauderey.
Nyereg, ein Sattel.
Nyereg-gyártó, ein Sattler.
Nyereség, ein Gewünst.
Nyerités, das Geschrey der Pferde, das Wiehern.
Nyest, ein Mader.
Nyil, eine Pfeile.
Nyilván-velóság, Klarheit.
Nyir, Birken.
Nyir-fa, Birkenholz.
Nyitás, Eröfnung.
Nyomdok, Fußstapfen.
Nyomorúság, das Elend, Noth.
Nyomtatás, das Tretten.
Nyoszolya, ein Himmelbette.
Nyughatatlansag, Unruhigkeit.
Nyugodalom, die Ruhe.
Nyúl, ein Hase.
Nyújtás, Reichung.
Nyújtózás, Ausstreckung.
Nyögés, das Seufzen.
Nyű, Fleischmade.

# O.

Ódal, die Seite.
Óhajtás, das Verlangen, Seufzen.
Ok, die Ursache.
Okádás, das Speyen.
Okoskodás, Vernunftschluß, das dichten.
Okosság, die Vernunft.
Oktatás, Unterricht.
Okulár, eine Brille.
Ól, ein Saustall.
Olaj, das Oel.
Olaj-fa, Oelbaum.
Oltsóság, Wolfeile.
Oldal-tsont, eine Rippe.
Óldás, Auflesung.
Oldozás, Entbindung.
Olló, die Schäre.
Oltalom, der Schutz.
Oltár, ein Altar.
Olvasó, ein Rosenkranz.
Ón, das Bley.
Onoka, Enkel.
Óra, eine Uhr.

Orgona, eine Orgel.
Óriás, ein Riese.
Oroszlán, ein Löwe.
Órr, die Nase.
Ország, ein Reich.
Ortza, die Wange.
Ortzátlanság, Unschamhaftigkeit.
Orvos, ein Arzt.
Orvoslás, Heilung.
Orvosság, Arzney.
Ostábla, ein Spielbrett.
Ostobaság, Unverstand, ungeschickt.
Ostor, eine Peitsche.
Ostorozás, Geiselung.
Ostya, eine Hostie.
Osziop, eine Saule.
Osztás, Osztozás, Theilung.
Ököl, die Faust.
Ökör, ein Ochs.
Öl, ein Klafter.
Öltözet, ein Tracht, Kleidung.
Ölyv, ein Raubvogel.
Öntés, Giessung.
Ör, ein Wachter.
Ördög, ein Teufel.
Öregség, das Alter.
Örizés, Örizet, Wachung.
Örökkévalóság, die Ewigkeit.
Örökség, Erbschaft.
Öröm, die Freude.
Örvény, ein Wasserwirbel.
Örü, ein Hammel, Schöps.
Ös, Grossvater.
Ösz, der Herbst.
Ösztöke, ein Pflugstecken.
Ösztön, der Antrieb.
Ösztönözés, Antreibung.
Öszvér, ein Maulthier, Maulesel.
Öszülés, graues Haar.
Ötvös, ein Goldschmied.
Öv, eine Gürtel.
Öz, ein Rehe, Damhirsch.
Özvegy, eine Wittwe.
Öszvegy-Aszszony, eine Wittfrau.
Özvegy-Ember, Wittwer.
Özvegység, Wittwenstand.

# P.

Pad, ein Bank.
Pádimentom, der untere Boden.
Pais, ein Schild.
Pajta, eine Scheuer, Schupfen.
Palánk, Planke.
Palánta, Erdgewächse, Setzling, Pflanze.
Palást, ein Mantel.
Palatzk, eine Flasche.
Páltza, ein Handstock.
Panasz, eine Klage.
Pántlika, ein Band.
Pap, ein Geistlicher.
Pápa, der Papst.
Papiros, das Papier.
Paplan, eine Decke.

Papság, die Geistlichkeit.
Pára der Dampf.
Paraditsom, das Paradies.
Parantsolat, der Befehl.
Paraszttság, die Bauerschaft.
Paráznaság, Hurerey, Unkeuschheit.
Parázs, die Glüthe.
Párdutz, ein Panterthier.
Paré, der Spenat.
Parittya, eine Schleuder.
Párna, eine Tuchet.
Párna-zsák, ein Bettsack.
Paróka, eine Perücke.
Part, ein Ufer.
Partéka, Geräthschaft.
Pártolás, ein Aufruhr.
Párt-ütés, eine Rebellion.
Pásit, die Grüne.
Pástétom, eine Pastete.
Pásztor, ein Hirt.
Patak, ein Bach.
Patika, eine Apothecke.
Patkán, ein Katze.
Patkó, ein Hufeisen.
Patsirta, eine Lerche.
Pattogás, das Krachen.
Patyolat, ein Schleyer.
Páva, ein Pfaue.
Pazarlás, Schwelgerey.
Példa, ein Beyspiel.
Példázat, Entwerffung, Merkmahle.
Pelikán, ein Pelikan.
Pemet, ein Ofenbesen.
Penész, der Schimmel.
Penitentzia, eine Buß.
Penna, eine Federkühle.
Péntek, der Freytag.
Pénz, das Geld.
Peretz, ein Bretzel.
Pergamen, ein Pergament.
Perváta, der Abtritt.
Petreselyem, Petersil.
Petsenye, ein Braten.
Petsét, ein Sigil.
Piartz, der Markt, Platz.
Pilantás, ein Blick.
Pint, eine Maaß.
Pintér, kádár, ein Binder.
Pintyőke, ein Fink.
Pintze, ein Keller.
Pípa, Tabacks pfeiffe.
Pípats, Kornblume.
Piritás, Röstung.
Pirosság, die Röthe.
Pirúlás, Erröthung.
Pisztoly. eine Pistole.
Pitvar, ein Vorhaus.
Plebános, ein Pfarrer, Pfarrherr.
Pléh, das Blech.
Pofa, die Backen.
Pohár, ein Becher.
Pók, eine Spinne.
Pók-háló, ein Spinnenwebe.
Pokol, die Hölle.
Pokrótz, eine Kotze.
Póla, ein Windel.
Polgár, ein Burger, Unterthan.
Polyva, ein Spreu.
Poltz, ein Gestell.
Pompa, eine Tracht, Pracht.
Ponty, ein Karpfen.
Por, Staub.

Porté-

Orgona, eine Orgel.
Óriás, ein Riese.
Oroſzlán, ein Löwe.
Órr, die Nase.
Orſzág, ein Reich.
Ortza, die Wange.
Ortzátlanság, Unschamhaftigkeit.
Orvos, ein Arzt.
Orvoslás, Heilung.
Orvoſság, Arzney.
Ostábla, ein Spielbrett.
Ostobaság, Unverstand, ungeschickt.
Ostor, eine Peitsche.
Ostorozás, Geiselung.
Ostya, eine Hostie.
Oſziop, eine Saule.
Oſztás, Oſztozás, Theilung.
Ököl, die Faust.
Ökör, ein Ochs.
Öl, ein Klafter.
Öltözet, ein Tracht, Kleidung.
Ölyv, ein Raubvogel.
Öntés, Giessung.

Ör, ein Wachter.
Ördög, ein Teufel.
Öregség, das Alter.
Örizés, Örizet, Wachung.
Örökkévalóság, die Ewigkeit.
Örökség, Erbschaft.
Öröm, die Freude.
Örvény, ein Wasserwirbel.
Örü, ein Hammel, Schöps.
Ös, Großvater.
Öſz, der Herbst.
Öſztöke, ein Pflugstecken.
Öſztön, der Antrieb.
Öſztönözés, Antreibung.
Öſzvér, ein Maulthier, Maulesel.
Öſzülés, graues Haar.
Ötvös, ein Goldschmied.
Öv, eine Gürtel.
Öz, ein Rehe, Damhirsch.
Özvegy, eine Wittwe.
Öſzvegy - Aſzſzony, eine Wittfrau.
Özvegy - Ember, Wittwer.
Özvegység, Wittwenstand.

# P.

Pad, ein Bank.
Pádimentom, der untere Boden.
Pais, ein Schild.
Pajta, eine Scheuer, Schupfen.
Palánk, Planke.
Palánta, Erdgewächse, Setzling, Pflanze.

Palást, ein Mantel.
Palatzk, eine Flasche.
Páltza, ein Handstock.
Panaſz, eine Klage.
Pántlika, ein Band.
Pap, ein Geistlicher.
Pápa, der Papst.
Papiros, das Papier.
Paplan, eine Decke.

[illegible]

Parázna, Hurerey, Un-
keuschheit.
Parázs, die Glüthe.
Paránts, die Pomeranzen.
Paréj, der Spenat.
Parcza, eine Schlange.
Pára, eine Taube.
Pára-zsik, ein Pärchen.
Paréta, eine Brennessel.
Part, ein Ufer.
Partéka, Geräthschaft.
Pártolás, ein Anhang.
Párt-ütés, eine Empörung.
Pásit, der Rasen.
Pástétom, eine Pastete.
Pásztor, ein Hirt.
Patak, ein Bach.
Patika, eine Apotheke.
Patkan, ein Ratz.
Patkó, ein Hufeisen.
Patránta, eine Fessel.
Patrontas, das Pulver.
Patyolat, ein Schleyer.
Pava, ein Pfaue.
Pazarlas, Schwelgerey.
Példa, ein Beyspiel.
Pélézazat, Entwerfung, Abzeich-
nung.
Pelikan, ein Pelikan.
Pemet, ein Dimbesen.
Penész, der Schimmel.
Penitentzia, eine Buß.
Penna, eine Schreibfeder.

[illegible]

Porva, [illegible]
Poltz, ein [illegible]
Pompa, ein [illegible]
Ponty, ein [illegible]
Por, Staub.

Portéka, die Waaren.
Posta, ein Bot, Post.
Préda, eine Beute, Raub.
Prépost, ein Probst.
Prés, eine Presse.
Próba, eine Probe.
Proféta, ein Prophet.
Puska, eine Flinte.
Puſzpáng, ein Buchsbaum.
Puſztaság, Wüsteney.
Puſztítás, Plinderung.
Puſztúlás, Verwüstung.
Pők, der Speichel.
Pökés, das Ausspeyen.
Pölyh, Pflaumfeder.
Pör, ein Streit.
Pöröly, ein Hammer.
Pör-patvar, Zankerey.
Ptrütsök, eine Grille.
Pünköst, Pfingsten.
Püspök, ein Bischof.
Püspökség, ein Bischofthum, Bisthum.

## R.

Rab, ein Gefangener.
Rablás, Ausblinderung.
Rabság, Gefangenschaft.
Rágalmazás, Ehrabschneidung.
Rágás, das Beissen, Zwicken.
Ragya, der Brand an den Früchten.
Ragyagás, Schimmerung.
Raj, ein Bienenschwarm.
Rák, ein Krebs.
Rakás, Hauffen.
Ráma, eine Ram, Umfassung.
Rántz, die Falte.
Ráspoly, die Feile.
Ravaſzság, Betrug, Hinterlist.
Ràzás, das Beuteln.
Réf, eine Elle.
Régiség, Alterthum.
Regula, eine Regel.
Rekedés, Heiſrichkeit, Verstopfung.
Remény, Reménység, die Hofnung.
Reménytelenség, Verzweiflung.
Remete, ein Einsiedler.
Rémülés, Bestürtzung, Erschröckung.
Rend, die Zeile, Ordnung.
Rendelés, Verordnung.
Rendetlenség, Unordnung.
Répa, eine Rube.
Repdesés, das Fliegen.
Repedés, Repedezés, Spaltung.
Repülés, der Flug.
Réſzegség, der Rausch.
Reſzketés, Zitterung.
Rét, eine Wiese.
Retek, ein Rättig.

Rétes, eine Strudel.
Retesz, ein Riegel.
Rettenés, Erschröckung.
Rétze, eine Ante.
Rév, ein Port.
Révész, ein Ueberführer.
Rejtek, ein einsamer Ort.
Rejtegetés, Verbergung.
Réz, das Kupfer.
Rigó, eine Amsel.
Ris-kása, der Reis.
Ritkaság, Seltsamkeit.
Rívás, das Weinen.
Rothadás, Verfaulung.
Rojt, eine Quaste.
Róka, der Fuchs.
Rokka, ein Spinnradel, Rocken.
Romlandóság, Verderblichkeit.
Romolhatatlanság, Unverweslichkeit.
Rontás, Verderbung.
Ropogás, das Krachen.
Rósa, eine Rose.
Rosta, ein Reiter.
Rostély, ein Rast, Gatter.
Rozmarin, ein Rosmarin.
Roszszaság, Bosheit.
Rozs, Korn.
Rozsda, der Rost.
Rúd, eine Stange, Deichsel.
Ruha, das Kleid.
Ruházat, Kleidung.
Rútság, Häßlichkeit.
Rövidítés, Abkürzung.
Röjtés, Verbergung.
Rüh, Krätze.

## S.

Sáfrány, ein Safrian.
Sajt, ein Käß.
Saláta, ein Salat.
Sántaság, das Hinken.
Sanyarúság, Trübsal.
Sapka, eine Mannshaube.
Sár, das Koth.
Sark, die Fußverse.
Sárgaság, die Gelbsucht.
Sarkantyú, der Sporn.
Sárkány, ein Drach.
Sarló, ein Sichel.
Sarú, Striefel.
Sás, Riedgras.
Sas, ein Adler.
Sátán, der Satan.
Sátor, ein Zelt.
Savanyóság, Säure.
Seb, die Wunde.
Sebesítés, Verwundung.
Seb-hely, Wundmahl.
Segedelem, Segétség, Hülfe.
Segg, der Poder, Arsch, Hinter.
Sekrestye, die Sakristey.
Selyem, Seide.
Semlye, Semmel.
Sennyedék, Ausschlag.
Ser, oder Sör, das Bier.
Sereg, ein Heer.

Sere-

Seregély, ein Staarl.
Sérelem, Verletzung.
Serény, Kammhaar.
Serénység, Hurtigkeit.
Serét, Schrôt, B'ey.
Ser-főző, ein Bräuer.
Ser - főző - ház, Serház, Bräuhaus.
Ser-élesztő, Gärbe.
Serke, eine Niesse.
Serpenyő, eine Pfanne.
Serte, Saubörste.
Setétség, Finsterniß.
Sietség, die Eile.
Sik, Falsche Vorden.
Simaság, die Glätte.
Sinór, eine Schnur.
Sip, eine Pfeiffe.
Sír, ein Grab.
Siralom, das Weheklagen.
Sirás, das Weinen, Beweinung.
Sisak, ein Helm.
Sivöltés, das Pfeiffen, Zischen.
Skárlát, Scharlach.
Skorpió, ein Skorpion.
Só, das Salz.
Sodró-fa, ein Nudelwalcher.
Sógor, der Schwager.
Sógorság, Schwagerschaft.
Sokaság, eine Menge.
Sólyom, ein Falk.
Som, Diendel.
Somma, eine Summe.
Sors, Schicksal.
Sóska, Sauerampfen.
Soványság, Magrigkeit.

Sózás das Salzen.
Spárga, ein Spargel.
Spondia, ein Schwamm.
Strása, die Wache.
Strutz-Madár, ein Strauß.
Sugár, die Strahle.
Sülly, die Schwäre, Last.
Szabaditás, Befreyung.
Szabadság, Freyheit.
Szabás, ein Schnitt.
Sablya, ein Säbel
Szabó, ein Schneider.
Szag, der Geruch.
Szaggatás, Zerreissung.
Szaglás, das Riechen.
Száj, der Mund.
Szakál, der Bart.
Szakáts, ein Koch.
Szál, ein Faden
Szaladás, das Lauffen.
Szalag, ein Wied.
Szalonna, der Speck.
Szálka, ein Schiefer.
Szállás, eine Herberg.
Szalma, ein Stroh.
Szám, die Zahl.
Szám-adás, Rechnung.
Szamár, ein Esel.
Szám-kivetés, das Elend.
Számlálás, Zählung.
Számlálhatlanság, Unzählichkeit.
Szam-tartó, Rechnungsführer
Szán, eine Schlitte.
Szánakodás, Erbarmung.
Szán-szándék, freyer Wille.
Szántás, Ackerung.
Szántó-föld, der Acker.

Szánto-

Szántó-vas, Pflugschaar.
Szaporodás, Vermehrung.
Szappan, die Seife.
Szapú, ein Sechtelschaf.
Szár, Stingel.
Szarándok, ein Pilgram.
Szárazság, Dürre.
Szártsa, eine Rohrhenne.
Szarka, eine Alster.
Szárny, der Flügel.
Szarv, ein Horn.
Szatyor, ein Zeger.
Szederj, ein Maulbeer.
Szeg, ein Nagel.
Szegénység, die Armuth.
Szegezés, das Stechen.
Szeglet, das Ecke.
Szégyen, die Schande.
Szék, ein Sessel, Stuhl.
Szekér, ein Wagen.
Szekeres, ein Fuhrmann.
Szekér-kenő, Wagenschmeer.
Szekertze, eine Stielhacke.
Szek-fü, ein Nagelblume.
Szekrény, eine Küste.
Szél, der Wind.
Szél, das Ende, Seite.
Szélesség, die Breite.
Szelesség, Uebereilung.
Szelet, ein Schnitz.
Szelidség, Sanftmüthigkeit.
Szellő, ein Lüftlein.
Szellőzés, Auslüftung.
Szél-vész, Gewitter.
Szem, das Aug.
Szem, ein Korn, Kern.
Személy, eine Person.
Szemérem, Szemérmesség, eine Schamhaftigkeit.
Szemét, der Mist.
Szemfény, der Augapfel, Augstern.
Szemlélés, Beschauung.
Szemöldök, Augenbraun.
Szempillantás, Augenblick.
Szemre-vetés, Vorwersung, Vorhaltung.
Szemtelenség, Unschamhaftigkeit.
Szén, eine Schupfe.
Szén, eine Kohlen.
Széna, das Heu.
Szenny, ein Ruß.
Szent-egy ház, die Kirche.
Szentelés, Weihung.
Szent-György hava, der April.
Szent-háromság, die heilige Dreyfaltigkeit.
Szent-irás, die heil. Schrift.
Szentség, Heiligkeit.
Szenvedés, das Leiden.
Szeplő, Gesichtsflecke.
Szépség, Schönheit.
Szereda, Mittwoche.
Szerelem, die Liebe.
Szerentse, das Glück.
Szerentsétlenség, Unglück.
Szerszám, ein Werkzeug.
Szidalmazás, Szidalom, Fluchung.
Sziget, ein Insel.
Szij, Riem.
Szij-jartó, ein Riemer.
Szikra, ein Funke.

Szilva, Zwetschke, Pflaumen.
Szín, Farbe.
Szita, ein Sieb.
Szitkozódás, Scheltung.
Szitok, das Schelten.
Sziv, das Herz.
Szivárvány, Regenbogen.
Szó, ein Wort.
Szoba, ein Zimmer.
Szo-fogadás, Gehorsam.
Szokás, Gewohnheit.
Szoknya, ein Frauenrock.
Szolga, ein Diener, Knecht.
Szolgálat, ein Dienst.
Szolgáló-leány, Dienstmagd.
Szombat, der Samstag, Sonnabend.
Szomjúság, der Durst.
Szomorúság, Traurigkeit.
Szomszédság, die Nachbarschaft.
Szorgalmatosság, der Fleiß.
Szószóló, ein Fürsprecher.
Szótalanság, Unmündigkeit.
Szózat, eine Stimme.
Szú, ein Holzwurm.
Szúnyog, eine Gelse.
Szúnyog-háló, Gelsengarn.
Szúrás, das Stechen.
Szúrok, das Pech.
Szölö-hegy, Weinberg.
Szölö-tö, Weinstock.
Szölö-veszszö, Weinrebe.
Szömöldök, Augenbraun.
Szömörtsök, Mauracher.
Ször, das Haar.
Szöts, ein Kirschner.
Szövés, das Weben.
Szükség, die Nothdurft.
Szüle, die Aeltern.
Szülés, Születés, Geburt.
Szülö, Gebährerin.
Szünés, Aufhörung.
Szúnyeg, Spalier.
Szüret, das Weinlesen.
Szörü, eine Trette.
Szűz, eine Jungfrau.
Szűzesség, Jungfrauschaft.
Sömör, ein Ziedrich.
Söprö, das Geläger.
Söprü, der Kehrbesen.
Sör, das Bier.
Sövény, ein Zaum.
Süveg, eine Mannshaube, Hut.

## T.

Tábla, eine Tafel.
Tábor, ein Feldlager.
Tag, das Leibglied.
Tagadás, Verneinung.
Takáts, ein Weber.
Takony, Unflat aus der Nase, Rotz.
Tál, eine Schüssel.
Találás, Findung.
Talitska, Scheibetruhe.

Taliga, ein Wägelein.
Tálnak, Mundschenk, Tischdecker.
Talp, die Fußsohle.
Támodás, ein Aufruhr.
Támaszték, eine Stütze.
Tanáts, ein Rath.
Tanáts-adás, Rathgebung.
Tanáts-ház, Rathhaus.
Tanátskozás, Berathschlagung.
Tanátsló, Rathgeber.
Tanáts-tartás, Rathhaltung.
Tányér, ein Teller.
Tanítás, Unterrichtung.
Tanító, ein Lehrer.
Tanítvány, ein Lehrjung.
Tántz, ein Tanz.
Tántz-Mester, Tanzmeister.
Tántzolás, das Tanzen.
Tántzoló, ein Tanzer.
Tanú, ein Zeug.
Tanú-bizonyság, Bezeugung.
Tanulás, das Lernen.
Táplálás, Ernährung.
Tapló, ein Zunterschwamm.
Tapodás, das Tretten mit Füssen.
Taré, Kamm, oder Strauß.
Tár-ház, Schatzkammer.
Társ, ein Gesell, Kamerad.
Társalkodás, der Umgang.
Társaság, Gesellschaft.
Tarsoly, eine Säbeltasche.
Tartomány, ein Reich.
Táska, Strudel.
Taszítás, Stössung.
Tatár, ein Tartar.
Tavasz, der Frühling.

Távoztatás, Vermeidung.
Tajték, Schaum.
Tégla, ein Ziegel.
Téglázó-vas, ein Begeleisen.
Tehén, eine Kuhe.
Tehetség, Möglichkeit.
Téj, Milch.
Téj-fel, Milchraam.
Tekenyő, eine Molter.
Tekerés, Drehung.
Tékozlás, Verschwendung.
Tél, der Winter.
Tellyesedés, Erfüllung.
Temetés, Begräbniß.
Temető-hely, Gottesacker, Freythof.
Temjén, Weihrauch.
Templom, eine Kirche, Tempel.
Tengely, eine Achs, am Wagen.
Tenger, das Meer.
Ténta, Dinte.
Tenyér, die flache Hand.
Tépés, das Zupfen.
Térd, das Knie.
Térdepelés, das Knien.
Teremtés, Erschaffung.
Terh, die Last.
Terjesztés, Ausstreckung.
Természet, die Natur.
Termet, die Gestalt.
Test, der Leib.
Testamentom, Testament.
Tészta, ein Teig.
Tetej, der Gipfel.
Teteje valaminek, das Oberste eines Dinges.
Tető, eine Laus.

Teve, ein Kamel.
Tik, eine Henne.
Tikmony, ein Ey.
Tik szem, Hünneraug.
Tilalom, ein Verbot.
Tiltás, Verbietung.
Timár, ein Lederer, Gärber.
Timsó, ein Alaun.
Tinó, ein junger Ochs.
Tisztaság, Reinigkeit.
Tisztátalanság, Unreinigkeit.
Tisztelés, Beehrung.
Tiszteleltenség, eine Unehre.
Tisztesség, Ehrbarkeit.
Tiszt-tartó, ein Verwalter.
Titkolás, Verbergung.
Titok, ein Geheimniß.
Tized, der Zehend.
Tó, ein Teicht.
Tojás, ein Ey.
Tok, ein Futteral.
Tok-hal, ein Dickfisch.
Toll, eine Feder.
Tolmáts, ein Dollmetsch.
Tolvaj, ein Dieb.
Tolvajság, Diebstahl, Rauberey.
Tombora, eine Citern.
Torkosság, der Fraß und Füllerey, Nascherey.
Torma, ein Kren, Meerrätig.
Torok, der Hals.
Torony, ein Thurn.
Torsa, ein Krautstingel.
Totsa, eine Lacke.
Tréfa, ein Scherz.
Trombita, eine Trompete.
Tsáklya, eine Schifshacke.
Tsallyán, ein Brennessel.
Tsalárdság, eine List.
Tsap, ein Zapfe.
Tsapás, ein Hieb.
Tsászár, der Kaiser.
Tsászárné, Kaiserin.
Tsat, eine Schnalle.
Tsata, ein Treffen, Schlacht.
Tsatornya, eine Brunnrunne.
Tseléd, das Gesindel.
Tselekedet, eine That.
Tsendesség, Stille, Ruhe.
Tsengető, ein Glöcklein.
Tsép, ein Dreschwagen.
Tséplés, das Dreschen.
Tsere, ein Tausch.
Tserép, ein Scherbe.
Tseresnye, eine Kirsche.
Tser-fa, ein Hagebaum.
Tudomány, Wissenschaft.
Tulipán, eine Tulippe.
Tunyaság, Trägheit.
Turó, ein Käse, Topfen.
Tutor, ein Gerhab.
Tutorság, Gerhabschaft.
Tuzok, ein Trappvogel.
Tyúk, eine Henne.
Tzédula, ein Zettel.
Tzél, ein Ziel.
Tzérna, ein Zwirn.
Tzethal, ein Wallfisch.
Tzifraság, Zierde.
Tzikkely, ein Artikul.
Tzimbalom, Zimbal.
Tzinege, eine Mase.
Tzipellő, der Schuh.
Tzipó, ein Label, Zwiback, Weisbrod.

Tzomb, der Schenkel.
Tzukor, der Zucker.
Tö, eine Nadel.
Tök, ein Kirbes.
Töke, ein Stock.
Tölgy, ein Euter, Dutte.
Töltsér, ein Trachter.
Tömjén, Weihrauch.
Tömlötz, ein Gefängniß.
Tór, eine Lanze.
Tör, ein Fallstrick, Schlinge.
Törzsök, ein Stock.
Történet, Begebenheit.
Törvény, das Gesatz, Gericht.
Törvenytelenség, Ungerechtigkeit.
Tövis, ein Dorn.
Tü, eine Nadel.
Tüdö, die Lunge.
Tükör, ein Spiegel.
Türés, Gedult.
Türhetetlenség, Ungedult.
Tüske, ein Dorn.
Tüz-hely, ein Herd.
Tüz, das Feuer.
Tüz-kö, Feuerstein.

# V. U.

Vad, das Gewild.
Vadász, ein Jäger.
Vadászás, eine Jagd.
Vad-diszno, ein Wildschwein.
Vad-ember, ein wilder Mann.
Vad-hus, Wildprät.
Vad-ketske, eine Geise.
Vádolás, Beschuldigung.
Vádoló, Beschuldiger, Ankläger.
Vadótz, Pflughaber, Trespen.
Vágás, ein Hieb.
Vaj, ein Schmalz.
Vakandok, ein Maulwurf, Schärr.
Vakandok-turás, Maulwurfhaufe.
Vakitás, Verblendung.
Vakmeröség, Verwegenheit.
Vakság, Blindheit.
Válasz, eine Antwort.
Választás, Wahl, Erwählung.
Váll, die Schulter, Achsel, Schnierbrust.
Valóság, Wirklichkeit.
Változandóság, Veränderlichkeit.
Változás, Veränderung.
Változhatatlanság, Unveränderlichkeit.
Vám, die Maut.
Vánkos, ein Polster.
Vár, ein Schloß, Vestung.
Var, ein Erbgrund.
Várakozás, Erwartung.
Varga, ein Schuster.
Varjú, ein Kräh.
Vár-megye, Komitat, oder Grafschaft.
Város, eine Stadt.

Várós-háza, Rath, Stadthauß.
Varrás, das Nähen.
Vas, das Eisen.
Vásár, der Markt, Messe.
Vásárlás, Einkauffung.
Vásárló, Einkauffer.
Vasárnap, der Sonntag.
Vas-fazék, ein Kessel.
Vas-matska, Anker.
Vastagság, die Dicke.
Vászony, ein Leinwand.
Vas-verő, ein Hammer,
Vatsora, ein Nachtmahl.
Uborka, Gurke.
Udvar, ein Hof.
Udvarló, ein Aufwarter.
Védelmezés, Vertheidigung, Wehrung.
Vég, das End.
Végezés, Végezet, Endigung.
Véghetetlenség, Unendlichkeit.
Véghez-vitel, Vollbringung, Endigung.
Véka, eine Metze.
Vélekedés, Meinung.
Vella, eine Gabel.
Velő, das Mark.
Vendég, ein Gast.
Vendég-fogadó-ház, ein Wirthshaus.
Vendég-fogados, ein Wirt.
Vendég-fogadósné, eine Wirtin.
Vendég-ház, Gasthaus.
Vendégség, Gastmahl.
Vénség, das Alter.
Venyige, eine Rebe.
Vér, das Blut.
Veréb, ein Spatz, Sperling.
Verem, eine Grube.
Verés, das Schlagen.
Veréjték, der Schweis.
Vér-folyás, das Blüthen.
Veritékezés, das Schwitzen.
Verő-fény, Sonnenstrahl, Schein.
Vér-ontás, Blutvergiessung.
Vers, ein Vers.
Versengés, Zankerey.
Versengő, Zanker.
Vers-szerző, ein Dichter.
Vese, eine Niern.
Veszedelem, eine Gefahr.
Veszekedés, Rauferey,
Veszekedő, ein Raufer.
Veszsző, eine Ruthe.
Veszteg, die Ruhe.
Vesztés, das Verliehren.
Vétek, eine Sünde, Fehler.
Vetsernye, die Vesper.
Vezér, ein Führer.
Vezérlés, die Führung.
Vezeték-név, eine Zunahm.
Ugatás, das Bellen.
Ugrándozás, Springerey.
Ugrás, ein Sprung.
Ugró, ein Springer.
Viadal, ein Treffen.
Viadalom, ein Krieg.
Viaszsz, ein Wachs.
Vidámság, Fröhlichkeit.
Vidra, ein Biber, Fischotter.
Vigadás, eine Freude, Belustigung.
Vigalság, Lustbarkeit.

Vigasz-

Vigasztalás, Tröstung.
Vigság, Freude, Lustbarkeit.
Vigyázás, Wachung.
Vigyázat, Wachsamkeit.
Világ, das Liecht, die Welt.
Világosság, die Liechte.
Villám, ein Bliz.
Vintzellér, ein Weinzierl, Gärtner.
Viola, eine Viole, Veigel.
Virág, eine Blume.
Visgálás, Untersuchung.
Visla, ein Vorstehund, Jagdhund.
Viszszálkodás, Zwischtigkeit.
Vitézség, Heldenmuth, That.
Vitéz, ein Held.
Vitorla, Schiffseegel.
Vitorla-fa, Seegelbaum.
Vivá, der Streit,
Vitatás, Belagerung.
Víz, das Wasser.
Viza, ein Hausen.
Vizellet, der Harn, Urin.
Viz-kereszt, drey Königtag.
Viz-özön, die Sündfluth.
Undokság, Abscheulichkeit.
Unoka, ein Enkel.
Úr, ein Herr.
Uralkodás, Herrschung.
Uralkodó, Herrscher.
Uraság, Herrschaft.
Usona, das Jausen, Besperbrod.
Usora, Wucher.
Usorálkodás, Wucherey.
Usorás, ein Wucherer.
Uszás, das Schwimmen.
Uszó, ein Schwimmer.
Út, der Weg, Strasse.
Utálás. Abscheu.
Utálat, ein Eckel.
Utálatosság, Abscheulichkeit.
Uti-költség, Reiszehrung.
Uti-társ, Gefährt, Reiskamerad.
Út-mutató, Wegweiser.
Útza, eine Gasse.
Ujj, der Finger.
Új, Neu.
Új-Esztendő, das neue Jahr.
Új-hód, Újság, Neumond.
Újítas, Neuerung.
Újság, Neuigkeit.
Újulás, Erneuerung.
Vő, Eidam, Schwiegersohn.
Vödör, ein Wassergefäß, ein Amper.
Vő-Legény, ein Bräutigam.
Vőfény, Brautführer.
Völgy, ein Thal.
Vörös-hagyma, ein Zwibel.
Vörösség, die Röthe.
Üdő, eine Zeit.
Üdvösség, Glückseligkeit.
Üdvözítő, Seligmacher.
Üldözés, Verfolgung.
Üllő-vas, Ambos.
Ülő-hely, ein Siz.
Ültetés, Pflanzung.
Ümög, ein Hemd.
Ünnep, ein Feyertag.

Ürge, ein Erdzeisel, Murmelthier.
Üröm, ein Wermuth.
Üst, das Silber.
Üstökös-tsillag, ein Kommetstern.
Üszög, eine Brunst, ein Kohle.
Üveg, ein Glas.
Üveg-óra, ein Sanduhr.

## Z.

Zab, Haber.
Zabola, ein Zaum.
Zaj, der Stoß, das Geschrey.
Zsák, 'Zák, ein Sack.
Zálog, ein Pfand.
Zálogozás, Verpfändung.
Zsállya, 'Zállya, Salbey.
Zápor, ein Hagel.
Zár, ein Sperr.
Zárás, Sperrung.
Zászló, ein Fahn.
Zsatskó, 'Zatskó, ein Sackel.
Závár, ein Riegel, oder Sperling für die Thür, ein Schloß.
Zseb, 'Zeb, ein Kleidersack, Tasche.
Zsib-vásár, 'Zib-vásár Tandelmarkt.
Zsidóság, 'Zidóság, Judenschaft.
Zsir, 'Zir, die Fette.
Zsoltár, 'Zoltár. ein Psalm.
Zugás, das Sausen.
Zugolódás, das Murren.
Zsup, 'Zup, ein Schober.
Zuz, die Leber.
Zöldség, die Grüne.



A'kö-

# A' közönséges, és szükségesbb a' szokásban lévő Mellyékező szavaknak, vel Adjectivumoknak kivonása.

# Auszug der gemeinsten, und gebräuchlichsten Beywörtern (Adjectivorum).

## A.

Abarkos, zum Futter gehörig.
Ábrázatos, gestaltet.
Ábrázolt, gebildet.
Adakozó, freygebig.
Adós, schuldig.
Agg, uralt.
Agg-ravasz, arglistig.
Agyagos, läumigt.
Agyaras, geschnabelt.
Agyaskodó, murrend.
Áhétattos, andächtig.
Ajakas, großmauleter.
Ajánló, Forderniß, dienlich.
Akadályos, verhindert.
Akaratos, übermüthig, frech.
Akaró, willig.
Alatson, nieder.
Alá-hajlott, niedergebogen.
Alak-játékos, gauckleriſch.
Alá-való, gering.
Alázatos, demüthig.
Álhatatlan, unbeständig.
Álhatatos, standhaftig.
Alkalmas, bequem.
Alkalmatlan, unbequem.
Alkalmatos, schicklich.
Állandó, standhaftig.
Álmodozó, träumend.
Álmos, schläfrig.
Angyali, englisch.
Átalkodo, halsstärrig.
Atolkodott, beharrlich.
Áltál-látható, durchsichtig.
Alúvó, schläferig.
Apró, kleinlecht.
Aprós, verkleinert.
Aranyozott, übergoldet, vergoldet.
Artzátlan, unverschämt.
Áruló, verrathen.
Árúltató, verrätherisch.
Ártalmas, schädlich.
Ártatlan, unschuldig.

Aszszonykodó, weiberbegierig.
Aszszonyos, weibisch.
Átkozódó, Lästerer, Flucher.
Avas, alt.
Avasodott, veraltert.

# B.

Babonás, abergläubisch.
Babonázott, bezaubert.
Babugos, großgebrüstet.
Bágjat, ermüdet.
Baglas, ungezierter.
Bajos, zweifelhaftiger.
Balgatag, aberwitziger.
Bánatos, traurig.
Bántatott, verwirret.
Barátságos, freundlich.
Bátorságos, sicher, keck.
Bárdos, gehobelt.
Barmos, viehreich.
Barna, braunlich.
Bátor, beherzt.
Békeséges, friedsam.
Békeségessen, friedlich.
Békeségtelen, unfriedsam.
Belsö, innerlich.
Bénna, gestümmelt.
Berkes, waldicht, büschigt.
Beszédes, beredsam.
Beteg, krank.
Bé-telhetetlen, unersättlich.
Betsületessen, freundlich, ehrlich.
Bé-vásott, abgestossen, gewetzt.
Bévséges, überflüssig.
Billyeges, gezeichnet.
Bizontalan, ungewiß.
Bizonyoson, sicherlich.
Bóldog, glücklich.
Bolygó, herumschweiffend.
Bonta, zweyfärbig.
Bonthatatlan, unverletzlich.
Bordélyos, hurrenwirthisch.
Boros, trunken, betrunken.
Borsos, gepfeffert.
Borzason, unlieblich, zerraufst.
Borzadtt, haarricht.
Boszszuságos, unbillig.
Botkos, knotigt.
Botránkozó, ärgerlich.
Búborékos, aufgeblasen.
Bugyogós, blodricht.
Bujalkodó, geil, frech.
Buzgó, hitzig.
Buzgóságos, heftig.
Bölts, gelehrt.
Böltsen, weißlich.
Böltstelenül, unverschämt.
Bötsületes, ehrlich, ehrerbietig.
Büdös, unlieblich, stinkend.
Büntelen, unverdient.
Büntetetlen, ungestraft.

NB. Cs, & Cz, vide infra Ts, & Tz.

D.

# D.

Dagadozott, geschwollen.
Dagadtt, angelauffen.
Dagályos, zornmüthig.
Dákos, durch einen Dolch verwundet.
Darabos, rauh.
Darabossan, unsäuberlich.
Deákos, Latein.
Deáktalan, ungelehrt.
Deli, tapfer.
Dértzés, feindselig.
Derekas, leibig, fest.
Derekasan, kräftiglich.
Deres, frostig, reifig.
Diszes, zierlich.
Diszesen, gebührlich.
Disznós, säuisch.
Disztelen, ungebührlich.
Ditséretes, lobenswürdig.
Ditséretessen, löblich.
Ditsós, Ehrenwerth.
Dohos, müchtlend.
Dolgos, beschäftigt.
Dombos, erhoben.
Drága, theuer.
Drágalátos, Drágalátoson, kostbar.
Drágás, Theuerschätzer.
Durva, ungeschickt.
Dögös, Dögleletes, schädlich.
Döre, thöricht.
Dühös, wüttend.
Dühössen, wüttig.
Dühödtt, rasend.
Düllett, aufgeblähet.
Dütsóséges, Dütsóségesen, rühmlich.

# E.

Édes, Édesdeden, süß.
Édesgető, anreitzerisch.
Édesen, süßlich.
Egésséges, gesund.
Egésségesen, heilsam.
Egésségtelen, unpäßlich.
Égett, gebrennt.
Egygyezett, übereinstimmend.
Egy-igyű, einfältig.
Egyenes, Egyenesen, gerad.
Egyenlő, gleich.
Éhen, nüchtern.
Ékesen, zierlich, schön.
Éhező, hungerig.
Ékes, nett, artig.
Ékességes, gezieret.
Ékeségtelenül, garstig.
Ékes-termetű, wohlgestaltet.
Éktelen, ungeschicklich.
El-adható, verkäuflich.
El-ámúlt, erstaunend.
Elegy, Elegyes, vermischt.
Elégséges, genugsam.
Elégtelen, unvergnügt.

Élemetes, alt.
Éles, scharf, gespitzt, geschärft.
Életlen, stumpf.
El-étetett, abgeweidet.
El-felejtetlen, unvergessen.
El-fogyhatatlan, unerschöpflich.
El-fordúlt, abgewendet.
El-hagyatott, verlassen.
El-hagyatlan, unverlassen.
El-hanyatlott, gebogen.
El-hányó, verwerflich.
El-hólt, erstorben.
Ellenkező, Ellenséges, feindlich.
Ellenségesen, gehässig.
El-romlandó, vernichtet.
El-törött, gebrochen.
El-válhatatlan, unzertrennlich.
Emberséges, höflich.
Emberségesen, leutselig.
Embertelen, unfreundlich.
Embertelenűl, unannehmlich.
Emlékezetlen, uneingedenk.
Énekes, Singer.
Engedelmes, gehorsam.
Engedelmesen, nachgeblich.
Engesztelő, versöhnlich.
Engesztelетlen, unversöhnet.
Épséges, unversehrt.
Érdemes, verdienend.
Érdemetlen, Erdemletlen, unverdienet.
Érdemletlenűl, unbillig.
Értékes, mächtig, reich.
Értéketlen, dürftig.
Értelmes, verständig.
Értelmesen, weißlich.
Értetlen, unweißlich.
Értetlenűl, närrisch.
Esmérhetetlen, unerkanntlich.
Esméretes, bekannt.
Esméretlen, unbekannt.
Eszelős, fantastisch, unwitzig.
Eszelősen, thöricht.
Eszetlen, taub, unvernünftig.
Etzetes, zicket, sauer.
Eves, eytricht.
Ezüstös, versilbert.

# F.

Fagygyas, schmierig, fett.
Fagyhatatlan, ungefroren.
Fagyos, gefroren.
Fagyosan, kalt.
Fagyott, zusammengefroren.
Fakó, falb, braun.
Fáradhatatlan, unermüdet.
Faradott, Fáradtt, müde.
Fáradságos, kraftlos, mühsam.
Faragatlan, ungezimmet.
Faragottatott, Faragtatott, gebildet.
Fáraszthatatlan, unermüdet, unaufhörlich.
Fájdalmas, schmerzhaft, schmerzend.
Fosztatlan, unberaubt.
Fosztott, beraubt.

Frissen, stattlich, hurtig.
Fulánkos, gespitzt, gestachlet.
Fuladozó, engbrüstig.
Furtsa, verschmitzt.
Furdaló, Anreitzer, Stenker.
Fúvatagos, ungestümm.
Födött, zugedeckt.
Fönnyen, hochmüthig.
Förgeteges, ungestümmig.
Förtelmes, abscheulich.
Förtelmesen, wüstig.
Förtös, letticht.
Förtözetlen, unbefleckt.
Fösvény, karg.
Fösvényen, geitzig.
Fötsögö, plauderisch, plapperisch.
Fött, gekocht.
Fövenyes, sandigt.
Fövetlen, ungekocht.
Füles, geöhrlet.
Fületlen, ungeöhrlet.
Fültt, geheitzt.
Fürtös, zottigt.
Füstös, rauchig.
Füszerszám szagu, gewürztriechend.
Füves, grasigt.
Füzöt, gebunden, geschnürt.

# G.

Galád, unflättiges.
Gántsos, lasterhaft.
Ganés, Ganéjos, mistig.
Ganéjozott, gemistet.
Garázdás, zänkisch.
Gátoros, vergittert.
Gazdag, reich.
Geleſztás, wurmstichtig.
Gerezdes, gestickt.
Golyvás, kröpfig.
Gombolyagos, kneulicht.
Gombos, knöpfigt.
Gondolatlan, unbedacht.
Gondolkodó, nachsinnig.
Gondos, sorgfältig.
Gonoſz, schlimm.
Goromba, grob.
Gorombáúl, unvorsichtig.
Garázda, hadericht.
Gúnyoló, verhönerisch.
Gyakorlatlan, ungeübt.
Gyakorlatos, emsig.
Gyakorta, oft.
Gyalázatos, schändlich.
Gyalázatoson, schmählig.
Gyalázó, schmähisch.
Gyámolitott, untergestützt.
Gyanakodó, argwöhnisch.
Gyanós, verdächtig.
Gyanoan, argwöhniglich.
Gyántáros, harzicht.
Gyántás, gegypset.
Gyarló, zerbrechlich.
Gyenge, schwach.
Gyengéndeden, zärtlich.
Gyengén, gelind.
Gyilkosan, mörderisch.
Gyogyithatatlan, unheilsam.

Gyomiros, magensüchtig.
Gyors, geschwind, flüchtig.
Gyorsan, schnell.
Gyorsaságos, hurtig.
Gyökeres, würzlich.
Gyöngyös, mit Perlen gezieret.
Gyönyörű, anmüthig.
Gyönyörűségtelen, unangenehm.
Győzhető, überkommlich.
Győzedelmesen, siegreich.
Gyülölködő, neidisch.
Gyülölő, häßig.
Gyülölséges, verhasset.
Gyülölségesen, mißgünstig.
Gyümöltstelen, unfruchtbar.
Görbe, bucklicht.
Gödrös, löcherig.
Gömbölyű, kuglicht.
Göröngyös, erdholig.
Görtsös, knopficht, knopfricht.
Gözölgő, ausdämpfend.
Gözös, dunstig.

# H.

Hebehurgya, gäh.
Hebehurgyán, gählich.
Háborodott, entrüstet.
Habos, wellenmachend.
Habzó, wellenartig.
Habzó, hin und her wankend.
Hagyott, hinterlassen.
Hajas, haarig.
Hajló, für sich geneigt.
Hajlott, hangend.
Hálá-datlan, undankbar.
Halas, fischerisch.
Halgató, Zuhörer.
Halk, still.
Hallatlan, ungehört.
Hallatos, lautbar.
Halovány, bleich.
Hamarságos, schnell.
Hamis, falsch.
Hamisan, betrüglich.
Hamvas, aschenfärbig.
Hámzott, ausgeschält.
Hangos, lauttönend.
Hantos, masicht.
Hántott, geschälet.
Haragos, zornmüthig.
Haragosan, cholerisch.
Harapós, bissig.
Hartzos, streitbar.
Hasadozott, gespalten.
Hasas, schmerbauchisch.
Hasatt, zerspalten.
Hasonlatos, Hasonlatosan, gleich.
Hasonló, ganz gleich.
Hasznalatos, fruchtreich.
Hasznos, Hasznosan, nützlich.
Haszontalan, unnützlich.
Hatalmas, mächtig.
Hatalmasan, kräftig.
Hatalmatlan, unmächtig.
Határatlan, unbegränzet.
Határas, angränzend.
Határozott, entschieden.

Hatható,

Hatható, durchdringlich.
Hathatos, gewaltsam.
Havas, schneeicht.
Hazudozó, lügenhaft.
Hazúg, Lügner.
Hegyes, spitzig.
Hegyesen, spitzend.
Hegyesitett, zugespitzt.
Helyes, gut, wohl, zum Ort gehörig.
Helyesen, bequemlich.
Hév, warm.
Heven, hitzig.
Heves, voll Hitz, brausend.
Hézagos, höhlicht.
Hideg, kalt.
Hidegen, gefroren.
Hideg-leléses, fieberhaftig.
Hiedelmes, der Vertraut.
Hiendö, glaubig.
Hig, weich.
Hihetetlen, unglaubig.
Hihetö, der Wahrheit ähnlich.
Hajúlt, senkt.
Himes, gemahlet.
Himlös, mit Blattern behaftet.
Hináros, meergrasicht.
Hires, berühmt.
Hiresen, fürtreflich, berühmter.

Hirtelen, plötzlich.
Hihetes, beeydigt.
Hites, geschwooren.
Hitetlen, unglaubig, meineidig.
Hitlen, untreu.
Hitván, mager.
Hitvány, blöd, gering.
Hiv, treu.
Hives, laulicht.
Hivesen, lüftig.
Hizelkedö, schmeichlerisch.
Hizlalt, Hizott, gemästet.
Hódolt, untergeben, unterworfen.
Hó-harmatos, reifig.
Homályos, Homályosan, dunkel.
Horgasan, gekrümmet.
Horgas, gebogen.
Horpatt, ausgehöhlet.
Hoszszas, langlet.
Hoszszú, lang.
Husos, fleischig.
Husossan, fleischlich.
Hült, erkühlt.
Hüségtelen, treulos.
Hüves, kühl, ein wenig kalt.

# I. J.

Jámbor, fromm.
Idegen, fremd.
Idegenült, abgewendet.

Idegen-nyelvü, barbarisch.
Idején, frühzeitig.
Ides, süß.

Idétlen,

Idétlen, unzeitig.
Idős, uralt.
Idvességes, heilsam.
Jeles, auserlesen, stattlich.
Jelesen, fürnehmlich, fürtrefflich.
Ieszhetetlen, unverzagt.
Ifjú, jung.
Igaz, gerecht, gewiß.
Igazán, wahrhaftig.
Igasz-iszabású, wahrscheinlich.
Ígyenes, grad, eben.
Ígyenetlen, ungerichtet.
Ígyenlő, gleich.
Illatos, riechend.
Illendő, gelegen.
Illetlen, ungereimt.
Illethetetlen, unberührlich.
Induló, beweglich.
Indulatlan, unbeweglich.
Indulatos, Leidensfähig.
Ingerlő, reitzerisch.
Ingerletlen, ungereitzet.
Jó, gut.
Jó-akaró, gewogen, wohlwollender.
Jó-elméjű, fähig, verständig.
Jó-illatu, wohlriechend.
Jó-ízű, wohlgeschmackt.
Jó-kedvű, lustig, gütig.
Jól, gebührlich.
Jóságos, tugendhaft.
Józan, nüchtern.
Jozanon, weißlich.
Iratos, angestrichen.
Iratott, Irott, abgeschrieben.
Írégy, mißgünstig.
Írégységes, neidisch.
Írégységesen, mißgünstig.
Irgalmas, barmherzig.
Irgalmatlan, ungnädig.
Irtott, beschnitten.
Ispékelt, gespickt.
Istenes, götterisch.
Istenesen, göttlich.
Istentelen, gottlos.
Iszonyu, entsetzlich.
Iszonyuan, grausam.
Itatott, getränkt.
Ittas, rauschig, bezecht.
Jutalmas, verdienstlich.
Ízes, wohlgeschmackt, gewürzet.
Ízetlen, ungeschmackt.
Ízetlen, ungewürzet.

## K.

Kába, toll.
Kajáts, krum, kurz.
Kákás, binzigt.
Kaptsos, geheft.
Kár, Schade.
Kartsu, ronig, dünn.
Kárhozatos, verderblich.
Kárhozó, Schaden bringend.
Kárkozó, verdammlich.
Kárhoztatott, verurtheilet.
Káros, schädlich.

Kárpi-

Kárpitos, mit Teppichen gezie-
ret.
Kebeles, verborgen.
Kedves, angenehm.
Kedvesen, annehmlich.
Kedvetlen, unlustig, unange-
nehm.
Kegyelmes, günstig.
Kegyes, willfährig.
Kegyesen, anmüthig, aufrich-
tig.
Kegyetlen, grimmig.
Kehes, der den Husten hat.
Kék, blau.
Kékes, bleichblau.
Kellemetes, gefällig, beliebig.
Kellemetesen, annehmlich,
wohlgefällig.
Keletlen, eckelhaft.
Kelló, ausbündig.
Kemény, streng.
Keményen, härtiglich.
Kémletlen, unausgeforscht.
Kémlett, ausgeforschet.
Kenetes, salbig.
Kenetett, gesalbet.
Kenetlen, ungesalbet.
Kentt, angestrichen.
Kéntelen, bezwungen.
Kényes, zart, heiglich.
Kényesen, köstlich.
Képes, geziemlich.
Képtelen, ungereimt.
Kérkedő, der sich rühmt.
Késedelmes, langsam.
Keserves, traurig.
Keservesen, erbärmlich.
Keserü, bitter.

Keserületes, bitterlich.
Keskeny, eng, schmal.
Késő, spät, säumig.
Késón, langsam, sacht.
Készületlen, unbereit.
Kéttséges, zweifelhaft.
Kéttségesen, zweifelhaftig.
Kéttzeres, doppelt.
Kevély, hofärtig.
Kevélyen, erhoben.
Kevert, gemischet.
Kevés, wenig.
Kevesé, mäßig.
Kies, lustig, schön.
Kiesen, anmüthig.
Kietlen, unlustig.
Ki-faragott, ausgestochen.
Ki-terjett, ausgebreitet.
Kitsin, Kitsiny, klein.
Kívánságos, begierig.
Kiványságosan, verlangend.
Komlós, hopficht.
Kopaíz, glatzköpfig.
Kopott, abgenützet.
Kormos, rußig.
Kórós, staudigt.
Koros, wohlbetaget.
Koszos, grindig, gräßig.
Kurta, kurz,
Kurtán, kürzlich.
Kurvás, Hurer.
Ködös, neblicht.
Könyü, Könyen, leicht,
Könyörületes, Erbarmer.
Köptzös, fleischig, stark.
Köszvényes, podagraisch.
Köteles, verbunden.
Kötött, verstrikt, gebundene

Kötö-

Kötözetlen, ungebunden.
Kövér, fett.
Köves, steinigt.
Követses, grieslet.
Közel, nahe.

# L.

Lágy, weich.
Lágyan, weichlich.
Lágyított, erweichet.
Lankatt, matt, welk.
Lapos, eben, flech.
Látatlan, ungesehen.
Láthatatlan, unsichtbar.
Látha ó, sichtbar.
Lator, Lasterhafter.
Legeltetet, geweidet.
Lehettséges, möglich.
Le-mosott, abgewaschen.
Le-nyomott, unterdrucket.
Le-omlott, niedergefallen.
Leselkedő, laurend.
Leveles, laubicht.
Ligetes, waldicht.
Líkas, löchericht.
Likatsos, gelöchert.
Lontsos, lumpicht.
Lusta, faul.
Lustos, unflätig.

# M.

Maga-bizott, vermessen.
Maga-hányó, Prahler.
Maga-hitt, verwegen.
Magas, hoch.
Magasan, hochschwäbend.
Magos, vollkörnig.
Magtalan, unfruchtbar.
Magyarán, deutlich.
Makulás, bemackelt.
Makulátlan, unbefleckt.
Mártott, gefärbet, gedunket.
Mázos, übergypset.
Meleg, warm.
Melegen, heiß.
Melegétet, erwärmet.
Még-szabadúlt, befreyet.
Méltán, würdiglich.
Meg-átalkodott, eigensinnig.
Méltatlan, unwürdig.
Méltó, werth.
Mély, Mélyen, tief.
Ment, entschuldiget.
Meredek, Meredekes, abhängig, gähe.
Meredett, Meredtt, fast aufrecht.
Mérész, kühn.
Mérges, vergiftig.
Mértekletes, mäßig.
Mértekletesen, gemäßiget.
Mértékletlen, unmäßig.

Mester-

Mesterséges, künstig, listig, betrüglich.
Meszelt, kalchgedunkt.
Meszsze, ferne, weit.
Mézes, hönigsüß.
Mirígyes, drüsicht.
Módos, bescheiden, artig.
Módoson, züchtig.
Mohón, gefräßig, geitzig.
Mohos, maßicht.
Molyos, Motten, Schaben.
Mulattságos, kurzweilig.
Morsoltt, zerrieben.
Mosott, gewaschen.
Motsáros, sumpfig.
Motskos, schmutzig.
Motskoson, besudelt.
Munkás, arbeitsam.

# N.

Nádas, rohrricht.
Nagy, groß.
Nagyon, sehr heftig.
Nagyra-vágyó, ehrgeitzig.
Náthás, strauchig.
Nedves, feucht.
Nehéz, schwer.
Nehezen, beschwerlich.
Nehezétet, beschweret, beladen.
Néma, stumm.
Nemes, edel.
Nemesen, adelich.
Népes, volkreich.
Neveletlen, ungezogen.
Nevettséges, Nevettségesen, lächerlich.
Nevezetes, berühmt.
Nyájas, freundlich.
Nyájasan, lustig.
Nyakas, hartnäckig.
Nyalánk, leckerisch.
Nyálas, voll Speichel.
Nyalka, Schlemmer, Prasser.
Nyelves, schwätzig.
Nyerttes, Ueberwinder.
Nyertesen, gewinnend.
Nyesett, abgeschnitten.
Nyomorúlt, Elend.
Nős-parázna, ehebrecherisch.
Nyughatatlan, unruhig.
Nyugodalmas, ruhig.
Nyugodalmasan, friedlich.
Nyüves, voll Würmer.

# O.

Odós, hohl.
Odvas, löcherricht, hohl.
Okos, Okosan, vernünftig.
Olajos, oelreich.
Óltsó, Oltsón, geringen Preiß.
Olvasott, gelesen.
Omlott, verfallen.
Ónos, voll Bley.

Ónozott, gelettet.
Ormos, verzinnet.
Orros, großnasig.
Ortzátlan, unverschämt.
Ostobán, thöricht.
Oszlott, zertheilet.
Osztott, Osztatott, eingetheilet.
Oltalmazott, vertheidiget.
Osztozatlan, unzertheilet.
Otromba, ungeheuer.
Otsmány, garstig.
Ördöngös, Zauberer.
Őreg, alt.
Őrlött, gemalen.
Örökös, erblicher, ewiger.
Örömöst, gutwillig.
Örvendés, willkommen.
Örvendetes, erfreulich, frölich.
Örvényes, bodenloß.
Ősztönös, stachlicht.
Ősztönösen, sehr förchterlich.
Ősztövér, mager, dürr.
Őszve-kötött, zusammengebunden.

## P.

Pádimentomos, mit Laden beschlagen.
Pajkos, üppich.
Parasztos, bäurisch.
Paráználkodó, hurerisch.
Pártos, aufrührisch.
Pásitos, grasicht.
Penészes, schimmlicht.
Pénzes, geldreich.
Pihes, wollicht.
Pihetlen, federlos.
Piperés, blühend.
Pirított, geröstet.
Piros, roth.
Pirúlt, roth gemacht.
Pompásan, herrlich.
Poros, staubig.
Potrohos, mästig, fett.
Púha, Púhán, weich, lind.
Púpos, rund.
Puszpányos, buchsen.
Puszta, Wüste.
Pusztított, Pusztúlt, verödet.
Pörös, zankisch.
Posás, grosmäulig.
Pogány, heidnisch.
Pók-hálós, viel Spinnewebeu.
Poklos, aussätziger.
Polyvás, spreuicht.
Pompás, prächtig.

## R.

Rabságos, gefangen.
Ragadós, zäh.
Ragadósan, zähe.
Rágott, gekeutes.

Rakott,

Rakott, angefüllet.
Rántzos, runzlicht.
Ravafz, arglistig.
Ravafzon, hinterlistig.
Rédós, gedrehet.
Régen, vor Zeiten.
Régenten, vor Alters.
Régi, verlebt, alt.
Régulátlan, unrichtig.
Régúlta, von langer Zeit.
Rekett, heiser.
Rendetlen, ungeordnet.
Rendelt, geordnet.
Repedett, gespalten.
Repedezett, raudig.
Rest, träg.
Resten, faul.
Réfzeg, trunken.
Réfzegen, betrunken, bezecht.
Réfzeges, Rauschiger, Trunkenbold.
Refzelt, gefeilet.
Rettenetes, entsetzlich, grausam.
Reizés, gegüttert, gekrümmet.
Rodhatt, gefaulet.
Romlandó, verderblich.
Romlatlan, unverderbt.
Romlott, baufällig.
Romolhatatlan, unfällig.
Rongyos, zerrissen.
Roshatt, verdorret.
Rofzfz, schlecht.
Rojtos, gestickt.
Ruhás, gekleidet.
Rusnya. unsauber.
Rút, ungestaltet.
Rútúlt, unflättig gemacht.
Rögzött, gewurzelt.
Röviden, kürzlich, kurz.
Rühes, krätzig.

## S.

Sáfrányozott, gelb wie Safran
Sánta, Sántán, hinkend.
Sanyargatott, geplaget.
Sárga, gelb.
Sárgas, gelbiecht.
Sáros, kothig.
Sározott, beschleppt.
Savanyú, sauer.
Savós, molkicht.
Sebes, verwundet.
Sebes, schnell.
Sebefsen, gewaltsam.
Sérelmes, verletzet.
Serény, fertig.
Serényen, tapfer.
Serényes, gemähnet.
Serkés, voll Nissen.
Setét, finster.
Setétes, finsterlich.
Sikamló, schlipferig.
Sikeres, leimicht.
Siket, Siketes, taub, gehörlos.
Sikos, glatt.
Sima, eben.
Simán, kahl.

Simi-

Simítatlan, unausgeebnet.
Simított, glatt gemacht.
Sok, viel.
Sós, gesalzen.
Sózás, salzig.
Sótalan, ungesalzen,
Sovány, mager, dürr.
Sózott, mit Salz eingemacht.
Sulyos, gewichtig.
Sulyosan, schwer.
Szabadon, mit Erlaubniß.
Szabados, frey.
Szagos, riechend.
Szakatt, zerrissen.
Szakállos, mit einem Bart versehen.
Szakállatlan, unbärtig.
Szakasztott, abgerissen.
Szálas, lang, fadig.
Szálkás, splittert.
Szalmás, von Stroh.
Számos, zahlreich.
Számtalan, unzahlbar.
Szánatos, elend, erbarmend.
Szapora, fruchtbar.
Szaporított, befeuchtet.
Száradtt, gedrocknet.
Száras, halmigt.
Száraz, dürr.
Szárazon, trocken.
Szárasztott, getrocknet.
Szárnyas, geflügelt.
Szaros, beschmutzet.
Szegeletes, geecket.
Szegény, arm.
Szégyen, Schand.
Szeléd, zahm.
Széléden, sanftmüthig.
Széles, breit.
Szélesen, weit.
Szellős, der Wind treibt.
Szemérmes, schamhaftig.
Szemérmesen, geschämig.
Szemérmetlen, unverschämt.
Szemes, scharfsichtig.
Szemetes, unflättig, wüst.
Szénás, zum Heu gehörig.
Szennyes, unsauber.
Szennyesen, schmutzig.
Szép, schön.
Szépen, hübsch.
Szerelmes, geliebt, verliebt.
Szerelmesen, lieblich.
Szerelmetes, holdselig.
Szerentsés, glücklich.
Szerentsésen, beglücket.
Szines, färbig.
Szinetlen, Szintelen, übelgefärbt.
Szirtos, rauh.
Szírtosan, unsauberlich.
Szitkos, Flucher.
Szitkozódó, Verläumder, Lästerer.
Szokott, gewöhnlich.
Szomjú, Szomjúan, durstig.
Szomorú, traurig.
Szomoruan, Szomorún, betrübt.
Szorgalmas, fleißig.
Szorgalmason, sorgfältig.
Szorgalmatlan, unfleißig.
Szorgalmatos, emsig.
Szorgalmatosan, angstig.
Szoros, häufig.
Szoros, eng.

Szoro-

Szorosan, streng, gezwängt.
Szótalan, stumm.
Szúrkos, schwarz wie Pech.
Szőrös, haaricht.
Szűgyes, hochbrüstig.
Szűkölködő, dürftig.
Szűkön, kärglich.
Szűkös, mangelhaftig.
Szükséges, nothwendig.
Szükségesen, nothwendiglich.
Szüntelen, unaufhörlich.
Sőketes, übelhörend.
Sületlen, ungebraten.
Sültt, gebratten.

# T.

Tagadhatatlan, das man nicht laugnen kann.
Tágos, geraumlich.
Tagos, groß von Gliedmassen.
Takarékos, gesparsam.
Taknyas, rotzig.
Tanátsos, rathsam.
Tarka, Tarkás, vielfärbig.
Társoságos, Tarsoságosan, gesellschaftlich.
Tartós, dauerhaft.
Tartósan, langwierig.
Távúl, von weitem.
Tejes, etwas von Milch.
Tegergós, geflochten.
Telhetetlen, unersättlich.
Tellyes, vollkommen.
Tellyesen, vollkommentlich.
Témsós, voll Allaun.
Tépett, gerupfet.
Terheltt, beschweret.
Terhes, gewichtig.
Testes, leibhaftig.
Testetlen, unleiblich.
Tetemes, stark von Beinen.
Tetves, lausig.
Tilalmas, Tiltott, verbotten.
Tiszta, rein.
Tisztán, reinlich.
Tisztátalan, unrein.
Tiszteletesen, Ehren gebührlich.
Tiszteletlen, unachtbar.
Tisztességes, Tisztességesen, ehrlich.
Tisztességtelen, unehrlich.
Tisztitatlan, ungebußt.
Titkon, heimlich.
Titkos, geheim.
Tollas, voll Federn.
Tollatlan, ohne Federn.
Tompa, stumpf.
Tompán, blöd.
Tompúlt, ganz stumpf gemacht.
Torkos, gefrässig, naschig.
Torkosan, schleckerhaft.
Tovább, länger.
Tréfás, scherzhaft.
Tréfásan, scherzhaftig.
Tréfátlan, unhöflich.
Tsalárd, falsch.
Tsalárdos, betrüglich.

Tsátsagó, Tsatsogó, geschwätzig.
Tsendes, still.
Tsendesen, ruhig, friedlich.
Tsinálatlan, ungemacht.
Tsinált, gemacht.
Tsinos, hübsch, sauber.
Tsinosan, zierlich.
Tsintalan, unfriedlich, unruhig.
Tsipás, triefäugig.
Tsipös, bissig.
Tsomós, knopfig, knotig.
Tsonka, gestimmelt.
Tsoportos, schollechtig.
Tsorba, zahnlos.
Tsúda, wunderbar.
Tsúdálatos, wunderlich.
Tsúdálatosſan, wunderbarlich.
Tsúfos, scherzhaft, kurios.
Tsúfságos, spöttisch.
Tsúfságosan, schimpflich.
Tsúnya, grob, garstig.
Tsútsos, gewirbelt, gespitzet,
Tsötsös, großbrüstig.
Tudatlan, ungelehrt, unwissend.
Tudós, gelehrt.
Tudósan, künstlich.
Túnya, träg.
Túnyán, hinlässig.
Tzifra, Tzifrás, ausgeziert.
Tzifrázott, gezieret.
Tökélletes, vollkommen.
Tökélletesen, vollkommentlich.
Tökélletlen, unbeständig, unvollkommentlich.
Tölgyes, säugend.
Töltetlen, unausgefüllet.
Töltöt, zugefüllet.
Tömött, zusammengefasset.
Törött, zerbrochen.
Törsölt, gerieben.
Tövises, heckigt.
Tüskés, dörnicht.
Tüzes, feurig.

# V. U.

Vad, wild.
Vadított, verwildet.
Vadúlt, erwildet.
Vágott, zerhauen.
Vajas, mit Butter gemacht.
Vájott, hohl, ausgehöhlet.
Vak-merö, leichtfertig.
Vak-merön, verwegen.
Válogatott, erwöhlet, ausgeklaubet.
Valóságos, natürlich.
Valóságosan, wahrhaftig.
Varrott, genähet.
Vasas, mit Eisen beschlagen.
Vásott, muthwillig.
Vastag, dick, stark.
Vastagított, bekräftiget.
Vastagon, kräftig.
Uborkás, gurkengeschmäckig.
Udvari, hofmännisch.
Vékony, dünn.
Vékonnyan, gar dünn.

Véletlen, unversehen.
Velős, voll Mark.
Vén, alt.
Veres, roth.
Véres, Véresen, blutig.
Veresen, rothlicht.
Veretett, geschlagen.
Veretlen, ungeschlagen.
Véretlen, unblutig.
Verítékes, beschwitzet.
Vérkorságos, der einen Blutfluß hat.
Versengő, zänkerisch.
Vertt, geschlagen.
Veszedelmes, Veszedelmesen, gefährlich.
Veszekedő, streitig.
Vesztegető, verschwenderisch.
Vétkes, schuldig.
Vétkesen, schuldiglich.
Ugró, springend.
Uji, neu.
Viaszos, gewichset.
Víg, lustig.
Vígan, fröhlich.
Világos, heiter, licht, klar.
Világosan, lichthell.
Virágos, blühend.
Viszszált, geheftet.
Viszszás, verkehrt.
Vizes, wässerig.
Vizetlen, unwässerig.
Vizketeges, beissig.
Viz-kórságos, wassersüchtig.
Unalmas, eckelhaftig, zeitlang.
Unatlan, unermüdet.
Unalmason, verdrüßlich.
Undokságos, bemackelt.
Uralkodó, herrschend.
Utálatos, abscheulich.
Utólsó, letztlich.
Ujjúlt, verneuert.
Ujjonnan, aufs neue.
Vörös, Vörösen, röthlich.
Vöröses, rothgefärbt.
Üdős, jährig, alt.
Üdvösséges, heilsam.
Üres, Üresen, leer.

# Z.

Zabálódó, schlemisch.
Zabált, prasserisch.
Zabolázot, gezäumet.
Zabolázotlan, ungezäumet.
Zajos, von Wasser rauschend.
Zavaros, verwirret.
Zavarosan, vermischet.
Zavart, trüb.
'Zibbatt, Zsibbatt, erstaunet.
'Ziros, Zsiros, feist, fett.
'Zirosan, Zsirosan, schmerhaftig.
Zomántzos, gegypset.
Zurzavaros, unruhig.
Zuzmarázos, vollreif.
Zöld, grün.
Zölden, grünlicht.
Zöngő, schallend, rauschend.
Zörgő, schepperisch, Geräusch machend.

## A' férfiú és Aszszonyi Állatoknak kereszt Nevei.

## Die Taufnamen des männlichen und weiblichen Geschlechts.

Ábrahám, Abraham.
Ádám, Adam.
Adolf, Adolph.
Adrián, Adrianus.
Ágoston, Augustin.
Agata, Agatha.
Ágnes, Agnes.
Albrecht, Albrecht.
Amadeus, Amadeus.
Amália, Amalie.
Ambrus, Ambrosius.
András, Andreas.
Anna, Anna.
Antonia, Antonia.
Antal, Anton.
Arnoldus, Arnold.
Aurelia, Aurelia.

Bálint, Valentin.
Balás, Blasius.
Basilius, Basilius.
Benedek, Benedikt.
Bernard, Bernard.
Bertalan, Bartholomäus.
Brigitta, Brigitta.
Boldizsár, Balthauser.
Borbála, Barbara.

Casimirus, Kasimirus.
Conrad, Konrad.
Cornelius, Kornelius.

Dániel, Daniel.
Dávid, David.
Demeter, Demetrius.
Damian, Damian.
Dienes, Dionysius.
Domokos, Dominikus.
Dorottya, Dorothea.

Eber-

Eberhard, Eberhard.
Eduard, Eduard.
Egyed, Egydius.
Eleonora, Eleonora.
Ersébeth, Elisabeth.

Eliseus, Elisäus.
Erhard, Erhard.
Ester, Esther.
Ezechiás, Ezechiel.

Fábricius, Fabricius.
Faustus, Faustus.
Farkas, Wolfgang.
Felix, Felix.
Ferdinand, Ferdinand.

Ferentz, Franz.
Francisca, Franziska.
Friderik, Friederich.
Fülöp, Philipp.

Gábor, Gabriel.
Gáspár, Kaspar.
György, Georg.
Gellér, Gerhard.

Gertraud, Gertraud.
Gottfried, Gottfried.
Gergely, Gregorius.
Gustávus, Gustav.

Hadriánus, Hadrian.
Henricus, Heinrich.
Híeronymus, Hieronymus.

Hilarius, Hilarius.
Hiób, Hiob.
Hubertus, Hubert.

Jakab, Jakob.
János, Johann.
Jeremiás, Jeremias.
Joákim, Joachim.
Johanna, Johanna.
Jónás, Jonas.
Josef, Joseph.

Josue, Josue.
Judith, Juditha.
Julianna, Julinka, Juliana.
Justina, Justina.
Illés, Elias.
Ilona, Helena.
István, Stephan.

Károly, Karl.
Katalin, Katharina.
Kilián, Kilian.
Kristina, Christina.

Kristof, Christoph.
Klára, Klara.
Klémen, Kelemen, Klemens.

Lamberth, Lambert.
Lázár, Lazarus.
Lajos, Ludwig.

Leonárd, Leonhard.
Leopold, Leopold.
Lóth, Loth.

Lukáts, Lukas.
Lutza, Lucia.
Lukrezia, Lukretia.
Ludovika, Ludwiga.

Magdolna, Magdalena.
Margith, Margaretha.
Mária, Maria.
Mártha, Martha.
Mártony, Martin.
Márkus, Marx.
Máthé, Matthäus.
Mátyás, Mathias.
Maximilianus, Maximilian.
Menyhard, Melchior.
Mihá y, Michael.
Miklós, Nikolaus.
Moritz, Moritz.
Moyses, Moyses.

Náthán, Nathan.
Nathanael, Nathanael.
Nicodemus, Nikodemus.
Noé, Noe.

Osvald, Oswald.
Ottó, Otto.
Ovidius, Ovidius.

Pál, Paul.
Péter, Peter.
Polycarpus, Polikarp.

Raimund, Raimund.
Raphael, Raphael.
Rebeka, Rebekka.
Regina, Regina.
Remigius, Remigius.
Richard, Richard.
Robert, Robert.
Rosimunda, Rosimunda.
Rosina, Rosina.
Rudolf, Rudolph.
Ruprekt, Ruprecht.

Salomon, Salomon.
Sámuel, Samú, Samuel.
Sándor, Alexander.
Sebestyén, Sebastian.
Sibylla, Sibylla.
Sigmond, Sigismund.
Simeon, Simeon.
Simon, Simon.
Sixtus, Sixt.
Sofia, Sophia.
Stanislaus, Stanislaus.
Susánna, Susanna.

Tamás, Thomas.
Theodórus, Theodorus.
Theresia, Theresia.
Thimotheus, Thimotheus.
Titus, Titus.
Tóbiás, Tobias.

Vale-

Valerius, Valerius.
Veronika, Veronika.
Vitus, Veit.
Vintze, Vinzenz.
Ulricus, Ulrich.
Urbán, Urban.
Ursúla, Ursula.
Valter, Walter.
Ventzel, Wenzel.
Vilhelmus, Wilhelm.
Vilhelmina, Wilhelmina.

Xaverius, Xaverius.

Zakhariás, Zacharias.
Zakheus, Zachäus.

# A' Nemzeteknek Nevei.

## Namen der Nationen.

Áfrikai, Afrikaner.
Álbániai, Albanier.
Ámerikai, Amerikaner.
Ángliai, Engländer.
Árábiai, Arabier.
Athéniai, Athenienser.

Barbarus, Barbar.
Bavarus, Bayer.
Belga, Niederländer.
Brabandiai, Brabantziai, Brabander.
Brandeburgiai, Brandenburger.
Británus, Britanier.
Burgundiai, Burgunder.

Cataloniai, Katalonier.
Chinai, Chineser.

Dániai, Dännemarker.

Egyiptombéli, Egyptier.
Elszátiai, Elsasser.
Erdélyi, Siebenbürger.
Europai, Europäer.

Finlan-

Finlandiai, Finländer.
Flandriai, Flandrer.
Frankóniai, Frankenländer.
Frantzia, Franzose.
Frizlandiai, Frißländer.

Gaſzkóniai, Gaskonier.
Genevai, Genfer.
Genúai, Genueſer.
Gothus, Gotther.
Görög, Grieche.

Hamburgiai, Hamburger.
Heſzſzus, Heß.
Helvétziai, Schweitzer.
Hollandiai, Holländer.
Holſzátziai, Hollſteiner.
Horváth, Kroat.

Indiai, Indianer.
Irlandiai, Irrländer.

Kurlandiai, Kurländer.

Lengyel, Pohle.
Likkiai, Lücker.
Livoniai, Liefländer.
Lombardiai, Lombarder.
Lótharingiai, Lothringer.
Luſzátziai, Laußnitzer.

Magyar, Ungar.
Májlandiai, Mayländer.
Miſzniai, Meißner.
Morva, Mährer.
Muſzka, Moskowiter.

Neápolitánus, Neapolitaner.
Német, Deutscher.

Olá, Wallach.
Olaſz, Italiäner.
Orleáni, Orleaner v. Orleans.
Oroſz, ein Ruß.

Persa, Persianer.
Pomerániai, Pommerer.
Portugálai, Portugeſer.
Pruſzſziai, Preuße.

Rátz, Sklavonier, Ilirick, Ratz.

Szaxoniai, Száſz, Sachſe.
Szavojai, Savoyer.
Sziciliai, Sicilianer.
Sléziai, Schleſier.
Skotziai, Schottländer.
Svétziai, Schwede.
Spanyol, Spanier.

Tatár,

Tatár, Tartar.
Tóth, Slowack.
Török, Türk.
Tseh, Böhme.

Velentzei, Venetianer.
Vefztfáliai, Westphälinger.

# Az Orfzágok és Városoknak Nevei.

## Namen der Länder und Städte.

Aár, die Aar.
Aba = ujvár, Abaujwar.
Achen, Achen.
Ádrinápol, Adrianopel.
Áfrika, Afrika.
Alexándria, Alexandria.
Algier, Algerium, das Algöw.
Alba, Albiga, Alba.
Abrútzó, Abruzzo.
Alt-dorf, Altdorf.
Altenburg, Altenburg.
Álkáiró, Alkair.
Albánia, Albanien.
Amberga, Amberg.
Amerika, Amerika.
Amsterdam, Amsterdam.
Andalusia, Andalusien.
Anglia, England.
Anhalt, Anhalt.
Ankonia, Ankona.
Annaberga, Annaberg.
Anspach, Anspach.
Antiochia, Antiochien.
Antverpia, Antwerpen.
Antorf, Antorf.
Apuliena, Apulien.
Arábia, Arabien.
Arad, Arad.
Arau, Arovium, Arau.
Árkádia, Arkadien.
Arbona, Arbon.
Archipelagus, Archipelagus.
Ásia, Asier.
Afzfziria, Assirien.
Arnháim, Arnheim.
Aragónia, Arragonien.
Arras, Arras.
Avignon, Avignon.
Augsburg, Augsburg.
Alfzátzia, Elsaß.
Athenás, Athen.

Báda, Baden.
Bajonna, Bajonne.
Baltia, Belt.
Bamberga, Bamberg.

Bar-

Barbária, Barbarey.
Bartzellona, Barzellonia.
Baraith, Bareut.
Basilia, Basel.
Baváría, Bayern.
Belgrad, Belegrad.
Bergen, Bergen in Hennegau.
Berlin, Berlin.
Berna, Bern.
Beſztertze-bánya, Bergstadt.
Beſztertze, Neusol.
Béts, Wien.
Biberaka, Bieberach.
Bienna, Biel.
Bizántz, Bisanz.
Bodenſzée, Bodensee.
Bononia, Bononien.
Bolzána, Botzen.
Brabandia, Brabantzia, Braband.
Brandenburgia, Brandenburg.
Brasilien, Brasilien.
Braſsó, Kronstadt.
Boroſzló, Breßlau.
Brema, Bremen.
Briſzák, Breysach.
Briſztol, Bristoll.
Británia, Britannien.
Buda, Ofen.
Budiſza, Bautzen.
Burgundia, Burgund.
Bruna, Brünn.
Brunsviga, Braunschweig.
Brüſzel, Brüssel.

Cypern, Zypern.

Dalmátzia, Dalmatien.
Dánia, Dännemark.
Dantzig, Danzig.
Darmstadt, Darmstadt.
Debretzen, Debretzin.
Delft, Delfia, Delft.
Devetser, Dewetscher.
Dinant, Dinant.
Dortmund, Dortmund.
Dordrecht, Dortrecht.
Dreſzda, Dreßden.
Dublina, Dublin.
Duderstadt, Duderstadt.
Durlach, Durlach.
Dunkirch, Dunkirchen.

Eger, Erlau.
Egyiptom, Aegypten.
Eichstadt, Eichstadt.
Eisenberg, Eisenberg.
Eiſenach, Eisenach.
Elznitz, Oelßnitz.
Enyed, Enyed.
Erdély, Siebenbürgen.
Erfurt, Erfurt.
Erlang, Erlang.
Erlach, Erlach.
Erpach, Erpach.
Érsek-újvár, Neustadt.
Eſzék, Esseck.
Eſztergam, Gran.
Eſzlingen, Eßlingen.

Etling,

Etling, Etlingen.
Etna-hegye, Etnaberg.
Etting, Oettingen.
Európa, Europa.

Fejér-vár, Weissenburg.
Ferrara, Ferrara.
Fetz-Fetz in Afrika.
Finland, Finland.
Fitis, Fibis.
Flandria, Flandern.
Florentzia, Florenz.
Frájburg, Freyburg.
Frájberg, Freyberg.
Frankonia, Franken.
Frankfurt, Frankfurt.
Frankenhaúsen, Frankenhausen.
Frantzia-Orfzág, Frankreich.
Friaul, Friaul.
Fried-berg, Friedberg.
Frisland, Frißland.
Fogaras, Fogarasch.
Fulda, Fulda.

Ganta, Ganta.
Galilea, Galiläa.
Galatzia, Galatien.
Gaszkonia, Gaskonien.
Galgótz, Galgotz.
Galitzia, Gallizien.
Geldria, Geldern.
Gend, Gend.
Gyeneva, Genf.
Gyenua, Genua.
Gibraltar, Gibraltar.
Goa, Goa in Indien.
Goritzia, Görz.
Gotha, Gotha.
Gyula, Giula.
Győr, Raab.
Görlitz, Görlitz.
Göttingen, Göttingen.
Görög-orfzág, Griechenland.
Glogau, Glogau.
Granada, Granada.
Groningen, Gröningen.
Gronland, Grönland.
Graubinden, Graubinden.
Grétz, Gratz.
Grimme, Grimme.
Grisp-vald, Gripswalde.
Gustrovia, Güstrow.

Haga, Haag.
Hagenaú, Hagenau.
Halla, Halle.
Halberstadt, Halberstadt.
Hamburg, Hamburg.
Hameln, Harlem.
Hammelburg, Hammelburg.
Hannovia, Hannau.
Hanoveria, Hanover.
Háil-brunn, Heilbrunn.
Három-fzék, Haromseck.
Haszszia, Hessen.
Hajdelberg, Haidelberg.
Helmstadt, Helmstadt.
Hennegaú, Hennegau.
Hertzogenbus, Herzogenbusch.
Hibernia, Irland.
Hildesia, Hildesheim.

Hollan-

Hollandia, Holland.
Holzatzia, Hollstein.
Horvát-Orszäg, Croatien.

Japonia, Japon.
Iconia, Ikonien.
Jena, Jena.
Jerusalem, Jerusalem.
Illyria, Illyrien.
India, Indien.
Ingolstad, Ingolstadt.
Insprúk, Inspruck.
Irlandia, Irland.
Jonia, Jonien.
Jork, Jork.
Islebia, Eisleben.
Istria, Istrien.
Iszendik, Isendick.
Július, Jülich.
Iverdon, Iverdon.

Káádán, Kaaden.
Kadix, Kadix.
Kaufbúra, Kaufbayern.
Kalabria, Kalabrien.
Kalotsa, Kalotscha.
Kaysersverth, Kaiserswerth.
Kameracum, Kamerich.
Kanaria, Kanarien, Insel.
Kandia, Kandien.
Kambria, Kambrey.
Kaminétzia, Kamink.
Kanizsa, Kanischa.
Kantelberg, Kantelberg.
Karinthia, Kärnthen.
Karnia, Krain.
Kartago, Kartago.
Karsa, Kaschau.
Kaszela, Kassel.
Kastilia, Kastilien.
Kathalonia, Kathalonien.
Kemnitz, Khemnitz.
Ketskeméth, Ketschkemeth.
Kermetz-bánya, Kremnitz.
Kiel, Kiel.
Kis-marton, Eisenstadt.
Khur, Kur.
Klevia, Klewe.
Koburg, Koburg.
Koblentz, Koblenz.
Kolonia, Köln.
Kolmár, Kolmar.
Kolosvár, Klausenburg.
Komárom, Komorn.
Konstantzinápol, Konstantinopel.
Konstantzia, Konstanz.
Koppenhaga, Koppenhagen.
Korfú, Korfu.
Korinthus, Korint.
Korsika, Korsika.
Kostnitz, Kostnitz.
Krakaú, Krakau.
Kraitznach, Kreuznach.
Kurlandia, Kurland.
Königsberg, Königsberg.
Königstein, Königstein.
Kűszög, Güns.

Lacedemon, Lacedemon.
Landao, Landao.
Langedok, Languedock.
Lapponia, Lappland.
Lausanna, Lausanne.
Lausnitz, Lausnitz.
Laida, Leiden.
Laitkirck, Leutkirch.
Leopold-vár, Leopoldstadt.
Lerida, Lerida in Spanien.
Libia, Libien.
Lion, Lion.
Lipsia, Leipzig.
Livonia, Liefland.
Lindau, Lindau.
Lintz, Linz.
Lisbona, Lisabon.
Lituánia, Lithauen.
Lombardia, Lombardey.
Londinum, London.
Loretum, Loretto.
Lotharingia, Lothringen.
Lötse, Leutschau.
Lovanium, Löwen.
Lubeka, Lübeck.
Lucerna, Lucern.
Lüneburgum, Lüneburg.
Lüttik, Lüttich.
Luxenburg, Luxenburg.

Madrid, Madrid.
Magdeburg, Magdeburg.
Magyar-orszag, Ungarn.
Maguntzia, Maynz.
Majorka, Majorka.
Malabár, Malabar.
Maltha, Maltha.
Májland, Mayland.
Mantua, Mantua.
Márienberga, Marienberg.
Marienburg, Marienburg.
Marienthal, Marienthal.
Marburg, Marburg.
Mastrickt, Mastricht.
Mauritánia, Mauritanien.
Mecheln, Mecheln.
Meklenburgia, Mecklenburg.
Meminga, Memingen.
Meyenfeld, Meyenfeld.
Meszina, Meßina.
Metz, Metz.
Misnia, Meissen.
Milden, Milden.
Minden, Minden.
Minorka, Minorka
Mittelburg, Mittelburg.
Modena, Modena.
Moháts, Mohatsch.
Moldva, Moldova, Moldau.
Monpelgard, Monpelgard.
Monachium, München.
Morbegia, Morben.
Moria, Moráa.
Morva, Máhren.
Muszka-orszag, Moßkau.
Münster, Münster.
Murten, Murten in der Schweiz.

Namur, Namur.
Nandor-fejérvár, Griechisch-weissenburg.

Nantzi, Nanzi.
Narbonna, Narbonne.
Nassovia, Nassau.
Navarra, Navarra.
Nagy-szombat, Tyrnau.
Naumburg, Naumburg.
Nájburg, Neuburg.
Náisz, Neuß.
Neapolis, Neapolis.
Negropont, Negropont.
Neograd, Neograd.
Nemet-ország, Deutschland.
Niederland, Niederland.
Nímvega, Nimwegen.
Nion, Nion.
Nyitra, Neutra.
Nordbusia, Nordhausen.
Nordlinga, Nordlingen.
Norinberga, Nürnberg.
Norvegia, Norwegen.

Okszenfurt, Ochsenfurt.
Olmutz, Olmütz.
Olá-ország, Walachey.
Olasz-ország, Italien.
Oppenheim, Oppenheim.
Oránia, Oranien.
Orleán, Orleans.
Orosz-ország, Reußen.
Ortrant, Ortrant.
Ortranto, Ortranto in Italien.
Ortenburg, Ortenburg.
Okszfurt, Oxfurt in England.
Osznabruk, Oßnabruck.
Ostenda, Ostende.
Ost-india, Ostindien.
Ovár, Altenburg.

Pádua, Padua.
Palatinatus, Pfalz.
Palestina, Palästina.
Palermo, Palermo.
Paterborn, Paterborn.
Patak, Patack.
Palota, Palota.
Pampelom, Pampelona.
Pápa, Papa.
Paris, Paris.
Párma, Parma.
Pávia, Pavia.
Passau, Passau.
Pedemontium, oder Piemont, Piemont.
Persia, Persien.
Peru, Peru.
Péts, Fünfkirchen.
Pest, Pest.
Péter-vár, Peterwardein.
Pirenei, das pyrenäische Gebürge.
Philipszburg, Philippsburg.
Phenitzia, Phönitzien.
Phrygia, Phrygien.
Plauen, Plauen.
Pomerania, Pommern.
Poson, Preßburg.
Portugállia, Portugall.
Prága, Prag.
Provintzia, Provanz.
Pruszszia, Preussen.

Qued-

Quedlinburg, Quedlinburg.
Querfurth, Querfurt.

Ragusa, Ragusa.
Regenspurg, Regenspurg.
Rigia, Riga.
Roma, Rom.
Rostok, Rostock.
Rothenburg, Rothenburg.
Roterdam, Roterdam.
Rothvail, Rothweil.
Römhild, Römhild.
Russia, Rußland.
Rüszel, Rüssel.

Szalfeld, Saalfeld.
Szalamanka, Salamanka.
Szala-vár, Salawar.
Szalszeſz, Salses.
Szabaudia, Savoyen.
Saxonia, Sachsen.
Szeben, Hermanstadt.
Selmetz-bánya, Schelmeß.
Szent-gál, Sanktgallen.
Székes-fejérvár, Stuhlweisenburg.
Schaffháus, Schafhausen.
Schlesia, Schlesien.
Schláiſz, Schleuß.
Skótzia, Schottland.
Schmalkaldia, Schmalkalden.
Schneberga, Schneeberg.
Szeged, Segedin.
Spanyol-orſzág, Hispanien.
Svevia, Schwaben.
Schváinfurt, Schweinfurt.
Svájtzer-orſzág, Schweiß.
Schvoll, Schwoll.
Szedilia, Sedilien.
Szelandia, Seeland.
Sziget-vár, Siget-War.
Simontornya, Simonthurn.
Szicilia, Sicilien.
Szitten, Sitten in Wallis.
Schvétzia, Schweden.
Szardinia, Sardinien.
Szmirna, Smirna.
Szolothurn, Solothurn.
Sopron, Oedenburg.
Spájer, Spayer.
Stájer-orſzág, Steyermark.
Stokholm, Stokholm.
Straſzund, Stralsund.
Strasburg, Straßburg.
Stáin, Stein am Rhein.
Straubing, Straubingen.
Studgard, Studgart.
Szyrian, Sirien.
Szeretsén-orſzág, Morenland
Sümeg, Schümeg.

Taragonia, Taragone.
Tatár-orſzág, Tartarey.
Tárvis, Tarvis.
Trátzia, Thracien.
Theſsalonika, Thessalonik.
Tihany, Tihan.
Thunis, Thunis.
Thuringia, Thüringen.
Tolédo, Toledo.
Tongern, Tongern.

Torgáu, Torgau.
Tyrol, Tyrol.
Tokaj, Tokay.
Trevitis, Trier.
Tripolis, Tripolis.
Tübinga, Tübingen.
Tulon, Tulon.
Tuluse, Tuluse.
Triest, Trieste.
Turgovia, das Türgeb.
Turin, Turin.
Tóth-orſzág, Slavaken.
Tömós-vár, Themeswar.
Török-orſzág, Türkey.

Valdek-orſzág, Waldeck.
Valesia, Wallisserland.
Valletellina, Vetellin.
Vanfried, Wanfried.
Vangena, Wangen.
Várad, Waradein.
Váson, Vásonkeö, Waschon
Vajmár, Weimar.
Varsó, Warschau.
Vas-vár, Eiseuburg.
Vartenburg, Wartenburg.
Vátz, Watzen.
Venetzia, Velentze, Venedig.
Verdun, Werdun.
Versaly, Versailles.
Vertháim, Wertheim.
Vezel, Wesel.
Veſzprin, Wesprin.
Vestfalia, Westphalen.
Vetterau, Wetterau.
Venlar, Wenlar.
Virginia, Virginien.
Vitterbo, Vitterbo.
Viſliſzburg, Wiſlißburg.
Vintzháim, Winzheim.
Virtenberg, Würtenberg.
Viſzmár, Wißmar.
Vinterthur, Winterthur.
Vittenberg, Wittenberg.
Virtzburg, Würzburg.
Ulma, Ulm.
Uri, Uri in der Schweiz.
Utrecht, Utrecht.
Volffenbittel, Wolffenbüttel.
Volgast, Wolgast.
Vorms, Worms.
Vurtzen, Würzen.

Yorka, York.
Yormuth, Yarmut.
Ypern, Ypern.
Ysna, Ysny.

Zante, Zante.
Zeland, Zeland.
Zerpst, Zerbst.
Zug, Zug in der Schweiz
Zürük, Zürich.
Zúrzak, Zurzach.
Zvájbrücken, Zweybrücken.
Zvikáú, Zwickau.
'Zido, Zsidó-orſzág, Judáa, Judenland.

A' Ten-

## A' Tengerek, álló Tók, és a' leg hiresebb folyó Vizeknek Nevei.

## Namen der vornehmsten Meeren, Seen und Flüssen.

Aar, die Aar.
Álbis, Elbe.
Aquitaniai - tenger, Aquitanische Meer.
Arábiai - tenger, Arabische Meer.
Archipelagus, der Archipelagus.
Atláshozvaló - tenger, Atlantische Meer.

Balaton, Blatonsee in Ungarn.
Baltia, Belt.
Baltikumi - tenger, Baltische Meer.
Biskoviai - tenger, Biskaische Meer.
Bodamiai - Tó, vel Tenger, Bodensee.
Bodrog, Bodrog in Ungarn.

Dráva, Drach in Ungarn,
Duna, Donau.

Elbe, Elbe.
Etsch, die Etsch.

Fejér - tenger, Englische oder weisse Meer.
[illegible]kete - tenger, das schwarze Meer.
Fertö, Neusidelsee in Ungarn.
Földközöt való Tenger, Mittelländische Meer.

Genovai Tó, vel Tenger, Genfersee.

Indus, Indus.
Inn, Inn.

Iordán, Jordan.

Irlandiai Tenger, Irländische Meer.

Kantabriai Tenger, Kantabrische Meer.

Kaspiai Tenger, Kaspische Meer.
Kostntáziai Tó, Kostnitzer See.

Lajta, die Leita in Ungarn.

Lék-vize, der Lech.

Maros, Marosch in Ungarn.
Maasz, die Maaß.
Menus, Mayn.

Molda-vize, die Moldau.
Mosa, Mooß.
Mosella, Mosel.

Nekér-vize, der Neckar.

Nilus, Nilus.

Odera, Oder.

Ostiai-Tó, Ostsee.

Pó-vize, Po.

Rába, Raab in Ungarn.
Rabıza, Rabnitz in Ungarn.

Rajna, Rhein.
Rébtze, Rebnitz in Ungarn.

Sealdis, Scheide.
Sio, Schio in Ungarn.
Szamos, Samosch in Siebenbürgen.

Száva, Sau in Ungarn.
Szenus, Seine.

Tágus, Tagus.
Thamesis, Tamas.
Themse-vize, die Themse.

Tiberis, Tyber.
Tisza, Theiß in Ungarn.
Tömös, Tömesch in Ungarn.

Vág, Waag in Ungarn.
Vaıxel, die Weixel.
Velentzei Tenger, Adriatische Meer.
Veres Tenger, rothe Meer.

Veszer, die Weser.
Vindrus, Oder.
Visurgis, Weser.
Vistula, Weixel.
Vesel, die Wesel.

A' Kö-

# A' Közönséges, és a' Szükségesebb idő szóknak vel. Verbumoknak ki Vonása.

# Auszug der gemeinsten und gebräuchlichsten Zeitwörtern.



## A.

Árúlni, verkauffen.
Árúlom, ich verkauffe.
Adni, geben.
Adok, ich gebe.
Aggulni, alt werden.
Aggúlok, ich werde alt.
Agyarkodni, grimmig seyn.
Agyon-ütni, todschlagen.
Agyon-ütöm, ich schlage tod.
Ajándékozni, schenken.
Ajándékozom, ich schenke.
Ajánlani, empfehlen.
Ajánlom, ich empfehle.
Ajulni, ohnmächtig werden.
Ajulok, ich werde ohnmächtig.
Akasztani, henken.
Akasztom, ich henke.
Akadni, stecken bleiben.
Akadok, ich bleibe stecken.
Akarni, wollen.
Akarok, ich will.
Alatsonítani, niedrig machen.
Alatsonitom, ich mache niedrig.
Alázni, demüthigen.
Alázom, ich demüthige.
Áldoni, segnen.
Áldom, ich segne.
Áldomást-adni, Kauftrunk geben.
Áldomást-adok, ich gebe einen Kauftrunk.
Áldomásra valót-adni, Tränkgeld geben.
Áldozni, das Sakrament des Altars empfangen, oder opfern.
Áldozom, ich empfange, oder ich opfere das Sakrament des Altars.
Álmélkodni, erstaunen.
Álmélkodom, ich erstaune.
Állani, stehen.
Állok, ich stehe.

Álmodni, träumen.
Álmodok, ich träume.
Alunni, schlaffen.
Alufzom, ich schlaffe.
Által-ádni, übergeben.
Által-adom, ich übergebe.
Altatni, einschläffern, verführen.
Altatom, ich schläffere ein, ich verführe.
Átalkodni, widerspänstig, eigensinnig seyn.
Átollani, scheuen.
Átollom, ich scheue mich.
Apadni, abnehmen.
Apadok, ich nehme ab.
Ápolgatni, liebkosen.
Ápolgatom, ich liebkose.
Áradni, ergiessen, anwachsen.
Áradok, ich ergiesse, ich wachse an.
Árafztani, überschwemmen.
Arafztom, ich überschwemme.
Aratni, Getraid schneiden.
Aratok, ich schneide das Getraid.
Artzul-tsapni, in das Gesicht schlagen.
Árkolni, mit Graben umfangen.
Ártani, schaden.
Ártok, ich schade.
Ásétani, gähnen.
Ásétok, ich gähne.
Ásni, graben.
Ások, ich grabe.
Afzalni, dörren.
Afzalom, ich dörre.
Átkozni, verfluchen.
Átkozom, ich verfluche.
Átkozódni, lästern.
Átkozódom, ich lästere.
Avatni, sich einmischen.
Ágyat-melegéteni, Bett wärmen.
Ágyat vetni, aufbetten.
Ágyuval-lőni, mit Stuck schiessen.
Alkalmaztatni, bequemlich machen, zurichten, zubereiten.
Adósságban lenni, in Schulden seyn.
Árendába fel fogadni, in Zins aufnehmen.
Átal-hágni, übersteigen.
Által-hágok, ich übersteige.
Által-füstölni, überrauchen.
Által-hatni, durchdringen.
Által-hatok, ich dringe durch.
Által-fzurni, durchstechen.
Által-fzurom, ich steche durch.
Apróra-vagdalni, klein zerhacken.
Által-futni, durchlaufen.
Által-futok, ich lauffe durch.
Alája-irni, unterschreiben.
Alája-irok, ich unterschreibe.
Által-lépni, über- oder durchschreitten.
Által-lépek, ich über- oder durchschreitte.
Által-venni, übernehmen.
Által-véfzem, ich übernehme.
Által-vinni, hinübertragen.
Által-vifzem, ich trage hinüber.

Által-fúrni, durchbohren.
Által-furom, ich bohre durch.
Ásztatni, naß machen, annetzen.
Ásztatom, ich mache naß, netze an.
Árendába ki-adni, in Zins ausgeben.
Árendába ki-adom, ich gebe in Zins aus.

## B.

Bádjadni, müde werden.
Bádjadok, ich werde müde.
Bagozni, rüchlen, läufig seyn.
Bajra-híni, herausfodern.
Bajra-hívom, ich fordere heraus.
Ballygni, langsam gehen.
Ballagok, ich gehe langsam.
Báméttani, erstaunend machen.
Bámétom, ich mache erstaunend.
Bámúlni, erstaunen.
Bámulok, ich erstaune.
Bánkodni, traurig seyn, trauren.
Bánkódom, ich bin traurig, traure.
Bántani, verletzen, betrüben, beleidigen.
Bántom, ich verletze, betrübe, beleidige.
Bántódni, beleidiget, verletzet werden.
Bántódom, ich bin beleidiget, verletzet.
Bátorkodni, beherzt, unerschrocken seyn.
Bátorkodom, ich bin beherzt, unerschrocken.
Bátorodni, vertrauen, gute Hoffnung haben.
Bátorítani, auffrischen, aufmuntern.
Bátorítom, ich frische an, muntere auf.
Bé-adni, eingeben, anklagen.
Bé-adom, ich gebe ein, klage an.
Bé-ajánlani, anbiethen, anführen.
Bé-ajánlom, ich biete an, führe an.
Bé-aratni, einerndnen.
Bé-aratom, ich erndne ein.
Bé-árkolni, einen Graben umziehen, mit einem Graben umschliessen.
Bé-árólni, árúlni, verrathen angeben, verleumden.
Bé-botsátani, einlassen.
Bé-botsátom, ich lasse ein.
Bé-boronálni, einegen, den Saamen unterregen.
Bé-boronálom, ich ege ein, unterrege den Saamen.

Bé-borítani, burítani, bedecken, zudecken, überdecken, verdecken.
Bé-dugni, verstopfen, vermachen, zustopfen.
Bé-dugom, ich verstopfe, vermache, zustopfe.
Bé-enyészni, hineinfallen, gelassen, getrunken werden.
Bé-ereszteni, einlassen.
Bé-eresztem, ich lasse ein.
Bé-fedni, bedecken, verbergen.
Bé-fedem, ich bedecke, verberge.
Bé-férkezni, geheim gemacht, hinein gethan, eingeschlossen werden.
Bé-fogni, einspannen, zusammenfügen.
Bé-fogom, ich spanne ein, füge zusammen.
Bé-fûteni, einheitzen, den Ofen wärmen.
Bé-gázolni, ins Wasser gehen, durchwaden.
Bé-gázolok, ich gehe ins Wasser, wade durch.
Bé-gázolni, besudlen.
Bé-hágni, einsteigen.
Bé-hágok, ich steige ein.
Bé-hajtani, einbiegen, treiben.
Bé-hajtom, ich biege, treibe ein.
Bé-híni, hineinruffen.
Bé-hívom, ich ruffe hinein.
Bé-homályosodni, mit Dunkelheit überzogen werden, verfinstern.
Bé-hordani, eintragen, führen.
Bé-hordom, ich trage, führe ein.
Bé-hozni, hinein bringen, führen.
Bé-hozom, ich bringe, führe hinein.
Bé-járni, hineingehen, fahren.
Bé-jöni, hinein, hereinkommen.
Bé-jövök, ich komme herein, hinein.
Bé-íratni, einschreiben lassen.
Bé-íratom, ich lasse einschreiben.
Bé-írni, einschreiben.
Bé-írom, ich schreibe ein.
Bé-inni, eintrinken.
Bé-iszom, ich trinke ein.
Bé-kapálni, einhauen, graben vergraben.
Bé-kapálom, ich haue, grabe ein, vergrabe.
Bé-kapni, hineinziehen, an sich ziehen.
Bé-kapom, ich ziehe hinein, an mich.
Békélleni, vertragen, vergleichen, Frieden eingehen.
Békéllek, ich vertrage, vergleiche, gehe in Frieden ein.
Békéltetni, befriedigen, stillen, besänftigen.

Békél-

Békéltetem, ich befriedige, stille, besänftige.
Bé-kenni, bestreichen, salben.
Bé-kenem, ich bestreiche, salbe.
Bé-keríteni, anreitzen, umzäunen, ummäuren, umschliessen.
Bé-kerítem, ich reitze an, umzäune, ummäure, umschliesse.
Bé-kertelni, mit einem Zaun umgeben.
Bé-kertelem, ich umgieb mit einem Zaun.
Bé-kerülni, herumgehen.
Bé-kerülöm, ich gehe herum.
Bé-keverni, einmischen, mengen, zusammenwickeln.
Bé-keverem, ich mische, menge ein, wickle zusammen.
Békozni, die Füsse zusammenbinden.
Békózom, ich binde die Füsse zusammen.
Bé-köközni, in die Wohnung einziehen.
Bé-költözöm, ich ziehe ein in die Wohnung.
Bé-kötni, einbinden.
Bé-kötöm, ich binde ein.
Belé-akadni, anhangen, in etwas eingeflochten werden.
Belé-akadok, ich hange an, werde in etwas eingeflochten.
Belé-akasztani, in etwas anhangen, anheften.
Belé-akasztom, ich hefte, hange in etwas an.
Belé-apprétani, einbrocken, anreiben.
Belé-apprétom, ich brocke, reibe ein.
Belé-botsátani, hineinlassen, thun.
Belé-botsátom, ich lasse, thue hinein.
Belé-dugni, hineinstopfen.
Belé-dugom, ich stopfe hinein.
Belé-esni, hineinfallen.
Belé-esem, ich falle hinein.
Belé-halni, ob einem Ding erliegen, und sterben, ersäuffen.
Belé-halok, ich sterbe darin, ich ersäuffe.
Belé-hinteni, hineinstreuen.
Belé-hintem, ich streue hinein.
Belé-huddani, hineinharnen.
Belé-huddom, ich harne hinein.
Belé-kapni, ergreiffen, sich hinein mischen.
Belé-lépni, bé-lépni, hinein gehen, tretten.
Belé-lépek, bé-lépek, ich gehe, trette hinein.
Belé-lőni, hineinschiessen.
Belé-lövök, ich schiesse hinein.

Belé-

Belé-morsolni, hineinbrocken, brosamen.
Belé-morsolom, ich brocke hinein, brosame.
Belé, vel bé-mártani, eintunken.
Belé, vel bé-mártok, ich tunke ein.
Belé, vel bé-menni, hineingehen.
Belé, vel bé-mégyek, ich gehe hinein.
Belé-nézni, hineinsehen.
Belé-nézek, ich sehe hinein.
Belé-nyomni, eindrucken.
Belé-nyomom, ich drucke ein.
Belé, vel bé-óltani, einpflanzen, pfropfen, belzen.
Belé, vel bé-oltom, ich pflanze, pfropfe, belze ein.
Belé-pökdösni, einspeyen.
Belé-pökdösök, ich speye ein.
Belé-pökni, in etwas speyen.
Belé-pököm, ich speye in etwas.
Belé-süllyedni, hineinsinken.
Belé-süllyedek, ich sinke hinein.
Belé-süllyeszteni, hineintauchen.
Belé-süllyesztem, ich tauche hinein.
Belé, vel bé-tekinteni, hineinsehen, schauen.
Belé, vel bé-tekintek, ich sehe, schaue hinein.
Belé, vel bé-tölteni, eingiessen, anfüllen.
Belé, vel bé-töltöm, ich giesse ein, fülle an.
Belé-tólni, hineindrucken, thun.
Belé-tojni, Eyer hineinlegen.
Belé-vágni, hinein hauen, einem etwas im Wege legen, damit er nicht erlange, was er begehret.
Belé-vetni, hineinwerfen.
Belé-vetem, ich werffe hinein.
Belé-ütközni, anstossen, anlauffen.
Belé-ütközöm, ich stosse, lauffe an.
Belé-ütni, hineinschlagen.
Belé-ütöm, ich schlage hinein.
Bélit-ki vetni, das Eingeweid ausnehmen, werffen, ausweiden.
Bélit-ki vetem, ich nehme, werffe, das Eingeweid weide aus.
Bé-mászni, hineinkriechen.
Bé-mászok, ich krieche hinein.
Bé-meszelni, überweissen.
Bé-meszelem, ich überweisse.
Bé-mondani, ansagen.
Bé-mondom, ich sage an.
Bé-mutatni, anzeigen, weisen.
Bé-mutatom, ich zeige, weise an.
Bé-önteni, eingiessen.
Bé-öntöm, ich giesse ein.

Bé-

Bé-omlani, einfallen.
Bé-petsételni, versieglen, verpitschiren.
Bé-petsétlem, ich versiegle, verpitschire.
Bé-rekeszteni, zuschliessen, einsperren.
Bé-rekesztem, ich schliesse zu, sperre ein.
Bé-rekedni, heisserig seyn.
Bé-rekedtem, ich bin heisserig.
Bérelni, bedingen.
Bérelem, ich bedinge.
Béretválni, abscheren, barbieren.
Béretválom, ich schere ab, barbiere.
Bérmálni, firmen.
Bé-repülni, röpülni, hineinfliehen, fliehen.
Bé-repülök, röpülök, ich fliehe hinein, ich fliehe.
Bé-rohanni, mit Gewalt hineindringen.
Bé-rohanok, ich dringe mit Gewalt hinein.
Bé-romolni, romlani, zusammenfallen, einfallen.
Bé-sározni, bekothigen, mit Laim bekleimen, besudlen.
Bé-sározom, ich bekothige, bekleime mit Laim, besudle.
Bé-setétedni, verfinstern.
Bé-setétedem, ich verfinstere.
Bé-setétülni, verfinsteret werden.
Bé-sövénleni, umzäunen.
Bé-sövénlem, ich umzäune.
Bé-súgni, in die Ohren blasen.
Bé-sugom, ich blase in die Ohren.
Bé-szállitani, einführen, quartieren, legen.
Bé-szállitom, ich führe, quartiere, lege ein.
Bé-szállani, hineinsteigen, einkehren.
Bé-szállok, ich steige hinein, kehre ein.
Bé-szedni, einsammlen, nehmen.
Bé-szedem, ich sammle, nehme ein.
Bé-szegezni, vernaglen, verrieglen.
Bé-szegezem, ich vernagle, verriegle.
Beszélgetni, mit einem besprechen, reden, schwätzen.
Beszélgetek, ich bespreche mich mit einem, rede, schwätze.
Beszélleni, sprechen, reden.
Beszéllek, ich spreche, rede.
Bé-szentelni, einweihen.
Bé-szentelem, ich weihe ein.
Bé-szólitani, hineinruffen,
Bé-szólitom, ich ruffe hinein.
Bé-szoritani, hineindringen, drucken.
Bé-szoritom, ich dringe, drucke hinein.
Bé-szorúlni, eingepresset, gedrucket, gezwungen werden.

Bé-szurkozni, verbichen.
Bé-szurkozom, ich verbiche.
Bé-szőni, einweben.
Be-szövöm, ich webe, trage ein.
Bé-takarni, überdecken, einwicklen, zudecken.
Bé-takarom, ich überdecke, wickle ein, decke zu.
Bé-tántorodni, hineinfallen, strauchlen.
Betegedni, krank seyn, in eine Krankheit fallen.
Betegesülni, krank werden, krank zu seyn anfangen.
Beteg-vagyok, ich bin krank.
Bé-telni, angefüllet werden.
Bé-tellyesiteni, erfüllen.
Bé-tellyesitem, ich erfülle.
Bé-térni, einkehren.
Bé-térek, ich kehre ein.
Bé-teríteni, überziehen, zudecken.
Bé-terítem, ich überziehe, decke zu.
Bé-tenni, zumachen.
Bé-tészem, ich mache zu.
Bé-törni, einbrechen zerbrechen.
Bé-török, ich breche ein.
Bé-töröm, ich breche ein.
Bé-tolyni, einstossen, drucken.
Bé-tolyom, ich stosse, drucke ein.
Bé-tsepegni, eintröpfen.
Betsülni, hochachten, ehren, verehren.
Betsülöm, ich achte hoch, ehre, verehre.
Bé-tsúszni, heimlich einschleichen, sich hineinlassen.
Bé-tsúszok, ich schleiche heimlich ein, lasse mich hinein.
Bé-vádolni, anklagen, angeben.
Bé-vádolom, ich klage, gebe an.
Bé-vágni, einschneiden, hauen.
Bé-vágom, ich schneide, haue ein.
Bé-vallani, Vollmacht geben.
Bé-vallom, ich gebe Vollmacht.
Bé-varrni, einnähen, zunähen.
Bé-varrom, ich nähe ein, nähe zu.
Bé-verni, ütni, hineinschlagen.
Bé-verem, ütöm, ich schlage ein.
Bé-venni, einnehmen, aufnehmen, wieder annehmen.
Bé-vészek, ich nehme ein.
Bé-vészem, ich nehme wieder an, ein, auf.
Bé-vetni, einsähen, werffen.
Bé-vetem, ich sähe, werffe ein.
Bé-ülni, hinein sitzen.
Bé-ülök, ich sitze hinein.
Bé-vinni, hineinführen, tragen, bringen.

Bé-

Bé - viszem, ich führe, trage, bringe hinein.
Bé - tizni, eintreiben.
Bé - tizöm, ich treibe ein.
Bé - zárni, verschliessen, versperren.
Bé - zárom, ich verschliesse, versperre.
Billyegezni, mit dem Brandeisen bezeichnen, den Stempel aufdrucken.
Billyegezem, ich bezeichne mit dem Brandeisen, drucke den Stempel auf.
Bimbózni, Augen gewinnen, ausschlagen, zu grünen anfangen.
Bimbózom, ich gewinne Augen, schlage aus, fange an zu grünnen.
Birálni, richten, mit richterlichen Ansehen, einen Richter abgeben, einen Richter erkennen.
Bírni, besitzen, haben.
Bírom, ich habe, besitze.
Birságolni, straffen, Straf auflegen.
Birságolom, ich straffe, lege Straf auf.
Bitangolni, berauben, verschwenden.
Bizakodni, vertrauen.
Bizakodom, ich vertraue.
Bízni, trauen.
Bízok, ich traue.
Bizonyítani, gutheissen, bejahen.
Bizonyodni, gewiß gemacht werden.
Biztatni, guten Muth, Hofnung geben, Zuversicht hinzusetzen.
Biztatom, ich gebe guten Muth, Hofnung, setze Zuversicht hinzu.
Bódúlni, erstaunen, verwirrt seyn.
Bódúlok, ich erstaune, bin verwirrt.
Bolondoskodni, rasen, unsinnig, unweiß, närrisch seyn.
Bolondoskodom, ich rase, bin unsinnig, unweis, närrisch.
Bolondozni, unsinnig, thöricht seyn, einen Narren vorstellen.
Bolondúlni, närrisch, thöricht seyn, unsinnig werden.
Bóltozni, gewölben, ein Gewölb machen.
Bóltozok, ich gewölbe, mache ein Gewölb.
Bolygatni, verirren, verwirren, verhindern.
Bolygatom, ich verire, verwirre, verhindere.
Bolygani, Bolyongani, irren, herumschweiffen.
Bolygok, Bolyongok, ich irre, schweiffe herum.
Bomlani, Bomolni, fallen, zerfallen, zusammenfallen.
Bomlok, ich falle, zerfalle, falle zusamm.

Bon-

Bontakozni, zerbrochen, verwirret, aufgebrochen werden.

Bontani, verwirren, zerbrechen.

Bontom; ich verwirre, zerbreche.

Borítani, bedecken, überziehen, zudecken.

Borítom, ich bedecke, überziehe, decke zu.

Borokat-kóstolni, Weine kosten, versuchen.

Boronálni, egen, die Schrollen zerbrechen.

Boronálok, ich ege, zerbreche die Schrollen.

Borosodni, sich volltrinken, sauffen.

Borúlni, Burúlni, sich niederlegen, ins Wasser gestossen werden.

Borzadni, die Haare gen Berg richten, erzittern, schauren.

Bofzfzonkodni, zornig, unwillig werden.

Bofzfzonkodom, ich werde zornig, unwillig.

Bofzfzontani, anfallen, sprengen, strotzen, verbittern, mit Scheltworten angreifen, schmähen.

Bofzfzontom, ich falle, sprenge an, strotze, verbittere, greife mit Scheltworten an, schmähe.

Bofzfzúlni, unwillig werden, sich erzörnen.

Bofzfzúlom, ich werde unwillig, erzörne mich.

Bofzfzút-állani- straffen, sich rächen.

Bofzfzút-állok, ich straffe, räche mich.

Botlani, strauchlen, mit Füssen schwanken, anstossen, stolpern.

Botlom, ich strauchle, schwanke mit Füssen, stosse an, stolpere.

Botolni, Botozni, prügeln, schlagen.

Botolom, Botozom, ich prügle, schlage.

Botorkázni, wanken, mit denen Füssen schwanken, fehlen, irren.

Botránkozni, anstossen, Aergerniß haben, strauchlen.

Botrankozom, ich stosse an, habe Aergerniß, strauchle.

Botránkoztatni, ärgern, Aergerniß geben, irr machen.

Botránkoztatom, ich ärgere, gieb Aergerniß, mache irre.

Botsátkozni, hinabgelassen werden, sich herablassen, herabgeben.

Botsátani, senden.

Botsátom, ich sende.

Botsúzni, Butsúzni, Abschied nehmen.

Botsúzom, Butsúzom, ich nehme Abschied.

Bufálni, Maulschellen austheilen, auf die Backen schlagen.
Bugyogni, aufwallen, herfürquellen, rauschen.
Bugyogok, ich walle auf, quelle herfür, rausche.
Bujálkodni, muthig und geil seyn, in Füllerey leben, Unzucht treiben.
Bujálkodom, ich bin muthig und geil, lebe in Füllerey, treibe Unzucht.
Busítani, betrüben, erbitteren.
Busítom, ich betrübe, erbittere.
Busúlni, betrübet seyn, sehr erbitteret werden.
Busúlok, ich bin betrübet, sehr erbitteret.
Bútatni valakit, a' pad alá, einen unter die Bank zwingen.
Bútsut adni, verschicken, hin wegschicken.
Bútsút-adok, ich verschicke, schicke hinweg.
Bútsút-venni, Abschied nehmen, sich beurlauben.
Bútsút-vészek, ich nehme Abschied, beurlaube mich.
Bújdosni, herum schweiffen, in der Irre seyn, gehen, hin und her wanderen, auf der Reise begriffen seyn.
Bújdosom, ich schweiffe herum, bin in der Irre, gehe in der Irre, wandere hin und her, bin auf der Reise begriffen.
Buzdulni, hitzig werden, wohl erwärmen.
Buzdulok, ich werde hitzig, ich werde wohl erwärmet.
Buzgani, Buzogni, wallen, sieden, strodlen.
Buzgok, ich walle, siede, strodle.
Böfögni, Böffenteni, grepsen.
Bögetni, blöcken, brüllen.
Bögetek, ich blöcke, brülle.
Böjtölni, fasten.
Böjtölök, ich faste.
Bökkeni, wanken, hin und wieder schwanken.
Böltselkedni, von der Weisheit handlen, weis gelehrt seyn.
Böltselkedem, ich handle von der Weisheit, ich bin weis, gelehrt.
Bötsülni, schätzen, achten, verehren, in Ehren halten, loben, ehren, hoch halten.
Bötsülöm, ich schätze, achte, halte hoch, verehre, halte in Ehren, ehre, lobe.
Bövön-adni, reichlich schenken.
Bövön-adok, ich schenke reichlich.
Bövön-költeni, aufgehen lassen, verschwenden.
Bövön-költök, ich lasse aufgehen, verschwende.

Büdösülni, stinken, unflätig werden.
Büntetni, strafen.
Büntetem, ich strafe.
Büntetődni, gestrafet werden.
Bünt-vallani, sündigen, fehlen, Sünde begehen, bekennen.
Büszödni, übel riechen.
Büszödöm, ich stinke, rieche übel.
Büzbe-keverni, besudlen, unflättig machen, mit Gestank und Unflat beschmutzen.

NB. Cs & Cz, vide infra Ts, & Tz. Denn der Ungar hat kein C in seiner Sprache, wie auch in seiner Schreibart ist allezeit besser und geschicklicher mit ts und tz zu schreiben.

# D.

Dadagni, klapperen, darein plaudern, schwätzen, blecken.
Dadagok, ich klappere, plaudere darein, schwätze, blecke.
Dagadni, geschwellen aufgeblasen seyn, auflauffen, schwellen, eine Geschwulst bekommen.
Dagadok, ich geschwelle, lauffe auf, bin aufgeblasen, bekomme eine Geschwulst, schwelle auf.
Dagadozni, aufgeschwollen, aufgeblehet werden.
Dagadozok, ich werde aufgeschwollen, aufgeblehet.
Dagaſztani, kneten.
Dagaſztok, ich knete.
Dajkálkodni, ernähren, erziehen.
Dajkálkodom, Dajkálódom, ich ernähre, erziehe.
Dalolni, singen, im Takt singen.
Dalolok, ich singe, singe nach dem Takt.
Darabolni, zertheilen, in Stücke schneiden.
Darabolom, ich zertheile, schneide in Stücke.
Deſzkázni, austafeln.
Deſzkázom, ich tafle aus.
Dézmálni, den Zehend einnehmen.
Dézmálok, ich nehme den Zehend ein.
Diktálni, angeben, verlesen, darein reden.

Diktálok, ich gebe an, liese vor, rede darein.
Disputálni, streitten, sich unterreden, disputieren.
Disputálok, ich streitte, disputiere, unterrede mich.
Ditsekedni, sich rühmen.
Ditsekedem, ich rühme mich.
Ditsérni, loben, preisen.
Ditsérem, ich lobe, preise.
Ditsőiteni, rühmen, ehren.
Ditsőitem, ich rühme, ehre.
Ditsőülni, gerühmet werden.
Dobogni, klopfen, zittern.
Dobogok, ich klopfe, zittere.
Dobolni, Dobot-verni, auf der Drommel schlagen.
Dobolok, ich schlage auf der Drommel.
Dobolom, ich stosse, klinge.
Dohányozni, Taback rauchen.
Dolgozni, Fleiß anwenden, wirken, arbeiten.
Dongni, Donogni, wie die Bienen brummen, und sausen.
Dongok, Donogok, ich brumme, und sause wie die Bienen.
Dorgálni, schelten, bestrafen, ausmachen, züchtigen.
Dorgálom, ich schelte, bestrafe, mache aus, züchtige.
Drágálni, Drágálani, theuer achten.
Drágálom, ich achte es vor theuer.
Drágán-adni, theuer geben
Drágán-tartani, theuer halten.
Drágodni, theuer werden.
Dudolni, angenehm und lieblich singen, anstimmen.
Dudolok, ich singe angenehm und lieblich, stimme an.
Dugni, verschoppen, vermachen, umgeben.
Dugom, ich verschoppe, vermache, umgebe.
Dúlni-fúlni, murren, zornig seyn.
Dulok-fulok, ich murre, bin zornig.
Dulok-fosztok, ich verheere, raube aus.
Duzzaztani, Duzzadni, Duzzazkodni, aufgeblasen seyn, geschwellen, von Zorn auflaufen, zornig seyn.
Dödörögni, Dödörgeni, vor Frost zittern.
Dödörgök, ich zittere vor Frost.
Döfni, wie ein Widder stossen.
Döföm, ich stosse wie ein Widder.
Dögleni, stinken, verfaulen, krepiren.
Döllyedni, herfür drucken.
Dölni, fallen sinken.
Dölök, ich falle, sinke.
Dördülni, anstimmen.
Dördülök, ich stimme an.
Dörögni, donnern, ein Gemurmel machen.
Dörgök, ich donnere, mache ein Geräusch.

Dósölni, allezeit trinken.
Döjteni, hinabstürzen, ausgiessen.
Döjtöm, ich stürze hinab, giesse aus.
Dühödni, unsinnig seyn, rasend werden.
Dühösiteni, rasend machen.
Dühösitem, ich mache rasend, unsinnig.

# E.

Ebédelni, Ebédleni, zu Mittage essen.
Ébredi, erwecket werden, erwachen.
Ébredek, ich erwache.
Ébreszteni, aufwecken, erwecken.
Ébresztem, ich wecke auf, erwecke.
Édesgetni; anreitzen, locken auf meine Seite bringen.
Édesgetem, ich reitze, locke, bringe auf meine Seite.
Édesiteni, süß machen.
Édesitem, ich mache süß.
Édesülni, süß werden.
Égni, brennen, gebrennet werden.
Égek, ich brenne, werde gebrennet.
Égetni, verbrennen, sengen.
Égetem, ich verbrenne, senge.
Egyesülni, vereiniget werden, übereinkommen.
Egyesülök, ich werde vereiniget, komme überein.
Egyet-érteni, einstimmen, gleicher Meinung seyn.
Egyet-értek, ich stimme ein bin gleicher Meinung.
Egyé-tenni, vereinigen, zusammenfügen.
Egyé-téfzem, ich vereinige, füge zusammen.
Egyezni, übereinkommen.
Egyezek, ich komme überein.
Együtt-adni, mittheilen.
Együtt-adok, ich theile mit.
Együtt-alunni, mitschlafen.
Együtt-alúszom, ich schlafe mit.
Együtt-beszélleni, mitreden.
Együtt-beszéllek, ich rede mit.
Együtt-dösölni, mitschlemmen mitzechen.
Együtt-dösölök, ich schlemme mit, zeche mit.
Együtt-ebédelni, ebédleni, enni, zu Mittag speisen, mitessen.
Együtt-ebédlek, ich speise zu Mittag mit.
Együtt-eszem, ich esse mit.
Együtt-fekünni, hálni, beyliegen.

Együtt-fekszem, hálok, ich liege bey.
Együtt-halni, mitsterben.
Együtt-halok, ich sterbe mit.
Együtt-inni, mittrinken.
Együtt-iszom, ich trinke mit.
Együtt-kérni, mitbitten.
Együtt-kérem, ich bitte mit.
Együtt-lakni, mit einander wohnen.
Együtt-lakom, ich wohne bey.
Együtt-lovaglani, lovagolni, mitreiten.
Együtt-lovaglok, ich reite mit.
Együtt-meg halni, mit einander sterben.
Együtt-meg halok, ich sterbe mit andern.
Együtt-nyögni, mitseufzen.
Együtt-nyögök, ich seufze mit
Együtt-örülni, sich mitfreyen.
Együtt-örülök, ich freye mich mit.
Együtt-örvendeni, zugleich Glück mitwünschen.
Együtt-örverdek, ich wünsche zugleich Glück mit.
Együtt-repülni, zugleich mitfliehen.
Együtt-repülök, ich fliehe zugleich mit.
Együtt-szökni, mitspringen.
Együtt-szököm, ich springe mit.
Együtt-tobzódni, mitschlemmen.
Együtt-tobzódom, ich schlemme mit.
Együtt-tolyni, zugleich stossen, schieben.
Együtt-tolyom, ich stosse zugleich, schiebe.
Együtt-taszitani, mitstossen.
Együtt-taszitom, ich stosse mit.
Együtt-vatsorálni, bey der Abendmahlzeit miteßen.
Együtt-vatsorálok, ich esse mit bey der Abendmahlzeit.
Együtt-vásárlani, vásárólni, mit einkauffen.
Együtt-vásárlok, vàsárolok, ich kaufe mit.
Együtt-verni, mitschlagen, prügeln.
Együtt-verem, ich schlage, prügle mit.
Együtt-veszni, mit untergehen.
Együtt-veszek, ich gehe mit unter.
Együtt-vini, mitstreitten.
Együtt-vivok, ich streitte mit.
Együtt-ülni, mitsitzen.
Együtt-ülök, ich sitze mit.
Együtt-úszni, mitschwimmen.
Együtt-úszok, ich schwimme mit.
Egybe-elegyiteni, untereinander mischen.
Egybe-elegyitem, ich mische untereinander.
Egybe-foglalni, zusammenfügen, binden.

Egybe-foglalom, ich füge zusammen, binde zusammen.
Egybe-fonni, zusammen weben, setzen.
Egybe-fonom, ich webe, setze zusammen.
Egybe-fonyni, zusammenbinden, flechten, fügen.
Egybe-fonyom, ich binde, flechte, füge zusammen.
Egybe-forradni, zusammenwachsen.
Egybe-forradok, ich wachse zusammen.
Egybe-gyülni, versammlet werden.
Egybe-gyüjteni, versammlen, zusammenhauffen.
Egybe-gyüjtöm, ich versammle, häuffe zusammen, lese zusammen.
Egybe-hajtani, zusammentreiben, falten, winden, wicklen.
Egybe-hajtom, ich treibe, falte, winde, wickle zusammen.
Egybe-hini, zusammen ruffen.
Egybe-hivom, ich ruffe zusammen.
Egybe-hordani, zusammentragen.
Egybe-hordom, ich trage zusammen.
Egybe-rontani, alles verderben.
Egybe-rontom, ich verderbe alles.
Egybe-zsákolni, alles einbacken, einschlagen.
Egybe-zsákolom, ich backe, schlage alles ein.
Egybe-veszni, sich zerkriegen, zanken.
Egybe-veszek, ich zerkriege mich, zanke.
Egybe-takaritani, zusammenwicklen, scharren, sammlen, winden.
Egybe-takaritom, ich wickle, scharre, sammle, winde zusammen.
Egybe-zendülni, mitschreyen, zulauffen, sich zur Aufruhr versammlen.
Egybe-zendülök, ich schreye mit, lauffe zu, versammle mich zur Aufruhr.
Egyeliteni, vermischen, mischen.
Egyelitem, ich mische, vermische.
Egyeledni, gemischet werden.
Egyenesiteni, abgleichen, eben machen.
Egyenesitem, ich gleiche ab, mache eben.
Egymásra-nézni, einer den andern anschauen.
Egymást-érteni, einer den andern verstehen.
Egymást-köszönteni, einer den andern grüssen, begrüssen.
Egymást-szeretni, einer den andern lieben.
Éhezni, hungern.

Ehet-

Ehetném, Ehezem, mich hungert, ich hätte gerne zu essen.

Ékesgetni, Ékesiteni, zieren, polieren, schön, lieblich machen.

El-adatni, verkauft werden.

El-adatom, ich werde verkauft.

El-adni, verkauffen.

El-adom, ich verkauffe.

El-ájúlni, in Ohnmacht gerathen.

El-ájulok, ich gerathe in Ohnmacht.

El-állani, abstehen.

El-állok, ich stehe ab.

El-álmélkodni, sich sehr verwundern, erstaunen.

El-álmélkodom, ich verwundere mich sehr, erstaune.

El-ámitani, erstaunend machen, betrügen, überreden.

El-ámitom, ich mache erstaunend, betrüge, überrede.

El-alunni, einschlaffen, entschlaffen.

El-alufzom, ich schlaffe ein, entschlaffe.

El-altatni, einschlaffend, schlummerend machen.

El-altatom, ich mache schlaffend, schlummerend.

El-aprétani, in Trümmlein zerschneiden.

El-aprétom, ich zerschneide in Trümmlein.

El-áradni, überlauffen, ausgiessen.

El-áradok, ich lauffe über, giesse aus.

El-aratni, abmähen, schneiden.

El-aratom, ich mähe, schneide ab.

El-árúlni, verrathen.

El-árulom, ich verrathe.

El-ásni, vergraben.

El-ásom, ich vergrabe.

El-bádjadni, kraftlos werden.

El-bámúlni, erstaunen, erschrecken.

El-bámulok, ich erstaune, erschrecke.

El-betegûlni, krank seyn.

El-beretválni, bescheeren, abscheeren.

El-beretválom, ich bescheere, scheere ab.

El-bizni magát, vertrauend, hochmüthig werden.

El-botsátani, absenden, hinwegschicken, gehen lassen.

El-botsátom, ich sende ab, schicke hinweg, lasse gehen.

El-bomlani, verwüstet, zerbrochen werden.

El-bontani, niederbrechen.

El-bontom, ich breche nieder.

El-bújdosni, hin und her irren, wandern.

El-bújdosom, ich irre hin und her, wandere.

El-búni, sich verbergen, verstecken.

El-buom, ich verberge, verstecke mich.
El-burulni, untergedunket, verdecket werden.
El-dölni, über einen Haufen fallen.
El-dölök, ich falle über einen Haufen.
El-döjteni, umstürzen.
El-döntöm, ich stürze um.
El-dugni, verbergen, verheelen, verstecken.
El-dugom, ich verberge, verheele, verstecke.
Elé-adni, herzubringen, hervortragen.
Elé-adom, ich bringe herzu, trage hervor.
Elé-allatni, darreichen, herzuführen.
Elé-állatom, ich reiche dar, führe herzu, stelle zu, stelle.
Elé-állani, erscheinen, beystehen.
Elé-állok, ich erscheine, stehe bey.
Elébb-inditani, beförderen.
Elébb-inditom, ich befördere.
Elébb-menni, weiter gehen.
Elébb-mégyek, ich gehe weiter.
Elébb-üzni, weiter treiben.
Elébb-üzöm, ich treibe weiter.
Elébb-vinni, weiter führen.
Elébb-viszem, ich führe weiter.
Elé-tsúszni, mászni, herfürschleichen, kriechen.
Elé-tsúszok, mászok, ich schleiche, krieche herfür.
Éledni, wieder lebendig werden.
Éledek, ich werde wieder lebendig.
Eledelt-venni, Speise einkauffen.
Eledelt-vészek, ich kauffe Speisen ein.
Elé-futni, vorauslauffen, hinzulauffen.
Elé-futok, ich laffe voraus, hinzu.
El-égni, verbrennen, angebrennet werden.
El-égek, ich verbrenne, werde angebrennet.
Elégéteni, Elégiteni, sättigen, satt machen.
Elégétem, Elégitem, ich sättige, mache satt.
El-égetni, verbrennen.
El-égetem, ich verbrenne.
Eleget-tenni, genug thuen.
Eleget-téfzek, ich thue genug
Elegyiteni, mischen, vermischen, durcheiniander mischen.
Elegyitem, ich mische, vermische, mische durch einander.
Elegyülni, vermischet, durcheinander gemenget werden.
Elé-hini, herbey fodern, herzuruffen.

Elé-hivom, ich fordere herbey, ruffe herzu.
Elé-hozni, hervorzeigen, hervornehmen, herfürbringen, tragen, erzäh en, wiederholen.
Elé-hozom, ich ziehe hervor, nehme her, bringe, trage herfür, item ich erzehle, wiederhole.
Elé-járúlni, herfür geben, auftretten, herbey tretten.
Elé-járulok, ich gehe herfür, trette auf, herbey.
Eleibe-futni, entgegen lauffen.
Eleibe-futok, ich lauffe entgegen.
Eleibe-ki menni, ihm entgegen hinaus gehen.
Eleibe-menni, entgegen gehen.
Eleibe-mégyek; ich gehe entgegen.
Eleibe-akadni, ihm entgegen kommen.
Eleibe-akadok, ich komme ihm entgegen.
Eleibe-tenni, ihm vorsetzen.
Eleibe-tészem, ich setze ihm vor.
El-ejteni, fallen lassen.
El-eitem, ich lasse fallen.
Eleit-venni, vorkommen, ehe ankommen, verhüten.
Eleit-vészem, ich komme vor, verhütte, komme eher an.
Élni, leben.
Élek, ich lebe.
El-élni, abweiden, überleben.
El-élem, ich weide ab, überlebe.
Elé-menni, herfür gehen, zu wachsen, erhoben werden.
Elé-mégyek, ich gehe herfür, wachse zu, werde erhoben.
Elé-mondani, vorsagen.
Elé-mondom, ich sage vor.
El-engedni, nachlassen, verzeihen.
El-engedem, ich lasse nach, verzeihe.
El-enyészni, verschwinden, aus den Augen kommen.
El-enyészem, ich verschwinde, komme aus den Augen.
El-epedni, dorren, dürr werden, verschmachten.
El epedek, ich dorre, werde dürr, verschmachte.
El-ereszteni, auslassen, gehen lassen.
El-eresztem, ich lasse aus, lasse gehen.
El-érkezni, anländen, ankommen.
El-érkezem, ich lände, komme an.
El-érni, dahin gelangen, einhollen.
El-érem, ich gelange dahin, holle ein.
El-esni, fallen, niederfallen.
El-esem, ich falle, falle nieder.

Élesiteni, scharf, spitzig machen.
Élesitem, ich mache scharf, spitzig
El-enni, auffessen, alles verzehren.
El-eszem, ich esse auf, verzehre alles.
Élesztèni, Eleveniteni, lebendig machen, aufgehend machen.
Élesztem, Elevenítem, ich mache lebendig, lasse aufgehen.
El-étetni, abweiden.
El-étetem, ich weide ab.
Életlenedni, stumpf werden.
Életleniténi, stumpf machen.
Életlenítem, ich mache stumpf.
Elé-tolyni, verschieben, vorwärts tauchen.
Elé-tolyom, ich schiebe vor, tauche vorwerts.
Elevenedni, das Leben überkommen, wieder lebendig werden.
Elevenülni, lebendig werden.
Elé-venni, herfür nehmen.
Elé-vészem, ich nehme herfür.
El-evezni, fürüber schiffen, aus- oder davonfahren.
El-evezek, ich schiffe fürüber, fahre aus, oder davon.
Elé-ugorni, ugrani, herfürspringen.
Elé-ugrom, ich springe herfür.
El-fagyni, erfrieren.
El-fagyok, ich erfriere.
El-fáradni, müde werden.
El-fáradok, ich werde müde.
El-fárasztani, müd machen, ermüden.
El-fárasztom, ich mache müd, ermüde.
El-fajúlni, aus der Art schlagen.
El-fajzom, ich schlage aus der Art.
El-fejéredni, fejérülni, erbleichen, erblassen.
El-fejéredem, fejérülök, ich erbleiche, erblasse.
El-feledni, felejteni, vergessen.
El-feledem, felejtem, ich vergesse.
El-fesziteni, ausdehnen, ausspannen.
El-feszítem, ich dehne aus, spanne aus.
El-fizetni, ausmachen, zahlen.
El-fizetem, ich mache, zahle aus.
El-födni, bedecken.
El-födöm, ich bedecke.
El-fözni, verkochen.
El-fözöm, ich verkoche.
El-foglalni, etwas aus Vorrecht nehmen, einziehen.
El-foglalom, ich nehme etwas aus Vorrecht, ziehe ein.
El-fogni, einfangen, abfangen, ergreiffen.

El-fogom, ich fange ein, fange ab, ergreiffe.
El-fogyni, abnehmen, manglen, verzehret werden.
El-fogyok, ich nehme ab, mangle, werde verzehret.
El-folyni, zerrinnen, zerfliessen.
El-fonnyadni, verdorren.
El-fonnyadok, ich verdorre.
El-fonnyafztani, verdorren machen.
El-fonnyafztom, ich mache verdorren.
El-forditani, abtreiben, abkehren, umkehren, abwalzen, verkehren.
El-forditom, ich treibe ab, kehre ab, kehre um, walze ab, verkehre.
El-fordúlni, abgekehret werden, abwenden.
El-fordulok, ich werde abgekehret, wende ab.
El-forgatni, unterwerfen, aufheben, umkehren.
El-forgatom, ich werffe um, hebe auf, kehre um.
El-foitani, ersticken.
El-fojtom, ich erfticke.
El-fülelni, mit Stillschweigen übergehen.
El-fülelem, ich übergehe es mit Stillschweigen.
El-füni, ab- oder wegblasen.
El-füom, ich blase weg, oder ab.
El-futni, davon fliehen, hinweg lauffen.
El-futok, ich fliehe davon, lauffe hinweg.
El-gazdagodni, gazdagulni, reich werden, an Gütern zunehmen.
El-gazdagodom, gazdagulok, ich werde reich, nehme an Gütern zu.
El-gondolni, vertiefet seyn in Gedancken.
El-gondolom, ich vertiefe mich in Gedanken.
El-gonofzodni, gonofzúlni, verärget, verderbet, schlimmer werden.
El-gyózni, überwinden, übertreffen, ertragen.
El-gyózöm, ich überwinde, übertreffe, ertrage.
El-hagyigálni, weit werffen.
El-hagyigálom, ich werffe weit.
El-hagyitani, hinweg werffen, von mir werffen.
El-hagyítom, ich werffe hinweg, werffe von mir.
El-hagyni, lassen, verlassen, hinterlassen, nicht achten, aufhören.
El-hagyom, ich lasse, verlasse, hinterlasse, achte nicht, höre ouf.
El-hallafztani, aufschieben, verzögern.
El-hallafztom, ich schiebe auf, verzögere.

El-

El-hallgatni, verschweigen.
El-hallgatom, ich verschweige.
El-halladni, übergehen, verlaufen, vorkommen.
El-halladom, ich übergehe, lauffe vor, komme vor.
El-hálni, beyschlaffen, liegen.
El-hálok, ich schlaffe, liege bey.
El-halni, ersterben, entseelet werden.
El-halok, ich ersterbe, werde entseelet.
El-hanyatlani, abnehmen, untergehen, geneigt seyn, gesenket, gebogen werden.
El-harapni, abbeissen.
El-harapom, ich beisse ab.
El-hatni, durchdringen.
El-hatok, ich dringe durch.
El-hajlani, hajúlni, abweichen, sich senken.
El-hajlok, hajulok, ich weiche ab, senke mich.
El-hengeriteni, abwälzen.
El-hengeritem, ich wälze ab.
El-henyélni, verfaulenzen.
El-hervadni, abwelchen.
El-hinni-magát, erhoben werden, stolz seyn.
El-hintení, zerstreuen ausstreuen.
El-hintem, ich zerstreue, streue aus.
El-hirdetni, anzeigen, verkündigen, ausbreiten.
El-hirdeten, ich zeige an, verkündige, breite aus.
El-hiresedni, erkannt werden, kund gemacht werden.
El-hiresedem, ich werde erkannt, kund gemacht.
El-hinni, glauben.
El-hiszem, ich glaube.
El-hitetni, jemand glaubend machen, bereden.
El-hitetem, ich mache jemand glaubend, beredend.
El-híni, einladen, beruffen, ruffen.
El-hivom, ich lade ein, beruffe, ruffe.
El-hordani, hinweg tragen, führen.
El-hordom, ich trage, führe hinweg.
El-hordozkodni, ausziehen, hinweg ziehen.
El-hordozkodom, ich ziehe aus, hinweg.
El-hordozni, hin und wiederführen, tragen.
El-hordozom, ich führe, trage hin und wieder.
El-hozni, bringen, hertragen, herzuführen.
El-hozom, ich bringe, trage her, führe herzu.
El-hûlni, erstarren, sich erkältigen, auskühlen.
El-hûlök, ich erstarre, erkältige mich, kühle aus.
El-hullatni, fallen lassen, zetten.

El-hullatom, ich lasse fallen, zette.
El-járni, durchausgehen, verrichten.
El-járok, ich gehe durchaus, verrichte.
El-járom, ich gehe durchaus, wandle durch.
El-idegeníteni, fremd machen entwenden.
El-idegenitem, ich mache fremd, entwende.
El-jegyzeni, jegyezni, verordnen, verloben, bezeichnen.
El-jegyzem, jegyezem, ich verordne, verlobe, bezeichne.
El-ijeſzteni, abschrecken, in Schrecken bringen, erschrecken.
El-ijeſztem, ich schrecke ab, bringe in Schrecken, erschrecke.
El-igazítani, leiten, in Ordnung bringen.
El-igazitom, ich leite, bringe in Ordnung.
El-igazodni, geleitet werden, im rechten Wege gebracht werden.
El-igazodom, ich werde geleitet, im rechten Wege gebracht.
El-egyenesíteni, eben machen schlichten.
El-igyenesítem, ich mache eben, schlichte.
El-iktatni, befördern, verbergen.
El-iktatom, ich befördere, verberge.
El-indítani, bewegen, bewegend machen, beförderen.
El-indítom, ich bewege, mache bewegend, befördere.
El-indulni, anfangen fort zu gehen.
El-indulok, ich fange an fort zu gehen.
El-intézni, verordnen, anordnen.
El-jöni, herbey kommen, ankommen, anlangen.
El-jövök, ich komme herbey, komme, lange an.
El-inni, eintrinken, aussirflen.
El-iſzom, ich trinke ein, sirfle aus.
El-iſzonyodni, einen Eckel haben, sich entsetzen.
El-iſzonyodom, ich habe einen Eckel, entsetze mich.
El-jutni, anlånden, ankommen.
El-jutok, ich lånde an, komme an.
El-kapni, mit einem Haagen hinzuziehen, hinwegreissen, fangen, schnappen.
El-kapom, ich ziehe mit einem Haagen hinzu, reisse hinweg, fange, schnappe.
El-kárhozni, verdammet werden.

El-kárhoztatni, verdammen.
El-kéredzeni, Erlaubniß bitten.
El-kéredzem, ich bitte um Erlaubniß.
El-kergetni, vertreiben, verjagen.
El-kergetem, ich vertreibe, verjage.
El-kerülni, fürübergehen, Sorg haben, abweichen, meiden, umgehen.
El-kerülöm, ich gehe fürüber, habe Sorg, weiche ab, meide, gehe um.
El-késerni, begleiten.
El-késérem, ich begleite.
El-késziteni, zubereiten.
El-készitem, ich bereite zu.
El-kezdeni, anfangen, einen Anfang i Eingang machen.
El-kezdem, ich fange an, mache einen Anfang, Eingang.
El-költeni, verzehren, ausgeben.
El-költöm, ich verzehre, gebe aus.
El-költözni, wanderen, an einem Orte ziehen, ausziehen.
El-költözöm, ich wandere, ziehe an ein Ort, ziehe aus.
El-követni, nachfolgen, begleiten, in der That erfüllen.
El-követem, ich folge nach, begleite, erfülle in der That.
El-közelgetni, herzu nahen.
El-közelgetek, ich nahe herzu.
El-koptatni, abnutzen, wetzen, brauchen.
El-koptatom, ich nutze, wetze, brauche ab.
El-küldeni, absenden, hinweg schicken.
El-küldöm, ich sende ab, schicke hinweg.
El-lakatólni, verschliessen, zuschliessen, mit einem vorgehengten Schloß einschliessen.
El-lakatolom, ich verschlesse, schliesse zu, schliesse ein mit einem vorgehengten Schloß.
El-lankadni, schwach, müd, träg, kraftlos, matt werden
El-lankadok, ich bin schwach, müd, träg, kraftlos, matt.
El-lapitani, ausstrecken, spannen, ebnen, hoblen, glatt machen.
El-lapitom, ich strecke, spanne aus, ebne, hoble, mache glatt.
El-látni, durchsehen, erkennen.
El-látom, ich sehe durch, erkenne.
Elleni, Junge werffen.
Ellek, ich werffe Junge.
El-legeltetni, abweiden.
El-legeltetem, ich weide ab.
Ellenbe, ellene allani, dargegen widerstehen, sich widersetzen, widerstehen.

Ellenbe,

Ellenbe, ellene állok, ich stehe dargegen, widerstehe, streitte.
Ellene-mondani, widerreden.
Ellene-mondok, ich widerrede.
Ellene-morgani, morogni, darwider murren.
Ellene-morgok, ich murre darwider.
Ellene-szóllani, widersprechen.
Ellene-szóllok, ich widerspreche.
Ellene-támadni, támodni, sich widerspänstig erzeigen.
Ellene-támadok, ich erzeige mich widerspänstig.
Ellene-törekedni, widerstehen
Ellene, tusakodni, sich widersetzen.
Ellene-ugatni, widerbellen, sprechen.
Ellene-ugatok, ich widerbelle, spreche.
Ellene-zajogni, widerstreben.
Ellene-zajgok, ich widerstrebe
Ellenkedni, entgegen seyn, widerstreben.
Ellenkedem, ich bin entgegen, widerstrebe.
Ellenkezni, aufrührisch, widerwärtig, feindlich seyn.
Ellenkezem, ich bin aufrührisch, widerwärtig, feindlich
Ellent-állani, entgegen stehen, Widerpart halten.
Ellent-tartani, Widerstand thun, machen, sich widersetzen.
Ellent-tartok, ich thue, mache Widerstand, widersetze mich.
Ellenzeni, abschlagen, nicht wollen, sich widersetzen.
Ellenzem, ich schlage ab, will nicht, widersetze mich.
El-lépni, weiter gehen, fortschreiten.
El-lépek, ich gehe weiter, schreite fort.
El-lepni, überfallen, bedecken, mit Erden zudeckden, überdecken.
El-lepem, ich überfalle, bedecke, decke mit Erden zu, überdecke.
El-lóni, abschiessen, losschiessen.
El-lövöm, ich schiesse ab, schiesse los.
El-lopni, stehlen, abstehlen.
El-lopom, ich stehle, stehle ab.
El-lopni magát, sich heimlich abstehlen.
El-lovaglani, lovagolni, hinweg reiten.
El-lovaglok, lovagolok, ich reite hinweg.
El-maradni, zurückbleiben.
El-maradok, ich bleibe zurück.
El-menni, weg gehen, hinweggehen, abweichen, verreisen.

El-mégyek, ich gehe weg, hinweg, weiche ab, verreise.
Elmélkedni, betrachten, nachsinnen,
Elmélkedem, ich betrachte, sinne nach.
El-merítem, ein oder untertauchen.
El-merítem, ich tauche ein, oder unter.
El-metélni, zerschneiden, zerstücken.
El-metélem, ich zerschneide, zerstücke.
El-mettzeni, abschneiden.
El-mettzem, ich schneide ab.
El-mondani, aufsagen, hervorbringen, sagen, erzehlen, sprechen.
El-mondom, ich sage auf, bringe, sage hervor, erzehle, spreche.
El-morsolni, klein zerreiben.
El-morsolom, ich zerreibe klein.
El-mosolyodni, anlachen, schmutzen, lächeln.
El-mosolyodom, ich lache an, schmutze, lächle.
El-mosni, abwaschen.
El-mosom, ich wasche ab.
El-mozditani, verrucken, hinweg oder auf die Seite thun.
El-mozditom, ich verrucke, thue hinweg, oder auf die Seite.
El-mulatni, versaumen.
El-mulatom, ich versaume.
El-mulni, übergehen, sich verlauffen.
El-mulok, ich gehe über, verlauffe mich.
El-nehezedni, zunehmen, schwerer werden.
El-nehezedem, ich nehme zu, werde schwerer.
El-neheziteni, beschweren, schwer machen, beladen,
El-nehezitem, ich beschwere, mache schwer, belade.
El-nevezni, nennen, einen Namen geben.
El-nevezem, ich nenne, gebe einen Namen.
El-nézni, ansehen, einsehen.
El-nézem, ich sehe an, sehe ein.
El-nyalni, wie ein Hund lecken.
El-nyelni, verschlucken.
El-nyelem, ich verschlucke.
El-nyerni, abgewinnen, erhalten, gewinnen.
El-nyerem, ich gewinne ab, erhalte, gewinne.
El-nyirni, abschneiden, abscheeren.
El-nyirem, ich schneide, scheere ab.
El-nyesni, abschneiden, hauen.
El-nyesem, ich schneide ab, haue ab.
El-nyomni, zusammen drucken, unterdrucken.

El-nyomom, ich drucke zusammen, unterdrucke.

El-nyomorodni, niederschlagen, unterdrucket werden.

El-nyulni, nyujtózni, verlängert, ausgedehnet werden.

El-óldani, óldozni, auflösen, zertrennen.

El-óldom, óldozom, ich löse auf, zertrenne.

El-oltani, auslöschen.

El-olvadni, zerschmelzen, zergehen.

El-olvasni, durchlesen, verlesen.

El-olvasom, ich lese durch, verlese.

El-omlani, über einen Haufen fallen.

El-omlok, ich falle über einen Haufen.

El-oszlani, zerstreuet, zertheilet werden.

El-oszlatom, ich zertheile.

El-osztani, austheilen, zertheilen, abtheilen,

El-osztom, ich theile aus, zertheile, theile ab.

El-pártulni, pártolni, zum Feind übergehen, abfallen, untreu werden.

El-pártolok, partulok, ich gehe zum Feind über, falle ab, werde untreu.

El-pazarlani, pazarolni, verschwenden, anwehren.

El-pazarlom, pazarolom, ich verschwende, wehre an.

El-pirosélni, pirúlni, roth, schamroth werden.

El-prédálni, anbringen, verschwenden.

El-prédálom, ich bringe an, verschwende.

El-pusztitani, verwüsten, verderben, vernichten, öde machen.

El-pusztítom, ich verwüste, verderbe, vernichte, mache öde.

El-rabolni, berauben, ausplünderen.

El-rabolom, ich beraube plündere aus.

El-ragadni, anhangen, erben, hinweg nehmen, rauben.

El-ragadok, ich hange an, erbe.

El-ragadom, ich nehme, raube hinweg.

El-rágni, nagen, abnagen.

El-rágom, ich nage, nage ab.

El-rakodni, einbacken.

El-rántani, rántoni, heraus reissen, abziehen.

El-rántom, ich reisse heraus, ziehe ab.

El-rázni, abschüttlen.

El-rázom, ich schüttle ab.

El-rekedni, heiserig, ausgeschlossen, abgesöndert werden.

El-rekeszteni, verschliessen.

El-rekesztem, ich verschliesse.

El-rémiteni, erschrecken, bestürzet, erstaunend machen.
El-rémitem, ich erschrecke, mache bestürzet, erstaunend.
El-rémülni, erstaunen, vor Schrocken zittern.
El-rémülök, ich erstaune, zittere vor Schrocken.
El-rendelni, anordnen, eintheilen, in Ordnung bringen.
El-rendelem, ich ordne an, theile ein, bringe in Ordnung.
El-restülni, verdrossen, faul werden.
El-restülök, ich werde faul, verdrossen.
El-részegülni, trunken, betrunken werden.
El-reszelni, etwas abfeilen.
El-reszelem, ich feile etwas ab.
El-rettenteni, abschröcken.
El-rettentem, ich schröcke ab.
El-rejteni, röjteni, verbergen, verstecken.
El-rejtem, röjtöm, ich verberge, verstecke.
El-rejtözni, verstecket, verborgen liegen.
El-rejtözöm, ich liege verstecket, verborgen.
El-rothadni, verfaulen.
El-rothadok, ich verfaule.
El-rothasztani, verfaulen machen.
El-rothasztom, ich mache verfaulen.
El-romlani, romolni, über einen Hauffen fallen, verderbet werden.
El-romlok, romolok, ich falle über einen Hauffen, verderbe.
El-rontani, zerbrechen, zerstöhren, zusammen brechen.
El-rontom, ich zerbreche, zerstöhre, breche zusamm.
El-roszszúlni, schlimm, boshaftig werden.
El-roszszulok, ich werde schlimm, boshaftig.
El-rutítani, verwüsten, besudlen.
El-rutitom, ich verwüste, besudle.
El-rutúlni, verwüstet werden.
El-sárgúlni, erbleichen, gelb, ganz bleich werden.
El-sárgulok, ich erbleiche, werde gelb, ganz bleich.
El-sietni, eilen.
El-sietek, ich eile.
El-sivalkodni, schreyen, aufschreyen.
El-sivalkodom, ich schreye, schreye auf.
El-süketülni, dumm, gehörlos werden.
El-süketülok, ich werde dumm, gehörlos.
El-süllyedni, untergehen.
El-süllyedek, ich gehe unter.
El-süllyeszteni, untergehen, untertauchen.
El-süllyesztem, ich mache untergehen.

El-sül-

El-sülni, gebrennet, über, oder sehr gebraten werden.

El-sülök, ich werde gebrennet, über, oder sehr gebraten.

El-sütni, an, oder los brennen, dörren.

El-sütöm, ich brenne an, oder brenne los.

El-szabadítani, befreyen, losmachen.

El-szabadítom, ich befreye, mache los.

El-szaggatni, zerreissen, zerfleischen.

El-szaggatom, ich zerreisse, zerfleische.

El-szakadni, zerrissen werden, in Fremde gerathen.

El-szakadok, ich werde zerrissen, gerathe in die Fremde.

El-szakasztani, zerreissen, abbrechen.

El-szakasztom, ich zerreisse, breche ab.

El-szaladni, durchgehen, lauffen, entfliehen, davon kommen.

El-szaladok, ich gehe, lauffe durch, entfliehe, komme davon.

El-szalasztani, aus, oder hinweg lassen.

El-szalasztom, ich lasse aus, oder hinweg.

El-szándékozni, etwas fürnehmen, ein Gelübd thun.

El-száradni, verdorren, ausdorren, dür, ausgedrocknet werden.

El-száradok, ich verdorre, dorre aus, werde dürr, ausgedrocknet.

El-szedni, abbrechen, hinweg nehmen, davon tragen.

El-szédülni, mit dem Schwindel behaftet seyn.

El-szélesztení, zerstreuen, zertheilen, hin und her jagen.

El-szélesztem, ich zerstreue, zertheile, jage hin und her.

El-szenvedni, erdulden, ertragen, erleiden.

El-szenvedem, ich erdulde, ertrage, erleide.

El-szerezni, szerezni, anbringen.

El-szerzem, ich bringe an.

El-szökni, durchgehen, wegspringen.

El-szököm, ich gehe durch, springe weg.

El-szokni, gewähnen, abgewöhnen, eine Gewohnheit daraus machen.

El-szokom, ich gewöhne, gewöhne ab, mache eine Gewohnheit daraus.

El-szomjuhozni, dürsten, Durst haben.

El-szomjuhozom, mich dürstet, ich habe Durst.

El-szomorodni, traurig, betrübt werden.

El-szomorodom, ich werde traurig, betrübt.

El-szorítani, ausschliessen, eng machen, einzwingen.

El-szorítom, ich schliesse aus, mache eng, zwinge ein.

El-szunnyadni, schlummern, einschlaffen.

El-szunnyadok, ich schlummere, schlaffe ein.

El-tagadni, laugnen, ablaugnen, verlaugnen.

El-tagadom, ich laugne, ablaugne, verlaugne.

El-tágulni, erweiteret, ausgedehnet werden.

El-táplálni, ernähren, erhalten.

El-táplálom, ich erhalte, ernähre.

El-tapodni, zertretten, mit Füssen tretten.

El-tapodom, ich zertrette, trette mit Füssen.

El-tartani, ausdauren, aushalten, erhalten, aufziehen.

El-tartom, ich daure, halte aus, erhalte, ziehe auf.

El-távozni, abweichen, entfernen, abtretten, hinweg gehen.

El-távozom, ich weiche ab, entferne, trette ab, gehe hinweg.

El-távoztatni, entfliehen, vermeiden, sich enthalten.

El-távoztatom, entfliehe, vermeide, enthalte mich.

El-tékozlani, tékozólni, verschwenden, verschlämmen.

El-tékozlom, tékozolom, ich verschwende, verschlämme.

El-telni, voll gefüllet, erfüllet werden.

El-temetni, begraben, ins Grab legen, vergraben.

El-temetem, ich begrabe, lege ins Grab, vergrabe.

El-tépni, zerreissen, zerfleischen.

El-tépem, ich zerreisse, zerfleische.

El-térni, abweichen, abtretten, wenden, einkehren.

El-térek, ich weiche, trette, wende ab, kehre ein.

El-terjeszteni, aufthun, öfnen, ausbreiten, spannen.

El-terjesztem, ich thue auf, öfne, breite, spanne aus.

El-téríteni, abkehren, zurückbiegen, abwenden, einen Abweg suchen, machen.

El-térítem, ich kehre, wende ab, biege zurück, suche, mache einen Abweg.

El-teríteni, ausbreiten, streuen, dehnen.

El-terítem, ich bereite, streue, dehne aus.

El-tenni, auf die Seite legen, verbergen, zurück legen, aufheben.

El-tészem, ich lege auf die Seite, verberge, lege zurück, hebe auf.

El-té-

El-tévedni, abirren, verführet werden.

El-tévedek, ich irre ab, werde verführet.

El-tévelendni, tévelendni, tévelyedni, umherschweiffen, in die Irre gerathen.

El-téveledem, tévelyedem, ich schweiffe umher, gerathe in die Irre.

El-téveszteni, tévelíteni, verführen.

El-tévesztem, tévelítem, ich verführe.

El-tiltani, verbieten.

El-tiltom, ich verbiete.

El-titkólni, verbergen, verstecken, verheelen.

El-titkolom, ich verberge, verstecke, verheele.

El-tökélleni, fest stellen, bey sich beschliessen.

El-tökéllem, ich stelle fest, beschliesse es bey mir.

El-tölteni, erfüllen, ausgiessen.

El-töltöm, ich erfülle, giesse aus.

El-tördelni, zerbrechen.

El-tördelem, ich zerbreche.

El-törleni, törölni, auslöschen, vertilgen, abwischen.

El-törlöm, ich lösche aus, vertilge, wische ab.

El-törni, abbrechen, brechen, zerbrechen.

El-töröm, ich breche ab, breche, zerbreche.

El-tűrni, erleiben, ertragen, erdulden.

El-tűröm, ich erleide, ertrage, erdulde.

El-tsalni, verführen, betrügen.

El-tsalom, ich verführe, betrüge.

El-tsendesedni, tsendesűlni, gestillet, befriediget werden.

El-tsendesíteni, entschlaffen, still, friedlich machen.

El-tsendesítem, ich mache entschlaffen, still, befriedige.

El-tsendesűlni, befriediget, gestillet werden.

El-vágni, abschneiden, hauen, schlagen.

El-vágom, ich schneide, haue, schlage ab.

El-vakarni, abkratzen.

El-vakarom, ich kratze ab.

El-választani, erwählen, absönderen, voneinander scheiden, thun.

El-választom, ich erwähle, absöndere, scheide, thue von einander.

El-válni, abstehen.

El-válom, ich stehe ab.

El-váltani, verwechseln, wechseln.

El-váltom, ich wechsele, verwechsele.

El-változtatni, verändert, verwechselt machen.

El-változtatom, ich mache verändert, verwechsle.
El-várni, warten, abwarten, verharren.
El-várom, ich warte, warte ab, verharre.
El-végezni, végzeni, endigen, vollenden.
El-végezem, végzem, ich endige, vollende.
El-vegyíteni, vermischen.
El-vegyítem, ich vermische.
El-vénhedni, veralten.
El-veszni, umkommen.
El-veszek, ich komme um.
El-venni, hinweg nehmen, auf die Seite thuen, empfangen.
El-vészem, ich nehme hinweg, thue auf die Seite, empfange.
El-veszteni, verliehren, ausführen, hinrichten.
El-vesztem, ich verliehre, führe aus, hinrichte.
El-véteni, irren, fehlen.
El-vétem, ich irre, fehle.
El-vetni, hinweg thun, werffen.
El-vetem, ich thue hinweg, werffe weg.
El-vezetni, herumführen, begleiten.
El-vezetem, ich führe herum, begleite.
El-viselni, leiden, ertragen, abtragen.
El-viselem, ich leide, ertrage, trage ab.
El-vinni, hinweg tragen, führen, davon tragen.
El-viszem, ich trage hinweg, führe hinweg, trage davon.
Elö-adni, herfür geben.
Elö-adom, ich gebe herfür.
Elö-állani, hervor stehen.
Elö-állok, ich stehe hervor.
Elöbb-meg próbálni, vorhin versuchen.
Elöbb-meg próbálom, ich versuche vorhin.
Elöbb-meg tudni, vorhin wissen.
Elöbb-meg tudom, ich weiß es bevor.
Elö-botsátani, vorher, oder voraus lassen.
Elö-botsátom, ich lasse vorher, oder voraus.
Elö-fogni, ergreiffen, hervorziehen.
Elö-fogom, ich ergreiffe, ziehe hervor.
Elö-híni, herbey forderen, herzu ruffen.
Elö-hívom, ich fodere herbey, ruffe herzu.
Elö-hozni, hervor bringen, wiederholen, hernehmen.
Elö-hozom, ich bringe hervor, wiederhole, nehme her.
Elö-jöni, herfürgehen, herbey tretten.
Elö-jövök, ich gehe herfür, trette herbey.
Elö-kérni, wiederbegehren, wieder verlangen.

Elö-

Elő-kérem, ich begehre wieder, verlange wieder.
Elől-állani, vorstehen.
Elől-állok, ich stehe vor.
Elől-beszélleni, vorher reden, sagen, erzehlen.
Elől-botsátni, vorher, oder voraus lassen, senden.
Elől-botsátom, ich lasse, sende vorher, oder voraus.
Elől-el metszeni, vorne abschneiden.
Elől-el metszem, ich schneide vorne ab.
Elől-el redelni, zuvor ordnen, vorher bestimmen.
Elől-el rendelem, ich ordne zuvor, bestimme vorher.
Elől-fekünni, vorne liegen.
Elől-fekszem, ich liege vorne.
Elől-futni, voran, oder voraus lauffen.
Elől-futok, ich lauffe voran, oder voraus.
Elől-haladni, vorkommen.
Elől-haladok, ich komme vor.
Elől-járni, vorher, voran, oder vorausgehen.
Elől-járok, ich gehe vorher, voran, oder voraus.
Elől-oder előre küldeni, voraus senden, schicken.
Elől-oder előre küldöm, ich sende, schicke voraus.
Elől-, oder előre-meg fárasztani, vorhin, oder voraus müde machen.
Elől, oder előre-meg fárasztom, ich mache vorhin, oder voraus müde.
Elől, oder előre-meg jelenteni, zuvor, oder voraus andeuten.
Elől-oder előre-meg jelentem, ich deute zuvor, oder voraus an.
Elől, oder előre-meg inteni, vorher, oder voraus warnen, erinnern.
Elől, oder előre-meg intem, ich warne, erinnere vorher, oder voraus.
Elől, oder előre-menni, vor, oder voraus gehen, tretten.
Elől, oder előre-mégyek, ich gehe, trette vor, oder voraus.
Elől, oder előre-sietni, voraus eilen.
Elől, oder előre-sietek, ich eile voraus.
Elől-találni, begegnen.
Elől-találom, ich begegne.
Elől-szóllani, vorreden, die Vorrede thun.
Elől-szóllok, ich rede vor, thue die Vorrede.
Elől-tántzolni, vortanzen.
Elől-tántzolok, ich tanze vor.
Elől, oder előre-tenni, vor, oder voraus setzen, legen.
Elől, oder előre-téſzem, ich setze vor, oder voraus.
Elől-venni, hervor nehmen.

Elől-véſzem, ich nehme her-vor.
Elől-vetni, vorwerfen.
Elől-vetem, ich werfe vor.
Elől, oder elóre-vini, voran, oder voraus tragen, füh-ren.
Elől, oder elóre-viſzem, ich trage, führe voran, oder voraus.
El-önteni, ausgiessen, ver-giessen.
Elóre-pénzt adni, voraus Geld leihen.
Elő-ſzám álni, nacheinander hersagen, rechnen.
Elő-ſzámlálom, ich erzehle, sage, rechne nacheinander her.
Elő-ſzerezni, aufſuchen, trei-ben.
Elő-ſzerzem, ich ſuche, trei-be auf.
Elő-tenni, vorſtellen, ſetzen.
Elő-téſzem, ich ſtelle, ſetze vor.
El-ütni, wegſchlagen, ab-ſchlagen.
El-ütöm, ich ſchlage ab, ſchlage.
El-ütöm, ich ſchlage ab, oder ſchlage weg.
El-unni, verdrieſſen, über-drüßig werden, Unwillen haben.
El-unom, mich verdrieſt es, ich bin verdrießlich, habe einen Unwillen.
El-vonni, abziehen, an ei-nem Orte ziehen, entziehen.
El-vonom, vonyom, von-ſzom, ich ziehe ab, an ei-nen Ort, entziehe.
El-utálni, einen Eckel, Gräuel haben.
El-utálom, ich habe einen Eckel, Greul.
El-zálagosítani, verpfänden, verſetzen.
El-zálagosítom, ich verpfän-de, verſetze.
El-zárni, zuſchlieſſen, ver-ſperren.
El-zárom, ich ſchlieſſe zu, verſperre.
Emelni, heben, erleichtern.
Emelem, ich hebe, erleuchte-re.
Eméſzteni, verzehren, verko-chen, verdauen.
Eméſztem, ich verzehre, ver-koche, verdaue.
Emlékezni-reá, darauf ge-denken, im Gedächtniß ha-ben.
Emlékezem-reá, ich geden-ke darauf, habe im Gedächt-niß.
Emléteni, Említeni, davon re-den, vorbringen, ſich erin-neren.
Emlétem, Említem, ich rede davon, vorbringe, erinnere mich.
Énekelni, ſingen.
Éneklek, ich ſinge

Enged-

Engedni, gehorchen, gehorsamen, nachgeben, folgen.
Engedek, ich gehorche, gehorsame, gebe nach, folge.
Engesztelni, gütig machen, versehnen, lindern.
Engesztelem, ich mache gütig, versehne, lindere.
Enni-adni, essen zu geben, speißen geben.
Enni-adok, ich gebe zu essen, speißen.
Enyészni, untergehen, verschwinden.
Enyhíteni, besänftigen, befriedigen.
Enyhítem, ich besänftige, befriedige.
Enyvezni, mit Bergharz beschmieren, leimen.
Enyvezem, ich beschmiere mit Bergharz, oder Leim.
Építeni, bauen.
Épitek, baue.
Erdemleni, verdienen, sich verdienet machen.
Érdemlem, ich verdiene, mache mich verdienet.
Eredni, enstehen, item, fort, herfür gehen.
Eredek, ich entstehe, item, gehe fort, herfür.
Ereszteni, lassen, auslassen, aufhören.
Eresztem, ich lasse, lasse aus, höre auf.
Eröltetni, treiben, zwingen.
Eröltetem, ich treibe, zwinge.
Erősíteni, stark machen, befestigen, stärken.
Erősítem, ich mache stark, befestige, stärke.
Erősödni, Erősülni, erstärken, stark werden.
Erősödöm, Erősülök, ich erstärke, werde stark.
Értekezni, erforschen.
Értekezem, ich erforsche.
Erteni, verstehen.
Értem, ich verstehe.
Érzeni, Éreznei, fühlen, wohlmerken, spühren, empfinden.
Érzem, ich fühle, merke wohl, spühre, empfinde.
Esedezni, bitten, demüthig ersuchen, eine Fürbitt thun.
Esedezem, ich bitte, ersuche demüthig, thue ein Fürbitt.
Esni, fallen, sinken, wanken.
Esem, ich falle, sinke, wanke.
Eskünni, schwören.
Esküszöm, ich schwöre.
Esmérni, erkennen, wissen.
Esmérem, ich erkenne, wisse.
Esméretes-lenni, bekannt werden.
Esmértetni, zu erkennen geben, zu wissen thun, machen.
Esmértetem, ich gebe zu erkennen, thue, mache zu wissen.

Estvéledni, verspätet werden.

Estvéledik, es wird Abend, der Abend kömmt herbey.

Enni, essen, Mahlzeit halten.

Eszem, ich esse, halte Mahlzeit.

Esztergárolni, drehen, drechseln.

Esztergárlok, ich drehe drechsele.

Étetni, weiden, item, vergiften, speisen.

Étetem, ich weide, item, ich vergifte, speise.

Ettselni, kämmen, bürsten.

Ettsellem, ich kämme, bürste.

Evesedni, zu Eiter werden.

Evesíteni, eiterig machen.

Evesítem, ich mache eiterig.

Evezni, rudern.

Evezek, ich rudere.

Ezüstözni, übersilbern.

# F.

Fákat-plántálni, Bäume pflanzen.

Faggatni, vexiren, plagen.

Faggatom, ich vexire, plage.

Fagyni, gefrieren, zu Eiß werden.

Fagyok, ich gefriere, werde zu Eiß.

Falatozni, käuen, essen.

Fáradni, müde kraftlos werden.

Fáradok, ich werde müd, kraftlos.

Faragni, zimmern, bauen, schnitzeln.

Faragom, ich zimmere, baue, schnitzle.

Fáraſztani, müde machen.

Fáraſztom, ich mache müde.

Fársángolni, Faßnacht halten, im Saus, und Braus leben, lustig leben.

Fát-óltani, Bäume pelzen, pflanzen.

Fatsarni, umdrehen, ausdrücken.

Fatsarom, ich drehe um, drücke aus.

Fájlani, Schmerzen haben, Wehtäge leiden.

Fájlalom, ich habe Schmerzen, leide Wehtäge.

Fájtalankodni, aus der Art schlagen.

Fajzani, gebähren.

Fázni, frieren, Frost leiden.

Fázom, mich frieret, leide Frost.

Feddeni, ermahnen, warnen, straffen.
Feddem, ich ermahne, warne, straffe.
Fegyverre - kelni, sich zum Krieg rüsten.
Fegyverét - el venni, entwaffnen, sein Gewehr wegnehmen.
Fegyverétöl - meg fosztani, ihm die Waffen wegnehmen.
Fergyvert - tisztítani, Waffen glätten, polieren, ausfegen.
Fegyvert, tisztítok, ich glätte poliere, fege Waffen aus.
Fejéredni, weiß werden, weiß seyn.
Fejéredem, ich bin weiß, werde weiß.
Fejéríteni, weiß machen, ausweissen.
Fejerítem, ich mache weiß, weisse aus.
Fejteni, auslegen, aus einander wicklen, anknüpfen.
Fejtem, ich lege aus, wickle auseinander, knüpfe auf.
Feketéteni, schwarz machen.
Feketétem, ich mache schwarz.
Feketülni, schwarz werden.
Feketülök, ich werde schwarz.
Fekünni, liegen, zu Bette liegen.
Fekszem, Feküszöm, ich liege, liege zu Bette.

Fel - adni, aufgeben, angeben.
Fel - adom, ich gebe auf, gebe an.
Fel - akasztani, aufhängen.
Fel - akasztom, ich hänge auf.
Fel - áldozni, aufopfern.
Fel - áldozom, ich opfere auf.
Fel - állani, hinauf stehen.
Fel - állok, ich stehe hinauf.
Fel - bomlani, aufgelöset, zerbrochen werden.
Eel - bontani, zertheilen, ausziehen, aufmachen.
Fel - bontom, ich zertheile, ziehe aus, mache auf.
Fel - boszszontani, zum Zorn reitzen, erbitteren.
Fel - boszszontom, ich reitze zum Zorn, erbittere.
Fel - dagadni, aufschwellen.
Fel - dagadok, ich schwelle auf.
Fel - dúlni, berauben.
Fel - dúlom, ich beraube.
Fel - ébredni, erwachen, erwecket werden.
Fel - ébreszteni, erwecken, aufwecken.
Fel - égetni, ausbrennen.
Fel - egyenesíteni, gerad machen, in die Höhe heben, richten.
Fel - egyenesítem, ich mache grad, richte, hebe in die Höhe.
Felejteni, vergessen.

Felejtem, ich vergesse.
Fel-ékesiteni, auszieren, schmücken.
Fel-ékesítem, ich ziere, schmücke aus.
Felelni, antworten.
Felelek, ich antworte.
Eel-emelni, aufheben, erheben, aufrichten.
Fel-emelem, ich hebe, richte auf, erhebe.
Félni, förchten.
Félek, ich förchte.
Fel-épiteni, aufbauen, erneuern, zurecht bringen.
Fel-építem, ich baue auf, erneuere, bringe zurecht.
Fel-érni, erlangen, an etwas reichen, berühren.
Fel-érem, ich erlange, reiche an etwas, berühre.
Feleséget-él jegyzeni, vermählen, sich in den Ehestand begeben.
Fölöstökömelni, frühstücken, Frühstück halten.
Fölöstökömet-eszem, Fölöstökömölök, oder zök, ich halte Frühstück, frühstücke.
Feletkezni, vergessen.
Feletkezem, ich vergesse.
Fel-fegyverkedni, Waffen anlegen, sich bewaffnen.
Fel-fegyverkedem, ich lege die Waffen an, bewaffne mich.
Fel-fegyverkezni, die Rüstung anlegen.
Fel-fegyverkezem, ich lege die Rüstung an.
Fel-fejteni, auftrennen, auflösen, aufthun.
Fel-fejtem, ich trenne, löse, thue auf.
Fel-fogadni, aufnehmen, verheissen, zusagen.
Fel-fogadom, ich nehme auf, verheisse, sage zu.
Fel-fogni, aufheben, halten, erheben.
Fel-fogom, ich hebe, halte auf, erhebe.
Fel-fohászkodni, aufseufzen, ein Verlangen tragen.
Fel-fohászkodom, ich seufze auf, trage ein Verlangen.
Fel-fordítani, umkehren, verkehren, umwerffen.
Fel-fordítom, ich kehre um.
Fel-fordulni, umgekehret, über sich gekehret, umgeworffen werden.
Fel-fordulok, ich werde umgekehret, über sich gekehret, umgeworffen.
Fel-forgatni, umwenden, blatlen.
Fel-forgatom, ich wende blatle um.
Fel-forralni, aufsiedend, strudlend machen.
Fel-forni, aufsiedend, wallen.
Fel-fúni, aufblasen.

Fel-fuvom, ich blase auf.
Fel-függeszteni, aufhangen.
Fel-függesztem, ich hänge auf.
Fel-gerjedni, wie ein Feuer aufgehen.
Fel-gerjedek, ich gehe auf wie ein Feuer.
Fel-gerjeszteni, anreitzen, zünden.
Fel-gerjesztem, ich reize, zünde an.
Fel-gyújtani, anzünden, entzünden.
Fel-gyújtom, ich zünde an, entzünde.
Fel-gyulladni, entzündet werden.
Fel gyulladok, ich werde entzündet.
Fel-gyüjteni, versammlen, zusammen beruffen, setzen, überhauffen.
Fel-gyüjtöm, ich versammle, beruffe, setze zusammen, überhäuffe.
Fel-háborodni, zornig werden, verwirret werden.
Fel-háborodom, ich werde zornig, verwirret.
Fel-háboritani, verwirren, auwicklen, bewegen.
Fel-háboritom, ich verwirre, wickle auf, bewege.
Fel-hágni, hinauf steigen, besteigen.
Fel-hágok, ich steige hinauf, besteige.
Fel-hajtani, aufdecken, biegen, werffen, darauf werffen.
Fel-hajtom, ich decke, biege, werffe auf, darauf.
Fel-hozni, hinauf führen, bringen.
Fel-hozom, ich führe, bringe hinauf.
Fel-huzni, hinauf ziehen.
Fel-huzom, ich ziehe hinauf.
Fel-jegyezni, jegyzeni, verzeichnen, anmerken, bemerken.
Fel-jegyzem, jegyezem, ich verzeichne, merke an, bemerke.
Fel-igazítani, in die Höhe richten.
Fel-igazítom, ich richte in die Höhe.
Fel-indítani, anstiften, erwecken.
Fel-indítom, ich stifte an, erwecke.
Fel-ingerleni, anreitzen, verbittern.
Fel-ingerlem, ich reitze an, verbittere.
Fel-irni, aufschreiben.
Fel-irom, ich schreibe auf.
Fel-jöni, hinauf kommen, gehen, steigen.
Fel-jövök, ich komme, gehe, steige hinauf.
Fel-kelni, aufstehen.
Fel-kelek, ich stehe auf.

Fel-keresni, aufsuchen, nachforschen, mit Fleiß suchen.

Fel-keresem, ich suche auf, forsche nach, suche mit Fleiß.

Fel-kiáltani, aufschreyen, sehr schreyen.

Fel-kiáltok, ich schreye sehr, oder auf.

Fel-kőlteni, aufwecken, erwecken.

Fel-költöm, ich wecke auf, erwecke.

Fel-látni, in die Höhe sehen, aufwerts sehen.

Fel-látok, ich sehe in die Höhe, aufwerts.

Fel-magaſztalni, erhöhen, erheben.

Fel-magaſztalom, ich erhöhe, erhebe.

Fel-menni, hinauf gehen, steigen, besteigen.

Fel-mégyek, ich gehe, steige hinauf, besteige.

Fel-metſzeni, aufschneiden, zerschneiden.

Fel-nevekedni, aufwachsen, wachsen, groß werden.

Fel-nevekedem, ich wachse auf, wachse, werde groß.

Fel-nevelni, erziehen, ernähren.

Fel-nevelem, ich erziehe, ernähre.

Fel-nézni, in die Höhe sehen.

Fel-nézek, ich sehe in die Höhe.

Fel-nyársolni, auf, oder anspissen.

Fel-nyitni, eröfnen, aufmachen.

Fel-nyitom, ich eröfne mache auf.

Fel-óldani, óldozni, auflösen.

Fel-óldom, óldozom, ich löse auf.

Fel-oſztani, zertheilen, austheilen.

Fel-oſztom, ich zertheile, theile aus.

Fel-rakni, hinauf legen, aufladen.

Fel-rakom, ich lege hinauf, lade auf.

Fel-ruházni, aufkleiden, bekleiden.

Fel-ruházom, ich kleide auf, bekleide.

Fel-segíteni, aufhelfen, zu Hülf kommen.

Fel-segítem, ich helfe auf, komme zu Hülf.

Fel-sérkenni, erwachen, aufgeweckt werden.

Fel-serkenek, ich erwache, werde aufgewecket.

Fel-sivalkodni, laut aufschreyen.

Fel-sivalkodom, ich schreye laut auf.
Fel-szabadítani, befreyen, erledigen.
Fel-szabadítom, ich befreye, erledige.
Fel-szakasztani, aufreissen.
Fel-szakasztom, ich reisse auf.
Fel-szántani, aufackern.
Fel-szántom, ich ackere auf.
Fel-szedni, aufklauben, heben.
Fel-szedem, ich klaube, hebe auf.
Fel-szegezni, aufnaglen, anheften.
Fel-szegezem, ich nagle auf, hefte an.
Fel-szentelni, einweyhen, heiligen.
Fel-szökni, in die Höhe springen, aufspringen.
Fel-szököm, ich springe in die Höhe, springe auf.
Fel-takarni, aufdecken.
Fel-takarom, ich decke auf.
Fel-támadni, auferstehen, wieder aufstehen.
Fel-támasztani, wieder erwecken, aufrichten.
Fel-támasztom, ich erwecke wieder, richte auf.
Fel-tartani, in die Höhe halten, ernähren, aufziehen.
Fel-tartom, ich halte in die Höhe, ernähre, ziehe auf.
Fel-tenni, hinauflegen.
Fel-tészem, ich lege hinauf.
Fel-teríteni, aufbreiten.
Fel-terítem, ich breite auf.
Fel-tollyni, hinaufschieben.
Fel-tollyom, ich schiebe hinauf.
Fel-törni, aufbrechen.
Fel-töröm, ich breche auf.
Fel-tsinálni, aufmachen, bauen.
Fel-tsinálom, ich mache, baue auf.
Fel-vakarni, aufkratzen.
Fel-vakarom, ich kratze auf.
Fel-váltani, ablösen, wechseln.
Fel-váltom, ich löse ab, wechsle.
Fel-venni, aufnehmen, heben.
Fel-vészem, ich nehme, hebe auf.
Fel-vetni, hinauf, in die Höhe werffen, zusammen rechnen.
Fel-vetem, ich werffe hinauf, in die Höhe, rechne zusammen.
Fel-vinni, hinauf tragen.
Fel-viszem, ich trage hinauf.
Fel-vonni, auf, in die Höhe ziehen.
Fel-vonom, ich ziehe auf, in die Höhe.
Fel-zabolázni, aufzäumen.
Fel-zabolázom, ich zäume auf.

Fel-zendülni, ein Aufruhr erwecken.
Fel-zudúlni, Geräusch machen.
Fénleni, glänzen, scheinen.
Fénlem, ich glänze, scheine.
Fenyegetni, drohen, schröcken.
Fényegetem, ich drohe, schröcke.
Fényesíteni, glänzend machen, polieren.
Fényesítem, ich mache glänzend, poliere.
Fereszteni, baden.
Férhez-menni, sich verehlichen.
Férhez-mégyek, ich verehliche mich.
Férnek-adni, zur Ehe geben.
Festeni, färben, anstreichen.
Festem, ich färbe, streiche an.
Fésülni, kämmen.
Fésülöm, ich kämme.
Fingani, einen Gestank machen.
Fingom, ich mache einen Gestank.
Fizetni, zahlen.
Fizetek, ich zahle.
Fodorítani, krausen, Kräuß, machen.
Fodorítom, ich krause, mache Krauß.
Fódozni, Fóltozni, flicken.
Fódozok, Fóltozok, ich flicke.
Fogadni, aufnehmen, anwerben, wetten, versprechen.
Fogadok, ich nehme auf, werbe an, wette.
Fogadom, ich verspreche, gelobe, sage zu.
Fogdosni, ergreiffen, betasten.
Fogdosom, ich ergreiffe, betaste.
Fogni, fangen, fassen.
Fogok, ich fange, fasse.
Fogom, ich ergreiffe, greiffe an, empfange, nehme.
Fogyatni, verzehren, verbrauchen, hinweg nehmen.
Fogyatom, ich verzehre, verbrauche, nehme hinweg.
Fogyni, abnehmen.
Fogyok, ich nehme ab.
Fohászkodni, seufzen.
Fohászkodom, ich seufze.
Fojtani, ersticken, erwürgen, endathmen.
Fojtom, ich ersticke, erwürge, endathme.
Folyni, fliessen, lauffen.
Fonnyadni, welk werden, abzehren.
Fonnyadok, ich werde welk, zehre ab.
Fonnyasztani, ausmerglen.
Fonuyasztom, ich mergle aus.
Fonni, spinnen, flechten.

Fonok, ich spinne flechte.
Fontolni, wägen, abwägen, erwägen.
Fontolom, ich wäge, wäge ab, erwäge.
Fordítani, umwenden.
Fordítom, ich wende um.
Forgatni, hin und her kehren, umdrehen, walzen, verkehren.
Forgatom, ich kehre hin und her, umdrehe, walle, verkehre.
Formálni, bilden, formen, erdichten.
Formálok, ich bilde, forme, erdichte.
Formálom, ich gestalte, gleiche entwerffe.
Forralni, absieden.
Forralom, ich siede ab.
Fosni, mit dem Durchlauf behaftet seyn.
Fosom, ich bin mit dem Durchlauf behaftet.
Fosztani, berauben, einen ausziehen.
Fosztom, ich beraube, ziehe einen aus.
Furni, bohren.
Furom, ich bohre.
Futkározni, hin und her lauffen.
Futkározok, ich lauffe hin und her.
Fntni, lauffen.
Futok, ich lauffe.
Futtatni, lauffen lassen, verjagen.
Futtatom, ich lasse lauffen, verjage.
Funi, fujni, blassen.
Fuvom, fujom, ich blasse.
Förödni, baaden.
Förödöm, ich baade.
Förösztení, baaden, abwaschen im Baad.
Fózni, sieden, kochen.
Fózök, ich koche, siede.
Függeni, hangen.
Függök, ich hange.
Fülben-sugni, in die Ohren statt sagen.
Fürészelni, sägen.
Fürészelek, ich säge.
Füstölni, räucheren, einen Rauch machen.
Füstülök, räuchere, mache einen Rauch.
Füstölöm, ich bereichere.
Füstön-aszalni, dörren im Rauch.
Füstön-aszalom, ich dörre im Rauch.
Fütteni, heitzen.
Füttöm, Füttök, ich heitze.
Fütyölni, pfeiffen, zischen.

Füzni, mit Binzen binden, flechten.

Fűzöm, ich binde mit Binzen, flechte.

# G.

Gabonát - gyüjteni, Korn sammlen.

Gabonát - gyüjtök, ich sammle Korn.

Gágogni, ein Geräusch von sich geben wie die Gänse.

Ganéjozni, düngen, misten.

Ganéjozok, ich dünge, miste.

Garázdálkozni, hadern, zanken.

Gerázdalkodom, ich hadere, zanke.

Gátolni, umzäumen, einen Damm herum führen.

Gátolom, ich zäume um, führe einen Damm herum.

Gátorozni, vergüttеren.

Gátorozom, ich vergüttere.

Gazdagitani, bereichern, begüttern, wohlhabend machen.

Gazdagítom, ich bereiche, begüttere, mache wohlhabend.

Gazdagúlni, reich werden.

Gazdagúlok, ich werde reich.

Gazdálkodni, wirthschaften.

Gazdálkódom, ich wirtschafte.

Gázolni, durchwaten.

Cázolok, ich wate durch.

Gerebelleni, kämmen, hecheln.

Gerebellek, ich kämme, hechle.

Gereblyélni, jetten, aushacken.

Gereblyélek, ich jette, aushacke.

Gondolkodni, gedencken, sinnen, dichten, erfinden.

Gondolkodom, ich gedenke, sinne, dichte, erfinde.

Gondolni, dichten, denken, item, davor halten, meinen, achten.

Gondolok, ich dichte.

Gondolom, ich denke, halte davor, meine, achte.

Gondot - reá - viselni, versorgen, verwalten.

Gondját - viselni, sorgen, verpflegen.

Gondját - viselem, ich sorge, verpflege.

Gunyolni, verspotten, auslachen.

Gunyolom, ich verspotte, lache aus.

Gyakorlani, Gyakorolni, üben, stets üben.

Gyakorlom, ich übe, übe stets.

Gyalázni, schänden, übel nachreden.

Gyalázom, ich schände, rede übel nach.

Gyalog-menni, zu Fuß gehen.
Gyalulni, hobleu, zimmeren.
Gyalulok, ich hoble, zimmere.
Gyanakodni, argwohne, muthmassen.
Gyanakodom, ich argwohne, muthmasse.
Gyántározni, gypsen, mit Harz bestreichen.
Gyarapitani, fruchtbar machen.
Gyarapítom, ich mache fruchtbar.
Gyarapodni, vermehren, wachsen.
Gyarapodom, ich vermehre, wachse.
Gyászolni, trauren.
Gyászolok, ich traure.
Gyászolom, ich betraure.
Gyászt-le teani, Trauer ablegen.
Gyengűlni, zart werden.
Gyengűlök, ich werde zart.
Gyertya-hamvát venni, das Licht butzen.
Gyertya-hamvát veszem, ich butze das Licht.
Gyertyát-mártani, Licht ziehen, tunken, machen.
Gyógyítani, heilen, arzneyen, gesund machen.
Gyógyítok, ich heile, arzneye.
Gyógyítom, ich mache gesund, kuriere, heile
Gyógyúlni, heil, wieder gesund werden.
Gyógyulok, ich werde heil, wieder gesund.
Gyómlálni, ausjetten, reuten, hacken.
Gyomlálok, ich jette, reute, hacke aus.
Gyónni, beichten, bekennen.
Gyónom, ich beichte, bekenne.
Gyóntatni, Beicht hören.
Gyóntatom, ich höre Beicht.
Gyuladni, brennend werden, wie ein Feuer aufgehen.
Gyuladok, ich werde brennend, gehe auf wie ein Feuer.
Gyötreni, martern, plagen, ängstigen, ausmerglen.
Gyötröm, ich martere, plage, ängstige, mergle aus.
Gyózni, überwinden, übertreffen
Gyózöm, ich überwinde, übertreffe.
Gyülekezni, versammlet werden, zusammen kommen.
Gyülölni, hassen.
Gyülölöm, ich hasse.
Gyüjteni, versammlen, zu Hauf tragen.
Gyűjtök, ich versammle, trage zu Hauf.
Görbíteni, krümmen.
Görbítem, ich krümme.
Görbûlni, krumm werden, gebogen werden.
Görbűlök, ich werde krum gebogen.

Gózölgeni, dämpfen, ausdünsten.
Gözölgök, ich dämpfe, dünste aus.
Gözölni, dämpfen.
Gözölöm, dempfe.

# H.

Habarni, mischen, hin und her bewegen, übereilen.
Habarom, ich mische, bewege, hin und her, übereile.
Háborgatni, verwirren.
Háborgatom, ich verwirre.
Háborgani, Háborogni, streiten, hadern, ein Aufruhr anrichten.
Háborgok, ich streite, hadere, richte einen Aufruhr an.
Háborítáni, unruhig machen.
Háborítom, ich mache unruhig.
Háborodni, verwirret werden.
Hadakozni, kriegen, kämpfen.
Hadakozom, ich kriege, kämpfe.
Hadat-viselni, Krieg führen.
Hágni, steigen.
Hágok, ich steige.
Hagyítani, werfen.
Hagyítok, ich werfe.
Hagyni, lassen, unterlassen, verordnen.
Hagyom, ich lasse, unterlasse, verordne.
Hajasúlni, haarig gemachet werden.
Hajasulok, ich werde haarig gemacht.
Hajtani, sich biegen, neigen.
Hajlok, ich biege, neige mich.
Hajnallik, die Morgenröthe gehet auf.
Hajózni, schiffen.
Hajózok, ich schiffe.
Hajtani, biegen, neigen, wenden, senken, werffen.
Hajtom, ich biege, neige, wende, senke, werffe.
Halálán-lenni, zum sterben krank seyn.
Hálálni, Dank erwiedern.
Halászni, fischen.
Halászok, ich fische.
Hálát-adni, Dank sagen.
Hálát-adok, ich sage Dank.
Halgatni, schweigen, stillschweigen.
Halgatok, ich schweige, bin still.
Hallasztani, aufschieben, ziehen, verzegern.
Hallasztom, ich schiebe, ziehe auf, verzegere.
Hallani, hören.
Hallok, Hallom, ich höre.
Hallogatni, bis an den anderen Tag aufschieben.
Hálni, übernachten.
Hálok, ich übernachte.

Halot-

Halottat-temetni, begraben.
Halottat-temetek, ich begrabe.
Hámozani, Hámozni, schälen.
Hámozom, Hámzom, ich schäle.
Hánkódni, sich erheben, vor Freuden springen.
Hánkódom, ich erhebe mich, springe vor Freuden.
Hanyattá-fordítani, rukwerts, hinter sich kehren.
Hanyattá-fordítom, ich kehre rukwerts, hinter sich.
Hanyatlani, hin neigen, anlähnen, abweichen.
Hanyatlok, ich neige hin, lähne an, weiche ab.
Hanyatlom, ich werde hinter sich gekehrt.
Hányódni, hin und her gestreuet werden.
Hányni, hin und her werffen, streuen.
Hányom, ich werfe hin und her, streue.
Haragodni, Haragúdni, zörnen, voll Zorn seyn.
Haragszom, ich zörne, bin voll Zorn.
Harangozni, die Glocken läuten.
Harapni, beissen.
Harapom, ich beisse.
Hartzolni, streiten, fechten, eine Schlacht liefern.
Hartzolok, ich streite, fechte, liefere eine Schlacht.
Harmatozni, mit Thau befeuchten.
Harmatozom, ich befeuchte mit Thau.
Harsagni, kieren.
Harsagok, ich kiere.
Harsanni, krachen, ein Geräusch machen.
Harsagok, ich krache, mache ein Geräusch.
Hasadni, klaffen, zerspaltet werden, seine Ritze bekommen.
Hasadok, ich klaffe, werde zerspaltet, bekomme eine Ritze.
Hasadozni, von, oder aus einander gehen.
Hasadozok, ich gehe von, oder aus einander.
Hasasítani, ein Bauch machen, schwängern.
Hasasítom, ich mache einen Bauch, schwängere.
Hasítani, zerspalten.
Hasítom, ich zerspalte.
Hasonlítani, vergleichen.
Hasonlítom, ich vergleiche.
Használni, nützlich seyn, nützen.
Hasznát-venni, geniessen, gebrauchen.
Hasznát-vészem, ich geniesse, gebrauche.
Hatalmaskodni, herrschen, Gewalt anthun.
Hatalmaskodom, ich herrsche, thue Gewalt an.

Hatá-

Házasodom, Házasúlok, ich begieb mich in den Ehestand.

Hazúdni, lügen.

Házudok, ich lüge.

Hazuttolni, einen einer Lügen zeigen.

Hegedülni, geigen.

Hegedülök, ich geige.

Helyt-adni, weichen, Platz geben.

Helyt-adok, ich weiche, gebe Platz.

Helyheztetni, an einen Ort stellen.

Helyheztetem, ich stelle an einen Ort.

Hengerîteni, rollen, walzen.

Hengerîtem, ich rolle, walze.

Henyélni, müssig gehen, nachlässig, träg seyn.

Henyélek, ich gehe müssig, bin nachläßig, träg.

Herélni, verschneiden, entmannen.

Hérvadni, verwelken, abwelken.

Hervadok, ich verwelke, welke ab.

Heverni, müssig sitzen, eines Liegen liegen.

Heverek, ich sitze müssig, liege eines Liegens.

Hevülni, hitzig seyn, grosse Hitze leiden.

Hevülök, ich bin hitzig, leide grosse Hitz.

Hidegîteni, kalt machen, erkühlen.

Hidegîtem, ich mache kalt, erkühle.

Himlózni, blatern.

Hinteni, ausstreuen.

Hintem, ich streue aus.

Hirdetni, ankünden, verkündigen.

Hiresedni, berühmt seyn, oder werden.

Hiresedem, ich bin, oder werde berühmt.

Hiresîteni, ruffbar, bekannt machen.

Hiresîtem, ich mache ruffbar, bekannt.

Hiresülni, in grossen Ruf seyn.

Hiresülök, ich bin in grossen Ruf.

Hirtelenkedni, unbedachtsam handlen, geschwind seyn, übereilen.

Hirtelenkedem, ich handle unbedachtsam, bin geschwind, übereile.

Hirt-hordozni, Neuigkeiten tragen, Geblauder machen.

Hirt-mondani, Neuigkeiten erzehlen, sagen.

Hirt-mondok, ich sage erzehle Neuigkeiten.

Hirt-tudakozni, Neuigkeiten fragen.

Hinni, glauben, trauen, vertrauen.

Hiszek, Hiszem, ich glaube, traue, vertraue.

Hitetni, glauben machen, betrügen, verführen.

Haá-

Határozni, ausmessen, entscheiden, Markstein setzen.
Határozok, ich messe aus.
Határozom, ich entscheide, setze Markstein.
Hatni, durchdringen.
Hatok, ich durchdringe.
Hátra-hagyni, zurück lassen, unterlassen.
Hátra-hagyom, ich lasse zurück, unterlasse.
Hátra-híni, zurückruffen.
Hátra-hivom, ich ruffe zurück.
Hátra-hozni, zurück bringen.
Hátra-hozom, ich bringe zurück.
Hátra-maradni, dahinten, zurück bleiben.
Hátra-maradok, ich bleibe dahinten, zurück.
Hátra-máſzni, zurück kriechen.
Hátra-máſzok, ich krieche zurück.
Hátra-nézni, zurück schauen.
Hátra-nézek, ich schaue zurück.
Hátra-rántani, zurück ziehen.
Hátra-rántom, ich ziehe zurück.
Hátra-rugni, hinten aus, zurückschlagen.
Hátra-rugok, ich schlage hinten aus, zurück.
Hátra-taſzitani, zurück stossen.
Hátra-taſzítom, ich stosse zurück.
Hátra-tekínteni, zurück sehen, schauen, blicken,
Hátra-tekíntek, ich sehe, schaue, blicke zurück.
Hátra-térni, zurück gehen.
Hátra-térek, ich gehe zurück.
Hátra-verni, zurück schlagen, treiben.
Hátra-verem, ich schlage, treibe zurück.
Hátra-vetni, zurück werffen.
Hátra-vetem, ich werffe zurück.
Hátra-ugrani, ugorni, zurück springen.
Hátra-ugrom, ich springe zurück.
Hátra-vinni, zurück tragen, bringen.
Hátra-viſzem, ich trage, bringe zurück.
Hátra-vonni, zurück ziehen.
Hátra-vonſzom, ich ziehe zurück.
Haza-hozni, wieder nach Hause führen, tragen, bringen.
Haza-hozom, ich führe, trage, bringe wieder nach Hause.
Házasítani, vermählen, ausheyrathen.
Házasítom, ich vermähle, heyrathe aus.
Házasodni, Hazasúni, in den Ehestand sich begeben.

Hitetem, ich mache glaubend, betrüge, verführe.
Hivatni, ruffen lassen, herzu ruffen, beruffen.
Hivatom, ich lasse ruffen, ruffe, beruffe herzu.
Hivesedni, erkalten, erkühlet werden.
Híni, ruffen.
Hivom, ich ruffe.
Hízelkedni, schmeichlen, liebkosen.
Hízelkedem, ich schmeichle, liebkose.
Hízlalni, mästen.
Hízlalom, ich mäste.
Hízni, fett werden.
Hordani, tragen.
Hordom, ich trage.
Hordozkodni, wandern, die Herberg verändern.
Hordozkodom, ich wandere, verändere die Herberg.
Hordozni, führen, oft tragen, auf der Achsel tragen.
Hordozom, ich führe, trage oft, trage auf der Achsel.
Horgadni, sich biegen, krumm werden.
Horgadok, ich biege mich, wurde krumm.
Horgászni, mit dem Angel fischen.
Hortyogni, schnarchen.
Hortyogok, ich schnarche.
Hoszszabitani, verlängeren, länger machen.
Hoszszabítom, ich verlängere, mache länger.
Hoszszabulni, länger werden.
Hozatni, bringen lassen, zurück gebracht werden, verschaffen.
Hozni, tragen, herfür führen, herzu bringen.
Hozzá-adni, zugeben, zufügen.
Hozzá-adok, adom, ich gebe zu, füge hinzu.
Hozzá-állani, beystehen, herzu tretten.
Hozzá-allok, ich stehe bey, trette herzu.
Hozzá-elegyíteni, vermischen, dazu mischen.
Hozzá-elegyítem, ich vermüsche, mische dazu.
Hozzá-enyvezni, anleimen, kleben, zusammen papen.
Hozzá-építeni, zubauen, anbauen.
Hozzá-építem, épitek, ich baue zu, oder an.
Hozzá-foglalni, anknüpfen, heften.
Hozzá-foglalom, ich knüpfe, hefte an.
Hozzá-fogni, ergreiffen, zu etwas anfangen, anfangen.
Hozzá-fogok, ich ergreiffe, fange zu etwas an, fange an.
Hozzá-forrasztani, hinzu letten, schweißen.
Hozzá-forrasztom, ich lette, schweiße hinzu.
Hozzá-futni, hinzu lauffen.

Hozzá - futok, ich lauffe hinzu.

Hozzá - hasonlítani, dazu vergleichen.

Hozzá - hasonlítom, ich vergleiche dazu.

Hozzá, hajlani, dazu neigen, eine Zuneigung haben.

Hozzá - hajlok, ich neige dazu, habe eine Zuneigung.

Hozzá - híni, dazu, oder herzu beruffen, herbey ruffen.

Hozzá - járni, hinzu, oder zu etwas gehen.

Hozzá - járok, ich gehe hinzu, oder zu etwas.

Hozzá - járulni, her oder hinzu tretten.

Hozzá - illeni, einstimmen, anstehen.

Hozzá - kaptsólni, anknüpfen, anheften.

Hozzá - kaptsolom, ich knüpfe an, hefte an, oder zu.

Hozzá - kiáltani, zuruffen, schreyen.

Hozzá - kiáltok, ich ruffe zu, schreye zu.

Hozzá - kötni, anbinden, knüpfen.

Hozzá - kötöm, ich binde, knüpfe an.

Hozzá - lovaglani, lovagolni, hinzu reiten.

Hozzá - lovaglok, lovagolok, ich reite hinzu.

Hozzá - menni, hin, oder herzu gehen.

Hozzá, mégyek, ich gehe hin oder herzu.

Hozzá - nyúlni, ergreiffen, angreiffen.

Hozzá - nyúlok, ich ergreiffe, greiffe an.

Hozzá - övedzeni, angürten.

Hozzá - övedzem, ich gürte an.

Hozzá - olvasni, darzu zählen.

Hozzá - olvasom, ich zähle darzu.

Hozzá - ragaszkodni, anhangen.

Hozzá - ragaszkodom, ich hange an.

Hoyzá - sietni, hin, oder her, zu eilen.

Hozzá - sietek, ich eile hin, oder herzu.

Hozzá - szabni, dazu recht machen, herzu fügen.

Hozzá - szabom, ich mache recht dazu, füge dazu.

Hozzá - számlálni, hin, oder herzu rechnen, zählen.

Hozzá - számlálom, ich rechne, zähle hin, oder herzu.

Hozzá - szegezni, annageln, heften.

Hozzá - szegezem, ich nagle, hefte an.

Hozzá - szőni, anweben.

Hozzá - szövöm, ich webe an.

Hozzá - szóllani, ansprechen, reden, darzu reden.

Hozzá - szóllok, ich rede, spreche an, rede darzu.

Hozzá-szorítani, anziehen.
Hozzá-szorítom, ich ziehe an.
Hozzá-tenni, hinzu setzen, legen, beyfügen.
Hozzá-teszem, ich setze, lege hinzu, füge bey.
Hozzá-választani, erkiesen, dazu wählen, darzu glauben, mitwünschen.
Hozzá-választom, ich erkiese, wähle dazu, glaube darzu, wünsche mit.
Hozzá-varrni, annähen. darzu nähen.
Hozzá-varrom, ich nähe an, nähe darzu.
Hozzá-vetni, hinzu werfen.
Hozzá-vetem, ich werfe hinzu.
Hozzá-vezetni, hin, oder herzu führen.
Hozzá-vezetem, ich führe hin, oder herzu.
Hozzá-ülni, hin, oder herzu setzen, sich hin, oder herzu setzen.
Hozzá-ülök, ich setze hin, oder herzu, setze mich hin, oder herzu.
Hozzá-ütni, anstossen, zuschlagen.
Huddani, harnen, das Wasser abschlagen.
Huddom, ich harne, schlage das Wasser ab.
Hullatni, zetten, herab fallen lassen.
Hullatom, ich zette, lasse herab fallen.
Hullani, fallen, oft fallen, herabfallen.
Hullok, ich falle, falle oft, falle herab.
Hurogatni, schändlich schreyen.
Hurogatom, ich schreye schändlich.
Hurtzolódni, hin und her gerissen, gezogen, geplaget werden.
Hurtzólni, hin und her reissen, ziehen, plagen.
Hurtzolom, ich ziehe, reisse hin und her, plage.
Hurutni, husten.
Hurutok, ich huste.
Huzódozni, sich recken, strecken, ranzen.
Huzódozom, ich recke, strecke mich, ranze.
Huzni, ziehen.
Huzok, oder Huzom, ich ziehe.
Hülni, wieder erkalten, erkühlet werden.
Hülök, ich erkalte wieder, werde erkühlet.
Hülteni, erkühlen, erquicken.
Hültöm, ich erkühle, erquicke.

# I. J.

Jámborítani, fromm machen, zur Gottseligkeit unterweisen.
Jámborúlni, fromm werden.
Járni, wandlen, gehen.
Járok, ich wandle, gehe.
Járomba-fogni, in das Joch einspannen.
Járomoba-fogom, ich spanne in das Joch ein.
Járulni, hinzu gehen.
Járplok, ich gehe hinzu.
Játszani, spielen.
Játszom, ich spiele.
Javallani, billigen, gutheissen.
Javallom, ich billige heisse gut.
Jajgatni, weinen, beweinen, heulen.
Jajgatok, ich weine, beweine, heule.
Idegen-földön járni, in die Fremde ziehen, reisen, wanderen.
Idegen-földön járok, ich ziehe in die Fremde, reise, wandere.
Idegeníteni, fremd, scheuch machen, äussern.
Idegenítem, ich mache fremd, scheuch, äussere.
Ide's-tova járni, hin und wieder gehen.
Idősödni, veraltet werden.
Időt-mulatni, die Zeit zubringen.
Idvezleni, grüßen, Glück wünschen.
Idvezúlni, heilig, selig gemacht werden.
Jegybe-adni, vermählen, verloben, zur Ehe versprechen.
Jegybe-adom, ich vermähle. verlobe, verspreche zur Ehe.
Jegyzeni, bedeuten, zeichnen.
Jegyzem, ich bedeute, zeichne.
Jelen-lenni, gegenwärtig seyn.
Jelenteni, anzeigen, melden.
Jelentem, ich zeige an, melde.
Jeszteni, erschröcken, erschrocken machen.
Ieſztem, ich erschröcke, mache erschrocken.
Igazgatni, regieren, herschen, mässigen, meistern.
Igazgatom, ich regiere, herrsche, mässige, meistere.
Igazítani, ordnen, richten.
Igazítom, ich ordne, richte.
Igazulni, gerechtfertiget werden.
Igérni, versprechen.
Igérek, ich verspreche.
Igézni, verzauberen, verschreyen.
Igézem, ich verzaubere, verschreye.
Igyekezni, sich befleissen, bestreben.
Igyekezem, befleisse, bestrebe mich.
Igyenesedni, gleich, eben, gerade gemacht werden.

Igyenesíteni, eben und gleich machen.
Igyenesítem, ich mache eben und gleich.
Igyengetni, ebnen.
Igyengetem, ich ebne.
Igyenlőve-tenni, gleich, richtig machen.
Igyenlővé-téſzem, ich mache gleich, richtig.
Illatozni, stark riechen.
Illatozom, ich rieche stark.
Illeni, sich schicken, fügen, überein kommen.
Illem, ich schicke, füge mich, komme überein.
Illetni, anrühren, bequem machen, zusamm ordnen.
Illetem, ich rühre an, mache bequem, ordne zusamm.
Imádkozni, bethen.
Imádkozom, ich bethe.
Imádni, anbethen.
Imádom, ich bethe an.
Imádom-velé, ich biete dar.
Indítani, bewegen, erwecken.
Indítom, ich bewege, erwecke.
Indúlni, aufbrechen, beweget werden.
Indúlok, ich breche auf, werde beweget.
Ingatni, oft rühren, bewegen, hin und her treiben.
Ingatom, ich rühre, bewege oft, treibe hin und her.
Ingerleni, aufhetzen, anreitzen.
Ingerlem, ich hetze auf, reitze an.
Inkább-kivánni, lieber verlangen.
Inkább-kivánom, ich verlange lieber.
Innepleni, Innepelni, feyeren, das Fest begehen.
Inneplek, Innepelek, ich feyere, begehe das Fest.
Inni, trinken, zechen.
Inteni, ermahnen.
Intem, ich ermahne.
Intézni, ordnen, anordnen, zurichten.
Intézem, ich ordne, ordne an, richte zu.
Intselkedni, nachstellen.
Intselkedem, ich stelle nach.
Jobbá-lenni, besser werden.
Jobba-leſzek, ich werde besser.
Jobbá-tenni, verbesseren.
Jobba-téſzem, ich verbessere.
Jobbítani, vermehren, verbesseren.
Jobbítom, ich vermehre, verbessere.
Jól-lakni, satt essen, zu Gnügen essen.
Jól-lakom, ich esse satt, zu Gnügen.
Jól-tenni, Gutes thun.
Jól-téſzek, ich thue Gutes.
Jóvá-hagyni, billigen, und verwilligen.
Jóvá-hagyom, ich billige, und verwillige.
Józanúlni, nüchtern werden.

Iparkodni, sich bemühen, bearbeiten, bewerben.
Iparkodom, ich bemühe, bearbeite, bewerbe mich.
Irégyleni, Irígyleni, beneiden.
Irégylem, Irígylem, ich beneide.
Irgalmazni, erbarmen.
Irni, schreiben, abschreiben.
Irok, ich schreibe.
Irom, ich abschreibe, schreibe zusammen.
Irtani, jetten, aushauen, ausreuten.
Irtok, ich jette, haue, reute aus.
Irtom, ich reute das Gesträuch aus, beschneide.
Irtózni, erzittern, erschaudern.
Irtózom, ich erzittere, erschaudere.
Iszom, ich trinke.
Itatni, zu trinken geben, oder führen.
Itatok, ich gieh, führe zu trinken.
Itélni, urtheilen.
Itélem, ich urtheile.
Jutni, erlangen, darzu kommen.
Jutok, ich erlange, komme darzu.
Izenni, verkündigen, sagen lassen.
Izenek, ich verkündige, lasse sagen.
Izzadni, schwitzen.
Izzadok, ich schwitze.
Jövendölni, wahrsagen, weißsagen, prophezeyen.
Jóni, kommen.
Jövök, ich komme.

# K.

Kakagni, schreyen wie ein Rebhun.
Kakálni, zur Nothdurft gehen.
Kakálok, ich gehe zur Nothdurft.
Kakutsálni, durch eine Ritze, sehen, stets ansehen.
Kalapálni, schlagen, hammern.
Kalapálom, ich schlage, hammere.
Kalmárkodni, handlen, Handelschaft treiben.
Kalmárkodom, ich handle, treibe Handlund.
Kapálni, graben, hacken, hauen.
Kapdosni, mit Gewalt ziehen, reissen.
Kapdosom, ich ziehe mit Gewalt, reisse.
Kapni, ergreiffen, fangen.
Kapom, ich ergreiffe, fange.
Kaptára - ütni, auf den Last schlagen.

Kap-

Kaptsólni, zusamen heften, schliessen.
Kardot-ki vonni, den Säbel ausziehen.
Kárhozni, verdammet werden.
Kárhoztatni, verurtheilen, verdammen.
Kárthoztatom, ich verurtheile, verdamme
Károsítati, Schaden bringen.
Karózni, Stecken einschlagen, mit Rebstecken bestecken, unterstützen.
Karózok, ich schlage Stecken ein, bestecke mit Rebstecken, unterstütze.
Kárt-tenni, Schaden bringen, machen, Schaden zufügen.
Kárt-tészek, ich bringe, mache Schaden, füge Schaden zu.
Kartzólni, greilen.
Kaszálni, abmähen.
Kaszálok, ich mähe.
Katzagni, lache.
Katzagok, ich lache.
Kedvelleni, günstig seyn, lieben.
Kedvellem, ich bin günstig, liebe.
Kedveskedni, willfahren, zu Gefallen etwas thun, günstig seyn.
Kedveskedem, ich willfahre, thue etwas zu Gefallen, bin günstig.
Kedvezni, verschonen, nachsehen, flatiren, lieben.
Kedvezek, ich verschone, sehe nach, flatire, liebe.
Kegyelmezni, sich erbarmen, Mitleiden haben, nachlassen.
Kegyelmezek, ich erbarme mich, habe Mittleiden, lasse nach.
Kegyetlenkedni, wüten, sehr wüten, grimmig seyn.
Kegyetlenkedem, ich wüte, wüte sehr. bin grimmig.
Kegyetlenülni, wild werden.
Kékülni, blau werden, blaufärbig seyn.
Kékülök, ich werde blau, bin blaufärbig.
Kelleni, sehr wohl gefallen.
Kelni, aufstehen, aus oder anwachsen.
Kelek, ich stehe auf, wachse aus, oder an.
Kémélleni, spahren, erspahren, verschonen.
Kémellem, ich spahre, erspahre, verschone.
Keményiteni, härten, schärffen, hart, oder rauh machen.
Kemenyitem, ich herte, schärfe, mache hart, oder rauh.
Keményülni, gehörtet werden.
Kénálni, darbieten, antragen.
Kendeni, Kendözn, abwischen, die gewaschenen Hände abtrucknen.
Kenni, salben bestreichen.
Kenem, ich salbe bestreiche.

Kén-

Kénlódni, gemartert, gepeiniget werden.
Kénlódom, ich werde gemartert, gepeiniget.
Kénozni, der scharffen Frag unterwerffen, foltern.
Kénszeríteni, treiben, zwingen.
Kénszerítem, ich treibe, zwinge.
Kényesen-élni, heiglich leben.
Kényeskedni, muthwillig, frech seyn.
Kényeskedem, ich bin muthwillig, frech.
Kénzani, peinigen, sehr martern, quälen, plagen.
Kénzom, ich peinige, martere sehr, quäle, plage.
Képet-faragni, ein Bild schnitzlen.
Képet-faragok, ich schnützle ein Bild.
Képet-írni, mahlen.
Képet-írok, ich mahle.
Képzeni, vorbilden, davorhalten, achten.
Képzem, ich bilde vor, halte davor, achte.
Kérdeni, Kérdezni, fragen, forschen, erkundigen, nachforschen.
Kérdem, Kérdezem, ich frage, forsche, erkundige, forsche nach.
Kéredzeni, um hinweg zu gehen Erlaubniß bitten.
Kéredzem, ich bitte um Erlaubniß hinweg zu gehen.
Kérni, bitten, begehren, bittlich ersuchen, fordern.
Kérem, ich bitte, begehre, ersuche bittlich, fordere.
Keresni, erforschen, suchen.
Keresem, ich erforsche, suche.
Kereskedni, handlen, Gewinn machen.
Kereskedem, ich handle, mache Gewinn,
Keresztelni, tauffen.
Keresztelem, ich tauffe.
Keresztelkédni, getauft werden.
Kergetni, verfolgen, vertreiben, verjagen.
Kergetem, ich verfolge, vertreibe, verjage.
Kérkedni, rühmen, prahlen.
Kérkedem, ich rühme, prahle.
Kertelni, umzäunen, verzäunen.
Kertelem, ich umzäune; verzäune.
Kerülni, umgehen meiden.
Kerülöm, ich gehe um, meide.
Késni, verziehen, sich saumen.
Késem, ich verziehe, saume mich.
Késérni, begleiten.
Késérem, ich begleite.
Keseríteni, verbitteren, bitter machen:
Keserítem, ich verbittere, mache bitter.
Késérteni, versuchen, einen Versuch thun.

Késér-

Késértem, ich versuche, thue einen Versuch.
Késziteni, zubereiten, rüsten.
Készitem, ich bereite, rüste zu.
Kénteleníteni, zwingen.
Kénteleníteni, ich zwinge.
Kételkedni, zweiflen, zweifelhaftig seyn.
Két-felé-osztani, in zwey Theile theilen.
Ket-felé-osztom, ich theile in zwey Theile.
Kétségbe-esni, verzweiflen.
Kétségbe-esem, ich verzweifle.
Ketté-hasítani, zerspalten.
Ketté-hasítom, ich zerspalte.
Ketté-szegni, zerbrechen, zertheilen.
Ketté-szegem, ich zerbreche, zertheile.
Ketté-törni, zwey Theile daraus machen, in zwey brechen, zerbrechen.
Ketté-töröm, ich mache zwey Theil daraus, breche in zwey, zerbreche.
Ketté-vágni, zerhauen, schneiden, in zwey Theil hauen.
Ketté-vágom, ich zerhaue, schneide, haue in zwey Theil.
Kettözni, zweyfach machen.
Kevélykedni, stolz und hoffärtig seyn.
Kevélykedem, ich bin stolz, und hoffärtig.
Keveredni, eingewickelt, verwickelt, eingemischet werden.
Keverni, mischen, einmengen.
Keverem, ich mische, menge ein.
Kevesellemi, wenig achten.
Kevesellem, ich achte es wenig.
Kevesíteni, verringern.
Kevesítem, ich verringere.
Kezdeni, beginnen, anheben, anfangen, einen Anfang machen.
Kezdek, ich beginne, hebe an, mache Anfang.
Kezdem, ich fange an.
Kezes-lenni, verheissen, Bürg werden.
Kezes-lészek, ich verheisse, werde Bürg.
Kezet-fogni, Ehe versprechen, Vermählung anstehen.
Kévét-kötni, Garben binden.
Ki-ábrázolni- ab oder vorbilden.
Ki-ábrázolm, ich bilde ab, oder bilde vor.
Ki-adni, heraus, oder hinaus geben.
Ki-adom, ich gebe heraus, oder hinaus.
Ki-állani, ausstehen, übertragen, herfür gehen.
Ki-állok, ich übertrage stehe aus, gehe herfür.
Kiáltani, schreyen, laut zuruffen.
Kiáltok, ich schreye, ruffe laut zu.
Kiáltom, ich ruffe, schreye zu.

Ki-a-

Ki-alunni, ausschlaffen.
Ki-aluszom, ich schlaffe aus.
Ki-áradni, überlauffen, gehen, ergiessen, ausgiessen.
Ki-ásni, ausgraben.
Ki-asom, ich grabe aus.
Ki-ballagni, ausspatzieren.
Ki-ballagok, ich spatzire aus.
Ki-beszéleni, ausreden, sagen, erzählen.
Ki-beszéllem, ich sage aus, rede aus, erzehle.
Ki-bimbózni, herfür sprossen.
Ki-botsátani, etwas heraus gehen lassen.
Ki-botsátom, ich lasse etwas heraus gehen.
Ki-dűlni, heraus fallen.
Ki-dűlök, ich falle heraus.
Ki-égni, égetni, ausbrennen.
Ki-égek, égetem, ich brenne aus.
Ki-eresszteni, auslassen.
Ki-eresztem, ich lasse aus.
Ki-ereszteni, auf die Weid auslassen, weiden.
Ki-esni, ausfallen, hinausfallen.
Ki-evezni, aus, oder durchschiffen, rudern.
Ki-fáradni, müde werden.
Ki-fáradok, ich werde müde.
Ki-faragni, ausstechen, aushauen.
Ki-faragom, ich steche, haue aus.
Ki-fatsarni, ausdrücken winden.
Ki-fatsarom, ich drücke, winde aus.
Ki-fejni, ausmelken.
Ki-fejem. ich melke aus.
Ki-fejezni, ausdrücken, legen.
Ki-fejteni, auswürcken, auf- oder austrennen.
Ki-fejtem, ich würke aus, trenne auf, oder aus.
Ki-főzni, aussieden, kochen.
Ki-fogni, aus, oder auffangen, ausspannen.
Ki-fogom, ich fange aus, oder auf ich spanne aus.
Ki-folyni, ausfliessen, rinnen.
Ki-folyok, ich fliesse, rinne aus.
Ki-fordítani, verkehren, umkehren, wenden.
Ki-fordítom, ich verkehre, kehre, wende um.
Ki-fordúlni, aus, heraus gehen, fallen, sich heraus begeben.
Ki-fordulok, ich gehe, falle aus, heraus, begebe mich heraus.
Ki-forgatni, auswicklen.
Ki-forgatnm, ich wickle aus.
Ki futni, entfliehen, auslauffen.
Ki-futok, ich entfliehe, lauffe aus.
Ki-fújni, ausblasen, butzen.
Ki-furni, aus, oder durchbohren.

Ki-furom, ich bohre aus, oder durch.
Ki-gyalulni, aushohlen.
Ki-gyalulom, ich hoble aus.
Ki-hagyitani, aus, hinaus, oder herauswerffen.
Ki-hagyítom, ich werffe aus, hinaus, oder heraus.
Ki-hagyni, auslassen.
Ki-hagyom, ich lasse aus.
Ki-hányni, aus, oder hinauswerffen.
Ki-hányom, ich werffe aus, oder hinaus.
Ki-házasítani, ausheurathen, verheurathen.
Ki-házasitom, ich heurathe aus, verheurathe.
Ki-hirdetni, verkündigen, ausruffen, blasen.
Ki-hirdetem, ich verkündige, ruffe, blase aus.
Ki-híni, herausruffen, fordern.
Ki-hívom, ich ruffe, fordere heraus.
Ki-hordani, ausführen, tragen.
Ki-hordom, ich führe, trage aus.
Ki-hordozkodni, ausziehen, fortwandern.
Ki-hozni, aus, hinaus oder herausbringen, führen.
Ki-hozom, ich bringe, führe aus, heraus.
Ki-járni, aus, hinausgehen.
Ki-járok, ich gehe aus, hinaus.
Ki-jedzeni, auszeichnen.
Ki-jedzem, ich zeichne aus.
Ki-jelenteni, eröffnen, offenbaren, kund machen.
Ki-jelentem, ich eröffne, offenbare, mache kund.
Ki-indítani, austreiben.
Ki-indítom, ich treibe aus.
Ki-jöni, hin, oder herauskommen.
Ki-jövök, ich komme hin, oder heraus.
Ki-írni, ausschreiben, mahlen.
Ki-írom, ich schreibe, mahle aus.
Ki-irtani, ausrotten, schneiden.
Ki-kapálni, ausgraben, hauen.
Ki-kapálom, ich grabe, haue aus.
Ki-kelni, ausgrünen, aufgehen, herauskommen, schlagen.
Ki-kérni, ausbitten.
Ki-kérem, ich bitte aus.
Ki-keresni, aussuchen.
Ki-keresem, ich suche aus.
Ki-kiáltani, ausruffen, schreyen.
Ki-kiáltom, ich ruffe, schreye aus.
Ki-költözni, ausziehen.
Ki-költözöm, ich ziehe aus.
Ki-köszörülni, ausschleiffen, schärffen, wetzen.

Ki-

Ki-köszörűlöm, ich schleiffe, schärffe, wetze aus.
Ki-koldúlni, ausbettlen.
Ki-koldulom, ich bettle aus.
Ki-küldeni, aus, hinausschicken, senden.
Ki-küldöm, ich schicke aus, hinaus, sende.
Ki-lőni, aus, oder abschiessen, losbrennen.
Ki-lopni, ausstehlen, hinwegnehmen.
Ki-lopom, ich stehle aus, nehme hinweg.
Ki-magyarázni, erklären, auslegen.
Ki-magyarázom, ich erkläre, lege aus.
Ki-maradni, ausbleiben.
Ki-maradok, ich bleibe aus.
Ki-mászni, hinauskriechen.
Ki-mászok, ich krieche hinaus.
Ki-menni, aus, hinausgehen.
Ki-mégyek, ich gehe aus, hinaus.
Ki-menekedni, sich herauswicklen.
Ki-menekedem, ich wickle mich heraus.
Ki-menteni, befreyen, erlösen
Ki-mentem, ich befreye, erlöse.
Ki-mérni, ausmessen.
Ki-mérem, ich messe aus.
Ki-merni, ausschöpfen.
Ki-merem, ich schöpfe aus.
Ki-metszeni, ausschneiden, stechen, hauen.
Ki-metszem, ich schneide, steche, haue aus.
Ki-mondani, aussprechen reden, sagen.
Ki-mondom, ich spreche, rede, sage aus.
Ki-mosni, säuberen, ausspielen, waschen.
Ki-mosom, ich säubere, spühle, wasche aus.
Kinn-állani, heraus, oder draussen stehen.
Kinn-állok, ich stehe heraus, oder draussen.
Ki-nézni, aus, hinaus sehen.
Ki nézek, ich sehe aus, hinaus.
Kinn-hálni, zu Nacht draussen liegen.
Kinn-hálok, ich liege zu Nacht draussen.
Kinn-maradni, draussen bleiben.
Kinn-maradok, ich bleibe draussen.
Ki-nyilatkoztatni, kund machen, am Tage legen.
Ki-nyomtatni, ausdrücken, austretten.
Ki-nyomtatom, ich drücke aus, trette aus.
Ki-nyújtani, ausstrecken, spannen.
Ki-nyújtom, ich strecke, spanne aus.

Ki - öblíteni, ausspühlen, schwenken.
Ki - öblítem, ich spühle, schwenke aus.
Ki - önteni, augiessen, schitten.
Ki - öntöm, ich giesse, schitte aus.
Ki - óldani, auflösen.
Ki - óldom, ich löse auf.
Ki - óldozni, losmachen.
Ki - óldozom, ich mache los.
Ki - óltani, auslöschen.
Ki - óltom, ich lösche aus.
Ki - ólvasztani, zerschmelzen. zergehen lassen, ausschmelzen.
Ki - ólvasztom, ich zerschmelze, lasse zergehen, schmelze aus.
Ki - ontani, ausgiessen, vergiessen.
Ki - ontom, ich giesse aus, vergiesse.
Ki - osztogatni, austheilen.
Ki - osztogatom, ich theile aus.
Ki - pökni, ausspeyen, spierzen.
Ki - pököm, ich speye, spierze aus.
Ki - rágni, ausbeissen, zernagen.
Ki - rágom, ich beisse aus, zernage.
Ki - rakni, auslegen, hinaussetzen.
Ki - rakom, ich lege aus, setze hinaus.
Királykodni, regieren, einen König vorstellen.
Ki - rántani, entreissen, ausziehen, reissen.
Ki - rántom, ich ziehe aus, entreisse, reisse aus.
Ki - rázni, ausbeitlen, schittlen.
Ki - rázom, ich beitle, schittle aus.
Ki - rekeszteni, ausschliessen.
Ki - rekesztem, ich schliesse aus.
Ki - reszelni, ausfeilen.
Ki - reszelem, ich feile aus.
Ki - rohanni, ausbrechen, fallen.
Ki - rohanok, ich breche, falle aus.
Ki - rontani, niederbrechen, ausbrechen.
Ki - rontom, ich breche nieder, oder aus.
Ki - rothadni, ausfaullen, faul werden.
Ki - rothadok, ich faule aus, werde faul.
Kisebbedni, verringeret, verminderet werden.
Kisebbiteni, verringeren, geringer, klein machen.
Kisebbítem, ich verringere, mache gering, kleiner.
Kisebbülni, verringert, gering gemachet werden.
Ki - sétálni, aus, hinausspatzieren.
Ki - sétálok, ich spatziere aus.

Ki-söpreni, söpörni, auskehren.
Ki-söpröm, ich kehre aus.
Ki-sütni, losbrennen, ausbachen.
Ki-szabadítani, befreyen, los machen.
Ki-szabadítom, ich befreye, mache los.
Ki-szabadulni, befreyet werden.
Ki-szabadulok, ich werde befreyet.
Ki-szaggatni, ausreissen, reuten.
Ki-szaggatom, ich reisse, reute aus.
Ki-szakadni, zerrissen werden.
Ki-szakadok, ich werde zerrissen.
Ki-szaladni, aus, hinauslauffen.
Ki-szaladok, ich lauffe aus, hinaus.
Ki-szalasztani, auslassen, entrinnen machen.
Ki-szalasztom, ich lasse aus, mache entrinnen.
Ki-számlálni, ausrechnen, zählen.
Ki-számlálom, ich rechne, zähle aus.
Ki-száradni, ausdorren dörr werden.
Ki-száradok, ich dorre aus, werde dürr.
Ki-szedni, herausnehmen.
Ki-szedem, ich nehme heraus.
Ki-szélesedni, ausgebreittet werden.
Ki-szelesedém, ich werde ausgebreitet.
Ki-szélesiteni, ausbreitten.
Ki-szélesitem, ich breitte aus.
Ki-szökni, hinausspringen, heraushupfen.
Ki-szököm, ich springe hinaus, hupfe heraus.
Ki-szólítani, heraus, hinausruffen, forderen.
Ki-szólitom, ich ruffe, fordere aus.
Ki-szopni, aussäugen.
Ki-szopom, ich säuge aus.
Kisztení, anreitzen, treiben.
Kisztem, ich reitze, treibe an.
Kisztetni, reitzend, treibend machen, anführen.
Ki-szurni, ausstechen.
Ki-szurom, ich steche aus.
Ki-tagadni, ausschliessen, abschlagen.
Ki-tagadom, ich schliesse aus schlage ab.
Ki-tapodni, austretten.
Ki-tapodom, ich trette aus.
Ki-taszítani, hinausstossen.
Ki-taszítom, ich stosse aus.
Ki-térni, ausweichen, abwenden, kehren.
Ki-térek, ich weiche aus, wende, kehre ab.
Ki-terjedni, ausgebreitet, gedehnet, gestrecket werden.

Ki - terjefzteni, ausdehnen, spannen, breiten, erweitern, am Tage legen.
Ki-terjesztem, ich dehne, spanne, breite aus, erweitere, lege am Tage.
Ki-tenni, hin, oder heraus-legen.
Ki-téfzem, ich lege hin, oder heraus.
Ki-tiltani, ausbieten, schliessen, verbieten.
Ki-tiltom, ich biete, schliesse aus, verbiete.
Ki-tifztítani, ausbutzen, reinigen.
Ki-tifztitom, ich butze, reinige aus.
Ki-tölteni, ausgiessen, ausfüllen.
Ki-törölni, törleni, auslöschen, kratzen, durchstreichen, abwischen.
Ki-törlöm, ich lösche, kratze aus, durchstreiche, wische ab.
Ki-tolyni, ausstossen.
Ki-tsépleni, tsépelni, ausdreschen
Ki-tséplem, ich dresche aus.
Ki-tsöpögni, austropfen.
Ki-tsöpögök, ich tropfe aus.
Ki-tudakozni, ausfragen, erkundigen.
Ki-tudakozom, ich frage aus, erkundige.
Ki-vadászni, ausjagen, forschen.
Ki-vadászom, ich jage, forsche aus.
Ki-vágni, aushauen, stechen, schneiden.
Ki-vágom, ich haue, steche schneide aus.
Ki-vájni, aushohlen, graben.
Ki-vájom, ich hohle, grabe aus.
Ki-vakarni, auskratzen, reiben.
Ki-vakarom, ich kratze, reibe aus.
Ki-válogatni, auslesen, ausklauben, unterscheiden.
Ki-válogatom, ich lese, klaube aus, unterscheide.
Kívánkozni, Verlangen tragen.
Kívánkózom, ich trage Verlangen.
Kívánni, wünschen, begehren, begierig seyn.
Kívánom, ich wünsche, begehre, bin begierig.
Ki-veréjtékezni, aus- oder herausschwitzen.
Ki-veréjtékezem, ich schwitze aus, oder heraus.
Ki-verni, ausprügeln, hinausschlagen, treiben.
Ki-verem, ich prügle aus, schlage, treibe hinaus.
Ki-venni, ausnehmen, dingen.
Ki-véfzem, ich nehme, dinge aus.

Ki-vesztení, ausrotten, auswurzeln, vertreiben.
Ki-vesztem, ich rotte, wurzle aus, vertreibe.
Ki-vetni, aus, hinauswerffen verwerffen.
Ki-vetem, ich werffe aus, hinaus, verwerffe.
Ki-ugrani, hinaus, heraus, herfürspringen.
Ki-világosítani, erklären, am Tage bringen.
Ki-világosítom, ich erkläre, bringe am Tage.
Ki-világosodni, am Tage geleget werden, erhellen.
Ki-ülni, sich heraus, hinaussetzen.
Ki-ülök, ich setze mich heraus, hinaus.
Ki-virágozni, ausblühen, Blühe herfür bringen.
Ki-virágozom, ich blühe aus, bringe Blüh herfür.
Ki-üresíteni, üríteni, ausleeren, leer machen.
Ki-üresítem, ürítem, ich leere aus, mache leer.
Ki-vinni, aus, hinaus, herausführen, tragen.
Ki-viszem, ich führe, trage aus, hinaus, heraus.
Ki-ütni, ausschlagen, Feuer schlagen.
Ki-ütök, ich schlage aus, schlage Feuer.
Ki-üzni, ausjagen, treiben.
Ki-üzöm, ich jage aus, treibe aus.
Ki-uszni, aus, heraus, hinausschwimmen.
Ki-zabolázni, auszäumen, abzäumen.
Ki-zabolázom, ich zäume aus, zäume ab.
Ki-zöldelleni, ausgrünen, grün werden.
Koldúlni, bettlen.
Kóldulok, ich bettle.
Kolompólni, schlagen, klopfen.
Komorkodni, harb, und unfreundlich seyn, betrübt aussehen.
Kontzólni, in Stücke zerschneiden, gliederweis zerstücken.
Konyháskodni, der Kuchel abwarten.
Konyháskodom, ich warte den Kuchel ab.
Kopaszúlni, kahl werden.
Kopaszulok, ich werde kahl.
Koplalni, Hunger leiden, haben.
Koplalok, ich leide habe Hunger.
Kopogni, klopfen, anklopfen, ein Geräusch machen.
Kopogok, ich mache ein Geräusch, klopfe, klopfe an.
Koppasztani, rupfen, berupfen kahl machen.
Koptatni, zerreiben, abnutzen, wetzen.

Koptatom, ich zerreibe, nutze, wetze ab.
Kormányozni, rudern, regieren, verwalten.
Koronázni, krönen.
Koronázom, ich kröne.
Kotsiskodni, das Fuhrwerk treiben.
Kotsiskodom, ich treibe das Fuhrwerk.
Kotyogni, Kotyolni, kluren, glucken wie eine Henne.
Kovákolni, weinen wie ein Kind.
Kovászolni, Sauerteig machen, säuren.
Kovátsolni, schmieden.
Kovátsolok, ich schmiede.
Kovátsolom, ich mache künstlich, schmiede.
Kullogni, gemächlich fortgehen.
Kullogok, ich gehe gemächlich fort.
Kurtítani, kurz, oder kürzer machen.
Kurtítom, ich mache kurz, oder kürzer.
Kurválkodni, Hurerey, treiben, huren.
Kurválkodom, ich treibe Hurerey, hure.
Köhenteni, köhögni, husten.
Kehentek, Köhögök, ich huste.
Költsön-adni, aus- oder entlehnen, borgen.
Költsön-adok, ich entlehne, borge aus.
Költsön-venni, auf Borg nehmen.
Költsön-vészek, ich nehme auf Borg.
Költeni, erwecken, ausgeben, erdichten.
Költöm, ich erwecke, gebe aus erdichte.
Könnyebíteni, erleichtern, lindern.
Könnyebítem, ich erleichtere, lindere.
Könnyebülni, erleichtert, erlediget werden.
Könnyebülök, ich werde erleichtert, erlediget.
Könyörögni, Könyörgeni, bethen, bitten, abbitten.
Könyörgök, ich bethe, bitte, bitte ab.
Könyörülni, ein Erbarmniß haben, Mitleiden tragen.
Könyörülök, ich habe ein Erbarmniß, trage Mitleiden.
Könyvezni, weinen.
Könyvezek, ich weinne.
Köppölyözni, schrepfen.
Köppölyözöm, ich schrepfe.
Környül-állani, um, herumstehen.
Környül-állok, ich stehe um, herum.
Környül-árkolni, mit Bollwerken umgeben.
Környül-árkolom, ich gebe um mit Bollwerken.
Környül-ásni, um, herumgraben.

Kör-

Környûl-ásom, ich grabe um, herum.
Környûl-bótsátani, umher, herumlassen, schicken.
Környûl épiteni, rings umher bauen.
Környûl-fogni, umfangen.
Környûl-fogom, ich umfange.
Környûl-folyni, umfliessen, rinnen.
Környûl-folyok, ich fliesse, rinne um.
Környûl-fútni, herum, hin- und wieder lauffen.
Környûl-hordozni, herumführen, tragen.
Környûl-hordozom, ich führe trage herum.
Környûl-hurtzólni, herumschleppen.
Környûl-hurtzólom, ich schleppe herum.
Környûl-járni, um, herumgehen.
Környûl-járok, ich gehe um, herum.
Környûl-keríteni, umzäunen, umher befestigen.
Környûl-kerítem, ich umzäune, befestige umher.
Környûl-látni, umher sehen.
Környûl-látok, ich sehe herum.
Környûl-lovaglani, lovagólni, herum reuten.
Környûl-lovaglok, lovagolok, ich reite herum.
Környûl-menni, umgehen.
Környûl-mégyek, ich gehe um
Környûl-metélni, beschneiden.
Környûl-metélem, ich beschneide.
Környûl-nézni, herumsehen.
Környûl-nézek, ich sehe herum.
Környûl-rekeszteni, umzäunen.
Környûl-rekesztem, ich zäune um.
Környûl-repûlni, um, herumfliegen.
Környûl-repûlök, ich fliege um, herum.
Környûl-tekínteni, um, herumsehen.
Környûl-tekíntek, ich sehe um herum.
Környûl-varrni, umnähen.
Környûl-varrom, ich nähe um.
Környûl-venni, umgeben, ringen.
Környûl-vészem, ich ringe, gebe um.
Környûl-vinni, herumführen, tragen.
Környûl-viszem, ich führe, trage herum.
Környûl-ûlni, herumsitzen, lagern.
Környûl-ûltetni, umsäen, oder pflanzen.
Környûl-ûltetem, ich säe, oder pflanze um.
Környûl-futni, herum, oder hin und wiederlauffen.

Körül-hordozni, herum, oder hin und wieder führen, tragen.

Körül-járni, herum, oder hin und wieder gehen.

Körül-lovaglani, lovagolni, herum, hin und wieder reiten.

Körül-lovaglok, lovagolok, ich umreite, reite herum, oder hin und wieder.

Körül-menni, um und um, oder herumgehen.

Körül-mégyek, ich gehe herum, oder um und um.

Körül-sántzólni, umschanzen, mit Bollwerken umgeben.

Köszönni, danksagen, grüssen.

Köszönöm, ich sage Dank.

Köszönteni, grüssen.

Köszöntöm, ich grüsse.

Köszörülni, schärffen, wetzen, schleiffen.

Kötni, Köttözni, binden.

Kötöm, Kötözöm, ich binde.

Kövéredni, fett werden.

Következni, folgen, nachkommen.

Következem, ich folge, komme nach.

Követni, abbitten, nachfolgen, begleiten.

Követem, ich bitte ab, folge nach, begleitte.

Követségben-küldeni, in Gesandschaft schicken, absenden.

Követségben, küldöm, ich verschicke, sende ab in Gesandschaft.

Kövezni, steinigen,

Kövezem, ich steinige.

Közben-fogni, inzwischennehmen, spannen.

Közben-járni, eine Fürbitt einlegen.

Közben-szóllani, darzwischen reden.

Közeliteni, herzu nahen.

Közelitek, ich nahe herzu.

Közibe-vetni, darzwischen setzen, werffen.

Közibe-vetem, ich setze, werffe darzwischen.

Közleni, mittheilen.

Közlöm, ich theile mit.

Közönségessé-tenni, gemein machen.

Közösülni, theilhaftig machen, theilhaftig gemacht werden.

Közösülök, ich mache theilhaftig, werde theilhaftig gemacht.

Közzé-elegyiteni, untermischen, einmischen.

Küldeni, senden, schicken.

Küldöm, ich sende, schicke.

Külömbözni, unterscheiden, ungleich seyn.

Külön-hálni, allein schlaffen.

Külön-hálok, ich schlaffe allein.

Külön-költözni, hinweg ziehen.

Külön-rekeszteni, absönderen, entscheiden.

Külön-rekesztem, ich söndere ab, entscheide.

Külön-

Külön-szedem, ich lese allein, oder aus.
Külön-tenni, allein legen, absöndern.
Külön-tészem, ich lege allein, söndere ab.
Külön-válosztani, ausklauben absönderen.
Külön-választom, ich klaube, söndere aus.
Kürtölni, blasen.
Kürtölök, ich blase.
Küszködni, ringen.
Küszködöm, ich ringe.

# L.

Lábolni, durchwaten, mit dem Fuß den Boden erreichen.
Lábolom, ich wate durch, erreiche mit dem Fuß den Boden.
Lágyitani, weich machen, erweichen.
Lágyitom, ich mache weich, erweiche.
Lágyúlni, erweichen, faul werden.
Lágyulok, ich erweiche, werde faul.
Lakatot-fel vetni, das Vorhängschloß vorhängen.
Lakatot-le venni, das Vorhängschloß herab nehmen.
Lakni, wohnen, bewohnen.
Lakom, ich wohne, bewohne.
Lankadni, schwach, matt, müde, faul, träg werden.
Lankadok, ich werde schwach, matt, müde, faul, träg.
Lantólni, auf der Lauten schlagen, auf den Saiten spielen.
Lantolok, ich schlage auf der Lauten, spiele auf den Saiten.
Lapitani, ausspannen, flach, eben machen.
Lapitom, ich spanne aus, mache flach, eben.
Laptázni, Ballen spielen, schlagen.
Lassúdni, Lassúlni, langsam, still werden.
Lassudom, Lassulok, ich werde langsam, still.
Látni, sehen.
Látok, Látom, ich sehe.
Látogatni, besehen, oft besuchen, heimsuchen.
Látogatom, ich besuche oft, besehe, suche heim.
Le-apadni, abfallen.
Le-apadok, ich falle ab.
Le-aratni, abschneiden, erndten.
Le-aratom, ich schneide, erndte ab.

Le-ásni, vergraben, eingraben.

Le-beretválni, borotválni, abscheeren, barbieren.

Le-beretválom, borotválom, ich scheere ab, barbiere.

Le-botsátani, hin, oder herablassen.

Le-botsátom, ich lasse hin, oder herab.

Le-borúlni, niederfallen, auf die Knie fallen.

Le-borúlok, ich falle nieder auf die Knie.

Le-ereszkedni, sich wiedersezen, sich herablassen.

Le-ereszkedem, ich setze, lasse mich nieder, lasse mich herab.

Le-esni, hin, oder herabfallen.

Le-esem, ich falle hin, oder herab

Le-feküdni, niederlegen.

Le-fekszem, ich lege mich nieder.

Le-fejteni, abtrennen, auflösen.

Le-fejtem, ich trenne ab, löse auf.

Le-fordítani, abwälzen.

Le-fordítom, ich wälze ab.

Le-fordúlni, hinabgestürzet, gewalzet werden.

Le-fordulok, ich werde hinabgestürzet, gewälzet.

Le-fosztani, abziehen, ausrauben.

Le-fosztom, ich ziehe ab, raube aus.

Le-futni, her, oder hinablauffen.

Le-futok, ich lauffe hin, oder herab.

Le-fújni, abblasen.

Le-fuvom, ich blase ab.

Legelni, weyden, auf der Weyde seyn.

Legeltetni, weyden, das Vieh auf dem Felde hüten.

Legeltetem, ich weyde, hüte das Vieh auf dem Felde.

Legyezni, die Mucken, Fliegen, mit dem Fecher, Wäderl abtreiben, verjagen.

Le-hágni, her, oder hinabsteigen.

Le-hágok, ich steige her, oder hinab.

Le-harapni, abbeissen.

Le-harapom, ich beisse ab.

Le-hajlani, sich neigen, biegen.

Le-hajlok, ich neige, biege mich.

Le-hajtani, hin, oder herabwerffen, treiben, biegen.

Le-hajtom, ich werffe, treibe, biege hin, oder herab.

Le-híni, her, hinab, hin, oder herunter fodern, ruffen.

Le-hívom, ich fodere, ruffe her, hinab, hin, oder herunter.

Le-jőni, her, od. hinabkommen

Le-jővök, ich komme her, oder hinab.

Le-kaszálni, abmähen.
Le-kötni, an, oder abbinden.
Le-kötöm, ich binde an, od. ab.
Lelni, antreffen, finden.
Lelem, ich treffe an, finde.
Le-mászni, hin, oder herab kriechen.
Le-menni, hin, oder herab gehen.
Le-mégyek, ich gehe hin, oder herab.
Le-metzeni, abschneiden.
Le-metzem, ich schneide ab.
Le-mosni, abwaschen, abspülen.
Le-mosom, ich wasche, spüle ab.
Le-nézni, hin, oder herabsehen.
Le-nézek, ich sehe hin, od. herab.
Lenni, seyn, oder werden.
Le-nyesni, abhauen.
Le-nyesem, ich haue ab.
Le-nyírni, abscheeren.
Le-nyírem, ich scheere ab.
Le-nyomni, unterdrucken.
Le-nyomom, ich unterdrucke.
Le-oldani, auf, oder ablösen
Le-oldom, ich lese auf, oder ab
Lépni, tretten, schreiten.
Lépem, ich trette, schreite.
Lepni, überfallen, zudecken.
Léptetni, Schritt für Schritt gehen, ganz langsam gehen.
Léptetek, ich gehe Schritt für Schritt, ganz langsam,
Le-rakni, abladen, legen.
Le-rakom, ich lade, lege ab.
Le-rántani, abreissen, niederwerts reissen.
Le-rántom, ich reisse ab, niederwerts.
Le-rázni, ab, oder herunterschütteln.
Le-rázom, ich schüttle ab, oder herunter.
Le-repülni, herab fliegen.
Le-repülök, ich fliege herab.
Lesni, warten, auf einen lauren.
Lesem, ich warte, laure auf einem.
Lest-vetni, mit List hintergehen.
Le-süllyedni, sinken, versenket werden
Le-szakasztani, abreissen, brechen.
Le-szakasztom, ich reisse, breche ab.
Le-szállani, hin, oder herabsteigen.
Le-szállok, ich steige hin, oder herab.
Le-szedni, abnehmen, abbrocken lassen.
Le-szedem, ich nehme ab, lasse abbrocken.
Le-szegezni, anheften, naglen.
Le-szegezem, ich hefte, nagle an.
Le-szökni, hin, oder herabspringen, hinunter, oder herunter hupfen.

Le-tapodni, niedertretten, zertretten.
Le-taszitani, hin, oder herab stossen.
Le-taszítom, ich stosse hin, oder herab.
Le-térdepelni, niederknien, auf die Knie niederfallen.
Le-térdepelek, ich knie nieder, falle nieder auf die Knie.
Le-tenni, niederlegen, setzen.
Le-téſzem, ich lege, setze nieder.
Le-tiporni, niedertretten.
Le-tiprom, ich trette nieder.
Le-tölteni, abschütten.
Le-töltem, ich schütte ab.
Le-törleni, abwischen, reinigen, auslöschen.
Le-törlöm, ich wische ab, reinige, lösche aus.
Le-törni, abbrechen.
Le-töröm, ich breche ab.
Le-tolyni, hin, oder herunter drucken.
Le-tsendesedni, gestillet, befriediget werden.
Le-tsendesíteni, stillen, befriedigen.
Le-tsendesítem, ich stille, befriedige.
Le-vágni, abhauen, schneiden, schlachten, ermorden.
Le-vágom, ich haue, schneide, schlachte ab, ermorde.
Le-verni, ab, oder niederschlagen.
Le-verem, ich schlage ab, oder nieder.
Le-vetni, ab, oder niederwerfen, hinabwerffen.
Le-vetem, ich werffe ab, oder nieder, hinunter werffen.
Le-vetkezni, ausziehen.
Le-vetkezem, ich ziehe aus.
Le-ugrani, ugorni, hin, oder herabspringen, einen Sprung von oben hin, herab, oder hinunter thun.
Le-ülni, niedersitzen, sich setzen.
Le-ülök, ich sitze nieder, setze mich.
Le-ültetni, sitzen machen.
Le-ültetem, ich mache sitzen.
Le-ütni, ab, oder niederschlagen.
Le-űzni, ab, hin, herab, herunter treiben, jagen.
Le-űzöm, ich treibe, jage hin, herab, hin, herunter.
Le-vonni, abziehen.
Lobbanni, entzündet werden.
Lobogatni, bewegen, oft bewegen.
Lógatni, hin und her treiben, bewegen.
Lógatom, ich treibe hin und her, bewege.
Lógni, hangen, hin und wieder getrieben werden.
Loholni, schlagen, klopfen.
Loholom, ich schlage, klopfe.
Lopni, stehlen.

Lopok, ich stehle.
Lovaglani, Lovagolni - tanítáni, zu reuten lehren.
Lovaglani, Lovagolni - tanúlni, reuten lernen.
Lovaglani, Lovagolni, reuten.
Lovaglok, Lovagolok, ich reite.
Lovat-el készitemi, vel tanítani, Pferd abrichten.
Lovat - meg - zabolázni, das Pferd zaum machen.
Lovat-patkolni, ein Pferd beschlagen.
Lovat - vakarni, Pferd butzen.
Lovon-járni, reuten.
Lovon-járok, ich reute.
Lúgozni, Laug machen.
Lyukasztani, durchlöchern, od. bohren.
Lôni, schiessen.
Lôvök, ich schiesse.
Lövöldözni, oft schiessen.
Lövöldözöm, Lövöm, ich schiesse oft.



# M.

Madarászni, Vögel fangen, den Vögeln nachstellen.
Madarászok, ich fange Vögel, stelle den Vögeln nach.
Magát-hányni, prahlen, sich rühmen.
Magát - meg tartóztatni, sich enthalten.
Magának - tulajdonítani, sich zueignen.
Magasztalni, erhöhen, hoch machen.
Magasztalom, ich erhöhe, mache hoch.
Magyarázni, auslegen, erklären.
Magyarázom, ich lege aus, erkläre.
Magzani, Saamen tragen.
Mángorólni, rollen.
Maradni, bleiben.
Maradok, ich bleibe.
Marakodni, einander beissen.
Marasztani, zurück bleiben machen.
Marasztom, ich mache zurück bleiben.
Mardosni, Marni, beissen.
Mardosom, marom, ich beisse
Mártani, eindunken.
Mártom, ich dunke ein.
Mászni, kriechen, gehen.
Mászok, ich krieche, gehe.
Matolálni, haspeln, winden.
Meg-adni, wieder geben.
Meg-adom, ich gebe wieder.
Meg-aggúlni, alt werden.

Meg-ajándékozni, beschenken, mit einem Geschenke beehren.
Meg-ajándékozom, ich beschenke, beehre mit einem Geschenk.
Meg-akadni, anhangen, stecken bleiben.
Meg-akadok, ich bleibe stecken, hange an.
Meg-alázni, demüthigen.
Meg-alázom, ich demüthige.
Meg-áldani, segnen.
Meg-áldom, ich segne.
Meg-áldozni, opfern.
Meg-áldozom, ich opfere.
Meg-alkonni, alkunni, übereinkommen, einen Vertrag machen.
Meg-állani, bestehen, still stehen, stehen bleiben.
Meg-állok, ich bestehe, stehe still, bleibe stehen.
Meg-átolkodni, sich widersetzen, hartneckig werden.
Meg-apadni, abfallen.
Meg-aprítani, in kleine Stücklein zerschneiden.
Meg-aprítom, ich zerschneide in kleine Stücklein.
Meg-áradni, anlauffen, anschwellen.
Mep-aratni, abernden, schneiden.
Meg-aratom, ich erndte, schneide ab.
Meg-árkolni, verschanzen, mit Graben umgeben.
Meg-árkolom, ich verschanze, gebe mit Graben um.
Meg-árkolom, ich verschanze, gebe mit Graben um.
Meg-ásni, durchgraben.
Meg-ásom, ich grabe durch.
Meg-aszalni, dürr machen.
Meg-ásztatni, befeuchten, naß machen.
Meg-ásztatom, ich befeuchte, mache naß.
Meg-átkozni, verbannen, verwünschen.
Meg-ázni, naß werden.
Meg-bajadni, matt werden.
Meg-bánni, bedauren, bereuen.
Meg-bánom, ich bedaure, bereue.
Meg-bántani, verletzen, beleidigen, beschädigen.
Meg-barátkozni, Freundschaft machen.
Meg-beretválni, abscheeren, barbieren.
Meg-beszélleni, erzehlen.
Meg beszéllem, ich erzehle.
Meg-betegülni, krank werden.
Neg- betegülök, ich werde krank.
Meg-birságolni, straffen, bestraffen.
Meg-bizonyítani, bezeugen, bestättigen.
Meg-bövíteni, mehren, vermehren, weiter machen.

Meg-

Meg-böritem, ich mehre, vermehre, mache weiter.
Meg-bolonditani, unsinnig, zum Narren machen.
Meg-bóltozni, ein Gewölb machen, gewölben.
Meg-bóltozom, ich mache ein Gewölb, gewölbe.
Meg-bontakozni, zerbrochen, zerstöhret werden.
Meg-bofzfzontani, reitzen, erbitteren.
Meg-bofzfzontom, ich reitze, erbittere.
Meg-botránkoztatni, ärgeren.
Meg-botsátani, verzeyhen, vergeben.
Meg-botsátok, ich verzeyhe, vergebe.
Meg-betsülni, in Ehren halten, achten, schätzen.
Meg-betsülöm, ich halte in Ehren, achte, schätze.
Meg-büntetni, straffen, zur Straf ziehen.
Meg-bünsetem, ich straffe, ziehe zur Straf.
Meg-büfzödni, übel ruchen.
Meg-busítani, verbitteren, reitzen, verdrüßlich machen.
Meg-busítom, ich verbittere, reitze, mache verdrüßlich.
Meg-dagadni, aufschwellen, auflauffen, ein Geschwulst bekommen.
Meg-dagadok, ich schwelle, lauffe auf, bekomme eine Geschwulst.
Meg-dézmálni, den Zehend einziehen, nehmen.
Meg-dézmálom, ich ziehe den Zehend ein, nehme ein.
Meg-ditsírni, sehr loben, preisen.
Meg-ditsírem, ich lobe, preise sehr.
Meg-dögleni, krepiren.
Meg-dördülni, ertönen.
Meg-dorgálni, mit Worten bestraffen.
Meg-dorgálom, ich bestraffe mit Worten.
Meg-dühödni, unsinnig seyn, rasen, rasend, wütend werden.
Meg-édesíteni, süß machen, versüssen.
Meg-édesítem, ich mache süß, versüsse.
Meg-égni, verbrennet, angebrennet werden, verbrennen.
Meg-egyenesíteni, ebnen, eben machen.
Meg-éhezni, hungerig werden, zu hungeren anfangen.
Meg-éhezem, mich hungert, mich fangt an zu hungern.
Meg-ékesíteni, auzieren, aufputzen.

Meg-elégedni, ersättiget, erfüllet werden, vergnügt seyn.

Meg-elégedem, ich werde ersättiget, erfüllet werden, ich bin vergnügt.

Meg-elégiteni, genug geben, thun, ersättigen

Meg-elevenedni, wieder lebendig werden.

Meg-elevenedem, ich werde wieder lebendig.

Meg-eleveníteni, lebendig machen.

Meg-elevenítem, ich mache lebendig.

Meg-elleni, gebähren, Junge werffen.

Meg-emlékezni, sich erinneren, ingedenk seyn.

Meg-emlékezem, ich erinnere mich, bin ingedenk.

Meg-említeni, erzehlen, vorbringen, ermahnen.

Meg-engedni, lassen, zulassen, nachgeben, geschehen lassen, erlauben.

Meg-engedem, ich lasse, lasse zu, gebe nach, lasse geschehen, erlaube.

Meg-enyhíteni, erweichen, erquicken, besänftigen.

Meg-enyhítem, ich erweiche, erquicke, besänftige.

Meg-építeni, wieder bauen, erbauen, aufrichten.

Meg-építem, ich baue wieder, erbaue, richte wieder auf.

Meg-érdemleni, verdienen.

Meg-érdemlem, ich verdiene.

Meg-érni, reif, zeitig werden, anrühren.

Meg-erösödni, erstärken, stark werden.

Meg-erösödöm, ich erstärke, werde stark.

Meg-erötlenülni, geschwächet, ausgemergelt werden.

Meg-érteni, innen werden, erfahren, verstehen, vernehmen.

Meg-érzeni, érezni, empfinden, etwas merken, verspühren.

Meg-érzem, ich empfinde, merke, verspühre etwas.

Meg-esni, fallen, einen Fall thun.

Meg-eskünni, schwören.

Meg-eküszöm, ich schwöre.

Meg-esküttetni, schwören machen, einen Eidschwur fodern, mit einem Eid verbinden.

Meg-esmérni, erkennen, unterscheiden.

Meg-esmérem, ich erkenne, unterscheide.

Meg-esmérkedni, bekannt werden.

Mog-esmérkedem, ich werde bekannt.

Meg-

Meg-enni, essen, auffressen.
Meg-észem, ich esse, fresse auf.
Meg-étetni, zu essen geben, vergeben, weiden.
Meg-étetem, ich gieb zu essen, vergebe, weide.
Meg-etzetesedni, etzetesülni, sauer, zu Essig werden.
Meg-ejteni, wollen fallend machen.
Meg-ejtem, ich will fallend machen.
Meg-ezüstözni, übersilberen.
Meg-fagyni, gefrieren, vor Kälte erstarren.
Meg-fagyok, ich gefriere, erstarre vor Kälte.
Meg-fáradni, ermüdet, kraftlos werden.
Meg-fáradok, ich werde ermüdet, kraftlos.
Meg-fárasztani, müd, kraftlos machen.
Meg-fárasztom, ich mache müd, kraftlos.
Meg-fázni, erkälten, kalt werden.
Meg-fázom, ich erkälte, werde kalt.
Meg-feddeni, bezüchtigen, mit Worten straffen, bestraffen, ermahnem.
Meg-fejni, melken, ausmelken.
Meg-fejem, ich melke, melke aus.
Meg-fojéríteni, weiß machen, überweissen.
Meg-fejérítem, ich mache weiß, überweisse.
Meg-feketíteni, schwarz machen, überschwärzen.
Meg-feketítem, ich mache schwarz, überschwärze.
Meg-feketülni, schwarz werden.
Meg-feketülök, ich werde schwarz.
Meg-felelni, antworten.
Meg-felelek, ich antworte.
Meg-fenyíteni, drohen, warnen.
Meg-fenyítem, ich drohe, warne.
Meg-fésülni, fűsülni, kämmen, strehlen, auskämmen.
Meg-fésülöm, ich kämme, strehle, kämme aus.
Meg-fizetni, zahlen, bezahlen, vergelten.
Meg-fizetek, ich zahle, bezahle, vergelte.
Meg-fodorítani, Kraus machen.
Meg-fodoritom, ich mache Kraus.
Meg-foldozni, flicken, ausbesseren.
Meg-főzni, auskochen, kochen.
Meg-főzöm, ich koche aus, koche.

Meg-fogadni, aufnehmen, bedingen, bestellen.
Meg-fogadom, ich nehme auf, dinge, bestelle.
Meg-fogni, fassen, ergreiffen, angreiffen.
Meg-fonni, abspinnen, flechten.
Meg-fonnyadni, welk, dürr werden.
Meg-fordítani, umkehren, wenden, verkehren.
Meg-fordítom, ich kehre, wende um, verkehre.
Meg-fordúlni, umgekehret werden, sich umkehren.
Meg-fordulok, ich werde umgekehret, kehre mich um.
Meg-fosztani, berauben, ausziehen, plünderen.
Meg-fosztom, ich beraube, ziehe, plündere aus.
Meg-fojtani, fujtani, erwürgen, ersticken, endathmen.
Meg-fojtom, fujtom, ich erwürge, ersticke, endathme.
Meg-fuladni, ersticket werden.
Meg-fuladok, ich werde ersticket.
Meg-furni, ausbohren, durchbohren.
Meg-furom, ich bohre aus, oder durch.
Meg-gazdagodni, gazdagúlni, reich, begüttert werden.
Meg-gondolni, betrachten, bedenken.
Meg-gondolom, ich bettrachte, bedenke.
Meg-görbíteni, krümmen, einbiegen.
Meg-görbítem, ich krümme, biege ein.
Meg-gunyolni, ausspotten.
Meg-gyalázni, schänden.
Meg-gyalázom, ich schände.
Meg-gyalúlni, behoblen.
Meg-győzni, überweisen, überwinden.
Meg-győzöm, ich überweise, überwinde.
Meg-gyogyítani, heilen, gesund machen.
Meg-gyógyítom, ich heile mache gesund.
Meg-gyógyúlni, gesund werden.
Meg-gyűlölni, hassen.
Meg-gyűlölöm, ich hasse.
Meg-gyuladni, entbrennen.
Meg-gyulladok, ich entbrenne.
Meg-háborítani, beunruhigen, verdrüßlich machen.
Meg-háborítom, ich beunruhige, mache verdrüßlich.
Meg-háborodni, beunruhiget, verwirret werden.
Meg-hagyni, lassen, aufhalten, heissen, befehlen, auflegen.
Meg-hagyom, ich lasse, halte auf, heisse, befehle, lege auf.

Meg-

Meg-hajtani, zurück werffen, biegen, hinter sich krümmen, einen Schwibbogen machen.

Meg-haladni, vorziehen, gehen, übertreffen.

Meg-haladom, ich ziehe, gehe vor, übertreffe.

Meg-hálálni, Dank erwiederen, sich dankbar erzeigen.

Meg halászni, ausfischen, forschen.

Meg-hallani, sagen hören, deutlich hören.

Meg-hálni, übernachten.

Meg-hálok, ich übernachte.

Meg-halni, sterben, absterben, mit Tod abgehen.

Meg-hamisítani, verfälschen, widerlegen.

Meg-haragítani, zum Zorn reißen, erbitteren, zornig machen.

Meg-haragítom, ich reiße zum Zorn, erbittere, mache zornig.

Meg-haragudni, haragodni, zornig, entrüstet werden.

Meg-haragszom, ich werde zornig, entrüstet.

Meg-hartzólni, streiten, kämpfen.

Meg-hasítani, zerspalten.

Meg-házasodni, sich verheyrathen, in den Ehestand begeben.

Meg-házasodom, ich verheyrathe mich, begiebe mich in Ehestand.

Meg-hegyezni, spitzen.

Meg-herélni, verschneiden, entmannen.

Meg-hervadni, welk werden, ausdorren.

Meg-hervíteni, siedend machen.

Meg-hevítem, ich mache siedend.

Meg-hevülni, wohl erwärmen, sich erkühlen.

Meg-hidegülni, erkälten, kalt werden.

Meg-hinteni, besprengen, bestreuen.

Meg-hintem, ich besprenge, bestreue.

Meg-híresedni, allenthalben ausgekündet, berühmt werden.

Meg-híresedem, ich werde allenthalben ausgekündet, berühmt.

Meg-hízlalni, fett machen, mästen.

Meg-hízni, fett werden.

Meg-horgadni, krumm werden, sich biegen.

Meg-horgadok, ich werde krumm, biege mich.

Meg-hoszszabítani, verlängeren.

Meg-hoszszabítom, ich verlängere.

Meg-hozni, wieder bringen, wieder hertragen.
Meg-hozom, ich bringe wieder, trage wieder her.
Meg-hûlni, erfrischen, erkälten.
Meg-hûlteni, hidegíteni, erfrischen, erkühlen, erquicken.
Meg-hûtöm, hidegítem, ich erfrische, erkühle, erquicke.
Meg-huzni, anziehen.
Meg-huzom, ich ziehe an.
Meg-járni, durchwaden, gehen, besichtigen, umhergehen.
Meg-járom, ich wade, gehe durch, besichtige, gehe umher.
Meg-jegyezni, jegyzeni, bemerken, verzeichnen.
Meg-jegyezem, jegyzem, ich bemerke, verzeichne.
Meg-jelenni, erscheinen, sich zeigen.
Meg-jelenem, ich erscheine, zeige mich.
Meg-jelenteni, offenbaren, andeuten, verkündigen.
Meg-jelentem, ich offenbare, deute an, verkündige.
Meg-igazítani, recht machen, rechtfertigen.
Meg-igazítom, ich mache recht, rechtfertige.
Meg-ijeszteni, erschrecken machen, einen Schrocken einjagen.
Meg-ijesztem, ich mache erschrecken, jage einen Schrocken ein.
Meg-igézni, verzaubert werden, verzauberen.
Meg-igézem, ich werde verzaubert, verzaubere.
Meg-inditani, bewegen.
Meg-indúlni, beweget werden.
Meg-indulok, ich werde beweget.
Meg-inteni, warnen, ermahnen.
Meg-intem, ich warne, ermahne.
Meg-jobbítani, verbesseren.
Meg-jobbítom, ich verbessere.
Meg-jobbulni, verbessert, in bessern Stand gebracht werden.
Meg-jövendölni, zuvor sagen, vorher verkündigen, prophezeihen.
Meg-jöni, wieder kommen.
Meg-jövök, ich komme wieder.
Meg-józanúlni, józanodni, nüchtern werden.
Meg-írni, auf, oder abschreiben, verzeichnen.
Meg-írom, ich schreibe auf, oder ab, verzeichne.

Meg-inni, austrinken.
Meg-iſzom, ich trinke aus.
Meg-iſzonyodni, einen Grausen haben, bekommen.
Meg-iſzonyodom, ich habe, bekomme einen Grausen.
Meg-ítélni, urtheilen.
Meg-ítélem, ich urtheile.
Meg-izenni, sagen lassen, ankünden.
Meg-izenem, ich lasse sagen, künde an.
Meg-izzadni, schwitzen.
Meg-izzadok, ich schwitze.
Meg-kapálni, durchgraben, hauen.
Meg-kapálom, ich grabe durch, haue.
Meg-kapni, ergreiffen, fassen, auffangen.
Meg-kapom, ich ergreiffe, fasse, fange auf.
Meg-káromlani, lästeren.
Meg-katzagni, verlachen, anlachen.
Meg-kegyelmezni, sich erbarmen, nachlassen, begnädigen.
Meg-kémélleni, erspahren, verschonen.
Meg-kémellem, ich erspahre, verschone.
Meg-kendeni, die Hände abwischen.
Meg-kenni, anschmieren, besalben, anstreichen, bestreichen.
Meg-kenem, ich schmiere, streiche an, besalbe, bestreiche.
Meg-kérni, begehren, abfoderen.
Meg-kérem, ich begehre, fodere ab.
Meg-keresni, auffsuchen, nachforschen, erforschen.
Meg-keresem, ich suche auf, forsche nach, erforsche.
Meg-kereſztelni, tauffen.
Meg-kereſztelem, ich tauffe.
Meg-kergetni, vertreiben, verjagen.
Meg-késérteni, in Versuchung führen.
Meg-kéſzíteni, verfertigen, zubereiten.
Meg-keſzítem, ich verfertige, bereite zu.
Meg-kiſsebbiteni, verkleineren.
Meg-kiſsebbítem, ich verkleinere.
Meg-kiſsebbülni, verringert, vermindert, verunehret werden.
Meg-kivánni, begehren, verlangen, fodern.
Meg-kivánom, ich begehre, verlange, fodere.
Meg-köſzörülni, schärffen, wetzen, schleiffen.
Meg-kötni, anbinden, verbinden.

Meg-kötöm, ich binde an, verbinde.

Meg-kötözni, zusammen binden, anbinden.

Meg-kövéredni, feist, fett werden.

Meg-követni, befriedigen, abbitten.

Meg-követem, ich befriedige, bitte ab.

Meg-koppaſztani, schälen, rupfen.

Meg-koppaſztom, ich schäle, rupfe.

Meg-koronázni, zieren, bekrönen.

Meg-koronázom, ich ziere, bekröne.

Meg-kóstolni, versuchen, kosten.

Meg-kóstolom, ich versuche, koste.

Meg-lágyúlni, weich werden.

Meg-lankadni, matt, schwach werden.

Meg-látogatni, besuchen, heimsuchen.

Meg-látogatom, ich besuchn, suche heim.

Meg-lelni, finden, antreffen.

Meg-lelem, ich finde, treffe an.

Meg-lesni, nachstellen, hinterlistig hintergehen.

Meg-lobbani, entzündet werden.

Meg-lobbanok, ich werde entzündet.

Meg-loholni, prügeln, schlagen.

Meg-magyarázni, erklären, verdolmetschen, auslegen.

Meg-magyarázom, ich erkläre, verdolmetsche, lege aus.

Meg-maradni, bleiben, verharren, ausdauren.

Meg-maradok, ich bleibe, verharre, daure aus.

Meg-maraſztani, aufhalten, zurück bleiben machen.

Meg-maraſztom, ich halte auf, mache zurück bleiben.

Meg-mártani, eintunken.

Meg-mártom, ich tunke ein.

Meg-másolni, veränderen, verneinen.

Meg-másolom, ich verändere, verneine.

Meg-mázolni, überziehen, übergipsen.

Meg-melegedni, erwärmen, erwärmet werden.

Meg-melegſzem, ich bin warm, werde mich wärmen.

Meg-melegíteni, wärmen.

Meg-melegítem, ich wärme.

Meg-menekedni, befreyet werden.

Mag-

Meg-menekedem, ich werde befreyet.

Meg-menteni, vertheidigen, beschützen, befreyen.

Meg-mentem, ich vertheidige, beschütze, befreye.

Meg-mérni, wägen, abwägen, messen. abmessen.

Meg-meszelni, überweisen.

Meg-meszelem, ich überweise.

Meg-metélni, zerschneiden, zerfetzen.

Meg-metélem, ich zerschneide, zerfetze.

Meg-metszeni, anschneiden, zerschneiden.

Meg-metszem, ich schneide an, zerschneide.

Meg-mondani, sagen, ansagen, anzeigen.

Meg-mondom, ich sage, sage an, zeige an.

Meg-mosdani, sich waschen.

Meg-mosdom, ich wasche mich.

Meg-mósni, waschen, wohl waschen.

Meg-mosom, ich wasche, wasche wohl.

Meg-motskólni, besudlen, schmutzig machen.

Mozdítani, bewegen.

Mozdítom, ich bewege.

Meg mozdúlni, beweget werden.

Meg-mutatni, zeigen, beweisen.

Meg-mutatom, ich zeige, beweise.

Meg-nedvesíteni, naß machen, benetzen.

Meg-nedvesítem, ich mache naß, benetze.

Meg-nemesíteni, beadlen.

Meg-nemesítem, ich beadle.

Meg-nemesedni, beadelt werden.

Meg-némulni, erstummen.

Meg-némulok, ich erstumme.

Meg-nevetni, auslachen, verhönen.

Meg-nevetem, ich lache aus, verhöne.

Meg-nevezni, benennen.

Meg-nevezem, ich brenne.

Meg-nézni, ansehen, besichtigen.

Meg-nézem, ich sehe an, besichtige.

Meg-nőni, aufwachsen, groß werden.

Meg-nyalni, belecken, ablecken, lecken.

Meg-nyerni, gewinnen, erhalten, erlangen.

Meg-nyerem, ich gewinne, erhalte, erlange.

Meg-nyergelni, sattlen.

Meg-nyergelem, ich sattle.

Meg-nyesni, die Bäume behauen, beschneiden.

Meg-nyesem, ich behaue, beschneide die Bäume.

Meg-nyílazni, a' lovat, das Pferd vernaglen.

Meg-nyírni, abscheeren, bescheeren.

Meg-nyítni, eröfnen, aufmachen.

Meg-nyítom, ich eröfne, mache auf.

Meg-nyomtatni, beschweren, schwer machen, zusammen drücken.

Meg-nyomtatom, ich beschwere, mache schwer, drücke zusamm.

Meg-nyúgodni, ruhen.

Meg-nyúgszom, ich ruhe.

Meg-nyújtani, verlängeren, von einander ziehen.

Meg-nyúzni, abstreiffen. ausschinden.

Meg-öblíteni, ausspühlen, waschen.

Meg-öhlítem, ich spühle, wasche aus.

Meg-ölelni, umarmen, umfangen.

Meg-ölelem, ich umarme, fange um.

Meg-ölni, tödten, ermorden, umbringen.

Meg-ölöm, ich tödte, ermorde, bringe um.

Meg-önteni, öntözni, beschütten, begiessen.

Meg-öntöm, öntözem, ich beschütte, begiesse.

Meg-öregbedni, zunehmen, wachsen.

Meg-órizni, bewachen, beschützen, bewahren, behüten.

Meg-órizem, ich bewache, beschütze, bewahre, behüte.

Meg-órölni, órleni, mahlen, zermahlen.

Meg-órlöm, ich mahle, zermahle.

Meg-órülni, sich erfreuen.

Meg-órülök, ich erfreue mich.

Meg-öszülni, grau werden.

Meg-öszülök, ich werde grau.

Meg-óldani, auflösen, entledigen.

Meg-óldom, ich löse auf, entledige.

Meg-olvasni, durchlesen, überlesen, abzählen.

Meg-olvasom, ich lese durch, überlese, zähle ab.

Meg-olvasztani, zerschmelzen, zerlassen.

Meg-olvasztom, ich zerschmelze, zerlasse.

Meg-orvosólni, heilen, gesund machen.

Meg-orvosólom, ich heile, mache gesund.

Meg-ostromlani, ostromolni, bestreiten, bestürmen.

Meg-

Meg-ostromlom, ostromolom, ich bestreite, bestürme.
Meg-oszlani, oszolni, zertheilet, zerstreuet werden.
Meg-oszlatni, zertheilet, zerstreuet machen.
Meg-osztani, zertheilen.
Meg-osztom, ich zertheile.
Meg-panaszolni, fürwerffen, klagen.
Meg-panaszolom, ich werffe für, beklage.
Meg-parantsolni, etwas befehlen.
Meg-parantsolom, ich befehle etwas.
Meg-prémezni, prämen.
Meg-petsételni, petsétleni, versieglen, verzeichnen.
Meg-petsétlem, petsételem, ich versiegle, verzeichne.
Meg-pihenni, Athen holen, rasten.
Meg-pihenek, ich hole Athen, raste.
Meg-pirongatni, schmählen.
Meg-pirulni, schamroth werden, sich schämen.
Meg-pirulok, ich werde schamroth, schäme mich.
Meg-pörsölni, besengen, anbrennen.
Meg-pörsölödni, besenget, angebrennet werden.
Meg-prúbálni, erforschen, erfahren, probieren.
Meg-próbálom, ich erforsche, erfahre, probiere.
Meg-ragadni, ergreiffen, angreiffen, anfassen.
Meg-ragadom, ich ergreiffe, angreiffe, fasse an.
Meg-rágni, benagen, anbeissen.
Meg-rágom, ich benage, beisse an.
Meg-rakodni, erfüllet, angefüllet werden, aufladen.
Meg-rakni, aufhäuffen, laden.
Meg-rakom, ich häuffe, lade auf.
Meg-rázni, erschüttlen, bewegen, beutlen.
Meg-rázom, ich erschüttle, bewege, beutle.
Meg-rekedni, anhangen, verstopfet seyn.
Meg-rekeszteni, verschliessen, zuschliessen, zustopfen.
Meg rekesztem, ich verschliesse, schliesse, stopfe zu.
Meg-rémíteni, erschrecken, Schrocken einjagen.
Meg-rémítem, ich erschrecke, jage Schrocken ein.
Meg-rémülni, erschröcket werden.
Meg-rémülök, ich bin erschrocken.
Meg-repedni, zerspalten, Ritze bekommen.

Meg-

Meg-rkpedezni, anfangen zu zerspalten.
Meg-restûlni, faul, träg werden.
Meg-réstûlök, ich werde faul, träg.
Meg-részegedni, részegûlni, betrunken werden.
Meg-részegedem, részegûlök, ich werde betrunken.
Meg-rettenteni, erschrecken machen, abschrecken.
Meg-rettentem, ich mache erschrecken, schrecke ab.
Meg-ritkulni, schüchter, dünn werden.
Meg-rövidíteni, verkürzen, abkürzen.
Meg-rövidítem, verkürze, kürze ab.
Meg-rontani, verderben, verschlimmeren.
Meg-rontom, ich verderbe, verschlimmere.
Meg-rostálni, auswannen, schwingen, durchsieben.
Meg-rofszfzulni, unachtbar, schlecht werden.
Meg-rothadni, verfaulen, faul werden.
Meg-rothadok, ich verfaule, werde faul.
Meg-ruházni, kleiden, bekleiden.
Meg-ruházom, ich kleide, bekleide.
Meg-sántítani, hinkend machen.
Meg-sántítom, ich mache hinkend.
Meg-sántulni, hinkend werden.
Meg-sárkantyúzni, mit Sporren antreiben, stechen, stupfen.
Meg-sarkantyúzom, ich treibe an mit Sporren, steche, stupfe.
Meg-sárosítani, kothig machen.
Meg-sárosítom, ich mache kothig.
Meg-savanyodni, sauer werden.
Meg-savanyodom, ich werde sauer.
Meg-sebesedni, verwundet werden.
Meg-sebesíteni, Wunden machen, verwunden.
Meg-sebesítem, ich mache Wunden, verwunde.
Meg-segíteni, helfen.
Meg-segítem, ich helfe.
Meg-sepreni, abkehren.
Meg-seprem, ich kehre ab.
Meg-sérteni, verletzen, beschädigen.
Meg-sértem, ich verletze, beschädige.
Meg-setétûlni, verdunkelt, verfinstert werden.
Meg-siketûlni, taub und gehörlos werden.

Meg-

Meg-siketülök, ich werde taub, und gehörlos.

Meg-simítani, glätten, glatt machen.

Meg-siratni, beweinen.

Meg-siratom, ich beweine.

Meg-soványodni, unfruchtbar, mager werden.

Meg-soványodom, ich werde unfruchtbar, mager.

Meg-sózni, salzen, einsalzen.

Meg-sózom, ich salze, salze ein.

Meg-spékelni, bespicken.

Meg-sugni, in die Ohren blasen.

Meg-sugom, ich blase in die Ohren.

Meg-sülyedni, zu Boden fallen, stecken bleiben.

Meg-sütni, braten.

Meg-sütöm, ich brate.

Meg-szabadítani, befreyen, los machen.

Meg-szabadítom, ich befreye, mache los.

Mep-szállani, einkehren, Einkehr nehmen, sich niederlassen, belageren.

Meg-szállok, ich kehre ein, nehme Einkehr, lasse mich nieder.

Meg-szállom, ich belagere.

Meg-számlálni, zählen, abzählen, überschlagen.

Meg-számlálom, ich zähle, zähle ab, überschlage.

Meg-száradni, dürren, trocken werden.

Meg-száradok, ich werde dürr, trocken.

Meg-szárasztani, austrocknen, dürr machen.

Meg-szárasztom, ich trockne aus, mache dürr.

Meg-szegni, brechen, beschneiden, zerreissen.

Meg-szegem, ich breche, beschneide, zerreisse.

Meg szegényedni, szegényülni, erarmen, arm werden.

Meg-szegényedem, szegényülök, ich erarme, werde arm.

Meg-szegényíteni, arm machen.

Meg-szegényítem, ich mache arm.

Meg-szégyeníteni, zu schanden machen.

Meg-szégyenítem, ich mache zu schanden.

Meg-szégyenülni, zu schanden werden.

Meg-szégyenülök, ich werde zu schanden.

Meg-szelédíteni, bezähmen, heimlich machen.

Meg-szélesedni, bereit werden.

Meg-szelesedni, aberwitzig, im Gemüth beweget werden.

Meg-

Meg-szemlélni, betrachten, besichtigen.
Meg-szemlélem, ich besichtige, betrachte.
Meg-szennyesedni, wüst, schmutzig, rußig werden.
Meg-szentelni, weyhen, heiligen.
Meg-szentelem, ich weyhe, heilige.
Meg-szépíteni, auszieren, schön machen.
Meg-szépítem, ich ziere aus, mache schön.
Meg-szeretni, sehr lieben.
Meg-szeretem, ich liebe sehr.
Meg-szerezni, szerzeni, zuwegen bringen, item eine Zugab im kauffen thun.
Meg-szokni, gewöhnen.
Meg-szokom, ich gewöhne.
Meg-szoktatni, in Gewohnheit bringen.
Meg-szoktatom, ich bringe in Gewohnheit.
Meg-szólani, reden anzufangen.
Meg-szólitani, anreden, ansprechen.
Meg-szólitom, ich rede, spreche an.
Meg-szólani, verleumden, nachreden,
Meg-szólom, ich verleumde, rede nach.
Meg-szomorítani, betrüben, traurig machen.
Meg-szómorítom, ich betrübe, mache traurig.
Meg-szomorodni, betrübet werden.
Meg-szomorodom, ich werde betrübet.
Meg-szorítani, einzwingen, eng machen.
Meg-szórni, auswannen, ausschwingen.
Meg-szűkülni, zusammen gedrucket, geängstiget werden. Item bedürfen, in Dürftigkeit gebracht werden.
Meg-szűnni, aufhören, nachlassen.
Meg-szűrni, seihen, durchseihen.
Meg-szűröm, ich seihe, seihe durch.
Meg-szúrni, stupfen, stechen.
Meg-szúrom, ich stupfe, steche.
Meg-tagadni, versagen, verneinen, verläugnen.
Meg-tagadom, ich versage, verneine, verläugne.
Meg-tágítani, erweitern, nachlassen.
Meg-tágúlni, nachgelassen, erweiteret werden.
Meg-találni, finden, überkommen.
Meg-tanítani, lehren, anlehren.
Meg-tanítom, ich lehre, lehre an.

Meg-

Meg-tanolni, tanolni, lernen, weiter lernen.

Meg-tanolom, tanolom, ich lerne, lerne weiter.

Meg-tántorítani, wankend machen.

Meg-tántorodni, wanken, schwanken, hin und wieder baumelen.

Meg-tapasztalni, erfahren, begreiffen.

Meg-tapodni, zertretten, vertretten.

Meg-tapodom, ich zertrette, vertrette.

Meg-tartani, aufhalten, erhalten, zurück halten, behalten.

Meg-tartom, ich halte auf, halte zurück, behalte.

Meg-tartóztatni, verhinderen, auffangen, zurück halten.

Meg-tekénteni, ansehen.

Meg-tekéntem, ich sehr an.

Meg-telni, erfüllet, angefüllet werden.

Meg-telepedni, anlangen.

Meg-térni, zurück kehren, sich bekehren.

Meg-térek, ich kehre zurück, bekehre mich.

Meg-téríteni, bekehren, umkehren, verwandlen.

Meg-térítem, ich bekehre, kehre um, verwandle.

Meg-teríteni, überstreuen, bedecken.

Meg-terítem, ich überstreue, bedecke.

Meg-tetszeni, erscheinen, gefallen.

Meg-tetszem, ich erscheine, gefalle.

Meg-tiltani, untersagen, verbieten.

Meg-tiltom, ich untersage, verbiete.

Meg-tisztelni, ehren, verehren, beehren.

Meg-tisztelem, ich ehre, verehre, beehre.

Meg-tisztítani, reinigen, butzen, rein, sauber machen.

Meg-tisztítom, ich reinige, butze, mache rein, sauber.

Meg-tisztulni, gereiniget, gesäubert werden.

Meg-tölteni, erfüllen, anfüllen, voll machen.

Meg-töltöm, ich erfülle, fülle an, mache voll.

Meg-törölni, törleni, aus oder abwischen.

Meg-törlöm, ich wische aus, oder ab.

Meg-törni, zerstossen stampfen.

Meg-töröm, ich zerstosse, stampfe.

Meg-tompítani, stumpf machen.

Meg-tompítom, ich mache stumpf.

Meg-tsalatni, tsalatkozni, betrogen werden.

Meg-

Meg-tsalni, betrügen, hintergehen, übel anführen.

Meg-tsalom, ich betrüge, hintergehe, führe übel an.

Meg-tselekedni, verrichten, ausrichten.

Meg-tselekedem, tselelkeszem, ich verrichte, richte aus.

Meg-tsendesedni, wieder ruhen, still seyn.

Meg-tsendesedem, ich ruhe wieder, werde still.

Meg-tsendesíteni, still machen, beruhigen, befriedigen.

Meg-tsendesítem, ich mache still, beruhige, befriedige.

Meg-tsinálni, verfertigen, machen.

Meg-tsinalom, ich verfertige, mache.

Meg-tsókolni, küssen, umfangend küssen.

Meg-tsókolm, ich küsse, küsse umfangend.

Meg-tsodálni, verwunderen.

Meg-tsodálom, ich verwundere.

Meg-tsufolni, verspotten, auslachen.

Meg-tsufolom, ich verspotte, lache aus.

Meg-tudakozni, erforschen, erfragen.

Meg-tudakozom, ich erforsche, erfrage.

Meg-tudni, erfahren, innen werden.

Meg-tudom, ich erfahre, werde innen.

eg-tüzesedni, glüend, feurig werden.

Meg-vádaszni, jagen, fleißig durchsuchen.

Meg-vadászom, ich jage, durchsuche fleißig.

Meg-vadítani, verwilden, wild machen.

Meg-vadítom, ich verwilde, mache wild.

Meg-vadulni, wild werden.

Meg-vágni, zerhauen, hauen, zerspalten.

Meg-vágom, ich zerhaue, haue, zerspalte.

Meg-vajazni, mit Butter etwas zubereiten.

Meg-vájni, hohl machen, aushöhlen.

Meg-vakarni, durchreiben, abreiben, fratzen.

Meg-vakarom, ich reibe, fratze ab.

Meg-vakolni, anwerfen, überziehen.

Meg-vakulni, blind gemacht werden.

Meg-válaſztani, unterscheiden, entscheiden, absönderen.

Meg-válaſztom, ich unterscheide, entscheide, söndere ab.

Meg-vallan, gestehen, bekennen.

Meg-valom, ich gestehe, bekenne.

Meg-

Meg-válni, absöndern, unterscheiden.
Meg-váltani, erlösen.
Meg-váltom, ich erlöse.
Meg-változtatni, verwechselen, verändern.
Meg-változtatom, ich verwechsele, verändere.
Meg-várni, warten, abwarten.
Meg-várom, ich warte, warte ab.
Meg-varrni, nähen, wieder nähen.
Meg-varom, ich nähe, nähe wieder.
Meg-védelmezni, vertheidigen, beschützen, befreyen, behütten.
Meg-védelmezem, ich vertheidige, beschütze, befreye, behütte.
Meg-vendégleni - vendégelni, gastiren, zu Gast haben.
Meg-vendéglem, vendégelem, ich gastire, habe zu Gast.
Meg-vekonyítani, dünn machen.
Meg-vékonyítom, ich mache dünn.
Meg-vénhedni, alt werden, veralten.
Meg-verni, schlagen, streichen.
Meg-verem, ich schlage, streiche.
Meg-véresedni, blutig werden,
Meg-vérezni, vérzeni, blutig machen.
Meg-vérzem, vérzem, ich mache blutig.
Meg-verradni, Tag werden.
Meg-venni, kauffen, abkauffen.
Meg-vészem, ich kauffe, kauffe ab.
Meg-veszteni, verzauberen, hinrichten.
Meg-vetni, verwerffen, verachten. Item, spannen, hinzuthuen, streuen.
Meg-ugatni, anbellen.
Meg-viaszazni, mit Wachs überziehen, wichsen.
Meg-vidámítani, erfreuen, fröhlich machen.
Meg-vidámítom, ich erfreue, mache fröhlich.
Meg-vigasztalni, trösten.
Meg-vigasztalom, ich tröste.
Meg-ujítani, verneueren.
Meg-ujítom, ich verneuere.
Meg-világosítani, erklären, beleuchten, erläuteren.
Meg-világosodni, világosúlni, hell, oder leicht werden.
Meg-ülni, niedersitzen, auf etwas liegen.
Meg-üresíteni, ausleeren, veröden.
Meg-üresítem, ich leere aus, veröde.

Meg-virágzani, virágozni, verblühen, Blüthe herfür bringen.

Meg-visgálni, fleißig erforschen, ausspehen.

Meg-visgálom, ich erforsche fleißig, spehe aus.

Meg-ütközni, anstoßen, zusammen schlagen, anschlagen.

Meg-vinni, wieder bringen, zurück bringen.

Meg-viszem, ich bringe wieder, bringe zurück.

Meg-vini, streiten, bestreiten, kämpfen, stürmen, mit Gewalt stürmen.

Meg-vivok, ich streite, bestreite, kämpfe.

Meg-vivom, ich stürme, stürme mit Gewalt, bestreite.

Meg-űzni, verfolgen, vertreiben, verjagen.

Meg-űzöm, ich verfolge, vertreibe, verjage.

Meg-vizesíteni, benetzen, naß machen.

Meg-vizesítem, ich benetze, mache naß.

Meg-vizesedni, naß werden.

Meg-unni, einen Verdruß haben, vernichten, einen Eckel tragen.

Meg-unom, ich habe einen Verdruß, vernichte, trage einen Eckel.

Meg-utálni, verachten, verwerfen, Abscheu tragen.

Meg-utálom, ich verachte, verwerffe, trage einen Abscheu.

Meg-ujúlni, verneuert, erneuert, erquicket werden.

Menni, gehen, fahren, wanderen.

Mégyek, ich gehe, fahre, wandere.

Meg-zabolázni, zäumen, im Zaum halten.

Meg-zabolázom, ich zäume, halte im Zaum.

Meg-zálogozni, verpfänden, ein Pfand nehmen.

Meg-zálogozom, ich verpfände, nehme ein Pfand.

Meg-zavarni, verwirren, trüb machen.

Meg-zendülni, erthönen.

Meg-zöldelni, wieder grünnen, grünen.

Meg-zöldülni, grün werden.

Melegedni, wärmen, warm werden.

Melegedem, ich wärme, werde warm.

Melegíteni, warm machen, erwärmen.

Melegítem, ich mache warm, erwärme.

Melegülni, warm werden, sich wärmen.

Mellé-állani, beystehen, zugegen seyn.

Mellé-állok, ich stehe bey, bin zugegen.
Mellé-ásni, hinzu graben.
Mellé épiteni, hinzu bauen.
Mellé-épitem, ich baue hinzu.
Mellé-esni, hinzu fallen, kommen.
Mellé-esem, ich falle, komme hinzu.
Mellé-feküнni, hinzu, oder beyliegen.
Mellé-fekszem, ich liege hinzu, oder bey.
Mellesżteni, Mellyesżteni, rupfen, rauffen.
Mellé-teríteni, hinzubreiten.
Mellette-feküнni, dabey liegen.
Mellette-ülni, dabey sitzen.
Mellette-ülök, ich sitze dabey.
Mellé-ülni, bey, oder hinzu sitzen.
Méltoztatni, achten, würdigen.
Menteni, entschuldigen, vertheidigen.
Merni, Meríteni, schöpfen.
Merek, Merítek, ich schöpfe.
Mérni, messen, ausmessen.
Mérek, ich messe, messe aus.
Merészalni, sich unterstehen, getrauen.
Merevedni, erstarren.
Merevedek, ich erstarre.
Mérgesíteni, vergiften. Item verwilden, erzürnen.
Mérgesítem, ich vergifte. Item ich verwilde, erzürne.
Mesterkedni, etwas künstlich aussinnen, die Kunst erweisen.
Meszet-égetni, Kalch brennen.
Metélni, schneiden.
Metélem, ich schneide.
Metszeni, zerschneiden, abschneiden.
Metszem, ich zerschneide, schneide ab.
Mívelni, thun, arbeiten, ausrichten.
Mívelek, ich thue, arbeite.
Mivelem, ich richte aus.
Mohón-enni, begierig essen.
Mohón-eszem, ich esse begierig.
Mondani, sagen.
Mondok, ich sage.
Mondom, ich bejahe, sage.
Morogni, Morgolódni, Morgódni, Morgani, murren, brummen, ein wenig brummen.
Morsolni, zerreiben, enbrosamen.
Mosdani, sich waschen, die Händ, und das Angesicht waschen.
Mosodm, ich wasche mich, wasche die Hände, und das Angesicht.

Mosogatni, abwaschen.
Mosni, waschen.
Motskolni, durchstreichen, austilgen, beflecken.
Motskosulni, stincken, unflätig, beflecket werden.
Mozdítani, bewegen.
Mozdítom, ich bewege.
Mozdúlni, beweget werden, sich bewegen.
Mozgatni, hin und her bewegen.
Mozgani, sich rühren, bewegen.
Mulatni, verweilen, verharren, verziehen.
Mulatok, ich verweile, verharre, verziehe.
Mulni, fallen, hinsinken, verschwinden, vergehen.
Munkálkodni, Munkálódni, arbeiten, fleißig seyn.
Munkálkodom, Munkálódom, ich arbeite, b n fleißig.
Mustrálni, besichtigen, mustern.
Mutatni, zeigen, weisen.
Mutatok, ich zeige, weise.

# N.

Nagygyá-lenni, groß werden.
Nagygá - léſzek, ich werde groß.
Nagygyá - tenni, groß machen.
Nagygyá - téſzem, ich mache groß.
Nagyobbítani, vergrösseren.
Nagyobbitom, ich vergrössere.
Nedvesedni, naß, feucht werden.
Nedvesedem, ich werde naß, feucht.
Nedvesíteni, naß machen, befeuchten.
Nedvesítem, ich mache naß, befeuchte.
Nedvesülni, befeuchtet, naß werden.
Nehezedni, schwer werden, zunehmen.
Nehezedem, ich werde schwer, nehme zu.
Neheztelni, mit Beschwerung es ungerne leiden.
Nehezülni, schwerer, geschwächet werden.
Neki-menni, zu einen gehen, anfallen.
Neki - mégyek, ich gehe zu einen, falle an.
Nem - akarni, nicht wollen, abschlagen, weigern.
Nem - akarom, oder ok, ich will nicht, schlage ab, weigere.
Nem - bízni, mißtrauen.
Nemesíteni, beadlen.
Nemesítem, ich beadle.
Nem-javallani, verwerfen, es nicht billigen.

Nem-javallom, verwerfe, billige es nicht.
Nem-kétleni, nicht zweifeln, keinen Zweifel tragen.
Nem-tetszeni, mißfallen.
Nem-tudni, nicht wissen, unbekant seyn; nicht können.
Nem-tudom, ich weis nicht, es ist mir unbekannt.
Nemzeni, gebähren, zeugen, erzeugen.
Nevekedni, erwachsen.
Nevekedem, ich erwachse.
Nevelni, erziehen.
Nevelem, ich erziehe.
Nevezni, nennen, benennen.
Nevezem, ich nenne, benenne.
Nézni, sehen, schauen, ansehen, beschauen.
Nézek, ich sehe, schaue.
Nézem, ich beschaue, sehe an.
Nyájaskodni, scherzen.
Nyájaskodom, ich scherze.
Nyakát-el vágni, enthaupten.
Nyalakodni, prassen, schlemmen.
Nyalni, lecken, lappen.
Nyalom, ich lecke, lappe.
Nyáralni, sich zu Sommerszeit an einem Orth aufhalten.
Nyáralok, ich halte mich zu Sommerszeit an einem Ort auf.
Nyargalni, reiten, hin und her lauffen.
Nyargalok, ich reite, laufe hin, und her.
Nyársolni, spissen, an den Phal stecken.
Nyelni, schlucken, verschlingen.
Nyelek, Nyelem, ich schlucke, verschlinge.
Nyelveskedni, schwätzen, plaudern.
Nyerni, gewinnen.
Nyerek, ich gewinne.
Nyergelni, sattlen.
Nyergelek, ich sattle.
Nyeríteni, wie ein Pferd wieheren.
Nyírni, scheeren.
Nyírom, ich scheere.
Nyitni, aufthuen, eröffnen.
Nyitom, ich thue auf, eröffne.
Nyomni, drucken, tretten.
Nyomom, ich drucke, trette.
Nyomorgatni, plagen, tribuliren.
Nyomorítani, heftig plagen.
Nyomorogni, geplaget, unterdrucket werden.
Nyomozni, nachspühren, forschen, suchen.
Nyomozom, ich spühre, forsche nach, suche.
Nyughatatlankodni, unruhig seyn.
Nyugodni, ruhen.
Nyugszom, ich ruhe.
Nyulászni, Haasen jagen.

Nyujtani, hinreichen, darstrecken, verlängeren.
Nyujtózni, strecken.
Nyujtózom, ich strecke mich.
Nyögni, seufzen.
Nyögök, ich seufze.
Nyügözni, die Füsse zusammen binden.
Nyüvesedni, wurmstichig werden.
Nyüvesedem, ich werde wurmstichig.
Nyüves-lenni, Wehetäge haben.
Nyüves-vagyok, ich habe Wehetäge.

# O.

Óhajtani, seufzen, verlangen.
Óhajtok, Óhajtom, ich seufze, verlange.
Okádni, speiben, erbrechen.
Okát-adni, sich entschuldigen. Ursach und Rechenschaft geben.
Okát-adom, ich entschuldige mich, gieb Ursache, und Rechenschaft.
Okoskodni, vernünftig schliessen.
Okoskodom, ich schliesse vernünftig.
Oktatni, unterweisen, ausrüsten, bilden.
Oktatom, ich unterweise, rüste, bilde aus.
Oldani, auflösen.
Oldom, ich löse auf.
Oldozni, losprechen, auflösen.
Oltani, einsetzen, item auslöschen.
Óltok, ich setze ein, item ich lösche aus.
Olvadni, zerschmelzen.
Olvasni, lesen.
Olvasok, ich lese.
Olvasztani, zerlassen.
Omlani, einfallen, unterliegen, sinken.
Ontani, ausgiesen.
Ontom, ich giesse aus.
Ordítani, heulen, brüllen.
Orgonálni, Orgel schlagen.
Orrot ki-fujni, die Nase schneutzen.
Orrom ki-fuvom, ich schneutze die Nase.
Országlani, Országólni, regieren.
Országlok, Országolok, ich regiere.
Orvoslani, Orvosolni, heilen, arzneyen.
Orvosolom, Orvoslom, ich heile, arzneye.
Orozni, stehlen.
Orzok, ich stehle.
Ostáblázni, am Bret spielen.
Ostorozni, geißlen.

Ostorozom, ich geißle.
Ostromlani, Ostromolni, ſtürmen, beſtreiten.
Ostromlom, ich ſtürme, beſtreite.
Ostrommal-meg-venni, mit Gewalt ſtürmen, erobern.
Ostrommal-meg-veſzem, ich ſtürme mit Gewalt, erobere.
Ostromnak-menni, Sturm lauffen, gehen.
Oſzlani, zertheilen, zerſtreuen.
Oſzlatni, zertheilet, zerſtreuet werden.
Oſztogatni, austheilen.
Oſztogatom, ich theile aus.
Oſztani, eintheilen, zertheilen.
Oſztom, ich theile ein, zertheile.
Oſztozni, die Erbſchaft theilen, zertheilen.
Öbliteni, ausſpühlen, waſchen, ſäubern.
Öblitem, ich ſpühle, waſche aus, ſäubere.
Öldözni, verfolgen, item tödten.
Öldözöm, ich verfolge item ich tödte.
Ölelni, umfangen, umarmen.
Ölelem, ich umfange, umarme.
Ölni, tödten, umbringen todſchlagen.
Ölök, Ölöm, ich tödte, bringe um, ſchlage tod.
Öltözni, ſich anziehen, Kleider anlegen.
Ölözöm, ich ziehe mich an, lege Kleider an.
Öltöztetni, bekleiden, anziehen.
Öltöztetem, ich bekleide.
Önteni, gieſſen.
Öntöm, ich gieſſe.
Öntözni, begieſſen, beſprengen.
Öntözöm, ich begieſſe, beſprenge.
Öregbedni, Öregbülni, vermehren, wachſen, zunehmen.
Örizni, bewahren, behüten.
Örizem, ich bewahre, behüte.
Örleni, Örölni, mahlen.
Örvendeni, Örvendezni, ſich erfreuen, fröhlich ſeyn.
Örvendek, Örvendezek, ich erfreue mich, bin fröhlich.
Örülni, freuen, ſich erfreuen.
Örülök, ich freue, erfreue mich.
Örzeni, Örözni, wachen, Wacht halten, hüten, beſchützen, bewahren, vertheidigen.
Örzök, ich wache, halte Wacht, hüte.
Örzöm, ich beſchütze, verwahre, vertheidige.
Ösvént-tsinálni, den Gehweg machen.
Öſzülni, grau werden.

Öszülök, ich werde grau.
Ösztönözni, antreiben, anreitzen.
Ösztönözöm, ich treibe, reitze an.
Öszve-alkotni, zusammen fügen.
Öszve-beszélleni, verabreden, mit einem sich verbinden.
Öszve-beszéllek, ich verabrede mich, verbinde mich mit einem.
Öszve-enyvezni, zusammen leimen.
Öszve-enyvezem, ich leime zusammen.
Öszve esküdni, esküvni, zusammen schwören.
Öszve-esküszöm, ich schwöre zusammen.
Öszve-fagyni, zusammen gefrieren.
Öszve foglalni, zusammen fügen, knüpfen, vereinigen.
Öszve-foglalom, ich füge, knüpfe zusammen, vereinige.
Öszve-fogni, ergreiffen, fassen.
Öszve-főldezni, fótozni, főltozni, zusammensetzen, nähen, flicken.
Öszve-főldozom, főtozom, főltozom, ich setzen, nähe, flicke zusammen.
Öszve-főlyni, zusammen fliessen.
Öszve-fonni, zusammen knüpfen, wikeln, flechten.
Öszve-fonom, ich knüpfe, wickle, flechte zusammen.
Öszve-forradni, zusammen wachsen.
Öszve-forrasztani, zusammen schmelzen, letten.
Öszve-futni, zusammen lauffen.
Öszve-futok, ich laufe zusammen.
Öszve-gombolyítani, zusammen häuffen.
Öszve-gyüjteni, versammlen.
Öszve-gyüjtöm, ich versammle.
Öszve-gyürni, zusammen winden, wicklen.
Öszve-gyürőm, ich winde, wickle zusamm.
Öszve-hajtani, zusammenzwingen, treiben, biegen.
Öszve-hajtom, ich zwinge, treibe, biege zusammen.
Öszve-hini, zusammen ruffen, beruffen.
Öszve-hivom, ich ruffe beruffe zusammen.
Öszve-hordani, zusammen führen, tragen, versammlen.
Öszve-hordom, ich führe, trage zusammen, versammle.
Öszve-kaptsolni, zusammen heften, schliessen.

Ösz-

Öszve-keresni, zusamm suchen.
Öszve-keresem, ich suche zusamm.
Ösyve-kötni, kötözni, zusammen binden.
Öszve-kötöm, kötözöm, ich binde zusammen.
Öszve-mérni, zusammen messen.
Oszve-nyomni, zusammen drucken, schliessen.
Öszve-nyomon, ich drücke, schliesse zusammen.
Öszve-önteni, zusammen giessen.
Öszve-öntöm, ich giesse zusammen.
Öszve-olvasztani, zusammen schmelzen, zerschmelzen.
Öszve-olvasztom, ich schmelze zusammen, zerschmelze.
Öszve-ragadni, aneinander hängen.
Öszve-ragasztani, zusammen leimen, fügen.
Öszve-ragasztom, ich leime, füge zusammen.
Öszve-rakni, zusammen legen, tragen, sammlen.
Öszve-rakom, ich lege, trage, sammle zusammen.
Öszve-rontani, zusammen brechen, zerknitschen.
Öszve-rontom, breche zusammen, zerknitsche.
Öszve-szakadni, zerrissen werden.
Öszve-szedni, zusammen sammlen, tragen.
Öszve-szerezni, szerzeni, zusammen bringen, schaffen.
Öszve-szerzem, ich bringe, schaffe zusammen.
Öszve-szorítani, einzwingen, eng machen, zusammendrücken.
Öszve-szorítom, ich zwinge ein, mache eng, drücke zusammen.
Öszve-találkozni, zusammenkommen, einander begegnen.
Öszve-tanátskozni, einen Rath mit anderen halten, rathschlagen, sich berathschlagen.
Öszve-tanátskozom, ich halte Rath, mit anderen rathschlage, berathschlage mich.
Öszve-tenni, zusammen setzen, legen.
Öszve-teszem, ich setze, lege zusammen.
Öszve-tölteni, zusammen schütten.
Öszve-töltöm, ich schütte zusammen.
Öszve-törni, zusammen brechen, zerstossen.
Öszve-töröm, ich breche zusammen, zerstosse.

Öszve - tsatolni, zusammen schnallen.
Öszve-tsatolom, ich schnalle zusammen.
Öszve-túrni, zusammen falten.
Öszve-varrni, zusammen nähen.
Öszve-varrom, ich nähe, zusammen.
Öszve-verni, zusammen stossen, schlagen.
Öszve-verem, ich stosse, schlage zusammen.
Öszve-vonni, zusammen ziehen.
Öszülni, grau werden.
Öszülök, ich werde grau.
Övedzeni, umgürten.
Övedzem, ich umgürte.

# P.

Pádimentomozni, Estrich machen, setzen.
Pallásólni, eine Tiele machen.
Padlani, ein Getäfel machen, Bretter zusammen fügen.
Palánkozni, bewahren, befestigen, umplanken.
Plántálni, pflanzen, säen.
Plántálok, ich pflanze, säe.
Pallérkodni, den Arbeitern vorstehen.
Pallólni, Korn wannen, worfflen.
Pallom, ich wanne Korn, worffle.
Páltzázni, prüglen.
Páltzázom, ich prügle.
Panaszlani, Panaszolkodni, klagen, beklagen.
Panaszlok, Panaszoldokom, ich klage, beklage.
Panaszolni, verweisen, vorwerffen, vorhalten.
Panaszolom, ich verweise, werffe, halte vor.
Parantsolni, gebiethen, befehlen.
Parantsolok, Parantsolom, ich gebiethe, befehle.
Parásznalkodni, Hurerey treiben, huren.
Pártolkodni, Aufruhr anrichten.
Párrolni, zusammen schwitzen.
Pásztorkodni, einen Hirten abgeben.
Pásztorkodom, ich gieb einen Hirten ab.
Patkólni, den Pferden Eisen anheften, ein Pferd beschlagen.
Pattogatni, rauschen, knallen, krachen.
Patvarkodni, lästeren, schänden, belügen.
Pazarlani, prassen, schwelgen.

Paczalok, ich prasse, schwelge, verschwende.
Példázni, Gleichnißweise reden, zu verstehen geben.
Példázok, Példázom, ich rede Gleichnußweise, gebe zu verstehen.
Penészesedni, grau, oder schimlicht werden.
Penészesedem, ich bin grau, oder schimlicht.
Pennát-tsinálni, Mettzeni, Federn schneiden.
Peréselni, Préselni, drücken, pressen.
Petsétleni, Petsételni, versiegeln, sieglen.
Petsétlem, Petsételem, ich versiegle, siegle.
Pihenni, Pihenteni, Athem holen.
Pihenek, Pihentek, ich hole Athem.
Pihegni, Pihelni, hauchen.
Pihesedni, Federn bekommen.
Phihesedem, ich bekomme Federn.
Pillogatni, mit denen Augen winken, blinzeln.
Pillogatok, ich winke, blinzle mit denen Augen.
Pipázni, Taback rauchen.
Pipereskedni, stolz, hoffärtig seyn, wohllüstig seyn.
Pirítani, dörren, braten.
Pirítok, Pirítom, ich dörre, brate.
Pirongani, sich schämen, beschämen.
Pirongatni, fürwerffen, schröcken, schänden.
Pirongatom, ich werffe für, schröcke, schände.
Pironkodni, Pirúlni, schamroth werden.
Pironkodom, Pirúlok, ich werde schamroth.
Pirosodni, roth werden.
Pirosodom, ich werde roth.
Piszkálni, stupfen, walzen.
Piszkálom, ich stupfe, walze.
Pólálni, verbinden, verfatschen.
Pólálom, ich verbinde, verfatsche.
Pórázon-hordozni, bey der Nasen herum führen.
Porrá-lenni, zu Pulver werden.
Porrá-lészek, ich werde zu Pulver.
Porrá-tenni, zu Pulver, oder zu Nichts machen.
Porrá-tészem, ich mache zu Pulver, oder zu nichts.
Poshadni, stinkend faul, sauer werden, verfaulen.
Poshadok, ich werde stinkend, faul, sauer, verfaule.
Pótolni, ersetzen, vergelten.
Prédálni, rauben, berauben.
Prédálok, ich raube, berau be.

Prédikálni, predigen.
Prédikálok, ich predige.
Próbálni, probiren, versuchen, eine Probe thun.
Próbálom, Próbálok, ich probire, thue eine Probe.
Profétálni, prophezeyen, wahrsagen.
Protestalni, öffentlich darwidersprechen.
Protestálok, ich spreche öffentlich darwider.
Prüszenteni, niessen.
Prüszentek, ich niesse.
Pusztítani, verwüsten.
Pusztítok, ich verwüste.
Pökni, speyen, ausspeyen.
Pököm, ich speye, speye aus.
Pördülni, hin und her gekehret, herum gedrehet, umgetrieben werden.
Pörgetni, wie ein Rad umtreiben, herumwälzen.
Pörleni, Pörölni, zanken, einen Streit, Handel haben.
Pörlök, ich zanke, habe einen Streit, Handel.
Pörsölódni, fast, gebrennet, verbrennet werden.
Pörsölni, brennen, sengen.
Pörsölöm, ich brenne, senge.
Pösölni, harnen, das Wasser lassen.
Pösölök, ich harne, lasse das Wasser.

# R.

Rabbá-tenni, zu leibeigen, gefangen machen.
Rabbá-tészem, ich mache leibeigen, gefangen.
Rabotálni, Herrendienste verrichten.
Rabotálok, ich verrichte Herrendienste.
Ragadni, anhangen.
Ragadok, ich hange an.
Ragadom, ich raube, ergreiffe.
Rágalmazni, verläumden, lästern.
Rágalmazom, ich verleumbde, lästere.
Ragasztani, anheften, zusammen leimen, vereinigen.
Ragasztom, ich hefte an, leime zusammen, vereinige.
Rágolódni, keuen.
Rágolódom, ich keue.
Rágni, nagen.
Rágom, ich nage.
Ragyagni, schimmern, glänzen.
Rajta-kapni, erdappen.
Rajta-ülni, darauf sitzen.
Rajta-ülök, ich sitze darauf.
Rakni, häufig auf einander setzen, legen.

Rakom, ich setze, lege häufig auf einander.

Rántani, mit einem Haaken hinzu ziehen.

Ránczolni, falten, runzelen, runtzelend machen.

Ravaszkodni, flügeln.

Ravaszkodom, ich flügle.

Ráſzkódni, sich ausschlingen.

Rázogatni, erschütteln, schwingen, zerknitschen.

Rázni, beuteln, bewegen, schwingen.

Rázom, ich beutle, bewege, schwinge.

Reá-adni, aufgeben, überthuen, zugeben.

Reá-adom, ich gebe auf, oder zu, setze hinzu.

Reá-akadni, antreffen, finden.

Reá-akadok, ich treffe an, finde.

Reá-ámúlni, bámúlni, erstaunen, über ein Ding sich verwunderen.

Reá-bízni, anvertrauen.

Reá-bízom, ich anvertraue.

Reá-emlékezni, sich erinneren, ingedenk seyn, denken,

Reá-emlékezem, ich erinnere mich, bin ingedenk, denke.

Reá-enyvezni, darauf leimen, ankleben.

Reá-enyvezem, ich leime darauf, klebe an.

Reá-épiteni, darauf bauen.

Reá-építek, épitem, ich baue darauf.

Reá-feküdni, darauf liegen.

Reá-feküszöm, fekszem, ich liege darauf.

Reá-fogni, jemand etwas zeigen, andichten.

Reá-fogom, ich zeige jemand etwas, dichte an.

Reá-futni, hinzulauffen, anlauffen.

Reá-futok, ich lauffe an, hinzu.

Reá-fujni, funi, anblasen, daran blasen.

Reá-fuvok, ich blase, an blase darauf.

Reá-hagyni, gut heissen, Beyfall geben.

Reá-hagyom, ich heisse gut, gebe Beyfall.

Reá-hajlani, sich dazu neigen, Beyfall geben.

Reá-hajtani, antreiben.

Reá-hajtom, ich treibe an.

Reá-hinteni, bespritzen, bestreuen.

Reá-hintem, ich bespritze, bestreue.

Reá-hullani, darauf fallen.

Reá-igazodni, darauf kommen.

Reá-igazodom, ich komme darauf.

Reá-igazítani, darauf weisen.
Reá-igazítom, ich weise darauf.
Reá-jóni, unversehens auf etwas kommen, darauf, oder darzu kommen.
Reá-jövök, ich komme unversehens auf etwas, komme darauf, oder dazu.
Reá-kenni, darauf streichen, schmieren, bestreichen.
Reá-kennem, ich streiche, schmiere darauf, bestreiche.
Reá-kénszeríteni, darzu treiben, zwingen.
Reá-kénszerítem, kénszerítek, ich treibe darzu, zwinge.
Rea-kiáltani, anruffen.
Reá-kiáltok, ich ruffe an.
Reá-költeni, anwenden, andichten.
Reá-költöm, ich wende, dichte an.
Reá-köszönni, zutrinken.
Reá-köszönöm, ich trinke zu.
Reá-mászni, darauf kriechen.
Reá-menni, anfallen, darauf gehen.
Reá-mégyek, ich falle an, gehe darauf.
Reá-mosolygani, mosolyogni, anlachen. schmutzlen.
Reá-mosolygok, ich lache, schmutzle an.
Reá-nevetni, anlachen.
Reá-nevetek, ich lache an.
Reá-nézni, anschauen, sehen.
Reá-nézek, ich schaue, sehe an.
Reá-nyomni, ausdrucken, darauf drucken.
Reá-nyomom, ich drucke darauf, oder an.
Reá-önteni, angiessen.
Reá-öntöm, ich giesse an.
Reá-omlani, überhäuffen, darauf fallen.
Reá-panaszólni, anklagen, verklagen.
Reá-repülni, darauf fliehen.
Reá-repülök, ich fliehe darauf.
Reá-rohanni, überfallen.
Reá-rohanok, ich überfalle.
Reá-szegezni, darauf naglen.
Reá szegezem, ich nagle darauf.
Reá-szökni, darauf springen.
Reá-szokni, sich darauf gewöhnen.
Reá-szokom, ich gewöhne mich darauf.
Reá-szoktatni, darauf gewöhnen machen.
Reá-szoktatom, ich mache mich gewöhnen darauf.
Reá-szorítani, anziehen.
Reá-szorítom, ich ziehe an.

Reá-

Reá-szítúlni, darauf anstehen, angezogen, angetrieben werden.
Reá-találni, darauf kommen, antreffen.
Reá-támadni, anfallen, oder anfahren.
Reá-támadok, ich falle, fahre an.
Reá-támaszkodni, sich darauf lehnen.
Reá-támaszkodom, ich lehne mich darauf.
Reá-teríteni, darauf decken, bedecken.
Reá-tenni, darauf setzen, legen.
Reá-tészem, ich setze, lege darauf.
Reá-tölteni, darauf schenken, schütten.
Reá-töltöm, ich schenke, schütte darauf.
Reá-tolyni, aufbringen.
Reá-tolyom, ich bringe auf.
Reá-vágyni, dadurch ein Verlangen haben.
Reá-vakarni, darauf schaben, kratzen.
Reá-vakarom, ich schabe, kratze darauf.
Reá-varni, darauf nähen.
Reá-varrom, ich nähe darauf.
Reá-ugatni, anbellen.
Reá-ugorni, ugrani, darauf springen, hupfen.
Reá-ugrom, ich springe, hupfe darauf.
Reá-vigyázni, fleißig darauf Acht haben.
Reá-vigyázok, ich habe fleißig Obacht darauf.
Reá-ütni, anfallen, darauf schlagen.
Reá ütök, ich falle an, schlage darauf.
Rebesgetni, stammeln, nicht recht deutlich heraus sagen.
Rekedni, zugeschlossen, gestopfet werden.
Rekedezni, heisser werden.
Rekedezek, ich bin heisser.
Rekeszteni, schliessen, einschliessen.
Reméllení, hoffen.
Reméllem, Reménylek, ich hoffe.
Rémíteni, einem ein Schrecken einjagen, erschrecken.
Rémítem, ich jage einem ein Schrocken ein, erschrecke.
Rendelni, ordnen, bescheiden.
Rendelem, ich ordne, bescheide.
Rengetni, wiegen.
Repdesni, hin und her fliegen.
Repedni, beschädigt werden, zerspringen.
Repülni, fliegen.
Repülök, ich fliege.
Restelni, faul, verdrüßlich werden.

Res-

Restellem, ich werde faul, verdrüßlich.

Restülni, faul, träg werden.

Restülök, ich werde faul, träg.

Részegíteni, trunken machen.

Részegítem, ich mache trunken.

Reszelni, feilen.

Reszelem, ich feile.

Részeltetni, theilhaftig machen.

Részeltetem, ich mache theilhaftig.

Részesíteni, mittheilen.

Részesítem, ich theile mit.

Részesülni, theilhaftig seyn.

Részesülök, ich bin theilhaftig.

Reszketni, erzitteren, zagen.

Reszketek, ich erzittere, zage.

Rettegni, zitteren.

Rettegek, ich zittere.

Rettegtetni, furchtsam machen.

Rettegtetem, ich mache furchtsam.

Rettenteni, einem Schrecken machen.

Rettentem, ich mache einem Schrecken.

Rejtem, verbergen, verheelen.

Rejtem, ich verberge, verheele.

Riasztani, einen Schuß, oder Gethön geben.

Rikóltani, schreyen, überlaut ruffen.

Rikóltok, ich schreye, ruffe überlaut.

Ritkítani, dünn, oder schütter machen.

Ritkítom, ich mache dünn, schütter.

Ritkulni, dünn, schütter werden.

Rivalkodni, laut schreyen.

Rivalkodom, ich schreye laut.

Rivasztani, einen scharf anreden schreyen.

Rivasztom, ich rede, schreye einen scharf an.

Ríni, weinen.

Rívok, ich weine.

Rodhadni, Rothadni, faulen, faul werden, verfaulen.

Rodhadok, Rothadok, ich faule, werde faul, verfaule.

Rohanni, überfallen.

Romlani, Romolni, verderben.

Romlok, ich verderbe.

Rontanni, brechen, verderben.

Rontom, ich breche, verderbe.

Ropogni, knallen, ein Geräusch machen, krachen.

Rostálni, sieben, wannen.

Rostálok, ich siebe, wanne.

Rostélyozni, vergüttern.

Rot-

Rothaſztani, faul machen.
Rothaſztom, ich mache faul.
Róni, aufmerken, notiren.
Rozsdásodni, Ro'zdásodni, roſtig werden.
Rúgdosni, Rugni, hinten aufſchlagen, mit Füſſen ſtoſſen.
Rógdozom, Rugok, ich ſchlage hinten auf, ſtoſſe mit Füſſen.
Ruházni, kleiden.
Ruházom, ich kleide.
Rutítani, ſchänden, häßlich, garſtig machen.
Rutítom, ich ſchände, mache häßlich, garſtig.
Rövidíteni, abkürzen, abbrechen.
Rövidítem, ich kürze, breche ab.
Rövidülni, abgekürzet, abgebrochen werden.

# S.

Sáfárkodni, einen Verwalter abgeben, Speismeiſter, Beſchlieſſer ſeyn.
Sáfárkodom, ich gieb einen Verwalter ab, bin ein Speismeiſter, Beſchließer.
Sáfárlani, verwalten.
Sáfárlok, ich verwalte.
Sájdítani, beobachten, in Acht nehmen.
Sajdítom, ich beobachte, nehme in Acht.
Sajnálni, bedauren.
Sajtólni, die Kelter tretten.
Sántálni, hinken.
Sántálok, ich hinke.
Sántzolni, verbollwerken. verſchanzen.
Sanyargani, Sanyarogni, Sanyarodni, geplaget, geängſtiget werden.
Sanyargatni, ängſtigen, plagen.
Sanyargatom, ich ängſtige, plage.
Sárgúlni, bleich, oder gelb werden, erbleichen.
Sárgulok, ich werde bleich, oder gelb, erbleiche.
Sarkantyuzni, mit Sporren treiben, Sporen geben.
Sarkantyuzom, ich treibe mit Sporn an, gebe Sporn.
Sárosodni, kothig werden.
Sárosodom, ich werde kothig.
Sározni, mit Koth mauren, anwerfen, beſudeln.
Sartzolni, Brandſteuer ausſchreiben.
Savanyítani, ſäuren, ſauer machen.

Savanyodni, Savanyúlni, sauer werden.
Sebesedni, verwundet werden.
Sebesedem, ich werde verwundet.
Sebesíteni, verwunden, verletzen.
Sebesítem, ich verwunde, verletze.
Segéteni, Segíteni, helfen.
Ségetem, Segítem, ich helfe.
Segétségül-híni, zu Hülf ruffen.
Semmivé-tenni, vernichten, zu nichts machen.
Serkenteni, erwecken, aufwecken, munter machen.
Sérteni, verletzen, beleidigen.
Sértem, ich verletze, beleidige.
Sétálni, spatzieren.
Sétálok, ich spatziere.
Setétedni, Setétülni, Nacht, verfinsteret werden.
Setétedem, Setétülök, ich werde verfinsteret.
Sietni, eilen, hurtig seyn.
Sietek, ich eile, bin hurtig.
Siketülni, gehörlos werden.
Siketülök, ich werde gehörlos.
Sillyedni, untergehen.
Simítani, glat machen.
Simítom, ich mache glatt.
Sipólni, pfeiffen.
Sipolok, ich pfeiffe.
Siratni, beweinen, beklagen.
Siratom, ich beweine, beklage.
Sírni, weinen.
Sírok, ich weine.
Sivalkodni, schreyen.
Sivalkodom, ich schreye.
Sivólteni, zischen, pfeiffen.
Sivóltök, ich zische, pfeiffe.
Sokasodni, Sokasúlni, vermehret werden.
Soká-tartani, lang dauren, lang währen.
Sopánkodni, sich im Gemüth ängstigen, klagen, bekümmert seyn.
Sopánkodom, ich ängstige mich im Gemüth, klage, bin bekümmert.
Sót-törni, Salz stossen.
Sózni, salzen, einsalzen.
Sózom, ich salze, salze ein.
Spékelni, das magere Fleisch vermittels des Specks fett machen, spicken.
Strását-állani, wachen, Schildwacht stehen, auf der Hut stehen.
Sugni, in die Ohren blasen, reden.
Sugok, ich blase, rede in die Ohren.
Sugorgani, Sugorogni, sich vor Furcht zusammenziehen, vor Frost zittern.
Sugorgok, ich ziehe mich vor Furcht zusammen, zittere vor Frost.

Susogni, etwas ganz still reden.
Susogok, ich rede etwas ganz still.
Szabadítani, befreyen.
Szabadítom, ich befreye.
Szabadúlni, befreyet werden.
Szabni, zuschneiden.
Szabok, Szabom, ich scheide zu.
Szaggatni, zerreissen.
Szaggatom, ich zerreisse.
Szagólni, riechen, etwas merken.
Szagolom, ich rieche, merke etwas.
Szagosodni, riechend werden.
Szakadni, zerrissen werden.
Szakafztani, zerreissen, abtheilen.
Szalacni, davon fliehen, lauffen, entfliehen.
Szaladok, ich fliehe, lauffe davon, entfliehe.
Szalafztani, auslassen, verjagen.
Szállást-adni, Herberg geben, beherbergen.
Szállást-adok, ich gebe Herberg, beherberge.
Szállást-tartani, einem Herberg, Wohrung bestehen.
Szálláts-tertok, ich bestehe eine Herberg, oder Wohnung.
Szállítani, einlegen, einquartiren.
Szálloni, hinab gehen, sich niederlassen. Item sich zur Herberg kehren.
Szállok, ich gehe hinab, lasse mich nieder. Item ich kehre mich zur Herberg.
Számlálni, zählen, zusammen rechnen.
Számlálom, ich zähle, rechne zusammen.
Számot-vetni, vorher überschlagen, verrechnen.
Számot-vetek, ich überschlage vorher, verrechne.
Szánakodni, Szánakozni, sich erbarmen, Mitleiden tragen, haben.
Szánni, mitleidig seyn.
Szánom, ich bin mitleidig.
Szántani, ackeren.
Szántok, ich ackere.
Szaporítani, vermehren.
Szaporítok, om, ich vermehre.
Szaporodni, vermehret werden.
Szaporodom, ich werde vermehret.
Szappanozni, beseiffen.
Szapulni, mit Laugen waschen.
Száradni, trocken werden.
Szárafztani, trocknen.
Szárafztom, ich trockne.
Származni, entspringen.
Szarni, die Nothdurft verrichten.

Szedni, lösen, abbrechen, sammlen.
Szedek, ich löse, breche ab, sammle.
Szédülni, mit dem Schwindel behaftet seyn.
Szégyeníteni, zu Schanden machen.
Szégyenítem, ich mache zu Schanden.
Szégyenleni, schamhaftig, schamroth seyn, sich schämen.
Szégyent-vallani, Szégyenülni, zu Schanden werden.
Szégyent-vallok, Szégyenülök, ich werde zu Schanden.
Szelédülni, gelind, sanftmüthig gemacht werden.
Szelelni, lüftern, wannen.
Széllofzteni, zerstreuen.
Széllefztem, ich zerstreue.
Szellőzni, Luft schöpfen.
Szellőztetni, auslüftern.
Széllyel-futni, hin und her fliehen, lauffen.
Szellyel-járni, hin und her spatzieren, gehen.
Széllyel-járok, ich spatziere, gehe hin und her.
Széllyel-üzni, aus einander treiben, jagen.
Széllyel-üzöm, ich treibe, jage aus einander.
Szemére-vetni, vorwerfen.
Szemére-vetem, ich werfe vor.
Szemlélni, schauen, ansehen, betrachten.
Szemlélem, ich schaue, sehe an, betrachte.
Szénát-gyüjteni, Heu sammlen, auffassen.
Szennyezni, unsauber, rußig machen.
Szennyezem, ich mache unsauber, rußig.
Szentelni, heiligen, weyhen.
Szentelem, ich heilige, weyhe.
Szenté-tenni, heilig machen.
Szenté-teszem, ich mache heilig.
Szenvedni, leiden, dulden, vertragen.
Szenvedek, ich leide.
Szenvedem, ich dulde, ertrage, vertrage.
Szépíteni, holdselig, schön machen, auszieren, butzen.
Szépítem, ich mache holdselig, schön, ziere aus, butze.
Szerelmeskedni, lieben, im Lieben das möglichste anwenden.
Szeretni, lieben.
Szeretek, ich liebe.
Szerzeni, Szerezni, stiften, verschaffen.
Szerzek, ich stifte, verschaffe.
Szidni, schmähen, schelten.

Sidom, ich schälte, schmähe.
Szinezni, Szinleni, färben.
Szinezem, Szinlem, Szinelem, ich färbe, überziehe mit Farb.
Szintelenitenì, die Farb entnehmen.
Szitálni, reudern, sieben.
Szitkozódni, lästern.
Szitkozódom, ich lästere.
Színi, säugen, anziehen.
Szívok, ich säuge, ziehe an.
Szokni, gewöhnen.
Szokom, ich gewöhne.
Szoktatni, gewöhnt machen, in Gewohnheit bringen.
Szoktatom, ich mache gewöhnt, bringe in Gewohnheit.
Szolgálni, dienen, aufwarten.
Szolgálok, ich diene, warte auf.
Szólitani, anreden.
Szólítom, ich rede an.
Szólni, reden.
Szólok, ich rede.
Szomjuhozni, Szomjúzni, dürsten.
Szomjuhozom, Szomjúzom, mich dürstet.
Szomorkodni, trauren, traurig seyn.
Szomorkodom, ich traure, bin traurig.
Szmoritani, betrieben, traurig machen.
Szopni, säugen.
Szoptatni, säugen.
Szorgalmatoskodni, emsig, bemühet seyn.
Szorítani, ängstigen, zwängen, zusammenziehen, drücken.
Szorítom, ich ängstige, zwänge, ziehe, drücke zusammen.
Szórni, wannen, auslüftern, auswannen.
Szórok, ich wanne, auslüftere.
Szórom, ich wanne aus.
Szorongatni, beängstigen, quälen, drücken.
Szunnyadni, schlummeren.
Szunnyadok, ich schlummere.
Szurkálni, öfter stechen.
Szurni, stechen.
Szúrok, Szúrom, ich steche.
Szuszogni, das Maul aufthun, langsam seyn.
Szökni, springen, tanzen, durchgehen.
Szököm, ich springe, tanze, gehe durch.
Szőrösödni, haariecht werden.
Szőni, werben.
Szövök, ich werbe.
Szükölködni, Mangel haben, dürftig seyn.
Szükölködöm, ich habe Mangel, bin bedürftig.
Szükülni, gedränget werden, dürftig seyn.

Születni, gebohren werden.
Szülni, gebähren, erzeugen.
Szülök, ich gebähre, erzeuge.
Szűnni, aufhören, nachlassen.
Szűnöm, ich höre auf, lasse nach.
Szüre elni, Weinlösen halten, wümmen.
Szűrni, durchseigen, seigen.
Szűrök, ich seige durch.
Szűröm, ich seige.
Söpreni, Söpörni, kehren, zusammen kehren.
Sütni, backen, braten, abbräunen, dörren.
Sülök, ich backe, brate.
Sütöm, ich bräune, dörre ab.
Süvölteni, zischen, pfeiffen.
Süvöltök, ich zische, pfeiffe.

# T.

Tábort-járni, das Lager schlagen.
Tábort-járok, ich schlage das Lager.
Tagadni, verneinen, läugnen.
Tagadom, ich verneine, läugne.
Tágétani, Tagítani, nachlassen, erweiteren.
Takarítani, sammeln, zusammen raumen.
Takarítom, ich sammle, raume zusammen.
Találkozni, begegnen, finden, angetroffen werden.
Találni, finden, erfinden, antreffen.
Találok, ich finde, erfinde, treffe an
Tálalni, anrichten.
Tálalok. ich richte an.
Támadni, aufstehen, sich empören, erheben.
Támasztani, stützen, unterstützen, befestigen.
Tanátskodni, Tanátskozni, rathschlagen, um Rath fragen.
Tanátskodom, Tanátskozom, ich rathschlage, frage um Rath.
Tanátsólni, rathen, berathen.
Tanátsolok, Tanátsolom, ich rathe, berathe.
Tanátsúl-adni, rathen, Rath geben.
Tanátsúl-adom, ich rathe, gebe Rath.
Tanítani, lehren, unterweisen.
Tanítok, ich lehre, unterweise.
Tántorodni, wanken.

Tántorodom, Ich wanke.
Tántzolni, tanzen.
Tántzolok, ich tanze.
Tanulni, lernen.
Tanulok, ich lerne.
Ta asztalni, erfahren.
Tapasztalom, ich erfahre.
Táplálni, ernähren, erhalten, erziehen.
Taplálom, ich ernähre, erhalte, erziehe.
Tapodni, tretten.
Tapodom, ich trette.
Tapogatni, anrühren, berühren, antappen.
Tapogatom, ich rühre an, berühre, tappe an.
Tapsolni, mit den Händen klopfen, frolocken.
Tapsolok, ich klopfe mit den Händen, frolocke.
Társalkodni, vergesellschaften, Gesellschaft haben.
Társalkodom, ich vergesellschafte mich, habe Gesellschaft.
Tartani, halten, erhalten. Item unterhalten.
Tartok, Tartom, ich halte, erhalte. Item unterhalte.
Tartóztatni, aufhalten, enthalten.
Tartóztatom, ich halte auf, enthalte.
Taszigálni, hin und her stossen.
Taszítani, stossen.
Taszítom, ich stosse.
Távól, oder Távúl-állani, davon weit stehen.
Távól, oder Távúl-állok, ich stehe weit davon.
Távól-esni, lenni, abwesend, von ferne seyn.
Távozni, weichen, hinweg gehen.
Távozom, ich weiche, gehe hinweg.
Távoztatni, meiden, abhalten.
Távoztatóm, ich meide, halte ab.
Téglát-vetni, Ziegel machen, schlagen.
Tehetni, ausrichten können.
Tehetem, ich kanns ausrichten.
Tekélleni, bestimmen, geloben.
Tekéllem, ich bestimme, gelobe.
Tekénteni, Tekínteni, anschauen, sehen, betrachten.
Tekéntem, Tekíntem, ich schaue, sehe an, betrachte.
Tekerni, umwenden, kehren, winden, drehen.
Tekézni, Kögel scheiben.
Tékozlani, Tékozolni, verschwenden, verthun.
Tékozlom, ich verschwende, verthue.
Telelni, das Winterlager haben, überwinteren.

Telelek, ich habe das Winterlager, überwintere.

Tellyesedni, erfüllet, angefüllet werden.

Tellyesíteni, erfüllen, anfüllen.

Tellyesítem, ich erfülle, fülle an.

Temetni, begraben, vergraben.

Temetem, ich begrabe, vergrabe.

Tépni, rupfen, zerreissen.

Tépem, ich rupfe, zerreisse.

Térdepelni, knien.

Térdepelek, ich knie.

Teremteni, erschaffen.

Teremtek, ich erschaffe.

Terhelni, beschweren, beladen.

Terhelem, ich beschwere, belade.

Terhesíteni, schwanger machen, schwängeren.

Terjeszteni, ausdehnen, ausbreiten.

Terjesztem, ich öffne, dehne, breite aus.

Téríteni, bekehren, zurück biegen.

Térítem, ich bekehre, biege zurück.

Teríteni, streuen, bedecken.

Terítem, ich streue, bedecke.

Termeni, hervor kommen, gezeuget werden.

Tenni, thun, setzen.

Téfzek, Téfzem, ich thue, setze.

Tétovázni, sich weigeren, schwanken, wanken.

Tettetni, sich stellen, verstellen.

Tettetem, ich stelle, verstelle mich.

Tettzeni, gefallen, gefällig seyn.

Tettzem, ich gefalle, bin gefällig.

Tévelíteni, verführen.

Tévelítem, ich verführe.

Tévelyedni, irren, abweichen.

Tévölygeni, hin und her irren, wandlen.

Tibolygani, fehlen, irren, stammlen, zweifeln.

Tibolygok, ich fehle, irre, stammle, zweifle.

Tiltani, verbieten, abhalten.

Tiltom, ich verbiete, halte ab.

Tifztelni, ehren, beehren, Ehre anthuen, in Ehren halten.

Tifztelem, ich ehre, beehre, thue Ehre an, halte in Ehren.

Tifztítani, reinigen, butzen, sauber machen.

Tifztítom, ich reinige, butze, mache sauber.

Titkolni, verheelen, verbergen.

Tik-

Titkolom, ich verheele, verberge.
Tobzódni, schlemmen, schwelgen.
Tódúlni, einfallen, brechen.
Tójni, Ey ablegen.
Tóldani, Fóldozni, ersetzen, den Schaden einbringen.
Tóldom, Tóldozom, ich ersetze, bringe ein den Schaden.
Toldúlni, zusammen lauffen, tragen, gestossen, gehäuffet werden.
Tolmátsolni, auslegen, dolmetschen.
Tolmátsolom, ich lege aus, dolmetsche.
Tolvajkodni, auf der Strasse rauben.
Tolvajkodom, ich raube auf der Strasse.
Tompítani, stumpf machen.
Tompítom, ich mache stumpf.
Tompúlni, stumpf werden.
Toppantani, mit den Füssen auf den Boden schlagen.
Tréfálni, spaßeln, scherzen.
Tréfálok, ich spaßle, scherze.
Trombitálni, trompeten.
Trpüszenteni, niessen.
T püszentek, ich niesse.
Tsalárdkodni, untreulich falsch, betrüglich handeln.
Tsalatkozni, betrogen, hintergangen werden.
Tsalni, betrügen, hintergehen.
Tsalom, ich betrüge, hintergehe.
Tsapdosni, Tsapni, schlagen, hauen.
Tsapdosom, Tsapom, ich schlage, haue.
Tsatázni, kämpfen, streiten, Krieg führen.
Tsatólni, schnallen.
Tsátsagni, plaudern, schwätzen, viel reden.
Tsattagni, sehr krachen, erschallen.
Tsattantani, mit der Hand zusamm schlagen, schnalzen.
Tsávalni, gerben, mit kalchigter Lauge beschmieren.
Tsavargani, umher schweiffen.
Tsavarni, umkehren, hin und her wenden.
Tselekedni, handlen, wirken, thuen.
Tselekedem, Tselekszem, ich handle, wirke, thue.
Tsendesedni, gestillet, befriediget werden, schweigen, ruhen.
Tsendesíteni, stillen, beruhigen, befriedigen, gelinder machen.
Tsendesítem, ich stille, beruhige, befriedige, mache gelinder.
Tsépelni, dreschen, zerbrechen.

Tserélni, vertauschen, verändern, verwechslen.
Tserélem, ich vertausche, verändere, verwechsle.
Tsiklandani, kützlen.
Tsiklandom, ich kützle.
Tsikorgatni, kirren machen.
Tsikorgatom, ich mache kirren.
Tsillámlani, wie ein Stern glänzen, glitzen, scheinen.
Tsinálni, bereiten, verfertigen, machen.
Tsinálok, om, ich bereite, verfertige, mache.
Tsipdesni, Tsipni, Tsipkedni, rupfen, zwicken, beissen, abnehmen, abbrechen.
Tsirázni, herfür sprossen, schiessen, aufwachsen.
Tsiszolni, reiben, zerreiben, poliren, glatt machen.
Tsókolni, küssen, Küsse ausgeben.
Tsókolom, ich küsse, gebe Küsse aus.
Tsonkulni, gestümmelt, abgehauen werden.
Tsudálkodni, Tsudálkozni sich verwundern.
Tsudálkodom, Tsudálkozom, ich verwundere mich.
Tsudálni, voller Verwunderung seyn, verwunderen.
Tsúfolni, verspotten, auslachen.
Tsúfolom, ich verspotte, lache aus.
Tsuklani, schlucken. garen.
Tsuklok, Tsuklom, ich schlucke, gare.
Tsurgani, durchfliessen.
Tsúszni, kriechen, schleiffen.
Tsömörleni, einen Grausen bekommen.
Tsömörlöm, ich bekomme einen Grausen.
Tsöndülni, klingen.
Tsöpögni, tropfen.
Tudni, wissen, können.
Tudom, oder ok, ich weiß, kann.
Tudósítani, anzeigen, verkündigen, zuwissen machen.
Tulajdonítani, zueignen, rechnen.
Tulajdonítom, ich eigne, rechne zu.
Tunyálkodni, träg, und faul werden.
Tusakodni, kämpfen, streiten, ringen.
Tzifrázni, schön machen, aufbutzen.
Tökélleni, davor halten, bestimmen, befestigen.
Tökéllem, ich halte davor, bestimme, befestige.
Tölteni, giessen, schoppen, anfüllen.
Töltöm, ich giesse, schoppe, fülle an.

Tör-

Törölni, Törleni, abtrocknen, wischen.
Törlöm, ich trockne, wische ab.
Törni, brechen, zerreiben.
Töröm, ich breche zerreibe.
Törvénykedni, Törvénykezni, beym Gericht zanken, streiten.
Törvényt-szolgáltatni, richten, das Recht ergehen lassen.
Tündökleni, schimmeren, glanzen.
Türni, leiden, falten, dulden.
Türök, ich leide, dulde.
Türöm, ich falte, winde zusammen.
Tüzelleni, das Feuer anschieren, beym Feuer sich aufhalten.
Tüzesedni, feuerig, oder glüend werden.
Tüzesedem, ich werde feuerig, oder glüend.
Tüzesiteni, feuerig machen.
Tüzesitem, ich mache feuerig.
Tüzet-rakni, feuer anmachen.

## V. U.

Vadászni, jagen, nach der Spur gehen.
Vadászok, ich jage, gehe der Spur nach.
Vadítani, verwilden, wild machen.
Vádolni, anklagen, klagen.
Vagdalni, zerhauen.
Vagdalom, ich zerhaue.
Vágni, hauen, hacken.
Vágom, ich haue, hacke.
Vágyakodni, Vagyódni, verlaugnen, sich unterstehen, bemühen.
Vágyni, Verlangen tragen, begierig seyn.
Vágyok, ich trage Verlangen, bin begierig.
Vájni, hohl machen, graben.
Vajúdni, schwach werden.
Vakarni, kratzen.
Vakarom, ich kratze.
Vakítani, verblenden, um das Gesicht bringen.
Vakolni, überziehen, anweisen.
Vakulni, blind gemacht werden.
Választani, erwählen.
Választok, Választom, ich erwähle.
Vallani, bekennen, beichten. Item bejahen, bestätigen.
Vallom, ich bekenne, beichte. Item bejahe, bestätige.

Válo-

Válogatni, entscheiden, ausklauben.
Válogatom, ok, ich entscheide, klaube aus.
Válni, abgesöndert, zertheilet, geschieden werden.
Váltoni, verändern, verwechseln.
Változtatni, veränderlich machen.
Vándorlani, wanderen.
Vándorlok, ich wandere.
Várakozni, Várni, warten, erwarten.
Várakozom, Várom, ich warte, erwarte.
Varrni, nähen, sticken.
Varrok, ich nähe, sticke.
Vásárlani, kauffen, handeln.
Vásárlok, ich kauffe, handle.
Vastagodni, Vastagúlni, dick oder gestärket werden.
Vatsorálni, zu Nacht essen.
Vatsorálok, ich esse zu Nacht.
Udvarlani, Udvarolni, dienen, aufwarten.
Udvarlok, ich diene, warte auf.
Védelmezni, beschützen, beschirmen, erhalten.
Végezni, bestimmen, ordnen, endigen, beschliessen.
Végezek, ich bestimme, ordne.
Végezem, ich endige, beschliesse.
Véghez vinni, abhandeln ausrichten.
Vékonyodni, mager, dünn werden.
Vékonyodom, ich werde mager, dünn.
Véle-hálni, beyliegen, schlafen.
Véle-hálok, ich liege, schlafe bey.
Vélekedni, meinen, davor halten, zweifeln.
Vélekedem, ich meine, halte davor, ich zweifle.
Véle-lakni, beywohnen.
Véle-lakom, ich wohne bey.
Véle-szólani, sich unterreden.
Véle-szólok, ich unterrede mich.
Véle-vetekedni, eifern, nicht gönnen, beneiden.
Vendégeskedni, Gastereyen halten, prassen, schlemmen.
Vendégleni, einen zu Gast haben.
Vendéglem, ich habe einen zu Gast.
Vénhedni, alt werden, veralten.
Verekedni, schlagen, streiten, rauffen.
Verni, schlagen.
Verem, ich schlage.
Véresíteni, Vérezni, blutig machen.
Véresítem, Vérezem, ich mache blutig.

Veré-

Veretékezni, schwitzen.
Veretékezem, ich schwitze.
Vésni, graben, stemmen, stechen.
Vészni, umkommen.
Veszek, ich komme um.
Venni, kauffen.
Vészek, ich kauffe.
Veszteni, verliehren.
Vesztem, ek, ich verliehre.
Vétkezni, sündigen, fehlen.
Vétkezem, ich sündige, fehle.
Vezerleni, führen, regieren.
Vezérlem, ich führe, regiere.
Vezetni, führen, anordnen.
Vezetem, ich führe, ordne an.
Ugatni, wie ein Hund bellen.
Ugrani, Ugorni, springen.
Ugrom, ich springe.
Vigadni, sich erfreuen.
Vigasztalni, trösten.
Vigasztálom, ich tröste.
Vigyázni, wachen, Acht geben, Wacht halten.
Vigyázok, ich wache, gebe Acht, halte Wache.
Világosítani, leuchten lassen, beleuchten, leicht machen.
Világosodni, scheinen, leuchten, leicht werden.
Világosulni, tagen.
Villámlani, blitzen.
Virágozni, blühen.
Virágozom, ich blühe.
Viselni, tragen.
Viselem, ich trage.
Visgálni, untersuchen, betrachten.
Visgálom, ich untersuch, betrachte.
Viszsza-adni, zurück geben, wieder geben.
Viszsza-adom, ich gebe zurück, ich gebe wieder.
Viszsza-fizetni, zurück zahlen, wieder zahlen.
Viszsza-fordítani, zurück kehren, geben, verkehren.
Viszsza-fordúlni, wieder umkehren, umgekehret, verkehret werden.
Viszsza-futni, zurück fliehen, lauffen.
Viszsza-futok, ich fliege, lauffe zurück.
Viszsza-híni, zurück ruffen, foderen.
Viszsza-hivom, ich ruffe, fodere zurück.
Viszsza-hozni, zurück, oder wiederbringen, führen, tragen.
Viszsza-jöni, wieder oder zurück kommen.
Viszsza-jövök, ich komme wieder, oder zurück.
Viszsza-kérni, zurück, oder wieder begehren, foderen.
Viszsza-kérem, ich begehre, fodere wieder, oder zurück.
Viszsza-lépni, zurück tretten, schreiten.

Visz-

Viſzſza-lépek, ich trette, ſchreitte zurück.
Viſzſza-menni, zurück gehen.
Viſzſza-mégyek, ich gehe zurück.
Viſzſza, mérni, zurück, oder wieder meſſen.
Viſzſza-nézni, zurück ſehen, ſchauen.
Viſzſza-nézek, ich ſehe, ſchaue zurück.
Viſzſza-nyerni, zurück, oder wieder gewinnen.
Viſzſza-önteni, zurück gieſſen.
Viſzſza-pökni, wieden ſpeyen, zurück ſpeyen.
Viſzſza-repülni, zurück, oder wirder fliehen.
Viſzſza-ſzökni, zurück ſpringen.
Viſzſza-térni, zurück kehren, wieder kehren.
Viſzſza-térek, ich kehre wieder, oder zurück.
Viſzſza-tenni, zurück legen, wieder hin ſtellen.
Viſzſza-téſzem, ich lege zurück, ſtelle wieder zurück.
Viſzſza-verni, zurückſchlagen, prügeln.
Viſzſza-venni, zurück nehmen, wieder nehmen.
Viſzſa-véſzem, ich nehme zurück, oder wieder.
Viſzſza-vinni, zurück führen, tragen, wieder bringen.
Viſzſza-viſzem, ich führe, trage zurück, bringe wieder.
Viſzſza-ütni, zurück ſchlagen.
Viſzſza-ütöm, ich ſchlage zurück.
Viſzſza-üzni, zurück treiben.
Viſzſza-üzöm, ich treibe, jage zurück.
Viſzſza-vonni, zurück ziehen.
Viſzſza-vonom, vonſzom, ich ziehe zurück.
Viſzſza-üzni, zurück ſchwimmen.
Vitatni, ſtürmen, beſtreiten.
Vitatom, ich ſtürme, beſtreitte.
Vitézkedni wie ein Held ſtreitten, ſtreitten.
Vitézkedem, ich ſtreite wie ein Held, ſtreitte.
Vizelleni, das Waſſer abſchlagen, harnen.
Vizketni, jucken.
Undokúlni, unflätig, verwüſtet werden.
Untatni, ernſtlich anhalten; treiben.
Unni, ein Eckel haben.
Unom, ich habe einen Eckel.
Vonni, ziehen.
Vonom, Vonſzom, ich ziehe.
Uralkodni, herrſchen, regieren.
Uralkodom, ich herrſche, regiere.
Uralni, den Herrn erkennen, den Herrn verehren.

Ura-

Uralom, ich erkenne, verehre den Herrn.
Usoráskodni, wuchern.
Usoráskodom, ich wuchere.
Uszni, schwimmen.
Uszok, ich schwimme.
Utálni, verachten, verwerfen, verhöhnen, einen Abscheu haben.
Utálom, ich verachte, verwerfe, verhöhne, habe einen Abscheuen.
Utánna-járni, nachgehen, folgen.
Utánna-járok, ich gehe, folge nach.
Ujonnan-szűletni, wieder gebohren werden.
Ujonnan-szűletem, ich werde wieder gebohren.
Ujonnan-szűlni, wieder gebähren, erneuern.
Ujitani, erneueren.
Ujitom, ich erneuere.
Ujulni, verneuert, wieder hergestellet werden.
Vörösselleni, Vörösödni, roth werden.
Vörössellem, Vörösödöm, ich bin, oder werde roth.
Üdvözitteni, beseligen, gesund machen.
Üdözitem, ich beselige, mache gesund.
Üdvezleni, grüssen, segnen.
Ügyekezni, Iegyekezni, sich bemühen.
Ülni, sitzen.
Ülök, ich sitze.
Ültetni, pflanzen, säen, wollen sitzend machen.
Ültetek, ich pflanze, see.
Ültetem, ich will sitzend machen.
Üresiteni, Üriteni, leer machen, ausleeren.
Üresitem, Üritem, ich mache leer, leere aus.
Ütközni, anstossen, verletzen.
Ütközöm, ich stosse an, verletze.
Ütni, schmieden, berühren, schlagen.
Ütök, ich schmiede, schlage.
Ütom, ich berühre, stosse.
Üzni, verfolgen, treiben, jagen.
Üzöm, ich verfolge, treibe, jage.

# Z.

Zabálódni, Zabálni, fressen, prassen, schlemmen.
Zabálódom, Zabálok, ich fresse, prasse, schlemme.
Zaboiázni, zäummen, anzäumen.
Zabolázom, ich zäume, zäume an.
Zajogni, schreyen, ein grosses Geräusch machen.
Zajgok, Zajogok, ich schreye, mache ein grossen Geräusch.

Zak-

Zaklatni, zwingen, treiben, quälen.
Zálagolni, Zálagozni, ein Pfand empfangen.
Zálagolom, Zálagozom, ich empfange ein Pfand.
Zárni, schliessen, zuschliessen, verriglen.
Zárom, ich schliesse, schliesse zu, verrigle.
Zavarni, vermischen, trüb machen.
Zavarom, ich vermische, mache trüb.
Zendülni, schallen, donneren.
Zendülök, ich schalle, donnere.
Zengeni, wieder thönen.
Zengök, ich wiederthöne.
'Zibbadni, Zsibbadni, träg, faul, erstaunet werden.
'Zsibbafztanti, Zsibbafztani, träg, faul, erstaunend machen.
'Zibbafztom, Zsibbafztom, ich mache träg, faul, erstaunend.
'Zirozni, Zsirozni, feist machen.
Zirozom, Zsirozom, ich mache feist.
Zokogni, weinen, achzen.
Zokogok, ich weine, achze.
Zomántzozni, übergipsen, damaszieren.
Zomántzozom, ich übergipse, damaeziere.
Züdulni, erthönen erschallen.
Zúgni, athem, keichen.
Zúgok, ich athme, keiche.
Zugolódni, murren, brummen.
Zugolódom, ich murre, brumme.
Zuhanni, mit einem Geräusch zusammen fallen, ein Geräusch machen.
Zuhanok, ich falle mit einem Geräusch zusammen, mache ein Geräusch.
Zür-zavarni, vermischen, verwirren.
Zökögni, beweget, hin und her geworffen werden.
Zöldülni, grünen, grün werden.
Zöngeni, knallen.
Zördíteni, anschlagen, scheppern.
Zördítem, ich schlage an, scheppere.
Zördülni, ein Geräusch von sich geben.
Zörgeni, rauschen, ein Geräusch machen.
Zörgök, ich rausche, mache ein Geräusch.
Zörgölódni, Geräusch machen.

Sechs-

# Sechster Theil.

A' Morális Filosofiának, vagy is az Emberi erkőltset Kormányozó bőltseségnek rövid és hasznos tzikkelyei.

Der Anhang der Moralphilosophie, oder eine kurze und nützliche Unterweisung des menschlichen Geschlechtes.

## Sittenlehren.

### I.

Az ezüst aláb való az aranynál, és az arany a' jó érkőltsnél. A' jó erkőlts, lántza minden tőkélletességnek, és közép tzéllya minden bóldógságnak.

Das Silber ist geringer, als das Gold, und das Gold geringer, als die Tugend. Die Tugend ist die Kette aller Vollkommenheiten, und der Mittelpunkt aller Glückseligkeiten.

Ő téfzi az Embert efzessé, figyelmetessé, tsendessé, magát meg gondolóvá, okossá, vitézzé, előre látóva, igazmondóvá, bóldoggá, bizonyossá, és mindenben különösse.

Sie macht einen Menschen klug, aufmerksam, schlau, bedachtsam, weiß, tapfer, behutsam, redlich, glückselig, wahrhaftig, und in allen vortreflich.

Három féle dolog téfzi az Embert bóldoggá, t. i. a' fzelidség, egésség, és a' bőltseség.

Drey Dinge machen glückselig: Frömmigkeit, Gesundheit, Weisheit, u. s. w.

A' jó erköltsi napfénnye e' kis világnak, és ennek határozattya a' jó lelki ismeret, ez olly szép magában, hogy, mind az Isten kegyelmét; mind az Ember szivességét, és hajlandóságat el nyeri.

Die Tugend ist die Sonne der kleinen Welt, und hat zu ihren Horizont das gute Gewissen, sie ist so schön, daß sie Gottes, und der Menschen Gunst erlanget.

II.

Az ifjuságnak ideje egyik része a' bolondságnak, a' vagy a' forró betegségnek, kérjétek az Isteni bólcséget, hogy ő világositsa meg a' ti értelmeteket, és néktek erőt adgyon, a' kívánsagitokat mértékben tartani, és az ifjuságnak nyughatátlanságát meg zabolázni.

Az Isten nélkűl ollyanok lésztek, mint a' gyermek, a' ki maga gyarlóságát, és erőtlenségét nem érezvén, az Annyát el hadgya, és az első lépésére el esik.

Das Alter der Jugend ist eine Zeit der Thorheit, oder eines hitzigen Fiebers, bittet die göttliche Weisheit, daß sie euren Verstand erleuchte, und euch die Kraft gebe, euere Begierde zu mässigen, und die Ungestimmigkeit eurer Jugend zu zäumen.

Ohne Gott werdet ihr seyn wie ein Kind, das Schwachheit nicht fühlet, und seine Mutter verlässet, und auf den ersten Tritte fallet.

III.

Ha ti az Istenről el felejtkeztek, úgy szintén ő-is rólatok el feleitkezik, és önnön magatok akarattyára hagyattatok, mint hogy magatoké, és nem az Istené akartok lenni.

Wenn ihr Gottes vergesset, so wird er euer wieder vergessen, und euch eurem eigenen Willen überlassen, weil ihr euer eigen, und nicht Gottes seyn wollet.

IV.

Tisztellyétek szülléiteket, és egyéb elő járóitokkat, nem féle-

Ehret eure Eltern, und andere Vorgesetzte, nicht aus

lem-

lemből, hanem szeretetből, és kötelességből, és alá vessétek magatokat az ő parantsolattyoknak engedelmes szível: légyetek alázatossak, és magatokat gyarlónak tartsátok, s' igy annak idejében az Isten fel fog titeket magasztalni; légyetek engedelmessek, hogy valaha méltók és érdemessek légyetek a' parantsolásra.

Furcht, sondern aus Liebe und Pflicht, und unterwerfet euch ihrem Befehle mit willigem Herzen. Seyd demüthig, und haltet euch selbst geringe, so wird euch Gott zu seiner Zeit erhöhen; seyd gehorsam, damit ihr würdig, und tüchtig werdet einstens zu befehlen.

# V.

Az öregségnek nintsen magában semmi gyengesége, és hajlandósága, a' meg ősztült szokás őtet mint egy kötve tartya Majd semmi segétő ezköze nints többé a' maga vétkei ellen, valamint a' fáknak, kiknek otromba, és tsomós tőkéi idővel meg keményedtek, és többet magokat meg nem egyenesétthetik; szintén úgy az Emberek is bizonyos élet idejekben magokat meg nem hajthattyák némelly szokások ellen, mellyek vélek együtt meg öregettek; és úgy szólván mint egy a' tsonttyaiknak velejében béhattak; gyakorta meg ismérik ők azokat, de igen későn; haszontalanúl fohászkodnak, s' igy tehát tsak egyedűl az ifjúságnak élet ideje az a' mellyben az Embernek szabad hatalma vagyon maga magát meg jobbítani.

Das Alter hat nichts geschmeidiges mehr an sich: die lange Gewohnheit hält es gleichsam gebunden. Er hat fast kein Hülfsmittel mehr wider seine Fehler; wie die Bäume, derer ungeschlankter und knotigter Stamm mit den Jahren hart geworden, und sich nicht mehr gerade richten kann; so können die Menschen in einem gewissen Alter sich fast nicht mehr biegen, wegen gewissen Gewohnheiten, die mit alt geworden, und bis in das Mark ihrer Gebeine eingedrungen sind. Oefters erkönnen sie dieselbe, aber alles zu spät: sie seufzen vergeblich, und ist also die Jugend das einzige Alter, da der Mensch noch freye Macht über sich selbst hat, sich zu bessern.

## VI.

| | |
|---|---|
| Távozzatok minden rosz társaságtól, mert ugyan ez az elsögarádítsa az Istentelenségnek, és az el romlásnak, ha az Ember Istente en, felset, és el romlott Emberekkel társalkodik. | Fliehet alle böse Gesellschaften, denn eben das ist die erste Stuffe zu der Gottlosigkeit, und Verderben, wenn man mit gottlosen, und verdorbenen Leuten umgehet. |

## VII.

| | |
|---|---|
| Társalkodgyatok inkább az ollyanokkal, a' kiktűl valamit tanúlhattok, az Embernek sokat kell túdni, és kevés ideig élni, és ez az különös alkalmatosság költség tétel nélkűl valamit tanúlni. | Gehet vielmehr mit denjenigen um, von welchen ihr lernen konnet; man hat viel zu wissen, und wenig Zeit zu leben; so ist es denn eine besondere Geschicklichkeit ohne Kosten zu studieren. |

## VIII.

| | |
|---|---|
| Távozzatok a' henyéléstől, mert, midőn az Ember semmit sem tselekszik, roszszat tanúl tselekedni. | Fliehet den Müssiggang, denn indem man nichts thut, lernet man Böses thuen. |

## IX.

| | |
|---|---|
| Távozzatok az Aszszonyi, és tisztátalan szerelemtől. | Fliehet die weibische, und unreine Liebe. |
| A' szerelem sokkal félelmessebb, mint sem akár minémő rosz; hizelkedik, hogy a'romlásban e tsen, és az édesség-nek szine alat el rejti a' leg iszonyuabb keserűséget. | Die Liebe allein ist mehr zu förchten als alles Uebel, sie schmeichlet, damit sie ins Verderben stürze, und verberget unter einer scheinbaren Süssigkeit die greulichste Bitterkeit. |

Tá-

Távozzatok azért, távozzatok tőle, mert a' szerelem, semmivel inkább meg nem győzethetik, mint sem a' távozással.

Fliehet demnach, fliehet sie, denn man kann die Liebe nicht anderst überwinden, als mit Fliehen.

## X.

A' nem igaz vigasság, melly valamelly vigasságtalanságot, vagy hoszszú bánatott magával hoz.

Das ist keine wahre Lust, welche eine Unlust, oder eine lange Unruhe mit sich bringet.

## XI.

Keressetek tehát gyönyörűségeket, mellyek meg nem hevétnek sem aszszony bélivé nem tesznek. Keressetek gyönyörűségeket, mellyek meg vidámétnak, és a' mellyekkel úgy élhessetek, hogy magatokkal birhassatok, de nem olly gyönyörűségeket mellyek titeket magokkal el vonszanak.

Suchet alsdenn Ergötzlichkeiten, die euch nicht erhitzen, noch weibisch machen. Suchet Ergötzlichkeiten, die euch erquicken, und die ihr so geniessen möget, daß ihr euer selbst mächtig bleibet, aber keine Ergötzlichkeiten, die euch mit sich fortschleppen.

Keressetek tsendes, és mértékletes gyönyörűségeket, mellyek a' kedvben, nem tésznek hasonlóvá az oktalan állathoz Vigadozzatok, midőn illendő, hogy dolgaitok után magatokat meg vidáméthassátok. Kóstollyátok azon gyönyörűségeket mellyeket az Isten néktek nyújt, és ajánl

Suchet sachte, und gemässigte Ergötzlichkeiten, die euch nicht einer Bestie gleich machen. Macht euch fröhlich, wenn es sich schicket, daß ihr euch nach der Arbeit erquicken möget. Kostet die Ergötzlichkeiten, die Gott darbietet, mit Wohlgefallen.

A' böltseség sem komor sem erőltetett dolgot nem foglal magában. Ő az, a' melly, az

Die Weisenheit hat nichts Rauhes, noch gezwungenes an sich. Sie ist es, welche die wah-

igaz gyönyrűséget adgya. Ő egyedűl tudgya aztat tiszta és állandónak tenni. Ő tudgya egyelitteni a' játékot, és nevetést, a' fontos 'és valóában való foglalatosságokkal, ő szerez vigasságot, munka által; és a' munka után meg vidámét a' vigasság által.

re Ergötzlichkeit schenket. Sie allein weiß dieselbe zu würzen, um sie rein, und dauerhaft zu machen. Sie weiß das Spielen, und Lachen mit den wichtigen und ernsthaften Geschäften zu vermischen; sie bereitet die Lust durch die Arbeit, und erquicket nach der Arbeit durch die Lust.

## XII.

A' mértékletesség kellemetessé tészi a' leg alább való étkeket. Ő az, a' melly a' különös jó állandó egésseg mellyet a' leg tisztább, s' leg álhatatosabb gyönyörűséget ajándékozza.

Die Mäßigkeit machet die schlechteste Nahrung höchst angenehm, sie ist es, welche nebst der lebhaftesten Gesundheit die reinesten, und beständigsten Lüsten schenket.

## XIII.

Az ollyatén élet, melly józan mértékletes, egygyűgyű, és minden külső és belső háborúságok nélkűl jó rendben, és rendbéli munkálkodás alatt viseltetik, meg tarttya a' bölts Ember tagjaiban a' vidám ifiatalságot, melly oly gondviselés nélkűl mindenkor készen vagyon az időnek sebes szárnyain el repűlni.

Ein Leben, so nüchtern; mäßig, schlecht, und gerecht ohne äusserliche, und innerliche Unruhe in guter Ordnung, und unter ordentlicher Arbeit geführet wird, erhält in den Glidern eines weisen Mannes die muntere Jugend, welche ohne solcher Vorsicht immer bereit stehet, mit der flügelschnellen Zeit davon zu fliehen.

# XIV.

A' dobzódó ifjúság egy nyavalyás testet szerez az öregségnek, avagy inkább maga idejének virágjában el vész és meg hal.

Die üppige Jugend übergiebt dem Alter einen ungesunden Leib, oder stirbt in ihrer besten Blüthe dahin.

# XV.

Hogy az Ember hoszszú életű légyen az-a' módgya, hogy jól éllyen: Két dolgok rövidítik meg az Ember életét; az esztelenség, és állhatatlanság. Valamint a' jó erkölts maga magának jútalma, szintén úgy a' vétek, és a' gonoszság maga magának hohérja. Az elmének, és az észnek jó vólta közli magát a' testel-is.

Azért-is szükség, hogy az Ember elméjében, és észében egésséges légyen, hogy Testében-is egyszer s'mind egésséges lehessen.

Das Mittel lang zu leben ist, daß man recht lebe; zwey Dinge sind, die das Leben verkürzen: Thorheit und Leichtfertigkeit. Wie die Tugend ihre eigene Belohnung ist, so ist das Laster sein eigener Bestraffer. Die gute Beschaffenheit des Gemüths kommet auch dem Leibe zu statten.

Demnach muß man am Gemüthe gesund seyn, damit man zugleich am Leibe gesund seyn möge.

# XVI.

A' mi a' testnek mulattságát illeti: szükség, hogy az Ember az egésségére vigyázon, és nem a' vigasságra, és azért együnk és igyunk, hogy az erőt meg újjíttsuk, és nem hogy azt meg terhellyük és le

Was die Unterhaltung des Leibs betrifft: so muß man dabey auf die Gesundheit sehen; und nicht auf die Lust, und wir sollen essen, und trinken, die Kräften zu ersetzen, nicht dieselbe unterzudrücken; denn

'nyomjuk; mert nem azért élünk, hogy együnk, hanem azért eszünk hogy élhessünk.

wir leben nicht, daß wir essen, sondern wir essen, daß wir leben mögen.

# XVII.

Szégyen az Embereknek, hogy annyi betegségek vagyon, mint hogy az életnek, jó rendbéli módgya az egésségét nemzi; ennek mertékletlensége, az étkeket, mellyek a' testnek táplálására rendeltettek, halálos méreggé változtattya.

A' mértékletlen gyönyörűségek nagyobban rövidítik az Ember életét, mint sem az orvosló szerek ötet hoszszabíthásság. A' szegények nem betegesznek meg olly gyakorta, az eleség szűksége miat, mint a' gazdagok, mint hogy magokhoz abból sokat vesznek. Azok az étkek mellyek tetszettetik a' szájnak izít, és tetszik, hogy az Ember szűkségén fellyűl egyék, a' több mérgüek, mint sem hogy testi táplálására szolgálnának.

Az orvosló szerek magokban bizonyára valami rosz, minthogy a' természetet meg erőtlenétik; ugyan azon okbúl az Ember azokkal tsak nagy szorongató szűkségben kételenétetik élni. A' főbbik mód, mellyel minden időben ártalom

Es ist eine Schande für di[e] Menschen, daß sie so viele Krank-heiten haben, sintemal eine gu-te Lebensart die Gesundheit be-fördert. Ihre Unmäßigkeit verwandlet die Speisen, die zur Erhaltung des Lebens bestim-met, in tödtliches Gift.

Die unmäßigen Ergötzlich-keiten verkürtzen die Tage des Menschen mehr, als die Arz-neymittel selbige verlängern kön-nen. Die Armen werden nicht so oft krank von ihrem kärgli-chen Leben, als die Reichen da-von krank werden, daß sie viel zu sich nehmen. Die Speisen, welche den Geschmack allzusehr kützlen, und machen, daß man über Noth esset, sind mehr Gift, als daß sie zur Nahrung die-nen sollten.

Die Arzneymittel sind an sich selbst wahrhaftig etwas Böses, indem sie die Natur entkräften, daher man sich ihrer nur in dringender Noth bedienen muß. Das Hauptmittel, welches jederzeit unschädlich, und nützlich zu gebrauchen ist, ist Nüchter-

nélkül

nélkül élhet az Ember, a' józansag, a' mértékletesség minden gyönyörűségekben; az Elmének, és a' léleknek tsendessége, a' testnek gyakorlása: ez édes, és jól egyveledet vért okoz és tsinál, és el oszlattya a' felettébb való nedvességeskat.

terkeit, die Mässigkeit in allen Ergötzlichkeiten, die Ruhe des Gemüths, die Uebung des Leibes. Das macht ein süsses, und wohl vermischtes Geblüth, und zertheilet alle überflüssige Feuchtigkeiten.

XVIII.

Egy meg elégéttetett élethez elég az, hogy az Embernek a' légyen, a' mi szükség, a' bőség, és bővelkedés gyakran sokkal nagyobb kárt hozon magával, mint hasznot, mert fajtalanná és részegge tészi az Embert, és sanyargattya a' maga tulajdon urait.

Zu einem vergnügten Leben ist genug, daß man habe, was nöthig ist; denn der Ueberfluß bringt oft mehr Schaden, als Nutzen. Er macht wohllüstig, und trunken, und peiniget seine Liebhaber.

XIX.

A' fel fuvalkodás, és az irígység ègyedül az Emberek minden vèszedelminek kút feje.

Az Emberek mindent akarnak, avagy kivánnak, óhajtnak, és magokat szerentsétlenné tészik a' bővelkedésnek kivánsága miat; hogy ha ők pedig egy renden lévő együgyű közönséges életet viselnének, és avval meg elégednének, a' mivel az igazán jelen való szükséget el távoztathatnák, az Em-

Die Ehrsucht, und der Geitz der Menschen sind die einzigen Quellen ihres Unglücks.

Die Menschen wollen alles haben, und machen sich unglücklich durch die Begierde nach dem, was überflüssig ist; wollten sie schlecht, und gerecht leben, und sich mit dem begnügen lassen, womit sie der wahren Noth abhelfen können, so würde man überall den Ueberfluß, die Freude, die Ein-

der mindenütt a' bőséget, örömet, egyelséget, és a' békességet tapaſztalná.

nigkeit, und den Frieden ſe-hen.

# XX.

Az ollyatén a' kinek annyi vagyon, a' mennyi ſzükséges, többet magának ne óhajtson. A' paloták, joſzágok, birodalmak, ezüst, és aranynak egybe gyűjtött, rakása, soha tulajdon urokat, se a' testi betegségektől, se az elmének eméſztő gondgyaitól meg nem mentették.

Derjenige, welcher ſo viel hat, als er bedarf, ſoll ſich nicht mehreres wünſchen. Palläſte, Güter, Silber, und Goldklumpen haben ihren Beſitzer weder von Leibes-Krankheiten, noch von Gemüthsbekümmerniſſen jemals befreyet.

# XXI.

A' gazdaság, és bővelkedés oly haſzontalan némely Embernek, mint a' homok, mivel nem oly merészek hogy ahoz nyulnának. Az ollyan Emberek hasonlók a' lámpáshoz, a' melly el aludt, mint hogy sok olajt töltöttek reája.

Reichthum iſt etlichen ſo unnütz, als Sand, weil ſie nicht ſo keck ſind, denſelben anzugreiffen.

Solche Leute ſind einer Lampe gleich, die verloſchen iſt, weil man allzuviel Oel daran gegoſſen hat.

# XXII.

Az ifjúság hajlandó a' pazarlásra, és tékozlásra, valamint az öregség a' fösvénységre; ezek mint egy kőſziklái a' SCYLLA, és CHARYBDIS-

Die Jugend iſt zur Verſchwendung geneigt, gleichwie das Alter zum Geitz; dieſe ſind gleichſam die Klippen Scylla, und Charibdis, da

NEK,

NEK, a' hol sokan az el romlásnak veszedelmében sietnek. | viele die Gefahr des Verderbens lauffen.

## XXIII.

Vigyázzatok magatokra, hogy hé ába valóságra semmit ne költsetek, ellenben, úgy igyekezzetek, hogy mindenkor alamisnára, és betsület fel-tartására váló pénzetek lehessen.

Hütet euch, daß ihr nichts unnöthiger Weise ausgebet, trachtet hingegen auf das sorgfältigste, daß ihr allezeit einen Noth- und Ehrenpfennig haben möget.

## XXIV.

Gondollyátok meg, hogy sokan magokat a' játek által meg rontották. A' játék mind addig tűrhető, s' szenvedhető, míg tsak Játék, hapedig valóságos dologra kerekedik, kútfeje sok féle szerentsétlenségnek, hasznosan fogtok tselekedni ha magatokat tőle meg tartoztattyátok.

Gedenket, daß sich viele durch das Spielen verdorben haben; ein Spiel mag hingegen so lange seyn, als es nur ein Spiel ist, aber wenn es sich im Ernste verkehret, so ist es nur eine Quelle vieles Unheils. Ihr werdet wohl thun, wenn ihr euch dessen enthaltet.

## XXV.

Az Emberek el enyésznek mint a' virágok, mellyek reggel ki nyílnak, estve pedig el hervadnak, és lábokkal tapodtattnak: Az Emberi nemzet el oszol, mint a' zúggó folyásnak habjai: semmi az időt

Die Menschen vergehen wie die Blumen, welche des Morgens aufblühen, und des Abends verwelken, und unter die Füsse getretten werden. Die Geschlechter der Menschen fahren dahin, wie die Fluten die

meg

meg nem tartóztathattya, melly mindent, a' mi leg állandóbbnak lenni lattzatik, magával el ragad. Te magad-is én fiam, a' magzatom, a' ki mostanában olly eleven, és gyönyörűséggel tellyes ifjúságot viselsz, el ne felejtsd, hogy ezen szép élet ideje nem más egyéb, hanem tsak egy virág szál, melly majd éppen olly hamar el fog szaradni, a' mint ki nyilt: Látni fogod a' kellemetessen mosolygó jó kedveket, és a' kedves gyöngyörűségeket, mellyek téged mostan követnek, tapasztalhatatlan el változni. Az erő, egésség, öröm, mint egy tündér álom el tünnek, és szomorú emlékezetén kivűl, semminéked egyéb hátra nem marad. Az el lankatt, és kedvetlen öregség az ortzádat rántzban szedi, a' testedet meg görbétti, és tagjaidat meg erőtlenetti, minden örömös vigasságnak erédetit a' te szivedben el száréttya, te benned a' jelen valókról utálatott, a' jövendőkről félelmet indit-fel, és téged mindenben, a' fajdalmakon kivűl érzéktelenné tészen; ez az idő néked úgy tettzik, hogy még meszszire vagyon tőled. Ah! én Fiam, meg tsalod magadat, az idő siet, imé lásd, majd el-is érkezik; a' melly olly nagy sietséggel feléd jön, és közelget, nem

nes rauschenden Flusses. Nichts kan die Zeit aufhalten, welche alles, was am unbeweglichsten scheinet, mit sich dahin reisset. Du selbst mein Sohn, der du itzt eine so lebhafte, und lustreiche Jugend geniessest, vergieß nicht, daß dieses schöne Alter nichts anders, als eine Blume ist, welche fast eben so geschwinde verdorren wird, als sie aufgegangen ist. Du wirst die lieblich lächlende Anmuthigkeiten, und die angenehme Lüste, welche dich begleiten, unvermerkt' verändert sehen. Die Stärke, die Gesundheit, die Freude, werden wie ein schöner Traum verschwinden, und wird dir nichts, als ein trauriges Angedenken davon zurück bleiben. Das schmachtige und unlustige Alter wird dein Gesicht mit Runzeln überziehen, deinen Leib krum biegen, deine Glieder entkräften, die Quelle der Freuden in deinem Herzen ausdrocknen, dir vor dem Gegenwärtigen einen Eckel, vor dem Zukünftigen eine Furcht erwecken, und dich zu allem, ausser dem Schmerzen, unempfindlich machen. Die Zeit dünket dich fern zu seyn? Ach! du betrügest dich mein Sohn! sie eilet hierzu, siehe, da kommet sie; was so schnelle daher fahret, ist nicht ferne von dir, und das Gegen-

meſz-

meſzſzevagyon tőled, és a' jelen való idő, a' melly nagy hamarsággal el foly, már meſzſze vagyon tűl d., mivel abban a' ſzempillantásban, a' mellyben béſzéllűnk, semmivé téſzen, és többé immár viſzſza nem jöhet. Az után édes Fiam, ne bizd magadat a' jelen valókra, hanem maradgy meg ſzüntelen a' jövendőbélieknek élmélkedésében, az erkőltsnek kemény és egyenetlen úttyán maradván.

wärtige, welches dahin ſtehet, iſt ſchon ſehr ferne, weil es in dem Augenblicke, da wir reden, zu nichts wird, und nicht wieder herkommen kann. Demnach, mein Sohn! verlaß dich nicht auf das Gegenwärtige, ſondern bleibe in Betrachtung des Zukünftigen auf dem rauhen und unebnen Weg der Tugend ſtehen.

## XXVI.

Mint hogy az idő olly rövid, tehát jól vegyétek tanátsúl, el ne veſztegeſsétek henyéléſsel, vagy más semmire kellő, és héjába való dolgokkal. Nintsen olly nagy kár vallás mint az időnek el veſztése.

Weil das Leben ſo kurz iſt, ſo halte die Zeit wohl zu Rath, und verſplittere ſie nicht mit Müſſiggang, oder mit vergeblichen, und unnützen Dingen. Es iſt kein gröſſerer Verluſt, als der Zeitverluſt.

## XXVII.

Mint hogy az élet olly rövid, tehát okoſsan kell aztat el rendelni. Ollyas élet, melly vigaſztalás nélkűl vagyon, igen únalmas, és fáradtságos mint egy hoſzſzú napi út, ſzállás nélkűl. Egy alkalmatos, és hellyes változtatás ſzerentséſsé és böldoggá téſzi őtet. Az

Weil das Leben ſo kurz iſt, ſo muß man es klüglich eintheilen. Ein Leben ohne Ergötzung iſt mühſelig, wie eine lange Tagreiſe ohne Herbergen. Eine geſchikte Abwechslung machet es glücklich. Den erſten Aufenthalt des angenehmen Lebens nehme man bey den Toh-

első

első helyheztetését, a' boldog életnek, tégye az Ember, az holtak közzé, hogy ő vélek tanátskozzon; mi az isméretségre, és magunk ésmérettségére születtünk, és ezek a' könyvek, mellyek minket minden hivséggel, igaz Emberekké téssznek. A' második hely heztetése az életnek, az élők közzé rendeltessék, a' hol az Ember minden jót, a' mi a' világon találtatik, meg visgállyon, és fel jegyezzen. Az harmadik, az állapodást, maga haszsnára kell az Embernek fordítani. Az utólsó boldogság egyedül helyheztetik a' bölts elmélkedesben.

ten, um sich mit ihnen zu unterreden. Wir werden geboren zur Erkenntniß, und zur Erkenntniß unser selbst und die Bücher sind es, die uns mit aller Treue zu rechten Menschen machen. Zweytens, muß den Lebendigen gewidmet seyn, da man alles, was Gutes in der Welt ist, beschauen, und aufzeichnen muß. Drittens, muß man ganz allein für sich selbst anwenden. Die letzte Glückseligkeit bestehet in einer weisen Betrachtung.

## XXVIII.

A' Tudomány nagy gazdagság a' szegényeknek, ékessége a' gazdagoknak, öröme az öregeknek.

Die Wissenschaft ist ein Reichthum für die Armen, eine Zierde für die Reichen; und eine Vergnügung für die Alten.

## XXIX.

Nagyobra betsüllyétek a' szent írást, mint akármelly egyébb könyvéket, és halgassatok szorgalmatossan.

Achtet die heilige Schrift höher, als alle andere Bücher, und höret sie fleißig.

## XXX.

Tanullyátok meg mindenek előtt, hogy ismérhessétek kinek kinek uralkodó fő indulatit, s' hajlandosagit. Senki nintsen, a' kinek sokakban különös hajlandósága nem vólna, és ezen hajlandóság külömb, és sok féle, a' szerént, a' mint az Embereknek tetszése, és értelme külömb féle. Minden Ember bálvány imádó, mivel némellyeknek a' betsűlet, másoknak magok tulajdon haszna, és a' nagyobb résznek a' gyönyörűség bálvannyok. Enuek tehát minden mestersége abban foglaltatik, hogy az Ember ezen bályányokat meg ismérje, az annyi mint mások akarattyának kúltsát tartani.

Lernet vor allen die herrschende Neigung eines jeden Menschen kennen. Es ist niemand, dessen Willen nicht eine besondere Zuneigung habe, und diese Zuneigung ist mancherley, nachdem der Geschmack, oder Sinn der Menschen mancherley ist. Alle Menschen sind Götzendiener, da einige die Ehre, andere das Interesse, und die meisten die Belustigung zum Abgott haben. Der Handgrif bestehet also darinn, daß man diese Götzen kenne; das ist so viel, als den Schlüssel zu den Willen eines anderen haben.

## XXXI.

Nem tsak az értelemnek szükség ékesnek lenni, hanem az akaratott, és még azon fellyül az Emberek társaságához való mesterséget-is kell követni.

Nicht allein der Verstand muß po'iret seyn, sondern auch der Willen, und noch mehr die Kunst zu üben.

## XXXII.

Igyekezzetek az életnek közönséges társaságáról annyitta-

Trachtet so viel von den gemeinen Unterhandlungen des

nůlini,

nûlni, a' mennyi elegendő, hogy az Ember se meg ne tsalattafsék, seki ne nevettefsek.

Mit hafznál tudni, ha véle nem lehet élni? tudni élni mostani időben az igaz tudomány.

Lebens zu erlernen, als genug ist, daß man nicht betrogen, noch ausgelacht werde.

Worzu dienet das Wissen, wenn es nicht brauchbar ist? zu leben wissen, ist heut zu Tage die rechte Wissenschaft.

XXXIII.

Az Emberség, leg főbb része a' szép tudománynak. Ez kevésben kerűl, és sokat tészen, a' ki mást meg betsűl, viszontag ő-is meg fog betsűltetni.

Die Höflichkeit ist der vornehmste Theil galanter Wissenschaft. Sie kostet wenig, und gilt viel, wer andere ehret, wird wieder geehret werden.

XXXIV.

Szűkség-is tudni a' dolognak érdemét meg-adni. A' dolgok nem úgy vétettnek, a' mint magokban látzatnak lenni. Valamit tudni, és aztat a' világnak tudni meg-mutatni, kettős tudomány.

Man muß auch wissen einer Sache einen Werth zu bezahlen. Die Dinge gehen nicht für das, was sie zu seyn scheinen. Etwas kennen, und solches der Welt zeigen, ist eine zweyfache Kunst.

XXXV.

Hogy ti magatoknak hitelt szerezhessetek, tehát betsűletesén, és tisztán visellyétek

Damit ihr euch in Kredit setzen möget, so haltet euch ehrbar, und redlich, in der Kleidung

ma

magatokat ruházatban, de hogy abban valami puhaságot, és hijában való hivalkodást ne mutassatok. Az ifjú Emberek, kiknek felette nagygondgyok vagyon a' testnek tzifraságára, és ékességére, nem sokat mennek elő a' tudományban.

ohne daß ihr eine Weichlich- oder Eitelkeit darinnen spüren lasset. Junge Leute, die allzuviel Sorge auf die Kostbarkeit wenden, nehmen wenig in den Wissenschaften zu.

# XXXVI.

Az ifjú Ember, a' mely hivalkodóképpen, mint valemely asszonyi személy magát tsinosíttya, méltatlan a' tudományra, és a' dütsőségre. A' dütsőség egyedül tsak azt a' szivet illeti, melly a' nyomoruságot el viselheti, és a' gyönyörűségeket lábaival tapodhattya.

Ein junger Mensch, welcher sich gerne eitlerweise, wie ein Weibsperson aufbutzet, ist der Weisheit, und Ruhms unwürdig. Der Ruhm gebühret nur einem Herzen, welche das Ungemach ertragen, und die Wohllüste unter die Füsse tretten kann.

# XXXVII.

Hogy ha valamely rendetlen hajlandóságitok vannak, tehát a' ti tanúlásitok tsak annyit fognak használni, mint az étkek a betegnek, a' ki azokat meg nem eméſztheti.

Wenn ihr eine unordentliche Neigung habt, so werden euch euere Studien so wenig helfen, als die Speise einem Kranken, der solche nicht verdäuen kann.

# XXXVIII.

Mennél többet hizelkedtek a' ti kivánságitoknak, annál kevesebbé azoknak mestere lészteк. Hanem tudgyátok meg, hogy semmi nagyobb uralkodás nintsen, mint az uralko-

Je mehr ihr euern Begierden schmeicheln werdet, je weniger werdet ihr davon Meister werden. Aber wisset, daß keine grössere Herrschaft ist, als die Herrschaft über sich selbst,

Ee dás

dás magán, és tulajdon kivánságin.

und seine Begierden.

## XXXIX.

Nem uralkodhatik, az Ember maga magán, ha tsak maga magát tökélletesen nem isméri. Vagyon tükör az Ember ábrázattyára, de nintsen a' szívének tekíntetire. Annak okáért szükséges, hogy az Ember aztat egy valóságos maga meg gondolásával hellyre álléttsa. Az Embernek maga meg esmérése kezdete a' meg jobbulásnak.

Man kann nicht Herr über sich selbst seyn, es seye denn, daß man sich vollkomment ich kenne. Es giebt Spiegel für das Angesicht, aber es giebt keine für das Gemüth. Demnach muß man solches durch eine ernstliche Betrachtung seiner selbst ersetzen. Die Erkenntniß seiner selbst ist der Anfang zur Besserung.

## XL.

A' mi fogyatkozásink abban szolgálnak nékünk, hogy magunkat meg ismérjük, és magunkban sem bizhatunk. Gyakorta több hasznot vészen az Ember a' maga hibáiból, mint a'szép tselekedeteiből. A'fő, és nemzetes tselekedetek fel fuvalkodtattyák a' szivet, és veszedelmes képzéseket öntenek, és sugárlanak belé. A' hibák azt tselekszik, hogy az Ember magában szál, és ismét viszsza vonszák néki a'böltseséget, mellyet a' dolgoknak jó folytánál el vesztett vala.

Die Fehler dienen uns dazu, daß wir uns selbst erkennen, und uns selbst nicht trauen. Oft zieht man mehr Frucht aus seinen Fehlern, als aus seinen schönen Thaten. Die grossen Thaten blähen das Herz auf, und lassen eine gefährliche Einbildung nach sich. Die Fehler machen, daß der Mensch in sich selbst gehe, und bringen ihm die Weisheit wieder, die er bey guten Fortgang seiner Sachen verlohren hat.

## XLI.

Ne hidgyetek magatoknak, mint leg veszedelmesebb ellen-

Habt ein Mißtrauen gegen euch selbst, als euern gefähr-

ség-

végteknek. Az ifjúság maga meg hitt, büfzke, és meg átolkodott, ö mindent igér maga magának, melly jó lehet gyarló, mind azon által azt hiteti el magával, hogy mindent tehet, és hogy semmitöl nem ijed, magában könnyen bizakodik, gondviseletlenûl. Oltalmazzátok magatokat a' tsalárd világ mézes és hizelkedö fzavainak hallásától, mellyek bé tsúfznak, mint a' kégyó, a' virágok közzé. Féllyetek ezen el rójtött méregtöl.

lichsten Feind. Die Jugend ist eigensinnig, sie verspricht sich alles von sich selbst, ob sie schon gebrechlich ist, sie glaubt doch, sie vermöge alles, und habe nichts zu fürchten. Sie vertraut sich leichtsinnig, und unvorsichtig. Hütet euch, daß ihr die süssen, und schmeichlerischen Worte der betrügerischen Welt nicht anhöret, welche wie eine Schlange unter den Blumen einherschleichen. Fürchtet euch vor diesem verborgenen Gift.

XLII.

Hogy ha egy hibát el-követtetek, a' másodikát ne kivánnyátok, hanem kövefsétek az ékefsen fzóllókat, kik fzüntelen befzédgyeket folytattyák, és magokat ébrefztik, jóllehet meg ismérik, hogy hibáztak.

Wenn ihr einen Fehler begangen habt, so begehet nicht den anderen, sondern folget den Rednern nach, welche fortfahren, und sich ermuntern, ob sie schon merken, daß sie gefehlet haben.

XLIII.

A' nagy érdemû dolgoknak véghez vitelére nem jó a' bizodalmatlanság. Itten ki tettzik, hogy a' fzivnek magysága hafznos, és hogy egy okos magában való bizakodás fölötte hafznos légyen. Egy bors fzemnyi bátorság gyakorta annyit téfzen, mint valami nagy illendöség.

Zur Verrichtung einer wichtigen Sache ist das Mißtrauen nicht gut. Da findet sich, daß die Großmüthigkeit dienet, und daß ein vernünftiges Vertrauen auf sich selbst nützlich ist. Ein Gran Herzhaftigkeit ist oft so gut, als grosse Geschicklichkeit.

## XLIV.

A' mi könnyű magában, úgy kell azt venni, mint ha nehéz vólna, es a' mi nehéz, mint ha könnyű vólna.

Was leicht ist, soll man unternehmen, als ob es schwer wäre, und was schwer ist, als ob es leicht wäre.

## XLV.

Bizonyosnak tartsátok azt, hogy az ollan Emberek, a' kik a' szerentsében fel fuvalkodnak, a' szerentsétlenségben gyengék, és félénkek. Es az apalin szivű, és gyönyörűségben elmerűlt Embereknek semmi batorságok és szivek nintsen, a' veszedelemben.

Haltet für richtig, daß Leute, die im Glück übermüthig, im Unglück allezeit schwach, und erschrocken sind. Die weibische, und den Wollüsten ergebene Leute haben kein Herz in Gefährlichkeiten.

## XLVI.

A' jó szerentsében kell magunkat a' szerentsétlenségre készitenünk. Nyárban kivánság szerént, és minden alkalmatosággal lehet télre való takarmányt szerezni. Igen jó, a' rosz időre valamit szerezni, és takarétani. Mert az ellenkező időben nagy drágaság, és mindennek fogyatkozása vagyon.

Im Glück muß man sich zum Unglück bereiten. In dem Sommer soll man sich nach Wunsch, und nicht nach Bequemlichkeit auf den Winter mit Vorrath versehen. Es ist gut auf die böse Zeit etwas spahren, denn die Widerwärtigkeit ist Theurung, und Mangel an allen.

## XLVII.

Jó reménységgel kell abban lenni, a' mit kivàn az Ember, és a' mellet kell szenvedni a' mi elöl adgya magát. Visel-

Man muß hoffen, was man wünscht, und dabey geduldig leiden, was sich begeben mag. Traget mit Geduld, was sich

lyé

lyétek békeſséges türésſel, a' mi változtathatatlan.

nicht ändern läßt.

## XLVIII.

Azoknak ſemmi ſem lehetetlen, a' kik ſerényck, és tudnak ſzenvedni. A' nagy ſzivûmeréſzség, és bátorság, és a' ſzüntelen való dolog meg gyözi, a' leg nagyobb akadályokat.

Denen ist fast nichts unmöglich, welche sich etwas getrauen vorzunehmen, und was leiden können. Muth, und anhaltende Arbeit überwinden die größten Hindernissen.

## XLIX.

A' veſzedelmekben, bátorságos oſzlop légyen az Ember minek ellötte magát a' veſzedelembe adgya, ſzükség aztat elöre látni, és félni. Hogy ha pedigmár egyſzer benne vagyon, nintsen égyéb hátra, hanem hogy aztat meg veſse. Akkor ſzûgség olly nagy ſzivet, és bátorságot mutatni, melly nagyobb légyen minden roſznál, mellyek minket fenyegetnek.

In Gefährlichkeiten muß man sich mit Muth unterstützen. Ehe man sich in Gefahr begiebet, muß man sich vorsehen, und förchten. Wenn man aber darinnen ist, ist nichts mehr übrig, als daß man dieselbe verachte. Alsdenn muß man ein Herz weisen, daß größer sey als alle Uebel, die uns drohen.

## L.

Mikor tenéked a' ſzeerntse kedvez, magadban fel ne fuvalkodgyál. Mikor téged pedig üldöz, kéttségben ne eſsél. Minden dolog változás alá vagyon vetve.

Wenn dir das Glück günstig ist, so erhebe dich nicht. Wenn es dich verfolget, so verzage nicht. Alles ist der Veränderung unterworfen.

## LI.

A'boszuság, kárvallás, és ellenkező-dolgok, minden időben, és hellyen vanak. Meg emlékezzetek róla, hogy abból senki ki nints véve. Senki sem fog születettni, hogy gyötrelem nélkül élhessen.

Verdruß, Verlust, Widerwärtigkeiten sind zu allen Zeiten, und an allen Orten. Bedenket, daß niemand davon ausgenommen ist. Es wird kein Mensch gebohren, daß er ohne Verdruß leben soll.

## LII.

Nintsen-is semmi urásig e világon, semmi felség semmi gyönyörűség nyomorúság nelkül.

Es ist auch kein Gut in der Welt, keine Hoheit, kein Lust ohne Verdrüßlichkeit.

## LIII.

Hogy ha minden Ember nyomorusága, és keresztye egy rakásba hordatnék-is, és abból minden Ember hasonló részt venne., ki ki inkább szeretné a' magáét meg tartani.

Wenn man alles Kreutz der Menschen zusammen thäte, und ein jeder sollte ein gleiches Stücke davon nehmen, so würde ein jeder lieber das seine behalten.

## LIV.

A' nyomoruságok magokra nézve tsekéllyek, a' ki azokat tudgya el viselni, tsak a' bú és fájdalom által terhessek, mellyet az Ember belőle vészen.

Die Trübsalen sind an sich selbst was geringes, wenn man sie zu ertragen weiß, sie werden nur durch den Kummer beschwerlich, den man daraus schöpfet.

## LV.

Meg ne szomorodgyatok, hogy ha a' szerentse késedelmes,

Lasset euch nicht verdriessen, wenn das Glück verziehet zu

kedik, ha lassú lépéssel jön, annál allandóbb leszen. Semmi szerentse allandóbb, mint a' melly hakkal-elöl adgya magát.

kommen, wenn es langsam, und schleichend kommet, so wird es desto beständiger seyn. Es ist kein Glück dauerhafter, als welches langsam einhertritt.

# LVI.

Hogy ha mintsen szerentsétek, igyekezzetek azt jó tétellel meg érdemleni. Annak a'szerentse keveset árthat, a' ki a' maga bizodalmát inkább az erköltsbe, mint sem a' szerentse esetében helyhezteti. Az erkölts egyedül magában hatalmas, a' többi, mind a' szerentsének birodalma alá vettetett.

Wenn ihr kein Glück habt, so trachtet es mit Wohlthun zu verdienen. Den das Glück kan wenig schaden, der seine Zuversicht mehr auf die Tugend, als auf den Glücksfall gesetzet hat, die Tugend ist eigenmächtig. Das übrige ist alles der Herrschaft des Glückes unterworfen.

# LVII.

Hogy valakinek szerentséje légyen, szükség hogy magát az időhez alkalmaztassa, avagy az alkalmatosság szerént éllyen. Mert az idő és alkalmagetosság, senkire sem várakozik. Az étszaki tsillagnak sérénysége jevallya, hogy kiki magát alkalmatosságkoz illesse.

Damit man Glück haben möge, muß man sich in die Zeit schicken, oder nach der Gelegenheit leben. Denn die Zeit und Gelegenheit wartet auf niemand. Der Nordstern der Klugheit bestehet darinn, daß man sich in die Gelegenheit schicke.

# LVIII.

Azonban szükség szorgalmatosnak, és értelmesnek lenni. Az igyekezet véghez viszi aztat gyorsan, a' mit az értelem

Man muß zugleich fleißig und verständig seyn. Der Fleiß vollbringet hurtig, was der Verstand gemächlich bedenket.

tehetőnek állét. A' hebehurgyaság, vagy nyakra főre való siettség a' bolondnak indulattya, és hajlandósága. Ellenben a' gyorsaság anny a' jó szerentsének. A' sokat vitt véghez a' ki holnapi napra semmit nem hagyott. Ez, egy fejedelmi, és királyi szó: hakkal sies.

Die Uibereilung ist eine That der Narren. Im Gegentheil ist die Hurtigkeit die Mutter des Glücks. Der hat viel gethan, der nichts auf morgen übrig gelassen hat. Es ist ein königlich Wort: Eile mit Weile.

# LIX.

Szükség előre gondolkodni, ma a' holnapi napról, és még sokkal előbbre való hoszszas időrül. A' vánkos s' párna tsak egy siket jövendő mondó. A' dolog után sokkal jobb alunni, mint a, dologra fel ébredni.

Man muß voraus denken, heute auf morgen, und noch darzu auf lange Zeit hinaus. Das Kopfküssgen ist eine stumme Wahrsagerin. Ueber eine Sache schlaffen, ist besser, als hernach aufgewecket werden.

# LX.

Nem elégséges magában a'dologról tanátskodni, hanem szükség, hogy az Ember el tökellet szivű-is légyen. A' dolognak roszszúl való végben vitele nem olly veszedelmes, mint sem ha az Ember semmire magát el nem tudgya tökélleni. Akár minémű matéria, s' jószág-nem romlik el annyira, ha folyamottya vagyon, mint ha-hever.

Es ist nicht genug über etwas rathschlagen, man muß auch ein Mann von Entschliessung seyn. Eine Sache übel ausführen ist nicht so gefährlich, als daß man sich zu nichts entschliessen kann. Die Materien verderben so sehr nicht, wenn sie lauten, als wenn sie still stehen.

## LXI.

Jó az Embernek valamely jó Baráttyával tanátsot tartani, de meg kelletik elöbb túdni, hogy ha ollyan é vagy nem.

Es iſt gut mit einem getreuen Freunde rathſchlagen, aber man muß zuvor wiſſen, ob er ein ſolcher iſt.

## LXII.

Az Ember jó akaró nélkül nem élhet, ſem a' ſzerentsében, ſem a' ſzerentséttlenségben. Semmi ſem ér annyit mint a' jó akaró, és oltalmazó. Sem még mái napig-is drágább nintsen, mint a' jó akarat.

Man kann nicht ohne Freunde leben, weder im Glück, noch im Unglück. Es iſt nichts wichtiger als gute Freunde, noch heutiges Tages etwas vortrefflicheres, als die Gunſt.

## LXIII.

Szerezzetek tehát annyi jó akarókat, a' mennyit lehet, de ne igen ſokat építtsetek reájok.

Machet euch ſodenn ſo viele Freunde, als ihr könnet, doch machet nicht zuviel Staat auf ſie.

## LXIV.

Tanullyatok magatokat minden Emberhez alkalmaztatni: igen nagy mesterség mindennek ſzívét meg nyerni: azonban meg-is gyakorta vigyázzatok, hogy mást a' roſzban ne köveſsetek, mert ha azt tselekeſzitek valamely Embernek barátságát el nyeritek, és az Isten kegyelmét el veſztitek.

Lernet in allerhand Leute euch zu ſchicken: das iſt ein große Kunſt alle zu gewinnen: doch hütet euch, daß ihr anderen nicht folget in dem Böſen; wenn ihr dieß thut, werdet ihr vielleicht die Gunſt eines Menſchen gewinnen, hingegen die Gunſt Gottes verlieren.

# LXV.

Vigyázzatok magatokra, hogy mások unalmára ne légyetek, a' szitkozódók, és káromkodók gyűlölségben esnek, a' magában bizakodók meg vettetnek, a' tsufolódók, utálatosok az akaratosok önnön magoknak hagyattatnak. Végtére másokat szükség meg betsülni, hogy mi-is azoktól meg betsültessünk.

Hütet euch, daß ihr euch nicht verdrüßlich erzeiget, Lästermäuler werden gehasset, einbilderische werden verachtet, vor Spötter hat man ein Abscheu, Eigensinnige werden verlassen. Demnach muß man andere ehren, damit man von ihnen geehret werde.

# LXVI.

Ne légyetek nyakasak gondolatitokban. Minden bolond meg átolkodott, és minden meg átolkodott bolond. Az ollyan egy el szenvedhetetlen bolond, valaki mindent a' maga feje, és vélekedése szerént akar rendelni.

Seyd nicht hartneckig in eueren Meinungen. Alle Narren sind eigensinnig, und alle Eigensinnige sind Narren. Das ist, ein unerträglicher Narr, der alles nach seinem Kopf richten will.

# LXVII.

Keressetek igaz jó akarókat, kik a' ti hibáitok szemeitek eleibe rakják. Ez a' leg nagyobb szolgálat mellyet tőlök vehettek.

Suchet wahre Freunde, die euch euere Fehler vor Augen stellen. Das ist der gröste Dienst, den ihr von ihnen ziehen könnet.

# LXVIII.

Nem szükség, hogy az Ember mindenkor szeressen avagy gyű-

Man muß nicht immer allezeit weder liben, noch hassen.

gyűlöljön. Ma úgy bizzál valamelly jó barátodba, mint a' ki hólnap ellenséged és pedig leg roszszabb lehet. Ellenben, a' mi az Ellenkezőt illeti, mindenkor az engedelmeſségnek ajtaja nyitva légyen, túdni illik, a' kegyeſségnek ajtaja, a' melly leg bátorságosbb.

Trauet heute euren Freunden, als solchen, die morgen eure Feinde, und zwar die ärgesten seyn können. Im Gegentheil, was die Feinde betrifft, soll allezeit ein Thür zur Versehnung offen stehen, nämlich die Thüre aufrechter Höflichkeit, welche die sicherste ist.

# LXIX.

Első udvari bétsűlétnek késértése, hogy az Ember a' maga Ellenségiről jót beszellyen, és néki annál inkabb szolgálljon.

Die erste Probe aufrechter Höflichkeit ist, daß man von seinem Feinde Gutes rede, und ihm besser diene.

# LXX.

Az Embernek száján mindenkor teli légyen nád-mézzel, hogy a' beszédet édesíteheſse; mert igy magának az Ellenségnek-is tettzik; ez az egyodűl való mód, magát meg szerettetni, hogy az Ember nyájas legyék.

Man muß den Mund allezeit voll Zucker haben, um die Worte damit zu verzuckern; denn sie schmecken dem Feinde selbst, das eigene Mittel, sich beliebt zu machen, ist, daß man leutselig sey.

# LXXI.

A' jó akarókat mindenkor meg túdni tartani, negyobb doleg mint sem azokat szerezni.

Die Freunde wissen zu erhalten, ist mehr, als die selbe zu machen.

# LXXII.

Ne igyekezzetek a' nagy jolszágokra, sem a' nagy betsü-

Trachtet nicht nach grossen Gütern, noch grossen Ehren:

letre:

letre: hanem tanullyatok a' magatok szerentséjével meg elégedni, és tanullyátok meg azt a' leczkét szorgalmatossan; mert bizonyára szerentsésnek lehet azt ollyant nevezni, a' ki magával meg elégszik.

sondern lernet mit eurem Glück zufrieden seyn, und studiret die Lection fleißig: denn man kann in Wahrheit denjenigen glücklich nennen, der mit sich selbst vergnügt ist.

## LXXIII.

A' gyenge szive a' halandó Embernek mind semminek tartya azt, mellyet leg inkább óhajtott, mihelyest birtokába veszi, arra intézi vágyódását, mit még nem bir.

Das schwache Herz der sterblichen Menschen rechnet dasjenige allezeit für nichts, wornach es am meisten ein Verlangen getragen, sobald es dasselbe besitzet, und ist sinnreich sich zu quälen über das, was es noch nicht besitzet.

## LXXIV.

Sem magával sem avval, a' mié vagyon, meg nem elégedni, a' tészen a' maga kevélységében úgy annyira el merűlni, hogy még az Istenre, és az ő gondviselésére-is panaszolkodik.

Nicht zufrieden seyn weder mit dem, was man ist, weder mit dem, was man hat, das heißt sich in seinem Trotz so vergehen, daß man sogar über Gott, und dessen Vorsehung klage.

## LXXV.

Egy valóságos elmélkedés szükséges arra, hogy magának az Ember az életnek külömb féle nyúghatatlansági között, egy egyenló álhatatosságot szerezzen.

Es ist ein ernstliches Nachdenken vonnöthen, daß man sich in den mannigfältigen Unruhen des Lebens eine beständige Gleichmüthigkeit zuwege bringe.

Leg

## LXXVI.

Leg jobb tudománynak, summája, Epictetus mondása szerént, szenvedni. Ebben helyheztette ő felét a' bőltseségnek. A' türésből, és szenvedésből, származik a' meg betsülhetetlen békeség, melly a' földi boldogságot, teszi.

Die beste Grundregel des Lebens, nach der Meinung des Epictetus, ist leiden. Darinnen hat er die Helfte der Weisheit gesetzet. Aus der Erduldung erwachset der unschätzbare Friede, welcher die irdische Glückseligkeit ausmachet.

## LXXVII.

Az Ember a' nagy békességnek, Embere a' hoszszú életnek. Kell hallani és látni és még-is e' mellet halgatni. Egy veszekedés, pör- patvarkodás nélkűl való nap, azt tselekszi, hogy az Ember éjtszaka idején nyúgodalmassan alhatik. Sokáig élni, és kedvére élni, kettős, v. két életett tészen, és ez a' gyűmöltse a' békességnek. Annak mindene vagyon, a' ki azon nem töri magát a' mi őtet illeti.

Ein Mensch von grossem Frieden ist ein Mensch von langen Leben. Man muß hören, und sehen, und doch dabey schweigen. Ein Tag ohne Streit macht, daß man zu Nachts ruhig schläft. Lang leben, und mit Vergnügen leben, ist ein doppeltes Leben, und das ist die Frucht des Friedens. Der hat alles, der sich um das nicht bekümmert, was ihn nicht angehet.

## LXXVIII.

Az igen hasznos tudomány a' ki magát a' boszszonkodástól tudgya meg kémélleni. Az okosság abban sokat el távoztât, ugyan az egyszer s' mind a' bábája a' szerentsének, és következendő képpen a' meg elégedésnek. Rosz hireket az Ember

Es ist eine sehr nützliche Wissenschaft sich mit Verdrüßlichkeiten zu verschonen wissen. Die Klugheit verhütet viele, sie ist gleichsam die Hebamme des Glücks, und folglich des Vergnügens. Böse Zeitungen soll der Mensch weder bringen,

se ne hordgyon, se azoknak helyt ne adgyon. Azoknak uttyait el kell mettzeni. Azokon kivûl mellyek által a' segéttség jön.

noch viel weniger annehmen. Man muß ihnen die Pässe abschneiden ausser dem, wodurch die Hülfsmittel kommen.

## LXXXIX.

Nem kell igen sokat némelly dolgokat fejtegetni, föképpen azokat, a' mellyek éppen nem kedvessek. Leg nagyobb résszét a' dolgoknak tsak maga uttyán kel el botsáttani. Az ismérôsök és jó barátok között, és kivált ellenségink közöt a' sok mindenkor unalmas.

Man muß nie zuviel in Dingen grübeln, und vielweniger in denen, die nicht gar angenehm sind. Man muß die meisten Dinge vorbey gehen lassen. Unter Bekannten, und guten Freunden, und besonders unter Feinden, was zuviel ist, ist allezeit verdrüßlich.

## LXXX.

Nints semmi nagyobb orvosság az alkalmatlanságok ellen, mint azokat abban hadni. Igen gyakorta az orvoslások roszszabbá tészik a' roszszat. A' forrás kút fel zavarodik, hogy ha az Ember tsak egy kevesé fel zavarja, és meg nem tisztúl ha ki magát abban fárasztya, hanem ha abban hadgya.

Es ist kein bessers Mittel gegen die Ungelegenheiten, als sie gehen lassen. Gar oft machen die Mittel das Uebel ärger. Eine Quelle wird trüb, wenn man sie nur ein wenig aufrühret, und wird nicht wieder klar, wenn man sich damit bemühet, sondern, wenn man sie gehen lasset.

## LXXXI.

Jele egy bator szivnek, hogyha nagy tûréssel bir nem hirtelenkedik, sem fel nem háborodik. Tsak az Ember maga magának ura légyen, tehát nem

Es ist ein Merkmahl eines großmüthigen Herzens, das eine grosse Geduld besitzet, sich niemal übereilet, noch entrüstet. Es seye einer nur erstlich

so-

ſokára máſóknak-is ura léſzen. A' ſerény várakozás, meg gyökerezi a' mi tanátsinkat, és a' titkokat meg érleli. Az időnek laſſú járása többet viſzen véghez, mint a' Hercules a-tzélbul tsinált dorombja. Az igen nagy ſzó, és mondás. Én, és az idő más kettő ellen. A' ſzerentse maga-is meg jutalmazza a' várakozást, leg nagyobb usorával. Még az értz között-is a' leg érdemeſsebb, és drágább, a' melly leg késedelmeſsebb, és nehezebb.

Herr über ſich, ſo wird er auch bald Herr über andere ſeyn. Ein kluges Warten würzet die Entſchlieſſungen, und machet die Geheimniſſe reif. Die Krücke der Zeit richtet mehr aus, als die ſtählerne Keule des Herkules. Er ſagt: ich, und die Zeit ſind nicht wider zwey Gegner. Das Glück ſelbſt belohnet das Warten mit der Größe des Wuchers. Auch das köſtlichſte unter den Metallen iſt das mühſamſte, und das ſchwereſte.

## LXXXII.

Sem az Emberek, ſem a' ſzerentse tsintalanságinak annyi hatalma rajtúnk ne légyen, hogy a' mi lelkünket fel haboríttsa, vagy aztat éppen meg győzze, hanem mindent, a' mi elő adhattya magát, egyenlő kedvel kel el ſzenvedni.

Niemals ſoll ein Unfug der Menſchen, noch des Glückes ſovielt Gewalt über uns haben, daß es unſer Gemüth beunruhige, oder ſolches ganz einnehme, ſondern alles, was ſich begeben mag, muß man mit einem gleichen Sinn vertragen.

## LXXXIII.

Gondolkozzatok az Emberi dolgoknak álhatatlanságiról. A' ki ſzerentsében vagyon, óltalmazza magát, hogy aztat roſzra ne fordítsa, és igyekezzék a' ſzerentsétleneket ſegétteni. Tsak egyedül a' nagy ſzivűek tudgyák, mely nagy dűtsőség légyen abban, ha valaki kegyes.

Gedenket an die Unbeſtändigkeit der menſchlichen Sachen. Wer im Glücke ſitzet, ſoll ſich hüten, daſſelbe zu mißbrauchen, und den Unglücklichen helfen. Keine andere, denn großmüthige Seelen wiſſen, wie viel Ruhm darinn ſtecke, wenn man gütig iſt.

Mu-

## LXXXIV.

Mutassátok magatokat kegyesnek minden Embethez, és senkit meg-ne utállyatok, se meg-ne bántsatok, se szóval, se tselekedettel, se titkosan, se uyilván, hanem a mit felebarátatok leg nagyobb hasznára tudtok, tehát azt tselekedgyétek, és bészéllyétek, valamint hogy a' mit magatoknak akarnátok, hogy mások tselekedgyenek.

Bezeiget euch gütig gegen alle Menschen, hasset, und beleidiget niemand weder mit Worten, noch mit Werken, weder heimlich, noch öffentlich, sondern thut, und redet alles, was ihr könnet zum Besten eures Nächsten, wie ihr wollet, daß man euch thue.

## LXXXV.

Ha valaki véletek jót tselekszik, igyekezzetek aztat hálá adással meg ismérni. Soha sem szabad hálá adatlannak lenni, szintén még a' rosz Emberekhez-is.

Wenn euch jemand Gutes thut, so trachtet es dankbarlich zu erkennen. Es ist niemals erlaubet undankbar zu seyn, sogar gegen die Bösen.

## LXXXVI.

Rendet tartsatok minden dolgaitokban, mert a' rendetlenség ollyan, mint egy hóbúl váló golyóbis, mely mindenkor nagyobb lészen, és a' zurzavaradás, mely bizonyára az ifjaknak tettzik és kedves, de veszedelmekre tzéloz.

Haltet Ordnung in all eurem Thun, denn die Unordnung ist ein Schneeballen, der immer grösser wird, und die Zerstreuung, die in der Wahrheit jungen Leuten gefallet, gereicht zu ihrem Verderben.

## LXXXVII.

Nem elégséges, hogy az Ember semmi roszszat nem mivel,

Es ist nicht genug, daß man nichts Böses thut, man

mivel hanem fzükség minden tehettséges jót-is tenni. Nem elégséges, hogy az Ember maga magának jót tégyen, hanem fzükséges másokat-is jóbbitani.

alles mögliche Gute thun. Es ist nicht genug, daß man das Gute für sich selbsten thut, man muß auch trachten andere zu verbessern.

## LXXXVIII.

Jól vigyázzatok magatokra, hogy a' dütsöséget igen türhetetlenséggel ne keresétek. Ennek fel találására való ez az igaz mód, hogy az Ember tsendefsen egy kedvező alkalmatosságot el várjon. A' jó erkölts annál nagyobb tifzteletet fzerez magának, mennél együgyüebben, mennél alázatofsabban, és minden fel fulvalkodás nélkül magát mutattya.

Hütet euch wohl, daß ihr nicht mit allzuviel Mühe nach Ruhm strebet. Das wahre Mittel, solchen zu finden, ist, daß man geruhiglich eine günstige Gelegenheit darzu erwarte. Die Tugend bringt sich um so viel mehr Acht zuwege, je schlechter, je sitsamer, und allen Pracht gehäßiger sie sich zeiget.

## LXXXIX.

Szerentsétlenek az ollyanok, a' kik a' dologról vakmerő képpen itélnek, minek előtte aztat még fundamentombál nem értik, és az által az ártotlanok jó hirének és nevének-is ártsanak. Némely mái napon másokat irgalmatlanúl gyaláz, ki hólnap ugyan azon hibákban esik, és mas fzámtelanokban,

Unglücklich sind diejenigen, die vermessentlich von Sachen urtheilen, ohne daß sie selbe aus dem Grund verstehen, und dadurch dem guten Namen der Unschuldigen schaden. Mancher tadelt heut Leute unbarmherziglich, der morgen eben die Fehler begehen wird, weit grössere, denn andere.

## XC.

Hogy ha meg bötsméltettekis, meg ne fzomorodgyatok raj-

Wenn ihr getadel werdet, so betrübet euch nicht darüber,

ta. A' rágalmazó morgolódasokat le tsendesiteni, nem egyéb mesterség, hanem azokat szélnek botsátani. A' megvetés leg okossabb boszszyú állás.

Die Kunst das verleumderische Gemurmel zu stillen ist, daß man es in den Winde schlage. Die Verachtung ist die allerklüglichste Rache.

## XCI.

Kerüllyétek az irigységet, és a' maga tétetést, mert ezek egy erőtlen értelemnek és egy gonosz szándéknak jelei.

Fliehet den Neid, und die Verstellung: den sie sind Merkmale eines schwachen Verstandes, und bösen Gemüthes.

## XCII.

Azt-is elmétekben vegyétek, hogy senki magát más rosz akarattal ne terhellye. Kiki alkalmatos Ellenségnek lenni, dè nem jó akarónak. Igen kevésnek vagyon tehettsége jót tselekedni, hanem majd minden Ember tehet roszszat.

Gedenket auch, daß man nicht von jemand Mißgunst auf den Hals lade. Ein jeder taugt zu einem Feinde, aber nicht zu einem Freunde. Sehr wenige sind im Stande Gutes zu thun, aber fast alle können einem Uebels thuen.

## XCIII.

Tanullyatok a' ti Ellenségeitekből-is hasznot hajtani. A' bölts Ember a' gyülölségből magának tükröt tsinál, melly sokkal hivebb mint a' jó akaratnak, és hajlandóságnak tüköre.

Lernet, wie ihr euch euere Feinde zu Nutzen machen sollet. Ein weißer Man machet sich aus dem Haß einen Spiegel, welcher getreuer ist, als der Spiegel der Wohlgewogenheit.

## XCIV.

Más felől ne irigellyétek a' gonoszoknak szerentséjeket. A' gonosznak uralkodása és bol-

Anderer Seits beneidet nicht das Glück der Gottlosen. Die Herrlichkeit, und die Glück-

dogsága igen rövid és álhatatlan. Néha az isten késedelmes igasságot tenni, de mind azon altal utollyára tsak bétellyesíti.

seligkeit der Gottlosen ist von kurzer Dauer. Oftmahls ist Gott langsam Gerechtigkeit auszuüben, endlich vollziehet er sie.

## XCV.

Ne hizelkedgyetek az Istenteleneknek, az ő gonoszságokban, sem mas egyeb személynek, akár ki légyen, meg alázott és szolgai módra. Ellenben tselekedgyetek és mondgyatok meg mindent, egy bizonyos, le rajzolással, a' hivség és nemes erköltsnek, mind az által a' nélkül; hogy szivetőket valakinek meg ne nyissátok.

Schmeichlet den Gottlosen nicht in ihren Lastern, noch irgend einer Person, sie seye, wer sie wolle, auf eine niederträchtige, und knechtische Weise. Im Gegentheil thut, und redet alles mit einer gewissen Art der Aufrichtigkeit, und Freymüthigkeit, doch ohne daß ihr euer Herz einem jeden eröfnet.

## XCVI.

A' hivség ne változzon együgyüségé, mert a' hiv Emberek ugyan kedveltetnek, de meg tsalatkoznak.

Die Aufrichtigkeit soll nicht in Einfalt ausschlagen. Denn die aufrichtigen Leute werden zwar geliebet, doch betrogen.

## XCVII.

Az igasságot mindenkor szóllyátok mértékletessen: a' hol a' nem kedveltetik, leg alább meg tiszteltetik, és iszonyodnak tőle.

Redet allezeit die Warheit bescheidentlich: wo sie nicht geliebet wird, da wird sie zum wenigsten geehret, und gescheuet.

## XCVIII.

Valaki kész a' hazúgsagra, a' nem méltó, hogy az Emberek köz-

Ein jeder, der fertig ist zu lügen, ist nicht wehrt, daß er

közzé számláltassék. A' hazúgság nem illendő egy Emberhez; a' ki az Isten jelen létében beszél, és mindennel az igasságnak tartozik. A' ki meg sérti az igasságot, meg bánttya az Istent, és maga magát meg sérti, mert lelki isméretee ellen beszél.

unter die Menschen gerechnet werde. Die Lügen geziemen einem Menschen nicht; der in der Gegenwart Gottes redet, der Wahrheit alles schuldig ist. Wer die Wahrheit verletzet, der beleidiget Gott, und verletzet sich selbst, denn er redet wider sein Gewissen.

## XCIX.

Szeressétek tehát az igasságot, és soha ne hazúdgyatok, de tsak ott mondgyátok, azt ki, a' hol szükséges, semmi nagyobb szemességet nem kiván, mint az igaz mondas; melynek-is el halgatásara szintén olly nagy mértékletesség, és alkalmatosság kivántatik. Egyetlen egy hazúgság által el veszti az Ember minden hitelét. Mind azon által nem minden igasságok hadgyák magokat kimondani, némellyek nékünk, és némellyek másoknak hasznossak.

Liebet demnach die Wahrheit, und lüget niemahls: doch redet sie nur wo nöthig ist; nichts erfodert mehr Vorsieht, als die Wahrheit; es gehöret eben soviel Geschicklichkeit darzu, daß man sie verschweigen könne. Durch ein einzige Lüge verliehret man alles Zutrauen der Redlichkeit. Indessen lassen sich nicht alle Wahrheiten reden, einige, weil mir daran, und andere, weil anderen daran gelegen ist.

## C.

A' titoknak meg őrzésére való tulajdon fundamentom, az Embernek maga leg böltsebb visellete, mely nélkül minden adományok haszontalanok.

Die Eigenschaft des Geheimniß zu bewahren, ist der Grund der weisesten Aufführung des Menschen, ohne welche alle Gaben unnütz sind.

CI.

A' bőltseknek szive hasonló egy mély kúthoz, nem lehet abból a' titkokat ki meréteni. És a' bőltseség valamint a' petsét bé zárva tarttya mindenkor ajakit minden haszontalan szózatnak.

Das Herz eines Weisen ist wie ein tiefer Brunne, man kann das Geheimniß daraus nicht schöpfen. Und die Weisheit hält, als ein Spiegel, allezeit die Lippen geschlossen vor allen unnützen Worten.

CII.

Ne engedgyétek látzatni, hogy valamit kivántok, minek előtte aztat el nem nyeritek. A' dolgoknak el nyerésére való titok az, hogy azt az Ember meg vesse.

Lasset nicht merken, daß ihr etwas verlanget, ehe ihr es erlanget habt. Das Geheimniß, die Sachen zu erlangen, ist, daß man sie verachte.

CIII.

Az Ember maga magáról soha ne beszéllyen, mivel ha magát ditséri, fel fuvalkodas, ha gyalázza, alatsonság. Hasonló, hiba az okosság ellen, ha az Ember azokról beszél; a' kik jélen vannak, mivel veszedelmes a' hizelkedésnek, vagy a' meg itélésnek kőszikláiában ütközni.

Man soll niemahls von sich selbst reden, man müßte sich entweder loben, welches ein Hochmut, oder schänden, welches eine Niederträchtigkeit ist. Einen gleichen Fehler der Klugheit begehet man, wenn man von denen redet, die zugegen sind, weil Gefahr da ist, in eine dieser zwo Klippen zu fallen, der Schmeichelen, oder des Tadels.

CIV.

Soha se tselekedgyetek, se ne mondgyatok ollyant, a' mely-

Thut, und saget niemahlen etwas, daß nach unfläteren

ből diſztelenség következnék. Azt tsak a' gonoſzſzak tselekſzik, és az alatson nép.

ſchmecke. Das thun nur ruchloſe Leute, und der geringe Pöbel.

CV.

Szükség az Embernek tökélletesnek lenni, a' nélkűl hogy másnak alkalmatoſságot adgyunk gonoſznak lenni. Az Ember néha galamb, néha pedig kigyó légyen.

Man mus ein ehrlicher Man seyn; ohne daß man einem anderen Gelegenheit gebe leichtfertig zu seyn. Man soll bald eine Taube, bald eine Schlange seyn.

CVI.

Az Embernek gyengeség, és valóban való ſzolgálás ſzükség, a' mint az alkalmatoſság magával hozza. Nem ok nélkűl, az eſzes terméſzet, a' méznek édeſséget a' méhek hegyes fullánkjai közzé rekeſztette.

Man muß Behutſamkeit, und Ernſthaftigkeit brauchen, nachdem es die Gelegenheit erfodert. Nicht ohne Urſach hat die ſpitzfindige Natur in der Biene die Süſſigkeit des Hönigs mit dem Stachel verborgen.

CVII.

Életeteknek minden dolgaiban ugy alkalmaztaſsátok magatokat, mint ha kiki ſziveteknek titkait által láthatná. Az egy tekintetre méltó Ember, a' ki meg gondollya, hogy ſzemben tűnik, vagy tűnni fog.

In allen Handlungen eueres Lebens verhaltet euch dergeſtalt, als wenn ein jeder das Verborgene eueres Herzens ſehen könnte. Das iſt ein anſehenswürdiger Mann, welcher gedenkt, daß man auf ihn ſehe, oder auf ihn ſehen werde.

CVIII.

Vigyázzatok magatokrá, hogy a' belső birátokkal öſzve ne

Sehet euch vor, daß ihr mit eurem innerlichen Richter nicht

za-

zavarodgyatok, a'kinek semmi nintsen el titkolva, és soha az önnön magatokhoz való tekintetett el ne veszejtsétek, ha azt kivannyátok, hogy ezt mások tőletek még ne vonnyák.

zerfallet, deme nichts verborgen ist, und verliehret niemals die Acht gegen euch selbst, wenn ihr wollet, daß euch andere dieselbe nicht versagen sollen.

CIX.

Nintsen semmi gonoszszabb a' hamis lelkű szinlésnél, ellenben semmi szebb nintsen, az igaz jámborságnál, mely annya a' bóldogságnak, és leánya az Isteni félelemnek.

Es ist nichts schlimmers, als die Heucheley, hingegen ist nichts besseres, als wahre Frommigkeit, die Mutter der Glückseligkeit, und Tochter der Gottesfurcht.

CX.

Féllyétek tehát az Istent, mert ezen félelem leg nagyobb kíntse az Emberi szívnek, az által nyeritek meg a'bőltsességet, igasságot, békességet, örömet, és tiszta gyönyörűséget, az igaz szabadtságot, a' kellemetes bővelkedést, és a' meg másolhatatlan dűtsőséget.

Fürchtet Gott; denn diese Forcht ist ja der größte Schatz des Menschlichen Herzens, durch sie werdet ihr Weisheit, Gerechtigkeit, Friede, Freude, eine Wollust, wahre Freyheit, Ueberfluß, und Ehre erlangen.

CXI.

Bizzátok magatokat az Isten gondviselésére, és keressétek az ő segedelmét minden dolgaitokban tellyes bizodalommal, mivel ő a' ti atyátok, a' ki el nem hadhattya a' maga fiait.

Vertrauet der Vorsorge Gottes, und bittet ihn in allen Dingen um seinen Beystand mit völliger Zuversicht, weil er euer Vater ist, der seine Kinder nicht verlassen kan.

CXII.

Midőn imádkoztok, meg gondollyátok kivel beszéltek, tud-

Wenn ihr bethet, so betrachtet wohl mit wem ihr redet?

ni-illik a' leg nagyobb felséggel, ki ugyan egyszer s' mind, a' ti atyátok. Eztet meg gondolván leg alázatosabb áitatossággal, és e' mellet leg nagyobb bizodalommal, és tellyes magatok reá hagyásával fogtok az Istennel beszélleni.

mit der höchsten Majestät, so zugleich euer Vater ist. In Betrachtung dessen werdet ihr in demüthigster Andacht, und darneben in größter Züversicht, und Gelassenheit mit Gott reden.

## CXIII.

Ugy kell azért, az Istennel beszélleni, mint ha Emberek vólnának-jelen, és úgy az Emberekkel, valamint áz Isten jelen létében.

Man muß also mit Gott reden, als wenn Menschen zugegen wären, und also mit den Menschen, als in Gegenwart Gottes.

## CXIV.

Az Isten tiszteletire, és szolgálatjára rendeltetett napot ne fordítsátok hivalkodó, és kelletlen dolgokra Az ur napja, az a' nap, mely az egész héti napokra áldást hozon, és valamint ti az Istent fogjátok tisztelni, úgy ő-is titeket fog szeretni.

Wendet die Zeit, und den Tag, so zum Dienst Gottes bestimmet, nicht zu eitlen, unnöthigen Dingen an. Der Sabbat ist der Tag, welcher über die anderen Wochentäge den Segen bringet, und wie ihr Gott achten werdet, so wird er euch wieder achten.

## CXV.

A' mi életünk ugy folyik, valamint a' komédia sok fel keverségek, és változások által. Végtére jön a' nyilvánság, és akkor szükséges a' maga meg gondolása, hogy jól végződgyen.

Unser Leben gehet, als wie durch Verwirrungen in einer Komödie dahin. Am Ende kommet die Auflösung, da ist denn die Bedachtsamkeit vonnöthen, daß man wohl ende.

# Siebenter Theil.

Egy néhány egybe szedett közönséges, magyar és német köz szó beszédnek módgya.

## Sammlung.

Einiger ungarischen, und deutschen Gespräche, so im gemeinen Umgange zu gebrauchen.

| Elsö beszélgetés. | Das erste Gespräch. |
|---|---|
| Jó reggelt valakinek kívánni. | Jemanden einen guten Morgen zu wünschen. |
| Jó reggelt { Uram. | Guten Morgen { mein Herr. |
| Uraim. | meine Herren. |
| Urak. | ihr Herren. |
| Aszszonyom. | meine Frau. |
| Aszszonyaim. | meine Frauen. |
| Aszszonyok. | ihr Frauen. |
| Jó napot { Kis aszszony. | Guten Tag { Fräule. |
| Kis aszszonyok. | ihr Fräulein. |
| Leány aszszony. | Jungfrau. |
| Leány aszszonyok. | ihr Jungfrauen. |
| Jó estvét { Uram atyám. | Gut. Abend { mein Herr Vater. |
| Aszszonyom anyám. | meine Frau Mutter. |
| Urám bátyám. | mein Herr Bruder. |

Das ist vom älteren Bruder.

Jó estvét, guten Abend.

Uram ötsém. | mein Herr Bruder.

Das ist vom jüngeren.

Nénem aſzſzony. | meine Frau Schwester.

Das ist von der älteren Schwester.

Hogom. aſzſzozny. | meine Frau Schwester.

Das ist von der jüngeren.

Jó étszakát, gute Nacht.

Uram bátyám. | mein Herr Vetter.

Das ist der altere.

Uram ötsém. | mein Herr Vetter.

Das ist der jüngere.

Nénem aſzſzony. | meine Frau Muhme.

Das ist die ältere.

Hugom aſzſzony. | meine Frau Muhme.

Das ist die jüngere.

NB. Die ungarische Frauenzimmer aber untereinander pflegen zu reden gegen jüngeren allezeit ötsém aſzſzony.

Grof urám.
Nagyságos uram. } mein Herr Graf.

Das ist zu denen Grafen, die nicht Excellenz sind.

Báró uram,
Méltóságos uram. } mein Herr Baron.

Das ist zu den Freyherren.

Excellentziád. | Euer Excellenz.
Kegyelmes uram. | gnädiger Herr.

Das ist zum Excellenz Grafen.

Her-

| | |
|---|---|
| Hertzegséged.<br>Kegyelmes Herzeg. | Fürst, oder gnädiger Herr. |

Dies ist zum Fürsten, der nicht regierend ist.

| | |
|---|---|
| Felséges Hertzeg. | Euer königl. Hoheit. |

Dies ist zu einem regierenden Prinzen, Fürsten, oder Herzogen.

| | |
|---|---|
| Felséges Tsáſzár.<br>Felséges király.<br>Felséged.<br>Felséges uram. | Euer Majeſtät. |

Dies ist zu einem gekrönten Haupt.

NB. Denen Bischöffen begegnet man wie oben dem hohen Adel.

| | |
|---|---|
| Jó reggelt kivánok az urnak. | Ich wünsche dem Herrn einen guten Morgen. |
| Alázatos ſzolgája az urnak. | Ich bin des Herrn unterthäniger Diener. |
| Hasonlót kivánok kegyelmednek-is. | Ich wünsche ihnen auch desgleichen. |

NB. Kegyelmed, ist ein Ehrenwort, dessen man sich bedienet, wenn man jemanden mehr, als einen gemeinen Menscheu ehren will.

| | |
|---|---|
| Mint vagyon az ur? | Wie befindet sich der Herr? |
| Mint ſzolgál egéſsége? | Wie dienet ihnen die Gesundheit? oder wie gehet es ihnen? |
| Igen jól, ſzolgálttyára az urnak. | Sehr wohl, dem Herrn zu dienen, oder, zu Diensten. |
| Kéſzen vagyok az urnak, alázatoſsan ſzolgálni. | Ich bin bereit dem Herrn unterthänig zu dienen. |
| Örvendek hogy lathatom, az urat jó egéſségben. | Ich erfreue mich, daß ich den Herrn bey guter Gesundheit sehen kann. |

En-

| | |
|---|---|
| Én-is örvendek, hogy tisztelhetem az urat jó kedvében. | Ich erfreue mich auch, daß ich den Herrn im guten Wohlstande sehen kan. |
| Nagyon örvendek, hogy tellyes jó egésségben láthatom kegyelmedet. | Ich erfreue mich sehr, daß ich sie in vollkommener Gesundheit sehen kan. |
| De én inkáb örvendek azon, hogy az ur, mindenkoron jó egésségben vagyon. | Aber ich erfreue mich dessen, daß der Herr, allzeit bey guter Gesundheit ist. |
| Alázatos szolgája maradok az urnak, miglen egymást fogjuk látni. | Ich verbleibe des Herrn gehorsamster Diener, bis wir einer den anderen sehen werden. |
| Isten hozzád. | Gott befohlen. |

---

| | |
|---|---|
| **Második beszélgatés.** | **Das zweyte Gespräch.** |
| Egy valakit meg szóllítani. | Jemanden anzureden. |
| Hallodé N.? | Höre du N.? |
| Mit parantsol az ur? | Was befehlt der Herr? |
| Hol vagy? | Wo bist du? |
| A' szobámba vagyok. | Ich bin in meiner Kammer. |
| Talám még az ágyba vagy? | Vielleicht bist du noch im Bette. |
| Nem uram, de mindgyárt jövök. | Nein mein Herr; aber ich komme gleich. |
| Meg vannak-é tisztíva a' tzipökim? | Sind meine Schuhe geputzet. |
| Igen-is uram. | Ja mein Herr. |
| Ad ide az ingemet. | Gieb mein Hemd her. |
| Itten vagyon uram. | Hier ist es mein Herr. |
| Hol vagzon a' nadrágom, és a' selyem harisnyáim? | Wo sind meine Beinkleider und die seidene Strümpfe. |

| | |
|---|---|
| Itt vannak uram. | Hier ſind ſie mein Herr. |
| Ad ide a' köntösömet! | Gieb mein Kleid her! |
| Mellyikét? | Welches? |
| A' vöröset-é, a' feketét-é, &c. | Das rothe, das ſchwarze, &c. |
| Imé itten vagyon, ki akar-é menni? | Da iſt es, wollen ſie ausgehen. |
| Igen-is! ad ide a' kalapomat, a' koſztperdemet, és egy tiſzta keſzkenőt. | Ja! gieb meinen Hut, Degen, und ein weiſſes Schnupftuch her. |
| Ime mind itt vagyon, én az urral mennyek-é? | Da iſt es alles, ſoll ich mit dem Herrn gehen? |
| Nem: ugy gondolom hogy valaki zörget. | Nein: mich deucht, es klopfet jemand. |
| Nékem-is ugy tetzik. | Mich deucht es auch. |
| Eredgy ſzaporán, és láſsad, hogy ki légyen? | Gehe geſchwind, und ſiehe, wer es iſt. |
| Talán a' ſzabó fog lenni, a' ki az öltözetemet hozza. | Vielleicht wird der Schneider seyn, welcher mein Kleid bringet. |
| Nem, urám! hanem az ur, N. | Nein mein Herr! ſondern es iſt der Herr N. |
| Had jöjjön bé. | Laß ihn herein kommen. |

---

| Az harmadik beſzelgetés. | Das dritte Geſpräch. |
|---|---|
| Az Újságokról. | Von Neuigkeiten. |
| Mi újjság uram? | Was Neues mein Herr? |
| Nem tudé kegyelmed valami újjságot? | Wiſſen ſie nicht etwas Neues? |
| Nintsen-é kegyelmednek újsági? | Haben ſie nichts Neues? |
| Mi-jót mondanak? | Was ſaget man Gutes? |
| Mitsoda újságot mondanak? | Was ſaget man Neues? |
| Semmi újságot ſem értett kegyelmed? | Haben ſie nichts Neues vernommen, oder gehöret? |

Nem

| | |
|---|---|
| Nem tudgya-é az ur, (kegyelmed), hogy mit mondanak? | Wiſſen ſie nicht, was man ſaget? |
| Nem, én ſemmit ſem tudok. | Nein, ich weiß nichts. |
| Én ſemmit ſem tudok az újságokról. | Ich weiß von keinen Neuigkeiten. |
| Én ſemmi újságot ſem hallottam beſzélleni. | Ich habe nichts Neues hören ſagen. |
| Én ſemmi újságot ſem értettem. | Ich habe keine Neuigkeiten gehöret, oder vernommen. |
| Én ſoha ſemmi ujságot ſem tudok. | Ich weiß niemals nichts Neues. |
| Olvasta-é az ur, (kegyelmed,) az újságot? | Haben ſie die Zeitung geleſen? |
| El érkezett-é az újság? | Iſt die Zeitung ankommen? |
| Nintsen-é valami újság az újságban? | Iſt nichts Neues in der Zeitung? |
| Az újságok nem jelentenek-é valamit? | Deuten die Zeitungen nichts an? |
| Én nem olvastam. | Ich habe ſie nicht geleſen. |
| Az újság tsak nem mindenkoron hazúg. | Die Zeitung iſt faſt allezeit lügenhaft. |
| Én nem ſokat hiſzek az újságoknak. | Ich glaube nicht viel denen Zeitungen. |
| Oslyan hír vagyon, hogy a' mi hadi népünk, meg fog indúlni. | Es iſt der Ruf, daß unſere Völker marſchiren werden. |
| Azt bizonyoſsan mondgyák. | Das ſagt man ganz gewiß. |
| Tsekélség, a' nem lehet. | Poſſen, das kann nicht ſeyn. |
| Én azt nem hiſzem. | Ich glaube es nicht. |
| Én nem egy könnyen hiſzem. | Ich glaube es nicht ſo leicht. |
| Azt mindenfelöl mondgyák. | Das ſaget man allenthalben. |
| Semmi kezdet, ſints hozzá. | Es iſt kein Anſehen dazu. |
| Az valójában nem igaz. | Das iſt augenſcheinlich falſch. |

Ne-

| Negyedik beszélgetés. | Das vierte Gespräch. |
|---|---|
| Az Időrűl. | Vom Wetter. |
| Mitsoda idő vagyon ma? | Was ist heute für Wetter. |
| Leg szebb idő vagyon. | Es ist das schönste Wetter. |
| Igen szép idő vagyon. | Es ist sehr schön Wetter. |
| Setálni való idő vagyon. | Es ist Wetter zum spatziren gehen. |
| Rosz idő vagyon. | Es ist übel Wetter. |
| Fertelmes idő vagyon. | Es ist garstiges Wetter. |
| Hideg vagyon. | Es ist kalt? |
| Erős hideg vagyon. | Es ist eine große Kälte. |
| Meleg vagyon. | Es ist warm. |
| Igen nagy meleg vagyon. | Es ist gewaltig heiß Wetter. |
| Igen nagy szél vagyon, oder fúj. | Es geht ein starker Wind. |
| Igen tsendes idő vagyon. | Es ist ein sehr stilles Wetter. |
| A'nap nem fénylik, oder süt. | Es scheinet keine Sonne. |
| Héd világ vagyon. | Es ist Mondhelle. |
| Igen szomorú idő vagyon. | Es ist ein sehr trübes Wetter. |
| Esik az eső. | Es regnet. |
| Jég, oder kő eső esik. | Es hagelt. |
| Ragyázik. | Es thauet. |
| Hó esik. | Es schneyet. |
| Meny dörög. | Es donnert. |
| Fagy. | Es gefrieret. |
| Fel enged. | Es tauet, gehet auf. |
| Villámlik. | Es blitzet. |
| A'folyó viz bé fagyott. | Der Fluß ist zugefroren. |
| Sikos vagyon. | Es ist schlüpfrich. |
| A'jég ólvad. | Das Eis gehet auf. |
| Sár vagyon. | Es ist kottig. |
| Az idő engedelmes kezd lenni. | Das Wetter wird gelind. |

Ötö-

## Ötödik beſzélgerés.

### Az óra ütésről.

Hány az órna?
Egy az óra.
Egy fertály kettőre.
Két fertály háromra.
Három fertály négyre.
Öt az óra.
Nem tudgya-é az ur, (kegyelmed,) hány az óra?
Hatot el ütött-é az óra?
Nem, még nem vetre el.

Hetet el verte-é az óra?
Nem hiſzem hogy el verte vólna.
Nyóltz ora harmar fog-é lenni?
Meg botsáſson az ur, (kegyelmed), még mintsen két fertály nyoltzra.
Kilentzre jár az óra.
Tizhez közel vagyon.
Már régen hogy tizet ütött az óra?
Hallya az ur, (kegyelmed,) éppen most veri tizen egy gyet.
Éppen tsak most vólt két fertály tizenkettőre.
Mindgyárt tizen kettőt fog verni, ober ütni az óra, délre.
Már tizenkettő ejfélre.

Már oly késő az ioő?
Nem hihetem el, hogy oly késő vólna az idő.

## Das fünfte Gespräch.

### Vom Glockenstreich.

Wie viel Uhr ist es?
Es ist ein Uhr.
Es ist ein viertel auf zwey.
Es ist halb drey.
Es ist drey viertel auf vier.
Es ist fünf Uhr.
Wissen sie nicht wie viel Uhr es ist?
Hat es sechs geschlagen?
Nein, es hat noch nicht geschlagen.
Hat es sieben geschlagen?
Ich glaube nicht, daß es geschlagen hat.
Es wird bald acht Uhr seyn.
Verzeihen sie mir, es ist noch nicht halb acht Uhr.

Es gehet auf neun.
Es ist nahe bey zehen.
Es ist schon lang, daß es hat zehen geschlagen?
Hören sie, jetzt schlägt es eben eilf Uhr.

Es war allererst halb zwölf.

Es wird gleich zwölfe schlagen zu Mittag.
Es ist schon zwölf um Mitternacht.

Ist es schon so spät?
Ich kann es nicht glauben, daß es so spät seye.

Ha-

| Hatodik beszélgetés. | Das sechste Gespräch. |
|---|---|
| Valaki jó baráttyának látogatására menni. | Einen guten Freund zu besuchen gehen. |
| Jo reggelt az urnak, (kegyelmednek. | Guten Morgen mein Herr. |
| Alázatos szolgája. | Dero unterthäniger Diener. |
| Mint vagyon az ur, (kegyelmed)? | Wie befinden sie sich mein Herr. |
| Igen jól, szolgálattyára az urnak, (kegyelmednek). | Sehr wohl, dem Herrn zu dienen. |
| Jól nyugodott-é az ur, (kegyelmed), ezen az étszakán. | Haben sie die Nacht wohl geruhet? |
| Már több mint nyoltz napja, hogy oly jól nem aluttam. | Es ist länger als acht Tage, daß ich nicht so gut geschlaffen habe. |
| Örömest értenem, hogy ha jól nyúgodott vólna. | Es ist mir lieb zu vernehmen, wenn sie wohl geruhet haben. |
| Már régen nem vólt szerentsém látnom. | Ich habe schon lange die Ehre nicht gehabt, sie zu sehen. |
| De inkább az én részemről lett vólna. | Die Ehre würde auf meiner Seite gewesen seyn. |
| Légyen oly jó akarattal, hogy üllyön le az ur, (kegyelmed). | Sind sie so gütig, und setzen sich nieder, mein Herr. |
| Nem vagyok fáratt. | Ich bin nicht müde |
| Kérem minden tzeremonia nélkül ide üllyék. | Ich bitte sich ohne Komplimenten hieher zu setzen. |
| Tehát ugy légyen, tsak hogy engedelmeskedhessek az urnak, (kegyelmednek). | Es soll geschehen, ihnen zu gehorchen. |
| Parantsollyon, hogy egy tsésze kávéval, avagy herbatéval szolgalhassak, az urnak, (kegyelmednek). | Befehlen sie, daß ich ihnen mit einer Schalen Kaffe, oder The aufwarte. |
| Igen szépen köszönöm, nem akarok alkalmatlankodni, az urnak, (kegyelmednek). | Ich danke zum schönsten, ich will dem Herrn keine Ungelegenheit machen. |

| | |
|---|---|
| Alkalmatlanságomra éppen nem fog lenni az ur, (kegyelmed), sőt inkább nagyobb örömet fog okozni. | Sie werden mir gar nicht ungelegen seyn, sondern mich vielmehr ungemein verpflichten. |
| Az ur, (kegyelmed), nagy betsülettel hozzám viseltetik, de azt-is meg kell mondanom, hogy, én sem kávét, sem herbatét nem iszszom. | Sie sind gar zu höflich gegen mir, mein Herr! aber ich muß auch sagen, daß ich weder Kaffee, noch Thee trinke. |
| Tehát tsokoládát örömestebben iszszik-é az ur, (kegyelmed)? | Trinken sie lieber Chiokolade, mein Herr? |
| Én érettem magának semmi alkalmatlanságot ne tégyen; mert én reggel semmivel sem szoktam élni. | Sie machen sich meinetwegen keine Ungelegenheit; denn ich bin nicht gewohnt des Morgens etwas zu nehmen. |
| Sajnálom, hogy szerentsém nem lehet, az urnak, (kegyelmednek), valamivel szolgálnom. | Es ist mir leid, daß ich nicht das Glück haben kan, dem Herrn mit etwas aufzuwarten. |
| Mitsoda jó ujjságok vannak az udvarnál? | Was für gute Zeitungen hat man bey Hofe. |
| Éppen most semmiről sem beszélnek, hanem tsak a' vigasságokról. | Man redet allda von nichts, als von Belustigungen. |
| Azon a' helyen az a' szokás. | Es ist dieser Orten so der Gebrauch. |
| Vett-é az ur, (kegyelmed), tudosítást báttya, vagy öttse urától? | Haben sie Nachricht von ihren Herrn Bruder bekommen. |
| Ige-is, uram, az el múlt héten levelet vettünk vólt tőle. | Ja mein Herr, wir empfiengen die vergangene Woche Briefe von ihm. |
| Hol vagyon ő mostanság? | Wo ist er anjetzo? |
| Már egy hónaptól fogva Posonba vagyon. | Er ist seit einem Monat zu Preßburg. |
| Tehát a' magyar nyelvben jó elől menetelt fogott tenni, | So wird er wohl in der ungarischen Sprache guten Fortgang machen. |

Ugy

Ugy reménylem, hogy ha tsak magát arra alkalmaſztattya.
Ich hoffe es, wofern er ſich nur darauf befleiſſet.

Kérem engedgye meg, hogy el mehesſek; tovább nem akarom tartóztatni, az urat, (kegyelmedet).
Ich bitte ſie, erlauben ſie mir hinweg zu gehen, ich will ſie nicht länger aufhalten.

Engemet éppen nem tartóztat, az úr, (kegyelmed), sőt an nal-is inkabb nékem nagyobb kedvet téſzen, hogy ha még egy kevesé, itten marad.
Sie halten mich gar nicht auf, ſie thun mir vielmehr einen groſſen Gefallen, wenn ſie noch ein wenig da bleiben.

Mostanában nem lehet, alázatos ſzolgája maradok.
Vor jetzo kan es nicht seyn, ich verbleibe dero unterthäniger Diener.

Ha mostan nem akar az ur, (kegyelmed), maradni, tehát tselekedgye ezt a' betsűletett, hogy mennél hamarébb ſzóllyon bé hozzám.
Wenn ſie denn jetzo nicht bleiben wollen, ſo geben ſie mir bald wiederum die Ehre, und ſprechen bey mir zu.

Nem fogom el mulatni, az urnak, (kegyelmednek) mennél hamarébb udvarlást tenni.
Ich werde nicht ermanglen, dem Herrn eheſtens meine Aufwartung zu machen.

Véghetetlenűl le fog kötelezni az ur, (kegyelmed), engemet.
Sie werden mich unendlich verpflichten mein Herr.

Leg alább léſzen az á' ſzerentsém, hogy az ajtoig el fogom késérni az urat, (kegyelmedet).
Ich werde wenigſtens die Ehre haben, ſie bis an die Thüre zu begleiten mein Herr.

Nagy betsűletnek tartom ugyan, de kérem, hogy magát ne fáraſzſza.
Ich halte es zwar für eine groſſe Ehre, allein ich bitte ſie ſich nicht zu bemühen.

A' ſemmi fáradtság nem fog lenni, hanem tsak köteleſſegémnek téſzék eleget.
Es wird keine Bemühung seyn, ſondern ich mache meiner Schuldigkeit genug.

Az már ſokkal többet téſzen, hogy ſem a' köteleſség magával hoz.
Es iſt vielmehr, als die Schuldigkeit mit ſich bringet.

| | |
|---|---|
| Az ur, (kegyelmed), meg ſzégyenít engemet annyi tzeremoniákkal. | Sie beſchämen mich mein Herr mit ſo vielen Komplimenten. |
| Légyen olly jó az ur, (kegyelmed), hogy követheſſem. | Sind ſie ſo gütig mein Herr, daß ich ihnen folgen kan. |
| Kérem az urat, (kegyelmedet), | Ich bitte ſie darum mein Herr. |
| Abból ſemmi ſem fog lenni. | Es wird nicht geſchehen. |
| Semmi képpen nem, ez igen bestelen vólna. | Keineswegs, das würde ſehr unhöflich ſeyn. |
| Parantsolattya ſzerént követem. | Nach dero Befehl folge ich. |
| Alázatos ſzolgaja maradok, az urnak, (kegyelmednek). | Ich verbleibe dero unterthäniger Diener. |
| Engedelmes ſzolgája, az urnak, (kegyelmednek), magamat betsülettel ajánlom. | Ergebneſter Diener, ich habe die Ehre mich mein Herr zu empfehlen. |

---

## Hetedik beſzélgetés. / Das ſiebende Geſpräch.

### A' ſétálásról. / Vom Spatzierengehn.

| | |
|---|---|
| Alázatos ſzolgája az urnak, (kegyelmednek). | Ihr unterthäniger Diener mein Herr. |
| Én az uré, (kegyelmedé), vagyok. | Ich bin der ihrige mein Herr. |
| Hová mégyen az ur, (kegyelmed)? | Wo gehen ſie hin, mein Herr? |
| Egy kis ſétálást téſzek. | Ich mache einen kleinen Spatziergang. |
| Hová? | Wohin? |
| A' városon körül. | Um die Stadt? |
| A' ſzigetbe. | Auf die Inſul. |
| A' városon kivül. | Vor die Stadt hinaus. |
| Lehet-é ſzerentsém, hogy véle meheſſek? | Kan ich das Glück haben mit ihnen zu gehen. |
| Betsületnek fogom tartani réſzemről. | Die Ehre wird auf meiner Seite ſeyn. |
| Mennyünk a' mezőre. | Laſſet uns denn aufs Felde gehen. |

| | |
|---|---|
| Mindenüvé el mégyek az hova engemet vezetni fog az ur, (kegyelmed. | Ich gehe aller Orten mit, wo ſie mich hinführen, mein Herr. |
| Mennyünk egy ſzölö hegyre. | Wir wollen in einen Weinberg gehen. |
| A' mint tettzik az urnak, (kegyelmednek). | Wie es ihnen beliebt mein Herr. |
| Ebben az eſztendőben ſzép ſzüretünk fog lenni. | Wir werden dieſes Jahr eine ſchöne Weinlöſe bekommen. |
| Imé egy ſzep ſzöllö tő. | Da iſt ein ſchöner Weinſtock. |
| Igen-is, ſok ſzölö fej-is vagyon rajta. | Ja, er hat auch viele Trauben. |
| A' ſzölö ſzemek-is már nagyok. | Die Weinbeere ſind auch ſchön groß. |
| Igen-is uram, de még nem érettek. | Ja mein Herr, aber ſie ſind noch nicht reif. |
| Ugy hiſzem hogy már a' tizen egyet elverte. | Es wird, glaube ich, ſchon eilf geſchlagen haben. |
| Majd ideje fog már lenni, a' városba, vagy haza menni. | Es wird bald Zeit ſeyn, wieder nach der Stadt, oder nacher Hauſe zu gehen. |
| Nints külömben! | Es iſt nicht anderſt. |
| Noſzſza ſieſsünk tehát; mert ſemmi időt ſem mulathatunk. | So laſſet uns denn eilen, es iſt keine Zeit zu ſäumen. |
| Én ſzaporán nem mehetek. | Ich kan nicht geſchwinde gehen. |
| Tsak teſsék maga ſzokása ſzerént menni. | Sie bedienen ſich ihrer Bequemlichkeit im gehen. |
| Tettzik-é vélem ezt a' betsűletett tselekedni, hogy vélem együtt hazà mennyen? | Wollen ſie mir die Ehre anthun, und mit mir nach Hauſe gehen? |
| Köſzönöm az urnak (kegyelmednek), hozzám való jó ſzándékát, én most aſztalhoz akarok menni. | Ich danke dem Herrn für das Wohlwollen, ich will jetzo zu Tiſche gehen. |
| Jó ebédet kivánok, az urnak, (kegyelmednek). | Ich wünſche dem Herrn eine geſegnete Mahlzeit. |
| És én hasonlót kivánok az urnak, (kegyelmednek-is). | Und ich wünſche dem Herrn auch desgleichen. |
| Istennek ajánlom az urat, (ke- | Gott befohlen, mein Herr, bis |

| | |
|---|---|
| gyelmedet), miglen egymást ismét láttyuk. | wir uns einer den andern wieder sehen. |
| Azon közben alázatos szolgája maradok, az urnak, (kegyelmednek. | Ich verbleibe inzwischen dero gehorsamster Diener. |

---

| | |
|---|---|
| Nyoltzadik beszélgetés. | Das achte Gespräch. |
| A' magyar beszèdröl. | Vom ungarisch reden. |
| Szolgája az urnak), kegyelmednek). | Ihr Diener mein Herr. |
| Én - az uré, (kegyelmedé) vagyok. | Ich bin der ihrige, mein Herr. |
| Beszél - é az ur, (kegyelmed) magyarúl ? | Reden sie ungarisch mein Herr. |
| Egy keveset, szolgálattyára az urnak, (kegyelmednek). | Ein wenig dem Herrn zu dienen. |
| Egy dologra, kérném az urat, (kegyelmedet). | Ich bittete sie um eine Gefälligkeit. |
| Tsak parantsollyom az ur, (kegyelmed). | Sie befehlen nur mein Herr. |
| Arra kérem az urat, (kegyelmedet, hogy szeretetit hozzám mútassa, és vélem gyakrabban magyarúl beszéllyen. | Ich bitte mein Herr, daß sie mir die Liebe erweisen, und öfters mit mir ungarisch reden. |
| Még arra alkalmatos nem vagyok. | Ich bin noch nicht geschickt dazu. |
| A' mint látom, igen - is alkalmatos lehet arra, az ur, (kegyelmed). | Wie ich sehe, so sind sie schon sehr geschickt dazu, mein Herr. |
| Ha engemet alkalmatosnak itél lenni, az ur, (kegyelmed), tehát szolgálattyára lészek, mert tekintetiért mindent akarok tselekedni. | Wenn sie mich vor fähig halten mein Herr, so bin ich zu dero Diensten, denn ich will alles in Ansehung deroselben thun. |

| | |
|---|---|
| Én másban nem ditsekedem, hanem hogy engedelmes szolgája vagyok. | Ich rühme mich keines anderen, sondern nur allein, daß ich dero ergebnester Diener seye. |
| Én igen meg szégyenítetem, az urnak, (kegyelmednek), nemes módgyával, nem-is tudom, hogy mit kellessék reá félelnem. | Ich bin höchst beschämt durch dero Höflichkeit, und weiß nicht, was ich darauf antworten solle. |
| Tegyük fére a' tellyer tisztele teket. | Lasset uns die Gepränge bey Seite setzen. |
| Örömest. | Gar gerne. |
| Meddig tanúlta az ur, (kegyelmed), a' magyar nyelvet? | Wie lang haben sie mein Herr ungarisch gelernet. |
| Egy hónapig. | Ein Monat. |
| Egy fertály észtendeig. | Ein viertel Jahr. |
| Fél esztendeig. | Ein halb Jahr. |
| Egy esztendeig. | Ein Jahr. |
| Másfél esztendeig. | Anderthalb Jahr. |
| Két esztendeig. | Zwey Jahr. |
| Vagyon-é még tanitó mestere, az urnak, (kegyelmednek). | Haben sie noch einen Lehrmeister mein Herr? |
| Igen-is, uram. | Ja, mein Herr. |
| El-járé minden napon az urhoz, (kegyelmedhez)? | Kommet er alle Tage zu den Herrn. |
| Nem, hanem tsak hétfön, kedden, tsötörtökön, és pénteken jő. | Nein, er kommet nur am Montag, Dienstag, Donnerstag, und Freytag. |
| Hát szeredán és szombaton miért nem jő? | Warum kommet er nicht auch des Mittwochs und Sonnabends? |
| Azért, hogy ezen a'két napon másokat tanit. | Weil er diese zwey Tage andere lehret. |
| Meg látogattya-é az urat, (kegyelmedet), néha vasárnapon-is? | Besuchet er sie mein Herr auch zuweilen des Sonntags? |

| | |
|---|---|
| Igen-is, uram, egy tsésze kavéra, vagy herbathéra. | Ja, mein Herr, auf eine Schaalen Kaffe, oder Thee. |
| Hogy ha a' jövő vasarnapon az úrhoz, (kegyelmedhez) jöne, örömest akarnék vele beszéllleni. | Wenn er künftigen Sonntag zu den Herrn káme, möchte ich mit ihm gerne sprechen. |
| Igen-is, uram, bizakodhatik az ur, (kegyelmed), reá. | Ja, mein Herr, sie können sich darauf verlassen. |

---

| | |
|---|---|
| **Kilentzedik beszelgetés.** | **Das neunte Gespräch.** |
| A' kávé és az herbathé italról. | Vom Kaffe, und Thee trinken. |
| Alázatos szolgája az urnak, (kegyelmednek). | Unterthäniger Diener mein Herr. |
| Én is áz uré, (kegyelmedé) vagyok, igaz szivemből. | Ich bin der ihrige mein Herr von ganzem Herzen. |
| Isten hozta, az urat, (kegyelmedet). | Sie sind willkommen, mein Herr. |
| Szolgája (kegyelmednek). | Mein Herr, dero Diener. |
| Meg botsásson az ur, (Kegyelmed) hogy bátorságot veszek, és alkalmatlan kodom. | Sie verzeihen, daß ich die Kühnheit nehme, und sie beschwere. |
| Éppen nékem semmi alkalmatlanságot sem tészen, sött inkább nagyobb kedvemre e' világon nem lehetne. | Sie beschweren mich gar nicht, sie erweisen mir vielmehr das gröste Vergnügen von der Welt. |
| Tegye le a' kosztperdet, és üllyön le az ur, (kegyelmed.) | Legen sie ihren Degen ab, und setzen sich nieder mein Herr. |
| Tessék-fel tenni? | Belieben sie sich zu bedecken. |
| Hogy ha meg engedi, igen-is fel tészem. | Wenn sie es erlauben, ich will mich bedecken. |
| Nem tetszik-é a' por dohányból venni? | Belieben sie nicht eine Priese Schnupftaback zu nehmen? |

| | |
|---|---|
| Köszönöm az urnak, (kegyelmednek), az ugyan rendes dohány pixis. | Ich danke dem Herrn, das ist eine artige Tabacksdose. |
| Az atyám báttya ajándékozta. | Mein Herr Vetter hat sie mir geschenket. |
| Adgya Isten egésségére, az urnak (kegyelmednek), vagy jó egésségére vállyék. | Gott helfe, oder zur Gesundheit mein Herr. |
| Alázatossan köszönöm, az urnak, (kegyelmednek). | Ich danke gehorsamst, mein Herr. |
| Hát kávéval merek-é szolgálni? | Darf ich mit Kaffe aufwarten. |
| Kávét én nem iszom. | Ich trinke kein Kaffe. |
| Hát mitsoda fölöstökömmel szolgálhatok az urnak (kegyelmednek? | Mit was für einem Frühstück kan ich sie bedienen, mein Herr. |
| Semmivel sem. | Mit nichts. |
| Udvarolhatok-é, egy tsésze tsokokoládával, az urnak, (kegyelmednek). | Kan ich mit einem Becher Chiokolade aufwarten, mein Herr? |
| Köszönöm az urnak, (kegyelmednek), miattam magának igen sok fáradságot tészen. | Ich danke mein Herr, sie geben sich meinetwegen gar zu viel Mühe. |
| Az én kötelességem az. | Es ist meine Schuldigkeit. |
| Mint tettzik az urnak, (kegyelmednek, ez a' kávé, vagy herbathé asztalka? | Wie gefällt dem Herrn das Kaffe- oder Theetischel? |
| Nékem igen jól tettzik. | Es gefällt mir ganz wohl. |
| Hol vette az ur, (kegyelmed)? | Wo haben sie es gekauft, mein Herr? |
| Az utólsó vásárba vettem. | Ich habe es am letzten Jahrmarkte gekauft. |
| Mit adott érette az ur, (kegyelmed)? | Was haben sie dafür gegeben, mein Herr? |
| Két forintot. | Zwey Gulden. |
| A' nem drága. | Es ist nicht theuer. |
| Hogy tuttzattya, ezen tsészétskéknek? | Wie viel kostet ein Dutzet von diesen Schälchen? |

Egy dupla aranyat attam érettek. — Ich habe eine Duplone dafür gegeben.

Annyit meg érnek. — Sie sind es werth.

Sajnálom, hogy az urnak, (kegyelmednek), semmivel sem szolgálhatok. — Es ist mir leid, daß ich mit nichts kan aufwarten mein Herr.

Az ur, (kegyelmed), semmi fáradságót magának ne tégyen, mert haza kell mennem, és minden hozzám meg mutatott jó akarattyát köszönöm. — Sie geben sich keine Mühe, mein Herr, denn ich muß nach Hause gehen, und danke für alle mir erwiesene Gütigkeiten.

De, én inkább köszönöm az urnak, (kegyelmednek), jó látogatását. — Ich danke vielmehr für dero gütige Besuchung.

Istennek ajánlom az urát, (kegyelmedet). — Gott befohlen, mein Herr.

Alázatos szolgája vagyok az urnak, (kegyelmednek). — Ich bin dero unterthänigster Diener mein Herr.

---

## Tizedik beszélgetés. — Das zehende Gespräch.

### A' virágokról. — Von Blumen.

Örvendek, hogy az urat, (kegyelmedet), itten találom. — Ich freue mich, daß ich den Herrn hier antreffe.

És én is hasonlóképpen; ha valámiben szolgálhatok az urnak, (kegyelmednek), különös szerentsémnek fogom tartani. — Und ich sie gleichfalls; wenn ich ihnen dienen kan, werde ich mir eine ungemeine Freude davon machen mein Herr.

Nem hogy nékem szolgállyon, hanem hogy hozzám jó kedvét mutassa az ur, (kegyelmed). — Nicht mir zu dienen, sondern mir einen Gefallen zu erweisen mein Herr.

Mi tetszik tehát az urnak, (kegyelmednek)? — Was beliebet denn mein Herr?

Lé-

Légyen oly jó, és egy kertben vélem jöjjön,
Sind ſie ſo gütig, und gehen mit mir in einem Garten.

Mellyikbe?
In welchen?

Akár mellyikben.
Eß ſey in welchen es wolle.

Mennyünk, az ur N. kerttyében.
Laſſet uns in den Garten des Herrn N. gehen.

Meſzſze vagyon-é?
Iſt es weit hin?

Egy fertály óra innét.
Eine viertel Stunde von hier.

Inkább ebben a' kertben mennyünk.
Laſſet uns lieber in dieſen Garten gehen.

Ez tsak egy fü ſzerſzámos kert, á' mint többnyire itten környül vannak.
Dieſes iſt nur ein Garten für die Kräuterwaare, wie die meiſten unter denen, ſo hierum ſind.

Noſzſza! én az urral, (kegyelmeddel,) megyek.
Wohl an! ich gehe denn mit ihnen mein Herr.

Igen le kötelez az ur, ) kegyelmend,) engemet.
Sie verpflichten mich ſehr mein Herr.

Ime, itten vagyon.
Da iſt er.

Be mehetünk-e mindgyárt?
Können wir gleich hinein kommen?

El hiſzem hogy az ajtó nyitva vagyon.
Ich glaube, daß die Thüre offen iſt.

Igen-is, ugyan vannak, az orangerián kivül-is, külömös termékenységek, és minden féle virágok benne.
Ja, es ſind, auſſer der Orangerie, und allerhand raren Gewächſen, allerley Arten von Blumen darinn.

Noſzſza nézzük meg.
Laſſet uns denn ſie beſehen.

Ime itten vagyon egy rósa; egy ſzekfü, itt egy tulipán, egy tubarósa, egy hiatzintus, amott egy Spanyol Nártzizus, és ottan egy Tsáſzár koronája.
Da iſt eine Roſe, da eine Nelke, hier eine Tulipane, eine Tuberoſe, eine Hiazinthe, hier eine Narciſſe, da eine ſpaniſche Narciſſe, und da eine Kaiſerkrone.

Azon tsudalkozom, hogy az ur, (kegyelmed), a' virágokat-is ismeri, mellyek még ki ſem nyiltak, avagy ki nem jöttek.
Ich wundere mich, daß ſie auch die Blumen kennen, mein Herr, welche noch nicht aufgebrochen, oder hervor gekommen ſind.

Ka-

| | |
|---|---|
| Nágyobb részeit a' virágoknak ismérem, még a' levelét-is. | Ich kenne die meisten Blumen, auch sogar die Blätter davon. |
| De ugyan már több violákat, szént györgy virágokat, és kakuk fü virágokat nem látni? | Es sind gewiß kleine Veilchen, Mayenblumen, oder Faltrien, und Schlüsselblumen mehr zu sehen? |
| Nem uram mert már ollyan virágoknak az idejek el mult. | Nein mein Herr, denn die Zeit von diesen Blumen ist schon vorbey. |
| Ennek á' rósa fának, már egyetlen egy bimbójá sints több. | Dieser Rosenstock hat keine einzige Knospe mehr. |
| Ennek a' szeg-fü virágnak sok bimbója vagyon. | Dieser Nelkenstock hat viele Knospen. |
| Ezek ugyan mind duppla szeg-fü-virágok lésznek? | Das werden wohl lauter doppelte Nelken werden? |
| Igen-is, mert az egy rétüek nem fazokakban, hanem tsak a' földbe ültetödnek. | Ja, denn die einfachen werden nicht im Topfe, sondern in die blosse Erde gepflanzet. |
| Akarunk-e még itten maradni? | Wollen wir noch hier bleiben? |
| Ha az urnak, (kegyelmednek) ugy tettzik, tehát mi-is el méhetünk-ismét. | Wenn es dem Herrn gefällt, sonst können wir auch wieder weggehen. |
| Én készen vagyok reá. | Ich bin bereit dazu. |
| Nem szabade, egy virág bokrétát magunkal vinni? | Ist es nicht erlaubt einen Blumenstraus mitzunehmen? |
| Ha az ur, (kegyelmed), kivánnya, tsak á' kertésznek borra valót kell adni, és ö fog az urnak, (kegyelmednek) egyet adni. | Wenn sie einen verlangen, so geben sie nur dem Gärtner ein kleines Trinkgeld, und er wird ihnen einen geben. |
| Kertész! akarsz-é nékem egy bokrétát adni? és én meg akarom fizetni. | Gärtner! wollet ihr mir einen Buschen geben? und ich will ihn euch bezahlen. |
| Mitsoda virágokat parantsol az ur, (kegyelmed). | Was für Blumen befehlen sie mein Herr? |
| Ollyanokat, a' mellyek jó illatuak és szép láttzatósak. | Solche, die gut riechen, und schön aussehen. |
| Itten vagyon egy uram. | Da haben sie eine mein Herr. |

Mit

| | |
|---|---|
| Mit kivánsz érete? | Was verlanget ihr dafür. |
| A' mit az urnak, (kegyelmednek), tettzik, nékem adni. | Sie mögen mir geben, was sie wollen. |
| Ime egy peták, meg elégszelé véle? | Da ist ein Siebner, seyd ihr damit zufrieden? |
| Igen-is uram, meg elégszem véle, és köszönöm alázatosstan. | Ja mein Herr, ich bin damit zufrieden, und danke unterthänigst. |

---

## Tizen egygyedik beszèlgetés. | Das eilfte Gespräch.

### Egy posztó árúló kálmárral. | Mit einem Tuchhändler.

| | |
|---|---|
| Szolgája az urnak (kegyelmednek). | Ihr Diener mein Herr. |
| Alázatos szolgája az urnak, (kegyelmednek), mit parantsol az ur, (kegyelmed)? | Dero unterthänigster Diener, was befehlen sie mein Herr? |
| Örömest egy öltözetnek való posztót vennék, vagyon-é az urnak, (kegyelmednek), valamely jóra való? | Ich möchte gerne Tuch zu einem Kleide kauffen, haben sie was Gutes mein Herr? |
| Igen-is uram, nálom olly jót lehet venni, hogy másut egy bótban sem találtatik. | Ja mein Herr, sie können es bey mir so gut haben, als in irgend einem Laden zu bekommen ist. |
| Mutassa az ur, (kegyelmed), egy néhány véget. | Zeigen sie mir einige Stücke, mein Herr. |
| Tettzik-é az urnak, (kegyelmednek), ángliai, hollandiai, vagy közönséges posztóból venni? | Wollen sie mein Herr, Englisch, Holländisch, oder gemein Tuch haben? |
| Inkább az hollandiaiból veszek. | Ich werde wohl Holländisches nehmen. |
| Mitsoda szinből? | Von was für Farbe? |

Mutaſson az ur, (kegyelmed), nékem minden féle ſzinból.
Weiſen ſie mir mein Herr dergleichen von allerhand Farben.

Hogy réfe ezen sötet barnának.
Wie theuer die Elle von dieſem dunkelbraunen?

Két tallér és nyoltz garas.
Zwey Thaler, und acht Groſchen.

Hogy! olly drága?
Wie! ſo theuer?

A' nem igen drága.
Das iſt nicht zu theuer.

Tesſék az urnak, (kegyelmednek), a' joságát meg tekenteni, hogy mitsoda vekony és eroſsége vagyon.
Beliebet dem Herrn anzuſehen doch die Güte davon, wie fein und ſtark es iſt.

Egy tallért, és húſz krajtzárt akatok az urnak, (kegyelmednek), réfiért adni.
Einen Thaler, und zwanzig Kreuzer will ich für die Elle geben, mein Herr.

Azt nem kivánhattya, az ur, (kegyelmed), mert két tallért minden atyafinak megér.
Sie kennen es nicht verlangen mein Herr, denn es iſt zwey Thaler unter den Brüdern werth.

Ha együtt jól meg alkudhátunk, tehát én az urnak, (kegyelmednek), mindenkoron vevöje maradok.
Wenn ſie gut mit ſich handlen laſſen, werde ich allezeit ihr Kundmann bleiben, mein Herr.

Azt el hitetem magammal, hogy ezen alkúval mégelegſzik az ur, (kegyelmed), és ismét hozzám fóg jöni.
Ich bin verſichert, daß ſie mit dem angeſetzten Preiſe zufrieden ſeyn, und wieder zu mir kommen werden, mein Herr.

Noſzſza! de jól meg kell mérni, és azt az urnak, (kegyelmednek), meg akarom adni.
Nun wohlan! ich will ſie denn geben, aber ſie müſſen recht wohl meſſen, mein Herr.

Hány réfet kivány az ur, (kegyelmed)?
Wie viel Ellen verlangen ſie, mein Herr?

El hiſzi az ur, (kegyelmed), hogy kilentz réf elég, léſzen, ha én kétpár nadrágot - is ſzámlálok.
Glauben ſie mein Herr, daß ſie an neun Ellen genug haben, wenn ich zu zwey Paar Hoſen rechne.

Mi-

| | |
|---|---|
| Mivel hogy oly széles tehát elég fog lenni. | Weil es so breit ist, müssen sie genug daran haben. |
| Noszsza tehát, azt a' kilentz réfet messe le az ur, (kegyelmed), de jól. | So messen sie neun Ellen herunter mein Herr, aber gut gemessen. |
| Mitsoda béllést tanátsol az ur, (kegyelmed), nekem alája? | Was für ein Futter rathen sie mir mein Herr darunter? |
| Az ur, (kegyelmed), vehet atlaszt taffetát, avagy grodetort alája. | Sie können mein Herr Atlaß oder Großdetour darunter nehmen. |
| Nem lehetne-é tsak szőr materiát alája venni? | Könnte man nicht bloß wollnen Zeug darunter nehmen? |
| Nem tanátslom az urnak, (kegyelmednek), mert kár vólna, ollyan vékony posztóhoz. | Ich rathe es dem Herrn nicht, denn es wäre Schade zu so feinem Tuche. |
| Vagyon-e, jó és erős taffetájá az urnak, (kegyelmednek)? | Haben sie guten, und starken Taffet, mein Herr? |
| Ime itten vagyon ponszó vörös, a' mellik éppen azon öltözethez illik, és ollyan, mint a' deszka. | Da ist hoch rother, der schicket sich recht gut zu ihren Kleide, und ist wie ein Brett. |
| Hány réf kivántatik, hogy belőle végyek? | Wie viel Ellen werde ich davon nehmen müssen? |
| Az urnak, (kegyelmednek), nyoltz réf elég fog lenni. | Sie werden an acht Ellen genug haben, mein Herr. |
| Hogy réfe? | Wie theuer die Elle? |
| A' leg alabb való árra tizen nyoltz garas. | Der genaueste Preis ist achtzehen Groschen. |
| De tizenhatot akart mondani, az ur, (kegyelmed). | Aber sie wollen sechzehen sagen, mein Herr. |
| A' lehetetlen, uram. | Das ist nicht möglich mein Herr. |
| Noszsza messen le az ur, (kegyelmed) nyoltz és fél réfet. | So schneiden sie denn acht und eine halbe Elle herab, mein Herr. |
| Itten vagyon húsz tallér a' posztóért, és kilentz forint a' béllésért. | Da sind zwanzig Thaler für das Tuch, und neun Gulden für das Futter. |

Az-

Az urnák, (kegyelmednek), még a' fél référt kilentz garast kel adni.
Mein Herr, sie müssen mir noch neun Groschen für die halbe Ellen geben.

A' nem lehet.
Das kan nicht seyn.

Igen-is meg lehet, mert én a' posztót jól meg fizettem; és azon fellyűl, semmi pénzem nintsen.
Ja! es kan seyn, denn ich habe das Tuch wohl bezahlt, und über dieß, so habe ich kein Geld mehr.

Jól vagyon uram, és köszönöm a' jó meg fizetést.
Sie haben recht mein Herr, und ich danke für gute Bezahlung.

Isten áldgya az urat, (kegyelmedet).
Gott segne sie mein Herr.

Alázatos szolgája maradok az urnak, (kegyelmednek).
Ich verbleibe ihr gehorsamster Diener mein Herr.

---

## Tizenkettödik beszélgetés.
## Das zwölfte Gespräch.

### Az ételről.
### Vom Essen.

Szolgája az urnak, (kegyelmednek).
Ihr Diener mein Herr.

Én az uré, (kegyelmedé), vagyok.
Ich bin der ihrige mein Herr.

Honnét jön az ur, (kegyelmed)?
Wo kommen sie her, mein Herr?

Az asztaltol jövök.
Ich komme vom Tische.

Kinél ebédel, az ur, (kegyelmed)?
Bey wem speisen sie, mein Herr?

Az ur N. nél.
Bey den Herrn N.

Sok vendége vagyon-é?
Hat er viele Kostgänger?

Mi tizenketten vagyunk.
Unser sind zwölfe.

Ottan napjában, egyszer, vagy kétszer esznek-é? az urák, (kegyelmetek)?
Ihr Herren, speisen sie des Tages ein- oder zweymal daselbst?

Tsak egyszer napjában, ugy mint délben.
Nur einmal des Tages, nämlich zu Mittage.

Hól-

| | |
|---|---|
| Hól vatsorál az ut, (hegyelmed?) | Wo speisen sie, mein Herr! des Abends? |
| Némelykor a' napnál, némelykor a' rósánál, és némelykor az N. urnál. | Zuweilen bey der Sonne, zuweilen bey der Rose, und zuweilen bey den Herrn N. |
| Egy hétbe hányszor vagyon petsenye az asztalon? | Wie oft haben sie die Woche Braten auf dem Tische? |
| Tsak kétszer. | Nur zweymal. |
| Naponként mitsoda féle husok vagyon az uraknak, (kegyelmeteknek?) | Was für Fleisch haben sie jeden Tag meine Herren? |
| Vasarnapon közönségesen nékünk vagyon, vagy tik, avagy tik-fiak, galambok, galambfiak, avagy más szárnyas állatok, vagy pástétom vad petsenyével együtt. | Des Sonntages haben wir insgemein entweder Henne, oder junge Hühner, Tauben, junge Tauben, oder anderes Geflügel, oder eine Pastete, nebst einem Braten von Wildpret. |
| Mitsoda vadakból? | Von was für Wildpret? |
| Majd erdeiből, majd szarvas és özből, majd foglyok, szalonkák, vad rétzék, huros-madarak, patsirták, avagy más félékből. | Bald von Wildschwein, bald von Hirschen oder Rehe, bald Rebhüner, Schnepfen, wilde Enten, Krametvögel, Lerchen, oder anderer Gattungen. |
| Süteménnyek-is vagyoné az uraknak, (kegyelmeteknek?) | Haben sie auch Gebackenes ihr Herren? |
| Igen-is, némelykor apró pástétomok, máskor tortáta, és némelykor spanyol-kenyér, és idő közben fánk is vagyon. | Ja, zuweilen kleine Pasteten, ein andersmal Torten, bisweilen spanisch Brod, und von Zeit zu Zeit auch Kuchen. |
| Salătájok-is vagyon az uraknak, (kegyelmeteknek, a' petsenye mellet? | Ihr Herren, sie werden auch einen Salat bey dem Braten haben? |

| | |
|---|---|
| Tsak nem mindenkor, de ellenben, némelykor a' saláta helyet, szilva; vagy piskotum vagyon. | Fast allezeit, doch wir haben zuweilen anstatt des Salats Zwetschken, oder Zwiback. |
| Mitsoda salátát szoktak - adni az uraknak, (kegyelmeteknek?) | Was für arten von Salat pflegen sie zu haben, meine Herren? |
| Majd kerti salátát, endiviát, zellert, síkóriat, majd uborkát, avagy vörös répát, ober tzéklát. | Bald Lattich, Endivien, Zelleri, Krese, bald Gurken, oder rothe Rüben. |
| A' jó mert a' váltzás kedves és kellemetesíé tészi. | Das ist gut, denn die Veränderung ist angenehm, und vergnüget. |
| Jól mondgya az ur, (kegyelmed,) és én-is igen meg elégszem véle. | Sie haben recht mein Herr, ich bin auch sehr wohl damit zufrieden. |
| Szokotté az ur, (kegyelmed,) fölöstökömel, avagy úsonával-is élni?) | Pflegen sie auch mein Herr zu frühstücken, oder das Vesperbrod zu essen? |
| Ha reggel vagy dellyest éhezem, tehát ugy tselekszem, de még-is az ebédem nem esnék oly jól, hogy ha fölötökömeltem vólna. | Wenn mich des Morgens, oder des Nachmittags hungert, so thue ich es, doch schmecket mir das Mittagessen nicht so gut, als wenn ich kein Frühstück zu mir genommen habe. |
| Igen jól tselekszik az ur, (kegyelmed,) én, az én részemről, reggel a' rosz ajernak el távoztatásáért, valamit magamhoz vészek. | Sie thun sehr wohl mein Herr, ich meinerseits nehme wenigstens des Morgens etwas zu mir wider die böse Luft. |

Tizen-

| Tizenharmadik beszélgetés. | Das dreyzehende Gespräch. |
|---|---|
| A'musika etskïzökrol instrumento mokról. | Von musikalischen Instrumenten. |
| Szolgája az urnak, (kegyelmednek, ) | Ihr Diener mein Herr. |
| Én az uré, (kegyelmedé, ) vagyok. | Ich bin der ihrige mein Herr. |
| Mit parantsol az ur, (kegyelmed? ) | Was befehlen sie, mein Herr? |
| Örömest akarnék oly szerentsés lenni, hogy az ur, (kegyelmedtöl, ) a' klávikordiomot tanúlhatnám verni, mivel jól túdom hogy kegyelmed annak jó mestere légyen. | Ich möchte gerne so glücklich seyn, von ihnen den Klavier lernen zu spielen, weil ich weiß, daß sie ein grosser Tonkünstler sind. |
| Nem tartom magamat oly nagy különösnek lenni, de mégis, hogy ha az urnak, (kegyelmednek ) szolgálattyára lehetek, szerentsémnek fogom tartani. | Ich gebe mich für keinen der Berühmtesten aus; doch, wenn ich dem Herrn einen angenehmen Dienst erweisen könnte, so würde es mir lieb seyn. |
| Mennyit, oder mit kíván (kegyelmed) egy Hónapra? | Wie viel, oder was begehren sie des Monats? |
| Egy aranyat. | Einen Dukaten. |
| Hány orát ád (kegyelmed) egy hétbe? | Wie viel Stunden geben sie in der Woche? |
| Öt-órát, avagy téttzése szerént az urnak, (kegyelmednek. ) | Fünf Stunden, oder nach dero Belieben mein Herr. |
| Azt örömest adok (kegyelmednek. ) | Das will ich ihnen gerne geben. |

| | |
|---|---|
| Mellyik órát kivánnya az ur, (kegyelmed?) | Welche Stunden wollen sie haben, mein Herr? |
| Mitsodás órát adhat nékem, (kegyelmed?) | Was für eine Stunde können sie mir geben, mein Herr? |
| Dél előtt tizenegykor, avagy délután három órakor jöhetek. | Vormittags um eilf, oder Nachmittags um drey Uhr kann ich kommen |
| Dél előtt tizen egy órakor akarok letzkét venni. | Ich will um eilf Uhr Vormittags Lektion nehmen. |
| Mikor tettzik el kezdeni, vagy mikor akarja az ur, (kegyelmed,) el kezdeni? | Wenn beliebet dem Herrn anzufangen, oder wenn wollen sie den Anfang machen mein Herr? |
| A' jövő hétfőn, hogy ha ugy tettzik kegyelmednek. | Den künftigen Mantag, wenn es dem Herrn beliebig ist |
| Akarja - é az ur, (kegyelmed,) az első fundamentomokat vagy a' gyenerál bast tanúlni. | Wollen sie die ersten Grundsätze, oder den Generalbaß lernen, mein Herr. |
| Igen- is, az első fundamentomokat. | Ja, die ersten Grundsätze. |
| Készen vagyok az urnak, (kegyelmednek,) szolgálni. | Ich bin bereit dem Herrn zu dienen. |
| Mind ezeken az instrumentumokon - is túd (kegyelmed,) játszoni? | Spielen sie auch auf allen diesen Instrumenten? |
| Nem, 'de még - is, egy néhányon, a' klávikordiumon, a' klávi- tzimbalon, a' positivon, spinéten, a' fagoton, tudok a' hegedűn, és a' nagy hegedűn, oder gordonyon a' violdamuron, a' brátson, és a' kis gordon hegedűn. | Nein, aber doch auf etlichen, nämlich: auf dem Klavier, Klavicimbal, Positiv, Spinet, Fagot; ich spiele auch auf der Violine, Baßgeige, Violdegambe, Bratsche, und auf der kleinen Baßgeige. |
| Játtzik- é kegyelmed, a' hárfán, a' flottaversen, a' sipon, | Spielen sie auch auf der Harpfe, Laute, Zither, blasen sie |

a' ho-

a' hoboán, a' ſchalmájon, és a' tzittharán- is? — Flöte, Hoboa, und Schalmey?

A' flottraversen, a' ſippn, a' kis ſipon, és a' tzimbalmon egyaránt játſzom, de máson ſemmin ſem. — Auf der Laute, Flöte, Querflöte, und Zimbal ſpiele ich gleichfalls, aber nicht auf denen anderen.

Hát a' trombitát, pazáunt, a' tárogetó ſipot, és a' vadáſz kürtöt, oder valdhornt, nem fujja-é kegyelmed? — Blaſen ſie nicht die Trompete, Poſaune, den Zinken, und Waldhorn.

Nem uram. — Nein, mein Herr.

Ugy tehát a' réſzdobot, és a' gyalogdobot nem veri kegyelmed?' — So werden ſie auch wohl nicht die Heerpaucken, und Trommelſchlagen?

A' gyalog-dobot nem, de a' réz-dobot igen-is verem. — Die Trommel ſchlage ich nicht, aber wohl die Heerpaucken.

Miért a' máis inſtrummentumokon nem tanúlt kegyelmed? — Warum haben ſie auch die anderen Inſtrumenten nicht erlernet?

Hogy ha ſok féle musikát tanúl az Ember, tehát, egyikét ſe tudgya jól játſzani. — Wenn man auch garzu viele Inſtrumenten gelernet hat, ſo weiß man auf keinem recht zu ſpielen.

Kérem meg botsaſson az ur, (kegyelmed,) hogy oly ſokáig alkalmatlankodtam. — Ich bitte mir zu verzeihen mein Herr, daß ich ſie ſo lange beſchweret habe.

Épen nem alkalmatlankodott kegyelmed. — Sie haben mich gar nicht beſchweret.

Hogy ha úgy tettzik az urnak, (kegyelmednek,) tehát a' jövö hétfön el fogok jöni. — Wenn es dem Herrn gelegen iſt, ſo will ich künftigen Montag kommen.

Dél elött tizen egy órakor el várom kegyelmedet. — Ich will ſie Vormittags um eilf Uhr erwarten.

Isten áldgya az urat, (kegyelmedet.) — Gott befohlen mein Herr, oder adieu.

Aláza-

| | |
|---|---|
| Alázatos szolgája az urnak. | Dero gehorsamster Diener mein Herr. |
| Szolgája kegyelmednek. | Ihr Diener. |

---

| | |
|---|---|
| Tizen negyedik beszélgetés. | Das vierzehende Gespräch. |
| A' tanúlás és a' level iráshoz tartozandó dolgokról. | Vom Studiren und von den Sachen, so zum Briefschreiben gehören. |
| Jó estvét uram, oder jó estvét kivánok az urnak, (kegyelmednek,) oly szorgalmatos? | Guten Abend mein Herr, oder ich wünsche dem Herrn einen guten Abend; so, so fleißig? |
| Egy kevesé. | Ein wenig. |
| Mit tanul mostan az ur, (kegyelmed? | Was studiren sie jetzo mein Herr? |
| Az akademiai dolgot repetálom | Ich wiederholle kollegialische Sachen. |
| Mitsodásat? | Was für eine? |
| Egy törvényes dolgot, és az után, a' filosofiához tartozandót-is fogom repetálni. | Ein Kollegium über die Rechte, und hernach werde ich auch ein philosophisches Kollegium wiederhollen. |
| A' mathésist-is tanúllya az ur, (kegyelmed?) | Studieren sie auch mein Herr die Mathematik? |
| Még nem, de talám a' jövő esztendőre el fogom kezdeni. | Noch nicht, aber vielleicht werde ich sie künftiges Jahre anfangen. |
| Az egész, vagy a' negyed foliúst, onnét hazúl magával hozta-é az ur, (kegyelmed?) | Haben sie mein Herr die Folianten, Quartanten mit vom Hause gebracht? |

Nem,

| | |
|---|---|
| Nem, hanem ittèn vettem. | Nein, ich habe sie hier gekauft. |
| Mitsoda bótban vette az ur, (kegyelmed?) | In welchem Buchladen haben sie solche gekauft, mein Herr? |
| Az N. könyv árúlónál. | Bey dem Buchhändler N. |
| Itten nyomtattattak-é? | Sind sie hier gedrucket? |
| Igen-is, és pediglen ennél az N. könyv nyomtatónál. | Ja, und zwar bey dem Buchdrucker N. |
| Hány kontz papirossa vagyon az urnak, (kegyelmednek?) | Wieviel Buch Papier haben sie da mein Herr? |
| Tiz kontz, avagy fél kötés, oder risz vagyon. | Es sind zehen Buch, oder ein halb Rieß. |
| Ez a' papiros nem fog-é itatós lenni? | Dieses Papier wird wohl nicht durchschlagen? |
| Nem, éppen semmiképpen sem, oder leg kissebben sem. | Nein, im geringsten nicht. |
| Miból vagyon tsinálva az ur, (kegyelmed,) kalamárissa? | Wovon ist des Herrn sein Schreibzeug gemachet? |
| Szerpentinből, de a' kalamáris, és a' porzó-tartó övegből vagyon. | Von Serpentin, aber das Dintenfaß, und die Streubüchse sind von Glas. |
| Az ur, (a' kegyelmed,) téntája igen feketenek láttzik. | Ihr Dinte scheinet allzu schwarz zu seyn. |
| De igen-is az. | Sie ist es auch. |
| Mitsodás porzója vagyon az urnak, (kegyelmednek?) | Was haben sie für Streusand mein Herr. |
| Kék, imé egy egész iskatúlya véle tele vagyon. | Blauen, da ist eine ganze Schachtel voll. |
| Vonyott tolla vagyon-é az urnak (kegyelmednek?) | Haben sie gestreifte, oder gezogene Kiele mein Herr? |
| Igen-is uram. | Ja, mein Herr. |
| Az ur, (kegyelmed,) maga mettzi-é az iró tollait? | Schneiden sie ihre Schreibfedern selbst mein Herr? |
| Igen-is, mert idegen iró tollal, oder pennával, nem túdok írni. | Ja, denn ich kann mit fremden Schreibfedern nicht schreiben. |

| | |
|---|---|
| Mire kivántatik az urnak, (kegyelmednek,) ez a' tzérúiza? | Wozu brauchen sie mein Herr diesen Bleystift? |
| Razólni. | Zum reißen. |
| Kivántatik-é az urnak, (kegyelmednek,) a' gyertya-árnyék tartó-is? | Brauchen sie auch einen Lichtschirm, mein Herr? |
| Mihor apró irást kelletik olvasnom, akkor szükségem vagyon reá, de más képen nintsen. | Wenn ich kleinere Schrift lesen muß, so gebrauche mich eines, aber sonsten nicht. |
| Mitsoda levele vagyon ottan az urnak, (kegyelmednek?) | Was haben sie da für einen Brief mein Herr? |
| Ezen postával az ur N. től égy tsomóval együtt nyertem. | Ich habe ihn von dem Herrn N. mit der Post in einem Packet bekommen. |
| Még ugyan bé-is vagyon petsételve. | Es ist noch versiegelt. |
| Jegen-is uram. | Ja mein Herr. |
| Miert nem szakaszotta fel, az ur, (kegyelmed?) | Warum haben sie ihn nicht aufgebrochen mein Herr. |
| Nem nékem szólló. | Er ist nicht an mich. |
| Ez ugyan rendes petsét nyomó, és, a' viaszk-is finum. | Das ist sehr artiges Petschaft, und auch fein Lack. |
| De még-is nem olyfinum, mint az enyim. | Es ist doch nicht so fein, als das meinige. |
| Mutassa az ur, (kegyelmed,) a' magáét. | Weisen sie mir ihres mein Herr. |
| Imé itten vagyon. | Da ist es. |
| Ez ugyan finum. | Das ist recht fein. |
| Mint tettzik az urnak, (kegyelmednek,) az én petsétem? | Wie gefällt ihnen mein Herr mein Petschaft? |
| Mind a' tzimere, úgy az el vont, és fel jegyzett neve igen rendesen vannak kimetzve. | Sowohl daß Wappen, als der verzogene Name sind artig gestochen. |

Meg

Meg botsásson az ur, (kegyelmed,) az én merésségemről, hogy bátorkodtam annyi kérdéseket tenni.

Sie verzeihen meiner Neugierigkeit mein Herr, daß ich so kühn bin gewesen, und so viele Fragen an sie gethan habe.

De én inkább szeretem, hogy én az ur, (kegyelmed,) merészségének eleget tehettem, és mindenkoron betsületnek fogom tartani, ha jövendőben-is azt tselekedhetem.

Es ist mir lieb, daß ich dero Neugierde habe vergnügen können, und ich werde mir jederzeit ein Vergnügen daraus machen, solches ferner zu thun.

Az urnak, (kegyelmednek,) hozzám való tselekedete, ki mondhatatlanúl le kötelezett, és adandó álkalmatossággal, el nem fogom mulatni, az urnek, (kegyelmendek,) az' én szivességemet meg mutatni.

Ich bin dem Herrn für dero Anerbietung unendlich verbunden, und werde nicht ermangeln bey Gelegenheit dem Herrn meine Erkenntlichkeit zu bezeigen.

Az illyen tsekély dolog, vagy is szolgálat, nem érdemes a' köszönetre.

Dieser geringe Dienst erfodert keine Erkenntlichkeit.

Isten áldgya az urat, (kegyelmedet.)

Gott befohlen mein Herr.

---

## Tizen ötödik beszélgetés.

## Das fünfzehende Gespräch.

### A' schak játékról.

### Vom Schachspiel.

Alázatos szolgája az urnak, (kegyelmednek.)

Ihr gehorsamster Diener mein Herr.

| | |
|---|---|
| Én az uré, (kegyelmedé) vagyok. | Ich bin der ihrige mein Herr. |
| Isten hozta. | Sie ſind willkommen. |
| Mitsoda jó újságot hoz az ur, (kegyelmed?) | Was bringen ſie gutes Neues mein Herr? |
| Az urnak, (kegyelmednek,) parantsolastyára jövök, hogy kedve ſzerént tehesſek, és hogy az urtól, (kegyelmedtól,) a' ſchak játékot meg tanúlhasſam. | Ich komme dero Befehl ein Genügen zu thun, um von ihnen das Schachbretſpiel zu erlernen. |
| Inkább azt akarja mondáni az ur, (kegyelmed,) hogy engemet akar tanítani. | Sie wollen ſagen mein Herr um mich zu lehren. |
| Meg botáſson az ur, (kegyelmed,) én azon igen keveset, és régen nem játſzottam, hogy már én többet nem tudok, avagy ſemmit hozzá nem értek. | Sie verziehen mir mein Herr, ich habe das Spiel zu wenig, und gar lange nicht geſpielet, daß ich nichts mehr davon verſtehe. |
| Mostan meg fogjuk egy mást próbálni. | Jetzo werden wir das Gegentheil ſehen. |
| Valójában azt mondom, mint Emberséges Ember, az urnak, (kegyelmednek.) | Ich verſichere ſie, als ein redlicher Mann, daß ich im Ernſt rede mein Herr. |
| El-is hiſzem, mivel hogy az ur, (kegyelmed,) mondgya. | Ich glaube es, weil ſie es ſagen mein Herr. |
| Hol vagyon az ur, (kegyelmed,) ſchak játéka? | Wo haben ſie ihr Schachſpiel mein Herr? |
| Imé itten vagyon, és a' hozzá tartozandó tábla-is. | Da iſt es, und da iſt auch das Bretſpiel dazu. |
| Ezek ugyan rendes kövek, vagy jelek, hol vette az ur, (kegyelmed?) | Ey, das ſind artige Steine, wo haben ſie ſolche gekauft mein Heer. |
| Onnét hazúl magammal hoztam. | Ich habe ſie von Hauſe mitgebracht. |
| Kérem légyen oly jó az ur, (kegyelmed,) és egyſzer mutasſa | Bitte ſie, ſind ſo gütig, mein Herr, und weiſen ſie mir be- |

nékem,

| | |
|---|---|
| nékem, hogy miként ezék a' kövek, oder jelek, járnak. | vor, wie die Steine gezogen werden. |
| Az ur, (kegyelmed,) tréfál. | Sie scherzen mein Herr. |
| Valójában uram, én nem tréfálok. | In Wahrheit mein Herr, ich scherze nicht. |
| Lássa az ur, (kegyelmed,) hogy az én köveim, jól vannak-é el rendelve? | Sehen sie zu mein Herr, ob meine Steine recht stehen? |
| Igen-is, de a' király, a' királynénak jobbja felől kel állani. | Ja, aber der König muß der Königin zur rechten Seiten stehen. |
| Már mostan láttya az ur, (kegyelmed,) mely szépen túdom én azt? | Sehen sie nun wohl mein Herr, wie schön ichs kann? |
| Tsak ugy tetteti magát, az ur, (kegyelmed.) | Sie stellen sich nur so mein Herr. |
| Kérem tessék az urnak, (kegyelmednek) el kezdeni. | Ich bitte, belieben sie den Anfang zu machen mein Herr. |
| Az éppen nem illik. | Das wurde sich nicht wohl schicken. |
| Mivel már én azt jobbjára el felejtettem, de még-is tsak tessék azt a' kedvet tselekedni. | Weil ich es meist vergessen habe, so thun sie mir den Gefallen. |
| Azt meg tselekszem, mint ha én azt el hiném. | Ich will es thun, als wenn ich es glaubte. |
| Az ur, (kegyelmed) el-is hiheti. | Sie können es auch glauben mein Herr. |
| Már én mentem. | Ich habe gezogen, oder ich bin gegangen. |
| És én-is mégyek, tessék az urnak, (kegyelmednek,) tovább menni. | Und ich ziehe, oder gehe auch, belieben sie weiter zu ziehen, oder zu gehen mein Herr. |
| A' szép menetel vala, már vészem észre, hogy el fogom veszteni. | Das war ein schöner Zug, oder Gang, ich merke schon, daß ich verspielen werde. |

Az

| | |
|---|---|
| Az urnak, (kegyelmednek,) tsak úgy tettzik azt mondani. | Das beliebet ihnen nur so zu sagen mein Herr. |
| Majd hamar meg fogja magát mutatni. | Bald wird sichs ausweisen. |
| Schakh. | Schach. |
| Schakh a' királynak. | Schach den König. |
| Itten vagyon, mostan igen nagy botránkozásban vagyok | Da haben wirs, jetzo bin ich recht in Verwirrung. |
| Meg látom hogy ha ezzel magamon segéthetek. | Ich will sehen, ob ich mir mit diesem helfen kann. |
| Meg vagyon fogva, oder schakmatt! | Er ist gefangen, oder Schach matt! |
| Az el vólt vesztve. | Das war verspielt. |
| Játtzunk-é meg egyett? | Wollen wir noch eins spielen? |
| Meg akorom látni, oder próbálni, hogy viszontag, egyszer meg nyerhetem-é az urat, (kegyelmedet.) | Ich will sehen, oder probiren, ob ich ihnen dagegen eines abgewinnen kann mein Herr. |
| Igen nagyon a' királyom után vagyon az ur, (kegyelmed,) vészem eszre hogy tsak az elöbbeni játékában magát ugy tettette. | Sie stellen sehr meinem König nach, ich merke, daß sie sich nur im vorigen Spiele so gestellet haben mein Herr. |
| Semmi képpen sem uram. | Keineswegges mein Herr. |
| Most meg fogja magát mutatni. | Jetzo wird sichs weisen. |
| Schakh! | Schach! |
| Még egyszer mehetek, de az után schakh matt lészek, oder vagyok, és ugy viszont az ur, (kegyelmed,) nyertes vólt. | Ich kann nur noch einen Zug thun, so bin ich Schach matt, und also haben sie sich revanschiret mein Herr. |
| Jattzunk-é még egy játékot? | Wollen wir noch eines spielen? |
| Mostan már idöm nintsen, ha az urnak, (kegyelmednek,) | Jetzo hab ich nicht Zeit, wenn es ihnen beliebet, wollen wir |

| | |
|---|---|
| ugy tettzik, máskor ismét fogunk játtżani. | ein andersmal wieder spielen mein Herr. |
| Mikor az urnak, (kegyelmednek,) tettzik. | Wenn sie belieben mein Herr. |
| Istennek a'ánlom miglen egymást fogjuk látni. | Gott befohlen, bis wir uns wieder sehen. |
| Alázatos szolgája az úrnak, (kegyelmednek.) | Ihr gehorsamster Diener, mein Herr. |

---

## Tizen hatodik beszélgetés. / Das sechszehende Gespräch.

### Az égi háborúk, es tsillagokról. / Vom Wetter, und Himmelsgestirne.

| | |
|---|---|
| Jó reggelt uram. | Guten Morgen mein Herr. |
| Alázatos szolgája az urnak, (kegyelmednek.) | Ihr unterthänigster Diener mein Herr. |
| Isten hozta az urat, (kegyelmedet) | Sie sind willkommen mein Herr. |
| Alázatossan köszönöm, az urnak, (kegyelmednek.) | Ich danke ihnen gehorsamst mein Herr. |
| Mitsodás idö vagyon? | Was ist für Wetter? |
| Jo idö vagyon. | Es ist gut Wetter. |
| Az ég bé borúl ismét, homályos fog lenni. | Der Himmel überziehet sich wieder, es wird trübe. |
| Esö ésik. | Es regnet. |
| Hó ésik. | Es schneyet. |
| Igen e össen esik. | Es regnet recht stark. |
| Ragyázik. | Es riselt. |
| Jég esö esik. | Es hagelt. |
| Sik jég vayon. | Es macht glatteis. |
| Villámlik. | Es blitzet. |

Men

| Men dörög. | Es donnert. |
| --- | --- |
| Meleg vagyoné? | Iſt es warm? |
| Igen nagy meleg vagyon. | Es iſt ſehr heiß. |
| Nem uram, hanem hideg vagyon. | Nein mein Herr, ſondern es iſt kalt. |
| A' levegó ég tele felhókkel, és köddel. | Die Luft iſt voll Wolken, und Nebel. |
| Az égen ſok felhök vannak-é? | Sind viel Wolken am Himmel? |
| Igen-is uram. | Ja mein Herr. |
| Ugy el hiſzem, hogy esónk fog lenni. | Ich glaube alſo, daß wir Regen haben werden. |
| Egy tsöp már nékem a' kezemre-is eset. | Es iſt mir ſchon ein Tropfen auf die Hand gefallen. |
| Bártsak háborús idónk ne lenne. | Wenn wir nur kein Ungewitter bekommen. |
| Fél az ur, (kegyelmed,) a' dörgés és villámlástól? | Fürchten ſie ſich vor dem Donner und Bliß mein Herr? |
| Igen-is, mivel hogy a' menkó ütés némelykor károkat téſzen. | Ja, weil der Donnerſtrahl manchmal Schaden thut. |
| A' ſzél-is igen erósen mégyen, oder fuj. | Der Wind wehet auch ziemlich ſtark. |
| De még-is nem ſzélvéſz, és nem is forgó ſzél. | Es iſt doch kein Sturm, oder Wirbelwind. |
| Nem uram. | Nein, mein Herr. |
| Tsak ollyan futó esó, oder tsak por veró esó. | Es iſt nur ein Staubregen. |
| Ugyanottan világoſság vagyon, oder tiſztúl. | Ey! da iſt ein helles Licht. |
| Az egy ſzivárvány fog lenni. | Es wird ein Regenbogen ſeyn. |
| A' tegnapi jég-esó ſok károkat tett-é? | Hat der geſtrige Hagel viel Schaden gethan? |
| Nem oly ſokat, mint a' fagy, a' mely ezen etſzakán vólt. | Nicht ſo viel, als der Froſt, der dieſe Nacht geweſen. |
| A' tsak dér, oder harmat vólt. | Es iſt nur ein Reiff, oder gefrorner Thau geweſen. |

| | |
|---|---|
| Látta-é az ur, (kegyelmed,) tegnap estve az északi világosságot? | Haben sie gestern Abends das Nordlicht gesehen? |
| Nem, de tegnap előtt, a' hód setéttségét, oder fogyatozását lattam. | Nein, aber vorgestern habe ich die Mondsfinsternüß gesehen. |
| Tizen négy nappal elötte, látta-é az ur, kegyelmed,) a' napban való satéttséget-is, oder fogyatkozást? | Sie werden auch vierzehen Tage zuvor die Sonnenfinsternüß gesehen haben, mein Herr. |
| Igen-is, uram, azt láttam, mert az ég mind a' kétszer tisztán vólt. | Ja mein Herr, ich habe sie gesehen, denn der Himmel war beydemal heiter. |
| A' setettség napkelet, oder napnyugot, oder délkor vólt-é? | War die Finsternüß bey dem Auf- oder Untergang der Sonne, oder um den Mittag? |
| A' napnak le menetelekor, oder nyugotta kor vólt. | Sie war bey dem Untergang der Sonne. |
| Ma estvére, hány orakor fog lenni a' hód-világ? | Um wieviel Uhr wird diesen Abend Mondschein seyn? |
| Mindgyárt hét óra után, mivel hogy tegnap elött, hódtölte vólt. | Gleich nach sieben Uhr, weil wir vorgestern Vollmond hatten. |
| Mikor újúlt meg a' hód? | Wenn haben wir den Neumond gehabt? |
| Tizen négy napok elött. | Vor vierzehen Tägen. |
| Hód fotta vagyon. | Der Mond nimmt ab. |
| Istennek ajánlom az urat, (kegyelmet,) miglen egymást fogjuk latni. | Gott befohlen mein Herr, bis wir uns wider sehen. |
| Azon közben-is, az urnak, (kegyelmednek,) alázatos, szolgája maradok. | Ich verbleibe inzwischen dero gehorsamster Diener mein Herr. |

Tizen

## Tizen hetedik beszélgetés.

## Das siebenzehende Gespräch.

### A' szánkázásról.

### Von der Schlittenfahrt.

Akar-é az ur, (kegyelmed,) vélem együtt szánkazni?
Wollen sie mit mir im Schlitten fahren mein Herr?

Igen-is, uram, rendelt-é már az ur, (kegyelmed,) egy lovat, és szánat?
Ja mein Herr, haben sie schon ein Pferd, und einen Schlitten bestellet?

Nem, de mindgyárt el fogom rendelni.
Nein, ich will sie aber gleich bestellen.

Mennyit, oder mit kell egy óráért adni, oder fizetni?
Wieviel müssen wir für die Stunde geben, oder zahlen.

Egy forintott.
Einen Gulden.

Fél tallér elegendő vólna.
Es wäre genug ein halber Thaler.

Otsóbban sohol sem lehet találni.
Man bekommet sie nirgends wohlfeiler.

Nosztsza mennyünk tehát oda.
So lasset uns denn hingehen.

Itten vagyon a' szán.
Da ist der Schlitten.

Alkalmasint szép, de a' hátulsó ülés nem elég erős.
Er ist ziemlich schön, aber der hintere Sitz ist nicht fest genug.

A' semmit sem tészen.
Das thut nichts.

Ugyan szép tsörgésü.
Es ist ein schön Geläute.

A' tsörgők mind újjak.
Die Schällen sind alle neu.

Tettzik-é az urnak, (kegyelmednek,) kotsiskodni? oder hogy én légyek a' kotsis?
Wollen sie fahren mein Herr, oder soll ich der Kutscher seyn?

Mi változni fogunk.
Wir wollen umwechseln.

Egésszeké a' gyeplők?
Sind die Leitseile ganz?

Igen-is, egésszek uram.
Ja, sie sind ganz mein Herr.

| | |
|---|---|
| De vigyázon az ur, (kegyelmed,) hogy el, oder fel ne fordítson. | Sie müssen sich aber in Acht nehmen, daß sie nicht umwerfen, mein Herr. |
| Én ugyan fogok vigyázni, tsak az ur, (kegyelmed-is) az után vigyázással légyen. | Ich will mich schon in Acht nehmen; nehmen sie sich nur hernach auch in Acht mein Herr. |
| Hol vagyon a' korbáts, od. ostor? | Wo ist die Peitsche? |
| Itten vagyon uram. | Da ist sie mein Herr. |
| Tessék az urnak, (kegyelmednek,) tsak fel hágni, oder fel ülni. | Beliebet ihnen nur hinauf zu steigen, oder sitzen, mein Herr. |
| Már én ülök. | Ich sitze schon. |
| Eredgy! | Fahret fort! |
| Mennyünk. | Lasset uns fortfahren. |
| Az ur, (kegyelmed,) a' szégleten el ne, oder fel ne fordítson. | Werfen sie an dem Ecke nicht um mein Herr. |
| Az ur, (kegyelmed,) semmit se busúllyon, már én tudok kotsiskodni. | Bekümmeren sie sich nicht mein Herr, ich weiß zu fahren. |
| Már ideje lészen, hogy változzunk. | Jetzo wird es Zeit seyn umzuwechseln. |
| Már fele uttya vagyon-é? | Ist es schon halb Weg? |
| El-is híszem. | Ich glaube es auch. |
| Mikoron ennek az uttzának a' végén lészünk, tehát az ur (kegyelmed,) ki szálhat. | Wenn wir am Ende dieser Straße sind, so können sie mein Herr aussteigen. |
| Igen jól vagyon. | Ganz wohl. |
| Oh! meg álly! | O! halt! |
| Itten vagyon a' korbáts, adgya ide az ur, (kegyelmed,) a' gyeplöt-is. | Da haben sie die Peitsche, geben sie mir die Leitseile auch, mein Herr. |
| Hogy ha az ur, (kegyelmed,) oly jól nem kotsiskodik, mint én, meg láttya hogy mi történik véle. | Wenn sie mich nicht so gut führen mein Herr, wie ich sie geführet habe, so sollen sie sehen, wie es ihnen gehen wird. |

| | |
|---|---|
| Mitsoda az, hogy ha én az urat, (kegyelmedet,) vagy kéttzer el, oder fel fordítom-is. | Was iſt mehr, wenn ich ihn e auch gleich mein Herr paarmal umwarfe. |
| Nem, tanátsolom az urnak, (kegyelmedneh.) | Ich wollte es ihnen nicht rathen mein Herr. |
| Teſsék tsak fel ûlni, majd-meg fogjuk látni. | Belieben ſie ſich nur hinein ſehen, wir wollen ſchon zuſehen. |
| Noſzſzá mennyünk mert nélkünk- ismét haza kelletik a' ſzánnal mennyünk. | Nun laſſet uns fahren, denn wir werden müſſen mit dem Schlitten wieder nach Hauſe fahren. |
| Még egyen a' piattzon, egy fordulást fogunk tenni, és az után az urat, (kegyelmedet,) azon ház eleibe akarom vini, a' hol le kelletik ſzállanúnk. | Wir wollen noch eine Fahrt auf dem Mark machen: alsdenn will ich ſie mein Herr vor das Haus hinführen, da wir abſteigen müſſen. |
| Imé az ház az ur, (kegyelmed,) fizet én érettem, és én az urnak, (kegyelmednek,) ismét viſza adom. | Da iſt das Haus, ſie bezahlen für mich mein Herr, ich will es ihnen wieder geben. |
| Már meg- is vagyon fizetve. | Es iſt ſchon bezahlet. |
| Iſtennek ajánlom az urat, (kegyelmedet.) | Gott befohlen mein Herr. |
| Akar-é az ur (kegyelmed,) holnap ismét vélem ſzánkázni? | Wollen ſie min Herr Morgen wieder mit mir Schlitten fahren? |
| Hány órakor? | Um wieviel Uhr? |
| Egy vagy két órakor dél után. | Um ein, oder zwey Uhr Nachmittag. |
| Hogy ha az urnak, (kegyelmednek,) úgy tettzik, tehát a' ſzánat mindgyárást él rendelem. | Wenn ihnen beliebig iſt mein Herr, ſo will ich den Schlitten gleich beſtellen. |

Tsak tessék az urak, (kegyelmednek.) | Belieben sie es nur zu thun mein Herr.
Isten hozzád. | Gott befohlen.

---

## Tizen nyoltzadik beszélgetés. | Das achtzehende Gespräch.

### Minden féle hadi fegyverekről. | Von allerhand Kriegsgewehr.

Akar-é az ur, (kegyelmed,) velem jőni? | Wollen sie mit mir gehen mein Herr?
Hová? | Wohin?
A' fegyveres házba. | Nach dem Zeughause.
Mit akar az ur, (kegyelmed,) ottan tsinálni? | Was wollen sie da machen mein Herr?
A' tüzellő fegyvereket, és egyebeket a' mi ottan vagyon, akarom látni. | Das Geschütz, und was sonst darinnen ist, zu sehen.
Mivel hogy én magam soha ottan nem voltam, és az urral, (kegyelmedel,) akarok menni. | Weil ich noch nie daselbst gewesen bin, will ich mit ihnen mein Herr gehen.
Az ur, (kegyelmed,) nagyon fog engemet le kötelezni. | Sie werden mich, mein Herr, sehr verpflichten.
Még messze vagyon-é? | Ist es noch weit hin?
Lássa az ur, (kegyelmed,) ime itten vagyon. | Sehen sie mein Herr, da ist es.
Ki fog minket bé vezetni? | Wer wird uns hinein führen?
Egy áll-tiszt. | Ein Unteroffizier.
Uram, lehetne-é nékünk mostan ezen fegyveres házat meg látnunk? | Mein Herr, können wir jetzo das Zeughaus zu sehen bekommen?

| | |
|---|---|
| Igen-is, urak, mindgyárt fel nyitom az uraknak, (kelgyelmeteknek.) | Ja ihr Herren, ich will ihnen gleich aufmachen. |
| Az ur, (kegyelmed,) oly jó léſzen, hogy vélünk marad, és nékünk mindeneket meg fog mutatni. | Mein Herr, ſie werden auch ſo gut ſeyn, und bey uns bleiben, um uns alles zu zeigen. |
| Igen-is! imé itten vannak az ágyúk, és pedig egéſz, fel és fertály ágyúk, a' kerekeken. | O ja! da ſind die Stücke, oder Kanonen, und zwar ganze, halbe, und viertels Stücke, oder Kanonen auf ihren Laveten. |
| Ottan vannak a' tüzellő mosár-agyúk. | Da ſind die Feuermörſer. |
| Itten vannak a' ſúdár ágyúk. | Hier ſind Feldſtücke. |
| Itten a' vont puskak, és stútzok. | Hier die Büchſe, und gezogene Röhre. |
| Itten a' gyalog puskák. | Hier die Musketen. |
| Itten a' karabínok. | Hier die Carabiner. |
| Itten a' flinták. | Hier die Flinten. |
| Itten a' pistolyok. | Hier die Piſtolen. |
| Nintsenek-é itten mordányok? | Sind hier auch nicht Puffer, oder Terzerole? |
| Nintsenek, mert oly kitsin fegyver nem talaltatik egy fegyveres házban-is. | Nein, denn ſo klein Geſchütz findet man in einem Zeughauſe nicht. |
| Vannak-é ſzél puskák-is? | Sind auch Windbüchſen da? |
| Igen-is itten vagyon három, de különös nagyságuak. | Ja, da ſind drey von unterſchiedener Größe. |
| Golyobisok, gránátok, és bombák-is, vannak-é itten? | Haben ſie hier auch Kugeln, Granaten, und Bomben? |
| Igen-is ime itten vannak, de ſemmi por sints bennek. | Ja, da ſind ſie; aber es iſt kein Pulver darinnen. |
| Még más fegyverek-is találtatnak-é itten? | Findet man hier auch noch anderes Gewehr? |
| Igen-is, itten vannak, tzsidák, fél tzsidák, hellebárdok, bogen, nyilak, és itten vagyon | Ja, da ſind die Picken, halbe Picken, Helebarden, Bogen, Pfeile; und da iſt ein |

| | |
|---|---|
| gyon a' tok, hová a' nyilakat téfzik. | Köcher, worein man die Pfeile steckt. |
| Ime itten vannak melyre való vasak, od. kurázok, sisakok, és pántzérok. | Hier sind Küraße, Helme, und Panzerhemde. |
| Köfzönöm az úrnak, (kegzelmednek,) fárattságát; már mindent meg láttunk-é? | Ich danke dem Herrn für seine Mühe, haben wir nun alles gesehen? |
| Igen-is, urak. | Ja, ihr Herren. |
| Az ur, (kegyelmed,) nem mondhattya- é meg nékem, hogy mellyik itten a' leg jobb puska-tsináló? | Können sie mir nicht sagen mein Herr, welcher hi r der beste Büchsenmeister ist? |
| Ezt a' mestert N. leg jobbnak tarttyák. | Man hält den Meister N. für den besten. |
| Fogja az ur, (kegyelmed,) ime egy kevés borra-való. | Da haben sie ein klein Trinkgeld mein Herr. |
| Alázatosan köfzönöm az uraknak, (kegyelmeteknek.) | Ich bedanke mich gehorsamst ihr Herren. |

---

## Tizen kilentzedik bészélgetés. | Das neunzehende Gespräch.

### Az utazásról. | Von der Reise.

| | |
|---|---|
| Jó reggelt kivánok az urnak, (kegyelmednek,) örömest hallanám, ha jól nyúgodott vólna. | Ich wünsche ihnen einen guten Morgen mein Herr, wenn sie wohl geruhet haben, ist es mir lieb zu vernehmen. |
| Köfzönöm az urnak, (kegyelmednek,) és én-is hasonlót kivánok. | Ich danke ihnen mein Herr, und ich wünsche auch desgleichen. |

| | |
|---|---|
| Ime jövök az N. urral, hogy ezén N. városaig való utat együtt meg járni. | Da komme ich mit dem Herrn N. die Reise nach der Stadt N. miteinander zu machen. |
| Hozta Isten mindnyájokat, az urakat, (kegyelmedeket,) örvendek hogy ez a' szerentsém lehet az urakkal, (kegyelmetekkel,) útaznom. | Sie sind beyde willkommen, ich erfreue mich, daß ich das Glück haben soll dero Umgang, meine Herren, zu geniessen. |
| Ez a' szerentse a' mi részünkről vagyon. A' szekér talám már el vagyon rendelve, oder fel fogadva. | Das Glück ist auf unserer Seite.. Die Kutsche wird doch bestellet seyn, oder aufgenommen. |
| Igen-is, uram, már az el vagyon rendelve, oder fel fogadva. | Ja mein Herr, sie ist bestellet, oder aufgenommen. |
| Holá, ha urak, uraim! | Hola, he ihr Herren, meine Herren! |
| Már itt vagy kotsis? | Seyd hir schon da Kutscher? |
| Mi-is éppen készen vagyunk. | Wir sind auch ganz bereit. |
| Tessék az urnak, (kégyelmednek,) elóre bé hágni, oder fel ülni. | Sie belieben zuerst hinein zu steigen, oder hinauf zu sitzen mein Herr. |
| Az urat, (kegyelmedet,) fogom követni. | Ich will nach ihnen folgen mein Herr. |
| Tessék tsak bé, oder fel hágni, minden tzeremonia nélkül, és oda hátra üllyön. | Steigen sie nur hinein, oder hinauf ohne Gepränge und setzen sich hinten hin. |
| Én elöl akarok ülni. | Ich will mich vorne hinsetzen. |
| Az az én hélyem. | Da ist meine Stelle. |
| Mivel hogy úgy akarja az ur, (kegyelmed,) tehát hátra fogok ülni. | Weil sie es denn so haben wollen, mein Herr, so will ich mich hinten hinsetzen. |
| Igen le kötelez-áz ur, (kegyelmed,) engement. | Sie verpflichten mich sehr mein Herr. |
| A' szekér- ajtaja, oder ablaka bé vagyon-é téve? | Ist das Kutschenthürl zu? |
| Igen-is, én bé tettem. | Ja, ich habe es zugemacht. |
| Eregy, lodúly kotsis. | Fahret zu Kutscher. |

Ki

| | |
|---|---|
| Ki ſzállunk-é, itten egy keveſé. | Wollen wir hier ein wenig ausſteigen? |
| Valamint tettzik, az urnak, (kégyelmednek.) | Wie es ihnen beliebig iſt mein Herr. |
| Meg álly kottsis. | Halt Kutſcher. |
| Tettzik-é az uraknak, (kegyelmeteknek,) egy keveſé itten bé ſzállani? | Belieben ſie, ihr Herren, hier ein wenig einkehren? |
| Igen-is, hogy ha akarſz egy pohár bort innya, tehát tölteſs magadnak. | Ja, wenn ihr ein Glas Wein trinken wollet, ſo läſſet euch eines geben. |
| Akarnak-é az urnak, (kegyelmetek,) ismét hamar meg indulni? | Wollen die Herren bald wieder aufbrechen? |
| Mindgyárt kotsis. | Gleich Kutſcher. |
| Mitsoda falù ez? | Was iſt das für ein Dorf? |
| Én nem tudom. | Ich weiß es nicht. |
| Láſsa az ur, (kegyelmed,) amazt, a' falút. | Sehet, da iſt das Dorf, mein Herr. |
| Ugy tettzik nékem, hogy már mi nem meſzſze vagyunk tőle, | Es ſcheinet mir, daß wir nicht mehr weit davon ſind. |
| Még egy jó fél óra. | Noch eine gute halbe Stunde. |
| Hól ſzállunkbé? | Wo wollen wir einkehren? |
| Az arany koronánál. | In der goldenen Krone. |
| Láſsa az ur, (kegyelmed,) imé ez a' vendég fogadó. | Sehen ſie mein Herr, da iſt das Wirthshaus. |
| Meddig tettzik az uraknak, (kegyelmeteknek,) itten mulatni? | Wie lang wollen die Herren hier bleiben? |
| Hány óra vagyon most? | Wie viel Uhr iſt es jetzo? |
| Kilentz óra vagyon. | Es iſt neun Uhr. |
| Négy- óráig akarunk maradni. | Wir wollen bis um vier Uhr bleiben. |
| Jó napot, az uraknak, (kegyelmeteknek,) tettzik-é már meg indulni? | Guten Tag ihr Herren, beliebet ihnen aufzubrechen. |

| | |
|---|---|
| Igen- is, nem sokára, mit költöttünk el, vendég fogadós uram? | Ja alsobald, wie viel haben wir verzehret Herr Wirth? |
| Egy tallért egy személy. | Die Person eine Thaler. |
| A' kotsis, és a' lovak, azok-is hozzá vannak számlálva? | Der Kutscher, und die Pferde sind auch mit eingerechnet? |
| Igen is, urak. | Ja, ihr Herren. |
| Imé itten vagyon a' három tallér. | Da sind die drey Thaler. |
| Köszönöm a' jó meg fizetést. | Ich bedanke mich für gütige Bezahlung. |
| Már mostan meg fogunk indúlni. | Anjetzo werden wir fortfahren, oder aufbrechen. |
| Isten kegyelmedel vendég fogadós uram. | Gott befohlen, od. adieu Herr Wirth. |
| Isten áldgya az urakat, (kegyelmeteket,) szerentsés útat kivánok! mennél hamarébb ismét látogassanak meg. | Gott befohlen, oder adieu ihr Herren; ich wünsche glückliche Reise, sprechen sie bald wieder zu. |
| Az ugyan még meg lehet. | Es kann wohl noch geschehen. |

---

| | |
|---|---|
| **Huszadik beszélgetés.** | **Das zwanzigste Gespräch.** |
| **A' szobák, és kamarákról, és közönséges képpen a' mi azokban találtatnak.** | **Von der Stube und Kammern, und was man insgemein darinnen antrifft.** |
| Rendes szobája vagyon, az urnak, (kegyelmednek.) | Sie haben eine artige Stube, mein Herr? |
| Én éppen meg elégszem véle. | Ich bin ganz wohl damit zufrieden. |
| Tsak a' kár benne, hogy az ablak fiókok, még kerekessen vannak. | Es ist schade, daß die Fenster noch von runden Scheiben sind. |
| A' jövő Nyáron egy néhányat | Künftigen Sommer werde ich |

négy

| | |
|---|---|
| négy szegletüekre mettzetek. | etwelche von Tafelscheiben bekommen. |
| Vannak-é ablak táblái-is az urnak, (kegyelmednek?) | Haben sie auch Fensterladen davor mein Herr? |
| Nintsen, közönséges képpen azok tsak az elsö sorban vannak. | Nein, die hat man insgemein nur im ersten Stockwerke, oder Gaden. |
| Ez a' tükör az uré, (kegyelmedé,) vagy a' házi gazdámé? | Der Spiegel gehöret ihnen mein Herr, oder ihrem Hauswirthe? |
| A' házi gazdámé, mert én oly nagyot nem vettem vólna. | Meinem Hauswirthe den ich würde keinen so grossen gekaufet haben. |
| Ezek az ablakra való kárpitok, a' koszorúkkal együtt még újjaknak látzatnak lenni. | Die Vorhänge mit ihren Kränzen scheinen noch ganz neu zu seyn. |
| Ugyan azok-is. | Sie sind es auch. |
| Ki[illegible]k a' le rajzolt képe ez od. az? | Wessen Bildniß ist das? |
| Ö hertzegségének, N. a' hertzeg N. nek. | Seiner Durchlaucht N., des Herzogs von N. |
| És ez, oder az? | Und dieses? |
| Ugyan ázon hertzeg aszszonyáé. | Der Herzogin, seiner Gemahlin. |
| Ugyan jól találták. | Sie sind wohl getroffen. |
| Ezek a' képek mázból oder gipszböl vannak-é? | Sind diese Bilder von Gips? |
| Igen is, uram.. | Ja, mein Herr. |
| A' könyv tartó helye kitsinnek láttzatik lenni. | Das Gestelle zu ihren Büchern scheinet zu klein zu seyn. |
| Nagyobbat fogok tsináltatni. | Ich werde ein grösseres machen lassen. |
| Az asztalai erösen állanak-é? | Stehen ihre Tische fein vest? |
| Ez a' kerék asztal alkalmasint mozog, de ezek a' négy szégletüek erösen állanak. | Der runde Tisch ist ziemlich wackelnd, aber die beyden viereckichten stehen fest. |
| Ez a' viaszszag vászony, ehez a' szönyeghez képest, igen rendes. | Die Wachsleinwand zu diesem Tepicht ist sehr artig. |

| | |
|---|---|
| Nékem-is meg lehetösképpen tettzik. | Sie gefällt mir auch so ziemlich. |
| De a' székek, egy kevesé a' régi mód szerént látzatnak lenni. | Aber die Stühle scheinen ein wenig nach der alten Art zu seyn. |
| Hogy ha újj ablakokat nyerek, tehát székeket-is a' mostani szokás szerént, és azok mellé egy zsellye széket, ob. szofát, és egy kar széket, és azoknak a' labai, vagy állási, esztergaros által fognak tsináltatni. | Wenn ich neue Fenster bekomme, so bekomme ich auch Stühle nach der neuen Art, nebst einem Lehnstuhle, und Sessel; denn die Füsse, oder Gestelle werden schon von dem Drexler gemachet. |
| És jó vólna, hogy ha egy vas kementze ebben a' szobában lenne, mert a' tserép kályha nem fűl oly igen jól. | Es wäre gut, wenn auch ein eiserner Ofen in dieser Stube wäre, denn die Kachelöfen heitzen nicht so gut. |
| Jól vagyon uram, de mit tudunk tenni. | Sie haben recht mein Herr, aber was will man machen? |
| Ugy gondolom hogy ez a' kályha egy kevesé füstölög? | Mich dünkt, der Ofen rauchet ein wenig? |
| Egy kályha fiók el hasadott, azért füstölög. | Es ist ein Kachel darinnen entzwey, deswegen rauchet er. |
| Jó ágyai-is vannak, az urnak (kegyelmednek? | Haben sie auch gute Better mein Herr? |
| A' dúnha és a' vánkosok igen jók, de a' párna és a' szalma zsák egy kevesé roszszatskák. | Das Oberbette, und der Kopfpolster sind recht gut, aber das Unterbette, und der Strohsack sind etwas schlecht. |
| Hányszor kap az ur, (kegyelmed,) fejér-vánkos-héjjakat, és lepödőket? | Wie oft bekommen sie mein Herr weisse Ueberzüge, und Bettücher? |
| Minden fertály esztendőben. | Alle viertel Jahre. |
| Az ágy-lábak, ober a' nyoszolyák-elég hoszszuak-é? | Ist ihr Bettstatt lang genug? |
| Nékem elég hoszszú, mert én mindenkor a' lábaimat egy kevesé őszve húzom, és ugy fekszem. | Für mich ist sie lang genug, denn ich liege allemal ein wenig krumm. |

| | |
|---|---|
| A' ládát miért tartya az ur, (kegyelmed,) a' kamarában? | Warum haben sie ihren Kuffer in der Kammer mein Herr? |
| A' szobába a' lábom allat lenne. | In der Stube würde er mir im Wege stehen. |

---

## Huszon eggyedik beszélgetés. | Das ein und zwanzigste Gespräch.

### A' lovaglásról. | Vom Reiten.

| | |
|---|---|
| Jó reggelt az urnak, (kegyelmednek.) | Guten Morgen dem Herrn. |
| Alázatos szolgája, az urnak (kegyelmednek.) | Ihr gehorsamster Diener mein Herr. |
| Hová oly korán, és sarkantyus saruval? | Wohin so früh mit Stiefeln, und Sporn? |
| A' lovagló iskolában | Auf die Reitbahne, od. Schule. |
| Lehet-e, vagy szabad-é nézni? | Kann man es, oder ist es erlaubt zuzusehen? |
| Miért nem? | Warum nicht. |
| Tehát az urral, (kegyelmeddel,) mégyek. | So will ich denn mit dem Herrn gehen. |
| A' lovász már ottan vagyon. | Der Reitknecht ist schon da. |
| Jó reggelt az urnak, (kegyelmednek.) | Guten Morgen dem Herrn. |
| Alázatos szolgája, az urnak, (kegyelmednek.) | Dero gehorsamster Diener mein Herr. |
| A' lovász mester még nintsen-é itten? | Ist der Herr Stallmeister, od. Bereiter noch nicht hier? |
| Nintsen, de mindgyárt el fog jőni. | Nein, aber er wird gleich kommen. |
| A' lovak meg vannak-é jől patkolva, vakarva, és tisztogatva? | Sind die Pferde wohl beschlagen, gestriegelt, und gebutzet. |
| Igen-is, uram. | Ja, mein Herr. |
| Semmi patkó héjjával nintsenek? | Fehlet ihnen kein Hufeisen? |

Egy-

| | |
|---|---|
| Egygyel sem. | Kein einziges. |
| Ezt a' zabolát tsináld jól hozzá, és arra vigyázz, hogy az áll-lántz ne szorítsa. | Machet diesem den Zaum recht an, und nehmet euch in Acht, daß die Kinnkette es nicht drücket. |
| Ugy jól fog lenni. | So wird es recht seyn. |
| A' farmatring és a' hevederek igen hoszszak | Der Schweifriemen, und die Gurtriemen sind zulang. |
| Mindgyárt rövidgyebbre tsinálom. | Ich will sie gleich kürzer machen. |
| Erre a' lóra, más nyerget akarok tenni, mivel hogy a' nyereg-gombja, oder kápája, egy kevesé töredezett. | Ich möchte einen anderen Sattel auf diesem Pferde haben, weil der Sattelknopf ein wenig zerbrochen ist. |
| A' kengyel vas, ezen a részén igen róviden, oder hoszszan vagyon. | Der Steigbügel ist auf dieser Seite zu kurz, od. zu lang. |
| A' kengyel szijjakat mindgyárt meg hoszszabítom, oder röviditem. | Ich will den Steigriem gleich länger, oder kürzer machen. |
| Már elég hoszszú. | Nun ist es lang genug. |
| Már mostan uram, igetve akarok lovagolni. | Anjetzo mein Herr will ich den Trap reiten. |
| Most tsak lassan. | Nun den Paß. |
| Már most vágtatva. | Anjetzo den Galop. |
| Nékem úgy tettzik, hogy ez a' ló, lassan leg jobban, és szebben jár. | Mich deucht, daß das Pferd am besten den Paß gehet. |
| Mitsoda ló ez, vagy az? | Was ist das für ein Pferd? |
| Hágtató, od. hágó, od. egy ugró ló. | Es ist ein Springer. |
| Nem tesznek-e pistolyokat a' tokokban? | Werden keine Pistolen in die Halftern gestecket? |
| Nem szükséges. | Es ist nicht nöthig. |
| Azon a' lovon szép tsútár, oder tzafrang vagyon. | Das Pferd hat eine schöne Schabracke auf. |
| Szép szokása, rendes lábai, és ugyan szép farka-is vagyon. | Es hat eine schöne Mine, artige Beine, und auch sehr schönen Schweif. |

Hogy

Hogy ha az ur, (kegyelmed,) a tekinteteiket látná, mikor az istállóban vannak, még jobban tsudálkoznék.
Wenn sie die sehen, so im Stalle sind, werden sie sich noch mehr verwundern mein Herr.

Tehát szépek-é?
Alsdenn sind sie schön?

Igen-is minden félék, a' lovász-mesternek vagyon egy szürkéje, egy almás szürkéje, egy szeretsen fejü, egy tarka, egy sárga, egy tarka sárga, és két pej lóva.
Ja von allerhand Arten, der Bereiter hat einen Schimmel, einen Apfelschimmel, einen Morenkopf, einen Schecken, einen Fuchs, einen Schweisfuchs, und zwey Bräundl.

Talám még az ur, (kegyelmed.) egy ideig itten fog mulatni, oder maradni.
Sie werden wohl noch eine Weile hier verbleiben, mein Herr.

Igen-is, uram, mostan mindgyárt fog a' lovász-mester, és a' többi tanúló ifják el jöni, tehát meg egyszer kelletik lovagolnom.
Ja mein Herr, jezo wird der Bereiter, und die anderen Scholaren kommen, alsdenn muß ich noch einmal reiten.

Istennek ajánlom az urat, (kegyelmedet,) vigyazon magára, hogy a' lóról le ne essék.
Gott befohlen mein Herr, sie nehmen sich in Acht, daß sie nicht vom Pferde fallen.

Semmi veszedelemtől sem k.u félni, jó egésséget kivánok.
Es ist keine Gefahr zu befürchten, oder es hat keine Gefahr, leben sie wohl.

---

## Huszon ketödik beszélgetés.

## Das zwey und zwanzigste Gespräch

Egy más között, veszekedö két leánzoról.

Zwischen zwo streitenden Jungfrauen.

Alázatos szolgálója az aszszonnak, a' leány aszszonnak, a' kis aszszonnak.
Unterthänigste Dienerin meine Frau, Jungfrau, oder Fräule.

Én az aszszonyé vagyok.
Ich bin die Ihrige meine Frau

Isten

| | |
|---|---|
| Isten hozta a' leány aſzſzont. | Sie sind willkommen meine Jungfrau. |
| Szépen köſzönöm, mi jót hoz az aſzſzony, a' leány aſzſzony, a' kis aſzſzony? | Ich danke zum schönsten, was bringet sie Gutes meine Frau Jungfrau, oder Fräule? |
| Nem ſokat. | Nicht viel. |
| Légyen oly jó, hogy üllyön, vd. üllyék le, a' leány aſzſzony, az aſzſzony, a' kis aſzſzony. | Sie sind so gütig, und lassen sich nieder mein Jungfrau, meine Frau, oder Fräule. |
| Nem vagyok fáratt. | Ich bin nicht müde. |
| Tselekedgye nékem ezt a' jó akaratott. | Thun sie mir den Gefallen. |
| Igen-is meg tselekſzem, hogy az aſzſzonnak, a' leány aſzſzonnak, a' kis aſzſzonnak, engedelmeskedgyem. | Ich will es denn thun, ihnen zu gehorchen meine Frau, meine Jungfrau, und meine Fräule. |
| Tudgya-é az aſzſzony, a' leány aſzſzony, a' kis aſzſzony hogy miért ide jöttem? | Wissen sie meine Frau, Jungfrau, meine Fräule, warum daß ich hieher kommen bin. |
| Kéttség kivül, hogy minket drága ſzeméllyével meg tiſztelni. | Ohne Zweifel mit dero werthen Zuspruch uns zu beehren. |
| A' tiſztelet az-én réſzemről vagyon, de még-is más az oka. | Die Ehre ist auf meiner Seite, aber es ist noch eine andere Ursache. |
| Mi az oka tehát? | Was ist denn die Ursache? |
| Ime itten, egy nyakra való keſzkenőt vettem, és azt akartam mutatni. | Da hab ich ein Halstuch gekauft, daß ich ihnen zeigen will. |
| Ah, ez ugyan ſzép? | Ey das ist ein schönes Halstuch! |
| Hogy vette, vagy, hogy költ, vagy, menyibe kerűlt? | Wie theuer haben sie es gekauft, oder was kostet es? |
| Három tallér, és nyoltz garas. | Drey Thaler, und acht Groschen. |
| Az ugyan nem drága. | Das ist gewiß nicht theuer. |
| Mellyik bub, vagy, fejkötő tsinálóné, tsinálta az aſzſzonnak, &c. a' bubját, vagy, a' fejkötőjét? | Welche oder was für eine Haubenhefterin hat ihre Haube gemacht meine Fräule &c. |

A'

A' leány aſzſzony N.
Die Jungfrau N.

Talám nints jól tsinálva?
Iſt ſie etwan nicht recht geheftet.

Ah! igen-is jöl vagyon tsinálva.
O ja! ſie iſt recht fein gemacht

Miért magának ſapkára nem tsináltatta?
Warum haben ſie ſich keiner Kappen bedienet?

Azzal tsak akor tsináltatok, mikor a' nap melegen süt.
Ich bediene mich derſelben nur wenn die Sonne heiß ſcheinet.

Ezeket á' függőket, ki ajándékozta?
Wer hat ihnen die Ohrengehänge geſchenket?

A' bátyám, oder öttsém, N. városából hozta.
Mein älterer oder jungerer Bruder hat ſie mir von, oder aus der Stadt N. mitgebracht.

Az ugyan rendes ſzépétő flastromostka, a' mely a' leány aſzſzonnak, az artzúlattyán vagyon.
Das iſt ein artig Schminkpfläſtergen, ſo ſie meine Jungfrau auf ihren Backen oder Angeſicht haben.

A' Laiptzigi vásárkor tele egy iskatulyával nyertem.
Ich habe eine Schachtel voll von der Leipzigermeſſe empfangen.

Ditsérem a'leány aſzſzont, hogy nem festi magát.
Ich lobe ſie meine Jungfrau, daß ſie keine Schminke gebrauchen.

Semmi ſzépétő flastromotskát ſem hordoznék, hogy ha némelykor persedék rajtam nem vólna.
Ich würde auch kein Schminkpfläſtergen brauchen, wenn ich nicht zuweilen Hitzblättergen hätte.

Ezt a' legyezőt, oder árnyék tartót, már régen vette-é az aſzſzony, &c.
Haben ſie dieſen Fächer oder Wädel ſchon lange gekauft meine Frau, ꝛc.

Nem, az el múlt vásárkor vettem.
Nein, ich habe ihn vorigen Jahrmarkt gekauft.

Ez az elekötö patyolatból vagyon-é?
Iſt die Schürze, oder Fürtuch von Neſſeltuche?

Igen-is, leány aſyſzonyom.
Ja, meine Jungfrau.

A' ſzoknyája miból való?
Wovon iſt ihr Rock?

Flanélból.
Von Flanel.

Paſza-

| | |
|---|---|
| Paszamántba, ob. gallanba vagyon-é foglalva? | Sind Borten, oder Gallonen darum? |
| Igen-is, de tsak florét pándlikából. | Ja, aber nur von Floretband |
| Melyik paszamánt tsinálónál vette az aszszony, &c. | Bey welchem, oder bey was für einem Bortenwirker haben sie solche gekauft meine Frau, rc. |
| Az aszszony N. nél. | Bey der Frau N. |
| Jól lehet-é véle alkunni? | Sie läßt gut mit sich handlen. |
| Igen-is, és ő igen jó szándékú, és én mindenféle pandlikát-is, varró selymet, fűzőt, finort, varró és gombos tőket; és ollyatén hasonló partékákat nálla vészneк. | Ja, sie ist recht billig, ich kaufe auch bey ihr allerley, Band, Nähseide, Zwirn, Schnür, Bänder, Näh- und Stecknadeln, und dergleichen Sachen. |
| És én-is, de én az aszszonnak elég sokáig alkalmatlankodtam, már haza kell sietnem. | Und ich auch, aber ich habe sie lange genug beschweret meine Frau, ich muß wieder nach Hause eilen. |
| Az én kedvemért meg tselekszi az aszszony, hogy még egy kevésé nálam fog maradni. | Sie thuen mir den Gefallen meine Frau, und bleiben noch ein wenig bey mir. |
| Mostanság tőlem nem lehet, inagamat alázatosan ajánlom az aszszonnak. | Vor jetzo kan ich nicht, ich empfehle mich ihnen gehorsamst meine Frau. |
| Alázatos szolgálója maradok. | Ich verbleibe dero gehorsamste Dienerin. |



Né-



Némely öſzve ſzedegetett közönséges magyar beſzédnek módgya, és folytatása, a' mellyek naponként egy más közt váló beſzédben ſzûksegeſsek.

# Auszug.

Einiger der gemeinſten und nöthigſten ungariſchen Redensarten, welche in der täglichen Unterredung gebrauchet werden.

---

| Kérni és meg feddeni. | Zu bitten und zu ermahnen. |
|---|---|
| Kedves barátom, tselekedd nékem ezt a' kedvet. | Mein lieber Freund, thue mir den Gefallen. |
| Édes uram, tselékedgye nékem ezt a' kegyelmet, ezt a' kedvet, ezt a' betsûletett, és ezt a'jót &c. | Mein lieber Herr, erweiſen Sie mir dieſe Gütigkeit, dieſen Gefallen, dieſe Höflichkeit, und dieſe Gunſt ꝛc. |
| Én Kedvesem, ſzerelmesem. | Mein Wertheſter, meine Wertheſte, mein Allerliebſter, meine Allerliebſte. |
| Szívem, lelketském, kérlék téged, eskûſzöm néked. | Mein Herz, mein Seelchen, ey ich bitte euch, ich beſchwöre euch. |
| Ah! kegyesem. | Ey lieber. |
| Tseleked nékem ezt a' kedvet, ezt a' jót. | Thut mir den Gefallen, die Gunſt. |

| | |
|---|---|
| Valakinek betsületet adni, oder mutatni. | Jemanden Höflichkeit zu erweiſen. |
| Szolgája az urnak, (kegyelmednek.) | Sein Diener mein Herr. |
| Engedelmes ſzolgája. | Sein gehorſamſter Diener. |
| Én tellyesſéggel vagyok. | Ich bin euch ganz ergeben. |
| Tsokolom kezzeit. | Ich küſſe euch die Hände. |
| Köſzönöm keggyelmednek. | Ich danke euch. |
| Tsak reám bizza magát. | Verlaſſet euch auf mich. |
| Láſsa hogy ha valamiben ſzolgálhatok. | Sehet, ob ich euch in etwas dienen kann. |
| Parantsollyon vélem. | Befehlet mit mir. |
| Tselekedgyen a' ſolgájával, maga kedve ſzerént. | Gebrauchet euren Diener nach eurem Gefallen. |
| Tsak ſzóllyon, és parantsollyon. | Ihr habt nur zu ſprechen, nur zu befehlen. |
| Parantsolattyára várakozom. | Ich warte auf euren Befehl. |
| Mivel hogy úgy akarja, oder kivánnya. | Weil ihr es alſo haben wollet. |
| Tsak parantsóllyon, és rendellyen. | Ihr habt zu befehlen, und zu ſchaffen. |
| Szolgálattyára. | Zu eurem Dienſte. |
| Le vagyok kötelezve. | Ich bin euch verbunden. |
| Ezen hibát nem fogom el követni. | Ich werde dieſen Fehler nicht begehen. |
| Ollyan titulust, és tzeremoniákat tégyünk ſére. | Laſſet uns ſolche Titel, ſolche Ceremonien bey Seite ſetzen. |
| Az engem illet, hogy ſzolgállyak. | Es gebühret mir euch zu dienen. |
| Igen jó módos, betsületes, udvari kegyelmed. | Ihr ſeyd gar zu höflich. |
| Én nem tudom, hogy mi módon a' köteleſségemtöl, mellyel le vagyok kötelezve meg ſzabadúlhaſsak. | Ich weiß nicht, wie ich mich von der Schuldigkeit, womit ich euch verbunden bin, werde losmachen können. |

Ma-

| Magát ki panoszolkodni, reménységét el veszteni. és a' remény-ségét el veszteni. | Sich zu beklagen, zu hoffen, und die Hoffnung zu verlieren. |
|---|---|
| Hogy ha úgy vagyon, mely szerentsétlen lészek én. | Wenn dem also ist, wie unglückselig werde ich denn seyn. |
| Én szegény nyomorúlt Ember. | Ich armer, und elender Mensch. |
| Mi szegények, és nyomorúlt Emberek. | Wir arme und elende Leute. |
| De még-is hogy én oly szerentsétlen vagyok. | Wie bin ich doch so unglückselig. |
| Ah! o! egek! | Ach! o Himmel! |
| Ó Isten mely szükség! | O Gott, welche Noth! |
| Ó szerentsétlenség! | O Unglück! |
| Hová jutottunk mi? | Wo ist es mit uns hinkommen? |
| Már velünk meg vagyon, meg esett, mi oda vagyunk, el vesztünk. | Es ist aus mit uns, mit uns ist schon geschehen, wir sind verlohren. |
| Tsak ez vólt még hátra. | Es war nur dieses noch übrig. |
| Noszsza végtére még - is oda jöttünk. | Nun sind wir endlich dahin kommen. |
| Épen a' vólt a' mi engem meg boszszontot. | Dieses war es eben, was mich verdroß. |
| Ez ugyan minket éppen az el romlásra hozott. | Dieses hat uns zum völligen Untergang gebracht. |
| Ez éppen ugyan az a' rosz. | Dieses ist eben das Uebel. |
| Az igazán roszszúl vagyon tselekedve. | Das ist gewißlich übel gethan. |
| O! szegény Ember. | O der arme Mensch! |
| Minden Emberek közül én leg szerentsétlenebb vagyok. | Ich bin der unglückseligste unter allen Menschen! |
| Várakozzál! | Gedult! |
| Mit tsinállyunk? mit tegyünk mit kel tselekedni? | Was soll man machen? was ist zu thun? |
| Várakozással légyünk. | Man muß Gedult haben. |

| | |
|---|---|
| Az Isten akarattya alá kel magát vetni. | Man muß sich dem Willen Gottes ergeben. |
| Ez még minden, a' mit tselekedni lehet. | Dieses ist alles, was man thun kann. |
| Reméllem, hogy az Isten, reméllem, hogy az egek. . . | Ich hoffe, daß Gott, ich hoffe, daß der Himmel, , , |
| Már elég, mondom néktek, tsak azt el-kel harapnotok, el nyelnetek. | Es ist genug, ich sage euch, ihr müsset es nur verbeissen, verschlucken. |
| Meg kel halni, elébb vagy útóbb. | Es muß gestorben seyn, früh oder spät. |
| Enni való kenyeret mindenűtt találni. | Man findet allenthalben Brod zu essen. |
| Mind egy, ha igy vagy más képpen halok-is meg. | Es gilt gleich, man sterbe auf diese oder eine andere Art. |

---

| Az ajánlás, és hozzá szóllás, hitel adás, és le mondásnak beszélgetés szerént való módja. | Redensarten der Bejahung, der Zustimmung, des Glaubens, und des Abschlagens. |
|---|---|
| Az igaz. | Es ist wahr. |
| De még-is igaz. | Es ist dennoch wahr. |
| Az igasságot meg mondván. | Die Wahrheit zu sagen. |
| De az úgy vagyon. | Es ist so in der That. |
| Ki kételkedik rajta? | Wer zweifelt daran? |
| Azon semmi kételkedés sints. | Daran ist kein Zweifel. |
| El hiszem, hogy úgy. | Ich glaube, daß ja. |
| El hiszem, hogy nem. | Ich glaube, daß nein. |
| Fel fogadok, hogy úgy, | Ich wette, daß ja. |
| Én azt mondom, hogy úgy. | Ich sage, daß ja. |
| Gondolom, hogy nem. | Ich denke, daß nein. |
| Hogy ne hazúdgyak. | Auf daß ich nicht lüge. |
| Hasonló ostobaságot senki elő nem hoz. | Kein Mensch würde dergleichen Thorheit vorbringen. |

Még

| | |
|---|---|
| Még tsak azt-is mondhattya, hogy a' hó nem fejér. | Ihr dürfet nur noch sagen, daß der Schnee nicht weiß ist. |
| Hidgyen nékem. | Glaubet mir. |
| El hitefse magával hogy igen szép. | Ich kann es euch versichern, daß sie sehr schön ist. |
| Örömest válamibe fel fogadnék. | Ich wollte wohl etwas wetten. |
| Hogy tréfálódik. | Ey, ihr scherzet. |
| Én azt ugyan valósággal mondom. | Ich sage es im rechten Ernst. |
| Ayt ugyan el találta. | Ihr habt es errathen. |
| Néktek hiszek, és néktek ugyan lehet hinni. | Ich glaube euch, man kann euch wohl glauben. |
| Az úgy lehet. | Es kann denn also sein. |
| Isten nevében. | In Gottes Namen. |
| Mondgya, tsak mondgya. | Saget, saget nur. |
| Néktek meg kellene elégedni. | Ihr sollet zufrieden seyn. |
| Lassan, lassan, lárma nélkül. | Sachte, sachte, ohne Lermen. |
| Elég vagyon, már jól vagyon. | Es ist genug, es ist schon gut. |
| Nem, uram. | Nein, mein Herr. |
| Még é-sem. | Dieses auch nicht. |
| Néked leg kissebbet sem akarok adni. | Ich will dir nicht das gerüngste geben. |
| Igassággal, úgy. | Gewißlich ja. |
| Halgass, halgassanak. | Schweiget, schweiget still. |
| Ne hevitsd a' fejemet. | Mache mir den Kopf nicht warm. |
| Ne vakíts te engem. | Betäube mich nicht. |
| Eregy, és feküdgyle. | Gehe und lege dich nieder. |

| Kérdezősködni. | Einen ausfragen. |
|---|---|
| Hány esztendős a' báttya, vagy öttse ura? | Wie alt ist euer Herr Bruder? |
| Tiz esztendős. | Es ist zehn Jahr alt. |

| | |
|---|---|
| Elegendő nagy azó eſztendejére. | Er iſt ziemlich groß für ſeine Jahre. |
| Kevés idő alatt igen nagyobbodott. | Er iſt in kurzer Zeit ſehr groß geworden. |
| Szem látómást nagyobbodik. | Er wird augenſcheinlich groß. |
| Hány eſztendős a' nénnye, vagy, huga aſzſzony? | Wie alt iſt eure ältere, oder jüngere Schweſter? |
| Az egyike tiſzen hét, és a' máſika tizenegy eſztendős. | Eine 12., die andere 11. Jahr alt. |
| Ki van itt? | Wer iſt da? |
| Kitsoda ez, oder az? | Wer iſt es? |
| Mit akartok? | Was wollet ihr? |
| Mit kértek? | Was begehret ihr? |
| Mit mondatok? | Was saget ihr? |
| Én ſemmit ſe mondok. | Ich ſage nichts. |
| Mit mondatok ti arról? | Was ſaget ihr davon? |
| Én még ſemmit ſe mondhatok róla, oder felőle. | Ich kan noch nichts davon ſagen. |
| Mit mond ő? | Was ſaget er? |
| Ő ſemmit ſe mond. | Er ſaget nichts. |
| Ő mit mond róla, oder felőle? | Was ſaget er davon? |
| Ő ſemmit ſe mond róla, oder felőle. | Er ſaget nichts davon. |
| A' mit mondott néktek. | Was hat er euch geſagt? |
| Az ennékém ſemit ſe mondot. | Er hat mir nichts geſagt. |
| Nem beſzéllet-é véletek róla, oder felőle? | Hat er nicht mit euch davon geredet? |
| Még nékem róla, oder felőle ſemmit ſe ſzóllot, mondott. | Er hat mir noch nichts davon geredet, oder geſaget. |
| Mit tsináltok? | Was macht ihr? |
| Én ſemmit ſe tsinálok. | Ich mache nichts. |
| Mivel töltitek az időt? | Womit bringt ihr die Zeit zu? |
| Mivel mulattyátok az időt? | Womit vertreibet ihr die Zeit? |
| Mit tsinál ő? | Was machet er? |
| Ő ſemmit ſe tsinál. | Er machet nichts. |

| | |
|---|---|
| Mit tselkedett ő? | Was hat er gethan? |
| A' mennyire tudom ő semmit se tselekedett. | Er hat nichts gethan, soviel ich weiß. |
| Mivel mulatty magát? | Womit ist er, sie, beschäfftiget? |
| Mit tselekedett a' néktek? | Was hat, er, sie euch gethan? |
| Ő nékem se jót, se roszszat nem tselekedett. | Er, sie, hat mir weder Gutes, noch Böses gethan. |
| Hogy híjják azt, oder ezt? | Wie nennet, heisset man das? |
| Mit jelent ez, oder az? | Was bedeutet das? |
| Mit kerestek? | Was suchet ihr? |
| Én semmit se keresek. | Ich suche nichts. |
| Kit kerestek? | Wen suchet ihr? |
| Én senkit se keresek. | Ich suche niemand. |
| Mit kértek? | Was begehret ihr? |
| Ki után kérdezősködtök? | Nach wem fraget ihr? |
| Mit akar ez az ember? | Was will dieser Mensch? |
| Mit kíván ez az ember? | Was verlanget dieser Mensch? |
| Ki után kérdezősködik? | Nach wem fraget er, sie? |
| Ő utánnatok kérdezősködik. | Er fraget euch nach. |
| Utánnam kerdezösködnek-é? | Fraget man nach mir? |
| Utánnam kérdezösködtek-é? | Hat man nach mir gefraget? |
| Nem kérdezősködtek-é en utánnam? | Hat man nicht nach mir gefraget? |
| Senki sem kereset-é valaki engem? | Hat jemand mich gesuchet? |
| Mire panaszolkodtok? | Worüber klaget ihr? |
| Én semmire sem panaszolkodom. | Ich klage über nichts. |
| Ő miért ponnaszolkodik? | Worüber klaget er, oder sie? |
| Kire panaszolkodik ő? | Ueber wen klaget er, oder sie? |
| Senkire se panaszolkodik. | Er, sie klaget über niemand. |
| Hová mentek? | Wo gehet ihr hin? |
| Hová mentek oly szaporán? | Wo gehet ihr so geschwinde hin? |
| Haza mégyek mert az idő kénszerít. | Ich gehe nach Hause, denn die Zeit nöthiget mich. |
| Hová mégyen ő? | Wo gehet er, oder sie hin? |
| Hová mennek ők? | Wo gehen sie hin? |
| Honnét jöttök? | Wo kommet ihr her? |

| | |
|---|---|
| A' tanáts háztól, oder ból jövök. | Ich komme von Rathhause. |
| Honnét jön ő? | Wo kommet er, sie her? |
| Hol vettétek eyt a' papirosſat? | Wo habt ihr das Papier gekauft? |
| Nem igen jó. | Es ist nicht gar zu gut. |
| Mert itatós, oder által veri a' ténta. | Es schlägt durch. |

---

| Tanàtsot kérni. | Um Rath zu fragen. |
|---|---|
| Mit tsinállyak, oder mit tselekedgyem? | Was soll ich machen? |
| Mi kivántatik ehez? | Was für ein Mittel ist hiezu? |
| Mitsoda tanátshoz akarunk ragaſzkodni? | Was für einen Rath wollen wir ergreiffen? |
| Mit fogunk tsinálni, oder tselekedni? | Was wollen wir machen? |
| Noſzſza úgy tselekedgyünk. | Lasset uns also machen. |
| Noſzſza tselekedgyünk valamit? | Lasset uns etwas thun. |
| Jobb fog lenni, hogy, &c. | Es wird besser seyn, als &c. |
| Várakozzék egy keveſé. | Wartet ein wenig. |
| Ez, oder az, jobban lehetne hogy, &c. | Würde es besser seyn, als &c. |
| Had tselekedgyem, oder tsinállyam én. | Lasset mich machen. |
| Jobban tselekedhettek, ha &c. | Ihr würdet besser thun, wenn &c. |
| Örömestebb akarnám. | Ich wollte lieber. |
| Hogy ha én úgy vólnék, oder Hogy ha én hellyettetek vólnék. | Wenn ich an eurer Stelle wäre. |

Vala-

| Valákinek jót kivánni. | Jemanden Gutes zu wünschen. |
|---|---|
| Az egek őrizzenek tőle. | Der Himmel behüte euch davor! |
| Agyon Isten néktek sok szerentsét. | Gott gebe euch viel Glück. |
| Minden jót kivánok néktek. | Ich wünsche euch alles Gutes. |
| Isten segedelme légyen véletek. | Gott stehe euch bey, helfe euch. |
| Issen néktek meg botsásson. | Gott vergebe es euch. |
| Az ur Isten légyen a' ti vezetötök, Isten vezessen titeket. | Gott der Herr sey euer Geleitsmann, Gott begleite euch. |
| Tellyes örömet kivánok néktek. | Ich wünsche euch alles Vergnügen. |
| Kivánom, hogy az ur Isten magatok kivánságtok szérent szerentséltessen. | Ich wünsche, daß euch Gott nach selbst eigenen Verlangen beglücken möge. |
| Istennek ajánlom. | Gott befohlen. |
| Miglen egymást láttyuk. | Bis zum Wiedersehen. |
| Jó napot. | Guten Tag. |
| Jó éstvét. | Guten Abend. |
| Jó étszakát. | Gute Nacht. |
| Jó egésségére vállyék. | Wohl bekomme es. |
| Jó egésségtekre vállyék. | Wohl bekomme es euch. |

| Magában' tsudálkozni. | Sich zu verwundern. |
|---|---|
| O Isten! | O Gott! |
| Az Isten ditsirtessék! áldassék! | Gott sey gelobet! |
| Meg lehet-é az, oder ez? | Ist es möglich? |

| | |
|---|---|
| Másfszor kivel törtint ollyan dolog? | Mit wem sollten jemal solche Dinge geschehen seyn? |
| Ki gondolta, hitte, mondotta vólna azt, oder ezt. | Wer würde das gedacht, geglaubet, gesagt haben? |
| O! mit mondotok? | O! was saget ihr? |
| Ah! mitsodás bor ez oder az? | Ey! was für Wein ist das? |
| Ugyan ó nem egy ostoba állaté? | Ist er nicht ein dummes Thier? |
| Tsudálkozom rajta. | Ich verwundere mich darüber. |
| Én nem tsudálkozom. | Ich verwundere mich nicht. |
| Hogy lehet ez oder az? | Wie kann das seyn? |
| Ugy vagyon, oder mégyen ezen a' világon. | So gehet es in der Welt. |
| Oh mely szép dolog! | O welch ein schönes Ding! |

---

| Kedvet, és kedvetlenséget mutattni. | Freud und Mißfallen anzuzeigen. |
|---|---|
| Mitsoda kedv! | Welche Lust! |
| Mitsoda hir, ditséret, oder betsület ez, oder az! | Welch ein Ruhm oder Ehre! |
| Mitsoda vidámság! | Welche Freude! |
| Mostanság kedvem szerént vagyok! | Wie vergnügt bin ich nun! |
| Mitsoda szerentsés vagyok! | Wie glücklich bin ich! |
| Mely, oder mitsoda szerentsés nap ez, oder az! | Welch ein glücklicher Tag ist dieser! |
| Mitsoda szerentse! | Welch ein Glück! |
| Hogyan vagytok ti oly szerentsések! | Wie seyd ihr so glücklich! |
| Ezt oder azt sajnálom. | Es ist mir leid! |
| A' szivemre mégyen a' nékem, oder a' szivemet által hattya! | Dieses gehet mir bis ans Herz, oder das gehet mir durchs Herz. |

| Valakit meg szóllítani. | Jemanden anzureden. |
|---|---|
| Hallodé? | Höre? |
| Hallodé még-is? | Höre doch? |
| Hol vagy? | Wo bist du? |
| Hallodé egy szóra? | Höre ein Wort? |
| Tsak két szót akarok néktek mondani. | Ich will euch nur zwey Worte sagen. |
| Álly meg. | Stehe still. |
| Állyon meg. | Stehet still. |

| Szeretetét ki mutatni. | Seine Liebe zu erkennen geben. |
|---|---|
| Szivem. | Mein Herz. |
| Szerelmem. | Meine Liebe. |
| Édes szivem. | Mein liebes Herz. |
| Kintsem. | Mein Schatz. |
| Magzatom. | Mein Kind. |
| Mindenesem, a' mit szeretek. | Mein alles, was ich liebe. |
| Az én reménységem. | Meine Hoffnung. |

| Boszszuságot és men akarást meg mutatni. | Verdruß und Unwillen zu bezeigen. |
|---|---|
| Azt bánom, oder sajnálom. | Es ist mir leid. |
| Nékem hagy békét. | Laß mich zufrieden. |

Men-

| | |
|---|---|
| Mennyel még-is, ne boszszontsd, és ne hevesítsd a' fejemet. | Gehe doch hin, und mache mir den Kopf nicht warm. |
| Lódúly, lódúly! | Fort, fort! |
| Eregy, eregy! | Geh, geh! |
| Isten hordozzon téged! | Gott begleite dich! |
| Mennyel a' szemem elől. | Gehet mir aus den Augen. |
| Mennyen el innét. | Gehet weg von hier. |
| Mennyen, mennyen. | Gehet, gehet. |
| Lódúly te ostoba Ember. | Gehe fort du dummer Mensch. |
| Tsak mennyetek, várjátok a' ti dolgaitokat. | Gehet nur, erwartet eure Sachen. |
| Ne boszszontsd, hevítsd a' fejemet. | Mache mir den Kopf nicht warm. |
| Ne fújd tele a' füleimet. | Blase mir die Ohren nicht voll. |
| O mely haragos, szomorú vagy te. | O wie verdrüßlich bist du. |
| Már te azt, oder ezt nékem százszor-is mondottad. | Du hast es mir schon hundertmal gesagt. |

---

| Valakit bátorítani, | Einem Herz zu machen. |
|---|---|
| Szaporán urak. | Hurtig ihr Herren. |
| Rajta urak, rajta. | Fort ihr Herren, fort. |
| Noszsza szaporán gyermekek. | Wohlan hurtig ihr Kinder. |
| Noszsza magunkra vigyázzunk. | Nun lasset uns auf uns sehen. |
| Lássunk a' munkánkhoz, és egy más után dolgozzunk. | Lasset uns zu dem Werk schreiten, und lasset uns fortmachen. |
| Hogy jó kedvel végezhessünk. | Lasset uns, damit wir mit Lust ein End machen. |
| Vigan, frissen. | Lustig, geschwind. |
| Szaporán, sietve, ne féllyetek. | Geschwind, eilends, fürchtet euch nicht. |

| Kérdést tenni, vagy kérdezősködni. | Etwas zu fragen. |
|---|---|
| Hogy mondgyátok? | Wie saget ihr? |
| Mit mondanak? | Was saget man? |
| Mitsoda újjságót mondanak? | Was saget man Neues? |
| Mit akartok? | Was wollet ihr? |
| Mitsoda ez oder az? | Was ist es? |
| Mi vagyon itten, oder ottan? | Was giebts da? |
| Mit mondatok? | Was saget ihr? |
| Hová mentek? | Wo gehet ihr hin? |
| Honnét jőtök? | Wo kommet ihr her? |
| Mi légyen az, oder ez? | Was soll dieses seyn? |
| Mit jelent az, oder ez? | Was soll dieses bedeuten? |
| Mire való az, oder ez? | Wozu dienet das? |
| Mit hafznál az, oder ez? | Wozu nützet das? |
| Mit gondoltok róla oder felőle? | Was dünket euch davon? |
| Mit akartok tsinálni, oder tselekedni? | Was wollet ihr machen, oder thun? |
| Mi végre? | Zu welchem Ende? |
| Hogy illik ez, oder az, | Warum wird soviel Wesens |
| Miért tselékszik annyi dologot? | gemacht? |
| Még is mond meg nékem? | Saget mir doch? |
| Nem lehet-é tudni? | Kann man nichts wissen? |
| Még-is mond meg nékenm, lehet-é titeket kérdezni? | Saget mir doch, darf man euch fragen? |
| Hogyan, miként uram? | Wie mein Herr? |
| Kivala ez, oder az, a' kinek oly bátor szive vólt? | Wer ist das gewesen, der das Herz gehabt hat? |

| Valamit el tiltani. | Etwas zu verbieten. |
|---|---|
| Had el ezt, oder azt. | Lasset das bleiben. |
| Hagy békét ennek, oder annak. | Lasset das beyseits. |
| Ahoz, oder ehez ne nyúlj. | Rühret das nicht an. |
| Tiltom és parantsolom néktek, hogy többet ne beszszélyetek. | Ich verbiete euch mehr zu reden. |
| Ki ne meny a' helyedből. | Gehet nicht von der Stelle. |
| Az Istenért ne tselekedd azt oder ezt. | Um Gottes Willen, thut es nicht. |
| Vigyázzatok magatokra, hogy azt ne tselekedgyétek, sőt hadgyátok abba. | Sehet euch wohl vor, daß ihr das nicht thut, lasset es ja bleiben. |
| Magatokra vigyázzatok, és attól magatokat őrizzétek. | Nehmet euch wohl in Acht, hütet euch davor. |
| Vigyázzatok, | Gebet Achtung. |
| Nem akarom hogy azt tselekedgyétek. | Ich will nicht, daß ihr dieses thut. |
| Én azt, oder ezt nem akarom és nem kérem. | Ich will es nicht, und begehre es nicht. |
| Én azt, oder ezt tiltom. | Ich verbiete es. |
| Azt oder ezt tiltom, és parantsolom néktek. | Ich verbiete, und befehle es euch. |



Ren-

## Rendés és hasznos, idő mulattságra való kellemetes historiák.

## Angenehme, zur Zeitvertreibung artige, und nützliche Historien.

### I.

Soha az Ember balgataggabúl magát nem viseli, mint ha maga meg gondolatlanúl az ollyan dologban méllyen bé ereszkedik, mely nem az ő tisztit illeti, vagy áz ollyanokrúl akar beszélleni, és fejtegetődni, mellyekről tellyes tudománnya nintsén; mit hogy lehetetlen azt, hogy valaki valamely dologrúl, mellyet fundamentombol nem túd, és a' melyből semmi értelment se vett, hogy arról jól, és volta képpen beszélhessen.

Ein Mensch führet sich niemals ungeräumter auf, als wenn er sich unbedachtsamer Weise in Sachen mischet, die nicht in sein Amt gehören, oder von demjenigen streiten will, wovon er keine vollkommene Wissenschaft hat, weil es unmöglich ist, daß jemand von einer Sache, die er nicht gründlich verstehet, und darinnen er gar nichts erfahren, recht reden könne.

Eztet negydik Henrikus frantzia király, két rendbéli alklamatosággal két Embernek, kik-is ebben igen meg botlottanak, és maga különös fel találásával értéseckre adá.

Der König Heinrich der IV. hat solches bey zwey Gelegenheiten mit einer sonderlichen Geschicklichkeit zweyen Personen, welche es darinnen versehen hatten, zu verstehen gegeben.

Az

"Az egy ike egy házi Ember vala, a' masik pedig, a' maga szabója. " Mint hogy, az első igen roszszúl kezde a' királlyal, a' hadi állapatokrúl és az ország dólgairól beszélleni. Melyre-is a' király azt monván: " Ugyan inkább kérlek, mond meg nékem, hogy mitsoda szentről vagyon mái napon a' breviáriomod. "

A' második pedig mutatván egy könyvet, mely-is némely regulákkal az országlásnak mivoltáról, és az ország állapotyairól öszve szedet tellyes vala, a' király, egyikét a' szolgai közül elő hivatá, és mondá néki. " Hogy azontúl hinák elő a' kantzelláriusát, hogy néki egy öltözet ruhát tsinálna, mivel az én szabom ország állapotyárol való regulákat akar elómben szabni. "

" Der eine war ein Geistlicher, und der andere sein Schneider. " Indem der Erste mit diesem König redete, fieng er an ziemlich übel vom Kriege, und von denen Staatssachen zu reden. Worauf dieser Herr zu ihm sprache: " Ey, ich bitte euch, saget mir doch, von welchem Heiligen handelt heute euer Breviarium. "

Als ihm der andere einsmals ein Buch zeigete, so mit einigen Verordnungen, welche er über den Staat und die Regierung aufgesetzet hatte, angefüllet war, rief der König einem von seinen Bedienten, und sprach zu ihm: " Man lasse mir alsbald meinen Kanzler herkommen, daß er mir ein Kleid mache, weil mein Schneider mir Staatsregeln vorschreiben will. "

## II.

Henrikus negyedik igen isméreretes, és nem szükség róla hoszszasan irni. Es magát oly hiresse, és nevezetessé tette, hogy életének és országlásának sok ezer környűl állási miat, és ditsőséges tselekedeti által, hogy kinek kinag elégségessen tudva vagyon, hogy

Henrikus IV. ist bekannt genug, also ist nicht nöthig, daß ich weitläuftig von ihm schreibe. Derselbe hat sich durch tausend Umstände seines Lebens, und seiner Regierung, und durch seine herrliche Thaten ein so grosses Ansehen zuwege gebracht, daß einem jeden genug,

ő vólt

ő vólt egyik a' nagyobb és hatalmasabb vezérek közűl e' világon. Tsak azoknak, kik az ő historiáját nem olvasták, azt akarom fel jegyzeni, hogy Pau városában nagy karátson havának tizen negyedík napján 1553 esztendőben szülletett, ki sok féle győzedelmet a' Liguerek ellen tett vólna, a' kik a' reformatus vallás és annak fogása szine alatt, mellyet ő maga vallott, meg akarták gátólni, hogy a' királyi thronúsra ne hághatna, es a Romai Catholica hitet, szent Dionisius templomában, Bourges várósából való Renaud de Beaume nevű érsek előtt 1593. Esstendőben, szent Jakab Havának huszon ötödik napján distősségessen fel vette, és annak utánna Chartres városában királlyá szenteltetétt, és meg kenetetett. Ennek utánna, hogy némely városokat meg vett vólna az országnak tsendes biroldalmára jútot. Mind azon által, bátor kegyelmes, és jó úr vólna meg-is találkozott az ő népei közűl, két kegyetlen, és Istentelen férfiú, mellyek közűl az egyik Chatel János nevű Párisból való posztó tsinálónak fia az ábrázattyán egy késsel sebet ejet, a' második Ravaillac Ferentz névű egy dárdával által verte a' maga szekerében,

sam bekannt, daß er einer von den größten Potentaten von der Welt gewesen. Ich will nur hier denen, die seine Historie nicht gelesen haben, zur Nachricht bemerken, daß er zu Pau den 14. December im Jahr 1553 gebohren wurde; daß er, nachdem er unterschiedliche Siege wider die von der Ligue erhalten, welche unter dem Vorwand der reformirten Religion, zu welcher er sich bekannte, ihm vermehren wollten auf den Thron von Frankreich zu steigen, und die römischkatholische Religion in der St. Dionysi Kirche vor dem Erzbischof von Bourges, Namens Renaud von Beaume, den 25. Juli 1593. angenommen, und zu Chatres zum König geweihet, und gesalbet worden. Nachgehends, da er einige Städte eingenommen, bekam er die ruhige Besitz des Königreichs. Ob er schon sowohl ein sehr gnädiger, gütiger, als auch tapferer Herr war, so haben sich dennoch zwey gottlose Buben unter seinen Unterthanen befunden, deren einer Namens Johann Chatel, eines Tuchmachers Sohn von Paris, ihm einen Stoß mit einem Messer ins Gesicht gab, und der andere, genannt Franz Ravaillac, erstach denselben mit

Páris városénak közepen 1610. Esztendöbon májusnak tizen negyedik napján, éz ollyan híres és nevezetes vezér, kinek ezer uri erköltsi valának, melynek éles és kellemetes esze, természete, tekíntete, hajlandósága, jó kedvű, és vídám-vala. Íme itten következnek egy néhány fel jegyzésre oder emlékezetre méltó szavai, és beszélgetési.

einem Dolche in seiner Kutsche Mitten in der Stadt Paris, den 14. May 1610. Er war ein Herr, der tausend herrliche Qualitäten an sich hatte, dessen Verstand schaf, und angenehm, auch dabey von lustigen, und freyen Gemüthe war. Hier folgen einige von seinen merkwürdigen, und sinnreichen Reden.

## III.

Midőn harmadik Henrikus igen szomorkodnék és boszszonkodnék vólna, hogy a' papa Guises halála után a' hivek számából ki vetette és az anya szent egy ház átkába tette. " Nagy Henricus igen kedves és kellemetes módon felele: " Ez igen nagy orvosság mondván: noszsza siessünk mennél hamarább a' győzedelemre. " Mert ha mi meg verjük ellenségeinket, bizonyossan meg nyered fel óldozásodat, ha pedig meg győzettetünk, bizonyára az átokban maradunk, és súlyossabban büntetve és terhelve lészünk. Minek előtte Yvri városánál jel adatnék a' hartzon, negyedik Henrikus mondgya vala a' katonáinak, " Barátim imé

Als Heinrich der III. sehr bekümmert, und traurig war, daß ihn der Pabst nach dem Tode des Guisen in den Bann gethan hatte. " Sagte Heinrich der Große auf eine sehr angenehme Weise zu ihm: " Es ist ein gutes Mittel dazu, lasset uns eilen, daß wir aufs eheste überwinden mögen. " Denn wenn wir unsere Feinde schlagen, so werden wir aufgelöset werden, wenn wir aber geschlagen werden, so werden wir allezeit exkommunitziret seyn, und schwerer gestraft werden. Ehe zum Treffen bey der Schlacht zu Yvri geblasen wurde, sagte Heinrich der Vierte zu seinen Soldaten: " Meine Freunde! sehet da unsere Feinde, die wir

az

az ellenség, a' kit kerestünk, hogy ha szemetek elől el vesztitek zászlótokat, gyülekezzetek ölzve az én fejér tollamhoz. Mindenkoron meg találtok engemet a' betsület, és győzedelémnek ösvényén."

suchetet: wenn ihr etwa eure Fahne aus dem Gesichte verlieret, so versammlet euch wieder bey meiner weißen Feder. Ihr werdet mich immer auf dem Wege der Ehre, und des Sieges antreffen.

Hásonló alkalmatosságban, tsak úgy szóllot vala, hogy, "én királyotok vagyok, ti frantziák: ime az ellenség.

Er sagte ein anderesmal bey einer gleichen Gelegenheit nur diese Worte: "Ich bin euer König, ihr seyd Franzosen, und da ist der Feind.

IV.

Minek utánna egy néhány városokat, azoknak részeiről, kik a' Liguei tartományban valának meg hódított vólna, arry igyekeztek némellyek ötet ingerleni, hogy ezen városokkal keménnyen bánnyék. De ő, felele: "az öröm, mellyet a' boszszú' állásból vészünk, tsak egy szempillantásig tart, de azok, a' mellyek a' kegyelmesség és irgalmasság hozon magával, annak vége nintsen.

Nachdem er einige Städte, die es mit denen von der Ligue oder Bundsgenossen hielten, bezwungen hatte, bemüheten sich einige Personen ihn anzureitzen, scharf mit diesen Städten zu verfahren. Aber er sagte ihnen diesen schönen Spruch: "Die Vergnügung, welche man aus der Rache schöpfet, währet nur ein Augenblick, diejenige aber, so die Mildigkeit zuwegen bringet, hat kein Ende.

V.

Meg engedtetett ennek az hatalmasnak harmintz öt ezer farntziát Genuába bé vezetni, midőn a' fzent Katalin várát meg fzállotta vólna. Mint hogy ő ezt tselekedte, a' kapitánnyai jelentették néki, hogy fzép alkálmatofság vólna a' várost maga birtokába ejteni. De felele nékiek: "fzép tanátsot adtok ti énnékem; az igen bestelen tselekedet vólna, ha én a' genúaiaknak bennem valló bizodalmokat ily hitettlenséggel fizetném meg.

Man hatte diesem Herrn erlaubt fünf und dreyßig Tausend Franzosen in Genua einzuführen, da er die St. Katharein Schanze belagerte. Als er nun solches gethan, stelleten ihm seine Hauptleute vor, das wäre eine schöne Gelegenheit sich der Stadt zu bemächtigen. Aber er antwortete ihnen: "Ihr gebet mir einen schönen Rath, das würde ja sehr unehrlich gehandelt seyn, wenn ich das Vertrauen, so die Genueser zu mir gehabt haben, durch eine so schändliche Untreue bezahlete.

VI.

Egy időben azt mondgya vala, a' Mayenneai hertzegnek. "Az én leg nagyobb gönyörűségem ha en valakivel frigyet köthetek, az' hogy a' párt ütőknek meg engedjek.

Er sagte einsmals zum Herzog von Mayenne: " Das gröszte Vergnügen, welches ich habe, wenn ich Friede mache, ist, daß ich denen Aufrührern vergebe.

VII.

Miek utánna, ugyan ezen hertzeget, a' ki ellen hadakozott, és a' koronáért annak

Nachdem er eben diesen Herzog, welcher Krieg wider ihn geführet, und mit ihm

elötte

előtte véle vetekedet, sétálni vitte vólna, és mint hogy a' nagy kövér teste miat igen rosz gyalogoló és ugyan azért el fáradott vólna, mondá néki: " Ime atyámfia, ez az egyedűl való boszszú álás mellyet rajtad soha többé nem allok. "

um die Krone gestritten hatte, und wegen seines dicken, und fetten Leibes ein sehr schlechter Fußgänger war, im Spazirengehen müde matt gemacht, sprach er zu ihm: " Herr Vetter dieses ist die einzige Rache, die jemals an euch üben will. "

Azt-is szokta vala mondani: Nem szűkség egy királynak mindenkor azt tselekedni, a' mit tehet, ha jól akar országlani.

Er pflegte zu sagen: Ein König müßte nicht alles thun, was er könnte, wenn er recht regiren wollte.

## VIII.

Miglen a' Liguiek ellen való hadakozás tartott, mindenkor vigabb vólt a' hartz elöt, mint sem a' győzedelem útán, és mondgya vala azoknak, a' kik ezen tsúdálkoznának; " Nem vigadhatok, az ollyan szerentsés elől menetelen, mellyet jobbágyim el vesztése nélkűl meg nem nyerek; úgy tettzik énnékem, hogy a' frantzia vór meg motskolya az én hiremet és nevemet.

In währendem Kriege wider die Ligue oder Verbundenen war derselbe immer fröhlicher vor dem Treffen, als nach dem Siege, und sagte zu denen jenigen, welche sich darüber verwunderten: " Ich kan mich nicht über einen Vortheil erfreuen, den ich nur mit dem Verluste meiner Unterthanen erhalte; mich dünket, das französische Blut beschmützet meinen Ruhm.

## IX.

Midőn egyſzer a' ſpanyol követnek mondá: " Potztauzend ha a' ſpanyol király engem meg bánt, bé mégyek az orſzágában, és Mádridból is ki hajtom; " és midőn a' követ kemény tekentettel felelne: " Kegyelmed nem lenne az első, a' Frantzia királyok közűl a' ki ott lett vólna; " felele tréfábúl néki: " követ uram, kegyelmed tsak ſpanyol nemzet, és én egy Gaſcon: " Hogy ha mi a' ditsekedésben ereſzkedünk, úgy a' dolog igen hoſzſzas léſzen.

Nachdem er einsmahls zum ſpaniſchen Abgeſandten geſagt, " Potztauſend! wenn der König von Spanien mich erzörnet, ſo will ich hinziehen, und denſelben gar aus Madrit treiben; " Und als der Abgeſandte ihme mit einem ernſthaften Geſichte geantwortet: " Sie wären nicht der erſte König von Frankreich; der da geweſen wäre, " ſprach er im Scherz zu ihm: " Herr Abgeſandter, ihr ſeyd ein Spanier, und ich ein Gaſkonier: " Wenn wir auf das Prahlen kommen, ſo wird die Sache weitläuftig werden.

## X.

Gyakorta mondgya vala: nem tartom helyesnek, hogy valaki máſképpen irjon, mint ſem gondolkodik: hogy ha mások ollyast miveltek, én azt nem tselekſzem mind ők. " A' tsalárdság minden Emberben vagyon, utálátos, és gyalázatos vétek, de ſokkal inkább nagyabb a' vitéz ſzemélly ében, kiknek ſzavai változhatatlanok, és meg máſolhatatlanok légyenek.

Er ſagte oft: ich billige nicht, daß man anders ſchreibe, als man es meinet. Wenn andere ſolches gethan haben, ſo will ich es doch nicht machen wie ſie. " Der Betrug iſt bey jedermann ein verhaßtes, und ſchändliches Laſter; aber noch vielmehr bey fürſtlichen Perſonen, deren Worte unbeweglich, und unveränderlich ſeyn ſoll.

## XI.

A' ditsiret, mondgya vala; nagy érdemű vólna, ha nékünk a' tellyes tökélleteſségget mely nálunk hibázik meg adhatná-

Das Lob, ſagte er, wäre von hohem Werth, wenn es uns die Vollkommenheit, welche uns mangelt, geben könnte.

## XII.

Midőn egy fő rendből való Ember, az ő testvére fiának kegyelmet kérne, az el követett gyilkoſságért; felele neki: "Sajnálom, hogy meg nem engedhetem azt, a' mit tőlem kéz. Az ugyan hozzád, jól illik mint egy atyafihoz, és én hozzám, mint király, köteleſséget tselekedni: én helyeſsé téſzem a' te könyörgésedet, te is tartsd helyesnek az én meg vetésemet."

Als ein Menſch vom hohen Stand ihn um Gnade für ſeine Bruders Sohn, der einen Mord begangen hatte, bath, ſprach er zu ihm: "Es iſt mir leid, daß ich euch nicht gewähren kan, was ihr von mir verlanget: es ſtehet euch wohl an, als einem Vetter, und mir als einem König zu verfahren: ich entſchuldige euer Fürbitte, entſchuldiget ihr auch meine abſchlägige Antwort."

## XIII.

Midőn a' Szavojai herzeg frantzia orſzágban jött vólna, elvezete őtet a' király egy bizonyos napon, a' ſzent Germain nevű hostádban a' laptázokat az árokban nézni. Mind hogy mind a' ketten egy ablakban valánk, mely-is az uttzara ſzolgált vala, mondá a' her-

Als der Herzog von Savoyen in Frankreich kam, führete ihn der König eines Tages nach der Vorſtadt St. Germain, um daſelbſt auf dem Graben dem Ballenſpieler zu zuſehen. Da ſie beyde in einem Fenſter lagen, welches auf die Gaſſe

a' hertzeg néki, midőn a' játéknak vége vala, és látá a' népnek sokaságát, nem tsúdálkozhatik eleget a' népnek szépségin, és frantzia országnak gazdagságán; és kérdezé-vala a' kiralyt, hogy mitsoda jövedelme vólna az országtól. Ez a' hires és nevezetes fejedelem, mely-is a' feleletre gyors vala, felele neki. " Annyi jövedelmem vagyon, a' mennyit akarok. " Azonban pedig hogy ezen felelet a' hertzegnek bizontalannak láttzatot lenni, könyörgöt a' királynak, mondaná meg néki, hogy valójában mitsoda jövedelme vólna az országtól. " A' melyre-is a' király ismét felele, igen is, hogy a' mennyit akarok, mint hogy a' jobbágyimnak szivek nálom vágyon, mindent meg nyerek tálök valamit kivánok, és hogy ha még az Isten éltetni fog, azt viszem véghez, hogy egy szántó vető Ember sem lészen az országomban, a' kinek annyi értéke nem lenne egy tyúkot a' fazékban meg főzni; aztt-is hozzá tette, és ez után módom lészen elegendő hadi népet tartani, azokat, kik méltóságomat sérteni akarják, egyenességre hozni.

gieng, sagte der Herzog zu ihn, als das Spielen zu Ende war, und da er einer sehr grossen Menge Volks ansichtig wurde, er könnte sich nicht genugsam über die Schönheit, und Reichthum Frankreichs verwunderen, und fragte den König, was es ihm doch einbrächte. Dieser großmüthige Herr, der im Antworten geschwind war, antwortete ihm: " Es bringet mir ein, was ich will. " Indem aber diese Antwort dem Herzogen ungewiß vorkam, bat er den König, er möchte ihm doch sagen, was ihm Frankreich eigentlich einbrächte. " Worauf der König wieder antwortete: ja, was ich will, denn weil ich das Herz meiner Unterthanen habe, so werde ich von ihnen alles bekommen, was ich verlange; und wenn mich Gott noch leben lasset, so will ich noch machen, daß kein Ackersmann in meinem Königreiche sey, der nicht das Vermögen habe ein Huhn in seinem Topfe zu kochen; er setzte auch hinzu: und dennoch werde ich die Mittel haben Kriegsvolk genug zu erhalten, um diejenigen, welche meinen Ansehen möchten Abbruch thun, zur Billigkeit zu bringen.

Mi-

## XIV.

Midőn valamely súlyos és siető munkában foglatatoskodott vólna, és úgy az Isteni szolgálatban jelen nem lehetett mentegeti vala magát a' püspökök előtt, és monda nékik: " Mikor én a' közönséges jóban dolgozom, ugy vélem hogy egy Isteni szolgálatott mássál tserélek.

Wenn er mit wichtigen, und höchstnöthigen Sachen beschäftiget war, und dahero dem Gottesdienste nicht beywohnen könnte, entschuldigte er sich bey denen Bischöfen, und sagte zu ihnen: " Wenn ich für das gemeine Wesen arbeite, so dünket mich, ich verlasse den Gottesdienst für einen anderen Gottesdienst. "

## XV.

Minek utánna egy néhány hadi népek, mellyeket német országba küldött vala Schampániában nagyrendetlenséget követtok vólna el, és egy néhány paraszt házokat ki raboltak vólna, azt mondá á kapitánnyoknak kik Párisba viszsza maradtak; sietve indullyatok utánnok, és rendeléseket tégyetek, ti fogtok nékem számot róla adni. Mitsoda! ha az én népemet valaki meg rongállya, ki fog engem tartani, ki fogja az ország állapottyának terhét viselni, ki fogja a' ti zsoldotokat fizetni? " Bizonyéra! valaki kezét, az én népemre tészi, annyi, mint ha reám tenné. "

Nachdem einige Kriegsvölker, welche er in Deutschland schickete, Unordnung in Champanien angerichtet, und einige Baurenhäuser ausgeplündert hatten, sagte er zu den Hauptleuten, welche in Paris zurückgeblieben waren: reiset schleinig hin, und machet Anstalt darzu, ihr sollet mir davor stehen. Wie! wenn man meine Unterthanen um das Ihrige bringt, wer wird mich ernähren, wer wird die Lasten des Staats tragen, wer wird eure Besoldungen bezahlen? " Bey Gott! wer meine Unterthanen angreiffet, der greiffet mich selbst an. "

## XVI.

A' midőn néki egy valaki ſa-ját agyából ſült Annagrammáit nyújtotta vólna, azt remélvén, hogy gázdagon meg fog érette jutalmáztatni, kérdezé őtet a' király, hogy mitsoda mesterséget folytattna leg inkább? Felseges király felele néki. Az én mesterségem nem egyeb hanem annagrámmát tsinálni, de igen ſzegény vagyok. " Nem igen nagy tsuda, hogy ſzegény vagy, felele a' király, mert igen ſzegény mesterseget-is folytattz.

Als ihm einer sein Annagramma überreichet hatte, in der Hoffnung reichlich dafür belohnet zu werden, fragete ihn der König, was seine gewöhnliche Profession wäre? Gnädigster König, antwortete ihm dieser, meine Profession ist Annagrammata zu machen, allein ich bin sehr arm. " Es ist nicht zu verwundern, daß ihr arm seyd, versetzte der König, denn ihr treibet ein schlechtes Handwerk.

## XVII.

Midőn egykor, egy ſpanyol követ, a' királynák panaſzolkodnék, hogy az ő királyának ſemmi igaſságot nem adnának némely határok iránt, mellyeket el foglaltak vala, mondá az ő királya és ura el fog jőni, és az ő igasságáért ſzáz ezer Emberrel, mellyeket magával vezett. fog viaskodni. " Melyre Henrikus negyedik azt felelé. Meg tsalatkozol, azok tsak arnyékok léſznek tzélozván a' ſpanyol ſzóra Hombre, " mely ſparyorúl Embert, és frantziáúl árnyékot teſzen.

Indem sich ein spanischer Abgesandter bey diesem Könige beklagete, das man seinem Prinzipalen keine Satisfaktion gebe wegen einigen Gränzen, deren man sich bemächtiget hatte, sagte er: Der König sein Herr würde kommen, und sein Recht an der Spitze von hundert tausend Mann, welche er mit sich führet, verfechten. " Worauf Heinrich der IV. ihm antwortete: Ihr irret euch, es wird nur ein Schatten seyn; er zielete auf das spanische Wort, Hombre, welches auf Spanisch Mann, auf Französisch aber Schatten bedeutet. "

## XVIII.

Midőn Grillon egy test őrző regementnek oberstere, a' ki-is vitéznek neveztetett, nem léven a' szokott fizetésével ki fizetve, azt mongya vala a' királynak, hogy tsak három szót kivánna néki mondani: " mond ki felele a' király. " Ime ezen szavak felséges uram; " el botsáttást vagy pénzt. És én, ellenben mondá a' király, tsak ezt a' négyet felelem néked: " se ezt, se amazt. "

Als dem Grillon, einem Obristen des Regiments von der Garde welchen man den Tapferen nennte, seine Besoldung nicht bezahlet würde, sprach er zum König, er hätte nur drey Worte ihm zu sagen. Worauf der König antwortete: so saget sie " Euer Majestät, diese sind die Worte, versetzte er: " Abschied, oder Geld. Und ich, sagte der König wieder, habe die vier euch zu antworten: " Weder dieses, noch jenes.

## XIX.

Midőn egyszer a' Király a' Gabriela aszszonyság szobájába bé menne, el rejté magát a' hertzeg de Bellegarde az ő szerelmében az ágy alá, azonban vala mely étkek hozatattak ki, és midőn a' helyt, a' hol a' hertzeg el reitve vala, észre vette, egy i kátulya tsemegét oda vete, és mondá; " mindennek kel valamit enni.

Als er einsmals in das Zimmer der Frau Gabrielin gieng, versteckte sich der Herzog von Belegarde, der in dieselbe verliebt war, unter das Bette; unterdessen ward etwas zu essen aufgetragen, und da er den Ort, wo dieser Herzog verborgen war, bemerket; warf er eine Schachtel mit Confekt dahin, und sagte: " Es muß ein jeder etwas essen.

XX.

## XX.

Midőn egy Normándiai elől járó: Præsidens, elötte beszédjét folytatná, és abban meg akada; mondá a' Király az ő udvari emberinek: " nem kel rajta tsúdálkozni, mert a' Normándiaiknak szokások szávaikban hibázni; szavát meg nem tartani, annyit téfzen, mint ha a' Normándiak, az ő szavok béli hibájoknak alája volnának vetve. "

Als ein Vorsitzer oder Präsident aus Normandie eine Rede vor seiner hielt, und da derselbe in der Rede stecken geblieben, sagte der König zu seinen Hofleuten: " Man muß sich nicht darüber verwunderen, denn es pfleget denen Normännern an Worten zu manglen. Sein Worte nicht halten, heißt eigentlich, dessen man die Normäner beschuldiget.

## XXI.

Midőn a' király a' Markis Ronivál lapdát verne, és hogy ezen Markis egy jó ütést tett vólna, tsudálkozással a' király mondván. " Ez ugyan egy királyi ütés. " Igen, is felséges uram, felele néki Róni, hogy ha egy N. net a' nevemből ki vesznek: Pótztauzend, mondá a' király, azt igen sajnálnam, ha az enyimmel történnék; mint hogy engemet frantzia és navarriai királynak neveznek, az után frantzia és avarnak neveznének, " az annyi, mint egy nevezetes zrígy volnék.

Als der König mit dem Marquis von Roni den Ballen schlug, und da der Marquis einen guten Schlag gethan hatte, sagte er mit Verwunderung: das ist ein rechter königlicher Schlag. Ja euer Majestät, antwortet ihm Ronj: wenn man ein N. aus meinem Namen würfe. Potztausend, versetzte der König, es sollte mir leid seyn, wenn man desgleichen mit meinem Namen thäte, denn man nennet mich den König von Frankreich, und von Navarren, man würde mich aber König von Frankreich, und Avarre, das ist: " ein Geitzhals nennen.

## XXII.

Midőn a' királyné ferhez menet-lének első esztendejében, tántzat tartana, a' melyre tizen öt fő aszszonyokat a' leg szebbek, és a' leg rendesebbek közűl, az udvarában el választa valá, mondgya a' király a' Pápa követtyének: " uram, soha ennél szebb se veszedelmesebb svadront nem láttam.

Indem die Königin im ersten Jahre ihrer Heurath einen Tanz hielt, zu welchen sie fünfzehen von denen schönst-n, und vornehmsten Frauen ihres Hofes erwählet hatte, sagte der König zu dem päbstlichen Gesandten: " mein Herr, ich habe niemahls kein schöneres noch gefährlicheres Eskadron gesehen, als dieses.

## XXIII.

Bizonyos napon, mellyen a' Spanyol követ, Louvreban, az ő látogátására méne, a' beszéd közben, az épületekre jövének, és a' követ azt mondá: az én uramnak szebb és dragább kövei vannak országában, az épületeknek ki ékesítésére, mint sem hogy frantzia országban találkoznak. Kire nézve a' király őtet az ablakhoz vezetvén, és Páris városát mútatván, felele néki: " Ellene nem mondok, de még is, mond meg nékem, vannak-é az Escuriálnak Spanyol országban, oly szép külső vá-orsi.

Als einsmal der spanische Abgesandte nach dem Louvre gekommen, um ihn zu besuchen, fiengen sie von den Gebäuden zu reden, da denn der Abgesandte sagte: mein Principal hat schönere, und kostbarere Steine in Spanien zu auszierung seiner Gebäude, als in Frankreich anzutreffen sind. Worauf ihn der König vor die Fenster führete, und ihm antwortete, indem er ihm die Stadt Paris zeigete: " ich will nicht darwider sprechen, aber saget mir doch, hat das Eskurial in Spanien auch so schöne Vorstädte.

XXIV.

# XXIV.

Két vagy három eſztendő múlván, hogy a' király ismét Páris városában jött vala, ugy a' külső varosokat mellyek tsak romlott és dűledezett ſorsal valának, ismét fel épitette, és ugyan különös épületekkel, mellyek ebben a nagy városban epitettek, és ſoha ſzebb mint valaha lett vólna. A' Spanyol kovetek, a' kik, a' Vervini frigy kötésre hitet le tenni jöttek vólna, el tsudálkoztak rajta, hogy a' várost látták, oly jó alàpotban, és ſokkal különben mint ſem a' hadakozás alat láttzatott lenni, mondván: felséges uram, a' varos igen meg változott, miúlta mi nem láttuk. Ne tsudálkozzatok rajta, mondá a' király: mert mikor a' grazda oda haza nin-sen, minden rendetlenségben esik, de mihelyest haza érkezik az ő jelenletele ékeſségre és benne való lakás, mindennek haſznára ſzollág.

In zwey oder drey Jahren, nachdem der König wieder in Paris angekommen war, wurden die Vorſtädte, welche ganz zerfallen waren, wieder aufgebauet, und durch die ausnehmende Gebäude, welche in dieſer groſſen Stadt gemacht wurden, iſt dieſelbe ſchöner worden, als ſie ſonſt jemahls geweſen. Die ſpaniſche Abgeſandte, welche um den Viniſchen Frieden zu beſchweren gekommen, verwunderten ſich über die maſſen, ſelbige in einem ſo guten Stande, und ganz anders, als ſie in währendem Kriege geweſen, zu ſehen: euer Majeſtät, die Stadt hat ſich ſeither wir ſie nicht geſehen haben, ſehr geändert. Verwunderet euch nicht darüber, ſagte er darauf, wenn der Herr nicht in ſeinem Hauſe iſt, ſo geräth alles darinnen in Unordnung, aber wenn er wieder heim gekommen, ſo dienet ſeine Gegenwart zu deſſen Zierath, und alles nimmt darinnen zu.

# XXV.

## XXV.

Sok izben meg tiltotta egész birodalmában, aranyat vagy ezüstöt a' ruhazaton hordozni, de mivel ltáta, hogy az ő parantsoláti tsak öt vagy hat hónapig tartatnak meg, és hogy az után ollyan parantsolat el felejtetnék, vegtére azt botsáttá ki, melyet éppen és szorgalmatosan meg tartották. Parantsollyuk minden jobbágyinknak, sőt akár mitsoda tisztségben vagy betsületben légyenek, és úgy minden országink, és helységinkben, mellyek a' mi hatalmuk alá vetettek, hogy se aranyat, se ezüstöt, ruhazáttyokon ne viselyenek, akár mi mód és szinlés alatt légyen az; " ki vévén a' búja e költső aszszony nemet, és a' feslett természetű és kóborló tolvaj férfiakat, mellyeket mi ugyan számba nem veszünk, hogy azon magok viseletekre való nezve, nekik tisztelete tt tégyünk.

Er hatte oft im ganzen Königreiche verbotten Gold, oder Silber auf denen Kleidern zu tragen; da er aber sahe, daß die Befehle, so man deswegen ausruffen liefse, aufs längste nur fünf oder sechs Monate gehalten, und daß hernach solche Verbote vergessen wurden, ließ er endlich dieses ausgehen, welches genau und vollkommen ist gehalten worden. Wir verbieten hiemit ernstlich allen unsern Unterthanen, was Standes, und Würde sie auch sind, an allen Orten, und Ländern unserer Bottmäßigkeit, Gold und Silber auf ihren Kleidern zu tragen, auf was für Art, und Weise, und unter welchem Vorwand es auch seyn mag: " jedennoch sollen die Hurren, und Saudiebe und Spitzbuben hiervon ausgenommen werden, deren wir uns nicht so viel annehmen, daß wir ihnen die Ehre anthun solten, auf ihre Aufführung Acht zu geben. "

Jól lehet ezen parantsolatnak ki hirdetése napjátol fogva egy hónap szabad vólt, míglen az emberek mas öltözetet tsináltatnának, mind azon által másod napra senki semmi ollyast vi-

Obschon ein Monat von dem Tage an der Ankündung dieses Befehls frey war, damit die Leute Zeit hätten, andere Kleider machen zu lassen, so hat doch gleich des anderen Tages

selni

selni nem merészlett, ugy annyira meg rettentek vala, ne talántán ſzabados ſzemėllyeknek ismértethetnének lenni.

niemand keines tragen dürffen, so sehr hat man sich befürchtet, man möchte vor privilegirt angesehen werden.

## XXVI.

Mint hogy egy háboruságban keveredet vala, és a' Spanyol követ, hozzájá jövén, néki mondá, hogy az ő ura, kénteleníttetnék magát belé elegyíteni, maga attya fia orſzáginak oltalmáért, hogy ha frígy kötés által nem végeſznek, felele a' király: " annyi mint az, " hogy ha olyan indulatokkal véle beſzéltek, tehát annyira bé hat a' Spanyol király orſzágában, hogy elegendő dolog leſzen, önnön magát-is tsak oltalmazni, azon kivűl-is hogy ſem magát mások dolgaiban keverné: " oroſzlán modgyára fogok azokkal verekedni, a' kik róka módgyára vélem hadakoznak, és bizonyoſsan meg-is fogom azokat verni, a' kik tsak fenyegetéſsel magokat tétetik.

Als er in einen Krieg verwickelt war, und der spanische Abgesandte zu ihm gekommen, ihm zu sagen, daß sein Prinzipal würde gezwungen seyn, sich darein zu mischen, um die Länder seiner Vättern zu vertheidigen, wenn man nicht durch einen Frieden ein Ende des Kriegs machete: antwortete der König: " Er wollte, wenn man solcher Gestalt mit ihm redete, so weit in die Länder des Königs von Spanien fallen, daß er genug zu thun haben würde, sich selbst zu wehren, ohne sich in fremde Händel zu mengen: " er wollte als ein Löw mit denjenigen fechten, welche als ein Fuchs mit ihm Krieg führeten, und würde diejenigen wirklich schlagen, welche sich nur stelleten, als wenn sie ihn bedrohen.

XXVII.

## XXVII.

A' Vándomi hertzeg egy napon hozzá jöve, és mondá néki, hogy a' Brosse névű orvos, a' ki-is, jo tsillag visgálónak tartatnék, néki mondotta vólna, hogy a' király azon a' napon magára vigyázna, felele néki a' király. " a' Brosse egy vén bolond, hogy ollyant jövendöl, és a' Vándome egy ifú esztelem, hogy ollyan bolond álmodozásnak helyt ád.

Der Herzog von Wendome kamm einsmals, und sagte ihm: Der Arzt, genannt la Brosse, welcher für einen guten Sternseher gehalten wurde, hätte ihm gesagt, der König sollte sich denselbigen Tage wohl in Acht nehmen. Dieser Herr aber antwortet ihm: " la Brosse ist ein alter Narr, da er solches prophezeihet, und der Wendome ein junger Unwissender, da er solchen thörichten Träumen Glauben beymesset.

## XXVIII.

Egy ember, a' mely oly nagy ehető vólna, mint más hat, hozzá jövén oly reménységgel, hogy ez a' nagy fejedelem, néki alkalmatosságot parantsolna, és hogy néki eledelre való adományt adna, hogy jól éhetne. Ötet a' király kérdezné vala, igaz vólna- é a' mit róla beszélnek, hogy annyit ehetnék mint mas hat? Igen is felséges uram, felele: a' nagy evő, tovább tehát kérdezé a' kály ahoz képest-is fogsz dolgozni. Felséges uram ismet felele: én an-

Ein Mensch, der so viel essen kunte als ihrer sechs, kam einsmahls zu ihm, in der Hofnung, daß dieser grosse Herr ihm die Mittel geben würde, womit er die erforderliche Kost unterhalten könnte. Diesen fragte der König ob das, was man von ihm sagete, daß er nemlich soviel als ihrer sechs essen könnten, wahr wäre? Ja eure Majestät, gab er zur Antwort; du wirst aber auch darnach arbeiten, fraget der König weiter? gnädigster Herr, antwor-

nyit dolgozom, mint egy valaki más, hogy a' mit az én idóm, tehettségem, és eróm magában foglal. " Ezer part ülsönmég: mondá a' király, ha ilyen hat legeny mint magad az országomban találtatnék, felakasztatnám óket, mert ólyan Selmák, majd fel- eméfzteněk az országomat.

tete er wieder, ich arbeite soviel als ein anderer, der von meiner Stárke, und von meinem Alter ist. Potztausend, sagte der König darauf, wenn ich sechs Kerl wie du in meinem Königreiche hätte, so wollte ich sie henken lassen. Denn solche Schelme würden es bald aushüngern.

## XXIX.

Midón egy valaki néki mondana hogy a' Marschal Biron, a' lapta verést jól túdná játszani, felele: a' ki az öszve esküvést, mellyet a' maga országa elien alattomban tartott, ki jelentette vala: " igaz; jól játszik, de roszszúl tsinállya a' maga részeit; " az az, hogy ollyan emberekkel játszik, a' kikkel néki vesztenie kell.

Als ihm jemand gesagt, daß der Marschal von Biron den Ballen wohl schlagen könne, antwortete dieser Herr, der die Verbindung, welche er heimlich wider seinen Staat anrichtete, entdecket hatte: " Das ist wahr, er spielet gut; aber er macht seine Partien übel: " das ist, denn er hälts mit Leuten, mit welchen er verspielen muß.

## XXX.

Ö nem szenvodhette az ollyan Bi[illegible]kat, a' kik markokat meg hattak kenni, és nem másképpen, hanem iróziással réájok nézet, kire nézve mondgya vala: " meg nem foghatom,

Er funte die Richter, welche sich bestechen liessen, nicht anders, als mit Abscheuen ansehen, und sagte hierüber: " Ich kan nicht begreiffen, wo so gottlose Leute seyn können,

hogy

hogy mitsoda Istentelen emberek lehetnek, hogy a' magok tudománnyok, és lelkek ismeretek ellen tselekefznek.

daß sie wider ihr eigen Wissen und Gewissen richten.

## XXXI.

Hogy ő az Armiens verosát kőrnyűl vette vala, parantsolatot kűlde, a' Gróf Soifsonnak, a' ki-is száz ezer Livert a' koronátol fizetésűl nyert, hogy hozzá jönne, és véle magát őfzve kaptsolná, és a' mennyit őfzve fzedhetne, ugyan annyi számú népet magával vezetne. Minek utanna a' Grof felelt vala, hogy már őreg és erőtlen vólna, és a' joszági-is meg tsükkennek, mint hogy az előbbenyi hadakozás-is igen ki üresítette vala, és ily forman ő felségéért ebben az állapotban, és alkalmatosságban semmit többé nem tselekedehetnék, " hanem szorgalmatofsan imádkoz érette: mondgya vala a' király: ez a' felelet az én atyámfiától Soifsontól? " mondgyák ugyan, hogy az imádságnak böjt nélkűl semmi ereje nintsen. " Igazán mondom, hogy szintén oly jól meg böjtöltetem mint ha imádkoznék: még egy ftibert sem adok, az ő száz ezer livre fizetéséből.

Als er bey der Belagerung vor Armiens war, schickte er einen Befehl an den Grafen von Soisson, welcher eine Pension von hundert tausend Pfund von der Krone bekam, daß er zu ihm kommen, und so viele Mannschaft, als er zusammen bringen könnte, mitführen sollte. Nachdem aber der Graf darauf geantwortet, er wäre nunmehr alt, und schwach, und seyne Gütter wären auch sehr veringert: indem ihn die vorigen Kriege erschöpfet hätten; er konnte also bey solcher Beschaffenheit nichts mehr für ihre Majestät thun, als für dieselbe fleißig bethen; sagte der König: " ist das die Antwort meines Vettern von Soisson? man saget, das Gebet ohne Fasten habe keine Kraft. " So will ich ihn, bey meiner Treue, eben so gut fasten lassen, als er bethet. Ich will ihm nicht einen Stüber von seinen hundert tausend Pfund bezahlen.

## XXXII.

Midőn a' podagrában, vagy köszvényben lévén, a' Spanyol követ látogatására jött vólna, és néki mutatná, hogy igen sajnálkodnék rajta, és hogy ő felsége oly alkalmatlansággal bosszonkodnék, és el annyira sánta vólna, felele a' király; " ambár sánta légyek-is, mind azon által, ha az alkalmatosság, vagy szükség kivánná sokkal hamarább fel ülnék a' lovamra, hogy sem a' Spanyol király a' te urad, mikor már a' lovon ülnék, tsak a' labait-is a' kengyelbe tenné.

Als der spanische Abgesandte ihn einsmals besuchte, da er das Podagra, oder das Zipperlein, oder die Gliederkrankheit hatte, und ihm bezeugete, daß es ihn sehr schmerzete zu sehen, daß ihre Majestät so beschwert und hinkend wären, antwortete ihm der König: " So hinkend als ich auch bin, wenn es die Gelegenheit, oder die Noth erforderte, so wollte ich noch eher auf dem Pferde sitzen, als der König von Spanien euer Herr den Fuß in den Steigbügel würde gesetzet haben.

## XXXIII.

Egykor mondgyák vala néki egy bizonyos kapitanyról a' ki a' Liguek közűl vólt, és igen hires vitéz vala, hogy nem szeretné ötet nóha a' sokféle jót, és botsánatott tőle vett vólna. A' melyre a' király felele; " annyi jót akarok néki tenni, és fogom erőltettni, hogy ő engemet akarattya ellen-is fog szeretni. " Ily formán a' meg átolkodottabakat - is magához édesítette, mondá vala, a' kik rajta tsudálkoznának: " Hogy egy kalán mézzel több legyet

Man sagte ihm eines Tages von einem gewissen Kapitain, der von der Ligue seye, und sehr tapfer wäre, derselbe liebete ihn nicht, ob er schon seine Vergebung, und einige Wohlthaten von ihm empfangen hatte. Worauf der König antwortete: " Ich will ihm so viel Gutes thuen, daß ich ihn zwingen werde, mich wider seinen Willen zu lieben. " Auf solche Weise gewann er die Halsstärrigkeit, und sagte denen jenigen, welche sich dar-

lehet

lehet fogni, mint sem húsz hordó bor etzettel.

über verwunderten: " Man kann mehr Fliegen mit einem Löffel voll Hönig fangen, als mit zwanzig Tonnen voll Weinessig.

## XXXIV.

Arra való nézve szükség vólt a' bekességes türés, és a' jó tétemények, és okoskodások által az álnok mesterséges és el partúlt szivüeket, ismét engedelmeségre hozni. És annyira tetette magát, mint ha ez ő rosz fel tett szándékjokat nem tudná, és akarattyok ellen meg gátoltattak roszszat tselekedni: és úgy az ő rosz tanátskozásokat, jóra fordította. Szokása szerént-is szokta mondani, egy bölts király ollyan, mint egy alkalmatos patikáros vagy patikás, a' ki a' leg hathatóssabb méregből, leg jóbb méreg ellen való orvosságot, és az áspis-kígyóból thériákot tsinál.

Derowegen brauchte er die Geduld, die Wohlthaten, und die Klugheit, um die durch die Zusammenschwerung abwendig gemachte Gemüther wieder zum Gehorsam zu bringen. Er stellte sich auch so, als wenn er nichts um ihren bösen Vorsatz wuste, und verhinderte sie wider ihren Willen Böses zu thun; er wendete also ihre böse Anschläge zum Guten. Er pflegete auch hierüber zu sagen: " Ein weißer König ist wie geschickter Apothecker, welcher aus dem ärgesten Gift die treflichste Giftarzney, und aus Attern Theriak machet.

## XXXV.

Egy néhány német követek egykor az ő uroknak segedelmet nála kérének, mellyek egy háborúban keveredtek vala. Azokat kérdezé, hogy mitsoda móddal őket leg jobban segéthetné. A' követek felelének; " Nékünk né-

Einige deutsche Abgesandte hielten einsmahls um Hülfe für ihre Principalen bey ihm an, welche in einem Kriege verwickelt waren. Diese fragte er, auf welche Weise er ihnen am besten helfen könnte. Die Abgesandten antworteten: " Wir

met országban népünk elégendő vagyon, hogy mi egy ármádát fel álléthassunk, ha felségednek úgy tettzenék nékünk a' hoz költséget adni. " A' király nékiék felele : " nem de nem én titeket mint egy király, és nem mint egy kereskedő akarok segétteni.

haben Volk genug in Deutschland, und können auch eine Armee anwerben, wenn es euer Majestät beliebte uns Geld darzu zugeben. Der König antwortete ihnen: Nein, nein, ich will euch als ein König, und nicht als ein Kaufmann helfen.

XXXVI.

Midőn egyszer a' polgármester, vagy-is a' kalmárok előljárója, és a' város birái, tőle szabadságot kérne, hogy valami kevés adót a' város kuttyának tsatornáira vethetnének; arra való nézve negyven személlyek Schváitzer országból, és a' kik Párisban jövének vala, a' Frigy kötést meg újjítani, hogy annál-is inkább jobb ajándékkal és udvarlassal lehetnének nékiek, a' kiraly felele: " Más módot keressetek mint sem ezt : tsak egyedűl Kristus urunkat illeti a' vizet borrá változtattni.

Nachdem der Burgermeister oder Vorgesetzte über die Kaufleute, und die Stadtsrichter ihn um Erlaubniß bathen, eine kleine Auflage auf die Brunnröhren der Stadt zu legen, damit sie vierzig Deputirte aus der Schweitz, welche in Paris gekommen waren, um das Bindniß zu erneueren, desto besser beschenken, und bewirthen könnten, antwortete er ihnen: " Suchet ein anderes Mittel, als dieses: Es kommet nur unserm Herrn Christo zu das Wasser in Wein zu verwandlen.

XXXVII.

Minek utánna a' Török Tsászár követtye, a' mely-is negyedik Henrikus országlása alatt frantzja országba vala, a' királyhoz szólla, a' ki őtet az ármádájának közönséges mustrá-

Nachdem der Abgesandte des türkischen Kaisers, welcher unter der Regierung Heinrich des vierten in Frankreich war, zu diesem Könige, der ihn zu einer allgemeinen Musterung

ára el hitta vala, és mondá, hogy tsudálhozásra méltó vólna, ha il nagy királynak illyen kitsin armádája vólna, és hogy a' tsászárnak az ö urának, békesség idöben is mindenkor négy száz ezer embere talpon vólna, felele néki a' nagy Henrikus, tsak ezen szókkal: " a' hol az igasság uralkodik ottan az erö nem szökséges.

seiner Armee geladen hatte, gesaget, daß es zu verwundern wäre, daß ein so grosser König so kleine Armeen hätte, und daß der Kaiser sein Herr in Friedenszeit immer vier hundert tausend Mann auf den Beinen hätte, antwortete ihm Heinrich der Grosse nur diesen Worten: " Wo die Gerechtigkeit regieret, da ist die Macht nicht nöthig.

## XXXVIII.

Minek utánna egy frantzia király, egy kompánia katonaságot fel állétatna, vóltak azok közûl sokan, kiknek testeken a' seb helyek még fen vóltak. Mellyeket látván a' király, igy szólitá meg a' kapitánnyokat: Ezek ugyan jó katonák, de azok, a' kik ezeket igy meg jegyzették, még jobbak. " Egyik közûlök eztet halván, mondá a' királynak: " felségedtöl botsánatott kérek, azok nálúnknál se vitézebb se jobb katonák nem vóltanak. Azért hogy ök minket meg sebesétették, de ellenben, mi öket meg öltük.

Nachdem ein König von Frankreich eine Compagnie Soldaten anwerben lassen, trug es sich zu, daß sie fast einige Merkmahle der Wunden hatten. Als der König sahe, sprach er zu ihren Hauptmann: " Das sind zwar gute Soldaten, aber diejenigen, welche sie so gezeichnet haben, sind noch besser. " Da einer unter ihnen das hörete, sagte er zum König: " Ich bitte euer Majestät um Vergebung, sie waren weder tapfere, noch bessere Soldaten, als wir; denn, wenn sie uns verwundet haben, so haben wir sie dagegen tod geschlagen.

## XXXIX.

Egy valaki kérdezvén negyedik Henrikus Spanyol ország király-

Als jemand Heinrich den 4ten König von Spanien fragete,

királlyától, mi okra való nézve az ő köntösi, nem ollyan drága gazdag, és pompas materiából, hánem tsak közönseges, és alá való posztóból vólnának? azért felele a' fejedelem: " mivel hogy egy királynak tsak jó erkóltsök, de nem a' gazdag és pompás ruházat áltál kel magát az ő allatta valóitól külömböztettni.

warum seine Kleider nicht w kostbaren, und prächtigen Zeu ge, sondern nur von schlechten und geringen Loden wären! darum antwortete dieser Her: " Weil ein König sich nur durch seine Tugenden, und nicht durch die Kostbarkeit und Pracht der Kleider von seinen Unterthanen unterscheiden soll.

# XL.

Don Diegue de Áriás, kints tartója negyedik don Enrique királynak, egy koron ezen Hertzeget, a' bóvkezűségének és jutalmazásának fölötte valóságát értésére adta vala, és mondá, hogy szükség vólna, az ő tiszttyeinek sokaságát, és fizetéseket, azoknak, a' kik, magok hivatallyokat el nem végeznék, vagy többe arra alkalmatossak nem vólnának, meg kissebéteni. De a' király néki felele: " ha én Áriás vólnék, úgy nékem is nagyobb gondom vólna a' pénzre, mint sem az adakozásra vigyáznék. " Te ugy beszélsz mint egy magányos Ember, de én úgy fogok beszélleni mind egy király, a' szegénységtől nem félvén, és a' szükség nélkül el lenni, új adó alá jussak: " egy királynak szükség adakozónak lenni, és a' maga tekéntetit, a' közönséges jóra, és nem a'

Don Diegue von Ari Schatzmeister des Königs in Enrique des 4ten stellete ein mals diesem Fürsten seine g zu grosse Freygebigkeit, und Belohnungen vor, und sag es wäre nöthig, daß die gro Anzahl seiner Bedienten, und die Besoldungen derjenigen, welche ihre Dienst nicht ve sehen, oder die nicht mehr g schickt darzu wären, verringer würden. Aber der König ant wortete ihm: " Wenn ich Ari wäre, so würde ich auch meh auf das Geld, als auf di Freygebigkeit sehen. " Ihr re det als eine Privatperson, ich aber handle als ein König, ohne die Armuth zu befürchten und ohne in die Noth zu ge rathen neue Imposten auf zulegen: " ein König mu freygebig seyn, und sein A sehen nach der gemeinen Wohl

maga

maga különös hasznára el rendelni, a' mely is igaz gyümöltse a' gazdagságnak. „Mi azért adunk némellyeknek, mivel hogy jó, és betsülletes embernek, és másoknak azért hogy roszszakká ne légyenek. " A' mi az udvari tiszteket illeti, a' mellyek közül te azt akarod, hogy egy némellyet meg tartsak, és másokat el botsássak, azt adom tudtodra hogy azokat meg tartom, mivel szükségem vagyon reájok, ezeket pedig azért hogy reám szükségek vagyon.

fart, nicht nach dem Eigennutzen richten; welches die wahre Frucht des Reichthums ist. Wir geben einigen, darum, weil sie gute ehrliche Leute sind, und denen anderen, damit sie nicht böse werden. " Was die Bediente betrifft, von welchen ihr wollet, ich soll einige behalten, und die anderen gehen lassen, gebe ich euch zur Nachricht, daß ich die ersten behalte, weil ich ihrer bedarf, und die übrigen, weil sie meiner nöthig haben.

## XLI.

Minek utánna egy Hertzeg, kinek az országa nem nagy vala, " egy igen nagy és széles helyet, meg erősítetett vólna; Machiavel mondgya vala: " hogy kíntelen lészen, minden alátta valóit, annak meg őrzésére belé tenni.

Nachdem ein Fürst, dessen Land nicht gar groß wäre, einen gar zu weiten, und zu großen Platz befestigen lassen; sagte Machiavel: " er würde gezwungen seyn, alle seine Unterthanen darein in Besatzung zu legen, um denselben zu bewachen.

## XLII.

Egyszer kérdezték Themistoklestől, hogy kinek adná örömestebben a' leányát? egy betsületes, jámbor emberneké, a' kinek nem sok értéke vólna; avagy egy gazdag embernek, de a' kinek igen rosz hire s' neve vólna. Themistok-

Man sagte einsmals dem Themistokles, wem er am liebsten seine Tochter geben wollte? Einem ehrlichen, und redlichen Manne, der aber nicht viel Mittel hätte, oder einem reichen Manne, welcher aber in keinem guten Beruf wäre. " Wor-

les felele; és mondá: " hogy ő inkább az embert pénz nélkül, mint sem a' pénzt ember nelkűl szeretné.

auf antwortete Themistokles, und sagte: er wollte lieber einen Mann ohne Geld, als Geld ohne Mann haben.

## XLIII.

Midőn egyszer Trájánusnak mondgyák vala, hogy ő magát mint tsászar igen közönségesen tartaná, felele: én örömest ollyan akarok az alattam valókhoz lenni, mint magamhoz akarna lenni a' Tsászár, ha én jobbágy vólnék.

Als man einsmals zu Trajano sagte, er machte sich als ein Kaiser viel zu gemein; antwortete er: " ich will mich gegen die Unterthanen bezeigen, wie ich gerne wollte, daß ein Kaiser sich gegen mich bezeigen sollte, wenn ich selbst ein Unterthan wäre.

## XLIV.

István, Lengyel országnak királlya, mondgya vala, azoknak, a' kik ötet arra akarták ingerleni, hogy az alatta valóit, a' mellyek-is más féle hitbe és vallásba vólnának, a' maga hitinek fel vételére erőltetné: én Emberek Királlya vagyok, és nem a' lelki isméretnek. " Három dolgok vannak, a' kik egyedűl az Istent illetik, ugy mint, semmiből valamit teremteni, a' jövendőbéliek előre meg mondani, és a' lélek isméretén uralkodni.

Stephanus, ein König in Pohlen, sagte zu denjenigen, welche ihn bewegen wollten, seine Unterthanen, die einer andern Religion zugethan waren, zu zwingen seinen Glauben anzunehmen: " Ich bin ein König der Menschen, und nicht der Gewissen. " Es sind drey Dinge, die Gott allein zukommen, nämlich, etwas aus Nichts erschaffen, das Zukünftige vorsagen, und über die Gewissen herrschen.

XLV.

Midőn Alfonsus Aragoniai Király hallaná, hogy egy valaki azért ditsérte vólna, mivel hogy ő egy Király fia, egy királynak attya-fia, és hogy egy királynak testvére vólna, a' hizelkedőnek azt monda. " én azt semminek sem tartom, a' mit ti én bennem oly nagyra betsűltök, ez az én oldól járóimnak dütsőségek, és nem az enyim. " Az igaz nemesség nem eredendő örökös jószág, hanem gyümöltse, és jútalma a' jó erkőltsnek.

Als Alphonsus König von Aragonien hörete, daß ihn einer deswegen lobete, weil er eines Königs Sohn, eines Königs Vetter, und eines Königs Bruder wäre, sprach er zum Schmeichler: " Ich achte für nichts, was ihr an mir so hoch schätzet, es ist meiner Vorfahren Ruhm, und nicht meiner. " Der rechte Adel ist kein Erbgut, sondern die Frucht, und die Belohnung der Tugend.

XLVI.

Midőn Alfonsusnak szémére vetnék, hogy igen kegyelmes vólna, és tsak könnyen a' leg nagyobb igasságtalanságot-is, mellyet néki tennének meg botsáttaná, felele. " hogy a' jó és jámbor embereknél, az igasság által, és a' gonoszoknál a' kegyesség által, kedves akarna lenni.

Wie man dem Alphonso vorstellete, daß er viel zu gnädig wäre, und zu leichtlich auch das größte Unrecht, so man ihm gethan, vergebe, antwortete er: " Er wollte denen frommen und redlichen Leuten durch die Gerechtigkeit, und denen Bösen durch die Mildigkeit angenehm seyn.

XLVII.

Gyakorta mondgya vala, " az ugyan egy vitezhez illendő dolog, ha valaki az ármádának szegeletire ál, és azt az ellenség ellen vezeti; " de még-is

Er sagte oft, es ist zwar eine Heldenthat, wenn einer sich an die Spitze seiner Armee stellet, und selbige wider den Feind führet; " Aber ein ganzes

maga példájával, az egész népet, a' jó erkoltsnek ösvényén vezetni, sokkal nagyobb, és dütsóségesebb dolog.

Volk durch sein Exempel auf die Bahn der Tugend führen, ist noch herrlicher, und rühmlicher.

## XLVIII.

Midőn Alfonsusnak a'kints tartói közűl egyik, tiz ezer arany tallért néki hozot vólna, azt mondá egyik a' jelen valók közűl, hogy ollyan summa pénzel meg elégednék, és gazdagodnék. " Noszsza viddel ezen arany pénzt, felele a' Király: és kivánom hogy bóldoguly és élhesś véle.

Nachdem ein Schatzmeister so dem Alphonso zehen tausend Goldgulden gebracht hatte, sagte einer von denenjenigen, die bey ihm waren, er würde mit einer solchen Summa reich werden und vergnügt seyn." So nehme das Gold hin, antwortete der König, ich wünsche, daß du damit glückselig leben mögest.

## XLIX.

Nevezvén egy tudatlan gazdagot, a' ki nem fáraszta vala, a' maga elméjet, ékes tudományoknak tanulásával, fel ékesíteni, egy arany lantzot.

Man nennete einen reichen Unwissenden, der sich nicht bemühet hatte, sein Verstand durch das Studiren der freyen Künsten zu schärfen, einen goldenen Fluß.

## L.

Midőn Alfonsus jó reggel a' hajónak hátúllyán, sok tengeri madarakat látna, a' mellyek- is körnvűl repdesék, és várnák, miglen a' hús a' vizben esne, mellyet azontúl fel kapnák, és véle frissen el repülnének, azoknak mondgya vala, a' kik mel-

Als Alphonsus des Morgens hinten auf einem Schiffe viel Seevögel sahe, welche herum flogen, und warteten, bis Fleisch ins Wasser fiele, welches sie denn aufnahmen, und damit geschwind wegflogen, sagete er zu denjenigen, die

lette

lette valának: " ezek a' madarak némellyek az udvari tiszteimhez hasonlók, a' kik nékem hátat fordítanak, mihelyest ők azt meg nyerik, a' mit tőlem kérnek. "

bey ihm waren: " Diese Vögel sind einigen von meinem Hofleuten gleich, welche mir den Rucken kehren, sobald als sie von mir erlanget haben, was sie begehren.

## LI.

Midőn egy igen ékesen szólló orvos, Alfonsus elött egy szép rendű beszédet folytatna, melyben ötet igen nagyon ditséri vala, mondgya néki a' Király: " ha a' te beszéded igaz, az Istennek hálát adok érette: ha pedig nem úgy vagyon, tehát kérem ötet tellyes szívemből, hogy azon jó erkölcsöket adgya meg, mellyeket nékem tulajdonítasz.

Nachdem ein sehr beredter Medikus eine Rede vor ihm gehalten, worinnen er denselben sehr gelobet hatte, sagte der König zu ihm: " Wenn eure Rede wahr ist, so sage ich deßwegen Gott Dank: ist sie aber nicht also, so bitte ich denselben von meinem ganzen Herzen, daß er mir die guten Qualitäten, welche ihr mir zueignet, verleihen wolle.

## LII.

Midőn egy szeles Gavallér egy káptolambéli urnak a' leg sanyarúabb télnek idején látogatására jöve, és észre vevé, hogy a' szobái semmi szőnyeggel nem vólnák bé vonva avagy aggatva, kérdezé ötet, miért bé nem vonyatta kárpitokkal a' falait ily kemény téli idöben. Kinek mutatván két szegényt, kiknek gondgyát viseli vala, és felele: " inkább akarom ezeket a' szegényeket, mint

Nachdem ein artiger Ritter in der kältesten Zeit des Winters zu einem Domherrn gekommen, und da er wahrgenommen, daß keine von seinen Kammern mit Tapeten überzogen oder behänget war, fragete er denselben, warum er seine Mauren bey der scharfen Kälte nicht mit Tapezereyen hätte behängen lassen. Worauf der Domherr ihm zwei Arme zeigete, welche er versorgete, und antworsem

ſem a' falaimat ruházni. "

tete: " Ich will lieber dieſ Arme, als meine Mauren be kleiden. "

## LIII.

Midőn valaki Taſso poetának híről hozta vólna, hogy egy Ember, a' ki néki meg mondhatatlan ellensége vala, mindenütt felőle roſzſzúl beſzéllene, a' Poeta néki felele: " had beſzéllyen; jobb ha ő minden Emberrel felőlem roſzſzúl beſzel, mint ſem ha mások néki felőlem roſzſzat beſzélnének. "

Als einer dem Poeten Taſſ hinterbracht hatte, daß ei Menſch, der ſein abgeſagte Feind war, allenthalben übe von ihm redete, antwortet ihm der Poet: " Laſſet ihn reden, es iſt beſſer, daß er bey alle Leuten übel von mir rede, als wenn alle Leute ihm etwas Böſes von mir ſageten. "

## LIV.

Midőn valaki ugyan ezen híres Olaſz Poétának mondaná, hogy igen jó alkalmatoſsága vólna, egy Emberen boſzſzút állani, a' ki róla irigység, és roſz akaratból ſokſzor roſzſzat ſzóllot, felele: " én nem ohajtom ennek a' rágalmazónak életét, ſe jóſzágát, vagy betsűletét, hanem tsak a' roſz akaráttyát el venni. "

Als einer einsmals zu einem berühmten italiäniſchen Poeten geſagt, er hätte eine gute Gelegenheit ſich an einem Menſchen zu rächen, der aus Neid, und Mißgunſt denſelben zum öftern übel recommendiret hätte, antwortete er: ich begehre dieſes Mißgönners nicht ſein Leben, ſeine Güter, oder ſeine Ehre, ſondern nur ſeinen böſen Willen zu nehmen. "

## LV.

A' midőn egy Ember erről a' Táſsról az ő jelen létében igen tsúf, és goromba módon tré-

Als ein Menſch von dem le Taſſe in ſeiner Gegenwart auf eine ſehr höniſche, und

fálna,

álna, ő tsak halgatta, úgy hogy, ez a' tréfáló rajtá tsudálkoznék. Egy másik a' társaságból arra mondá, oly fen szóval, hogy jól meg lehetet. hallani: " annak nagy bolondnak kellene lenni, a' ki ollyan alkalmatosságban nem szóllana. " Kire a' Tasse felelę: " meg csalatkoztok, mert a' bolond nem túd halgatni. "

grobe Weise gescherzet, schwiege er ganz still, so, daß der Scherzer sich darüber verwunderte. Ein anderer von der Gesellschaft sagte darauf also laut, daß man es wohl hören könnte: "Der müßte ein Narr seyn, welcher bey dergleichen Gelegenheiten nicht redete." Worauf der Tasse antwortete: "Ihr irret, denn ein Narr kann nicht schweigen."

## LVI.

Egy Gaskóniai nemes ember, a' sok vitéz tselekedetek közűl, valamély hadi vezér, egy Hertzegnek, a' ki két izbéli városknak meg szállásakor, maga kezeivel hat embert le vágot vala, beszélleni hallott, és mondá: oh! mely nagy tsúda? " De tudgyátok meg, hogy a' Madrátzok, mellyeken tagjaimat nyúgtatom, tsak azoknak szakállaikból, a' kiken az én fegyverem győzedelmet tett vannak tsinálva. "

Als ein gaskonischer Edelmann von denen grossen Thaten einiger Feldherren, und eines Fürsten, welcher bey zwo Belagerungen bey sechs Mann mit seiner Hand erleget hatte, reden hörete, so sprach er: o! ist das ein so groß Wunder?" Aber ihr sollet wissen, daß die Madratzen, worauf meine Glieder ruhen, nur von denen Zwickelbärten derjenigen, welche mein Degen überwunden hat, gemacht sind."

## LVII.

Ezer tallér igértetik vala annak, a' ki a' Hertzeg Kondé győzedelmiről verseket tsinálna, mellyek-is a' Schantelli kastéllynak kápuira fel irattat

Man versprach tausend Thaler demjenigen, welcher Verse über die Siege des Prinzen von Konde machen würde, welche als eine Ueberschrift auf das

nának,

nának, melyre egy Gaskon ezen négy rend verset írá.

Ily jeles dolgáit e' képpen hirdeti,
Számos dütsőſségét egy halomban tenni,
É's ennek jutálmáért ezer tallért venni,
Annyi mint egy örömet ſenkinek ſem illetni.

Jól lehet ezen versek, a' kastélynak kapújára nem illenek, de még-is, a' ki ezeket ſzerzette, annak a' Hertzeg illyen elmés és bólts ditsérettel meg kedvelvén, azonnal ezer tallért ajándékozott.

Thor des Schlosses von Schantilli ſollten geſchrieben werden. Worauf ein Gaſcon dieſe vier Zeilen darauf machete.

Ey nur tauſend Thaler, ſo viel Tugenden,
So viel groſſe Thaten,
Und einen ſo groſſen Ruhm und Sieg zu preiſen.
Das iſt nicht einmal ein Stüber für jeden.

Obſchon ſolche Verſe ſich nicht auf das Thore ſchicketen, ſo ließ dennoch der Prinz, der durch ein ſo nachdenkliches, und ſinnreiches Lob bewogen wurde, demjenigen? der ſie gemacht hatte, alſobald tauſend Thaler geben.

## LVIII.

Midőn egy várnak meg vételekor, egy az erősségnek leg főbb tiſztei közűl látná, hogy az első ostromnak hevenyében ſenkinek ſzállás nem adatnék, magát egy Gaskon tisztnek meg advân, és ajánla néki harom ſzáz Louidorokat, mellyek nála vólnanak, hogy őtet oltalmazná. Az ollyan ajánlásra a' Gaskon tiſztfelele." uram a'mi az életedet illeti, a' bizonyos, mert én úgy viaskodom mint az oroſzlán, annak meg engedek, a' ki magát meg alázza, de té-

Als bey der Eroberung einer Stadt einer von denen vornehmſten Officiers der Beſatzung ſahe, daß man in der erſten Hitze des Sturms keinem Menſchen Quartir gebe, ergab er ſich als ein Gefangener einem gaskoniſchen Officier, und bot ihm drey hundert Louisd'or, welche er bey ſich hatte, damit er ihn bewahren möchte. Auf ſolche Erbietung antwortete der Gaskonier: "Mein Herr, was ſein Leben betrifft, das iſt ſicher, denn ich ſchlage mich, wie der

ged, meg nem óltalmazhatlak, mert mas dolgaim vannak, sietek a' betsületnek el nyerésére, és téged mind pénzeddel együtt az al tiszteim kezekben hagylak.

Löwe, ich vergebe demjenigen, der sich erniedriget, aber euch bewahren kann ich nicht, denn ich habe was anders zu thun, ich lauffe Ehre zu erwerben, und lasse euch und euer Geld unter denen Händen meines Unterofficiers.

## LIX.

Elenideus Priskus, a' kinek Vespasianus Tsászár meg parantsolá hogy tanátsban ne jöjjön, vagy ha oda jön-is, a' maga szándékat ki ne mondgya, hogy tanátsbéli lévén felele: nem fogja el múlatni hogy a' tanátsba ne jöne, és hogy ha szükség lelzen, a' maga szándékát meg mondani, és úgy szabadon ki mondgya, a' mit az igasság magával fog kozni. Vespasianus halállal fenyegeti ha szól. De felele néki: "mondottam néktek hogy én halhatattlan vólnék? Azt tselekedgyétek a' mit akartok, és én azt tselekszem a mivel tartozom." Hatalmadban vagyon, engemet igasságtalanól meg öletni, és az enyimben pedig álhatatossan meg halni.

Elenideus Priskus, dem der Kaiser Vespasianus entbotten hatte, er sollte nicht in den Rath kommen, oder wenn er ja hinkomme, so sollte er seine Meinung nicht sagen; antwortete, daß er, weil er ein Rathsherr wäre, nicht ermanglen würde in den Rath zu kommen, und wenn es nöthig wäre, daß er seine Meinung sagen sollte, so würde er frey heraus sagen, was das Recht und die Billigkeit erforderte. Vespasianus drohete ihm darauf mit dem Tod, wenn er reden sollte, er aber antwortete ihm: " habe ich euch gesagt, daß ich unsterblich wäre? Ihr möget thun, was ihr wollet, und ich werde thun, was ich schuldig bin. Es stehet in euer Macht mich ungerechter Weise umbringen zu lassen, und in meiner beständig zu sterben.

## LX.

Midőn egy valaki a' szeme világát el veszté, mondá vala:

Als einer das Gesicht verlohren hatte, sagte er: " Ich

" igen nagy fortélyt értem, mert az elött tsak magam jártam, de ez után mindenkor társom fog lenni. "

habe nun einen grossen Vortheil erlanget, den vorher gieng ich allein, hinführo aber werde ich allezeit Gesellschaft haben.

LXI.

Ezen következendő fel jegyzés, egy rendes mesét foglal, magában. Ennek értelme, a' fel találásra nehéznek láttzatik lenni, mind azon altal, minden képpen igaz magában, a' mintis kí tettzik. Vagyon egy proféta, a' melynek-is köntöse minden féle színnel fel vagyon öltöztettve, és semmi varrás rajta nem találtatik, jól lehet, hogy sok féle darabból álló légyen: a' sem tzérnából, sem pamútból, sem kenderből, sem selyemből, vagy semmi féle állatnak böréböl vagyon, sem Emberi kéz által nem tsináltatott A' tartatik felöle, hogy ennek a' profétának az elei még Ádám elöttis lettek vólna. Koronát hordoz a' féjén, és nem házos, jól lehet hogy sok felesége vagyon, a' mellyek közt oly jó rendet tart, hogy mindnyájan minden irígység nélköl véle élnek. Ő igen józan, mert tsak ollyan eledellel él, a' mellyet a' kutyák nem akarnak. Ő meg vett aranyat, és ezüstöt, és soha felölök semmit sem tartott. Mindenkor tsak mezét

Die folgende Beschreibung hält ein Räthsel in sich. Der Verstand derselben scheinet schwer zu errathen, allein sie trifft doch gleich ein. Es ist ein Prophet, der mit einem Rock von allerhand Farben gekleidet ist, an welchem Rock keine Nath zu finden, wiewohl dieselbe aus vielen Stücken bestehet: er ist weder von Zwirn, noch vom Baumwolle, noch von Haaren, und Seiden, oder irgend von dem Felle eines Thiers; er ist auch nicht mit Menschen Händen gemacht. Man hält dafür, daß die Vorfahren dieses Propheten vor Adam gewesen sind. Er traget eine Krone auf dem Haupt, und ist nicht verheurathet, ob er schon viel Weiber hat, unter welchen er eine so gute Ordnung hält, daß sie alle ohne Eifersucht mit ihm leben. Er ist sehr mäßig, denn er isset insgemein nur was die Hunde nicht wollen. Er verachtet Gold und Silber, und hat niemals was davon gehalten. Er gehet allezeit barfuß, sowohl

zét láb mind telen, mind nyáron jár, és igen kevély lépése vagyon. Az ember nem tudgya, hogy mitsoda hitet vagy vallást hiszen, mind azon által, étszakán, és nap kelet elöt kézdi az Istent ditsérni, és majd egész nap minden órában szüntelen ugy folytattya. De azt nem tekéntvén, semmi alázatosságot magában nem tart, söt ellenben bátor és büszke. Azok a' kik ábrázatból tudnak jövendölni, azt tartyák felöle, hogy veszedelmes, és nem természet szerént, hanem eröszakos halállal fog meg halni. " Kegyes olvasom, hogy ha ez a' mese nehéznek láttzatik, és ha ennek ki fejtésében, hijjába fáradozól, magadat rajta sokáig ne tartóztássad, és túdd meg, hogy ennek valóságos értelme Kakas légyen.

im Winter, als im Sommer, und hat einen sehr ernsthaften Gang. Man weiß nicht, zu welchen Glauben er sich bekennet, allein er fanget in der Nacht und vor der Sonne Aufgang an Gottes Lob zu preisen, und fahret fast alle Stunden des Tages also fort. Dessen ungeachtet ist er gar nicht demüthig, sondern im Gegentheil beherzt, und stolz. Diejenigen, welche aus dem Gesichte prophezeihen können, meinen, er laufe Gefahr, nicht eines natürlichen, sondern gewaltsamen Todes zu sterben." " Mein lieber Leser, wenn dieses Räthsel dir schwer vorkommet, und wenn du dich vergeblich bemühest es zu erklären, so halt dich nicht lange dabey auf, und wisse, daß der Han dieser Prophet seye.

## LXII.

Egy káposzta árúló Paris várossában, a' váltó hidon által méne, és minden bótokat, külömb külömb féle partékákkal, mellyek ottan árúltatnának rakva lenni látván, tsudálkozik vala, hogy egy pénz váltó mivesnek a' bótya üres vólna, örömest akarná az okát túdni. Kire való nézve,

Als ein Kohlverkaufer über die Wechselbrücke in Paris gieng, und alle Laden mit unterschiedlichen Waaren, die man darin verkaufete, angefüllet sahe, verwunderte er sich, daß das Gewölbe eines Wechslers leer wäre. Er wollte gern die Ursache wissen, weswegen er

nézve, kérdezé a'pénz váltótt, hogy abban mit árúlnának? Mivel az ötet egy ostoba embérnek látná lenni, felele néki: " itten szamár fejek árúltatnak. Tehát felele a' káposzta árúló, hogy jó keletének kellett lenni, mivel hogy több nem maradót belőlek, tsak a' tied.

denn den Wechsler fragete, was man darinnen verkauffete? Weil ihn dieser für einen dummen Schöps ansahe, antwortete er ihm: " Man verkauffet Eselsköpfe darinnen; so müsset ihr, antwortete der Kohlhändler, einen guten Verschleiß, od. Abgang haben, weil keiner mehr übrig geblieben, als euer. "

## LXIII.

Midőn egy rosz igyekezetű Ember a' plátót, egygyel a' tanitványi közűl öszve akarná háborítani, mondá néki: hogy ezen tanitvánnya rosz beszédeket felőle folytatna. Én azt nem hiszem felele a' Plátó: és nem képzelhetem magamban, hogy egy Ember, a' kit en tiszta izivből szeretek, oly bestelen e költsű légyen, hogy engem rágalmazna, a mint mondod. " De hogy látá, hogy emez esküvéssel bizonyitaná, hozzá szólla: Tehát bizonyosan ezen hibáimnak meg kel lenni, mellyeket mondasz, és az, a' kit nékem gyanoságossá akarsz tenni, tanátsosnak találta, hogy, én szivemre vennem.

Als ein übelgesinnter Mensch den Platonen mit einem seiner Schüller in Uneinigkeit bringen wollte, sagete er ihm, sein Schüller hatte üble Reden von ihm geführet. Das glaube ich nicht, antwortete Plato, und kann mir nicht einbilden, daß ein Mensch, den ich so treuherzig liebe, ein so unehrliches Gemüth habe, daß er mich verleumde, wie ihr saget. " Als er aber sahe, das andere solches mit Eidschwuren betheureten, sprach er zu ihm, so muß ich wirklich die Mängel haben, welche ihr saget, und derjenige, den ihr mir wollet verdächtig machen, hat für rathsam befunden, daß man es mir zu Gemüthe führete.

## LXIV.

Egy Indiai Ember különös ravaſzsággal él vala, egy Spanyolnak meg győzettetésén, hogy a' lovát el lopta vólna. És midőn ezen Indiai látná, hogy a' Biró, nóha ſzorgalmatosan a' bé vádóltat kérdésben vette vólna, a' tolvajságnak ſemmi némű próbáit nem találhatná, a' köpönyegét a' lovának fejére teríté, mellyet tőle el loptak vala, és a' tolvajt kérdé, hogy mellyik ſzemére vólna vak a' ló. Erre a' tolvaj nem tuda felelni, de még-is hogy egéſzlen meg ne némúlna, vélet lenűl felele: hogy a' jobb ſzemére. " Ugy arra az Indiai, a' köpönyeget ismét a lónak fejéről le vevé, és mondá: ki tettzik hogy a ló nem a'tied, mert nem tudod, hogy ſem a' jobb, ſem a' bal ſzemére vak légyen.

Ein Indianer brauchte eine sonderliche List, um einen Spanier zu überzeugen, daß er ihm sein Pferd gestohlen hätte. Als dieser Indianer sahe, daß der Richter, wie sehr er sich auch bemühet hatte den Beklagten zu befragen, keine Probe des Diebstals finden könnte, warf er seinen Mantel auf des Pferdes Kopf, welches ihm war gestohlen worden, und fragete den Dieb, an welchem Auge das Pferd blind wäre. Hierauf wußte der Dieb nicht, was er sagen sollte, doch, damit er nicht ganz verstummete, antwortete er ohngefehr, es wäre am rechten Auge blind. " Darauf nahm der Indianer den Mantel von dem Pferd Kopf ab, und sprach: Man siehet wohl, daß das Pferd nicht dein ist, denn du weißt nicht, daß es weder am rechten, noch am linken Auge blind ist. "

## LXV.

Rabelais igen víg kedvű Ember vala, ő a' Gargantuas, es a' Pentaguels historiáinak ſzer-

Rabelais war von sehr lustigem Gemüthe, er ist der Author der Historie des Gargan-

zója, a' mely Satyra az ő idejének sok féle rendetlenségi ellen. A' Kardinális de Bellay felőle sokat tartott, és őtet igen szerette. Az udvarnál, és a' fő rendéknél örömest hallgatták, és igen kedves vala. Noha igen tréfás vólna, de még-is az ő idejében, a' leg okosabb, és tanúltabb Emberek közűl vala. Mont-peliében orvosi tudománt tanúlt, és ottan Doctorrá-is tétettett. Ő az orvoslásról könyveket irt, mellyek az ő tudománnyát ebben a' mesterségben, elégségesen meg mutattyák. " Ugyan azért abban a' városban-is oly nagy hirt, és nevet szerzett, hogy az ő dolmánnya, köntőse, még most-is nagy betsűlettel meg tartatik, azoknak fel öltöztetésére, a' kik Doktorrá tétetnek. Sok féle napkeleti nyelveket-is értett, egy szóval, akkor béli időben, a' leg tanúltabb Emberek közűl vala, Párisban 1553dik esztendőben hólt meg, és ezen koporsoi versek irattattak róla.

tuas, und des Pantagruels, welches eine sinnreiche Satyre ist wider unterschiedliche Unordnungen seiner Zeit. Der Cardinal von Bellay hat sehr viel von ihm gehalten, und ihn sehr geliebet. Er war bey Hofe, und bey denen vornehmen Herren, welche ihn gerne hörten, wohl gelitten. Ob er schon sehr kurzweilig war, so war er doch dabey einer von denen klügsten und gelehrtesten Männern seiner Zeit. Er hat in Montpelier Medicine studiret, und ist daselbst zu einem Doktor gemacht worden. Er hat Bücher von der Arzney geschrieben, welche seine Wissenschaft in dieser Kunst genugsam beweisen. " Darum hat er auch in dieser Stadt einen so grossen Ruhm erworben, daß man daselbst seinen Rock noch in grosser Verehrung verwahret, um diejenigen, welche zu Doktoren gemacht werden, damit zu bekleiden. Er verstund verschiedene orientalische Sprachen 2c. In Summa, er war einer von denen gelehrtesten Männern der damaligen Zeit. Er ist in Paris gestorben im Jahr 1553. Man machte ihm folgende Grabschrift:

Plútó, ki fejedelme vagy,
a' lótét birodalomnak,
A' hol a' tieid soha nem nevetvén, mind örökké sirnak,

Pluto, du Fürst des schwarzen Reichs,
Darinnen diejenigen niemals lachen,

Ma

Ma hozzád Rabelét ved bé, s' ottan lakosidnak,
Léſzen okok rajta, hogy mind nevetni fognak.

Nim heute an den Rabelais,
So werdet ihr alle was haben zu lachen.

# LXVI.

Itten következnek még egy néhány, mulattságos beſzédi, úgy mint látván egyſzer, hogy egy Kardinálisnak ebêdgye közben, a' kinek testi orvoſa vala, egy sült Lamprétát fel hoznának ſzokásaſzerént, egy veſz ſzötskével, a' tálnak kerületire ütne, és mondván: Duræ digestionis: az az Nehezen eméſztendö. Arra a' Kardinális, kinek az egéſsége igen kedves vala, és a' ki azt tartaná, hogy a' testnek ſemmi ártalmaſabb nem vólna, mint az olyan étek, a' mellyet meg nem lehet eméſzteni, azonnal a' tálat Lamprétával együtt el viteté. Rabelais pedig az után maga eleibe tételé, és úgy a' Kárdinális látná, hogy belöle ennék, mondgya vala néki: " Hiſzem Rabelais, kegyelmed azt mondotta, hogy ezen Lamprétàk nehezen eméſztödnének, és kegyelmed, még-is eſzik belöle: Kegyelmes uram, kegyelmed meg, tsalatkozik, felele Rabelais; én a' tálat, és

Hier sind noch einige von seinen kurzweiligen Reden, als er einsmals sahe, daß man bey dem Mittagmahl eines Kardinals, dessen Leibmedikus er war, eine gebratene Lamprete aufgetragen hatte, schlug er, nach seiner Gewohnheit, auf den Rand der Schüssel mit einer Ruthe, und sagte: Duræ digestionis, das ist hart zu verdäuen. Worauf der Kardinal, dem seine Gesundheit sehr lieb war, und welcher davor hielt, es wäre dem Leibe nichts schädlichers, als solche Speise, die nicht leichtlich zu verdäuen ist, die Schüssel samt der Lamprete geschwind wegnehmen ließ. Rabelais aber ließ sich dieselbe hernach vorsetzen, und da der Kardinal sahe, daß er davon aß, sprach er zu ihm: " Ey! Rabelais, er hat ja gesagt, diese Lamprete wäre hart zu verdäuen, und dennoch ißt er davon. Gnädiger Herr! Sie irren, antwortete Rabelais, ich meinte

nem a' Lamprétát gondoltam. „

die Schüssel, und nicht di Lamprete.

# LXVII.

Midőn ötödik Károly egyik követtyének, Audientzián kelletett vólná a' Szolimán Török Tsászárnál lenni, egy szempillantásban ki gondólván egy igen éles elméjű módot, a' mint bé vezettetett vala, a' mint látná, hogy szék néki nem tétetett vólna, és nem feledékenségből, hanem kevélységből allani hagynák, a' köpönyeget le tevé, és reája ûle, szinten ollyan nagy szabadtsággal, mint ha régtől fogvást szokásban lett vólna. Az után a' reája bizattatott dolgot, minden leg kissebb háboradás nélkûl elő hozá; úgy hogy Szolimán, szintén úgy az ő hamar, és éles eszén, mind az ő bátorságán tsudálkoznék vala Midőn ki mene a' Palotáról, mondák néki, hogy vigye ki magával Palástyát, de ő hozzájok fordûlván felele: « Tsászáromnak követtyei nem szok-

Als ein Abgesandter Kai V. Audienz bey Soliman de türkischen Kaiser haben soll erdachte derselbe ein sehr sch sinniges Mittel in dem Aug blick, da er eingeführet wurde; denn als er sahe, daß kei Stuhl für ihn gesetzet wa und daß man ihn nicht a Vergessenheit, sondern a Hoffart stehen ließ, nahm e seinen Mantel ab, und se sich mit eben einer so gro Freyheit darauf, als wenn s ches schon vorlängst gebräuch lich gewesen wäre. Darau brachte er seine ihm aufgetr gene Sache ohne einige Be stürz- und Verwirrung vor, daß Soliman sich sowohl ü seinen hurtigen und schar Verstand, als über seine Kü heit verwunderte. Als m ihn erinnerte, da er aus d Kammer gieng, er sollte sei Mantel wieder m tneh weil man meinte, er hätte selben vergessen, antwortete mit Ernsthaftigkeit und Fre lichkeit: " Die Abgesa des Kaisers, seines Prin

tak magokkal székeket hordozni."

len, wären nicht gewöhnt ihre Stühle mit sich zu tragen."

## LXVIII.

Midőn Darius Persáknak Királlya, Epaminondesnek nagy ajándékot küldött vólna, azok nyertek el a' kik néki hozták, a' feleletett ezen nagy vitéztől: „Ha a'Darius jó akarója akar lenni, a' Thebaniusoknak, nem szükség, hogy az én baráttságomat meg vegye: Ha pedig más ertelemben vagyon, tehát engemet minden pénzével és gazdagságával együtt meg nem ronthat, se veszedelemben nem hozhat.

Als Darius, König von Persien, grosse Geschenke an Epaminondam schickte, bekamen diejenigen, welche ihm selbige brachten, die Antwort von diesem grossen Helden: " Wenn Darius der Thebaner Freund seyn will, so hat er nicht nöthig meine Freundschaft zu kauffen. Ist er aber anders gesinnet, so kann er mich mit allem seinem Gelde und Reichthum nicht bestechen oder verführen.

## LXIX.

Midőn a' Samniták nagy ajándékkal követeket a' Kúrius Dentátushoz küldöttek vala, a' tűz mellet egy rosz széken ülve, és egy fa tálbol egy igen sovány ebédet éve találták. Mihelyest véle kezdének azokrol beszélleni, a' mit néki által adni akartak, a' beszédben őket meg gátlá és mondá: " Ugyan mit gondoltok, hogy ti illyen dolgot magatokra vesztek? Vigyétek pénzeteket min-

Da die Samniter Deputirte mit grossen Geschenken an Curium Dentatum geschickt hatten, traffen ihn diese bey dem Feuer an auf einem schlechten Stuhle sitzend, und ein sehr mageres Mittagmahl aus einer hölzernen Schüssel essend. So bald sie angefangen, mit ihm von demjenigen, was sie ihm überreichen wollten, zu reden, fiel er ihnen in die Rede, und sprach: " Ey! was den

den más egyébb ajándékokkal ismét magatokkal viſzſza, és azoknak a' kik titeket küldöttek adgyátok tudtokra, hogy Kurius inkább ſzeret a' gazdagokon uralkodni, mint ſem magát akarná gazdagitani; és meg emlékezzetek artól - is, hogy Nehezebb engemet pénzel meg rontani, mint ſem egy ütközetben meg győzni. „

denket ihr doch, daß ihr eine ſolche Commißion auf euch genommen? Nehmet euer Geld ſamt den andern Geſchenken wieder mit, und thut denjenigen, welche euch geſchickt haben, zu wiſſen, daß Curius lieber über die Reichen herrſchen, als ſelbſt reich ſeyn wolle: und erinnert euch auch, daß es ſchwerer ſey, mich zu beſtechen, als in einer Schlacht zu überwinden. "

## LXX.

Midőn Xerxes Leonidasnak irt vólna, hogy véle meg akarna egyezni, és egéſz Görög orſzágban királlyá tenni, felele néki: " Inkább ſokkal örömestebb kivánok nemes és vitézi módon hazámért meg halni, mint ſem igaſságtalanúl benne orſzaglani. „

Als Xerxes an Leonidas geſchrieben, daß er ihn, wenn er ſich mit ihm vertragen wollte, zum Könige über ganz Griechenland machen würde, antwortete er ihm: " Ich will viel lieber mit Großmüthigkeit für mein Vaterland ſterben, als ungerechter Weiſe im ſelbigen regieren.

## LXXI.

Egy fő Hadi Vezér, ezt a' nemes feleletet adá azoknak, a' kik az ő hivségét bő ajándékokkal próbálák vala: " Ha az, a' mit a' király kiván az igaſsággal meg egyez, én azt ingy-

Ein groſſer Kriegsheld gab einsmals dieſe großmüthige Antwort denenjenigen, welche ſeine Treue durch Spendirung verſuchten: " Wenn des Königs Begehren billig iſt, ſo

ingyen fogom véghez vinni, ha pedig az, a' mi az igasság-gal ellenkezik, nintsen néki annyi kintse, engemet el ámét-tani. „

will ich es umsonst thun, wenn es aber eine unbillige Sache ist, so hat er nicht Schätze genug, um mich zu verführen."

## LXXII.

A' Tymon Filosofushoz egy valaki két ezüst pohárt hoz-ván, egyet Arany, a' másikát tele ezüst darabokkal, a' vé-gre hogy néki valamely külö-nös dologban szolgálna. Kire Tymon, mosolygani kezde, és kérdé ötet: Mit szeretnél in-kább, barátodnak-é, vagy ha-mis tanúdnak lenni? Minek utánna a' másik felele, hogy sokkal inkább szeretné barát-tyának, mint sem hamistanú-jának lenni. " Jol vagyon mon-da néki Tymon, tehát mind gyárást ezen ajandékokat vid el magaddal.

Es brachte einsmals einer dem Weltweisen Tymon zwey sil-berne Becher, einen voll gül-dener, und den andern voll sil-berner Stücke, damit er ihm in einer wichtigen Sache die-nen möchte. Worauf Tymon zu lächeln anfieng, und ihn fragte: Was will er lieber, mich zum Freunde oder zum Miethlinge haben? Nachdem der andere geantwortet, er wollte ihn viel lieber zum Freunde als zum Miethlinge haben; sagte Tymon zu ihm: so nehme er denn alsobald diese Geschenke mit sich weg.

## LXXIII.

Don Petre, Portugállai Ki-rály, néki szokása vólt mon-dani hogy a' ki tsak egy na-pot el múlat, az ő országa nél-kűl jót tselekedni, nem érdem-li hogy király legyen.

Don Petro, König von Por-tugall, pflegte zu sagen, der-jenige, welcher einen Tag vor-bey läßt, ohne seinem Lande Gutes zu thun, wäre nicht werth König zu seyn.

## LXXIV.

Engedgyétek az Embereket hozzám jöni, mondá a' Rudolfus Tsászár. " Mert nem azért vagyok Tsászár, hogy én iskatulyában bé zárva légyek. „

Lasset die Leute zu mir kommen, sagte der Kaiser Rudolphus: " denn ich bin nicht darum Kaiser, daß ich in einer Schachtel soll verschlossen seyn.

## LXXV.

Midőn egy hadi Ember el fogattatot és mint egy Sláv módgyára el adatott vólna, kérdezé ötet az ura, mellyik ötet pénzért fogta vala meg, hogy betsületes Ember fog-é lenni. " Igen-is felele: Ha ámbár pénzen sem vettél vólna meg. „

Da ein Kriegsgefangener als ein Sklave verkauft worden, fragte ihn der Herr, welcher ihn um sein Geld bekommen hatte: ob er würde ein ehrlicher Mann seyn. " Ja, antwortete er, wenn ihr mich nur nicht gekauft hättet. „

## LXXVI.

Don Juan, Portugállai Király, egyszer a'Törvényben jelen lévén, mely-is egy gonosz tévő ellen tartatott, melyben a'szózatok egyenlő képpen egy mással közlöttek vala; és midőn az ő szándékáért kerdeztetett, mondá azoknak, a' kik halálra itélték vala: " Igasságossan tselekedtetek, hogy kár-

Don Juan, König von Portugall, wohnte einsmals dem Gerichte bey, so über einen Uebelthäter gehalten wurde, in welchem die Stimmen gleich getheilet waren; und da man ihn um seine Meinung gefraget, sprach er zu denjenigen, welche zum Tode gerathen hatten: " Ihr habt recht gehan-

hoztat-

ztattátok ezt az Embert, és
t akarnám, hogy a' többi-is
eket követett vólna: mind
on által, ötet fel óldom, és
abadnak mondom, hogy ne
ondattassék ezen jobbágy,
yedúl a' Király szavára néz-
e ölettetett meg. „

delt, daß ihr den Menschen verdammt habet, und ich wollte, daß euch die andern gefolget hätten. Indessen aber spreche ich denselben los, damit man nicht sage, daß ein Unterthan wegen der einzigen Stimme des Königs am Leben sey gestraft worden. "

## LXXVII.

Demonax szokta vala mondani; az Ember azon igen nyugtalanlánkodik, hogy tudná miként a' világ vagyon alkotva, de arra semmi gondgya ninsen azt meg tudni, hogy miként az Ember maga vagyon alkotva, " a' mely rajtunk sokkal nagyobb álló dolog. „

Demonax pflegte zu sagen: man bemühet sich sehr zu wissen, wie die Welt beschaffen, aber man bekümmert sich gar nicht zu wissen, wie man selbst beschaffen sey, " woran uns doch vielmehr gelegen ist. "

## LXXVIII.

Podius Ludvik jelentette Alfonsus Királynak, hogy többet két száz ezer aranynál, a' Florentinusok és velentzeikkel nyerhetne, a' békességért mellyet tőle kértek. " De felele a' Király: Én a' békességet ajan-

Ludwig Podius stellte dem Könige Alphonso vor, er könnte mehr denn zwey hundert tausend Dukaten von denen Florentinern und Venetianern für den Frieden, welchen sie von ihm begehrten, bekommen. Diesem aber antwortete der König: " Ich weiß den Frie-

ajándékozni tudom, és nem el adni.

den zu schenken, und nicht zu verkaufen. "

# LXXIX.

Azt mondják Kozmo-Meditzisről, hogy ő, minek utánna egy szép Templomot, egy Klastromot, és két szegeny házat, más egyeb sok Istenes aitatosságra emlékeztető jelenségeken fellyűl épitetett, ez azoknak nagy jövedelmet rendelt, egy valakitől, ezen különös epűletekért igen meg ditsírtetett vala, mint egy ollyas munkáért mely által jutalmat a' mennyeknek országában érdemlene. Kire felele: Az igaz hogy én arra sok pénzt költöttem: azonban, még-is ha számat vetek magammal éppen semmit nem találok, hogy az Isten nékem tsak egy pénzel-is adós vólna, sőt inkább még én maradok néki adóssá. „

Man erzehlet vom Cosmo de Medicis, daß er, nachdem er eine schöne Kirche, ein Kloster, und zwey Armenhäuser, nebst etlichen andern gottseligen Denkzeichen bauen lassen, und denenselben grosse Einkünften vermacht, von Jemand wegen solcher ungemeinen Gebäude sehr gelobet wurde, gleichsam als eines Werks, wodurch er eine grosse Belohnung im Himmel verdiente. Worauf er antwortete: " Ich habe zwar viel Geld darauf gewendet, unterdessen, wenn ich meine Rechnung untersuche, so befinde ich gar nicht, daß mir Gott einen einzigen Pfening schuldig sey; sondern ich bleibe noch im Gegentheil sein Schuldner. "

# LXXX.

Minek utánna egy mulattságos legény egy kuttyát, mely meg akará marni, a' lantsájával meg ölt vólna, és az után a' kuttyának ura, a' Birónál

Nachdem ein gewisser lustiger Gesell einen Hund, der ihn beissen wollte, mit einer Hellebarde todt geschlagen, und er von des Hundes Herrn bey

bé

é árúlta vólna, kérdé ötet a' i ó, hogy miért ölte meg a' uttyat? A' mint amaz felele, ogy azért tselekedte volna, iint hogy magát védelmezte, ' Biró ismet viszontag: "Te- át a' rudgyat, vagy nyelét, s nem a' hegyit kellet vólna el- ene tartani. Azt-is tseleked- iettem vólna, felele a' bé vá- lóltatott: Úgy ha az-is a'far- kával, és nem a' fogával akart vólna meg harapni. „

dem Richter verklagt worden, fragte ihn der Richter, warum er den Hund getödtet hätte? Als ihm jener geantwortet, er hätte solches gethan, indem er sich gegen ihn wehrte, versetzte der Richter: " So hättest du ihm den Stiel oder die Stange vorhalten sollen. Das hätte ich auch gethau, sprach der Beklagte, wenn er nur mit dem Schweif, und nicht mit den Zähnen hätte beissen wollen. "

## LXXXI.

Midőn egykor egy fél szemű korán reggel, egy görbe hátu Embert, elől talált vólna, akarván véle tréfálódni, mondá: " Barátom, ugyan korán fel rakodtál. A' görbe hátu pedig felele: Talám azt gongolod hogy igen korán légyen, mint hogy nálad a' nap tsak egy ablakon által fénylik. „

Als einsmals des Morgens ein Einäugigter einem Bucklichten begegnete, wollte er über seinen Buckel mit ihm scherzen, und sagte: " Mein Freund! ihr habt früh aufgeladen. Der Bucklichte aber antwortete ihm: Ihr meinet, es sey noch sehr frühe, weil der Tag bey euch nur durch ein Fenster scheinet. "

## LXXXII.

Egy Filosofus, mellyet a' tanitvánnya ki akart nevetni, mint hogy néki mondá, hogy egy rút állathoz hasonló vólna, felele ennek a' szemtelen Embernek: " Nem tudom hogy azon állathoz, mellyet te mondász, hasonló vólnék, de én azt-is jól tudom, és minden Ember meg vallya, hogy te

Ein Philosophus, welchen sein Schüler auslachen wollte, indem er zu ihm sagte, er wäre einem garstigen Thiere ähnlich, antwortete diesem unverschämten Menschen: " Ich weiß nicht, ob ich dem Thiere, welches du sagest, gleich, ich weiß aber wohl, und jedermann gestehet es, daß du einem un-

egy hálá, datlan Emberhez hasonló vagy, a' ki-is leg utálatosabb, és meg vetettebb minden állatok között. „

dankbaren Menschen gleich bis welcher das verächtlichste u verhassteste Thier unter all Thieren ist. "

## LXXXIII.

Theofrástus egy vén Emberről a' ki az ábrázattyát festi vala, és azt jelenté. Hogy Archidámus szószólló vala, a' Latzedemoniai tanáts elött ellene törvényt tartván, maga mondotta vólna: " Hogy ollyan Embernek, a' ki a' hámisságot a' homlokán hordozza, nem kell hinni. „

Theophrastus schreibet von nen alten Mann, der sich g schminket hatte! und melde daß, als Archidamus, der a Advokat war, einen Pro wider ihn vor den Rath Lacedemon führte, derselbe g sagt hätte: " Man müßte nem Menschen, der die U wahrheit auf der Stirn tr ge, nicht glauben. "

## LXXXIV.

Egy ditsekedő, a' kinek semmi vitésége nem vala, egykor meg verettetett, mellyet-is békességes tűréssel fel vett, hogy még nagyobb szerentsétlenséget magára ne venne. Egy néhány nap múlva, maga, meg gondolása nélkűl, és minden ok nélkűl egy orvost igen gyalázatos és szidalmas szókkal meg támadá, és mondá néki: " Hogy jól meg akarná őtet verni. Ennek pedig az orvos, minden harag nélkűl, és mint egy tréfa beszéddel felele: "Bizonyára veréseket könnyen osztogathatsz, mert tsak negyed napja, hogy azokat nyerted. „

Ein Prahler, der nichts niger als tapfer war, bek einsmals Schläge, welche mit Gedult annahm, um ein grösseres Unglück auf zu laden. Etliche Tage h nach fuhr er unbedachts Weise und ohne Ursach ei Medikum mit Schmach Scheltworten an, und sagt ihm: " Er wollte ihm brave Tracht Schläge ge Diesem aber sagte der D ohne Zorn, und mit eine haften Stimme: Führw ihr könnet sie gar wohl theilen, denn ihr habt sie vor vier Tagen bekommen. "

LXXX

## LXXXV.

Minek utánna Apollonius egy Embert, a' ki igen sokát beszéllene, és az egész társaságnak az ö rendetlen tréfájával alkalmatlan vala, akarná meg dorgálni, hogy ötet meg nem sértené, közönségessen szólla, és senkit nem nevezne, beszédgyét arra forditotta: " Hogy a' sok beszédűek, és tisztatálan tréfálódók, sokkal inkább meg tsillapétatnának és a' beszédben, annyi szót nem vesztegenének, ha a' beszédben úgy el farádnának, a' mint mások, a' kik öket halgatván, kedvetlennek tapasztallyák lenni. "

Indem Apollonius einen Menschen, der gar zu viel redete, und der ganzen Gesellschaft durch sein abgeschmacktes Scherzen verdrießlich war, einen Verweiß deswegen geben wollte, nahm er einen Umgang, um denselben nicht allzusehr zu beleidigen, und sagte insgemein und ohne Jemand zu nennen, da er das Gespräch füglich darauf gebracht hatte: " Die Plauderer und ungereimte Scherzer würden viel eingezogener, und in ihren Worten viel sparsamer seyn, wenn sie in Reden so müde würden, als sie denen andern, die ihnen zuhöreten, verdrießlich fielen. "



# Mindenféle Materiákból való levelek, a' Magyar nyelvnek gyakorlására.

# Briefe von allerhand Materien zur Uebung in der Ungarischen Sprache.

## I.

Nagyra betsűlendő jó uram!

Ez el mult hónapnak 28. dik napján irott nagy kedvességű levelét kegyelmednek N. uram által tulajdon kezemben vettem, melyből tellyes és frifs egéfségben való letelét, nagy gyönyörrűségemre fzemlélem ; kivánom hogy az ur Isten sok efztendőknek el telésével, tartsa meg ekképen. Ha pedig ezentúl levelét hozzám bottsáttya, tsak magyarul tefsék irni, és én akképpen kivánok tselekedni, e nyelvben való gyakoroltatásom kedvéért. A' ki-is fzüntelen maradok

Nagyra betsűlendő jó uramnak

Engedelmes le kötelezet fzolgája
N. N.

Hochgeehrter Herr!

Dero höchst angenehmes Schreiben vom 28ten des abgewichenen Monats ist mir durch den Herrn N. eigenhändig zugestellet worden. Da ich nun mit größtem Vergnügen daraus ersehen, daß Dieselben sich annoch bey vollkommener Gesundheit befinden; So wünsche, daß der liebe Gott Sie noch viele Jahre dabey erhalten wolle. Wenn Sie instünftige an mich schreiben, so belieben Sie mir Ungarisch zuzuschreiben, und ich werde desgleichen thun, um mich in dieser Sprache zu üben. Womit stets verharre, &c.

Euer Edlen

Ergebenst - verbündnester Diener,
N. N.

## II.

Nagy jó uram!

Ezen folyó hónapnak 14. dik napján költ levelébe, mágyar irásomhoz kivánságát értettém. Melyre nézve cgéfz betsülettel jelentem az urnak (kegyelmednek), hogy én kevesbé vagyok ezen nyelybe gyakerolva, mint sem, egy valamely levélnek irására magamat adhatnám. Mind azon által ha még-is az urnak (kegyelmednek) tettzésére esik, a' lehetetlenségig fogok igyekezni kötelességemnek serényen való végben vitelén. Tessék azonban a' városban lévö ujsagokról engemet tudósítani, és arról is, hogy ha az ur N. Párisból el érkezet-é már avagy nem? A' ki-is nagy tisztelettel vagyok.

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Sie verlangen in Dero Schreiben vom 14ten dieses Monats, daß ich Ihnen Ungarisch zuschreiben solle. Worauf denn die Ehre habe Ihnen zu melden, daß ich in der Ungarischen Sprache noch nicht genug geübet bin, um mich in einen Briefwechsel einzulassen. Doch, wenn Ihnen dadurch ein Gefallen geschiehet, so werde ich trachten, so viel mir möglich ist, meine Schuldigkeit zu beobachten. Sie belieben mir also zu berichten, was Neues in Ihrer Stadt giebt, und ob der Herr N. von Paris schon zurück gekommen sey, oder nicht? Ich bin mit vieler Hochachtung

Meines Herrn, 2c.

III.

Nagy jó uram!

Tiszta szivemből örvendettem, a' midőn N. uramnak londonból lett szeréntsés meg érkezését halottam, kivánom tovább, hogy ozon orvosságok, a' mellyekkel ott élt, javára szolgállyanak, jövendőbéli jó egésségének meg maradására. Egyebekre nézve pedig kérem, mennél hamarébb ismét ujjitsa a' levelek váltásit közöttünk, mivel hoszszas halgatása már keserítet. Ez által nagyon fog az Úr (kegyelmed) engem kötelezni, a' ki egész életemben igáz szolgája maradok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Ich habe mich herzlich erfreuet, da ich von dem Herrn N. die gute Nachricht gehöret, daß Sie von Londen glücklich wieder zu Hause angelanget sind. Ich wünsche demnach, daß die Kur, welche Sie alida gebraucht haben, Ihnen wohl anschlagen, und Sie künftighin eine vollkommene Gesundheit genies-

geniessen mögen. Uebrigens bitte Dieselben, unsern Briefwechsel bald wieder zu erneuern, indem mir Dero langes Stillschweigen schon lange empfindlich gewesen. Sie werden dadurch denjenigen sehr verbindlich machen, welcher die Ehre hat, Lebenslang zu verbleiben.

Meines Herrn, rc.

## IV.

Nagy jó uram!

Én indúló félen vagyok innét Olasz-Országba utazni, mivel az ujj Tsászár választásának napja közelget, mely végre, már nagyobb része a' követeknek, Frankfurt ba-is vannak; folyamodom az urhoz, hogy ne légyen nálla terhes, engemet az emlitett város ujiságiról tudósitani. Én ezen kegyességéért fogom magamat az ur el kötelezett szolgájának esmérni, és minden utazásomban történhető emlékezetre mélto dolgokról túdósitom. En pedig magamat a' midón az urnak ezen kegyességére biznám, maradók különös tisztelettel való szolgája.

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Ich bin im Begrif von hier nach Italien zu reisen, und da der Wahltag eines neuen Kaisers herbey nahet, auch der größte Theil der Gesandten sich schon in Frankfurt zu dem Ende eingefunden hat; So ersuche N. Sie wollen mir ohnbeschwerd berichten, was Neues in gedachte Stadt vorgehet. Ich werde mich Ihnen für diese Gefälligkeit sehr verbunden erkennen, und dagegen alles, was mir auf meinen Reisen merkwürdig vorkommen wird, Ihnen melden. Ich verlasse mich auf diese Gefälligkeit, und verharre mit besonderer Hochachtung.

Meines Herrn, rc.

## V.

Nagy jó uram!

Ezen Hónapnak 14. dik napján kőlt, nagy érdemű levelét igen-is jókor el vettem, melybe az ur (kegyelmed) Olaſz Orſzágba utazásának tzéllyát gyönyörködve tapaſztaltam. Nem fogom el mulatni az Egeket, utazásának ſzerentsés kimeneteléért, és egéſségének állandó meg maradásáért, mellyek nékem-is igen drágák, ſzüntelen kérni. Mi pedig a' mi várasunk ujiságit illeti, bizonyos lehet irántok, hogy oly móddal adom tudtára, mellyel meg fog elégedni, tsak tartson meg emlékezetiben, és engedgye, hogy magamat mindenkor ſzolgájának nevezhefsem

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Ich habe Dero sehr wehrtes Schreiben vom 14ten dieses Monats wohl erhalten, und daraus Ihr Vorhaben, nach Italien zu reisen, mit Vergnügen ersehen. Ich werde nicht ermangeln lassen, den Himmel um einen glücklichen Fortgang Ihrer Reise, und um die Erhaltung Ihrer Gesundheit, die mir so schätzbar ist, unaufhörlich anzuflehen. Was die Neuigkeiten unserer Stadt betrifft, so können Sie versichert seyn, daß ich Ihnen dieselben auf eine solche Art berichten werde, daß Sie damit zufrieden seyn können. Sie behalten mich nur in Dero Angedenken, und erlauben, daß ich mich stets nennen darf.

Meines Herrn, 2c.

VI.

VI.

Nagy jó uram!

Azon rendelésit, mellyet valamely Frantzia ujjságoknak el küldése irán le elébe hozzám botsátot, nagy örömmel vévén. Mivel pedig itt sok féle Frantzia Ujjságok vannak, és az ur, azok közűl egyet sem nevez, hogy minémüek kivántatnak, tehát kinszeritetem az urat iránta tudakozni. Vagyon ujjságunk az itten való nyomtatásba, a' mely Avant - Coureurnek neveztetik, vannak még Párisi, Frankfurti, Koloniai, és Regensburgiak - is, és még egyébek - is. De mivel ezek a' távól lévő helyekről küldetnek ide, és a' történetek - is belőle igen későn tudatathatnak meg, tehát eleikbe tészik ezeknek, az Avant - Coureurt. Mihelyest ez iránt az urnak (kegyelmednek) tudositását vészem, azonnal örömest udvarolni fogok. Ezzel az urat barátságosan köszöntvén, maradok.

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Den Befehl, welchen Sie mir gegeben, um Ihnen eine französische Zeitung zu schicken, habe mit Vergnügen erhalten. Da man aber verschiedene französische Zeitungen hat, Sie aber nicht gemeldet haben, was Sie für eine verlangen; also muß mich bey Ihnen aufs neue deßhalben anfragen. Wir haben eine Zeitung, so den Namen Avant - Coureur führet, und diese wird allhier gedruckt; Wir haben auch die Pariser, Frankfurter, Köllnische, Regenspurger, u. a. m. Da aber diese Zeitungen von entlegenen Orten hieher geschicket werden, und man folglich die Neuigkeiten sehr spät erfährt: so ziehen viele den Avant - Coureur den andern vor. So bald ich nun von Ihnen Antwort hierüber erhalten habe, werde mit Vergnügen aufwarten. Womit Sie freundlich begrüssend,

Meines Herrn, xc.

VII.

Nagy jó uram!

Mivel rövid utazásom miat, kettős levelére való válószólásomba meg akadályoztattam, kérem szeretettel, hogy ezen kevés ideig való halgatásomat rosz néven ne végye. Továbbá meg szégyenit az ur kötzönetivel, melyet az enyimektől, és tőlem vett tisztteletért tészen. Ez mely kitsinség előttem, meg nem erdemli hogy az Ember számba-is végye, örömest kivántam vólna, az ur, köllemetes személlyének jelen létében való gyönyörűségemet tovább-is meg mutatni, de ezen szerentsémnek mászszori meg nyerésével hizelkedem most magamnak, hogy a' mi el múlt, bé tellyesedgyen, ezen örömem várásával tellyes tisztelettel maradok.

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Weil ich durch eine kleine Reise auf Dero zwey angenehmen Briefe zu antworten verhindert worden bin, so bitte inständigst, diese kleine Verzögerung nicht übel zu nehmen. Uebrigens machen sie mich ganz beschämet, wenn Sie sich so sehr für die Höflichkeiten bedanken, die Sie bey mir und den Meinigen empfangen haben. Es ist solches eine Kleinigkeit, daß man daran gedenke. Ich hätte wohl wünschen mögen, die Gegenwart Dero angenehmen Person noch länger zu geniessen. Ich schmeichle mir aber, daß ich diese Ehre auf ein andermal haben werde, da alsdenn dasjenige, was etwan nachgeblieben, eingebracht werden soll. In Erwartung dieser Ehre verbleibe mit vollkommener Achtung

Meines Herrn, 2c.

VIII.

VIII.

Nagy jó uram!

Én a' külső jószágunkba vagyok egy mél-földnyire N. varosától, a' hol a' nyárnak némely részeit el tölteni akarom, hogy már régent meg változott égességem helyre állétassék, mivel köhögésem, es fej-fájásom vagyon, mellyektől nem kevesé nyomorgattatom, ezekhez járúlván a' tagjaimba való bádgyadás, mellyért az Orvosok rendelésiből savanyó vizzel kell élnem. Mivel pedig ezen magányosságba kevés Embert láthatni, mely az időmet hoszszabitaná, azért kérem valamely Frantzia könyveket hozzám küldeni méltóztassan, hogy olvasásom, idő mulasztásomra lehessen. Mely kegyésségét köszönettel meg ismérve, valósággal maradok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Ich befinde mich auf unserm Landgut, eine Meile von der Stadt N., allwo ich einen Theil des Sommers zu verbleiben gedenke, um meine Gesundheit, welche, eine Zeitlang nicht zum Besten war, wieder herzustellen. Denn ich habe einen Husten, der mich sehr plaget, dabey ein heftiges Kopfwehe, und eine Mattigkeit in allen Gliedern; dahero die Aerzte mir das Sauerbrunnwasser zu gebrauchen verordnet haben. Weil man nun in diesem Einsamkeit wenig Leute siehet, und mir daher die Zeit sehr lang wird, so bitte Dieselben, mir einige französische Bücher zu schicken, damit ich mir mit Lesen einen Zeitvertreib machen könne. Solche Gefälligkeit werde mit Dank erkennen, und zeigen, daß ich mit aller Aufrichtigkeit bin

Meines Herrn, &c.

# IX.

Kedves Leány Afzfzonyom!

Az el mult Hóonapnak 12dik napján minden fzives tifzteettel irot tellyes levelét vettem. Melyből tapafztalom fájdalmómra hogy tsendes halgatásom nyughatatlanságba ejtette, ha a' fontos valóságú okok hibáznának, hogy magamat előtte mentegefsem, e' fzerént kedvetlenségét irántam méltán meg érdemlettem vóna. Milvel pedig az uram terhes dolgai miatt, hét hónapokig útba kellet lennem, remé lyem e' fzerént, hogy nem fogja ezen el mulatásomat balúl érteni, mivel pedig ez idő alatt femmi levelemet nem vette, igérem magamat további sűrü irásomba való serénységemre, melyben meg-is mutatom hogy el mulahatatlan hivséggel vagyok

Kedves Leány Afzfzonyomnak, &c.

Meine Jungfrau!

Ich habe Dero sehr höfliches Schreiben vom 12ten des abgewichenen Monats wohl erhalten, und daraus ersehen, daß mein Stillschweigen Sie in einige Unruhe gesetzet hat, welches mir sehr leid ist. Wenn es mir an gegründeten Ursachen fehlete, mich bey Ihnen zu rechtfertigen, so würde ich Dero Unwillen mit Recht verdienet haben. Da ich aber in wichtigen Geschäften meines Herrn Principals bey sieben Monat auf Reisen gewesen; so hoffe, Sie werden mir diese Verzögerung nicht übel deuten. Und da Sie nun die Zeit über keine Briefe von mir empfangen haben, so verspreche ich Ihnen hiemit, daß ich künftig desto fleißiger an Sie schreiben, und zeigen werde, daß ich mit ununterbrüchlicher Treue bin

Meiner Jungfrau, 2c.

X.

X.

Nagy jó uram!

Kegyelmed ezen folyó Hónapnak 20. dik napján hozzám otsátott leveleböl nagy rémüléssel értettem, N. uramnak zerentsétlen esetit. Sajnálom tellyes szivemböl, mert a' környül álló dolgok szerént-is rosz-fog belöle következni, nóha meg történhetik az-is, hogy többet beszélnek felöle a' valóságnál, mivel úgy-is sok ellenségi vannak, a' kik már egész-el nyomatatását régen kivánták. De nem kétlem, hogy Grof N. egedelemmel ne fogna hozzá lenni, a' mit szivemböl kivánok. Ha pedig továbbá valami újj dolog kegyelmeteknél elöl fordúlna, e' szerént kérem azok iránt engemet tüdósítson, és azonba hidgye, hogy valtozhatatlanúl vagyok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Aus Dero unter dem 20sten dieses Monats an mich abgelassenen Schreiben vernehme mit grosser Bestürzung die schlimme Zeitung von dem Herrn N. Ich bedaure ihn von Grund meiner Seele; denn allem Ansehen nach, wird es ihm übel ergehen. Es kann aber auch wohl seyn, daß man ihm mehr nachrede, als wahr ist, indem er viele Feinde hat, die schon lange seinen Untergang gewünschet haben. Ich zweifle aber nicht, es werde der Graf N. sich seiner annehmen, welches ich herzlich wünsche. Wenn weiter was Neues bey Ihnen vorgehen sollte, so bitte Dieselben, mir Nachricht davon zu geben, und zu glauben, daß ich unveränderlich bin

Meines Herrn, rc.

XI.

## XI.

Nagy jó uram!

Felette igen sajnálom, hogy tegnap othon nem vóltam, mindőn engemet meg akart kegyelmed látogatni, mert ez volna valójában első probája az ur (kegyelmed) nékem ajánlott barátságának. Annak okáért ha meg az ur (kegyelmed) valami kevés hajlandósággal hozzám viselteik, ne légyen terhére, az én ezen való nyughatatlanságom. Szentűl kivánkozom felettébb az ur (kegyelmed) előtt magamat személyem szerint ki menteni; ez pedig oly hirtelen meg nem esheik, a' mint én ohajtom

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Ich habe es sehr bedauret, daß ich mich gestern nicht zu Hause befunden habe, als Sie mich besuchen wollten. Denn das heisset wohl, sich der ersten Probe Dero mir gegönnten Freundschaft schlecht bedienen. Wenn also EE. noch eine kleine Neigung zu mir tragen, so wird meine Unruhe darüber Ihnen nicht mißfällig seyn. Ich sterbe demnach vor Begierde, mich bey Ihnen persönlich zu entschuldigen, und dieses kann nicht sobald geschehen, als es sehnlich wünsche

Meines Herrn, xc.

## XII.

Nagy jó uram!

Különös kedvességű levelét kegyelmednek, ezen folyó hónapnak 28. dik napján vettem, azon ajándékával a' mellyet nékem jó-szándéka szerént küldött. Mellyért az urnak (kegyel-

;yelmednek) különösen kötelezve vagyok. Sajnálom pedig ogy femmi illendő alkalmatosságot nem találhatok az ur (ke-;yelmed) előtt igaz háládatosságomnak ki-nyilatkoztatására. Az én, az ur (kegyelmed) iránt való kötelességem ez után innyival meg nagyobbodnék, ha az ur (kegyelmed) engem parantsolattyá a méltoztatna, és engemet az által ebben az állapotban helyheztetne, hogy magamat téttzése szerént meg mutathassam. Az ur (kegyelmed) irása fok nyájas szivességgel tellyes, tsak az a' kár, hogy ezek reám, mint érdemetlenre, vagy-is érdemetlenül fordítatnak, mivel elégtelen vagyok reájok illendően felelni. Mind azon által meg fogja az ur (kegyelmed) nékem engedni, hogy magamat neveznessem

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Dero sehr angenehmes Schreiben unter dem 28ten dieses Monats habé wohl erhalten, wie auch das Präsent, so Sie mir zu schicken die Gütigkeit gehabt haben. Ich bin Ihnen dafür ungemein verbunden. Bedaure aber, daß ich dermahlen keine bequeme Gelegenheit finde, Ihnen meine wahre Erkäntlichkeit an den Tag zu legen. Meine Verpflichtung gegen Sie würde demnach um so viel grösser seyn, wenn Sie mich mit Dero werthen Befehlen beehren, und dadurch in dem Stand setzen wollten, mich Ihnen gefällig zu erzeigen. EE. Schreiben ist mit sehr vielen Höflichkeiten angefüllet. Es ist aber nur Schade, daß solche bey mir unverdienter Weise angewendet werden, indem ich nicht vermögend bin, darauf zu antworten. Doch werden Sie erlauben, daß ich mich nennen darf

Meines Herrn, 2c.

XIII.

## XIII.

Nagy jó uram!

Levele mellyet kegyességéből hozzám botsáttani méltóztatott, nem kevesé örvendeztet, de etzers' mind nyug attalanságba-is ejtet. Én kiváltképpen örvendek egész uri házának kivánt egésségén, de hogy az állandóúl tartó esşők, a' reájok következet rénd kivűl való hévségek, utánnok sok betegségeket hoznak belső fájdalommal tapasztalom. Ezek a nyavalyák mivel tsak Főfájások, és náthák, a' mellyek az idő változásitól erednek, tehát reménylem hogy, ollyan fájdalmak nem sokáig fognak tartani, a' mellyet szivemből kivánok, mint hogy szerentsém vagyon, az ur (kegyelmed) változhatatlan engedelmességű szolgájának lenni

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Der Brief, so Sie an mich abgehen zu lassen die Gütigkeit hatten, vergnüget mich nicht wenig; setzet mich aber auch zugleich in einige Bekümmerniß. Ich bin ungemein erfreuet, da ich vernehme, daß Dero sämtliches Haus sich annoch bey erwünschter Gesundheit befinde. Daß aber die anhaltenden Regen und die nunmehro darauf erfolgte ausserordentliche Hitze sehr viele Krankheiten nach sich ziehen, vernehme ich mit innigstem Bedauren. Weil es aber nichts als Kopfwehe und Flüsse sind, die von dem veränderlichen Wetter herkommen; so hoffe, es werde solches Uebel nicht lange anhalten. Ich wünsche es von Herzen, als der ich die Ehre habe mit unverrückter Ergebenheit zu seyn

Meines Herrn, rc.

## XIV.

Nagy jó úram!

Bizodalmas jó úramnak kivántam illendőül tudtára adni, hogy az én kedves feleségem, a' múlt tsötörtökön szerentséssen fiat szűlt. Mivel pedig az én kötelességem hogy ezen kisdedet elmulathatatlanúl az Isten anya-szent-egyházának-elé mutassam, hogy eredendő büneiből meg tisztíttatnék, és a' szent keresztség által újjonnan születtessék. Azért vészem ezen bátorságomat bizodalmas jó uramat alázatossan kerni hogy méltóztatnék a' szent keresztségre vinni, és néki egy keresztényi nevet adni. Barátsága mellyel engem sok esztendőktől fogva tisztelni méltoztatott, és Isténhez való buzgósága el vesztik kéttségemet, mely nyughatatlankodtathatna, a' szegény gyermek iránt el követendő fáradtságának el mulatásán. Mely által engemet egész életemben háládatosságra kötelez

Nagy jó uramnak, &c.

Hochgeehrter Herr!

Eurer Hoch-Edlen habe hiemit geziemend berichten wollen, daß verwichenen Donnerstag meine Liebste mit einem jungen Söhnlein glücklich entbunden worden ist. Da es nun meine Pflicht erfordert, dieses Kind ungesäumt der Christlichen Kirche vorzutragen, damit es von der Erbsünd gereiniget, und durch die heilige Taufe wieder gebohren werde: So nehme ich mir die Freyheit, E. E. gehorsamst zu ersuchen, einen Taufzeugen dabey abzugeben, und demselben einen christlichen Namen beyzulegen. Die Freundschaft, womit E. E. mich seit vielen Jahren beehret haben, und Deroselben Beeiferung für die Ehre Gottes lassen mich nicht zweiflen, daß Sie diese Gefälligkeit mir und dem armen Kinde nicht versagen werden. Welches mich denn verpflichten soll, mit Lebenslänglicher Erkänntlichkeit zu verharren.

Meines Hochgeehrten Herrn, etc.

## XV.

Nagyra betsűlendő nemzetes uram!

Nem akartam el mulatni hogy az N. leány Aſzſzonynál lett házoſságomról az urnak illendő tudositását ne tégyek, és mivel a' lakodalom 12. dik napján ezen hónapnak fog tartatni A' ſzerént kérem az urat mint leg kedveſsebb barátomat, hogy a' meg nevezett napon, kedves jelen létével meg tiſztelni, több jó barátinkkal együtt örvendezheſsűnk, ez által nagy kegyes hajlandóságát fogja az ur vélem, és ſzeretőmeſemmel közleni. Ő az urnak magát ajánlya vélem együtt, a' ki kellemetes meg jelenésének el várásában egéſz életembe maradok

Nagyra betsűlendő Nemzetes uramnak, &c.

Hoch-Edler Herr!

Euer Hoch-Edlen habe mit diesem nicht ermangeln wollen, von meiner mit der Jungfrau N. geschlossenen Heyrath gezimend Nachricht zu geben. Und weil die Hochzeit den 12ten dieses Monats, geliebt es Gott! vor sich gehen soll: So ersuche Euer Hoch-Edlen, als meinen allerliebsten Freund, mich mit Dero angenehmen Gegenwart auf besagtem Tage zu beehren, um nebst andern guten Freunden an unserer Freude und Lustbarkeiten Theil zu nehmen. Euer Hoch-Edlen werden dadurch mir und meiner Liebsten eine grosse Ehre und Gewogenheit erweisen. Diese empfiehlt sich Euer Hoch-Edlen schönstens, und ich desgleichen, der ich in Erwartung Dero angenehmen Gegenwart lebenslang verharren werde

Euer Hoch-Edlen, rc.

XVI.

XVI.

Nagy jó uram!

Mivel az ur minden történeteinck nagy réſzeſe vágyok, a' ſzerént egyebet, nem követhetek el, hanem hogy változó állapottyán belsőképpen örvendgyek, mivel leg kiſsebb kétségem ſints, hogy azok ſzivének tsendes meg nyugovására le lennének; én meg nem itélhetem az urat, ez el tökéllet végezése miat való hoſzſzas várakozásáért, mivel ez a' mi leg nagyobb vigyázáſunkat kivánnya. De hogy tsak ugyan végre azt magában el végezte, engedgye meg nékem hadd adgyam tudtára, mely nagy réſzt ſzásmomra belőle kivánok. Továbbá pedig kérem a' leg hatal maſsabb felséget, hogy az urat, külső és belső javaival, ſzerelmesével együtt ſzerentséltesse, és sok eſztendőkre friſs egéſségben tartsa meg. Az ur pedig bizonyos lehet, hogy ha jövendőbéli állapottya búzgó kivánságommal egyesíttethetik, e' világon nála ſenki ſzerentséſsebb nem lehet, ha még ehez valamit tehetek, hidgye el hogy ſzivemből tselekſzem, és ſem köteleſségem, ſem kegyes baráttsága iránt, mellyet vélem tselekedni méltóztatott feledekény soha nem léſzek. Azon közben baráttságomnak ezen tsekely jelét végye hajlandó ſzivel, es hidgye-is egyſzers'mind hogy nagy tiſztelettel vagyok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Da ich an allem, was Ihnen begegnet, grossen Antheil nehme; so kan ich nicht anderst, als mich über die Nachricht von Dero nahen Standesveränderung innigst erfreuen, da ich nicht zweifle, es werde solche zu der grösten Zufriedenheit Ihres Herzens ausschlagen. Ich kan Sie nicht verdenken, mein Herr! daß Sie so lange gewartet, ehe Sie diesen Schluß gefaßt haben, weilen es unsere Aufmerksamkeit erfodert. Da

Sie aber endlich sich darzu entschlossen haben: So erlauben Sie, daß ich Sie versichere, wie grossen Antheil ich daran nehme. Ich bitte demnach den Allerhöchsten, daß er Sie und Dero lieben Schatz mit leiblich- und geistlichem Wohlergehen überschütten, und viele Jahre bey vollkommener Gesundheit erhalten wolle. E. E. können versichert seyn, daß, wenn Dero künftiger Wohlstand meinem eifrigen Wünschen gemäß ist, niemand in der Welt so glücklich, wie Sie, seyn werde. Kan ich dazu etwas beytragen, so sind Sie versichert, daß ich es von Herzen gerne thun, und weder meine Verbindlichkeit gegen Sie, noch die gütige Bemühung, so Sie mit mir gehabt, jemals vergessen werde. Indessen belieben Sie dieses geringe Zeugniß meiner Freundschaft geneigt aufzunehmen, und zu glauben, daß ich mit vieler Hochachtung verharre

Meines Herrn, ꝛc.

## XVII.

Nagy jó uram!

Most vagyon első szerentsém az urnak ez ujj esztendőben irni, ugyan azért nem akartam el mulatni, hogy az urnak szivemből ne örvendgyek. Adgya az ur isten, hogy ez esztendőt eleitől fogva végéig, az urnak szerentsésé tégye, minden kivánható áldásival. Ezen óhajtásom szivemből származik, és egyéb iránt nem szükség ezt szaporitanom, hanem alázatossan kérem az urat, érdemes barátságára méltoztassa, mi pedig engemet ugyan ebben illet, azon kérem ne kételkedgyen, mivel minden lehettséges probákat kivánok valóságról tenni, és maradok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein

Mein Herr!

Es ist dieses das erstemal, daß ich die Ehre habe, an Dieselben in diesem neuen Jahre zu schreiben. Ich habe daher nicht ermangeln wollen, Ihnen von Herzen dazu zu wünschen. Gott gebe, daß solches vom Anfange bis zum Ende ein glückseliges Jahr, und mit allen nur selbst wählenden Gattungen des Segens und Wohlergehens, beynebst noch vielen nachfolgenden begleitet seyn möge. Diese Wünsche gehen von Herzen, und ich habe solchen weiter nichts beyzufügen, als daß ich E. E. ergebenst ersuche, mich Dero sehr werthgeschätzten Freundschaft fernerhin zu würdigen. An der meinigen darfen Sie gar nicht zweiflen, indem ich zu allmöglicher Probe derselben mich erbiete, und verbleibe

Meines Herrn, ꝛc.

## XVIII.

Nagy jó uram!

Első Januáriusba tettzése szérént hozzám küldött levelét nagy tisztelettel vettem, és böltsen vélt kivánságáért, mellyet nékem ez Esztendőnek jelen létiben kegyessen meg mutatni méltoztatott, örökössen le köteleztettem. Én nem fogom el mulatni hogy ugyan ezt véle, és hozzá tartozandóival no tselekedgyem. Azért ha engemet elégségesnek talál, hogy ez ujj esztendőben tehessek valamit tettzésére, legyen oly kegyességgel hozzám, hogy vélem parántsolni méltoztasson, meg fogom mutatni hogy tiszta szivémből lészek

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Den Brief, so Dieselben unter dem 1ten Jenner an mich abzulassen beliebet, habe ich wohl erhalten, und bin Ihnen für den wohlgemeinten Wunsch, welchen Sie mir bey Gelegenheit dieses Jahrs zu machen die Gütigkeit gehabt haben, unendlich verbunden. Ich werde nicht ermangeln lassen, für Sie und alle Ihre Angehörigen desgleichen zu thun. Und wenn Sie mich im Stande finden, in diesem neuen Jahre Ihnen etwas Gefälliges zu erweisen, so sind Sie von der Güte, und befehlen frey mit mir. Ich werde Ihnen jederzeit zeigen, daß ich mit aller Aufrichtigkeit sey

Meines Herrn, rc.

## XIX.

Nagy jó úram!

Nem történhetik oly kedves vagy kedvetlen dolog az urral, hogy vélem köz nem vólna, melyből gondolhattya egésségé meg jobbúlásán való nagy örömömet. Az én alázatos szivességem sokkal nagyobb az urhoz, mint sem mostani alkalmatosságomban pennámat hátrálhatnám, függesztethetnék tsak fel, önnön kivánságomtól az ür egésségében való meg maradásra, bizonyos lehetne benne, hogy soha változásától tő bé él nem nyomattatnék. Mivel az urnak és szerelmesinek szerentséjeket senki annyira szivere nem veszi; mint én kivánom. A-zon közben méltóztasson az ür hinni és bizonyossá lenni szivemnek tisztaságaba, mely mindeneket fellyűl halladgya, ő ki-is vagyok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein

Mein Herr!

Es kann Ihnen nichts weder Gutes noch Böses widerfahren, daran ich nicht Theil nehmen sollte. Sie kennen demnach leicht gedenken, wie sehr ich mich über die Wiederherstellung Dero Gesundheit erfreue. Meine Ergebenheit gegen Sie ist allzugroß, als daß ich bey einer solchen Gelegenheit meine Feder zurück halten könnte. Käme es nur auf Wünsche an, um Sie gesund zu erhalten: so wären Sie gewiß versichert, daß Sie niemals mehr eine Unpäßlichkeit überfallen würde, indem schwerlich Jemanden Dero und der werthen Ihrigen Wohlergehen so sehr am Herzen liegen wird, als ich solches wünsche. Sie belieben dessen versichert zu seyn, und zu glauben, daß niemand mit grösserer Aufrichtigkeit auf der Welt sey, als

Meines Herrn, 2c.

## XX.

Nagy jó uram!

Doha se léfzek elégé méltó háládatosságomnak meg mutatására, Barátságának azon jelei iránt, mellyekkel fel gyógyulásomkor hozzám viselketni méltóztatott. Nagyon kegyes az hozzám, hogy egéfségem iránt ily szorgalmatos vólt. Isten dicsőitefsék az Isten, én veszedelmemen kivül vagyok, erőmnek hibájával. De mihelyest jobban magamhoz jöhetek, el nem mulatom hogy szolgálattyára ne légyek. Méltóztasson részemre kem alkalmatosságot mutatni, meg fogja látni, mely nagyra betsülöm baráttságának probáit, és mely nagy tisztelettel vagyok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Unmöglich kann ich Ihnen meine Erkenntlichkeit genug beze-
gen für die Merkmale Dero Freundschaft, so ich bey mein
Wiedergenesung von Ihnen erhalten habe. Sie haben all
viel Gütigkeit für mich, daß Sie so sehr für meine Gesundh
Sorge tragen. Ich bin Gott Lob ausser Gefahr, die Kräf
aber fehlen mir noch. So bald ich mich ein wenig besser wer
erholet haben, so werde nicht ermangeln, solche zu Dero Die-
sten anzuwenden. Sie belieben mir nur Gelegenheit an Hand
zu geben, so werden Sie sehen, wie hoch ich die Proben Ih
Freundschaft schätze, und mit wie vieler Hochachtung ich st
verharre

Meines Herrn, 2c.

## XXI.

Nagy jó Aszszonyom!

Hiv, élete párjának el vesztéséből eredtt kárán rendkivü
meg illetődött szivem. Hogy pedig ezen irásomat az Aszszo-
nyhoz küldöm, nem azért tselekszem mint ha könyhullatás
tsendesíteni kivánnám, mellyek igen igazak, sőt közéjek ele-
gyítem siralmamat. De kérem még-is kéméllye magát, ter-
hes szomoruságában, és gondollya meg hogy ezt, az Isten
tettzése szerént rendelte. Tudtára lesz az Aszszonynak a'
halandóság törvénye alá let vettetésünk, és hogy szerelmes
kintsének el vesztése által az Isteni gondviseléstől semmi ér-
demetlenűl rajta nem esett. Tsak tesszék azért magát az Isten
akarattyára ereszteni, és légyen bizonyos hogy az Isten a'
midőn ezen kárát ezer féle képpen viszontag, az ő bőv ál-
dásival-is fogja meg áldani. Mellyet szivembűl kivánok,

 és

és esedezem az Istennek hogy az Aszszont további szenvedésitöl védelmezze; Ezek után légyen szerentsém, hogy egész életemben szolgájának esmérhessem magamat

Nagy jó Aszszonyomnak, &c.

Hochgeehrter Frau!

Der Verlust, den Sie durch das Ableben Ihres getreuen Ehegatten erlitten haben, rühret mich ausserordentlich. Daß ich mir nun die Ehre gebe, Gegenwärtiges an Sie zu schreiben, geschiehet nicht, um den Lauf Ihrer Thränen, welche so gerecht und billig sind, zu hemmen; denn ich selbst vermische meine Zähren mit den Ihrigen: sondern Sie zu bitten, Ihre allzugrosse Betrübniß zu mässigen, und zu überlegen, daß es der Wille des Höchsten also gefüget habe. Sie wissen ja, daß wir alle dem Gesetze der Sterblichkeit unterworfen sind, und daß Ihnen demnach nichts Unbilliges von der göttlichen Versehung wiederfahren sey, da Sie Ihren vielgeliebten Schatz eingebüsset haben. Sie belieben sich demnach in den Willen Gottes zu ergeben, und versichert zu seyn, daß er diesen Verlust tausendfältig wieder ersetzen, und Sie hingegen mit überschwenglichem Segen überschütten werde, als welches ich von ganzem Herzen wünsche, und Gott bitte, daß er Sie forthin vor allem Leidwesen bewahren wolle, damit ich noch viele Jahre die Ehre habe mich zu nennen

Meiner Hochgeehrten Frau, rc.

## XXII.

Nagy jó uram!

Azon réſz, mellyet ſzerelmes Társom halálából eredet ki-ſervembe vett, nagyon ſzoríttya ſzivemet. Ez ugyan va-lójában keserves eset, egéſz házomon s' magamon; mint azon által mihelyeſt jobban erőmhez jöhetek, magam meg-nyugoſztalásával, azonnal kegyelmedhez való háládatosságo-mat ki fogom terjeſzteni. Azon közben kérni is fogom az Iſtent, hogy, ily jelen lévő ſzomorú történettől, mint-mó az enyim, védelmezze, és ſok eſztendőkre egésségben tartsa meg. Magamat állandó emlékezetiben ajánlom s' vagyok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Der Antheil, ſo Sie an dem Schmerzen, welchen das Ab-leben meiner Eheliebſten bey mir verurſachet, nehmen, rühret mich ſehr. Es iſt wohl ein harter Schlag für mich, und mein Haus. Jedoch, ſo bald ich mich werde erholet, und beſſer be-ruhiget haben, ſo werde ich Ihnen meine Erkenntlichkeit deutlich näher an den Tag legen. Indeſſen bitt ich Gott, daß er Die-ſelbe vor einem ſolchen betrübten Schickſal, als gegenwärtig das meinige iſt, bewahren, und noch viele Jahre bey Geſundheit erhalten wolle. Ich empfehle mich in Dero beharrliches An-denken, und habe die Ehre zu ſeyn.

Meines Herrn, &c.

XXIII.

## XXIII.

Nagy jó uram!

Jól tudom hogy illetlen dolog valamely jó baráttyának terhére lenni; de mivel különös baráttsága, mellyel hozzám viseltetik nállam nem esméretlen, e' szerént azt hasznomra forditván, kivántam több jó baráttyaival együtt meg keresni, azon pörömben mellyet N. Városában már húsz esztendők alatt folytatok, mellyet kezében - is adok. Oly törvényben érdemes tanátsú férfiú mint az ur, fogja dolgomnak fontos ki menetelét okozni. Én pedig ujjolag lett lekötelezteté́semet, a' többekkel együtt vészem, mellyekkel rabjává tett, és valahányszor alkalmatosság mutattya mägát, az ur iránt való alázatos kötelességemnek ki nyilatkoztatására, mindenkoron nyughatatlankodni fogok, hogy alázatos tisztelet feló́l bizonyossá tégyem, a' ki - is maradok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Ich weiß gar wohl, daß man seinen Freunden niemals beschwerlich fallen soll: Allein da mir auch nicht unbekannt ist, daß Sie eine besondere Freundschaft für mich tragen, so bediene ich mich derselben, Sie zu ersuchen, mir nebst Dero Freunden in dem Prozeß, den ich zu N. schon über 20 Jahre habe, an die Hand zu gehen. Ein Sachwalter von solchen Verdiensten, wie die Ihrigen sind, wird meiner Sache einen wichtigen Ausschlag geben. Ich werde diese neue Verpflichtung zu den vielen andern rechnen, womit ich Ihnen verbunden bin, und so oft sich eine Gelegenheit ereignen wird, Ihnen meine Erkenntlichkeit an den Tag zu legen; so gedenke ich Sie zu überzeugen, mit welcher Dienstverbundenheit ich sey

Meines Herrn, x.

# XXIV.

Nagy jó uram!

Azon ur N. régen kivánt elő menetelének kedves hirét, annyirá örvendek hogy ki nem mondhatom. Én nem kivánom hoſzſzas beſzéddel, ennek meg bizonyitását terhelni. Az ur (kegyelmed) isméretes érdemei, és hiteles barátsága, mellyet mi ifjuságunktól fogva egymás között gyakoroltunk, elegségeſſebb leſz pennámmal annak meg bizonyitására. Ezen rendeim pedig egyébre ſemmire nem fognak ſzolgálni, hanem hogy oly emlékezetit nálla ujjittsa, mely ſzerént a egéſz életembe maradok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Die angenehme Nachricht von der von N. erhaltenen längst gewünschten Beförderung vergnüget mich so sehr, daß ich nicht genugsam die Freude, so ich darüber empfinde, ausdrücken kan. Ich will deswegen nicht weitläuftig seyn, Sie davon mit vielen Worten zu überzeugen. Dero wohl bekannte Verdienste und die verträuliche Freundschaft, so wir von Jugend auf mit einander gepflogen haben, werden weit besser, als meine Feder, davon zeigen können. Diese Zeilen sollen demnach zu nichts andern dienen, als das Angedenken bey Ihnen zu erneuern, daß ich Lebenslang so, wie bisher, verbleibe

Meines Herrn, rc.

XXV.

Nagy jó uram!

Én meg vallom hogy oly hivatalom jutot, a' mely után esnérvén erőtlenségemet soha sem ohajtottam, és a' melynek nehezen fogok meg felelni, az Emberek gyengeségem felől való vélekedések szerint. De még-is kérem az urat méltózassok leg oláb el hinni, hogy ezen sorsómnak változása, jó vélekedésemet s' tiszteletemet, soha barátim iránt kissebíteni nem fogja, és továbbá magamat szerentsésnek-is fogom tartani, mentől több módot mutat alázatos tiszteletemnek meg bizonyitására, és véle kivánom állandóúl el hitetni hogy barátságos szeretetéből származott szerentsémet minden egyebek elet tartom, midőn nagy szives értelemmel iránta vagyok.

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Ich gestehe frey, daß mir ein so wichtiges Amt zu Theil geworden, nach welchem ich mich, da ich meine Schwachheit am besten kenne, niemals gesehnet habe, und welches ich schwerlich mit solchem Erfolg begleiten werde, als sich dermalen Jedermann von meiner Wenigkeit verspricht. Allein sollte ich auch nicht so glücklich seyn, der von mir insgemein gefaßten guten Meinung zu entsprechen. So bitte ich doch E. E. wenigstens zu glauben, daß diese Standesveränderung niemals meine Gesinnung und die Hochachtung gegen meine Freunde vermindern, und daß ich mich vorzüglich glücklich schätzen werde, wenn Sie mir vielen Anlaß geben werden, Sie von meiner Ergebenheit thätig zu überzeugen, und Sie zu versichern, daß ich die Ehre Dero

Liebe

Liebe und Freundschaft allem andern weit vorziehe, indem ich mit aufrichtiger Gesinnung verharre

Meines Herrn, ꝛc.

## XXVI

Nagy jó uram!

Én Istennek hálá elébbi egésségemet ismét meg nyertem, gyógyulásom után kívántam mindgyárt az urnak irni, hogy tőle kedves hireket kaphassak, kivánván kötelességemnek eleget tenni, mellyet változásom miat ily hoszszán mulatni kellett. Ne ütközzön meg azomba rövid irásomba, mert a' hoszszas irás még nállam nehéz. Mihelyest pedig tellyes erőmhez juthatok, az el multakat ki pótolom leveleimnek az urral való sűrőebb váltásival. Továbbá ajánlom magamat akaratiban, és tiszta szivemből maradok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Ich habe, Gott sey es gedanket! endlich meine vorige Gesundheit wieder erlanget, und will alsogleich nach meiner Wiedergenesung an E. E. schreiben, um von Ihnen angenehme Berichte zu erhalten, und zugleich meine Schuldigkeit abzustatten, die ich meiner Unpäßlichkeit wegen so lange habe verschieben müssen. Sie entschuldigen indessen die Kürze meines Briefes, weil mich das viele Schreiben noch ziemlich schwer ankommt. Sobald ich wieder zu meinen völligen Kräften gekommen bin, werde ich diesen Abgang ersetzen, und desto fleißiger mit Ihnen Briefe wechseln. Im übrigen empfehle mich Dero geneigten Wohlwollen, und bin von ganzem Herzen

Meines Herrn, ꝛc.

## XXVII.

Nagy jó uram!

Az ur N. erre lett uttyában ezen Hónapnak 28dik napján levelét kezemhez jutatta. Igen örvendek halálos veszedelmétől való meg szabadulásán, és hogy ismét az előbbeni tellyes egésségére viszsza álittatván, azért fogom kerni a' mindenható Istent, hogy tovább- is tartsa meg, és hogy az ur (kegyelmed), meg érdemlett szolgálattyáért, különös szerentsével áldja meg. Ezen kivánságom helyes, és reménységemszerint nem- is fog kedvetlenségére lenni, azért- is hogy ollyan személytől származik a' ki- is minden viszsza vonyakodás nélkül lészen.

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Der Herr N. hat mir Dero Schreiben unterm 28. dieses Monats bey seiner Durchreise allhier zugestellet. Ich bin sehr erfreuet, daß Sie einer tödlichen Gefahr entgangen, und nunmehro wieder vollkommen hergestellet sind, und bitte den Allerhöchsten, daß er Dieselbe hinfort gesund erhalten, und Ihnen nach Dero Verdiensten ein Glück nach dem anderen bescheeren wolle. Dieser Wunsch ist gerecht, und wird auch Ihnen nach Dero Verdiensten ein Glück nach dem andern bescheeren wolle. Dieser Wunsch ist gerecht, und wird auch Ihnen hoffentlich nicht unangenehm seyn, indem er sich von einer Person herschreibet, die ohne einzigen Vorbehalt verbleibet

Meines Herrn, 2c.

## XXVIII.

Nagy jó uram!

En kivánnám hogy ne kénſzeritetném kötelesſégemtöl, a urnak oly ujiságot irni, mellyen annyira mint én, ſzomo-kodni fog. De mivel ſzerentsétlen történeteiben ſzenvedé-kárát, valóságal ki nyilatkoztatni kántelenítetem, nem titkol-hatom el, N. urnak ſzomorú ſorsát, a' ki ditséretes mag-viselete után, ellene öſzve esküit ellenséginek kezekbe esett. A' mitöl pedig még jobban fel inditathatunk, ez hogy rabságába való esése elött mindenét el veſztette, minek elöt-te magát meg adván és egy nagy vitéznek kezébe esvén, a' melly-is moſtansag nálunk vagyon, vigaſztallya magát, és hidgye, hogy változhatatlan engedelmesſéggel maradok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Ich wollte wünschen, daß mich meine Schuldigkeit nicht ver-bände, Ihnen eine Zeitung zu überschreiben, die Sie so sehr, als mich betrüben wird. Allein da ich Ihnen bey dem grossen Unglücksfall Ihren dabey erlittenen Verlust aufrichtig entdecken soll, so kan ich Ihnen das traurige Schicksal Ihres Herrn N. nicht verbergen, als welcher, nachdem er sich rühmlichst hervor-gethan, in die Hände seines geschwornen Feindes gefallen ist. Was denselben und uns noch aufrichtet, ist, daß er vorhe alles verloren, ehe er sich selber gefangen gegeben, und daß er dabey in die Hände des großmüthigsten Helden, denn wir der-malen haben, gerathen ist; Sie beruhigen sich, und glauben, daß ich mit unverrückter Ergebenheit verharre

Meines Herrn, rc.

## XXIX.

Nagy jó uram!

Ha tudná elmémnek azon nyugatatlanságát, mellyel akkor ſzerentsétlenségembe irtam, mikor elégtelennek találtam magamat, kivánságának meg elégétésére, ugy valójában meg elégedik az én jó ſzándékommal, mivel ahoz való tehettségem hibázik. Tellyes ſzivemből ſzóllok, a' ſzerént a' mint már az urnál érdemes Baráttságom esméretes, és reménlem, a' által-is fogja tapaſztalni, hogy tsak az elégtelenség rabolhattya e' tőlem, azon örömmel tellyes ſzerentsémet, mellyet valójában meg kivánok mutatni az urnak (kegyelmednek), hogy minémő hivséggel vagyok.

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Wenn Sie wißten, mit was für Gemüthsunruhe ich Ihnen bey dermaligem Unglück schreibe, da ich mich ausser Stande befinde, Ihre Forderung zu vergnügen, so würden Sie in der That mit meinem aufrichtigen Willen vergnügt seyn, da mir das Vermögen darzu fehlet. Ich rede von Grund der Seele, und weil Ihnen die von mir bewährte Freundschaft schon bekannt, so hoffe, dieselbe werde Sie genugsam überführen, daß allein das Unvermögen mich vor jetzo der Ehre und des Vergnügens beraubet, Ihnen in der That zu zeigen, mit wie vieler Bereitwilligkeit ich bin

Meines Herrn, ꝛc.

# XXX.

Kegyelmes Hertzeg!

Uralkodásának kezdetitől, és ezen esztendőnek változ tól köteleztetem, o' szerint irásomat Hertzegségedhez b tánom, hogy Hertegségednek udvarához való hivségem nyilatkoztassam, és bizonyossá tehessem, hogy soha fogok meg szünni, az ur Istent kérni; hogy minden tett szándékaiban szerentseltésse azokért-is, mellyek mu dó vagy örökké való javára szolgálnak. Mivelpedig én sok esztendöktől fogva Hertzegséged udvarában való goknak folytatásában szorgalmatoskodom, azért - is h ezen nagy kegyelmének továbbig való meg nyeréséért m ért nagy alazatossággal esedezni bátorkodtam, mivel sem kételkedem hogy Hertzegséged, meg kevés ki járand számvetésemnek el végezése iránt való kegyelmes parant lattyán. Hertzegséged nagy kegyelme meg nyerésének ménysége alatt, minden ki gondolható alázatos mély tisz lettel maradok

kegyelmes Hertzegnek, &c.

Durchlauchtigster Fürst,

Gnädigster Herr!

Der Antritt Dero Regierung und der bevorstehende Jahrs Wechsel verpflichten mich Gegenwärtiges an Euer Durch laucht abgehen zu lassen, um Höchstdenenselben von meinem für Dero Durchlauchtigstes Haus hegenden Eifer, Probe an den Tag zu legen, und zu versichern, daß ich niemals ab lassen werde, den Höchsten um glücklichen Fortgang aller Dero hohen Unternehmungen eifrigst anzuflehen, wie auch für alles

lles dasjenige, so zu Dero zeitlichen und ewigen hohen Wohl-
yn gereichen mag. Und da ich seit vielen Jahren die Liefe-
ung an Euer Durchl. Hof besorget, so habe Höchstdieselben
m die fernere hohe Vergünstigung derselben unterthänigst zu
rsuchen mich erkühnen wollen, indem nicht zweifle, es werden
Euer Durchlaucht auch die nöthige Ordre, wegen Abführung
iner kleinen Rechnung, so ich noch zu fordern habe, gnädigst
rtheilet haben. In Hofnung, die Gnade von Euer Durchl.
u erhalten, verbleibe mit allem ersinnlichen Respekt

Euer Durchl. und meinem allergnädigsten

Fürsten und Herrn, ꝛc.



# A' Réſzeknek Laistroma.

# Register der Hauptſtücke oder Kapiteln und Abſchnitt

## Erſter Theil.

### Das erſte Hauptſtück oder Kapitel.



### Das zweyte Hauptſtück.



II.

## Das dritte Hauptstück.

## Zusatz.



## Das vierte Hauptstück.



## Anhang.



Zwey

Pag.

# Zweyter Theil.

## Das erste Hauptstück oder Kapitel.



## Das zweyte Hauptstück.



## Das dritte Hauptstück.

Pag.

# Dritter Theil.

## Das erste Hauptstück oder Kapitel.



## Das zweyte Hauptstück.



## Das dritte Hauptstück.



## Das vierte Hauptstück.

## Das fünfte Hauptstück.



## Das sechste Hauptstück.



## Das siebende Hauptstück.

## Das zehende Hauptſtück.

Von den Interjectionibus, Zwiſchenwörtern.



# Vierter Theil.

## Das erſte Hauptſtück.

Von der Wortfügung (Syntaxi).

## Das zweyte Hauptstück.



## Das dritte Hauptstück.

Von der allgemeinen Fügung der Zeitwörter.



## Das vierte Hauptstück.

Von den Endungen (Casibus), welche den Zeitwörtern (Verbis) gemein sind.



V.

Sieben-

Pag.

# Siebender Theil.

## Sammlung einiger ungarischen und deutschen Gespräche so im gemeinen Umgange zu gebrauchen.

## Register.









